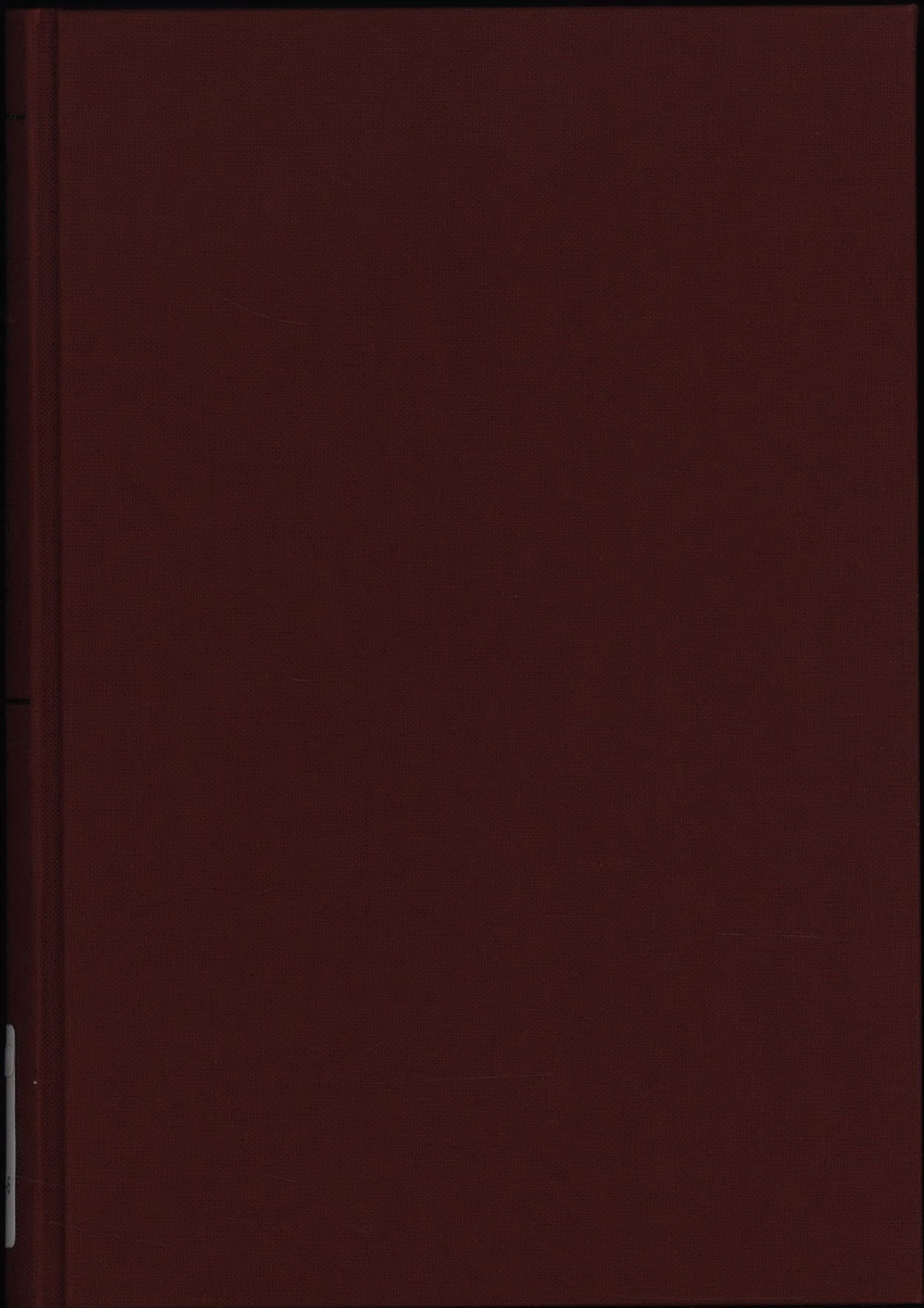
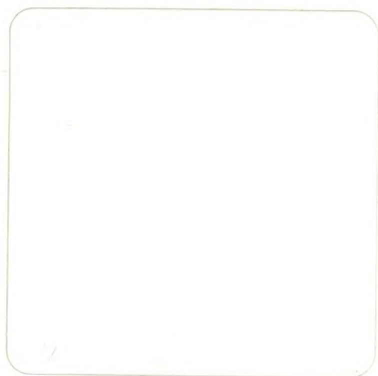




Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Zweiter Band.

(Heft IV—VI.)



Köln, 1884.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.


OUD ARCHIEF
IN FRIESLAND.

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Viertes Heft.



Köln, 1883.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Inhalt.

Seite

Vorbemerkung des Herausgebers V

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396. Regesten von Dr. L. Korth. II. 1

Die stadtkölnischen Kopienbücher. Regesten von K. Keller. II. 51

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 113

Vorbemerkung des Herausgebers.

Das vierte Heft dieser Zeitschrift eröffnet eine Aussicht auf mehr als tausend Urkunden und Briefe des stadtkölnischen Archivs.

Man mag darin einen Wiederschein der Arbeiten erblicken, die in dem Archiv aufgenommen sind, um die grossen Massen geschichtlichen Stoffs, welche Köln bewahrt, wissenschaftlich fruchtbar, zunächst überhaupt lebensfähig zu machen. Denn das Archiv hat des Haltes entbehrt, Repertorien waren hier erst zu schaffen. Die Inventare, welche diese Zeitschrift veröffentlicht, sind Auszüge aus den neuen Repertorien. Sie geben Rechenschaft über die wissenschaftliche Thätigkeit im Archiv; sie bedeuten, wie früher angegeben, zugleich eine Erschliessung wissenschaftlicher Hilfsmittel für die auswärtige Forschung und einen Versuch die allgemeine Inventarisirung der Archive im Reich anzuregen.

Hiernach wähle man den Standpunkt für die Beurtheilung der Publikation.

Sie beansprucht nicht ein Regestenwerk zu sein, welches dem Forscher neuen Quellenstoff unmittelbar überliefert, das vorhandene Urkunden- und Aktenmaterial erschöpfend veranschaulicht nach allen Seiten. Aber sie will ein Wegweiser sein für die Forschung, indem sie derselben neue Arbeitsgebiete, neue Fundgruben zeigt. Das erste Jahr ihres Bestehens hat gelehrt, dass diese Tendenz berechtigt war. Man bemerkt, dass auch diejenigen

Theile der stadtkölnischen und der rheinischen Geschichte, welche schon für urkundlich beglaubigt galten in jedem Bezug, aus diesen Inventaren doch noch Gewinn ziehen können: hier wird versucht die urkundliche Überlieferung von unrichtigen Zuthaten zu befreien. Andre Zeiten der Geschichte haben dann aus diesen Mittheilungen, Dank der Natur des Stoffes, neue Belehrung in grösserem Umfange zu erwarten. Es beruht auf der Art des Archivs und auf der Tendenz seiner Bearbeitung, dass nicht die lokalgeschichtlichen Wünsche ausschliessend in den Vordergrund gestellt werden dürfen. Die lokal- und die provinzialgeschichtlichen Studien erfreuen sich heute — aus vielen Gründen mit Recht — im allgemeinen eines zweifelhaften Rufes. Sie bedürfen der Umkehr; sie finden sie in der Anlehnung an die Universitäten und an die Archive, in der Belebung der Arbeit und der Anschauungen durch die Verknüpfung mit den wissenschaftlichen Fundgruben und den Mittelpunkten gemeindeutscher historischer Forschung. Sollte nicht auf der andern Seite die stärkere Berücksichtigung der Archive und ihrer Hilfe bei der Lösung geschichtswissenschaftlicher Fragen den Standpunkt der üblichen historischen Dissertationen, den dauernden Werth solcher akademischer Gelegenheitsschriften erhöhen? Weite Gebiete geschichtlicher Erkenntniss liegen unangebaut da; andre wiederum werden nahezu entfremdet durch diejenigen, welche in dem Boden nach römischen oder gar vorgeschichtlichen Überresten graben. Jene bieten sich dem nachwachsenden Gelehrtengeschlecht zur Untersuchung dar, ohne Einschränkung, mit der Gewähr der Ergiebigkeit. Diese harren der Errettung durch die wissenschaftliche Kritik.

Allein die Vermittlung steht doch bei den Archiven. Die Kraft ihrer Hilfe ruht in den wissenschaftlichen Inventaren, die allgemein zugänglich werden.

Es sei daran erinnert, was das erste Heft dieser Zeitschrift über den Beruf der Archive in Kürze auszuführen versuchte. Mir scheint, dass die Vorschläge, welche dort gemacht wurden, leicht auszuführen sind; ich hoffe, dass der Vorgang dieser

„Mittheilungen“ die Möglichkeit ihrer Verwirklichung zeigt. Wie aber hier schon schlechthin private Bemühungen die allgemeine Zugänglichkeit des Archivs anzubahnen vermögen, so dürfte der geschichtlichen Forschung dort ein unermesslicher Gewinn erwachsen, wo die öffentliche Kraft dem allgemeinen Bedürfniss nach Erschliessung der Archive entgegen kommt, durch Spendung der materiellen Mittel, durch einheitliche Organisation.

Ein hervorragender Kenner der Archive hat eben hingewiesen auf das Muster der Italiener — unter der Führung des Königthums. Dem Wunsche nach Veröffentlichung der Repertorien bei uns giebt Dietrich Kerler beredten Ausdruck[1]), nachdem ihm der Unterschied zwischen deutschem und königl. italienischem Verfahren bei einer Studienreise für die Sammlung der Reichstagsakten entgegen getreten ist. Diese Wahrnehmungen und diese Forderung mögen hier verzeichnet werden.

Es sei hier ferner gestattet wieder auf das Beispiel unsrer westlichen Nachbarn, welches näher liegt, zurück zu greifen. Es wird damit wiederholt, was schon vor 40 Jahren als Bedürfniss hingestellt werden konnte: nachzueifern den belgischen und den französischen Archiveinrichtungen.

Es war mir oft vergönnt in der Praxis Vergleiche anzustellen über die Zugänglichkeit, die Übersichtlichkeit und die Bewegung der Archive hüben und drüben. Es ist nicht dieses Ortes die Vorschriften des heimischen Archivwesens in ihrer theoretischen Fassung und in ihren praktischen Folgerungen im einzelnen durchzugehen. Jedem Kundigen wird aber doch der Unterschied sofort wahrnehmbar, wenn den daheim herrschenden Grundsätzen das grosse und wahre Wort Léopold Gachards, des Generalarchivars im Königreich Belgien, entgegen gehalten wird: nos archives sont ouvertes à tout le monde[2]). Im amtlichen Ausdruck wird das wiedergegeben im Satze:

> Toute personne peut y demander communication des documents historiques ou des actes d'intérêt privé que les archives renferment (Réglement de 1878, Art. 27),

1) v. Sybels Hist. Zeitschr. 49, 269.
2) Mitgetheilt von Baumgarten in den Preuss. Jahrbüchern 36, 626.

und ebenso wird der Einblick in die Inventare von dem Generalarchivar ohne jede Formalität gewährt (das. Art. 39). Wer die Probe gemacht, weiss, mit welch liebenswürdigem Eifer die Abtheilungsvorsteher jeden eintretenden Besucher empfangen, ohne jede Eingabe und Verwendung unterstützen. Nicht allein in Brüssel, in jedem Staatsarchiv der Provinz. Die Stadtarchive Belgiens streben danach der Norm, welche das Ministerium aufgestellt hat, in allen Stücken gerecht zu werden, die grössten wie die kleinsten.

Das benachbarte Holland bekennt sich zu denselben Grundsätzen. Das Algemeen Reglement voor het Rijks-Archief vom Jahre 1856 (n. 225) erklärt:

> Ieder inwoner des Rijks en ieder vreemdeling heeft toegang tot de Archieven des Rijks (Art. 2),

ferner:

> Na gedane opgave van het doel zijner nasporingen is hij geregtigd mededeeling te verlangen van de inventarissen die daartoe betrekking hebben (Art. 5).

Keine Bittschrift, keine Wartezeit auch hier.

Das Archiv der Wissenschaft, der Archivar der wissenschaftlichen Forschung: dieser Grundsatz, der dort herrscht, erleichtert jedem Studienreisenden die Erreichung seiner Zwecke in kürzester Frist.

Aber in Belgien und in Holland informirt man von sich aus und ohne jeden Rückhalt auch diejenigen Forscher, die sich nicht an die Aufbewahrungsorte der gesuchten Archivalien selbst begeben können. Die Inventaires und die Inventarisse von Staat und Stadt, die einen unabsehbaren Stoff ausbreiten, geben die beste Führung ab. Sie stehen in der Mitte zwischen deutschen Regestenwerken und französischen Inventaires, die zu summarisch verfahren, um genügen zu können.

Das belgisch-holländische Vorbild, meine ich, sollte die Richtung angeben, in der man im Reich die Archive dem wissenschaftlichen Publikum erschliesst. Weniger umständlich als in den Publikationen unsrer gelehrten Institute; gründlicher, kritischer, übersichtlicher als in den französischen Inventaires. Es

ständen dann nicht mehr so viele Seiten und Erscheinungen der vaterländischen Geschichte in dem tiefen Schatten, welcher sie heute noch bedeckt, weil die Erschliessung der Archive nicht allseitig, nicht systematisch unternommen wird, sondern mehr oder weniger privaten Editionsunternehmungen überlassen bleibt.

Schaffen kann das System nur der Staat, durch die Archivdirektionen, durch die Akademien. Einheitlich sei die Organisation, öffentlich der Anstoss und die Leitung. Ich meine, viel wäre gewonnen, wenn der Staat sich zum geistigen Urheber eines breit angelegten, wahrhaft nationalen Werkes machte, welches die Bestände aller Archive der wissenschaftlichen Forschung mit Umsicht und Geschick ankündigte.

Es wird nicht übersehen, dass die Ausführung ungewöhnliche Kräfte verlangte, einen ausserordentlichen Aufwand an geistiger und materieller Leistungsfähigkeit. Allein es wird auch nicht beabsichtigt von denen, welche für die Erschliessung der Archive dieser Art eintreten, dass bereits heute vollendet wird, was das Werk vieler Jahrzehnte ist. Auch stehen grosse Hilfstruppen bereit, die nur der Führung bedürfen. Man gebe den historischen Vereinen, den kleinen wie den grossen Archiven die Aufgabe die geschichtlichen Materialien ihres Bereichs erschöpfend und energisch zu verzeichnen, für die Veröffentlichung durch Inventare gleichmässig vorzubereiten. Freier, selbständiger würde die Thätigkeit vieler Archivare; nützlicher, berechtigter würde das Dasein der meisten Geschichtsvereine in Stadt und in Land. Die badische historische Kommission, die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, der Hansische Geschichtsverein, die historische Kommission der Provinz Sachsen — von einigen älteren Bildungen, zumal des deutschen Ostens und Nordens, die sich bewährt haben, abgesehen — begegnen sich in dem Verlangen die Herausgabe der Quellen ihres Herrschaftsgebiets in streng wissenschaftlicher Weise zu centralisiren und zu regeln. Ein verwandtes und doch ein andres ist es die Quellen nachzuweisen; dazu ohne provinzielle Beschränkung, gleichmässig, allgemein.

*

Mögen die materiellen Kräfte zur Stunde nicht ganz ausreichen; geistige stehen zur Verfügung auch ohne grosses Entgelt. Es fehlt heute nur die Aufstellung einer bindenden Norm für die Anfertigung und Veröffentlichung von Archiv-Inventaren. Sie werde geschaffen: die Arbeit kann dann einsetzen mit Nachdruck an den verschiedensten Punkten. Sie wirkte segensreich für eine lange Zukunft auf dem Gebiete allgemeiner geschichtlicher Forschung, wissenschaftlicher und patriotischer Erkenntniss. Es lässt sich denken, dass diese Arbeit auch helfend und rettend unter die historischen Vereine träte, welche Gefahr laufen sich zu verlieren.

Noch ein andres sei berührt. In den Staaten unsrer westlichen Nachbarn werden die jährlichen Amtsberichte der Archivare an die Minister im Drucke verbreitet. Es geschieht oft, dass sie geschichtlichen Stoff und Beobachtungen in reichster Fülle übermitteln. Ich erinnere nur an die umfassenden Publikationen Gachards seit 40 Jahren, die z. Th. so entstanden sind. In England legt der Deputy Keeper of the Public Records alljährlich den beiden Häusern des Parlaments seinen Annual Report vor auf Befehl der Königin: bis zur Stunde 43 starke Bände, welche eine unermessliche Zahl von Urkunden und Akten aller Jahrhunderte repertorisiren und jedermann zugänglich sind. Sollte nicht auch bei uns der Mann der Wissenschaft, der Freund der Geschichte einen Aufschluss wünschen dürfen über das Leben und den Fortschritt in den Archiven der Heimath? Das geringste Zugeständniss auf diesem Gebiet wäre ein Zeichen wahrhaft freisinniger Förderung der Wissenschaft.

Der Grundgedanke vorstehender Andeutungen wird von vielen getheilt; der Formen für die Verwirklichung können mehrere sein. Nicht erschöpfen, nur anregen wollen diese Zeilen.

Köln, im September 1883.

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten

von

Dr. Leonard Korth in Köln.

II.

1275—1303.

Die Fortsetzung dieses Repertoriums bringt für den kurzen Zeitraum von kaum drei Jahrzehnten nahezu dreihundert Nummern. Trotz solcher Häufung des Stoffes, welche zugleich einen veränderten Charakter desselben bedeutet, sind für die Form der Regesten dennoch die früher entwickelten Grundsätze massgebend geblieben. Wesentliche Kürzungen vor allem werden erst bei der Behandlung eines Zeitraumes eintreten dürfen, in welchem durch das Hinzutreten des Brief- und Akten-Materials die Urkunde aufhört, die einzige hervorragend objektive Quelle zu sein.

Aus der Menge der stadtkölnischen Diplome hebt sich diesesmal als fremdartig eine Gruppe merkwürdiger Kopieen heraus, welche das Verhältniss des Erzbischofs zum Herzogthum Westfalen betreffen. Sie haben nach dem auf Nr. 266 und Nr. 487 befindlichen Vermerk des Notars Düring (Durinch), welcher am 25. September 1300 die Abschriften beglaubigte, ursprünglich sieben Rollen gebildet, deren jede mehrere Urkunden enthielt. Später hat man die einzelnen Stücke auseinandergeschnitten; dieselben sind jedoch wenigstens soweit vollzählig hier erhalten, dass sich mit Hülfe der cyrographischen Linien vier ganze und zwei lückenhafte Rotuli wieder zusammensetzen lassen. (I. Nr. 390.

439. 391. — II. Nr. 571. 436. — III. Nr. 397. 626. 625. — IV. Nr. 660. 650. 657. 651. 658. 659. — V. Nr. 570. 572. 579. 578. — VI. 418. 652. 653. . . . Einzeln stehen vorläufig die Nummern 266. 289. 372. 456. 487.) Zieht man die Abfassungszeit dieser Kopieen in Betracht, so kann es kaum zweifelhaft sein, dass sie einen Theil der Akten gebildet haben, in welchen Erzbischof Wikbold von Holte die Rechtstitel der kölnischen Kirche zur Unterstützung seiner westfälischen Territorialpolitik zusammenstellen liess.

1275	. . . .	Der Edle Friedr. von Löwenburg nimmt seinen Hof zu Pützdorf von der St. Köln zu Lehen. — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 121. (401)
Januar	. . . .	Pr. Karsilius und der Konvent des Kl. Mechtern verkaufen, von der Noth gedrängt, mit Erlaubniss der von EB. Engelbert bestellten Provisoren der Beghine Jutta, Tochter Heinr. von Alsteden, einen Fruchtzins. (1274 mense januario.) — Kopie a. Pgm., Ende 13. Jhdts. (402)
[c. **1275** Anfang]	. . . .	Die Brüder H(einr.) und L(udw.) von der Mühlengasse bitten die Herren B(runo), H(erm.) und Vogelo, genannt Conlinge, um Beistand gegen die Bestrebungen ihrer Feinde, sie an Hab und Gut zu schädigen. — Or. Pgm., das rückw. aufgedr. gewesene S. abgef., der untere Rand der Urk. abgeschnitten. — Gedr.: Qu. 3, 98. Wegen des Datums vgl. n. 405. (403)
März 1	Köln	Das Domkapitel meldet den vom Papste ernannten Richtern, den Äbten von S. Alban zu Namur und von S. Jakob zu Lüttich, dass der Pfarrer von S. Johann den Gerh. Overstolz nicht vorgeladen habe, weil weder die Genannten noch der Abt von Deutz Jurisdiktion über ihn besässen. (fer. 6 ante dom. invocav. 1274.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. des kl. Kapitelsiegels. — Gedr.: Qu. 3, 96. (404)
— 28	—	Der Notar Roger von Lüttich beurkundet die Berufung, welche der Kleriker Vogelo als Sachwalter genannter Kölner Bürger gegen das Verfahren des Abtes von S. Jakob zu Lüttich in dem Processe Ludwigs von der Mühlengasse

(1275)		gegen Rutger Overstolz und Genossen eingelegt hat. (ind. 3, 5. kal. april., pontif. d. Gregorii pape X a. 4.) M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. — Gedr.: Qu. 3, 97. (405)
Mai 24	—	Dekan und Kapitel von S. Aposteln bestimmen, dass der jedesmalige Propst an die durch Pr. Heinr. von Heinsberg mit Genehmigung des EB. Konrad gesetzten, wörtlich inserirten Ordnungen gebunden sein soll. (6. fer. ante fest. b. Urbani.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. des Kapitels. — Abschr.: Apostelkopiar fol. 26b n. 89, das transsumirte Statut das. fol. 18 n. 53. — Gedr.: Qu. 3, 102. (406)
Juni 2	—	EB. Siegfried befreit die St. Köln von den kirchlichen Strafen, in welche sie wegen ihres Verfahrens gegen EB. Engelbert verfallen war, und gelobt, die päpstliche Bestätigung längstens binnen Jahresfrist zu erwirken. (in die pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerh. S. des EB. und des Bruders Heinrich, Lesemeisters der Minoriten; das von Ennen verz. S. des Albertus Magnus abgef. — Gedr.: Qu. 3, 103. (407)
—	—	Derselbe fordert den kölnischen Klerus auf, die Stadt von den Kirchenstrafen loszusprechen. (in die pentecost.) — Or. Pgm· m. anh. verletzt. S. des EB., der Stifter S. Kunibert, S. Maria de gradibus und S. Georg sowie der Pfarrer von S. Martin und S. Johann, 9 S. abgef. — Gedr.: Lac. 2, 671; verz.: Qu. 3, 104. (408)
— 5	—	Derselbe verbürgt der St. Köln die Wahrung ihrer Rechte und Freiheiten. (non. junii.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 4 n. 17. — Gedr.: Lac. 2, 672; verz.: Qu. 3, 105. (409)
Juli 4	Zürich	Kg. Rudolf transsumirt zwei von Albert, ehemal. B. von Regensburg, besiegelte Transsumpte päpstlicher Judenschutzbullen (Gregor X d. d. Lyon 1274 September 10 und 1274 Juli 7), bestätigt den Juden zugleich alle anderen Privilegien und nimmt sie in seinen Schutz. (4. non. julii, ind. 3.., regni n. a. 2.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. an grün-rothem (nicht rothem) Fadenbündel. — Verz.: Qu. 3, 107; vgl. oben n. 394 und 396. (410)

(1275)		
Juli 26	....	Köln leiht von neun genannten Bürgern 1530 Mark und verpfändet denselben den Malzpfennig für pünktliche Rückzahlung. (in crast. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 109; vgl. n. 412 und 415. (411)
Oktob. 2	....	Dasselbe verpachtet genannten Bürgern gegen eine Summe von 2704 Mark den Malzpfennig auf vier Jahre und zehn Wochen. (in crast. b. Remigii.) — Zwei Originale a. Pgm., beide m. anh. Bruchst. des Stadtsiegels und wohlerh. S. des Vogts Gerhard, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 113; vgl. n. 411 und 415. (412)
Nov. 6	....	Neuss bewilligt den Bürgern von Köln bis zur Ankunft des EB. Siegfried und nach seinem Eintreffen vier Tage lang sicheres Geleit. (fer. 4 prox. post fest. omnium sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 115. (413)
Dec. 5	....	Ritter Joh. von Burtscheid (Burtzit), den die Verwandten des Otto von Belle zum Entgelt für dessen Gefangenhaltung durch den Herrn von Falkenburg in Haft gesetzt, söhnt sich mit der Familie Belle und der St. Köln aus. (in vig. b. Nicolai.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Joh. von Burtscheid (de Porcheto), Wirichs von Frenz und Winemars von Gymnich (Guemigin.) — Gedr.: Qu. 3, 117. (414)
— 7	....	Köln verpachtet genannten Bürgern gegen die Summe von 2704 Mark Sterling den Bierpfennig auf die Dauer von vier Jahren. (in crast. b. Nicholay ep. mense decembri.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der Stadt und des Ritters Werner von Rode, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 118; vgl. oben n. 411 und 412. (415)
— 20	....	EB. Siegfried verbürgt sich dafür, dass genannte Kölner Bürger vier Jahre hindurch im Genusse der Bierpfennige bleiben. (in vig. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 119. (416)
1276		
Febr. 4	Nürnberg	Kg. Rudolf nimmt das Kl. Essen in seinen Schutz und befiehlt demselben, in seiner Abwesenheit

(1276)		den EB. von Köln als Vogt anzuerkennen. (pridie non. febr., ind. 4, regni n. a. 3.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Lac. 2, 688; verz.: Böhmer, R. Kg. Rudolfs n. 233 ex cop. Dusseldorp. (417)
[März 15]	....	EB. Siegfried einigt sich mit Köln über die Nutzung der Rheinmühlen (1275). — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB., 2 S. abgef. — Abschr.: Domkopiar fol. 101b n. 62, Transsumpt das. n. 63. — Gedr.: Qu. 1, S. 317 ff.; vgl. das. 3, 127 u. 128. — Kopie und Transsumpt im Domkopiar haben das Tagesdatum ‚idus marcii'. (418)
März 19	....	Derselbe setzt die Gefälle für die Münzerhausgenossen auf 4 Denare von der Mark fest und trägt seinem Wardein genaue Beobachtung dieser Vorschrift auf. (1275 fer. 4 prox. post dom. quadrages. qua c. letare Jher. pontif. n. a. 1.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 129; vgl. n. 215. (419)
April 9	....	Gr. Wilhelm IV von Jülich verspricht, seinen Erstgeborenen Wilhelm zur Anerkennung des zwischen seiner Tochter, der Gr. Margaretha von Katzenellenbogen, und der St. Köln geschlossenen Vertrages zu bewegen. (fer. 5 p. fest. pasche prox.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr. Qu. 3, 132. (420)
— 17	Oppenheim	Ber(thold) von Druchburg, Hofrichter Kg. Rudolfs, erklärt, dass die zwischen Köln und Johann von Burtscheid geschlossene Sühne zu Recht bestehe. (o. J. an dem vritage na usgander osterwochim.) — Or. Pgm. m. rückwärts aufgedr. S. — Wegen des Jahresdatums vergl. n. 414. (421)
Mai 9	....	Der Edle Gerlach von Isenburg, Herr zu Arenvels, und seine Gattin Lisa geloben, ihre Kölner Gläubiger vor S. Martinstag zu befriedigen. (sabb. prox. ante ascens. dom.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 134 m. falschem Datum. (422)
—	....	Dieselben erklären sich mit der Ablösung ihres Rentlehens seitens der St. Köln einverstanden. (sabb. ante ascens.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gerlachs u. seiner Gattin, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 133. (423)

(1276) Mai 15	....	Dieselben entsagen allen weiteren Ansprüchen an Köln. (in die ascens. dom.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. der Lisa, das S. Gerlachs unkenntlich. — Gedr.: Qu. 3, 135. (424)
August 7	....	Ritter Sibodo von Duttensdorp (?) sühnt sich mit Köln und verzichtet für den Fall eines Friedensbruches auf den Schutz genannter Freunde. (fer. 6 prox. p. fest. b. Petri ad vinc.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gr. Adolfs von Berg, Gottschalks von Windhövel (Winthuvele) und Heinr. von Lennep, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 138 m. falschem Datum. (425)
Nov. 29	....	EB. Siegfried verspricht der St. Köln, die neuen Festungswerke in Worringen zu schleifen, sobald er die dortige Burg des Gr. von Jülich in seine Gewalt gebracht. (vig. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB. u. des Domstifts. — Gedr.: Qu. 3, 141. (426)
— 30	Viterbo	P. Johann XXI genehmigt das Gesuch des Kl. Steinfeld, seine Kanoniker und Konversen an ihrem freien Eigenthum beerben zu dürfen. (2. kal. decbr., pontif. n. a. 1.) — Or. Pgm. m. B. Gedr.: Annalen 23, 180. (427)
1276	....	Pr. Karsilius und der Konvent von Mechtern geben dem EB. Siegfried freies Verfügungsrecht über ihr tief zerrüttetes Kloster unter der Bedingung lebenslänglichen Unterhaltes. — Or. Pgm. m. anh. wohlerh. S. des Br. Albert, ehemal. B. von Regensburg, des Abtes von S. Martin und des Guardians der Minoriten, 3 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 143. Muss gemäss der Datirung 1276 nach Ostern 1276 (April 5) oder vor Ostern 1277 (März 28) fallen. (428)
1277 April 9	....	EB. Siegfried hebt das durch Zuchtlosigkeit und Verschwendung der Konventualen zerrüttete Mönchskloster Mechtern auf und führt in die durch Bruno Hardevust wieder hergestellten Gebäude Cisterzienserinnen aus dem Kl. Benden (de prato s. Marie) ein. (fer. 6 post oct. pasche.) — Zwei Or. Pgm., a) m. verletzt. S. in rothem Wachs an rother Seidenschnur, b) m. wohlerhalt. S. in braunem Wachs an rothgelbem Fadenbündel. Die Texte weichen nur in unwesentlichem von einander ab. — Gedr.: Qu. 3, 149. (429)

(1277) April 30	....	Lüttich schliesst Frieden mit Köln und einigt sich mit demselben über die Rechtsverhältnisse der beiderseitigen Bürger. (in vig. b. Philippi et Jacobi app.) — Or. Pgm. Cyrograph m. anh. schön erhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 62b n. 88. — Gedr.: Lac. 2, 702; verz.: Qu. 3, 152; Hans. Urkb. 1, 789. (430)
—	....	S. Trond wie n. 430. (in vig. b. Philippi et Jacobi app.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 63 n. 91. — Verz.: Lac. 2, S. 411 Anm. 1; Qu. 3, 154; Hans. Urkb. 1, 792. (431)
—	....	Huy wie n. 430. (in vig. b. Phil. et Jacobi app.) — Or. Pgm. Cyrograph m. anh. verletzt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 63 n. 92. — Gedr.: Qu. 3, 153; verz.: Lac. 2, S. 411 Anm. 1; Hans. Urkb. 2, 791. (432)
Juli 19	....	Gerlach von Isenburg, Herr zu Arenfels, ersucht die St. Köln, seine Verschreibungen dem Bürger Konstantin Crop von Lyskirchen zu überweisen. (2. fer. p. diem b. Margar.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 155. (433)
August	....	Wilhelm von Frenz, Sohn Wilhelms von Frenz und der Sophie von Hückeswagen, erklärt sich mit der Ablösung seiner Rente durch die St. Köln einverstanden, nimmt von ihr sein Allod Stolberg zu Lehen und verspricht ihr Beistand gegen Sold. (mense augusto.) — Or. Pgm. m. gleichzeit. Nachträgen auf der Rückseite u. anh. wohlerhalt. S. Wirichs, Sophiens u. Wilhelms v. Frenz. — Gedr.: Lac. 2, 705; verz.: Qu. 3, 157. (434)
1278 Februar 9	....	Dekan und Kapitel von S. Kunibert verpachten dem Heinr. von Berdinc (famulo de Berdinc) einen Zinshof im gleichnamigen Orte (1277 in oct. purif. b. Marie virg.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (435)
Juni 15	....	Gr. Everhard von der Mark einigt sich mit EB. Siegfried von Köln, indem er verspricht, dem Pr. Wikbold die Hälfte des an Herm. von Iserlohn (Loin) gezahlten Lösegeldes zu erstatten sowie Iserlohn, Kamen und, falls der EB. darauf bestehe, auch Lüdenscheid zu entfestigen. (fer.

(1278)		4 p. oct. pentecost., videlicet in die b. Viti et Modesti.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Lac. 2, 716. (436)
August 6	....	Köln verspricht dem Edlen Walram von Falkenburg für die mit demselben geschlossene Sühne 2000 Mark und stellt Bürgen für die Zahlung. (sabb. ante fest. b. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. anh. sehr stark verletzt. S. des EB., der Stadt, des Edlen Konrad von Schleiden und des köln. Burggr. Joh. von Arberg, 3 S. unkenntlich, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 169. (437)
— 9	....	Die genannten Erben des Kölner Bürgers Konstantin und seiner Gattin Margaretha genehmigen eine Schenkung, welche diese dem hl. Geisthause gemacht haben. (in vig. b. Laurencii) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. des Pfarrers Heinrich von S. Laurenz, Ludovici de Sa[lice], Pelegrini [Dekans v. S. Maria ad gradus?], Gerh. Crans, 6 andere S. unkenntlich. — Gedr.: Qu. 3, 171. (438)
Sept. 22	....	Adolf und Walram von Millendonk erklären, nachdem sie ihrer Haft entledigt worden, alles anerkennen zu wollen, was ihre Mutter Hadwig und ihr Bruder Gerhard wegen der Güter zu Jüchen (Jughende) mit den EBB. von Köln vereinbart haben und was genannte Schiedsrichter wegen des Schlosses Millendonk bestimmen werden. (in die b. Mauricii.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Die Urk. über den Verkauf d. d. 1276 Juni 23 (Domkopiar fol. 132b n. 123) nennt nicht Gerhard, sondern Goswin und Gerlach. (439)
Dec. 9	....	Nymwegen einigt sich mit Köln über den gegenseitigen Handelsverkehr und die Haftbarkeit in Schuldsachen sowie über das Verhalten bei Fehden zwischen Geldern und Köln. (fer. 6 p. fest. b. Nicholay.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 63b n. 93. — Gedr.: Lac. 2, 719; Sloet, Oorkondenboek n. 999; verz.: Qu. 3, 172; Hans. Urkb. 1, 824. (440)
—	....	Köln einigt sich mit Nymwegen wie n. 440. (des fridachs na sente Nycolaus dach.) — Deutsche

(1278)		Übersetzung der Kölner Ausfertigung für Nymwegen a. Pgm. a. d. 2. Hälfte 15. Jhdts., wonach Qu. 3, 172 und Hans. Urkb. 1, 824 zu verbessern ist. (441)
Dec. 20	....	Der Vogt Gerhard von Köln und seine Frau Elisabeth geben die Erhebung des Zolles an vier Wochentagen den Brüdern Heinr. und Robin Grin in Erbpacht. (in vig. b. Thome ap.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. S. des Vogts. — Gedr.: Qu. 3, 173. (442)
1279		
Januar 9	....	Köln erneuert sein Freundschaftsbündniss mit Gr. Adolf VII von Berg und einigt sich mit demselben über Verkehr und Rechtsverhältnisse der beiderseitigen Unterthanen. (1278 des maendages na drůczeindeme dage.) — Or. Pgm. m. anh. Stadtsiegel. — Gedr.: Qu. 3, 193 m. falschem Datum; vgl. oben n. 258. Nach der gegenwärtigen Datirung sind die Angaben Qu. 3, 480 und 481 zu berichtigen. (443)
April 12	....	Walram von Jülich, Herr von Bergheim u. Münstereifel, gelobt der St. Köln zu halten, was sein verstorbener Vater Walram versprochen, und quittirt über den Empfang von 100 Mark. (4. fer. post dom. quasimodogeniti.) — Or. Pgm. m. anh. beschäd. S. des EB. Siegfried u. Walrams von Jülich. — Gedr.: Qu. 3, 181. (444)
— 19	....	EB. Siegfried weist die St. Köln an, den Betrag, welchen sie dem Edeln Walram von Jülich schuldet, dem Bürger Friedr. Schechter (Schetere) zu zahlen. (13. kal. maii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 185 m. Datum: 13. Mai (!). (445)
— 26	Köln	Walram von Jülich weist die St. Köln an, den Betrag, der ihm am nächsten Martinstage verfallen ist, dem Bürger Friedr. Schechter (Schechere) zu zahlen. (6. kal. maii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 184. (446)
— 27	....	EB. Siegfried weist die St. Köln an, den Betrag, welchen sie am S. Martinstage dem Edeln Walram von Jülich zu zahlen hat, dem Ritter Vogolo Kůne zu übergeben. (fer. 5 post fest. b. Marci ew.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des S. — Gedr.: Qu. 3, 183 m. falschem Datum. (447)

(1279) Juni 7	....	Der Edle Walram von Montjoie und Falkenburg quittirt der St. Köln über 200 Mk. Sterling, die er für seine Sühne empfangen. (fer. 4 post octavas octavarum pentecost.) — Zwei Or. Pgm., beide m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 186. (448)
—	....	Derselbe verspricht genannten Kölner Bürgern, falls ihnen die Stadt bis zu einem bestimmten Termine die Summe, welche sie ihm schuldet, nicht auszahle, die dafür gestellten Bürgen zum Einlager zu veranlassen. (fer. 4 post octavas octavar. pentecost.) — Zwei Or. Pgm., beide m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 187. (449)
Aug. 16	Zülpich	EB. Siegfried gibt seinem Truchsess Robert von Waldburg mit Zustimmung, doch ohne materielle Verpflichtung des Domkapitels genannte Hauszinse in Bonn zu Lehen. (12. kal. septbr.) — Gleichzeit. Entwurf a. Pgm. — Vgl. Lac. 2, 727. (450)
— 26	....	Komtur und Brüder des Deutschordenshauses an S. Katharina in Köln verschreiben dem Laienbruder (semifratri) Dietrich eine lebenslängliche Rente von seinen Schenkungen zu Gusdorf (Gosdorp) und Fiel (Viele). (sabb. p. fest. b. Bartholom. ap.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Hennes, Urkb. d. dtsch. Ordens 2, 253. (451)
Okt. 31 [1]	....	Die vom päpstlichen Stuhle zur Entscheidung des Streites zwischen Thilmann vom Pfau und der Pfarre S. Brigida ernannten Richter setzen den Parteien einen Termin. (in vig. omnium sanctor.) — Beglaubigte gleichzeit. Kopie a. Pgm. m. Zeichen des Notars Dietrich von Köln, genannt de Porta; 3 S. abgef., die Urk. selbst stark beschädigt. (452)
(1280) Februar 4	Rom	P. Nikolaus III ermächtigt den Abt von Deutz, gegen alle, welche der Abtei S. Pantaleon zu Köln die schuldigen Abgaben vorenthalten, mit

1) Das angeblich dem Kölner Stadtarchiv entnommene Original der Lac. 2, 728 abgedruckten Urkunde des EB. Siegfried d. d. 1279 Aug. 28 befindet sich nach gütiger Mittheilung des Geh. Archivraths Dr. Harless im K. Staatsarchive zu Düsseldorf. Die Angabe im Hans. Urkb. 1, 841 ist demnach zu berichtigen.

(1280)	Kirchenstrafen einzuschreiten. (2 non. febr., pontif. n. a. 3.) — Or. Pgm., B. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 348 m. Datum: 4. Februar 1291 und dem entsprechend P. Nikolaus IV zugeschrieben; verz.: Potthast 2, 21675; vergl. das. n. 23553 u. 23554. (453)
Febr. 23	Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, quittirt der St. Köln über 200 Mark, die zwischen ihm und dem Ritter Vogolo Kone streitig gewesen. (1279 sabb. ante fest. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB. Siegfried u. Walrams. — Gedr.: Qu. 3, 194. (454)
1281 März 9	Die Ritter Gottfried und Werner von Kobern (de Coverna) söhnen sich mit Köln aus. (1280 dom. quadrages. qua cant. reminisc.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. des S. des EB. Siegfried, wohlerhalt. S. Robins von Kobern, (Godefr)idi militis de Kov., Verneri d'. mi(lit)is (de) Gentrehem? — Gedr.: Qu. 3, 202. (455)
April 20	Metildis, Edelfrau von Holte (Hůlta), gelobt dem EB. von Köln unter Bürgschaft genannter Edlen, in ihrem Schlosse Holte keine Feinde der Kölner Kirche zu bergen. (in die dom. qua cant. quasimodogeniti.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. (456)
— 30	Der Domkan. Dietrich von Rheinbach (Reymbach) vermacht genannte Güter testamentarisch dem Domstifte, dem Leprosenhause, den Hospitälern von S. Martin, S. Maria im Kapitol und S. Andreas und bestimmt die Prioren der Predigermönche und der Augustiner sowie die Provisoren des hl. Geisthauses zu Testamentsvollstreckern. (in vig. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. des hl. Geisthauses, 3 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 203 ‚nach dem Original im Archiv der Armenverwaltung'. Über die Datierung Walburgis statt Walburge vgl. das. S. 173 Anm. (457)
Mai 15	Ritter Joh. Raitz (Raze) gibt mit Genehmigung des EB. Siegfried seiner Frau Margaretha 4 Gaddemen bei der Münze in Nutzniessung. (fer. 5 post fest. b. Servacii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Domdekans und Archidiakons

(1281)		Dietrich, des Dekans Pelegrim von S. Maria ad gradus, 1 S. unkenntlich. – Gedr.: Qu. 3, 204. (458)
August 4	Bonn	Magister Nicolinus de Camilla, Auditor des päpstlichen Stuhles, entscheidet einen seit fünf Jahren zwischen dem Abte und der Pfarrgemeinde von S. Martin schwebenden Streit über das Präsentationsrecht an S. Brigida zu Ungunsten der Gemeinde. (ind. 9, die 4 mens. aug., pontif. dom. Martini pape IV a. 1.) M. Z. — Or. Pgm., vielfach verblasst u. durchlöchert, mit anh. wohlerhalt. S. — Gedr.: Kessel, Antiquitat. monast. s. Martini p. 270 ff.; verz.: Qu. 3, 205. (459)
Okt. 3	....	Der Domkan. Dietrich von Rheinbach verpflichtet bei testamentarischer Übertragung seiner Güter an das hl. Geisthaus die Provisoren desselben zur Beobachtung seiner Legaten- und Rentenvermächtnisse an andere Kölner Konvente. (fer. 6 p. fest. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Kan. Dietrich u. der Prioren des Prediger- und des Augustinerordens. – Gedr.: Qu. 3, 210. (460)
Nov. 1	Köln	EB. Siegfried gibt seine Einwilligung dazu, dass der Graf (Gottfried III) von Arnsberg der St. Soest seine Vogtei daselbst verkauft, verlegt das Stilleding aus der Stadt und befreit die Bürger von der Gewalt desselben, behält sich jedoch die Hälfte der Gefälle des Vogtdinges vor. (in die omnium sanctor.) M. Z. — Gleichzeitiger, nicht besiegelter Entwurf a. Pgm. — Gedr.: Seibertz, Westf. Urkb. 2, 396 aus dem zum Theil unleserlichen Or. in Soest, das am 8. November vollzogen ist. Der Entwurf hat in der Zeugenreihe an Stelle des Arnoldus de Strunkede einen ‚Bruno de Scapmackethe'; im übrigen finden nur unwesentliche Abweichungen statt. (461)
1282		
Februar	....	Dietrich von Lechenich, Kan. an S. Aposteln, gibt dem Gerh. von Sinsteden (de Synnysteden), Sohn Gerh. Hardevusts, 20 Morgen Land und einen Hof zu Sinsteden in Erbpacht. (1281 mense februar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzten S. des Propstes (von S. Aposteln), des Abtes von Knechtsteden, eines Marienstiftes?, des Dekans Ricolf

(1282)		von S. Kunibert, des Priesters Dietmar (von Rommerskirchen) und des Kan. Gottfried von S. Aposteln. — Gedr.: Qu. 3, 214. (462)
Febr. 23	. . . . . .	Köln nimmt den Gr. Rainald I von Geldern und dessen Unterthanen innerhalb der beiden Stadtthürme (Riehl und Bayen) in seinen Schutz. (1281 in vig. b. Matthie ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 213; Sloet, Oorkondenboek 1045; verz.: Hans. Urkb. 1, 896. Die Gegenurkunde des Gr. Rainald bewahrt das Stadtarchiv nicht im Or., sondern nur abschriftlich im Priv. v. 1326 fol. 49 n. 55 (gedr.: Lac. 2, 747; Sloet a. a. O.). Die Angabe Lacomblets a. a. O. und Höhlbaums, Hans. Urkb. 1, 895 ist danach zu berichtigen. (463)
März 18	. . . .	Äbtissin und Konvent von Mariengarten zu Köln treten gegen Entgelt dem hl. Geisthause den von dem Domkan. Dietrich von Rheinbach ihnen vermachten Erbzins ab. (1281 fer. 4 prox. ante ram. palm.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 215. (464)
April 6	. . . .	Äbtissin und Konvent des Cisterzienserinnenklosters Frauenthal (Vrowendale) wie n. 464. (fer. 2 prox. post oct. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. der Äbtissin. (465)
— 10	Oppenheim	Kg. Rudolf entscheidet einen Streit zwischen der St. Köln und den Herren von Heppenheft (Hepenheft) nebst deren Verbündeten. (4. id. april., regni v. n. a. 9.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 216. (466)
Juni 29	. . . .	Bonagracia, General des Minoritenordens, nimmt das Seelhaus zu Köln in die Gemeinschaft des Gebets und der guten Werke auf. (3. kal. julii.) — Or. Pgm. m. rückwärts aufgedrückt. S. — Gedr.: Qu. 3, 219. (467)
Okt. 2	Loewen	Hrz. Johann I von Lothringen und Brabant bestätigt der Abtei Valdieu (Vallis dei) den Besitz von fünf Morgen (bonnariorum) Land zu Dalheim. (fer. 6 p. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. stark verletzt. S. (468)
128[3] April 9	. . . .	Hermann, Sohn Gobelin Scheyves, und seine Frau Katharina vergleichen sich mit Petrus de Fiola auf Grund eines Spruches genannter Schieds-

(128[3])		richter. (128[2] fer. 6 ante fest. palmar.) — Or. Pgm. m. anh. unkenntl. S. eines Geistlichen, 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 336 m. Datum: 1281—1289. Im Datum ist radirt, daher nur noch zu lesen: ‚m. cc. l$^{mo}_{xxx}$ s . . . .'. Dem Raume der Rasur entspricht die Lesung: ‚secundo'. (469)
1284 Mai	....	Gent einigt sich mit Köln dahin, dass bei Schuldforderungen nur das Handelsgut des Hauptschuldners oder der Bürgen beschlagnahmt werden darf. (mense mayo.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (Umschrift: S . . . Gandaviensium patroni ad legationes; Rücksiegel: Secretum legationum Gandensium.) — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 63 n. 90. — Gedr.: Lac. 2, 789; Qu. 3, 240; verz.: Hans. Urkb. 1, 940. Vgl. das. n. 941. (470)
Dec. 20	....	Bingen sühnt sich mit Köln wegen des Streites, der über die Wegnahme eines kölnischen Schiffes zu Bingen entstanden war, und gibt die Gefangenen frei. (in vig. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (Umschrift: Pingvia Moguntini sed . . specialis camera.) Die Abbildung Qu. 2, Taf. 2, n. 17 ist ungenau. — Gedr.: Qu. 3, 246. (471)
1285 Febr. 14	....	Der Abt (Adolf) und die Bürgerschaft von Siegburg schliessen Freundschaft mit der St. Köln und gewähren den Bürgern derselben gleiche Rechte wie ihren eigenen. (1284 fer. 4 prox. p. dom. quadrag. qua cant. invocav. me.) — Or. Pgm. m. anh. sehr schön erhalt. S. des Abtes und der St. Siegburg. — Gedr.: Lac. 2, 795; verz.: Qu. 3, 249; Hans. Urkb. 1, 968. (472)
— 27	....	Der Abt von Clairvaux (Klarevarensis) verkauft als Provisor des Kl. Heisterbach dem hl. Geisthause zu Köln den von dem Domkan. Dietrich von Rheinbach testamentarisch empfangenen Erbzins und erwirbt aus dem Erlös einen gleichwerthigen Zins bei S. Gertrud zu Bonn. (1284 fer. 3 post dom. oculi.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (473)
März 16	....	Prior und Konvent des Kl. Dünwald tauschen vom hl. Geisthause gegen den vom Kan. Dietrich von

(1285)		Rheinbach ihnen vermachten Erbzins einen gleichwerthigen Zins zu Gersdorf ein. (1284 fer. 6 ante fest. palmar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Priors, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 238 ‚nach dem Original im Archiv der Armenverwaltung'. (474)
Juni 8	....	Winand von Elpe (Elepe) und Thielmann von Empe (Enepe), welche in Köln wegen Raubes gefangen worden, schwören Urfehde, nachdem sie den Reinigungseid geleistet. (fer. 6 ante fest. b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. des Pr. Gerhard zu Elsen, des Plebans (Wic)bold von Hagen und des Schultheiss von Raffenberg, ein 4. S. unkenntlich. — Gedr.: Qu. 3, 251. (475)
— 23	....	EB. Siegfried gibt dem Kölner Bürger Heinr. Keselinc den Hofzins von genannten Häusern der Stadt zu Lehen. (fer. 6 ante fest. nativit. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 253. (476)
Juli 16	....	Gr. Margaretha von Katzenellenbogen nebst ihren Kindern sühnt sich mit Köln unter der Bedingung, dass ihr Schadenersatz geleistet werde und ihr Sohn Wilhelm das erbliche Bürgerrecht erhalte. (fer. 2 p. divis. apostol.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 256; vgl. n. 479. (477)
Sept. 16	Köln	EB. Siegfried von Köln erklärt, dass er die dem Kl. Steinfeld gehörige Kirche zu Mersburden bei Zülpich wegen zu grosser Nähe dieser Stadt habe niederreissen lassen, dass jedoch Wilhelm Wetzstein (Weytsten), Schenk zu Nideggen, anderwärts Grund und Boden zum Neubau derselben hergegeben habe. (16. kal. octobr.) — Or. Pgm., S. abgef. (478)
— 24	....	Der Edle Wilhelm, Gr. von Katzenellenbogen, erneuert das Freundschaftsbündniss, welches sein Vater Gr. Diether mit Köln geschlossen, und empfängt sein Eigen zu Rhense von ihr als Bürgerlehen. (fer. 2 p. fest b. Mauricii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der Gräfin Margaretha und wohlerh. S. Wilhelms. — Abschr.: Priv. von 1326 fol. 49 n. 57. — Gedr.: Lac. 2, 810; Qu. 3, 260. (479)

1286			
April 11	....	Wilhelm Durwege schenkt seiner Frau Elisabeth das Haus Durwege am Rhein als Morgengabe. (1285 in cena domini.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Plebans von S. Martin und der Bürger Matthias vom Spiegel, Joh. Greve (Comes) und Heinr. vom Aar (de Aquila). — Gedr.: Qu. 3, 264.	(480)
Mai 29	....	Die Wittwe Gisela von Schönborn (Sconenburne) schenkt dem Kl. Beselich, in welchem ihre Kinder Joh. und Christina leben, den Hof zu Obertiefenbach. (4. kal. junii.) — Or. Pgm. m. anh. verl. S. des Gr. Gerhard (IV) von Diez und 1 unkenntlichen S.	(481)
Juni 11	....	Der Edle Walram von Montjoie und Falkenburg wird gegen eine jährliche Rente Bürger der St. Köln und sichert derselben Kriegshülfe zu. (fer. 3 p. octavas pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 265.	(482)
Okt. 19	....	Der Ritter W(ilhelm) Schenk von Nideggen ermächtigt den Vorzeiger der Urkunde zur Erhebung der Summe, welche die St. Köln ihm schuldet. (vig. undecim mil. virg.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 268 m. falschem Datum.	(483)
— 29	....	Gr. Adolf VII von Berg weist die St. Köln an, auf seine Rechnung dem Gerh. von Herne 50 Mark zu zahlen. (crast. b. Symonis et Jude ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 269. Ennen a. a. O. hat ‚Horne'; ein Gerh. von Herne erscheint in n. 332.	(484)
Nov. 23	....	Derselbe und sein Bruder Heinrich, Herr zu Windeck, versprechen der St. Köln, am Rheinufer zwischen Rheindorf und Zündorf keine Befestigung anzulegen. (sabb. ante fest. b. Katerine virg.) Or. Pgm. m. 2 anh. verletzt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 62 n. 87. — Gedr.: Lac. 2, 820; Qu. 3, 272.	(485)
1287			
März 24	Würzburg	Kg. Rudolf verkündet unter Zustimmung des Kardinallegaten und des Fürstenrathes auf dem Hoftage zu Würzburg einen allgemeinen Landfrieden auf drei Jahre. (an unser vrouwen abent der in	

(1287) der vasten ståt . . . in dem vierzehendem jare unsers riches — zu dem offenhove in dem concilii ze Wirzburch.) — Or. Pgm. m. anh. schön erh. S. — Gedr.: Mon. Germ. LL. 2, 448; Qu. 3, 280; verz.: Böhmer, R. Kg. Rudolfs n. 910, das. die übrigen Drucke. (486)

Juli 9 .... Metildis, Edelfrau von Holte, verspricht dem EB. Siegfried, den von der Kölner Kirche lehnsrührigen Zehnten zu Hofstede innerhalb dreier Jahre von dem Bürger Albero Schalle zurückzuerwerben. (fer. 4 ante fest. b. Margarete virg.) — Notarielle Kopie a. Pgm. von 1300 September 25 mit Signum und einem auf vier Instrumente bezüglichen Vermerk des Notars Herm. Düring (Durinch). Gleichzeitige Dorsualnotiz: ‚quatuor rotuli'. (Vgl. die Vorbemerkung.) — Wegen des Inhaltes s. Lac. 2, 827. (487)

— 12 .... EB. Siegfried verspricht der St. Köln, dass sie unter den neuen Zöllen, welche der Vermögensstand der Erzdiöcese während des Krieges mit Brabant erfordert habe, nicht leiden solle, gelobt ihre Privilegien aufrecht zu erhalten und etwaige Vergehen kölnischer Bürger nur an den Thätern selbst zu ahnden. (in vig. b. Margarete virg.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB. und des Domkapitels. — Abschr.: Domkopiar fol. 191 ss. n. 234. — Gedr.: Lac. 2, 828; Qu. 3, 285; verz.: Gengler, Cod. j. munnic S. 552. (488)

Aug. 20 .... Der Kölner Official verbietet dem Pfarrer von S. Johann und allen übrigen Pfarrern der Stadt und Diöcese, die Ehe des Joh. von Panhusen mit der Deutschordensschwester Hildegund einzusegnen. (fer. 4 post assumpcion. b. Marie virg.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S., 10 S. abgef. — Gedr.: Hennes, Urkb. d. dtsch. Ordens 2, 296 (aus einem Düsseldorfer Or.); Qu. 3, 286. (489)

Sept. 16 .... Gr. Florenz V von Holland verspricht, von den Bürgern Kölns in seinen Landen fortan nur die gewöhnlichen Zölle heischen zu wollen, jedoch unter Vorbehalt des Ersatzes, welchen Wigand von Sterreberg noch zu leisten habe. (fer. 3 p. exaltac. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt.

(1287)		S. — Gedr.: Lac. 2, 830; verz.: Qu. 3, 288; Gengler a. a. O.; Hans. Urkb. 1, 1032. (490)
Dec. 22.	....	EB. Siegfried befiehlt den Münzmeistern zu Köln, diejenigen Hausgenossen, welche gegen die Bestimmungen Silberhandel getrieben, zur Verantwortung zu ziehen. (in crast. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 290. (491)
1288		
Febr. 1	....	Derselbe verspricht der St. Köln, ihr bei der Verfolgung solcher, die mit falschem Gelde betroffen werden, im Interesse des Landes und der Stadt behülflich zu sein. (1287 in vig. purif. b. Marie virg.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 293. (492)
— 12	....	Dietrich, Sohn Ritter Lamberts von Rheinbach, tritt gegen den Herrn von Lewenberg in den Sold der St. Köln. (fer. 6 p. diem cinerum.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 294 m. falschem Datum. (493)
— 18	....	Der Edle Heinr. von Schinnen weist Ritter Heinr. von Kriekenbeck (Crikenbeke) in die Güter zu Hinsbeck (Henxbeke) ein, welche demselben Heinr. von Willroth (Velrode) verkauft hat. (1287 fer. 5 prox. ante cathedr. b. Petri ap.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. 2 S. — Gedr.: Qu. 3, 295. (494)
März 5	....	Der Dekan Richolf und das Kapitel von S. Kunibert verkünden den Spruch, welchen genannte Schiedsrichter in dem Streite über die Besetzung der Scholasterie ihres Stiftes gefällt haben. (1287 fer. 6 ante dom. letare.) — Or. Pgm., die 6 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 296. (495)
April 13	....	Hrz. Johann I von Lothringen und Brabant genehmigt die Verträge des Gr. Walram von Jülich mit Köln und ermächtigt denselben zum Vertragsschlusse mit dem Gr. von der Mark. (fer. 3 post dom. misericord.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 298. (496)
Mai 5	....	Gerhard, Edelvogt von Köln, gelobt der Stadt, seine Vogtei nicht zu veräussern und ihr ein treuer Bürger zu sein, auch die Geheimnisse zu bewahren, die ihm bei der Theilnahme an Rathssitzungen kund werden. (in vig. ascens. dom.)

(1288)		— Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Gedr.: Lac. 2, 842; verz.: Qu. 3, 299; Gengler a. a. O. (497)
Juni 15	....	Gr. Wilhelm von Salm verbürgt sich dafür, dass Thiebald von Mareuil und Wilhelm von Cineroy die Urfehde halten, die sie der St. Köln und ihren Helfern nach der Schlacht bei Worringen geschworen. (fer. 3 p. fest. b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 300 m. falschem Datum. (498)
—	....	Werner von Burbach schwört der St. Köln und ihren Helfern Urfehde bezüglich seiner Gefangennahme bei Worringen. (fer. 3 p. fest. b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Pfarrers Konrad von Gleuel (Gluwele). — Verz.: Qu. 3, S. 276 m. falschem Datum. (499)
— 21	....	Der Vogt Dietrich von Roermond wie n. 499. (fer. 2 ante fest. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Vogts Gerhard von Köln und des Dekans Gottfried von Achen sowie wohlerh. S. Herm. v. Vorsts und des Vogts von Roermond. — Gedr.: Qu. 3, 301 m. falschem Datum. (500)
— 25	....	Welter von Wultz wie n. 499. (in crast. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S. — Gedr.: Ernst, hist. du Limbourg 6, S. 340 n. 278; verz.: Qu. 3, S. 276. (501)
— 27	....	Reinard Scheifflart wie n. 499. (domin. p. fest. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Ritter Gottschalks von Seligheim (Truchsess von Jülich). — Verz.: Qu. 3, S. 276. (502)
Juli 10	....	Leo von Boedberg (Boitberg) wie n. 499. (sabb. ante fest. b. Margarete.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S., 1 S. abgef. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (503)
—	....	Heinr. von Püttlingen wie n. 499. (sabb. ante fest. b. Margarete virg.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Vogtes Gerhard von Köln. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (504)
—	....	Gerh. von Wileke wie n. 499. (sabb. ante fest. b. Margarete.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. des Abtes Gottfried von S. Pantaleon. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (505)

(1288) Juli 12	....	Heinr. von Bussen (Bûysheim) wie n. 499. (in vig. b. Margarete virg.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. des Plebans Heinr. von S. Laurenz u. wohlerhalt. S. Alexanders v. Belle. — — Verz.: Qu. 3, S. 276 m. falschem Datum. (506)
— 16	....	Arnold von Holtum (Holtheym) schwört wie n. 499 und gelobt über vier Wochen in die städtische Haft zurückzukehren. (fer. 6 p. fest. b. Margarete virg.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (507)
—	....	Thiebald von Rouvroi (Roveray) wie n. 499. (fer. 6 p. fest. b. Margarete virg.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. eines S. u. verletzt. S. des Domkan. Jakob von Euskirchen. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (508)
— 17	....	Welter von Ell (Elne) wie n. 499. (sabb. p. fest. b. Margarete virg.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Domkan. Giselbert von Kalmünt. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (509)
— 22	....	Reinard Kymmel von Wissen (Wisheim) wie n. 499. (in die b. Marie Magd.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des (Achener Propstes) Gr. Walram von Jülich. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (510)
— 24	....	Herm. Blass (dictus Pallidus) vom Westerholze bei Vorst und Hubert von Brünenhof (Brunchoven) wie n. 499. (in vig. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Heinr. Königs, Kan. an S. Aposteln. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (511)
— 30	....	Friedr. von Rieth (Riede) wie n. 499. (fer. 6 p. fest. b. Pantaleonis.)—Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Domkan. Giselbert von Kalmünt und des Plebans Gottschalk von S. Peter. — Verz.: Qu. 3, S. 276 m. falschem Datum. (512)
— 31	....	Bonn tritt dem von der St. Köln mit den Herzogen, Grafen und Edeln des kölnischen Gebietes vereinbarten Landfrieden bei. (in vig. b. Petri ad vincula.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 302. (513)
—	....	Joh. Balg von Lewenberg schwört wie n. 499 und gelobt Rückkehr in die städtische Haft. (in vig. b. Petri ad vincula.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines S. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (514)

(1288) August	Richard von Bocholz, Sohn Samuels, einigt sich mit Meisterin und Konvent der Kirche zu Hoest (?Hoyse) über die Güter Schet (de bonis que Schet vulgariter nuncupantur). (mense augusto) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S., 4 S. abgef. (515)
— 2	Wilhelm Kornegin von Thielerweerd (Teylrewerde) wie n. 499. (in crast. b. Petri ad vincula.) — Or. Pgm. m. anh. S. des (Domkan.) Jakob von Euskirchen. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (516)
—	Heinr. Brien von Swyndrecht (Sveyndrecht) wie n. 499. (crast. b. Petri ad vinc.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Domkan. Jakob von Euskirchen. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (517)
— 7	Philipp, Knappe des Herrn Egidius von Rodemachern, wie n. 499. (sabb. ante fest. b. Laurencii.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Domkan. Giselbert von Kalmünt. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (518)
— 9	Gottfried von Hüls wie n. 499. (in vig. b. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. Heinr. v. Boedberg. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (519)
— 11	Thielmann Vos von Stommeln schwört bei seiner Entlassung aus der städtischen Haft Urfehde. (in crast. b. Laurencii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Ritter Adolfs von Blidenstein. — Gedr.: Qu. 3, 303. (520)
— 14	Joh. von Lierlo (Liverlo) wie n. 499. (in vig. assumpcion. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. des Nikolaus von Brüggen (Bruchge). — Verz.: Qu. 3, S. 276. (521)
Sept. 10	Wilh. Schillinc, Vogt von Bornheim, wie n. 499. (fer. 6 p. nativit. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (522)
— 16	Die Ritter Winrich von Fischenich, Vater und Sohn, verbürgen sich unter Bezugnahme auf den Hauptbrief (n. 524) bei der St. Köln für den Ritter Heinr. von Ossendorf. (in vig. b. Lamberti.) — Or. Pgm. m. 1 anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 304. (523)
— 20	Heinr. von Ossendorf, Ritter zu Bonn, wie n. 499. (in vig. b. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. anh.

(1288)		verletzt. S. des Abtes Heinrich von S. Pantaleon. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (524)
Sept. 23	....	Herm. und Seger, Söhne Ritter Dietrich Panzeirs, wie n. 499. (in crast. b. Mauricii.) — Or. Pgm. mit anh. S. Dietrich Panzeirs. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (525)
Okt. 6	....	Ritter Matthias von Gehlen (Giele) wie n. 499. (fer. 4 p. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Junkers Gerhard von Jülich. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (526)
— 8	....	Ludw. von Wolkenburg wie n. 499. (in vig. b. Dyonisii.) — Or. Pgm., durchlöchert, mit verletzt. anh. S. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (527)
—	....	Gerh. Herr von Dyck schwört wie n. 499 und gelobt Rückkehr in die städtische Haft bis zum 3. November. (fer. 6 ante fest. b. Gereonis.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (528)
Dec. 18	....	Ritter Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, erklärt sich laut Vertrag verpflichtet und bereit, der St. Köln auf Verlangen mit Bewaffneten zu Hülfe zu eilen. (sabb. ante fest b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 308 m. falschem Datum. (529)
—	....	Derselbe tritt mit 15 Rittern und Knechten dem zwischen Köln und den Territorialherren vereinbarten Landfrieden bei. (sabb. ante fest. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 307 m. falschem Datum. (530)
1289	....	Gr. Walram von Jülich erwirbt gegen Zusage von Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentleben. — Or. Pgm. m. anh. S. des Grafen u. der Stadt. — Gedr.: Qu. 3, 335. (531)
Jan. 13	....	Reinard von Stockem wie n. 499. (1288 in oct. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. Walrams v. Jülich. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (532)
— 16	....	Heinrich, Erstgeborener des Gr. Otto I von Nassau, wie n. 499. (1288 fer. 2 p. octav. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Johanns v. Kuik. — Gedr.: Qu. 3, 311. (533)
— 19	....	Heinr. Deweken von Isender wie n. 499. (1288 fer. 4 ante fest. b. Angnetis.) — Or. Pgm. m. einem anh. S., auf dem nur HERNOVLE zu

(1289)		entziffern ist, u. S. Richards von (Is)ender. — Verz.: Qu. 3, S. 276. (534)
Jan. 20	....	Der Ritter und Kölner Bürger Joh. Raitz gelobt in Gemeinschaft mit seinen Söhnen sich nach dem Briefe zu richten, welchen die St. Köln dem Dietrich von Kerpen und Wilhelm von Manderscheid übergeben. (1288 in vig. b. Angnetis virg.) — Or. Pgm. m. anh. S. Dietrich Razos, 1 S. unkenntlich, 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 312. (535)
Febr. 14	....	Hrz. Johann I von Lothringen, Brabant und Limburg und Gr. Eberhard von der Mark übertragen als erwählte Schiedsrichter den Spruch in dem Streite zwischen dem Gr. Walram von Jülich und der St. Köln drei genannten Kölner Bürgern. (in die b. Valentini mart.) Or. Pgm. m. 2 anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 313. (536)
—	....	Gr. Walram von Jülich verspricht die Entscheidung anerkennen zu wollen, welche die von Hrz. Johann I von Lothringen etc. und Gr. Eberhard von der Mark bestellten Vertrauensleute in seiner Streitsache mit der St. Köln treffen werden. (in die b. Valentini.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 314. (537)
—	....	Gerhard VII von Jülich, Herr zu Kaster, erklärt sich mit allem einverstanden, was sein Bruder Gr. Walram (Pr. von Achen) mit der St. Köln vereinbaren wird. (in die b. Valentini mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 315. Vgl. n. 536 u. 537. (538)
— 27	....	B. Johann von Lüttich genehmigt, dass das Kapitel von S. Dénis zu Lüttich seine Güter zu Benghoven (Bynkehoven) bei Ahrweiler, von denen es wegen der Raubgier der Nachbarn keinen Nutzen ziehe, gelegentlich veräussere. (1288 die dom. qua c. invocav. me.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Annalen 23, 183. (539)
März 1	....	3 Erzbischöfe und 12 Bischöfe ertheilen den Wohlthätern und andächtigen Besuchern der Klosterkirche Mechtern einen Ablass. (kal. mart., pontif. dom. Nicolai pape IV a. 1.) — Or. Pgm., von den angehängt gewesenen 15 S. sind 7 abgef., 8 unkenntlich. — Gedr.: Qu. 3, 316. (540)

(1289)		
März 7	....	Herm. von Loven (Luwe) schwört der St. Köln Urfehde bezüglich seiner Gefangennahme bei Worringen. (crast. dom. reminiscere 1288.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Heinrichs von Schinnen. — Verz.: Qu. 3, S. 277. (541)
— 15	....	Gerh. Herr von Dyck wie n. 499. (fer. 3 ante fest. b. Gertrudis) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 317; verz.: das. S. 277. (542)
— 28	....	Der Pfarrer Gobelin von Sechtem sowie die Schöffen und Pfarreingesessenen daselbst beurkunden, dass Elias und Margaretha von Sechtem vor ihnen allen Ansprüchen an Köln entsagt haben. (1288 crast. dom. judica.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Pfarrers. — Gedr.: Qu. 3, 319. (543)
April 5	....	Wilh. von Kemnate (de Kamenata) entsagt allen Ansprüchen an Köln. (1288 fer. 3 p. fest. palmar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Hrz. Johanns I von Brabant u. Heinr. von Molrepesch. — Gedr.: Qu. 3, 322. (544)
—	....	Hrz. Johann I von Lothringen, Brabant und Limburg und Gottfried von Brabant, Herr von Arschot und Virson, quittiren genannten Kölner Bürgern über 500 Mark und versprechen, falls sie den Termin der Rückzahlung nicht beobachten, Einlager in Köln zu halten. (1288 fer. 3 p. ramos palmar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Hrz. Johann. Johann Herr von Kuik verbürgt sich für den im Hauptbriefe genannten Gottfried von Brabant. Transfix zu d. vor., vom Hauptbriefe abgerissen. S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 323. (545)
— 18	....	Gr. Walram von Jülich, Pr. von Achen, söhnt sich mit der St. Köln aus und verzichtet auf alle von seinem verstorbenen Vater ererbten Ansprüche an dieselbe. (fer. 2 ante fest. b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 324. (546)
— 30	....	Dekan Gerhard und das Kapitel von S. Adalbert zu Achen vergleichen sich mit dem Kl. Steinfeld wegen ihrer Ansprüche auf die Zinsmühle zu Bohlheim. (in vig. ss. Phil. et Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. des Dekanatssiegels

(1289)		u. wohlerhalt. S. des Adalbertsstifts. — Gedr.: Annalen 23, 183; vgl. Quix, Cod. dipl. Aquensis n. 234. (547)
Juni 18	....	EB. Siegfried schliesst mit Köln eine Sühne bezüglich der Schlacht bei Worringen. (sabb. p. fest. b. Viti mart.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB., des Domkapitels u. der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 52b n. 66. — Gedr.: Lac. 2, 870, bzw. 868; verz.: Gengler, Cod. jur. mun. S. 552; Qu. 3, 326. (548)
— 23	....	Derselbe unterwirft sich der Entscheidung, welche Gr. Adolf VII von Berg hinsichtlich der Güter treffen wird, die nach der Worringer Schlacht durch die St. Köln ihm entzogen worden. (in vig. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 327. (549)
— 25	....	Gr. Adolf VII von Berg erklärt als Schiedsrichter, dass die St. Köln wegen der dem EB. Siegfried nach der Worringer Schlacht entfremdeten Güter nicht mehr zu behelligen sei. (in crast. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Ernst, hist. du Limbourg 6, S. 375 n. 217 m. falschem Datum; Lac. 2, 871; verz.: Gengler a. a. O.; Qu. 3, 328. (550)
— 30	....	Gerh. Mumme von ? (Dedein) wie n. 541. (fer. 5 p. fest. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Dekans Konrad von S. Aposteln. — Gedr.: Qu. 3, 329. (551)
Aug. 17	....	Das Kapitel von S. Dénis zu Lüttich verkauft dem Kl. Steinfeld seine Güter und den Patronat zu Benghoven. (fer. 4 p. assumpcion. b. virg.) — Or. Pgm. m. anh. zerbroch. S. — Vgl. oben n. 539. (552)
Dec. 3	Rom	2 Erzbischöfe und 14 Bischöfe verleihen allen Wohlthätern des Seelhauses zu Köln einen Ablass. (3. non. decbr., pontif. d. Nicolai pape IV a. 2., ind. 3.) — Or. Pgm. m. 16 anh., meist sehr gut erhaltenen S. der EBB. Peter von Arborea und Bonaventura von Ragusa sowie der BB. Marcellin von Tortiboli [nicht bei Gams, Series episcoporum]; Petronius von Larino; Gerardus von Anagni; Wilhelm von Digne; Waldebrun [bei Gams a. a. O., Walderun'] von Avellino; Egidius von Urbino; Galterus von Negroponte

(1289)		[nicht bei Gams]; Konrad von Orte; Jakob von Trivento [nicht bei Gams]; Romanus von Croja (Croha); Petrus von Tarazona (Tirasonensis); Fr. Theobald von Cannes; R(obert) von Pergamus [nicht bei Gams]; Wilhelm von Cagli. — Gedr.: Qu. 3, 333. (553)
1290 März 27	....	EB. Siegfried verleiht allen Wohlthätern des Seelhauses einen Ablass. (1289 6. kal. april.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 339 m. falschem Datum. (554)
April 15	....	Lambert von Strithane und Wenemar von Retersbeke verzichten bei ihrem Eintritte in den Kriegsdienst der St. Köln auf den Ersatz etwaigen Schadens, den sie in demselben nehmen. (sabb. p. oct. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Willelmi Scaven de Huze milit. (im Texte: Wilhelm de Holseit) und Heinr. von Huckelbach. — Gedr.: Qu. 3, 340. (555)
Mai 24	....	Reiner von Stenne und Rutger von Were verbürgen sich dafür, dass wegen etwaigen Schadens, den Goswin von Buckenheim im Kriegsdienste der St. Köln nehme, keine Vergeltung gefordert werde. (fer. 4 in fest. penthecost.) — Or. Pgm. m. Korrekturen im Text u. anh. S. (Umschrift: Renerus advocatus de H(ensberg?). — Gedr.: Qu. 3, 414 zu 1295 Mai 22. [!] (556)
Juni 12	....	Rutger Stoltgrave und Goswin von Bergheim wie n. 555. (in crast. b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚domini Gerardi de Warere ? itis' und Gotthards von Dobbelstein. — Gedr.: Qu. 3, 342. (557)
Dec. 11	....	Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, verspricht in seiner Streitsache mit Köln die Entscheidung genannter Schiedsrichter anzuerkennen. (fer. 2 p. fest. b. Nicolai.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 346. (558)
1291 Febr. 22	....	Ritter Wilh. von Froitzheim, Schenk zu Nideggen, verkauft dem Kl. Steinfeld seine Besitzungen zu Scheidweiler. (1290 in cathedr. b. Petri ap.) — Zwei Or. Pgm., a.) m. anh. verletzt. S. des EB. Siegfried, des (Achener Propstes) Gr. Walram von Jülich u. einem Bruchst., 4 S. abgef.,

(1291)		b) m. anh. wohlerh. S. Gerhards v. Jülich u. 5 unkenntl. Bruchstücken, 1 S. abgef. — Gedr.: Annalen 23, 185 m. Datum: 1290 Januar 18 [!]. (559)
März 28	....	Die Brüder Ulrich, Adolf, Giselbert und Thilman von Bernsau nebst ihrem Oheim Nikolaus von Menden quittiren der St. Köln über Sold. (fer. 4 ante dom. letare.) — Or. Pgm. m. anh. S. Thilmanns von Bernsau. — Gedr.: Qu. 3, 350. (560)
— 29	....	Ulrich von Bernsau cedirt dem Kölner Bürger Heribert von der Schafporze 20 Mark von seinem Guthaben bei der St. Köln. (1290 fer. 5 p. dom. oculi.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Dietrichs von Bernsau. — Gedr.: Qu. 3, 351. (561)
April 16	Boppard	Die Ritter Eberhard von Ovirsburch und Herm. vom Ufer aus Boppard danken der St. Köln für die Aufnahme ihrer Verwandten Herm. und Gernod von Milewalt in den städtischen Dienst und verzichten auf Ersatz jedes Schadens, den dieselben etwa in diesem Verhältnisse nehmen. (crast. palmar.) — Or. Pgm. m. 2 anh. wohlerh. S. — Gedr.: Qu. 3, 352. (562)
Juni 23	....	Heinrich von Berg, Herr zu Windeck, vergleicht sich mit Köln wegen der Schädigung seiner Leute von Eckenhagen (Eckenhave). (in vig. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 354. (563)
1292		
Januar 8	....	Ritter Friedr. von Mörs erklärt die seit 9 Jahren rückständige Rente des Gr. von Geldern von der St. Köln erhalten und unter die Gläubiger des Grafen vertheilt zu haben. (1291 fer. 4 p. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 363. (564)
—	....	Derselbe bescheinigt, dass nach Aussage Joh. vom Abthofe die dem Gr. von Geldern gebührende Rente vollständig ausgezahlt sei. (1291 fer. 4 p. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 364. (565)
— 17	....	Lambert vom Strithane und sechs Genossen quittiren der St. Köln über empfangenen Sold. (1291 fer. 6 ante fest. b. Agnetis virg.) — Or.

(1292)		Pgm. m. anh. verletzt. S. Heinr. von Molrepesch. — Gedr.: Qu. 3, 365. (566)
Febr. 12	. . . .	Gertrud, Wittwe des Schultheiss Herm. von Deutz, quittirt über die ihr zuerkannte Entschädigung für ihren Verlust bei der Einnahme von Worringen. (1291 fer. 4 p. oct. purif. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. Dietrichs von der Lintgasse (de platea suberis), Frankos Birkelin (im Text: de cornu), Joh. vom Horne, Gottfrieds von Boedberg, Gottfrieds Hardevust und Dietrichs von Brempt. — Gedr.: Qu. 3, 366. (567)
April 25	. . . .	Ropert, Edler von Rosowa, schenkt dem Kl. Steinfeld seine Besitzungen zu Fritzdorf. (in die b. Marci ewangeliste.) — Zwei Or. Pgm., nur in den auf die Besiegelung bezüglichen Stellen von einander abweichend, a) m. 1 anh. verletzt. S., b) 2 S. abgef. Gedr.: Annalen 23, 186. (568)
Okt. 2	Köln	Kg. Adolf erneuert auf 10 Jahre den wörtlich eingerückten Landfrieden Kg. Rudolfs d. d. Würzburg 1287 März 24. (an dem anderen dage na sunte Remegis dage . . . in dem eirstem jare unses riches.) — Or. Pgm. m. anh. zerbröckeltem S. — Gedr.: u. a. Mon. Germ. LL. 2, 459; Qu. 3, 374, bzw. 280; verz.: Böhmer, R. Kg. Adolfs 45. (569)
— 4	—	Derselbe verpflichtet Sinzig zum Gehorsam gegen EB. Siegfried, welchem er die Rechte und Einkünfte des Reiches daselbst verpfändet habe. (4. non. octobr. ind. 6. . . . regni v. n. a. 1.) Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Vergl.: Lac. 2, 931, bzw. 935. (570)
—	—	Derselbe verpflichtet Dortmund zum Gehorsam gegen EB. Siegfried, welchem er die Einkünfte daselbst nebst den Höfen Westhoven, Brakel und Elmenhorst verpfändet habe. (4. non. octobr. ind. 6. . . regni v. n. a. 1.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. mit der gleichzeit. Ueberschrift: ‚Hoc est exemplum sive transscriptum instrumentorum in tribus rotulis subsequentibus contentorum'. (Vgl. die Vorbemerkung.) — Gedr.: Lac. 2, 931 a. d. köln. Kapitelbuche zu Düsseldorf; verz.: Böhmer, R. Kg. Adolfs 46; Rübel, Dortm. Urkb. 1, 232. (571)

(1292) Okt. 5	—	Derselbe verpflichtet das weltliche Stift Essen und alle Dienstleute desselben zum Gehorsam gegen EB. Siegfried, welchem er Gericht, Vogtei und alle Gerechtsame daselbst verliehen habe. (3. non. octobr. . . . regni n. a. 1.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Verz.: Böhmer, R. Kg. Adolfs 48 a. Joannis Spicileg. 1, 23 (fehlerhaft). (572)
— 11	—	Der Predigerordensbruder Diether beurkundet die auf königlichen Befehl erstattete Auskunft des Bürgers Heinr. Flaco über die Verpflichtung kölnischen Handelsguts zu Zollabgaben bei Neuss. (in crast. b. Gereonis.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 371 m. Datum: 1292 August 22. (!). (573)
—	—	Kg. Adolf an Hrz. Johann I von Brabant, Lothringen und Limburg: er solle nicht dulden, dass Ritter Heinr. vom Vorst seine Besitzungen befestige, etwa schon erbaute Werke aber niederlegen. (5. id. octobr., ind. 6. . . regni n. a. 1.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 28b n. 31. — Gedr.: Qu. 3, 379. (574)
—	—	Derselbe bestätigt der St. Köln die Urkunden Kg. Rudolfs von 1273 November 19 (oben n. 385) und 1274 März 2 (n. 388), indem er zugleich alle übrigen Freiheiten der Stadt konfirmirt. (5. id. octobr., ind. 6. . . regni v. n. a. 1.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 28b n. 33. — Gedr.: Lac. 2, 934; verz.: Gengler a. a. O. S. 553; Qu. 3, 377. (575)
—	—	Derselbe nimmt die Bürger von Köln, welche den Landfrieden beschworen und von ihm Recht zu nehmen gelobt haben, in seinen königlichen Schutz. (5. id. octobr., ind. 6. . . regni v. n. a. 1.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 378, verz.: Böhmer, R. Kg. Adolfs n. 50. (576)
— 20	....	Winrich von Fischenich verbürgt sich mit 10 Genossen für die rechtzeitige Rückkehr des aus der städtischen Haft beurlaubten Heinr. v. Ossendorf. (in vig. b. undecim mil. virg.) — Or. Pgm. m.

(1292)		anh. wohlerhalt. S. Winrichs von Fischenich und Heinr. Grins. — Gedr.: Qu. 3, 380. (577)
Okt. 25	Ingelheim	Kg. Adolf befiehlt den Städten Dortmund, Duisburg und Sinzig, dem EB. Siegfried den Briefen gemäss, welche dieser von ihm erhalten habe und welche sein Bote Herm. von Thurn auch ihnen bekannt geben werde, Treue und Gehorsam zu leisten. (8. kal. novbr., regni n. a. 1.) — Kopie a. d. Anfg. 14. Jhdts. a. Pgm. — Gedr.: Lac. 2, 935 a. d. Or.; verz.: Böhmer, R. Kg. Adolfs 53; Rübel, Dortm. Urkb. 1, 233. (578)
—	—	Derselbe befiehlt der Dekanin und dem Kapitel des weltlichen Stifts Essen sowie allen Ministerialen desselben, dem EB. Siegfried Gehorsam zu leisten, nach Massgabe der Briefe, welche der Ritter Herm. von Hadamar ihnen mittheilen werde. (8. kal. novbr., regni n. a. 1.) — Kopie a. d. Anfg. 14. Jhdts. a. Pgm. (579)
Nov. 5	....	Nikolaus von Röcklingen quittirt der St. Köln über empfangenen Sold und entsagt allen weiteren Ansprüchen an dieselbe. (fer. 4 p. fest. omnium sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Krafts von Greifenstein. — Gedr.: Qu. 3, 381 m. falschem Datum. (580)
— 19	....	Eberhard von Waldeck wie n. 580. (fer. 4 ante fest. b. Cecilie virg.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. des (Johanniter-Komturs) Herm. von Mainz. — Gedr.: Qu. 3, 382 m. falschem Datum. (581)
Dec. 13	....	Heinr. Edler von Wickrath (Wickarode), Domkan. und Pfarrer der Kapelle zu Wickrath, gibt Ritter Joh. von Mertre einen Hof zu Niederhofen in Pacht. (in die b. Lucie virg.) — Or. Pgm., beschädigt, die 3 S. abgef. (582)
— 27	....	Ritter Arnold Spee von Bolenheim (Speda de Bullinheim) tauscht vom Kl. Steinfeld gegen Ländereien bei S. Adalbert, Nörvenich und Hillebeck (?) ein Grundstück zum Bau eines festen Hauses ein. (in die b. Joh. ev.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des S. des Gr. Walram von Jülich. — Gedr.: Annalen 23, 187; Fahne, Urkb. d. Geschl. Spede n. 6. (583)
1923 März 20	....	Kg. Adolf sühnt die St. Köln mit Heinr. vom Vorst, indem er die Parteien gegenseitig zu Schaden-

(1293)	ersatz verpflichtet. (13. kal. april., ind. 6. . . regni v. n. a. 1.) — Or. Pgm., S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 28b n. 32. — Gedr.: Qu. 3, 384. (584)
Juni 1	Joh. von Reifferscheidt, Herr zu Malberg, erwirbt gegen Zusage von Schutz das erbliche Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (des eirsten dagis des bramayndes.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Johanns und Bruchst. des Stadtsiegels. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 66 n. 105, unvollständig. — Verz.: Qu. 3, S. 349. (585)
—	Joh. von Reifferscheidt, Herr zu Bedburg, wie n. 585. (des eyrsten dagis bramayndes.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Johanns u. Bruchst. des Stadtsiegels. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 73 n. 113. — Gedr.: Qu. 3, 387. (586)
Juli 13	Derselbe verbürgt sich dafür, dass Herm. Snakart und seine Verwandten die mit der St. Köln zu vereinbarende Sühne halten werden. (in die b. Margar.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 391. (587)
Sept. 4	Hrz. Johann I von Lothringen, Brabant und Limburg entleiht von der St. Köln 500 Mark unter Bürgschaft der Edeln Johann Herr von Kuik und Florenz Bertalt von Mecheln. (fer. 3 ante fest. nativ. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Hrz. u. der Bürgen. — Gedr.: Qu. 3, 392. (588)
1294 Mai 15	Der Edelvogt Gerhard von Köln und seine Frau Kunegundis geben den Bürgern Robin und Heinr. Grin den Kölner Zoll zu Lehen, wie solchen Richwin Grin besessen. (sabb. p. fest. b. Servacii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Vogts. — Gedr.: Qu. 3, 398. (589)
Aug. 9	Christina, Schwester des EB. [Boëmund] von Trier und Wittwe des Vogts Joh. von Hunoltstein, beauftragt in Gemeinschaft mit ihrem Sohne Joh., Vogt von Hunoltstein und Burggraf von Bernkastel, den Minoritenbruder Werner von Merl, ihren Streit mit der St. Köln beizulegen. (in vig. s. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt.

(1294)		S. des EB. von Trier und des Vogts Nikolaus von Hunoltstein. — Gedr.: Qu. 3, 400. (590)
Aug. 15	....	13 Konvente der Kölner Diöcese geben dem Bürger Matthias und dessen Frau ein Haus auf dem Fischmarkte in Erbpacht. (in festo assumpcion. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. 12 anh. S.: 1. Vogel im Mittelfelde, Umschrift: [can]tus huius avis . . . ē suavis; 2. der Äbtissin Hadwig von S. Maria im Kapitol; 3.—5. unkenntlich; 6. S. des Leprosenhauses; 7. der Kirche Maria in Pesch; 8. S. Maria zu Burtscheid (in Porceto); 9. der Äbtissin von Hoven; 10. des Abts von Heisterbach; 11. unkenntlich; 12. der Äbtissin von S. Marienbrunn (Kl. Burbach). — Gedr.: Qu. 3, 402. (591)
Sept. 28	....	Christina, Schwester des EB. von Trier und Wittwe des Vogts von Hunoltstein, erklärt gemeinschaftlich mit ihrem Sohne ihren Streit mit Köln für beendet. (in vig. b. Michael. archang.) — Or. Pgm. m. anh. S. des EB. Boëmund v. Trier. — Gedr.: Qu. 3, 403. (592)
Okt. 13	....	Ritter Heinr. von Ossendorf nimmt nach seiner Entlassung aus der Haft der St. Köln von dieser sein Eigenthum am Lengsdorfer Walde zu Lehen. (fer. 4 p. fest. b. Gereonis.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Heinr. von Ossendorf, der St. Bonn, des Marschalls von Alfter und Adolfs von Stammheim. — Gedr.: Qu. 3, 404. (593)
— 30	....	Heinr. von der Schafporze, Kan. an S. Aposteln, und genannte Angehörige desselben vergleichen sich mit dem Edeln von Heinsberg bezüglich der Schädigung ihrer Verwandten. (sabb. ante fest. omnium sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. ‚Painni de Henberg militis' u. einem unkenntl. S. — Gedr.: Qu. 3, 405. (594)
Nov. 3	....	Winrich von Fischenich und 7 Genossen verbürgen sich der St. Köln gegenüber für Thilmann von Burbach. (in crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. S. Winrichs von Fischenich, Thilmanns von Hückeswagen und Heinr. Grins. — Gedr.: Qu. 3, 406. (595)
— 17	....	Ritter Heinr. von Ossendorf nimmt sein zwischen Köln und der Ville gelegenes Allod von der Stadt zu Lehen und stellt Bürgen für die Erfüllung seiner Lehnspflicht. (fer. 4 p. fest. b. Kuniberti.) — Or.

		Pgm. m. anh. S. Winrichs von Fischenich, Thilmanns von Hückeswagen (im Text: Hůkinxhoven) und Heinr. von Ossendorf. — Gedr.: Qu. 3, 407. (596)
1295 Febr. 3	....	Katharina, Tochter Volquins de Assatura, und ihre Kinder verkaufen dem Herm. Brune und seiner Frau Hauszinse in der Schorlans- und Waldemansgasse. (crast. purif. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Everhards de Aquis, Constantini de Butterigi und Godefridi de Cis, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 409. (597)
März 29	....	Gr. Ruprecht II von Virneburg verspricht, die Entscheidung anzuerkennen, welche die St. Köln zwischen ihm und Waltelm von Aducht nebst Genossen treffen werde. (1295 in vig. b. Quirini mart.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 410. Die Urk. kann auch dem Jahre 1296 angehören; S. Quirinstag fällt 1295 vor, 1296 nach Ostern. (598)
April 23	....	Dietrich Fleck von Holstein verspricht im Namen seines Bruders, den Schiedspruch, welchen die gewählten Richter zwischen diesem und der St. Köln fällen werden, anerkennen zu wollen. (in die b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Ritter Dietrich Fleck von Holstein und Dietrich Raitz. — Gedr.: Qu. 3, 411. (599)
Juni 2	Neuss	EB. Siegfried verleiht allen Wohlthätern der Kölner Leprosen Ablässe und genehmigt zugleich die Ablass-Ertheilungen fremder Prälaten. (fer. 5 prox. p. oct. pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 417 m. Datum: 1295 Juli 1. (600)
— 12	....	Engelbert von Berg, Pr. an S. Kunibert, einigt sich mit der St. Köln wegen der Bauten am Leinpfade hinter S. Kunibert vorbehaltlich der Zustimmung seines Dekans und des Kapitels. (in crast. b. Barnabe ap.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. S. des Pr. Engelbert, des Dompropstes Konrad, des Gr. Adolf von Berg, des Kan. Wilhelm von Berg und des Gr. Eberhard von der Mark. — Gedr.: Qu. 3, 415. (601)
—	....	Derselbe wie n. 601 mit Genehmigung des Dekans und des Kapitels. (in crast. b. Barnabe ap.)

(1295)

M. Z. — Or. Pgm. m. anh. S. wie n. 601 und des Kapitels von S. Kunibert. — Gedr.: im Auszuge Qu. 3, 415. (602)

Juni 20 .... Derselbe erklärt, dass er und seine auf einem Transfix genannten Helfer wegen der Bauten am Leinpfad mit der St. Köln sich verglichen haben. (fer. 2 prox. ante fest. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. Transfix, letzterer vom Hauptbriefe gelöst, an beiden die S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 416. (603)

Sept. 7 .... Köln gewährt dem Edeln Joh. Schevart von Rode als Erben Werners von Rode gegen Zusage von Kriegshülfe das Bürgerrecht nebst einer Rente. (in vig. nativ. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Stadtsiegels u. wohlerhalt. S. des Edeln. — Abschrift: Priv. v. 1326 fol. 47 n. 49. — Gedr.: Qu. 3, 418. (604)

— .... Köln für Werner von Rode wie n. 604. (in vig. nativ. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Stadtsiegels u. wohlerhalt. S. Werners von Rode. — Verz.: Qu. 3, S. 402. (605)

— 15 .... Wilhelm Wetzstein, Schenk zu Nideggen, tritt dem Kl. Steinfeld das Grundstück ab, worauf die von EB. Siegfried niedergelegte Kirche von Mersburden wieder aufgerichtet worden. (crast. exaltac. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Annalen 23, 181. Vgl. n. 478. (606)

Okt. 8 .... Gr. Ruprecht II von Virneburg erwirbt das erbliche Bürgerrecht der St. Köln und trägt derselben gegen eine Zahlung von 150 Mark seinen Hof Spůrzenheym zu Lehen auf, wobei er zugleich zur Kriegshülfe sich verpflichtet. (in vig. b. Dyonisii.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. des Gr., der Gräfin Kunegundis u. Bruchst. des Stadtsiegels ad causas. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 48b n. 54. — Gedr.: Lac. 2, 956; verz.: Qu. 3, 419. (607)

Nov. 1 .... Reinard, Pr. von Bonn und Archidiakon von Köln, bestätigt zusammen mit Gr. Wilhelm von Neuenahr die Schenkung des Edeln Ropert von Rosowa an das Kl. Steinfeld. (in festivit. omnium sanctor.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S., 1 S. abgef.; im Texte steht ‚Arnoldi de Haymerstein'

(1296)		auf einer Rasur. — Gedr.: Annalen 23, 187. (608)
—	Strassburg	Bruder Nikolaus [General] der Predigermönche nimmt das S. Ursulastift zu Köln in die Gebetsgemeinschaft seines Ordens auf. (in nostro capitulo generali.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 435. (609)
Jan. 29	....	Der Edle Gerhard VII von Jülich, Herr zu Kaster, erhält das Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen gegen die Verpflichtung, im Falle der Noth mit 10 Rittern und 15 Knappen Kriegshülfe zu leisten und den kölnischen Verkehr in seinen Landen zu schützen. (1295 fer. 2 ante fest. purif. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 49b n. 58. — Gedr.: Qu. 3, 424; verz.: Hans. Urkb. 1, 1230 irrthümlich zu 1297 Januar 28. (610)
—	....	Derselbe verpflichtet sich, gegen Sold und Entschädigung das städtische Kontingent zum Landfrieden zu stellen. (fer. 2 ante fest. purif. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 59 n. 78. — Gedr.: Lac. 2, 960; verz.: Qu. 3, 425. (611)
Aug. 27	....	Gr. Ludwig von Arnsberg begabt das neue Dorf [Hagen] bei Altendorf mit lippeschem Rechte. (fer. 2 p. f. b. Bartholomei ap., regnante Adolfo Rom. rege, Sifrido archiep. s. Col. eccl. reg.) M. Z. — Kopie a. Pgm. a. d. Mitte 15. Jhdts. — Gedr.: Wigands Archiv 7, S. 166; Seibertz, Westf. Urkb. 1, 462 a. d. sehr beschädigten Or. zu Hagen. Die gegenwärtige Kopie hat im Eingange ‚nove' st. ‚Haghene' (Seibertz a. a. O. S. 572); andere Abweichungen sind geringfügig. (612)
Sept. 18	....	Die Lombarden Opicius genannt Albert de Rocka und Hennekin Rotarius versprechen die Aufenthaltsprivilegien, welche die St. Köln vormals genannten Kaufleuten von Este ertheilt, derselben wieder zu verschaffen und allen Ansprüchen der Estenser entgegen zu treten. (in crast. b. Lamberti ep.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 430. (613)

(1296) Sept. 28	....	Dieselben geloben, während ihres Aufenthaltes in Köln einen gewissen Zinsfuss nicht zu überschreiten. (in vig. b. Michaelis.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 431 m. falschem Datum. (614)
Dec. 17	....	Sibodo in der Spitze und seine Schwester Hilla nehmen vom Leprosenhause eine Wohnung in Erbpacht. (fer. 2 ante fest. b. Thome ap.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 434. (615)
1297 Febr. 22	....	Gerh. Overstolz und 14 Genossen verbürgen sich für rechtzeitige Rückkehr des aus der städtischen Haft beurlaubten Herm. Morart. (1296 in festo cathedre b. Petri.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. von 3 S., 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 443. (616)
—	....	Joh. Schechter, Kan. an S. Georg, stellt Bürgen für Leistung der von der St. Köln ihm auferlegten Genugthuung und schwört Urfehde. (1296 in festo cath. b. Petri.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Frankos v. Horne, Werners de Horreo u. Hilgers Kleingedank. — Gedr.: Qu. 3, 442. (617)
März 1	....	Die Brüder Herm. und Heinr. von Helfenstein söhnen sich mit der St. Köln aus. (1296 fer. 6 p. cineres.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 444. (618)
— 3	....	Die Richter, Schöffen und verdienten Amtleute der Richerzeche veröffentlichen die am 11. Februar 1297 getroffenen Bestimmungen über die Genugthuung, welche die Brüder Friedr., Heinr. und Richolf Schechter sowie Herm. Morart wegen der Excesse in der Immunität von S. Georg zu leisten haben. (1296 in die dom. qua cant. invocav.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. Stadtsiegel ad causas. — Gedr.: Qu. 3, 441. (619)
April 3	....	Die Bürgen Herm. Morarts versprechen, während ihrer Beurlaubung aus dem Einlager den Brüdern Herm. und Friedr. Schechter nicht gegen die St. Köln behülflich zu sein. (1296 fer. 4 ante palm.) — Or. Pgm. m. 14 anh. wohlerh. S. der Bürgen: Gerh. Overstolz, Bruno Hardevust, Joh. Hardevust, Heinr. Rufus, Emund Buze, Gerh. vom

(1297)		Pfau, Richolf Hirtzelin, Hildeger Herchelin, Herm. Hercelin, Daniel Overstolz, Werner Overstolz, Herm. Florin, Richolf Steding u. Joh. v. Neumarkt.
April 26		Gerh. Birklin tritt diesem Versprechen bei. (crast. b. Marci ew.) — Transfix zu d. vor. m. anh. wohlerhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 448. (620)
Mai 18	....	Ritter Wilh. Proyt schwört Urfehde bezüglich des Schadens, den sein Diener in Köln genommen. (fer. 6 p. fest. b. Servacii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Will. Proit dapiferi in Litberg.' — Gedr.: Qu. 3, 449 m. falschem Datum. (621)
[1297 — 1304]	....	Konrad, Pr. von Münstereifel und Pfarrer zu Weier, verspricht auf Wunsch des EB. Wikbold, so lange er lebe, das Kl. Steinfeld wegen des Hofes Königsfeld nicht zu belästigen. — Or. Pgm. m. anh. S. des. Pr. u. des Kan. Iwan. — Gedr.: Annalen 23, 190. Das Datum ergibt sich aus der Erwähnung des EB. Wikbold, gewählt vor 1297 Mai 30, gest. 1304 März 28. (622)
[—]	....	Beschwerdepunkte des EB. [Wikbold] gegen Gr. [Ludwig] von Arnsberg. — Fragment einer gleichzeit. unbeglaub. Aufzeichnung a. Pgm. Wegen des Datums vergl. Seibertz, Westf. Urkb. 1, 471. (623)
Nov. 30	....	Joh. Herr von Kuik bezeugt, dass Jak. von Mirlar und Jak. von Appeldeir der St. Köln Urfehde geschworen haben bezüglich des an der Ulrepforte erschlagenen Ritters Jak. v. Mirlar. (in die b. Andree ap.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 452. (624)
1298 Febr. 2	Andernach	Gr. Gerhard VII von Jülich verspricht, in seinem Streite mit EB. Wikbold den Spruch genannter Schiedsrichter anzuerkennen. (1297 in die purif. b. virg.) — Kopie a. d. Anfg. 14. Jhdts. a. Pgm. — Gedr.: Lac. 2, 980. (625)
—	—	EB. Wikbold ebenso; verspricht ferner, falls die Entscheidung nicht am bestimmten Tage stattfinde, die Richter zum Einlager zu veranlassen. (1297 in die purif. b. virg.) — Kopie a. d. Anfg. 14. Jhdts. a. Pgm. — Gedr. im Auszuge: Qu. 2, 455. (626)

(1298) März 8	Köln	Notar Gisilbert beurkundet den Protest der Pfarreingesessenen von S. Laurenz gegen die eigenmächtige Besetzung der Pfarrei durch den Dompropst. (ind. 10, mens. marcii d. 8.... [am Schlusse:] scripta est supra indiccio et annus domini ex consuetud. patrie quia annus dom. non incipit currere in nativit. dom. sed in vig. pasche cereo consecrato.) M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. — Gedr.: Qu. 3, 457. (627)
— 16	....	Ritter Ogher von Haaren, Vogt von Utrecht, beurkundet, dass Herm. Wessel wegen seines in Köln getöteten Pferdes entschädigt sei. (1297 die dom. let. Jerus.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 458 m. falschem Datum. (628)
[c. März 21]	....	Köln erklärt anerkennen zu wollen, was Konstantin von Lyskirchen mit EB. Wikbold betreffs der Lossprechung der Stadt vom Banne vereinbaren werde. — Gleichzeit. Entwurf a. Pgm. — Wegen des Datums vgl. n. 631. (629)
März 21	....	EB. Wikbold sühnt sich mit der St. Köln und deren Helfern wegen aller unter EB. Siegfried bestandenen Streitpunkte in der Erwartung, dass sie ihm getreu sein werde. (1297 12. kal. april.) — Or. Pgm. m. anh. S. des EB. u. des Domstifts. — Gedr.: Qu. 3, 459. (630)
—	....	Derselbe macht dem Klerus seiner Diöcese die Bulle P. Bonifaz VIII d. d. Orvieto 1297 Oktober 28 bekannt, welche ihn ermächtigt, Köln von Bann und Interdikt loszusprechen. (12. kal. april.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 460; verz.: Potthast 2, 24591. (631)
April 2	....	Heinr. von Virneburg, Dompropst und Archidiakon, einigt sich mit der Pfarrei S. Laurenz dahin, dass künftighin das Präsentationsrecht der Gemeinde gelten, für jetzt aber der von ihm bereits ernannte Pfarrer im Amte bleiben soll. (1297 fer. 4 p. palmas.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 461. (632)
Juni 15	....	Joh. Schechter, Kan. an S. Georg, stellt der St. Köln Bürgen für Aufrechthaltung der nach den Ausschreitungen in seiner Immunität geschlossenen Sühne. (in die b. Viti.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 462. (633)

(1298) Aug. 29	Köln	Kg. Albrecht erneuert der St. Köln die Urkunden Kg. Rudolfs von 1273 November 19 und 1274 März 2. (n. 385 und n. 388.) (4. kal. septbr., regni n. a. 1.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. schön erh. S. — Gedr.: Lac. 2, 1003, bezw. 644 und 657; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 30; Qu. 3, 468. (634)
Nov. 29	. . . .	Ritter Wirich von Eifel (Eyvele) und seine Frau Gertrud von Senheim (Seyheym) schenken dem Kl. Stuben einen Zins von ihren Gütern zu Lehmen (Leymen). (vig. b. Andree ap.) — Or. Pgm., Schrift vielfach abgesprungen, S. fehlt. (635)
1299 März 18	Heimbach (Hengebach)	Gr. Gerhard VII von Jülich überträgt dem Kl. Steinfeld die Rottzehnten zu Roevenich (Růvenich) und Disternich. (crast. b. Gertrud a. d. 1298.) — Or. Pgm., S. abgef. (636)
— 24	Arnstein	Abt [Rorich] und der Konvent des Kl. Arnstein setzen die Höhe des Vermögens fest, welches Novizen des Nonnenklosters Beselich diesem zuzubringen haben. (1298 vig. annunciac. dom.) — Or. Pgm. m. Bruchst. 1 anh. S. (637)
Mai 16	. . . . . .	Ritter Daniel von Bachem überlässt der St. Köln die Schlichtung seines Streites mit Herm. Sterre u. stellt Bürgen für die Anerkennung des Schiedspruches. (sabb. p. fest. b. Servacii.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Daniel v. Bachem, Joh. Scherfgin, Joh. Raitz, Richolf Overstolz, 1 S. unkenntlich, 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 477 m. falschem Datum. (638)
—	. . . .	Thilmann, Sohn von Herm. Sterre dem älteren, überlässt der St. Köln zugleich im Namen seines Vaters die Schlichtung seines Streites mit Daniel von Bachem und stellt Bürgen für die Anerkennung des Schiedspruches. (sabb. p. fest. b. Servacii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. von (Thilmann) Sterre, Joh. vom Leopard u. Gerh. Normann, 2 S. abgef. — Verz.: Qu. 3, S. 460 m. falschem Datum. (639)
Juli 30	. . . .	Die Äbte Adolf von Steinfeld und Konrad von Hamborn machen den Spruch bekannt, den genannte Schiedsrichter in dem Streite ihrer Klöster um das Patronatsrecht zu Hochkirchen gefällt

(1299)		haben. (fer. 5 ante fest. b. Petri ad vinc.) — Or. Pgm., beschädigt, m. anh. Bruchst. von 3 S., 3 S. abgef. — Gedr.: Annalen 23, 189. (640)
Aug. 19	....	Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, entsagt allen Ansprüchen an Köln und bedingt sich nur ein Bürgerlehen von 100 Mark aus. (fer. 4 p. fest. assumpcion. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. des S. — Gedr.: Qu. 3, 478. (641)
Sept. 6	Köln	Hrz. Johann I von Lothringen, Brabant und Limburg, Gr. Rainald I von Geldern u. Gr. Arnold VIII von Looz sühnen den EB. Wikbold mit dem Gr. Gerhard VII von Jülich wegen des Schlosses Liedberg. (die dom. ante nativ. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Hrz. Johann. — Gedr.: Qu. 3, 479; vgl. Lac. 2, 1035 u. 1036; Wolters, Cod. dipl. Lossensis 327. (642)
— 7	....	Gr. Wilhelm von Berg erneuert die Verträge mit Köln von 1279 Januar 9 (n. 443) und 1262 Juni 9 (n. 258). (up unser vrowen avent der lascerer.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gr. Wilhelms und seines Bruders Konrad, päpstl. Kaplans. — Gedr.: Qu. 3, 480, bzw. 2, 431 und 3, 193. (643)
—	....	Köln erneuert mit Gr. Wilhelm von Berg die Verträge von 1279 Januar 9 (n. 443) und 1262 Juni 9 (n. 258). (up. unser frowen abent der lascerer.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 481, bezw. 2, 431, 3, 193. (644)
— 26	....	Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, erwirbt gegen Zusage von Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (des satersdages vůr sůnte Romeyes dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. Walrams und der Stadt. — Abschr.: unbeglaub. Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Qu. 3, 482, bzw. 335. (645)
Oktbr. 2	....	Derselbe weist die St. Köln an, den ihm zukommenden Betrag von 100 Mark dem Ritter Joh. Scherfgin zu zahlen. (in crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des S. — Gedr.: Qu. 3, 483. (646)
— 6	....	Gr. Rainald I von Geldern sühnt sich nach Zahlung seiner rückständigen Einkünfte mit Köln wegen aller von der Worringer Schlacht sich

(1299)		herschreibenden Ansprüche. (fer. 3 p. fest b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 48 n. 52. — Gedr.: Lac. 2, 1037; Qu. 3, 484. (647)
Okt. 6	....	Derselbe verspricht eine von der St. Köln entliehene Summe durch jährliche Abzüge von seiner Rente zu erstatten. (fer. 3 p. fest. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 485. (648)
—	....	Derselbe gewährt denjenigen Kölner Bürgern, welche geldrische Unterthanen wegen Raubs oder Schulden belangen wollen, auf bestimmte Frist sicheres Geleit in seinen Landen. (fer. 3 p. fest. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 486; verz.: Hans. Urkb. 1, 1321. (649)
— 18	Bingen	Kg. Albrecht wiederholt der St. Dortmund seinen Befehl, dem EB. Wikbold zu gehorchen und den von diesem eingesetzten Schultheiss anzuerkennen. (15. kal. novbr., regni n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Rübel, Dortm. Urkb. 1, 265; verz.: Lac. 2, 1039 Anm. 1. (650)
—	—	Derselbe verpflichtet die Dortmunder Juden zum Gehorsam gegen EB. W(ikbold) von Köln, welchem er die St. Dortmund mit allen Rechten übertragen habe. (15. kal. novbr., regni v. n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Rübel, Dortm. Urkb. 1, 266, daselbst die weiteren Drucke; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 222. (651)
— 19	—	Derselbe fordert die BB. von Münster, Osnabrück, Minden und Paderborn, die Gr. von Geldern, Cleve, Berg und Ravensberg sowie die Städte Köln, Münster, Osnabrück, Minden, Soest, Dortmund und Essen auf, den EB. Wikbold bei der Besitznahme von Dortmund, Brakel, Westhoven und Elmenhorst besonders auch gegen Gr. Eberhard von der Mark zu unterstützen. (14 kal. nov., ind. 13, regni v. n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Lac. 2, 1039; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 224 a. Kindlingers Urk. Samml. 29; Rübel, Dortm. Urkb. 1, 267. (652)

(1299) Okt. 19	Bingen	Derselbe befiehlt dem Gr. Eberhard von der Mark, der auf dem Tage zu Bingen am 15. Oktober nicht erschienen war, dem EB. Wikbold unverzüglich die diesem übertragenen Besitzungen auszuantworten. (14 kal. novbr., ind. 13. . . regni v. n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Joannis Spicilegium 1, 24; verz: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 223; vgl. Lac. 2, S. 613 Anm. 1; Rübel, Dortm. Urkb. 1, S. 181 Anm. 1. (653)
— 28	. . . . .	Gottschalk vom Stave (de Baculo) gelobt, seinen Verwandten Rifrid (!) von Lützelkoblenz wegen der Bürgschaft, die dieser für ihn geleistet, schadlos zu halten. (i. d. b. Symonis et Jude.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 487. (654)
Novbr. 3	. . . .	Heinr. von Sielsdorf (Seylsdorp) beurkundet, dass er von der Vikarie des Apostelstifts den Hof zu Sielsdorf unter Bürgschaft genannter Zeugen vom Jahre 1303 ab auf 24 Jahre in Pacht nehmen werde mit der Verpflichtung, eine gewisse Kulturmethode zu beobachten. (in crast. animar.) — Or. Pgm. m. Transfix von gleichem Datum u. anh. S. des Ritters Andreas von Aldenrade u. 1 unkenntlichen S., 3 S. abgef. (655)
—	. . . .	Das Kl. Weiher genehmigt, dass Waldaver der Fassbinder (ligator vasorum) 7 Häuser unter gewissen Bedingungen dem Kl. Mechtern überträgt. (in crast. animar.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 3, 488 m. falschem Datum. (656)
Dec. 1	Toul	Kg. Albrecht gebietet den Dortmunder Juden, allein dem EB. von Köln zu gehorsamen, da er diesem mit der St. Dortmund zugleich auch den Judenschutz daselbst übertragen habe. (kal. decbr. ind. 13, regni v. n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: im Auszuge Lac. 2, 1039 Anm. 1; vollständig Rübel, Dortm. Urkb. 1, 268; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 234; Wiener, Regesten z. Gesch. d. Juden 1, 113. (657)
—	—	Derselbe gebietet den Dortmunder Juden, denen von Unbefugten Geld abgezwungen worden, künftig allein dem EB. Wikbold zu gehorchen und Steuer

(1299)		zu zahlen, da er diesem den Judenschutz übertragen habe. (kal. decbr. . . ind. 13, regni v. n. a. 1.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. mit Notariatszeichen. — Gedr.: Rübel, Dortm. Urkb. 1, 269. (658)
Dec. 2	Toul	Derselbe an Dortmund: er habe mit Unwillen vernommen, dass die Dortmunder Juden, welche er mit der Stadt zugleich dem EB. Wikbold übertragen habe, durch Gewaltthaten Fremder zur Auswanderung gezwungen seien, gebietet daher, dieselben zurückzuberufen und unter städtischen Schutz zu stellen. (4. non decbr. regni n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. (659)
—	—	Derselbe befiehlt der St. Dortmund unter Strafandrohung, seinem mehrmaligen Ersuchen gemäss dem EB. Wikbold zu huldigen. (4. non. decbr. . . ind. 13, regni v. n. a. 2.) — Kopie a. Pgm. a. d. Anfg. 14. Jhdts. — Gedr.: Joannis Spicileg. 1, 25; Lac. 2, 1041; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 235, Rübel, Dortm. Urkb. 1, 270. (660)
[c. 1300]	....	Verzeichniss der Abgaben, welche auf dem Erbe Simons von Bech ruhen. — Aufzeichnung a. Pgm. m. anh. unkenntl. S.; die Summe ist von anderer gleichzeit. Hand. Datirt nach dem Schriftcharakter. (661)
1300 Januar	....	Dietrich Louf von Cleve, Herr zu Hülcherath (Hilkerode) und Kervenheim, überträgt dem Ritter Reinhard Hün von Molenark die bisher von ihm lehnsrührige Vogtei Benghoven als Allod. (1299 m. januar.) — Or. Pgm., S. abgef. (662)
April 6	....	Gr. Diether IV von Katzenellenbogen erklärt Gottschalk und Emund vom Stave, die bei ihm für ihren Bruder Jakob sich verbürgt hatten, aller Verpflichtungen ledig. (1299 fer. 4 p. palm.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 476 m. falschem Datum. (663)
— 15	....	Priorin und Konvent der Weissen Frauen erklären, dass ihnen das Stadtthor neben ihrem Kloster auf Widerruf um Gottes willen überlassen sei. (fer. 6 p. fest. pasche.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 493 m. falschem Datum. (664)

(1300) [Anfang]	Rom	12 italienische Bischöfe verleihen allen Wohlthätern des Nonnenklosters Mechtern einen Ablass. (pontif. dom. Bonifacii pape VIII a. 6.) — Or. Pgm. mit Bruchst. u. Schnüren von 12 S.
Mai 15	Brühl	EB. Wikbold bestätigt den Ablassbrief unter Hinzufügung einer Quadragene. (die dom. ante ascension. dom.) — Transfix zu d. vor. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 496 m. falschem Datum. (665)
Okt. 1	....	Konstantin von Lyskirchen und 10 Genossen geben als Provisoren des hl. Geisthauses dem Herm. von Weiler und seiner Frau Elisabeth Besitzungen zu Weiler in Erbpacht. (in festo b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Pfarrers von Weiler. (666)
Dec. 1	Köln	Walram III von Falkenburg und Montjoie fällt zusammen mit Johann von Kuik einen Schiedspruch zwischen EB. Wikbold von Köln und genannten Bundesgenossen des Gr. [Gerhard VII] von Jülich. Mit Nachtrag in einem gleichzeitigen Transfix. (des neisten dages sente Andreses dage des apostels, binnen Kolne.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 495. (667)
—	—	Dieselben bestimmen den 2. Februar (1301) als Termin für den Ausgleich zwischen EB. Wikbold und den Gr. von Jülich und von der Mark. (des neisten dages sente Andreses dage des apostels.) — Or. Pgm. m. 2 anh. verletzt. S. (668)
1301 Febr. 6	Wetzlar	Kg. Albrecht gestattet nach dem Vorgange seines Vaters der St. Köln, gegen ungerechte Zölle Selbsthülfe zu ergreifen, bestätigt ihr namentlich die Zollfreiheit zu Lahnstein, Koblenz, Andernach, Bonn, Neuss und Rheinberg und weist sie an, für bisherigen Nachtheil sich schadlos zu halten. (ind. 14, 8 id. febr., regni v. n. a. 3.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 28 n. 30. — Gedr.: Lac. 3, 2; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 320; Qu. 3, 499. Auffallend ist, das Boppard nicht genannt ist; eine Dorsualnotiz 15. Jhdts. verzeichnet dieses, verbessert es dann aber in Koblenz. (669)

(1301)		
Febr. 24	....	Dietrich Herr zu Heinsberg weist die St. Köln an, 30 Mark von seiner Rente dem Dekan Ludwig vom Pfau an S. Kunibert zu zahlen. (1300 in vig. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 500. (670)
Mai 7	Speier	Kg. Albrecht ermächtigt die Städte Köln, Mainz, Trier, Worms, Speier, Strassburg, Basel und Konstanz, einen Landfriedensbund wider die neuen Zollbedrückungen durch ihre Territorialherren zu schliessen. (non. maii . . . ind. 14, regni v. n. a. 3.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 34b n. 44. — Gedr.: Lac. 3, 8; verz.: Böhmer, R. Kg. Albrechts n. 339; Qu. 3, 504. (671)
Juni 2	....	Lambert von Kiffelberg (Kylvelberg) und 7 Genossen wie n. 555. (fer. 6 p. octav. pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gottfrieds v. Dobbelstein u. Rutgers v. Wehr. — Gedr.: Qu. 3, 505. (672)
— 11	....	Joh. Witte von Gigelsogen (nicht: Eigelsogen) im Namen seines Bruders wie n. 555. (in die b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Wilhelms von Kemnate. — Gedr.: Qu. 3, 507. (673)
1302		
Jan. 9	....	Gerh. Rost nebst andern Rittern und Edeln sowie Pfarreingesessene und Schöffen der Gemeinde Zier (Ceyrne) übertragen dem Kl. Steinfeld zwei Rittergerechtsame (potestates militares) im Mönchbusch gegen die Höfe Hochkirchen und Bohlheim, während das Kloster den Busch der Gemeinde einverleibt. (1301 fer. 3 p. fest. epiph.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. des S. des Gr. Gerhard VII von Jülich u. verletzt. S. des Pfarrers Giselbert von Zier (Cyrna) u. Gerh. Rosts. — Gedr.: Lac. 3, 16 m. falschem Datum. (674)
April 7	....	Die Brüder Dietrich Schuttelgin und Herm. Schönrücken schwören unter Bürgschaft des Ritters Rudolf von Reifferscheidt der St. Köln Urfehde bezüglich ihrer Gefangenschaft. (1301 sabb. ante dom. judica.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Bürgen. — Gedr.: Qu. 3, 508. (675)

(1302)		
Mai 14	....	Thomas von Brügge quittirt der St. Köln über Kriegssold. (in crast. Servacii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gottfr. von Sievernich, 1 S. abgef. (676)
Aug. 1	....	Walram III Herr von Montjoie und Falkenburg verleiht seiner St. Euskirchen genannte Freiheiten und Rechte. (in die b. Petri ad vinc.) — Or. Pgm., 6 S. abgef. — Eine von Ennen 1863 Juni 12 beglaubigte neuere Abschrift befindet sich auf dem Bürgermeisteramte zu Euskirchen. — Gedr: Katzfey, Gesch. d. St. Münstereifel 2, S. 56. (677)
— 10	Koblenz	Ritter Kraft von Greifenstein erhält von EB. Diether von Trier gegen ein Darlehen die Burggrafschaft Hartenfels nebst gewissen Einkünften zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und dem Schultheissenamte zu Leudesdorf verpfändet (?). (in die b. Laurencii mart.) — Or. Pgm., ein Theil des Textes völlig erloschen, 2 S. abgef. Dorsualnotiz 15. Jhdts.: ‚dese bruef horet unsen heren nyt tho.‘ (678)
Okt. 24	Köln, im Felde	EB. Wikbold söhnt sich unter näher angeführten Bedingungen mit Kg. Albrecht aus. (up den velde bi Kolne des neisten dages na sant Severines dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. der EBB. Wikbold von Köln und Gerhard II von Mainz sowie der BB. Adolf von Lüttich, Emicho von Freising und Siegfried von Chur. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 18b n. 26; ferner: unbesiegelter Transsumpt, durch Abt Konrad von S. Pantaleon (1344—63) und die Dekane von S. Severin und S. Georg, etwa beim Regierungsantritte EB. Wilhelms vollzogen, wie der Schreibfehler ‚Wilhelm' st. ‚Wikbold' in dorso vermuthen lässt. — Gedr.: Qu. 3, 512; vgl. Lac. 3, 21. (679)
—	[—]	Derselbe schliesst Frieden und Freundschaft mit der St. Köln und verbürgt ihr alle Rechte und Zollfreiheiten. (des neisten dages sente Severines dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. des EB., des Domstifts u. der Stifter S. Gereon, S. Severin, S. Kunibert, S. Andreas, S. Aposteln, S. Maria in gradibus, S. Georg, S. Pantaleon und S. Martin. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 18b n. 25. — Gedr.: Lac. 3, 22; verz.: Qu. 3, 510. (680)

(1302)		
Nov. 21	....	Jak. und Christian Krowel und Joh. von Poulheim (Poilheym) schwören der St. Köln Urfehde bezüglich ihrer Gefangenhaltung. (in vig. b. Cecilie virg.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Abts v. Knechtsteden, des Ritters Joh. Scherfgin u. Herm. de Lobio. — Gedr.: Qu. 3, 513. (681)
Dec. 10	....	Ritter Gottfr. v. Sievernich quittirt der St. Köln über Kriegssold. (fer. 2 p. fest. b. Nicolai ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des S. — Gedr.: Qu. 3, 514. (682)
1303		
Febr. 1	....	Ritter Ruprecht, Sohn des Edeln Kraft von Greifenstein, gelobt, am 24. Februar in die städtische Haft zurückzukehren und während seiner Beurlaubung Frieden zu halten. (1302 in vig. purif. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. Rudolfs v. Reifferscheid. — Gedr.: Qu. 3, 515. (683)
März 1	(Köln)	Der Edle Friedr. gen. Frie von Derne sühnt sich mit Köln wegen der Tötung seines Bruders, des Kan. Gerh. von Derne, und verpflichtet sich gegen ein Rentlehen und die Aufnahme in die Bürgerschaft zur Kriegshülfe. (1302 fer. 6 p. fest s. Mathie ap.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 516. (684)
—	Köln, Rathhaus	Derselbe und Ritter Herm. von Rennenberg schwören Urfehde in gleicher Angelegenheit. (1302 fer. 6 p. fest. b. Mathie ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Aussteller u. des Edeln Dietrich v. Runkel. — Gedr.: Qu. 3, 517. (685)
— 25	....	Heinr. von Spalbeck sühnt sich mit der St. Köln bezüglich seiner Gefangenschaft und alles erlittenen Schadens. (1302 in die annunciac. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Truchsess von Limburg u. Engelberts v. Schinnen, Kan. an S. Gereon. — Gedr.: Qu. 3, 518. (686)
April 30	....	Gottfr. von dem Bongart (de Pomerio) weist Joh. vom Kusin und Joh. Overstolz an, dem Ritter Joh. Schavart (von Rode?) auf seine Rechnung 35 Mark zu zahlen. (in vig. b. Phil. et Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (687)

(1303) Mai 14	Derselbe weist Joh. vom Kusin an, die Summe, welche er ihm schulde, Emund Kusin zu zahlen. (crast. b. Servac. ep.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 519. (688)
— 17	Ritter Ludw. von Deutz entsagt allen Ansprüchen, die er wegen der Verbrennung seines Hofes zu Deutz an Köln stellen könnte. (in crast ascension. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. Ludw. v. Deutz und Adolfs von Windhövel. — Gedr.: Qu. 3, 520. (689)
Juli 25	Der Edle Dietrich Herr zu Montjoie und Falkenburg erwirbt gegen Zusage von Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (in die s. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 59 n. 79. — Gedr.: Lac. 3, 25 ex cop.; verz.: Qu. 3, S. 499. (690)
—	Köln gewährt dem Edeln Dietr. Herrn von Montjoie und Falkenburg gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das Bürgerrecht nebst einer unter gleichen Bedingungen in männlicher Linie erblichen Rente. (in die s. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 521. (691)
— 26	Walram v. Heinsberg Herr zu Blankenburg erklärt sich zur Erfüllung der Pflichten bereit, welche mit dem in der Erbtheilung ihm zugefallenen Kölner Bürgerlehen verbunden sind. (in crast. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Kremer, Ak. Beiträge 1, Urkb. n. 11; Qu. 3, 522. (692)
— 27	Gr. Heinr. von Salm entsagt aller Feindschaft, die er wegen Rolands von Leopard gegen die St. Köln getragen. (sabb. ante fest. b. Pantaleon.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Gedr.: Qu. 3, 523. (693)
Aug. 28	Herm. von Deutz, der im Dienste der St. Köln sein Streitross verloren, verzichtet auf Schadenersatz. (in vig. decollac. s. Joh. bapt.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. S. des Ritters Dietr. von Fritzdorf. (694)

[1232] Mai 4	Provins	**Nachtrag.** Renerius Petri, Bürger und Kaufmann zu Siena, fordert als Vertreter genannter Sieneser Kaufleute, dass das Kölner Domkapitel, welches seinen Zahlungsverpflichtungen auf dem letztvergangenen Markte zu Provins nicht nachgekommen sei, auf den 16. August zur Verhandlung nach Troyes geladen werde. (die martis p. fest. b. ap. Phil. et Jacobi.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (96a)

(Fortsetzung in einem der nächsten Hefte.)



II.

Die stadtkölnischen Kopienbücher.

Regesten

von

Kaspar Keller in Köln.

II.

1373—1401.

Die zweite Reihe dieser Regesten, welche Band 3 und 4 der Kopienbücher umfasst, erfordert nur wenige Vorbemerkungen. Für die Regesten des dritten Bandes sind Vorarbeiten von Dr. Tannert benutzt worden, welcher den Inhalt dieses Bandes nach der im Stadtarchiv gegebenen Anleitung im Jahre 1881—82 aufgenommen hat. Es erschien angemessen, die Inhaltsangaben noch kürzer zu fassen, als in der ersten Reihe geschehen ist. Denn, wie nur dann die ungeheure Masse des Stoffs bewältigt werden kann, so muss den Benutzern dieser Verzeichnisse noch deutlicher als bisher vorgeführt werden, dass es sich hier um die Veröffentlichung eines verkürzten Inventars, nicht eines breit angelegten Regestenwerkes handelt. Dem entsprechend sind für häufig wiederkehrende Dignitätsbezeichnungen Abkürzungen eingeführt, nach dem Muster des dritten Hefts dieser Zeitschrift, und die originalen Ausstellungsdaten dort nicht wiederholt, wo sie in ihrer Fassung mit der heutigen Ausdrucksweise sich decken. Dagegen erschien es wünschenswerth, die originalen Formen der Personennamen beizubehalten; die Identificirung bleibt dem Register überlassen.

Die undatirten Stücke, deren Zahl sehr ansehnlich ist, sind wie früher den nächst vorhergehenden datirten angeschlossen worden.

In der Angabe der Fundorte weichen die nachfolgenden Regesten von denjenigen Druckwerken zum Theil ab, welche den dritten Band der Kopienbücher früher benutzt haben. Der Band hat umgebunden werden müssen, weil die einzelnen Lagen ehedem in verkehrter Weise an einander gereiht waren.

Zu den Citaten kommen hier noch die Abkürzungen: Lac. III = Lacomblets Urkundenbuch zur Geschichte des Niederrheins Band III, und RTA. II etc. = Weizsäckers Deutsche Reichstagsakten unter König Wenzel*).

*) Man glaube nicht, dass die Kopienbücher die stadtkölnische Korrespondenz erschöpfen. Es ist zu bemerken, wie sehr die Verfassungsänderung von 1396 auch auf die Kanzleigeschäfte der Verwaltung einwirkt, auf diesem Gebiete festere Formen schafft. Sorgfältiger, vollständiger als zuvor werden die versandten Schreiben, wenn sich eine grössere Zahl angesammelt hat, in die libri copiarum eingetragen. Allein der briefliche Verkehr der Stadt spiegelt sich in ihnen noch nicht ganz wieder. Neben den Kopien dieser Briefe sind die Konzepte andrer aufgehoben worden: sie betreffen zumeist Gegenstände allgemeineren, historischen Interesses, derzeitiger grösserer, politischer Bedeutung auf dem Gebiete der Reichs-, Territorial- und Handelsfragen. Auch bieten sie einen sehr dankbaren Stoff für die Erkundung städtischer Diplomatik. Auf die zahlreichen losen Konzeptblätter, die in dem Archiv überall verstreut lagen und nun in Bänden zusammen gefasst werden, komme ich in einem der nächsten Hefte zurück. Höhlbaum.

1373 Nov. 23, Prag	K. Karl IV verbietet die Bürger der Stadt Köln wegen der verbannten Weber zu beschweren. (Clementz dag.) III, 34b. Qu. V, 35 nach Or. Auch in Lib. cop. I, 51, vgl. Mittheil. 1, 81.
1384 Mai 28	Köln beurkundet seinen Stillstand mit Reinhard von Sickingen. (vig. pentecost.) III, 142.
1388 Jan. 22	Joh. von Reifferscheid giebt der Stadt einen Mannschaftsbrief. (crast. Agnet.) III, 35. Qu. V, 404 nach Or.; Lac. III, n. 924.
1392 April 22	Hrz. Wilhelm von Geldern schliesst einen Verbund mit Köln. III, 32. Qu. VI, 50 nach Or.

1393	
....	Wilh. von Betzdorf schwört Urfehde, wird loslediger Mann der Stadt. III, 125b.
—	Joh. Muisgin von Wassenberg ebenso. III, 90b.
1394	
Juni 6	Joh. von Baiern, Elect von Lüttich, Gr. von Loen, und die Städte Lüttich, Huy, Dinant, Tongern und S. Trond schliessen Frieden und einen Verbund mit Köln*). (in vig. pentecost.) III, 140b, 141. Qu. VI, 150 nach Or.; desgl. Lac. III, n. 994.
1396	
Juli 21	Köln giebt Scheyvard von Merode Sicherheit. (prof. Mar. Magdal.) III, 4b.
Aug. 16	An Wilh. von Rondorf: weigert sich wegen angeblicher Schädigung zu verhandeln. (fer. IV p. assumpt. Mar.) III, 1b.
— 17	An Emund von Cusin: fordert Genugthuung für den Vorwurf der Parteilichkeit, den Emund gegen die mit dem Verhör der gefangenen aufständischen betrauten Kölner gemacht hat. (fer. V p. assumpt. Mar.) III, 1.
— 18	Sühnt sich mit Heinrich und Wynmar von Kendenich. (fer. VI p. ass. Mar.) III, 1.
Sept. 9	Sichert Wilh. Beyssel von Gymnich Straflosigkeit zu für Entführung seiner Nichte. (crast. nativit. virg.) III, 1b. Qu. VI, 262.
—	An Hrz. Wilhelm von Berg: weigert Ernkin von Brügge nach Ablauf einer gewährten Frist neue Sicherheit zu geben. III, 1b.
—	An den Abt von Heisterbach: soll von seiner Forderung gegen eine Kölnerin abstehen. III, 2.
— 20	An Lübeck: Verwendung für Joh. Grote betr. Hinterlassenschaft Heinr. Kochs. (Matheus avent.) III, 2.
— 28	Bekennt kölnischen Juden 1000 Gulden zu schulden. (profesto Michael.) III, 3.
— 29	An P. Bonifaz IX: ist einverstanden mit Einsetzung Johanns von Odendorf als Abt von Deutz. (die Michael.) III, 2b.
— 30	Verwendung für Hans Teschmecher bei einer Schuldforderung. (crast. Michael.) III, 2b.

*) Von den andern hierauf bezüglichen Dokumenten druckt Ennen a. a. O. n. 143 u. n. 156 blos zwei mit falsch aufgelösten Daten ab (n. 143 ist von Mai 28, n. 156 von Juni 26). Das Stadtarchiv bewahrt aber eine lange Reihe von Originalen und Konzepten zu der Sache aus dem Jahre 1394, welche jenen beiden Dokumenten erst den rechten Sinn geben.

Höhlbaum.

(1396)	
Okt. 10	Giebt EB. Werner von Trier Sicherheit zu Verhandlungen mit dem EB. von Köln und dem Herzog von Geldern. (die Gereon.) III, 3. Qu. VI, 276.
. . . .	An Hrz. [Albrecht IV] von Östreich: bittet die kölnischen Kaufleute in ihren Privilegien zu schützen. III, 3b. Qu. VI, 374.
. . . .	Verwendung für Joh. Helmann, Bürger zu Brügge, als bevollmächtigten des kölnischen Rathmanns Joh. von Herne bei einer Schuldforderung. III, 3b.
Nov. 24	Joh. von Loen, Herr zu Heinsberg und Löwenberg, sühnt sich mit Köln. (profesto Catharin.) III, 5.
Dec. 2	Sühnt sich mit Konrad von Alfter, Erbmarschall von Köln. (satersdag. na s. Andr.) III, 5, 5b.
— 15	Schliesst Stillstand mit Balduin von Sinzig. (fer. VI p. Lucie.) III, 6b.
—	Sühnt sich mit Clais Gürtzgin. (fer. VI p. Lucie.) III, 6b.
—	Zustimmung zum Schiedsrichteramt EB. Friedrichs in seinem Streit mit Reynard von Lessenich. (fer. VI p. Lucie.) III, 6b, durchstrichen.
. . . .	An P. Bonifaz IX: Verwendung für einen Kölner, dem der Herzog von Berg Zahlung weigert. III, 7.
. . . .	An den Patriarchen von Grado: bittet um Verwendung für einen Kölner beim Papst. III, 7.
— 15	An EB. Friedrich: übergiebt die Entschädigungsansprüche der Stadt gegen Konrad von Alfter, Erbmarschall des Erzstifts. (fer. VI p. concept. Mar.) III, 21.
—	Sühne zwischen EB. Friedrich und der Stadt. III, 7b.
— 17	Hilger von der Stessen an das Brauamt in Köln: fordert Sicherheit zur Verantwortung gegen Anschuldigungen. (sundag. vur s. Thom. daige.) III, 39b. Qu. VI, 292 gleichlautendes Schreiben an das Goldschmiedeamt.
— 20	Zustimmung zum Schied des Erzbischofs in Sache Reynards von Lessenich. (Thomas avent.) III, 8; dasselbe III, 11b.
— 21	Bekennt sich aus seiner Sühne mit EB. Friedrich zu einer Schuld von 2000 Gulden gegen denselben. (Thomas dag.) III, 8b, durchstrichen.
. . . .	Ebenso gegen Wilh. Freseken, Propst zu S. Aposteln. III, 9, durchstrichen.
. . . .	An den Fürsten [?]: übersendet den Klagebrief des Grafen Johann von Nassau. III, 9b.
— 26	An Hrz. Wilhelm von Berg: wird gegen Joh. Cannus nach eigenem Gutdünken vorgehen. (die Stephani.) III, 9b.

(1396)	
Dec. 29	Kompromittirt im Streit mit Joh. von Nürburg auf EB. Friedrich. (vrydags nyest na kirmissen.) III, 11.
— 31	Vereinbart mit Bursiwo von Swynmar und Franz von der Gewycz die wegen der letzten Vorgänge in der Stadt an den König zu zahlende Summe. (in vig. circumcis.) III, 4. Qu. VI, 301 mit ganz entstelltem Texte.
—	Joh. Hirzelin trifft mit dem Stadtrath Vereinbarungen über die ihm aufgelegte Haushaft. III, 10.
1397	
Jan. 2	An Junker [?]: verlangt für Heinzo von Neuss Bezahlung für gelieferte Weine. (crastin. circumcis.) III, 12.
— 6	Bescheinigt den Empfang zweier königlicher Schreiben, nämlich einer Schuldloserklärung betr. öffentliche Unruhen und einer Bestätigung der städtischen Privilegien. (die epiphan.) III, 10b.
— 8	An Herrn Herm. zu Rennenberg: verweigert ihm Sicherheit. (fer. II p. epiphan.) III, 12b.
— 10	An Hrz. [Ruprecht] von Baiern: ihm zu Liebe sei die Ausweisung Goedart Gryns des jungen aufgehoben. (fer. IV p. epiphan.) III, 12b.
— 12	Sicherheitsbrief für Joh. von Effern. (fer. VI p. epiphan.) III, 12b.
— 17	An Ritter Ludw. von Rode, Drost zu Blankenberg: Aufforderung in Sachen des Herzogs von Berg in die Stadt zu kommen. (die Anton.) III, 15b.
— 19	An Ritter Hilger von der Stessen: über die verlangte Sicherheit sei noch nichts beschlossen. (fer. VI p. Anton.) III, 15b. Qu. VI, 312.
—	An Hrz. Wilhelm von Geldern: Otto von Halle sei als Feind des Brauers von Mehrheim in dessen Gefangenschaft. (fer. VI p. Anton.) III, 15b.
— 20	An Ritter Joh. von Wyenhorst: will mit ihm über Otto von Halle verhandeln. (up Agneten avend.) III, 15b.
— 23	Sicherheitsbrief für Joh. von Effern. (fer. III p. Agnet.) III, 16.
— 26	An Emberich von Droeten: soll Gerhard von Wedenau und Gerhard von Benassys anhalten von der Befehdung der Stadt abzustehen. (crast. convers. Pauli.) III, 17.
— 31	Sicherheitsbrief für Hilger von der Stessen und dessen Angehörige. (prof. Brigide.) III, 18b.
....	An P. Bonifaz IX: verwendet sich für den zum Abt von Deutz erwählten Joh. von Odendorf. III, 19.

(1397)	
....	An den Patriarchen von Grado und den Bischof von Acqui(?): bittet beim Papst für den vorigen sich zu verwenden. III, 19.
Febr. 5	An Hilger von der Stessen: hat nach Ablauf seiner Schutzzeit sich ausserhalb der städtischen Bannmeile aufzuhalten. (fer. II p. purif.) III, 17 b.
— 8	An Costin [von Lyskirchen]: soll wegen verschiedener Dinge in die Stadt kommen. (fer. V p. purif.) III, 18.
—	Giebt Gerhard von Haren zu Achen Vollmacht die Leibzuchtsbriefe Joh. Brants von Limburg und Katharinas, Eheleute, zu prüfen. (fer. V p. purif.) III, 18.
— 9	An den Junggrafen von Sayn: Joh. von Odendorf will gegen Meinrich Freitag sein Recht auf die ihm vom Papst übertragene Abtswürde in Deutz behaupten, ist zu rechtlichem Austrag bereit. (fer. VI p. Agath.) III, 19 b.
— 11	An Hrz. Wilhelm von Geldern: begehrt Schadenersatz von Wilh. von Brachhuissen an kölnische Bürger. (crast. Scholast.) III, 13 b.
....	An EB. Friedrich: Klagen wider Joh. Kessel von Nürburg. III, 14.
....	Urfehdebrief Heinr. Bloemenrots. III, 14b, 15.
....	An [?]: verharrt gegen Ritter Werner Quattermart an dem getroffenen Abkommen. III, 16b.
....	Weist die Ansprüche Joh. Kessels von Nürburg zurück. III, 17b.
— 14	An einen aus der Haft entflohenen Bürger: weigert Tagleistung und Entrichtung von Geld. (die Valentini.) III, 18.
....	Sicherheitsbrief für Ritter Joh. von Effern zu Verhandlungen. III, 18b.
—	Überträgt seinem Bürger Rolof von Assenheim eine Hofstatt gegen Erbzins. (die Valentini.) III, 18b.
— 17, Boppard	Die Kurfürsten von Köln, Trier und der Pfalz an Köln: laden zum Tage in Frankfurt auf Mai 13. III, 34b. RTA. II, 251. Qu. VI, 316.
— 21	Köln an [?]: hat ihm die Sühne nicht verkürzt, kennt Wilh. Dux nicht. (prof. cathedr. Petri.) III, 19b.
— 22	An Gr. [Adolf] von der Mark: Roelkin von Odendorf und seine Verwandten leugnen in Sache der Abtei Deutz 10000 Gulden anlegen zu wollen, sie lassen Joh. von Odendorf allein gewähren. (cathedr. Petri.) III, 20.
— 23	Sicherheitsbrief für Sander von Effern gegen die Stadt zu klagen. (fer. VI p. cathedr. Petri.) III, 20b.
—	Sicherheitsbrief für Joh. von Effern zu Verhandlungen in der Stadt. (fer. VI p. cathedr. Petri.) III, 20b.

(1397)	
....	An Hilger von der Stessen: über die verlangte Sicherheit ist noch nichts beschlossen; seine Sache mit kölnischen Bürgern mag er mit diesen selbst unmittelbar austragen. III, 20b. Qu. VI, 321.
Febr. 23	Sühne mit Dietr. von Elmpt. (vig. Matth. ap.) III, 20b.
— 24	Kompromittirt auf EB. Friedrich in seinem Streit mit Konrad von Alfter und gelobt dem Spruch des EB. sich zu fügen. (s. Mathys dach.) III, 19b.
März 2	Schutzbrief für die Kaufleute Tilmann und Aylf Bruwer. (fer. VI p. Matth. ap.) III, 21b.
—	An Junker Friedr. von Moers: wird gegen Heinr. von Rodenberg als einen kölnischen Bürger nach eigenem Gutdünken verfahren. III, 21, nochmals III, 38b.
—	Sicherheitsbrief für Hilger von der Stessen zu Verhandlungen. III, 21b. Qu. VI, 324.
—	An Hrz. Wilhelm von Geldern: will Joh. von Odendorf in seinem Recht auf die Abtei Deutz unterstützen. III, 22.
—	An die Kurfürsten von Köln, Trier und der Pfalz: will den Frankfurter Tag besenden. III, 23. RTA. II, 266; Qu. VI, 324.
—	An [?]: soll zur Aufklärung einer gewissen Sache in die Stadt kommen. III, 38b.
....	[?] an [den Bischof von Hildesheim]: bittet um Genugthuung für den Überfall, den dessen Kaplan Peter von Greveroide gegen ihn auf Rheinberg (Berke) vollführt. III, 38b. Aussteller und Zusammenhang nicht zu ermitteln.
....	An Scheyvard von Merode, Herrn zu Hemmersbach: die Sache Heinr. Pantaleons ist noch nicht ausgetragen. III, 39.
— 4	Sicherheitsbrief für Joh. von Effern. (domin. estomihi.) III, 22, durchstrichen.
—	Desgleichen auf Vermittlung Frankes vom Horne und Werners von Kattenforst. (domin. estomihi.) III, 22, durchstrichen.
—	Ebenso. (domin. estomihi.) III, 22.
—	Sühne und Verbund mit Ritter Goedart von Roer. (up den sundach as man syngt estomihi.) III, 22b, nochmals III, 125.
— 5	Entschädigungsansprüche Konrads von Alfter, stiftischen Erbmarschalls, an die Stadt. III, 25b.
— 6	An Friedr. Herrn zu Berge und Byland: Claus Backmann ist nach Recht gefangen, im Gefängniss natürlichen Todes gestorben; der Rath hat die Macht seine Bürger erfor-

(1397) derlichen Falls gefangen zu setzen. (fer. III p. estomihi.) III, 23b, nochmals III, 39.

.... An den Herrn von Reifferscheid: soll sein Verfahren gegen Greve Costin von Lyskirchen bis zur Anwesenheit in Köln einstellen. III, 23b.

März 11 An [?]: soll seinen Unterthan Heinze Seinger von Urber mit seiner Forderung an die Stadt verweisen. (fer. domin. p. estomihi!) III, 23b.

— 13 Bekennt die eidliche Aussage genannter kölnischer Bürger über die Anwesenheit Joh. Kaltzendorps in Köln 1396 Jan. 1—13. (fer. III p. invocav.) III, 24b.

— Sühne mit Tilmann von Coerentzsiich. (fer. III p. invoc.) III, 24b.

— 14 An Joh. Cannus: soll für die Stadt keinen Schaden herbeiführen. (fer. IV p. invoc.) III, 24b.

— Bekennt, dass Henkin Becker nicht kölnischer Bürger, der Stadt nicht verantwortlich. (fer. VI p. invoc.) III, 24b.

— An Hrz. Wilhelm von Berg: bleibt in Sachen Joh. Cannus auf seinem früheren Standpunkt. (fer. IV p. invoc.) III, 25.

— 16 An [?]: Roelkin von Odendorp behauptet, seinem Bruder Johann sei vom Papst die Abtei Deutz übertragen, leugnet Meynrich Vrydag und dem Gotteshause von Deutz Hindernisse bereitet zu haben. (fer. VI p. invoc.) III, 24, zweimal.

— 17 An Costin [von Lyskirchen]: wird sich gegen ihn verhalten nach Massgabe der Rentbücher. (sabb. p. invoc.) III, 25.

— 18 An Joh. vom Pfau: kann erst nach Heimkehr seiner Gesandten aus Frankfurt Entscheidung treffen; er mag sich in der Nähe der Stadt, doch ausserhalb der Bannmeile aufhalten. (dom. reminisc.) III, 25.

.... An Heinr. Pantaleon und Heidenrich von Schallenberg ebenso. III, 25.

— 20 An Joh. vom Pfau: mag sich acht Tage in Deutz aufhalten. (fer. III p. remin.) III, 25b.

— 21 An Hilger von der Stessen: verweigert ihm Sicherheit. (fer. IV p. remin.) III, 25b.

— 23 An die Ritter Joh. von Reifferscheid und Arnold von Hoemen: weist ihre Ansprüche ab, klagt sie an die Stadt im nächtlichen Überfall geschädigt zu haben. (fer. VI p. remin.) III, 26.

— 26 An den Herrn von Heinsberg: weist den Vorwurf einer Schädigung zurück. (fer. II p. oculi.) III, 26b.

(1397) März 28	An Metz: ein dortiger Bürger ist mit seinen Ansprüchen an einen Kölner an die Gerichte der Stadt Köln zu verweisen. III, 26b.
April 1	Sicherheitsbrief für Ritter Joh. von Effern. (domin. letare.) III, 26.
— 3	An Hrz. Wilhelm von Geldern: bittet um Verwendung für Herausgabe des Gutes, welches Joh. von Reifferscheid und Arnd von Hoemen Bürgern von Köln, Mecheln, Achen u. a. geraubt haben. (fer. III p. letare.) III, 27, nochmals III, 83.
—	An [Arnd von Hoemen]: fordert Herausgabe geraubten Gutes. (fer. III p. let.) III, 28, 83.
—	An Mecheln: über vorigen Raub. (fer. III p. let.) III, 26b, 83b. Qu. VI, 330.
— 5	Sicherheitsbrief für Heinr. von Graschaff betr. Schuldberichtigung. (fer. V p. let.) III, 27b.
—	An Gr. [Adolf] von Kleve: weigert Ausstand in seiner Schuld an Joh. Hirzelin. (fer. V p. let.) III, 27b.
— 8	An P. Bonifaz IX: Empfehlung für Joh. von Odendorp, Abt zu Deutz. (domin. judica.) III, 28.
—	An den Patriarchen von Grado und den Bischof von Acqui (?): Bitte um Empfehlung für den vorigen beim Papst. (domin. jud.) III, 28.
—	An Joh. Durste: ebenso. (domin. jud.) III, 28.
— 9	An Reynart von Euskirchen: bleibt in ihrem Handel bei der früheren Abmachung. (crast. domin. judica.) III, 16.
— 10	An [?]: soll seinen Knecht zum Empfang einer Zahlung auf die städtische Rentkammer schicken. (fer. III p. jud.) III, 27b.
— 12, Paris	Hrz. Philipp von Burgund an Köln: fordert Ersatz für die von Joh. von Reifferscheid und Arnold von Hoemen beraubten Bürger von Mecheln. III, 31.
— 14	An Hrz. Wilhelm von Geldern: beantragt zum Ausgleich von Zwistigkeiten Verhandlungen in der Stadt. (vigil. palmar.) III, 29.
—	An denselben: über die Gefangennahme kölnischer Bürger durch genannte herzogliche Unterthanen; Gesuch um Freilassung. (vigil. palmar.) III, 29.
— 15	An Hrz. Johanna von Brabant: mit ihren Unterthanen sind auch Kölner durch Arnold von Hoemen und Joh. von Reifferscheid beraubt, und zwar wegen der Fehde der letzteren mit Brabant; hat schon Schritte für die Wiedererlangung des geraubten Gutes gethan. (die palmar.) III, 28b.

(1397)	
April 15	An Aerschot in Brabant ebenso. III, 28b.
— 16	An Ritter Hilger von der Stessen: ist zu Verhandlungen geneigt, verspricht Bescheid. (fer. II p. palmar.) III, 29b. Qu. VI, 335.
—	An Ruprecht d. jüng., Pfalzgraf b. Rhein, Hrz. in Baiern: kann für Joh. vom Hirze nichts thun, weil derselbe an den Parteiungen in der Stadt theilgenommen. (crast.palmar.) III, 37b. Vgl. im Archiv „Köln und das Reich“ 1397 April 12, 16.
— 17	Hrz. Wilhelm von Geldern an Köln: ist zu Verhandlungen bereit nach vorher geleisteter Genugthuung. (dynst. n. palm.) III, 30.
— 19	An Ritter Hilger von der Stessen: kann ihm erst nach Berathung mit eben abwesenden Bürgern antworten. (fer. V p. palm.) III, 30.
— 28	An Hrz. Wilhelm von Geldern: soll Boten zu Verhandlungen senden, denen Sicherheit gegeben wird. (sabb. p. pasch.) III, 30b.
—	Gleiches Schreiben mit einliegendem Schreiben des Hrz. [Philipp] von Burgund. Das.
—	An Hrz. Philipp von Burgund: ist schuldlos an der Beraubung von Bürgern aus Mecheln durch Reifferscheid und Hoemen; auch Kölner sind bei dieser Gelegenheit beraubt und verwundet worden; Schritte zur Wiedererlangung des Raubes sind gethan. III, 31 b.
—	An Joh. von Reifferscheid: bestimmt einen Tag zu Verhandlungen vor dem Erzbischof in Bonn. (sabb. p. pasch.) III, 33.
Mai 1, Arnheim	Hrz. Wilhelm von Jülich u. Geldern an Köln: bestreitet an der Raubthat Joh. von Reifferscheids Antheil zu haben, verspricht eine Botschaft. (up meydach.) III, 33.
— 2, Bonn	Scheyfart von Merode, Herr zu Hemmersbach, bekennt durch den Erzbischof sich mit Köln gesühnt und von der Stadt eine Lebensrente von 100 Gulden erhalten zu haben. III, 33b. Qu. VI, 336 nach Orig.
....	Köln giebt Joh. von Mauenheim und Frau zwei Äcker an der Ulrichs- und Bachpforte zu Erblehen. III, 36.
Mai 17	An Joh. von Reifferscheid und Bedbur: fordert dessen Raub zurück unter Androhung einer Klage bei Fürsten und Städten [des Landfriedens]. (fer. V p. domin. jubilate.) III, 37.
....	An Pfalzgraf Albrecht b. Rhein, Hrz. in Baiern: fordert Gut

(1397)

zurück, welches zwischen Regensburg und Straubing Kölnern geraubt worden. III, 37.

Juni 9 An Hasselt: Verwendung für die Wittwe Peter Wappenstickers als Gläubigerin. (vig. pentecost.) III, 64 b.

— 15 An Gerhard von Bodeswyngel: Einforderung von 50 Gulden, die für den Fall der Absage versprochen waren. (fer. VI p. pentecost.) IV, 1 b.

— 17 An Mecheln: fordert bekümmertes Gut kölnischer Bürger zurück, weil diese an der Beraubung von Mechelern unschuldig, vielmehr bei derselben Gelegenheit selbst beraubt und verwundet worden seien. (octav. pentecost.) III, 81.

— 20 Ritter Fleck, Wilh. und Joh. von Nesselrode an Köln: begehren einen Tag zu Düsseldorf wegen der Ansprüche ihres Verwandten Jakob von Hoevel an die Stadt. (fer. IV ante sacram.) III, 58 b.

.... Ein Kölner an Joh. Voisz: will eine Botschaft, die durch Mainz zieht, mit seiner Sache betrauen. III, 58 b.

Juni 20 Köln an den Landgrafen von Thüringen: Verwendung für einen beraubten kölnischen Kaufmann. (vig. sacram.) III, 81 b.

— Pfalzgraf Albrecht b. Rhein, Hrz. in Baiern, an [?]: verfügt die Rückgabe geraubten Gutes an kölnische Bürger. (vig. sacram.) III, 81 b.

— 20 Köln an [?]: hat in ihrer gemeinschaftlichen Sache nach Empfang der Antwort ohne Verzug gehandelt. (vig. sacram.) III, 51 b.

— 21 An Nürnberg: versagt die generelle Geleitszusicherung an dessen Kaufleute, will sie nur dreien bis vieren geben, welche zur Kölner Messe reisen. (die sacram.) III, 75 b.

— 22 An die Ritter Fleck, Wilh. und Joh. von Nesselrode: will den gewünschten Tag in Köln selbst leisten. (crast. sacram.) III, 58 b.

— 25 An Herrn Joh. zu Rheydt: Thomas von Dalen will ihm wegen einer Forderung zu Recht stehen; möge sich deshalb an das Domkapitel wenden. (crast. Joh. bapt.) III, 123.

.... An [EB. Friedrich]: willigt in einen Stillstand mit Arnd von Hoemen bis Aug. 16 (Tag nach Mar. Himmelfahrt). III, 123.

[Vor Juni 25] An Friedr. Herrn zu Tomberg und der Landskrone: kann einen gefangenen Knecht nicht freigeben. III, 132.

Juni [27] An denselben: ebenso, will mit ihm nach Recht der Stadt verfahren. (fer. [IIII?] p. Joh.) III, 132.

(1397)	
Juni 27	An Gr. Dietrich von der Mark: giebt Sicherheit zu Verhandlungen in der Stadt mit dem Vater des in Pfandhaft verstorbenen Eberhard Beyer. (fer. IV p. Joh. bapt.) III, 132b.
—	An Joh. Beyer von Greverode, Bürger zu Camen: desgleichen. III, 132b.
— 28	An Sittard: Verwendung für Roelkin von Odendorf bei Schuldforderung. (fer. V p. Joh. bapt.) III, 64b.
—	Sühne zwischen Joh. Ossenbroich und der Stadt wegen des ersteren Fehde für Arnold von Hoemen. (fer. V p. Joh. bapt.) III, 127.
—	Gegendokument. (fer. V p. Joh. bapt.) III, 127.
....	An Johann [?, köln. Städteboten]: soll bei K. Richard von England für die Beschirmung der Kölner und der Hansekaufleute gegen Unruhen in London wirken. III, 127b. Nochmals dasselbe lateinisch.
....	Formular eines Mannschaftsbriefes. III, 127b.
....	Joh. Kessel von Nürburg kompromittirt wegen seiner Ansprüche an Köln auf Schiedsrichter. III, 128.
....	Henkin Merode sühnt sich mit Köln unter einmonatlicher Absagefrist. III, 128.
....	Gegenurkunde Kölns. III, 128. Beide Briefe sind nicht abgeschickt.
— 29	An Zittau: Verwendung für einen Kölner bei Schuldforderung. (die Petri et Pauli.) III, 65.
—	An die Bürgermeister von Achen, Reynard von Moirke und Cone van Punt: Verwendung für einen Kölner bei Schuldforderung. (die Petri et Pauli.) III, 65b.
—	An Luzern: Bitte um Rückerstattung von Waaren, die im Urnerthal Kölnern geraubt worden. (die Petri et Pauli.) III, 84. Qu. VI, 345.
....	An Hrz. Johanna von Brabant: Bitte um Rückerstattung von 2300 Gulden, welche im Auftrag und zum Vortheil ihres verstorbenen Gemahls Kölnern abgenommen worden. III, 84b.
— 30	An Konrad von Schleiden: weigert sich auf 400 Gulden zu Gunsten Ludw. Judes zu verzichten. (crast. Petri et Pauli.) III, 40.
Juli 1	An den Rentmeister zu Graben: soll für Herausgabe der nach 's Hertogenbosch bestimmten Weinkarren sorgen. (dom. p. Petri et Pauli.) III, 85.
—	Ebenso an Elbert von Eyle, Küchenmeister des Herzogs von Geldern.

(1397) Juli 2	An Scheiffart von Merode: weigert sich den Bürgen Heinr. Pantaleons den Termin wiederum zu verlängern. (die visit. Mar.) III, 40.
—	An Seger von Swelmen und Genossen: will ihre Klagen wider Costin von Lyskirchen, Graf von Airsburg, und Wilh. von Dyck diesen übermitteln. (die visit. Mar.) III, 40b.
....	An [EB. Friedrich?]: weigert sich auf das Ludw. Jude geliehene Geld zu verzichten. III, 40b.
....	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern, Herrn zu Münstereifel: verbürgt einen Stillstand zwischen ihm und kölnischen Bürgern. III, 41.
....	Dietrich von Mülheim an Konrad von Schleiden: soll seinen Handel mit Köln nicht weiter verfolgen. III, 41.
....	Beurkundet auf Zeugniss des Siechenmeisters zu Melaten, dass Wickbold von Deventer nicht mit dem Aussatze behaftet sei. III, 41b. Qu. VI, 372.
— 2	An EB. Friedrich: leugnet Gerhard von Benassys den Sühnbrief verletzt zu haben, und fordert im Fall eines Ausgleichs Schadenersatz. (die visit. Mar.) III, 124.
— 3	An Konrad von Schleiden: weigert sich Ludw. Jude für eine Schuld Ausstand zu geben. (crastino visitacion.) III, 40b.
—	An seinen Mainzer Wirth: soll gegen S. Jakobstag für seine Gesandten die Herberge bereiten. (fer. IV p. oct. Petri et Pauli.) III, 59.
—	An seinen Frankfurter Wirth: in gleichem Sinne. (fer. IV p. oct. Petri et Pauli.) III, 59.
—	Sicherheit für Ludw. von Reifferscheid und Hackenbroich. (fer. IV p. visit. Mar.) III, 75b.
— 5	An Maseyk: verwendet sich für einen Kölner wegen einer Forderung. (fer. V p. visit. Mar.) III, 65b.
—	An Costin von Lyskirchen: wegen seiner Bekümmerung durch Friedr. Walrave. (fer. V p. visit. Mar.) III, 76.
—	An Dietrich von Berchem gen. Trympup: Heinr. vom Torne leugne das Gelöbniss, sich ihm als Gefangener stellen zu wollen, ab, weshalb es nicht weiter gegen denselben vorgehen kann. (fer. V p. visit. Mar.) III, 133.
— 6	Sicherheit für Junker Herm. Scherfgin. (fer. VI p. visit. Mar.) III, 76.
— 9	An EB. Friedrich: bittet das kölnischen Bürgern von Joh. von Buschfeld abgenommene Gut in Verwahr zu nehmen, bis er Recht gesprochen habe. (oct. vis. Mar.) III, 51b.

(1397) Juli 12	An Ruprecht den ältern, Pfalzgraf bei Rhein: fragt an, ob der Tag zu Frankfurt auf S. Jakobstag abgehalten wird, und bittet um sicheres Geleit für seine Gesandten. (fer. V p. Kil.) III, 59. RTA. II, 465.
—	Ebenso an die EBB. von Köln, Trier, Mainz.
—	An Stammheim: soll eine kölnische Bürgerin bei Eintreibung einer Forderung unterstützen. (fer. V p. Kil.) III, 66.
—	An Hrz. Wilhelm von Geldern: Sicherheit für mehrere seiner Unterthanen und Bitte, Ansprüche kölnischer Bürger an Zülpicher zu unterstützen. (fer. V p. Kil.) III, 76.
—, Nidegge	Herzog von Geldern an Köln: verspricht nach seiner Ankunft im Niederlande die Sache wegen der arrestirten Weinkarren vorzunehmen. (donrest. na Kil.) III, 86.
— 13	An EB. Friedrich: tritt der Verabredung über Tagleistung in Bonn bei. (die Marg.) III, 59b.
—	An Landgraf Hermann von Hessen: bittet um Berichtigung einer Schuld an kölnische Bürger. (fer. VI p. Kil.) III, 66.
—	An Ritter Wilh. Frauenberger: fordert Herausgabe geraubten Gutes. (die Marg.) III, 85.
— 14	An Ritter Joh. von Effern: leugnet ihm den eingegangenen Vertrag verkürzt zu haben. (crast. Marg.) III, 42b.
—	An Friedr. von Tomberg: will einen gefangenen Knecht gegen Mannschaft und Urfehde freigeben. (crast. Marg.) III, 85b.
— 15	An Hasselt: verwendet sich für die Forderung einer kölnischen Bürgerin. (die div. ap.) III, 66b.
— 16	An [?]: Verwendung für kölnische Bürger wegen einer Forderung. (crast. div. ap.) III, 66b.
....	An Wetzlar: in gleichem Sinne. III, 67.
— 16	An Hrz. Wilhelm von Geldern: bittet Freilassung der zu Graben arrestirten Weinkarren zu veranlassen. (crast. div. ap.) III, 85b.
—	An denselben in gleichem Sinne. (crast. div. ap.) III, 85b.
— 18	An Mainz: wirbt Sicherheit für seine Gesandten zum Frankfurter Tage. (fer. IV p. div. ap.) III, 59b.
—	An [?]: Sicherheit zur Lösung eines Bürgen. (fer. IV p. div. ap.) III, 76b.
— 20	An Everd von Limburg: weigert sich Arnold Goltsmyt für eine Schuld Ausstand zu geben. (fer. VI p. div. ap.) III, 41b.
—	An Gr. Philipp von Falkenstein, Herrn zu Münzenberg: will in Sachen des Joh. Voys von Köln einen vom König gesetzten Tag beschicken. (fer. VI p. div. ap.) III, 60.

(1397) Juli 20	An den Vogt von Rheinbach: Verwendung in einer Erbschaftsangelegenheit. (fer. VI p. div. ap.) III, 67.
—	An Bonn: Verwendung in einem Process. (fer. VI p. div. ap.) III, 67.
— 21, Arnheim	Hrz. Wilhelm von Geldern an Köln: will die Angelegenheit wegen der arrestirten Weine untersuchen. (Mar. Magd. abent.) III, 86.
— 22	Köln an Löwen: soll sich für Rückerstattung der kölnischen Bürgern im Auftrage des Herzogs von Brabant genommenen 2300 Gulden verwenden. (dom. p. Proc. et Mart.) III, 82.
....	An dasselbe: erneuert die vorige Bitte. III, 82.
....	Ebenso an 's Hertogenbosch.
— 24	An seine Gesandten in Frankfurt: meldet, dass der Marschall von Pappenheim Fehde angesagt habe; sollen Nürnberg um Vermittlung angehen. (fer. III vig. Jacobi.) III, 123b.
— 25	An Hrz. Wilhelm von Geldern: bittet endlich die Freilassung arrestirter Weinkarren anzuordnen. (die Jac.) III, 86.
— 27	An Joh. von Nievenheim, Amtmann zu Lechenich: soll kölnischen Bürgern nicht das ihnen durch Schöffenurtheil zugesprochene Recht verkümmern. III, 51b.
—	An Gerhard Raffart, Amtmann zu Brühl: bittet um Geleit für seine Gesandten nach Bonn. (fer. VI p. Mar. Magd.) III, 60b.
—	An Düren: Verwendung für Tilmann von Adenau wegen einer Forderung. (fer. VI p. Jac.) III, 67b.
—	An Andernach: soll seinen Bürger Molner abhalten die mit Heinr. Bolgin geschlossene Sühne zu brechen. (fer. VI p. Jac.) III, 124.
—	Ebenso an Syvart von Hadamar, Schultheiss zu Andernach. III, 124b.
....	An Heinr. von Wurde, gen. Estas: es läge kein Grund vor die Stadt zu befehden, da Coste Greve nicht kölnischer Bürger sei. III, 124b.
....	Clais von dem Vorste geht einen Stillstand mit Köln auf unbestimmte Zeit mit einmonatlicher Aufsagefrist ein. III, 126.
....	Ebenso Köln mit Clais von dem Vorste. III, 126.
— 28	An Hrz. Ruprecht von Baiern: wirbt Sicherheit für seine zur Frankfurter Messe reisenden Kaufleute. (die Panth.) III, 60b.

(1397) Juli 28	Ebenso an die EBB. von Köln und Trier, das Domkapitel zu Mainz und die Stadt Mainz.
— 30	An seine Gesandten zu Frankfurt: sollen vorsichtig sein, um die Stadt nicht mit bedenklichen Verpflichtungen zu belasten. (fer. III p. Panth.) III, 60b. RTA. II, 291.
—	An Bonn: Sicherheit für Bonner zum Austrag ihrer Sache mit einem kölnischen Bürger. (fer. II p. Pant.) III, 76b.
— 31	An Hrz. Wilhelm von Berg: verlängert dessen Geschworenen einen Termin. (prof. Petr. ad vinc.) III, 61.
—	An Tilgin von Ürdingen: soll Auskunft über einen an das Rathhaus angeschlagenen offenen Brief geben. (prof. Petri ad vinc.) III, 86b.
—	Heinr. Walrave an Hrz. Wilhelm von Jülich und Geldern: Köln habe erklärt, es solle gegen den gefangenen Heinr. von Dalen nur dem Rechte gemäss vorgegangen werden. (prof. Petri ad vinc.) III, 133b.
Aug. 2	An Roermonde: Verwendung für einen Bürger wegen einer Forderung. (crast. Petri et vinc.) III, 67b.
—	An den Ritter von Immerssele, Schulze von Antwerpen: will seinen Vorschlag, Kriegsmannschaft gegen Arnd von Hoemen zu schicken, in Erwägung ziehen. (crast. Petri ad vinc.) III, 123b.
— 3	An Gerit von Effern, Drost zu Bergheim: verspricht Herm. von dem Felde Schöffenurtheil. (fer. VI p. Petri ad vinc.) III, 52.
—	An Dietrich von Mülheim: soll Stempel für Gold- und Silbermünzen herstellen. (fer. VI p. vinc. Petri.) III, 68.
....	An Düren: Verwendung für Gretchen von der Ulreportzen wegen einer Forderung. III, 68.
— 4	Beurkundet, dass Cuno, Raugraf von Beymburg, Propst zu S. Gereon, Chorbischof zu Trier, weder Propst noch Domherr noch Lehnsträger des Doms zu Köln sei. (satersd. na s. Petri ad vinc.) III, 41b.
—	An Joh. von Nievenheim: soll Katharine Hoemportz zu ihrem Rechte verhelfen. (sabb. p. vinc. Petri.) III, 52.
....	An Duisburg: soll einem kölnischen gegen einen Duisburger Bürger zu seinem Rechte verhelfen. III, 52.
—	An Harderwijk: Verwendung für Lüttgen von Hoenburgen. (sabb. p. Petri ad. vinc.) III, 68.
....	An Sander von Effern: drängt auf Bezahlung einer Schuld. III, 68b.
—	An Hrz. [Albrecht] von Baiern, Graf von Holland: bittet sich für die auf der Donau bei Regensburg be-

(1397)	raubten kölnischen Bürger zu verwenden. (sabb. p. Petri ad vinc.) III, 51b. Qu. VI, 351.
Aug. 5	An EB. Werner von Trier: kann in seiner Sache mit Heinr. Hardefust nichts thun. (dom. p. Petri ad vinc.) III, 42.
—	An Wilh. Stael, Erbtruchsess des Landes Berg: soll für Herausgabe geraubter Pferde sorgen. (dom. p. Petri ad vinc.) III, 87.
— 7	An Metz: soll zu Gunsten eines in Metz beraubten Bürgers interveniren. (fer. III p. Petri ad vinc.) III, 87.
—	An dasselbe: soll einen Bürger anhalten das aus dem Verkaufe geraubten kölnischen Gutes gelöste Geld an einen Bevollmächtigten abzugeben. (fer. III p. Petri ad vinc.) III, 87b.
—	An Joh. Hauer: fordert Herausgabe arrestirten Gutes. (fer. III p. vinc. Petri.) III, 87b.
—	An Hrz. Adolf von Berg: möge Herausgabe geraubter Pferde anordnen. (fer. III p. Petri ad vinc.) III, 88.
—	Heinr. von Voulde sühnt sich mit Köln. (fer. III p. Petri ad vinc.) III, 126b.
—	Gegenurkunde Kölns. (fer. III p. Petri ad vinc.) III, 126b.
—	Ebenso mit einigen Varianten III, 130b.
— 8	Sicherheit für Joh. von Effern zum Austrage seines Handels mit Köln. (fer. IV oct. Petri ad vinc.) III, 77.
— 9	An Bacharach: Verwendung für Stina Steffens wegen einer Forderung. (vig. Laur.) III, 68b.
—	An Gr. Eberhard von Katzenellenbogen: verspricht eine Forderung Joh. Vogts zu unterstützen. (vig. Laur.) III, 68b.
....	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: für seine Schuld an kölnische Bürger ist ein Monat Ausstand erlangt. III, 69.
—	An Gerhard [Gerat]: soll sich nicht an Heinr. von Heesels Gut vergreifen. (vig. Laur.) III, 88.
—	Urfehde des Joh. von Geislair Brüynynck. (vig. Laur.) III, 128b.
—	Hennekin von Merode giebt Köln einen Frieden auf unbestimmte Zeit mit einmonatlicher Absagefrist. (vig. Laur.) III, 128b.
—	Köln ebenso für Henkin von Merode. (vig. Laur.) III, 128b.
— 11	An Gr. Philipp von Falkenstein und Münzenberg: dankt für seine Bemühungen für die Stadt und erlaubt Joh. Myrwilre zwischen Speier und Koblenz seine Nahrung zu suchen. (crast. Laur.) III, 61.
—	An Frankfurt: Heinr. von Koylbach soll Joh. Voyss nicht mehr unterstützen. (crast. Laur.) III, 61b.

(1397)

Aug. 11 An Hrz. Wilhelm von Geldern und Jülich, Graf von Zütphen: erneuert die Bitte arrestirte Weine freizugeben. (crast. Laur.) III, 86b.

— An den Rentmeister des Herzogs von Jülich: fordert Verwendung für Herausgabe arrestirter Weine. (crast. Laur.) III, 88b.

— An Hrz. Adolf von Berg: erneuert die Bitte geraubte Hengste herauszugeben. (crast. Laur.) III, 89.

— Ebenso an Wilh. Stael. Das.

— An Nürnberg: soll in seiner Fehde mit dem Marschall von Pappenheim vermitteln. (crast. Laur.) III, 89.

— An Marschall Konrad von Pappenheim: soll seine Fehde einstellen, da die von ihm beschuldigten kölnischen Kaufleute das Gut seiner Feinde nicht weggeführt haben. (crast. Laur.) III, 89b.

— 13 An EB. Friedrich: verlängert den Frieden mit Arnd von Hoemen. (fer. II p. Laur.) III, 62.

— An Düren: Verwendung für Hans Segher. (fer. II p. Laur.) III, 69.

— 14 An Linz: ebenso für Gerlach Platzmolner. (vig. ass. Mar.) III, 69b.

— 15 An Hilger von der Stessen: willigt in eine Zusammenkunft. (die ass. Mar.) III, 62. Qu. VI, 353.

— 17 An Achen: Verwendung für Henke von Anroede wegen einer Forderung. (fer. VI p. ass. Mar.) III, 69b.

— 18 An Gottschalk Birkelin: soll einen mit Unrecht gepfändeten Acker Hille Birkelins freigeben. (sabb. p. ass. Mar.) III, 70.

— An EB. Friedrich: bittet zwischen der Stadt und Joh. Plettenberg zu vermitteln. (sabb. p. ass. Mar.) III, 129.

— 20 An Ritter Carselis von Palant: weigert sich Hilger von der Stessen die geforderten 100 Gulden zu überliefern. (fer. II p. ass. Mar.) III, 42.

— An Pauwel von Eich, Herrn zu Oilbruck: Katharina von Cryamberg will ihre Schuld bei ihm tilgen. (fer. II p. ass. Mar.) III, 70.

— An Jülich: verwendet sich für einen kölnischen Bürger wegen einer Forderung. (fer. II p. ass.) III, 70.

— Beglaubigt, dass Joh. von der Bach und Joh. von Sechtem den Coengyn auf dem Flachsmarkte zur Eintreibung ihrer Forderungen in Östreich und Ungarn bevollmächtigt haben. (fer. II p. ass. Mar.) III, 70b.

(1397)	
Aug. 20	An Zütphen: Verwendung für Nette von der Bank wegen einer Forderung. (fer. II p. ass. Mar.) III, 70 b.
....	An Junker Gerlach von Wied, Herrn zu Isenburg: wegen der von seinem Juden Abraham an den kölnischen Juden Selichmann überlieferten und durch andere Juden gepfändeten Briefe. III, 70 b.
—	An Gerit von Effern, Drost zu Bergheim: Sicherheit für Henkin Abt. (fer. II p. ass. Mar.) III, 77.
—	Dietrich von Endelsdorf giebt Köln einen Stillstand. (fer. II p. ass.) III, 129 b.
—	Köln ebenso für Dietrich von Endelsdorf. (fer. II p. ass. Mar.) III, 129 b.
—	An Heinr. Pantaleon: soll gelegentlich einer Bittfahrt die Stadt im Umkreise von 6 Meilen meiden. (fer. II p. ass. Mar.) III, 133 b.
—	Ebenso an Joh. Cannus, Heidenrich und Werner von Schallenberg. III, 134.
—	An Joh. vom Pfau: darf gelegentlich einer Bittfahrt nur bis Siegburg kommen. (fer. II p. ass. Mar.) III, 134.
— 24	An Wilh. von Hostaden: willigt zum Austrag seiner Sache mit Ludw. von Reifferscheid in einen Aufschub bis Remigiustag. (die Barth.) III, 134 b.
— 25	An Ritter Frank von Cronenberg: Jakob, Moses' Tochtermann, leugnet den Juden Bonheyn, Libermanns Sohn, geschlagen zu haben, und will in dieser Sache an dem Judenvorsteher (hoymester) in Köln und Frankfurt Rechtes bleiben. (sabb. p. ass.) III, 89 b.
—	An EB. Werner von Trier: bittet die Bürgen des zu Ediger bekümmerten Heinr. von Siegen vor Gewalt zu schützen. (crast. Barth.) III, 90.
—	An die Ritter Friedr. von Saessenhuysen und Werner von der Leyen und den Rentmeister des EB. von Trier: bittet in der Sache Heinr. von Siegen um Verwendung beim Erzbischof. (crast. Barth.) III, 90 b.
—	An EB. Friedrich: will mit Joh. von Plettenberg einen Stillstand eingehen und ihn zum Schiedsrichter annehmen. (crast. Barth.) III, 129 b.
—	Giebt Theus von Geilenkirchen und Genossen Frieden. (crast. Barth.) III, 130.
— 29	Ebenso für Godart von Geilenkirchen. (die decoll. Joh.) III, 130.
—	An Frankfurt: Verwendung für den Sohn Wilh. Wirts wegen verkaufter Tücher. (die decoll. Joh.) III, 71.

(1397) Aug. 29	An Syvard von Hadamar: soll Bartholomäus von Bynghe wegen des Streites zwischen diesem und seinem Schwager nicht befehden. (die dec. Joh.) III, 91.
—	In gleichem Sinne an Andernach. Das.
—	An EB. Werner von Trier: Verwendung für Heinr. von Siegen. (die dec. Joh.) III, 91b.
—	Ebenso an Joh. vanme Hane, Friedr. von Saessenhusen und Werner von der Leyen. Das.
—	An Frankfurt: möge sorgen, dass seine Bürger unter sicherem Geleite zur Messe kommen können. (die dec. Joh.) III, 130.
— 30	An Frank von Cronenberg: willigt zur Schlichtung eines Streites in eine Tagleistung für beiderseitige Juden. (crast. dec. Joh.) III, 62.
—	An den Deutschen Kaufmann in Brügge: wegen der Arrestirung kölnischen Gutes in Mecheln. III, 92b und 93.
— 31	Sicherheit für Junker Heinr. von Gronau zur Darlegung seiner Sache mit Gerhard Kaltbecker. (fer. VI p. dec. Joh.) III, 77.
—	Ersucht kölnisches Gut auf der Fahrt nach Erfurt unbehindert zu lassen. (fer. VI p. dec. Joh.) III, 90b.
Sept. 3	An Herm. von Goch: verweist ihn mit seiner Klage auf den Rechtsweg. (fer. II p. dec. Joh.) III, 42.
— 5	An EB. Friedrich: willigt in Ansetzung der Verhandlungen mit Arnd von Hoemen. (fer. IV p. Egid.) III, 62b.
—	An Herm. Sobbe, Abt zu Brauweiler: möge den Verhandlungen mit Arnd von Hoemen beiwohnen. (fer. IV p. Egid.) III, 63.
—	Ebenso an Ritter Dietrich von Gymnich und Herm. Roitkanne, Schöffen zu Bonn. Das.
—	Sicherheit für Arnold von Hoemen. (fer. IV p. Egid.) III, 77.
— 6	An Koblenz: bittet die Wittwe des Mathys von der Sleden bei ihrem Processe gegen Joh. von dem Hirz zu unterstützen. (fer. V p. Egid.) III, 71b.
....	An Elle in Hamm (Elle ymme Hamme): Verwendung für Joh. Buyters wegen einer Forderung. III, 71b.
— 7	An Hrz. Wilhelm von Berg: verlängert seinen Geschworenen den Tag, theilt ihm einen von seinen Gläubigern erwirkten Ausstand mit und bittet um Ersatz für geraubte Pferde. (vig. nat. Mar.) III, 63.

(1397)

.... An denselben: theilt ihm einen von seinen Gläubigern erwirkten Ausstand mit. III, 63b.

Sept. 7 An Ritter Costin von Lyskirchen: seine Rente soll ausbezahlt werden; über die Sicherheit für seinen Knecht ist noch kein Beschluss gefasst worden. (vig. nat. Mar.) III, 72.

.... An Düren: Verwendung für Henzo von Neuss wegen einer Forderung. III, 72.

— 9 An Frank von Cronenberg: bittet seinen Juden mit dessen Gemeindevorsteher nach Köln zu einem Tag mit einem kölnischen Juden zu schicken, und verabredet einen weiteren Tag zu Koblenz. (crast. nat. Mar.) III, 64.

.... An [?]: Verwendung für einen kölnischen Bürger wegen einer Forderung. III, 64b.

— 10 Sicherheit für Hrz. Wilhelm von Berg. (fer. II p. nat. Mar.) III, 77b.

— 11 An Metz: Heinr. von Siegen ist mit dem von seiner Frau mit Franzoys abgeschlossenen Vertrag einverstanden. (fer. III p. nat. Mar.) III, 92.

— An Cochem: Wigand von Siegen hat eidlich dargethan, dass das ihm auf der Mosel arrestirte Gut nicht Heinr. von Siegen zugehöre. (fer. III p. nat. Mar.) III, 92.

— 12 An Joh. von Merheim: setzt ihm wegen gepfändeten Gutes einen Tag. (fer. IV p. nat. Mar.) III, 92.

— An Joh. von Lichte, Amtmann zu Löwenberg: fordert Recht für Henkin von Fischenich. (fer. IV p. nat. Mar.) III, 92b.

— An den Rentmeister von Jülich: Verwendung für Herausgabe arrestirten Weines. (fer. IV p. nat. Mar.) III, 93b.

.... Verzeichniss arrestirter Güter. III, 94 und 94b.

— 13 An EB. Friedrich: Verwendung für Joh. Bye wegen Bekümmerung zu Lechenich. (die Matern.) III, 93b.

— An Joh. von Nievenheim: in gleichem Sinne. (die Materni.) III, 93b.

— 14 An Unna: Verwendung für Cuno Mailbode wegen einer Forderung. (die exalt. cruc.) III, 72.

— An Hrz. Johanna von Luxemburg, Brabant und Limburg und ihre Richter, Rentmeister und Schultheissen zu beiden Seiten der Maas: bittet für Herausgabe arrestirten kölnischen Gutes zu sorgen. (fer. VI p. nat. Mar.) III, 96.

— An Nimwegen in gleichem Sinne. (die exalt. cruc.) III, 97.

— 17 An Antwerpen desgleichen. (die Lamb.) III, 97.

(1397)

Sept. 17 | An Landgraf Hermann von Hessen: möge für einen gefangenen und beraubten kölnischen Bürger einschreiten. (fer. II p. ex. cruc.) III, 134b.

— 18 | Verlängert Hrz. Wilhelm von Berg die Sicherheit. (fer. III p. Lamb.) III, 77b.

— | An Hrz. Wilh. von Geldern: bittet für Entschädigung kölnischer Bürger zu sorgen. (fer. III p. ex. cruc.) III, 95.

— | An den Rentmeister von Jülich in gleichem Sinne. (fer. III p. ex. cruc.) III, 95.

— 19 | An Ritter Joh. von Effern: schiebt eine Besprechung mit ihm bis zur Rückkehr seiner Gesandten von Frankfurt auf. (fer. IV p. Lamb.) III, 57b.

— | An Friedr. von Tomberg: bittet um Sicherheit für Cuntz Lenzele von Strassburg. (fer. IV p. Lamb.) III, 78.

— | An Hrz. Wilhelm von Geldern: Sicherheit für Friedr. Walrave; bittet arrestirtes kölnisches Gut freizugeben. (fer. IV p. Lamb.) III, 78.

— | An Rentmeister Emmerich [von Jülich]: bittet für Herausgabe arrestirten Gutes, das näher bezeichnet ist, zu sorgen. (fer. IV p. ex. cruc.) III, 95b.

— 22 | An Siegburg: bittet um Sicherheit für seine den Siegburger Markt besuchenden Bürger. (die Maur.) III, 96. Qu. VI, 357.

— | Ebenso an Herm. von Sliicheym, Vogt zu Siegburg, und an Pilgrim vom Drachenfels, Abt daselbst. III, 96b.

— | An Konrad von Alfter, Erbmarschall des Erzstifts Köln: möge für Herausgabe arrestirten kölnischen Gutes sorgen. (crast. Math. ap.) III, 96b.

— | An einen Bürger: warnt ihn vor Feinden, die ihn auf der Siegburger Kirmes bedrohen. (die Maur.) III, 97b.

— 24 | An den Rentmeister von Jülich: soll arrestirte Weine freigeben. (fer. II p. Maur.) III, 99b.

— 25 | An Pilgrim vom Drachenfels, Abt zu Siegburg, und die Stadt Siegburg: verweigert Gottschalk Schriver von der Neustadt als einem Feinde der Stadt Sicherheit. (fer. III p. Maur.) III, 97b.

.... | An Joh. von Nievenheim: soll die Bürgen Göbels von Alsdorf freigeben. III, 98.

— 26 | An Hrz. Wilhelm von Berg: mahnt für mehrere Bürger um eine Schuld. (fer. IV p. Maur.) III, 72b.

— | An Hrz. Johanna von Brabant: bittet Auslieferung des kölnischen Bürgern durch den Junker von Cranendonk genommenen Gutes zu veranlassen. (fer. IV p. Math.) III, 98b.

(1397)	
Sept. 26	An Junker Wilh. von Cranendonk: in gleichem Sinne. (fer. IV p. Math.) III, 98b.
....	An Antwerpen: in gleichem Sinne. III, 99.
—	An Joh. von Herlaer, Herrn zu Merwic, und Emund von Hellen: verwahrt sich in ihre Fehde mit dem Erzbischof einbegriffen zu werden, da es für denselben nicht pfand- und fehdepflichtig sei. (fer. IV p. Maur.) III, 130b.
— 28	An Dietrich von Ruver: in gleichem Sinne. (prof. Mich.) III, 131.
....	An Friedr. von Tomberg: weigert sich einen gefangenen Knecht freizugeben. III, 132.
Okt. 1	An Neuss: fordert Recht für einen Kölner in seiner Sache mit einem Neusser. (fer. II p. Mich.) III, 52.
....	An Konrad von Alfter, Erbmarschall des Erzstifts Köln: soll sich dem Spruche des Erzbischofs fügen. III, 52b.
— 1	An Hrz. Johanna von Brabant: möge Freigebung arrestirter Waaren veranlassen. (die Rem.) III, 99b.
— 2	An Honnef: soll den Vertrag mit Wolter von Dyck halten. (crast. Rem.) III, 72b.
— 6	An Heinr. Pantaleon: warnt sich Köln auf mehr als 5 Meilen zu nähern. (sabb. p. Rem.) III, 135.
....	An Emmerich, Rentmeister von Jülich: soll einen gefangenen kölnischen Bürger freigeben. III, 36.
— 8	An Kg. Wenzel: entschuldigt sich wegen Nichtbesendung des Nürnberger Reichstags. (fer. II prof. Dion.) III, 100b. Qu. VI, 359. RTA. II, 300.
—	An Hrz. Wilhelm von Jülich und Geldern: weist die Forderungen des Joh. Cannus zurück. (oct. Rem.) III, 135b.
—	An Hrz. Heinr. von Braunschweig-Lüneburg: in gleichem Sinne. (oct. Rem.) III, 135b.
— 10	An Pfalzgraf Albrecht, Hrz. in Baiern, Gr. von Holland: wegen des auf der Donau geraubten kölnischen Gutes. (die Ger.) III, 100.
— 13	An Hrz. Heinr. von Lüneburg: fordert Gesandte, denen er sein Verhältniss zu Joh. Canuss darlegen will. (sabb. p. Ger.) III, 36.
— 16	An Hrz. Johanna von Luxemburg, Brabant und Limburg: möge für Rückgabe des vom Junker von Cranendonk genommenen Gutes sorgen. (die Galli.) III, 101b.
—	An Antwerpen: in gleichem Sinne. (die Galli.) III, 102.
— 19	An Goswin von Heer, Drost zu Herzogenrath und Falkenburg: fragt an, ob kölnische Kaufleute in seinem Gebiete Sicherheit haben können. (fer. VI p. Galli.) III, 78b.

(1397)	
....	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern, Herrn zu Münstereifel: leugnet seinem Kaplan Joh. von Hoevel, Pastor zu Kelse, Recht verweigert zu haben. III, 78b.
Okt. 19	An Gr. Joh. von Nassau: Sicherheit für Heinemann von Siegen zum Austrage einer Sache. (fer. VI p. Galli.) III, 136b.
— 22	An [?]: Sicherheit für Herm. von Goch und die in dessen Sache nach Köln beschiedenen Geschworenen. (crast. XI m. virg.) III, 46b.
—	An Ritter Joh. von Effern: soll zu einer Besprechung an das Schafenthor kommen. (fer. II p. XI m. virg.) III, 57b.
—	An Gr. Wilbrand zu Hallermünd, Abt zu Corvey: erwidert auf seine Klage über Wegnahme Corveyer Gutes durch den Vogt von Köln, dass dieser nicht unter städtischer Hoheit stehe. (crast. XI m. virg.) III, 102.
—	An Hubiin, Schulze vom Kemperland: soll einen gefangenen kölnischen Knecht freigeben. (crast. XI m. virg.) III, 136b.
— 23	An Junker Wilh. von Milberg, Herrn zu Sevenburgen und Cranendonk: fordert Rückgabe geraubten Gutes und willigt in Friedensverhandlungen. (fer. III p. Galli.) III, 101.
— 25	Sühne mit Herrn Joh. von Wildenburg. (fer. V p. Sev.) III, 42b.
— 26	An Markgraf Wilhelm von Meissen: bittet um Herausgabe arrestirten Gutes. (fer. VI p. Sever.) III, 102b.
— 30	An Hrz. Wilhelm von Geldern: leugnet die Unterstützung seiner Feinde ab und bittet seine Geschworenen nach Köln zu senden. (fer. III. p. Sim. et Jud.) III, 102b.
— 31	An Heinrich zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim: fragt an, wie sich seine Nachbarn zu der Einladung des Königs zum Reichstage zu stellen gedenken. (fer. IV vig. omn. sanct.) III, 103. RTA. III, 7.
—	Ebenso an Mainz und Achen.
—	An Kg. Wenzel: bittet um seine Verwendung für seine auf der Donau um des Reichs willen bekümmerten Bürger. (fer. IV p. Sim. et Jude.) III, 103b.
Nov. 2	An den Deutschen Kaufmann zu Brügge: wegen der von Antwerpen zu erwirkenden Privilegien, von der Gewaltthat des Herrn von Cranendonk und dem Antwerpener Thorzoll. (crast. omn. sanct.) III, 52b. Qu. VI, 362. HR. IV, 416.
— 4	An Lüttich: über Herausgabe arrestirten kölnischen Gutes. (dom. p. omn. sanct.) III, 104b.
—	Ebenso III, 105.

(1397)

Nov. 8 An Junker Ludw. von Reifferscheid: soll den wieder freigegebenen Joh. von Reifferscheid zur Rückgabe genommenen Gutes anhalten. (fer. V vig. omn. sanct.) III, 43.

— 14 An Konrad von Alfter, Erbmarschall des Erzstiftes: mahnt zur Ausführung des ergangenen Rechtsspruches. (fer. IV p. Mart.) III, 53.

— 16 An Hrz. Wilhelm von Geldern: Sicherheit für Herm. von Goch zur Anbringung einer Klage. (fer. VI p. Mart.) III, 42b.

— An Heinr. von Schallenberg: soll das von Freunden Joh. von Mauenheim empfangene Geld binnen 4 Wochen auf die Münze liefern. (fer. VI p. Mart.) III, 43. Qu. VI, 364.

— 17 [Ludw. von Reifferscheid] an Köln: ladet im Auftrage Joh. von Reifferscheid zu Verhandlungen nach Bergheim. (sabb. p. Mart.) III, 44.

.... An EB. Friedrich: bittet die Stadt in Besitz und Nutzung der Poller Weiden gegen seinen Rentmeister zu schützen. III, 43.

.... An den Rentmeister des Erzbischofs: in derselben Sache. III, 43b.

— 21 An Ritter Joh. von Effern: soll zu Verhandlungen an das Schafenthor kommen. (fer. IV p. Elis.) III, 57b.

.... An [?]: ist noch zu Verhandlungen vor dem Erzbischof bereit. III, 58.

.... Noch einmal etwas abweichend, ebendaselbst.

.... Wilh. von Rondorf, Küchenmeister des Erzbischofs, an Köln: fordert Tagleistung vor dem Erzbischof. III, 58.

— 23 An Ludw. von Reifferscheid: soll seinen Neffen Joh. von Reifferscheid zur Entschädigung anhalten. (fer. VI crast. Cecil.) III, 44.

— 24 Sicherheit für Junker Adolf von Berg, Gr. von Ravensberg, und sein Gefolge. (sabb. prof. Cath.) III, 35.

— An Gerhard von Blankenheim: es sei mit seinem Dienstmann Joh. von Gense nicht mehr in Fehde. (sabb. ante Cath.) III, 35b.

— An Joh. von Effern: soll zu Verhandlungen an das Schafenthor kommen. (vryd. na s. Cec. dage.) III, 44b.

— An EB. Joh. von Mainz: beglückwünscht ihn zu seinem Einzuge in Mainz. (sabb. prof. Cath.) III, 44b.

— An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: Ausstand für eine Schuld. (sabb. ante Cath.) III, 45.

(1397) Nov. 26	Bekennt, dass Junker Wilh. von Milberg, Herr zu Sevenburgen und Cranendonk, bei Antwerpen angehaltene kölnische Bürger wieder ganz freigegeben hat. (fer. II crast. Cath.) III, 45b. Qu. VI, 365.
....	An Antwerpen: dankt für Verwendung für die vom Junker von Cranendonk angehaltenen kölnischen Bürger. III, 46.
—	Sühnt sich in Sachen des verstorbenen Konrad Schoenweder mit dessen Verwandten. (fer. II crast. Cath.) III, 115b.
— 27	An EB. Friedrich: schlägt einen neuen Tag mit seinem Erbmarschall vor. (fer. III p. Cath.) III, 46b.
— 28	An EB. Joh. von Mainz: Ausstand für Joh. Hirzelin wegen des von Joh. von Mauenheim erhaltenen Geldes. (fer. IV p. Cath.) III, 47.
—	An Gerhard Raffart, Drost zu Brühl: dankt für eine Warnung, verspricht sich wegen eines Pferdes zu erkundigen. (fer. IV p. Cath.) III, 47.
—	Sicherheit für Adolf Keselink zum Nachweis eines Anspruchs an Herm. Scherfgins Erbe. (fer. IV p. Cath.) III, 47.
—	An Joh. von Effern: willigt in eine Zusammenkunft am Schafenthor. (fer. IV p. Cath.) III, 47b.
— 30	An Achen: für Freilassung Friedr. Hamachers. (die Andr.) III, 48. Qu. VI, 366.
Dec. 1	An EB. Joh. von Mainz: bittet unter Berufung auf sein jus de non evocando den ihm vom Papste aufgetragenen Spruch in Köln selbst zu fällen. (crast. Andr.) III, 47b.
—	An Propst Hermann von S. Georg in Köln: übersendet die Akten über Verletzung des Verbundes durch den Herzog von Berg. (crast. Andr.) III, 48.
— 3	An Ritter Joh. von Effern: willigt in Aufschiebung einer Zusammenkunft. (prof. Barb.) III, 48b.
— 4	An B. Johann von Paderborn: fordert Entschädigung eines durch seinen Amtmann beraubten kölnischen Bürgers. (die Barb.) III, 48b.
— 7	Sicherheit für Emmerich von Kutzde. (vig. conc. Mar.) III, 49.
— 11	An Mainz: weist eine Forderung auf Grund der durch K. Karl IV geschehenen Annulirung aller aus dem Weberaufstand gegen die Stadt hergeleiteten Ansprüche zurück. (fer. III p. conc. Mar.) III, 49. Qu. VI, 367. St. Chr. XII, 264.
— 12	An EB. Joh. von Mainz: bittet um Sicherheit für seine Gesandten, die es an den König nach Frankfurt schicken will. (prof. Lucie.) III, 49b. RTA. III, 2.

(1397)
Dec. 12 An Hrz. Wilhelm von Geldern und Jülich: will nach einem gesuchten Juden sich erkundigen. (prof. Lucie.) III, 49b.

.... An Heinr. Pantaleon: ladet ihn zu einer Besprechung nach Deutz. III, 49b.

— An EB. Friedrich: bittet um Sicherheit für seine Gesandten nach Frankfurt. (fer. IV ante Lucie.) III, 50. Qu. VI, 368.

— 14 An denselben: erneuert seine Bitte um sicheres Geleit für seine Gesandten nach Frankfurt, da sein Bote vom 12. December gefangen worden. (crast. Lucie.) III, 50. Qu. VI, 368.

— 15 An Joh. Schellart: schlägt zu einer Zusammenkunft eine andere Zeit und einen andern Ort vor. (sabb. p. Lucie.) III, 50b.

— 17 An Herm. Sobbe, Abt zu Brauweiler: bittet um Vermittlung in seiner Fehde mit dem bundesbrüchigen Gumprecht von Alpem, Vogt von Köln. (fer. II p. Lucie.) III, 36b.

— Ebenso an Rutger von Alpem. Das.

— 19 An Junker Adolf von Berg, Gr. von Ravensberg: fordert Entschädigung für Tilmann Vastinach. (fer. IV p. Lucie.) III, 54.

— An Adolf Keselink: soll dem Kloster der Weissen Frauen in Köln zu Rechte stehen. (fer. IV p. Lucie.) III, 54.

— 20 Erklärt, dass es Joh. von Wildenberg, der Heinr. von Grayfschaf, für Geld gedungen, aufgehängt haben soll, weder Geld gegeben noch versprochen hat. (fer. V vig. Thome.) III, 53b.

— 24 An Herm. von der Horst: giebt Sicherheit und weist eine Forderung zurück. (fer. II vig. nat. dom.) III, 53b.

— 28 An Reinhard von Euskirchen: leugnet ihm die Sühne verkürzt zu haben, und will die Sache den früheren Schiedsrichtern unterbreiten. (die innoc.) III, 50b.

— An [?]: fordert Recht in Sachen eines geraubten kölnischen Weinschiffes. (die innoc.) III, 51.

— An Hrz. Wilhelm von Geldern: willigt in einen Stillstand mit Arnd von Hoemen. (die innoc.) III, 54b.

— Stillstand für Arnd von Hoemen, Burggrafen zu Odenkirchen. (die innoc.) III, 55.

— 29 An Junker Dietrich von der Mark: weist einen Anspruch seines Juden Selichmann im Namen der kölnischen Juden zurück. (sabb. p. nat. Chr.) III, 55.

.... [Achen?] an Kg. Wenzel: in Sachen Joh. Barbiers von Achen, der in kölnischem Geleit von Köln selbst gefangen und

(1397)	gezwungen worden Urfehde zu schwören. III, 55b. Unvollständig.
Dec. 31	An Hilger von der Stessen: will sich wegen der gewünschten Sicherheit berathen. (fer. II vig. circumc.) III, 55b. Qu. VI, 371.
1398	
Jan. 1	An Rentmeister Ritter Goedart vom Hirz und seine andern Gesandten in Frankfurt: fordert Unterstützung der vor den König citirten Juden und Wahrung des städtischen Interesses gegen Joh. Canys. (die circumc.) III, 56.
—	An Joh. von Nievenheim und Gerhard Raffart: fordert Bestrafung gefangener Räuber. (die circumc.) III, 56.
— 2	An Dietrich von Mülheim: protestirt gegen die Anrufung des Königs wider die Stadt. (fer. IV p. circumc.) III, 56b.
— 3	An Kg. Wenzel: weigert sich Dietrich von Mülheim von der für den Herzog von Berg übernommenen Bürgschaft zu befreien. (fer. V p. circumc.) III, 56b.
— 5	An Joh. Canys: leugnet Zusagen und Versprechungen ab. (vig. epiph.) III, 73.
—	An EB. Friedrich: fordert Beginn des päpstlichen Ablasses mit der Achener Heiligthumsfahrt. (sabb. vig. epiph.) III, 73b.
—	An Friedr. von Tomberg: fordert Unterstützung des vorstehenden. (sabb. vig. epiph.) III, 73b.
—	An die Pröpste von S. Severin, S. Aposteln und den Dekan von S. Andreas: ebenso. (vig. epiph.) III, 74.
—	An seine Gesandten in Frankfurt: in gleichem Sinne; die Geistlichkeit Kölns sei dem Gesuche nicht günstig. (sabb. vig. epiph.) III, 74.
—	An dieselben: weist die Forderungen des Joh. Canys, Joh. Barbier und Joh. von Achen zurück und billigt das Verfahren gegen einen Deutschordensritter. (vig. epiph.) III, 74b. RTA. III, 69 Anm. 1.
— 7	An Gerhard von Effern, Drost zu Bergheim: fordert Freilassung eines gefangenen kölnischen Boten. (crast. epiph.) III, 75.
—	Sicherheit für Arnold von Hoemen, Burggrafen von Odenkirchen. (crast. epiph.) III, 79b.
—	An Joh. Wachtendonck: fordert Herausgabe geraubten Gutes. (fer. II crast. epiph.) III, 79b.
....	An Mecheln: Verwendung für Freigebung arrestirten Gutes und Sicherung des Verkehrs. III, 80.

(1398)

.... 16 Weisheitsregeln für städtisches Regiment. III, 80b. Gedr.: Ann. d. hist. Ver. f. d. Niederrhein 38, 119.

— 10 An Hrz. Wilhelm von Berg: wegen seines versetzten Kleinodes und des seinen Söhnen auf Pfänder geliehenen Geldes. (fer. V p. epiph.) III, 98.

— 11 An Herm. von der Horst: Theis von Roermonde leugne Ansprüche auf sein Gut gemacht zu haben. (fer. VI p. epiph.) III, 104.

— An Goedart von dem Bongard: fordert Verwendung für einen kölnischen Geschworenen. (fer. VI p. epiph.) III, 105b.

— 12 An seine Gesandten in Frankfurt: Anfrage nach dem Empfang des Königs und der Königin am Rhein. (sabb. p. epiph.) III, 105b. RTA. III, 37.

— 14 An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: verspricht seinem Kaplan Jakob von Hoemen, Pastor in Kelse, Recht und Sicherheit. (fer. II p. oct. epiph.) III, 106.

— 15 An EB. Friedrich: verweigert Antwort in Sachen Hilgers von der Stessen. (fer. III p. oct. epiph.) III, 106b.

— An Hrz. Wilhelm von Geldern: ebenso. (fer. III p. oct. epiph.) III, 106b.

— An denselben: in Sachen Godderts von Olmen zu Nimwegen. (fer. III p. oct. epiph.) III, 106b.

— 16 Sicherheit für den Herzog von Berg und die Seinen. (prof. Ant.) III, 107b.

— 18 Sicherheit für Arnt von Wachtendonck. (fer. VI p. Ant.) III, 107b.

— 19 Sicherheit für Emund vom Cuesin zum Austrage eines Rechtsstreites. (sabb. p. Ant.) III, 107.

— An Hrz. Wilhelm von Geldern: Verwendung wegen arrestirten Gutes. (sabb. p. Ant.) III, 107b.

— 22 An den Grafen von der Mark: verweigert im Namen kölnischer Bürger Bürgern von Dortmund Ausstand in Sachen einer Anleihe. (crast. Agn.) III, 108b.

— 23 An [Pilgrim vom Drachenfels, Abt zu Siegburg?]: Einwilligung zu Verhandlungen. (fer. IV p. Agn.) III, 108.

— 24 An Hrz. Wilhelm von Geldern: Hilger von der Stessen sei den Schöffen überliefert worden. (fer. V p. Agn.) III, 108b.

— 26 An Kg. Wenzel: Vertheidigung in Sachen des Joh. Canys. (sabb. p. Pauli conv.) III, 109.

— Sicherheit für Gottschalk von Stommel. (sabb. p. Pauli conv.) III, 131.

...... An Hrz. Wilhelm von Berg: Vertheidigung seines Verfahrens gegen Herm. von Goch und Goswin von der Kemenade. III, 131b.

(1398)	
Jan. 28	An den Grafen von der Mark: verweigert Dortmunder Bürgern Ausstand. (fer. II p. Pauli conv.) III, 109b.
....	An Hrz. Wilhelm von Geldern: Verwendung wegen arrestirten Gutes. III, 109b.
Febr. 1	An Konrad von Alfter, Erbmarschall des Stifts Köln: verweigert Sicherheit. (fer. VI p. Pauli conv.) III, 107.
—	An den Grafen von Mörs: Sicherheit für Jutta von Berg. (prof. purif. Mar.) III, 110.
—	Vollmacht für Joh. Overstolz und Peter von Wichterich zur Vertretung der Stadt vor Kg. Wenzel gegen Joh. Barbier und Genossen. (vig. pur. Mar.) III, 110.
— 2	An Achen: fordert Vermittlung bei Joh. Barbier. (pur. Mar.) III, 110b.
....	An Hrz. Joh. von Troppau und Ratibor: Beglaubigung seiner Machtboten. III, 110b.
—	Gerhard und Rutger von Alpem geben Köln für Gumpert von Alpem Stillstand. (pur. Mar.) III, 136b.
— 7	An [?]: die Gläubiger des Herzogs von Berg wollen mit diesem verhandeln; verweigert Dietrich von Mülheim Sicherheit. (fer. V p. Agathe.) III, 111b.
— 9	An 's Hertogenbosch: soll Genannte anhalten die des Erzbischofs wegen der Stadt angesagte Fehde einzustellen. (sabb. prof. Schol.) III, 111b.
—	An Joh. von Alden: fordert Abstellung seiner Fehde. (sabb. p. Agathe.) III, 112.
— 12	An EB. Friedrich: bittet um Einwilligung zu einer religiösen Feier und um Bestrafung des Joh. Canys. (fer. III p. Agathe.) III, 111.
— 13	An Hrz. Wilhelm von Jülich und Geldern: fordert Gesandte zum Austrag des Streites mit Arnold von Hoemen. (fer. IV p. Schol.) III, 112.
— 15	An Rutger von Alpem: Tag und Sicherheit für seinen Bruder Gumprecht. (vrydage vur groisme vastavende.) III, 112b.
— 18	An Reinhard von Westerburg und Schwanenburg: leugnet Joh. Voys Recht verweigert zu haben. (fer. II p. estom.) III, 117b.
—	An Emund [Birkelin?]: wegen seines Hauses in Köln. (fer. II p. estom.) III, 137.
— 20	An 's Hertogenbosch: leugnet feindliche Unternehmungen kölnischer Bürger gegen die Herzogin von Brabant ab. (fer. IV p. estom.) III, 113b.
— 22	An Pilgrim vom Drachenfels, Abt zu Siegburg: wegen seiner Fehde mit Gottschalk Schreiver von Neustadt. (fer. VI p. ciner.) III, 113.

(1398)

Febr. 22 Sicherheit für Goddert Gryn den alten zu einem Tage in Deutz. (die Petri ad cath.) III, 113.

— 25 An Pilgrim vom Drachenfels, Abt zu Siegburg: Einwilligung in einen Frieden mit Gottschalk Schreyver und Sicherheit für denselben zu einem Tage. (fer. II p. invoc.) III, 114b.

.... An EB. Friedrich: fordert Bestrafung des Joh. Canys. III, 114b.

— 28 An Bischof [?]: möge für die auf der Donau beraubten kölnischen Bürger interveniren. (fer. V p. Matth.) III, 137b.

März 1 Sicherheit für Henneke, des Heinze von Korbeke Vetter, zum Austrag eines Streites. (fer. VI p. invoc.) III, 114.

— An EB. Friedrich: möge bei dem vorher genannten und bei Joh. von Plettenberg vermitteln. (fer. VI p. inv.) III, 137.

— 2 An Peter Haitorp, Küster zu Soest: leugnet die Theilnahme von Kölnern an seiner Beraubung ab. (sabb. p. inv.) III, 138b.

— An [Pilgrim vom Drachenfels, Abt zu Siegburg]: Sicherheit und Tag für Gottschalk Schreiver. (sabb. p. inv.) III, 138b.

— 5 An denselben: neuer Tag und Sicherheit für Gottschalk Schreiver. (fer. III p. rem.) III, 138b.

— 6 Sühne zwischen Gerhard von Noitwich und Köln. (fer. IV p. remin.) III, 115.

— Sühne zwischen Eberhard von Werde und Köln. (fer. IV p. rem.) III, 15.

— An Heinr. von Dadenberg, Drost zu der Hart: verweigert die gewünschte Vermittlung bei dem Abt von S. Pantaleon. (fer. IV p. rem.) III, 115.

— Verlängerung des Gottschalk Schreiver gegebenen Friedens. (fer. IV p. rem.) III, 115b.

— 7 An Hrz. Rainald von Jülich: Sicherheit für Menfart von Langendorf zum Austrag einer Streitsache. (fer. V p. rem.) III, 115.

— An Hrz. Wilhelm von Jülich und Geldern: verweigert den Hinterbliebenen Arnolds von Hoemen Frieden und verlangt Entschädigung seiner von Arnold beraubten Bürger. (fer. V p. rem.) III, 115b.

— 8 Sicherheit für Wilhelm von Sinzig. (fer. VI p. rem.) III, 79.

— 9 An Kg. Wenzel: verspricht ihn zu besenden, wenn er an den Rhein kommt. (sabb. p. rem.) III, 116b.

(1398)
März 9 An Dietrich von Odenthal (Odendar!): soll beim Herzog von Ratibor wegen seiner Vorladung in Sachen Joh. Canys Ausstand erwirken. (sabb. p. rem.) III, 116b.

— An [?]: soll die Stadt beim Könige wegen Nichtschickens von Gesandten entschuldigen. (sabb. p. rem.) III, 117.

— 13 An den Grafen [Adolf] von der Mark: ermässigt einem seiner Knechte die Summe für Auslösung arrestirten Weines. (fer. IV p. oculi.) III, 139.

— 15 An Hrz. Wilhelm von Geldern und Jülich: verweigert den Hinterbliebenen Arnolds von Hoemen Frieden, will aber in Caster weiter verhandeln. (fer. VI p. oc.) III, 116.

— 18 An Frank von Cronenberg: leugnet, dass die kölnischen Juden seinem Juden Bunheim Liebermanns Recht verweigert haben. (fer. II p. let.) III, 116.

— 20 An Rembold Scherfgin: bittet für Herm. Scherfgin und Syvart von der Ulreportze um leihweise Überlassung eines Schadlosbriefes. (fer. IV p. let.) III, 116.

— 21 An Hrz. Wilhelm von Berg: Sicherheit für seine Gesandten zu Verhandlungen mit seinen Gläubigern. (fer. V p. let.) III, 139.

— 26 Bekennt, dass Junker Walther von Geroldseck beraubte kölnische Bürger vollständig entschädigt habe. (nehest. zinst. noch uns. frouw. tage in der vasten.) III, 140.

— Ebenso IV, 1.

April 14 Bevollmächtigt Syvart vom Oyssen und Joh. Oeverberg zur Vertretung der Stadt gegen Joh. Cannus vor dem König. (oct. pasche.) III, 117b.

— In einem zweiten gleichlautenden Schreiben werden Göddert vom Hirze, Rentmeister, Joh. von Rheinbach und Sifrid vom Oyssen bevollmächtigt. III, 117b.

— 15 An Konrad von Vechta, königlichen Secretär [!]: soll seine Gesandten gegen Joh. Cannus unterstützen. (fer. II p. quasim.) III, 118.

— Sicherheit für Joh. Cannus. (fer. II p. quasim.) III, 118, durchstrichen.

— An den königlichen Schenk Dietrich Kra: soll seine Gesandten gegen Joh. Cannus unterstützen. (fer. II p. quasim.) III, 118.

.... An Kg. Wenzel: leugnet, dass in Köln Worte des Ungehorsams gefallen seien. III, 118b.

— An denselben: beglaubigt seine Boten und bittet die Ladung der Stadt vor das Hofgericht im Hinblick auf die städ-

(1398)	tischen Privilegien aufzuheben. (fer. II p. quasim.) III, 118 b.
April 16	An Pfalzgraf Ruprecht, Hrz. in Baiern: erlaubt Göddert Gryn von neuem in der Stadt seinen Wohnsitz zu nehmen. (fer. III p. quasim.) III, 119.
— 18	An Junker Joh. von Arkel, Herrn zu Hagenstein und Pirlenpont: Verwendung für seine am Zolle zu Eberstein geschädigten Bürger. (fer. V p. quasim.) III, 138.
— 20	An [Syvart vom Oyssen und Joh. Oeverberg]: berichtet von einer neuen Ladung Kg. Wenzels und fordert genauen Bericht. (sabb. p. quasim.) III, 119 b.
....	An Göddert und Joh. von dem Hirze und Genossen: fordert Unterstützung seines Gesuches an den Erzbischof um Aufhebung des Interdicts und Bericht über die Pläne mehrerer Feinde der Stadt. III, 119 b.
— 22	Verweigert Mathys von dem Horne Sicherheit. (fer. II p. miser. dom.) III, 139.
— 23	An EB. Friedrich: verlangt Aufhebung des Interdicts. (die Georg.) III, 120.
....	An denselben: soll den Burggrafen Goddert vom Drachenfels über einen aufgefundenen Rentbrief aufklären. III, 120.
— 25	An Wilh. und Zerys von Kalkum (Calcheym): rechtfertigt sein Verfahren gegen Goswin von der Kemenade, genannt von Calcheym. (fer. V p. mis. dom.) III, 131b.
....	An seine Gesandten zu Trier: sollen wegen einer Rentforderung des Burggrafen Gödart vom Drachenfels EB. Friedrich um Vermittlung angehen. III, 131b.
— 26	An Camen: wegen des in kölnischer Schuldhaft verstorbenen Eberhard Beyer. (fer. VI p. mis. dom.) III, 120b.
—	Wirbt Sicherheit für Peter von Ahrweiler. (fer. VI p. mis. dom.) III, 121.
....	An Augsburg: warnt wegen der verhängten Aberacht augsburgische Leute und Güter auf kölnischem Gebiete finden zu lassen. III, 121.
— 27	An Hrz. Wilhelm von Geldern: fordert Sicherheit für seine Boten nach Caster. (sabb. p. mis. dom.) III, 67.
— 29	An Ritter Rutger von Alphem, Herrn zu Garstorp: es habe seines Bruders wegen ein Ehepaar aus der Stadt vertrieben. (fer. II p. jubil.) III, 139b.
—	An Hrz. Wilhelm von Geldern: vertheidigt sein Verfahren gegen Herm. von Goch und Goswin von Kemenade. (fer. II p. jub.) III, 139b.

(1398) Mai 3	An Wenzel, Patriarch von Antiochien und Kanzler des Königs: dankt für seine Gunst, weigert sich aber ihm gegen das Verbot des Papstes Heiligthümer zu schicken. (fer. VI p. jub.) III, 121b.
— 6	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: weist einen Vorschlag Jakobs von der Masen zurück und giebt demselben Sicherheit. (fer. II p. cant.) III, 122.
— 10	An Joh. von Straten und Genossen: Paul von Lueke wolle seine Sache mit Metze von Lautershoven gerichtlich zum Austrag bringen. (fer. II p. cant.) III, 121b.
— 13	Verspricht seiner Judenschaft eine Schuld von 5714 Mark in wöchentlichen Raten abzuzahlen. (fer. II p. voc. joc.) IV, 1b.
— 24	An Junker [?]: fordert Entschädigung kölnischer Bürger. (fer. VI p. exaudi.) III, 140.
—	An Joh. Spiegel: Ladung zu einem Verhör in der Stadt. (fer. VI p. exaudi.) IV, 1.
—	Ebenso an Eberhard Hardefust den alten, Heinr. vom Cuesyn den jungen, Werner Overstolz in der Rheingasse, Joh. und Heinr. von dem Hirze, Franke vom Horn genannt von Lintlar, Heinr. Jude und Joh. Hirzelin.
— 27	Sicherheit für Joh. von Mauenheim. (fer. II p. pentec.) IV, 1b. Erwähnt: St. Chr. XII, 291 A. 1.
— 31	An Gerhard von Blankenheim: soll den Grafen von Mörs von der Befehdung der Stadt zurückhalten. (fer. VI p. pent.) IV, 2.
—	An Göddert vom Hirze: Gewährung einer Bitte für seinen Bruder. (fer. VI p. pent.) IV, 2.
Juni 2	An Löwen, Brüssel, Thienen, Nivelles, Leeuw, Lierre, Vilvoorden, Herenthals, Virchen und die andern Städte von Brabant: bedauert den Krieg zwischen Brabant und Geldern, verheisst seine Entschliessung später mitzutheilen. (dom. p. pentec.) IV, 2b.
—	An Hrz. Johanna von Luxemburg, Brabant und Limburg: in demselben Sinne. (dom. p. pent.) IV, 2b.
— 3	An Bonn: Eberhard Hardefust und andere Genannte hätten sich gegen ihren Eid aus der Stadt entfernt. (fer. II p. oct. pent.) IV, 3.
—	Stillstand für Heinr. von Garstorp, genannt Monbach, mit zweimonatlicher Kündigungsfrist. (fer. II p. oct. pent.) IV, 3.
....	Joh. Morian und Genossen sagen von wegen der Stadt Gerhard von Wedenauwe und Genossen ab. IV, 3b.

(1398)
Juni 4 An Heinr. Steinhaus: Friedrich Walrave sei nicht sein Bürger, sondern habe nur als Gesandter des Herzogs von Geldern Sicherheit in der Stadt. (fer. III p. oct. pent.) IV, 3.

— 6 Sicherheit für Emond, Herrn von Endelsdorp, Grypenkoven und Rulant. (die sacram.) III, 122.

— An Dietrich von Mülheim: verlängert die gegebene Sicherheit um 3 Monate. (die sacram.) IV, 3b.

— 7 An EB. Friedrich: will sich über die Angelegenheit zwischen Emund von Cuysen und Matthias Keelse bei dem Gerichte am Eigelstein erkundigen. (fer. VI p. sacr.) IV, 4.

— 8 An Joh. von Harff: Joh. von Cuesyn wolle in berührter Angelegenheit Recht geben und nehmen. (sabb. p. sacr.) III, 122.

— 10 An EB. Friedrich: soll Wilh. von Rondorf zur Zurückziehung seiner Klage gegen die Stadt veranlassen. (fer. II p. sacr.) IV, 4.

— An Hrz. Johanna von Brabant: weist ihre Vorwürfe zurück. (fer. II p. sacr.) IV, 4.

— An Gr. Adolf von Kleve und Mark: leugnet die Schädigung der Freunde Meynrich Vrydags, Elects von Deutz, ab. (fer. II p. sacr.) IV, 4b.

— An EB. Johann von Mainz: verlängert Joh. Hirzelin einen Termin für eine Schuld an Joh. von Mauenheim. (fer. II p. sacr.) IV, 4b.

— 11 An Ludwig, Burggraf zu Hammerstein: verweigert Sicherheit. (fer. III p. sacr.) IV, 5.

— 12 An Rembold Scherfgin, Bürger zu Andernach: verlangt abermals für Herm. Scherfgin und Syvart von der Ulreportze leihweise Überlassung eines Schadlosbriefes. (fer. IV p. sacr.) IV, 5.

— An EB. Friedrich: bittet um Aufhebung des Interdicts. (fer. IV p. Barnab.) IV, 6.

— 15 An Dietrich von Mülheim: wegen eines Angriffes kölnischer Reiter auf Dietrich Kra. (sabb. p. Barn.) IV, 5.

— 17 Sicherheit für Hrz. Wilhelm von Berg. (fer. II p. Viti.) IV, 5b.

— 18 An Gr. Adolf von Kleve und Mark: wegen der von einem gestrandeten kölnischen Schiffe gelandeten Güter. (fer. III p. Viti.) IV, 5b.

— 19 An Nevelunk von Hardenberg: wegen seiner Angelegenheit mit Herm. Hoitkappe. (fer. IV p. Viti.) IV, 5b.

(1398)

Juni 19 An Hrz. Rainald von Jülich: soll gewisse kölnische Bürger ihrer Bürgschaft entbinden. (fer. IV p. Viti et Mod.) IV, 6.

— 25 An Ritter Heinr. von Dadenberg: Sicherheit für Burggraf Ludw. von Hammerstein zum Austrage seiner Sache mit Syvart von der Ulreportze. (crast. Joh.) IV, 6.

— An [?]: Heinz Swayf sei wegen Verkaufs von Wein vor den Thoren der Stadt bestraft worden. (fer. III crast. Joh.) IV, 6b.

— 26 Stellt für eine Schuld an die Juden 12 genannte Bürgen. (fer. IV p. Joh.) IV, 7.

— Verspricht seine Bürgen bei den Juden schadlos zu halten. (fer. IV p. Joh.) IV, 7b.

— 27 An Kg. Wenzel: Rechtfertigung in der Sache mit Wilh. von Rondorf. (fer. V p. Joh.) IV, 7b.

— 28 An EB. Friedrich: will die Verbannung seiner Schöffen aufheben. (fer. VI p. Joh.) IV, 8.

.... An Kg. Wenzel: wegen des Krieges zwischen Brabant und Geldern und eventuellen Aufgebotes des Heerbannes durch seinen Verweser. IV, 8b. Unvollständig.

Juli 1 An Johann, Vogt von Leudesdorf: vertheidigt das Verfahren gegen seinen Bruder Werner. (fer. II p. Petri.) IV, 9.

— An Werner, Vogt von Leudesdorf: soll seinen Bruder Johann über seine Sache aufklären. (fer. II p. Petri.) IV, 9.

— 3 Schuldschein für seine Juden unter Bürgschaftsleistung von 12 Genannten. (fer. IV p. vis. Mar.) IV, 9b.

— 5 An Rembold Scherfgin: verlangt zu wiederholten Malen leihweise Überlassung eines Schadlosbriefes an zwei Genannte. (fer. VI p. vis. Mar.) IV, 10, durchstrichen.

.... Formular für Soldquittungen. IV, 10.

— 9 An Hrz. Wilhelm von Geldern: fordert wiederholt Entschädigung seiner Bürger. (fer. III p. Proc. et Mart.) IV, 10b.

— An Joh. Canys: soll das von Joh. von Mauenheims wegen heimlich erhaltene Geld zur Vertheilung an dessen Gläubiger zurückgeben. (fer. III p. Proc.) IV, 11. Erwähnt: St. Chr. XII, 291 A. 1.

— An Ritter Emund vom Koesen: in gleichem Sinne. (fer. III p. Proc. et Mart.) IV, 11. Erw.: St. Chr. XII, 291 A. 1.

— 11 Gestattet Cone von Wichterich trotz seiner Krankheit [Aussatzes] den lebenslänglichen Aufenthalt in der Stadt. (fer. VI prof. Marg.) IV, 8b.

— 13 Sicherheit für Konrad vamme Rode. (sabb. die Marg.) IV, 11.

(1398)

Juli 14 An EB. Johann von Mainz: klagt über seine zu Bingen geschlagene minderwerthige Münze. (dom. p. Marg.) IV, 11 b.

.... An Kg. Wenzel: fordert Entschädigung eines bei Prag beraubten kölnischen Bürgers. IV, 11 b.

— 28 An den Hochmeister des Deutschen Ordens in Preussen: soll Bruder Joh. Voys auf den Rechtsweg verweisen. (sabb. p. Jac.) IV, 14.

— 31 An EB. Friedr.: will vor ihm mit seinem Schwager Gr. Friedr. von Mörs verhandeln. (vig. vinc. Petri.) IV, 12.

— An Hrz. Wilhelm von Geldern: fordert nach dem Abzug der Feinde seine Landfriedensgeschworenen zu Verhandlungen über Entschädigung kölnischer Bürger. (vig. Petri ad vinc.) IV, 12.

.... An Brügge: wegen eines zwischen beiderseitigen Bürgern streitigen Schuldscheines. IV, 12 b.

Aug. 5 An Konrad vamme Rode: will ihm Sicherheit geben, wenn er an dem Vorfall in Bonn unschuldig ist. (fer. II p. vinc. Petri.) IV, 12 b.

— An EB. Friedr.: fordert Ansetzung des Tages mit Gr. Friedr. von Mörs. (fer. II p. vinc. Petri.) IV, 13.

— 6 An Hrz. Wilhelm von Geldern und Jülich: will mit seinem Neffen, dem Gr. Friedr. von Mörs, vor dem Erzbischof in Bonn verhandeln. (fer. III p. vinc. Petri.) IV, 13.

— 7 An Emund von Endelsdorf: soll dem König den auf seinen Credenzbrief erhaltenen Bescheid genau mittheilen. (fer. IV p. vinc. Petri.) IV, 13 b.

— 11 An Junker Dietrich von der Mark: er sei von wegen Neses vom Struysse in keinerlei Mahnung, Ladung noch Bann. (dom. crast. Laur.) IV, 13 b.

— 14 An Hrz. Wilhelm von Geldern: der Erzbischof habe in seiner Sache mit dem Grafen von Mörs einen Tag angesetzt. (vig. ass. Mar.) IV, 13 b.

— An EB. Friedrich: fordert Sicherheit für seine Vertreter zu dem Tage mit Gr. Friedr. von Mörs. (vig. ass. Mar.) IV, 14.

— 16 An Junker Adolf von Berg: weist seine Beschwerde über Belästigungen seiner Leute zurück. (fer. VI post. crast. ass. Mar.) IV, 14 b.

— 26 An Hrz. Johann von Baiern, Elect zu Lüttich: fordert Entschädigung seiner Bürger und bestimmt einen Tag zu Achen. (fer. II p. Barth.) IV, 14 b.

Sept. 3 An Hrz. Wilhelm von Berg: fordert in Gemässheit des Landfriedens Erstattung des seinen Bürgern zu Wermelskirchen

(1398)	
	ungerechterweise abgeforderten Zolles. (fer. III p. Egid.) VI, 15.
Sept. 4	An Frankfurt: fordert Abstellung der seine Kaufleute schädigenden Ungebühr beim Handel. (fer. IV p. Eg.) IV, 15.
—	An Gr. Heinrich von Nassau: weigert sich der Ladung nach Mainz zu folgen, verlangt etwaige Klagen in Köln vorzubringen. (fer. IV p. Eg.) IV, 15b.
—	An seine auf der Frankfurter Messe weilenden Kaufleute: Verbot des Besuches der nächsten Frankfurter Messe. (fer. IV p. Egid.) IV, 15b.
—	An Rutger von Alpem: verspricht Bestrafung eines Meineidigen. (fer. IV p. Eg.) IV, 16.
— 6	An Hrz. Wilhelm von Berg: wiederholt sein Verlangen nach Rückerstattung ungerechten Zolles. (fer. VI p. Eg.) IV, 16.
—	An Gumprecht von Alpem: verlangt Auslieferung gefangener Pferde und Knechte. (fer. VI p. Eg.) IV, 16b.
— 7	An Gr. Adolf von Berg: wegen des neuen Zolles zu Wermelskirchen. (vig. nat. Mar.) IV, 16.
— 9	An denselben: soll seine Ansprüche auf das Haus des Dietrich von Mülheim begründen. (fer. II p. nat. Mar.) IV, 16b.
....	An Hrz. Wilhelm von Berg: wegen des neuen Zolles zu Wermelskirchen. IV, 16b. Unvollständig.
— 12	Sicherheit für Gumprecht von Alpem zu Verhandlungen mit dem Eidam Hermanns von Goch. (fer. V p. nat. Mar.) IV, 17.
—	An Junker Joh. von Arkel, Herrn zu Hagenstein und Pirlenpont: fordert Entschädigung seiner Bürger, da es für den Erzbischof nicht pfand- und fehdepflichtig sei. (fer. V p. nat. Mar.) IV, 17.
— 17	An Gr. Adolf von Ravensberg [!]: fordert Rückerstattung des von seinen Bürgern zu Wermelskirchen erhobenen Zolles. (fer. III p. exalt. cruc.) IV, 17b.
— 18	An Joh. von Landsberg und Wilh. von Lülsdorf: wegen der Ansprüche des Grafen von Berg auf das Haus Dietrichs von Mülheim. (fer. IV p. Lamb.) IV, 17b.
— 20	An EB. Johann von Mainz: verweist Gerlach, Schulmeister zu S. Stephan, mit seiner Forderung für verkaufte Weine an die Gerichte der Stadt. (vig. Matth.) IV, 18.
— 25	Wigand Gogreve an Henke von Norvenich: Köln habe Henke als Gefängniss die Herberge zum Schechterstein bestimmt. (gudensd. na Maur.) IV, 17b.
—	An Gumprecht von Alpem, Vogt von Köln: die Eidame Hermanns von Goch wollen ihre Sache gerichtlich zum

(1398)	Austrag bringen, wofür Waffenstillstand verlangt wird. (fer. IV p. Maur.) IV, 18b.
Sept. 25	An Henke von Norvenich: verspricht Schutz seines Leibes in der städtischen Gefangenschaft. (fer. IV p. Maur.) IV, 18b.
— 26	An Ailf von Aylroenen, Drost zu Bergheim: stellt eine Beraubung in Abrede. (fer. V p. Maur.) IV, 18b.
Okt. 7	An Dietrich Huyste, Herrn zu Ulmen: bestreitet die Verpflichtung ihm ein Mannlehen zu bezahlen. (fer. II p. Rem.) IV, 19.
— 10	An Hrz. Wilhelm von Berg, Gr. von Ravensberg: verlangt Rückerstattung des von seinen Bürgern zu Düsseldorf gezahlten Zolles. (die Gereon.) IV, 19.
— 11	An denselben: wegen der Mahnung seiner Bürger durch seine Gläubiger. (crast. Gereon.) IV, 19b.
—	Sicherheit für Costin von Lyskirchen, Canonicus in Bonn. (crast. Ger.) IV, 19b.
— 12	An EB. Friedrich: fordert seine Geschworenen zu Verhandlungen wegen des seinen Bürgern abgeforderten Geleitsgeldes. (sabb. p. Gereon.) IV, 20.
—	An denselben: Klage gegen den Erbmarschall von Alfter wegen Sühnebruchs. (sabb. p. Ger.) IV, 20.
....	An Joh. zum Stein: wegen Schädigung seines väterlichen Erbes durch Joh. Reymschos. IV, 20.
— 16	An Hrz. Wilhelm von Berg: wegen des von seinen Bürgern zu Düsseldorf geforderten Zolles. (die Galli.) IV, 20b.
— 18	An Stendal: Beglaubigung einer Vollmacht zur Einforderung einer Schuld. (fer. VI p. Galli.) IV, 21.
— 21	An [?]: wegen der Klage des Grafen Heinr. von Nassau auf Herausgabe zweier verpfändeter silberner Flaschen. (die XI m. virg.) IV, 21b.
— 26	An Wilh. von Rondorf: verweigert Antwort. (sabb. p. Severin.) IV, 21b.
—	An Hrz. Wilhelm von Berg: wegen des Verkaufs seiner verpfändeten Kleinodien. (sabb. p. Sev.) IV, 22.
—	Vollmacht für Friedr. Bruwer zur Einforderung auf dem Meere geraubten Gutes. (sabb. p. Sev.) IV, 22.
—	An Hrz. Albrecht in Baiern, Gr. von Hennegau und Holland: in gleichem Sinne. (sabb. p. Sev.) IV, 22b.
— 28	Sicherheit für Joh. Westraten und 2 Genossen. (die Simon. et Jude.) IV, 22.
—	An Gr. Adolf von Kleve und Mark: Sicherheit für seine Unterthanen auf 6 Jahre. (die Sim. et Jude.) IV, 23.
— 31	An Osnabrück: wegen Forderungen Osnabrücker Bürger an Arnold von Iburg. (vig. omn. sanct.) IV, 22b.

(1398)
Nov. 3 | Wygand Gogreve an Henke von Norvenich: verweigert Tagleistung. (dom. p. omn. sanct.) IV, 23.
— 5 | An EB. Friedrich: fordert Termin für Verhandlungen. (fer. III p. omn. sanct.) IV, 23b.
— 7 | An Henne Bodendorf den jungen: sein Bürger Joh. Bodendorf wolle ihre Sache in der Stadt gerichtlich zum Austrag bringen. (fer. V p. omn. sanct.) IV, 23b.
— 10 | Sicherheit für Joh. Cannus. (ante diem Mart.) IV, 24, durchstrichen.
— 11 | An Pfalzgraf Ruprecht, Hrz. in Baiern: wegen der neuen Weinaccise in Köln. (die Mart.) IV, 23b. Erwähnt: St. Chr. XII, 294 A. 6.
— | Ebenso an die EBB. von Köln, Trier, Mainz.
— | An Koblenz: wegen einer Heinz von Mallendar in Köln auferlegten Busse. (die Mart.) IV, 24.
— 12 | An Salentin von Isenburg: wegen Beleidigung seiner Familie durch das Kapitel von S. Trevylien [!]. (die Cunib.) IV, 24b.
— 13 | An Rutger von Alpem: soll seinen Bruder, den Vogt von Köln, zum gerichtlichen Austrag seiner Sache mit den Eidamen Hermanns von Goch veranlassen. (fer. IV p. Mart.) IV, 24b.
— 14 | Sicherheit für Joh. von Reifferscheid, Herrn zu Bedburg und zur Dyck, und seine Genossen an einem Stromraube. (fer. V p. Mart.) IV, 25.
— 16 | Sicherheit für Joh. Cannus. (sabb. p. Mart.) IV, 24b.
— 19 | An Herm. Scherfgin den jungen: setzt einen Termin in seiner Sache mit Goebel von Bensberg. (die Elis.) IV, 25. Erwähnt: St. Chr. XIII, 164, A. 3.
— 21 | An den Kämmerer Joh. Schonenburg, Schultheiss und Richter des weltlichen Gerichts zu Mainz: leugnet den angeblichen Versuch einer Bestechung genannten Gerichts durch eine kölnische Bürgerin ab. (fer. V in prof. Cecil.) IV, 25b.
— 22 | An Konrad, Herrn zu Schleiden und Neuenstein: leugnet eine Schuld ab. (die Cecil.) IV, 25b.
— | An Joh. Herrn zu Saffenberg: verweigert Verhandlungen und leugnet eine Schuld bei Konrad Herrn zu Schleiden, seinem Schwager, ab. (die Cecil.) IV, 26.
— 23 | An Joh. von Heimbach: wegen einer ihm von Henkyn Roesgin abgedrungenen Geldsumme. (sabb. p. Cecil.) IV, 26.
— | An Pfalzgraf Albrecht, Herzog in Baiern, Gr. von Hennegau, Holland, Seeland und Friesland: Verwendung wegen Weg-

(1398)	nahme eines mit Wein befrachteten Schiffes. (crast. Cecil.) IV, 26b.
Nov. 24	Verlängert Joh. Cannus die Sicherheit. (dom. ante Cathar.) IV, 26b.
— 26	An Hrz. Wilhelm von Geldern: wegen des Streites zwischen der Stadt und Friedr. von Mörs. (fer. III p. Cath.) IV, 27.
Dec. 3	Verlängert Joh. Canneus die Sicherheit. (fer. III in prof. Barb.) IV, 27b.
— 6	Dietrich von Wolkenburg und Genossen bekennen sich wegen eines durch den Markgrafen von Baden verübten Raubes zufriedengestellt. (die Nicol.) IV, 27b.
— 10	An Löwen: Legitimation und Verwendung für einen kölnischen Bürger. (fer. III p. concept. Mar.) IV, 28.
— 12	Verlängert Joh. Canneus die Sicherheit. (fer. V p. conc. Mar.) IV, 28.
— 13	Weist seinen Juden als Bezahlung einer Schuld die Fleischaccise an. (die Lucie.) IV, 29, durchstrichen.
—	Ebenso IV, 29b.
— 14	Sicherheit für Gerhard von Ockendorp. (sabb. p. Lucie.) IV, 28b.
—	An Herm. von Nuwenstat, Drost im Lande Löwenberg: Sicherheit für Herm. von Wolkenburg zu einer Tagleistung. (sabb. p. Lucie.) IV, 28b.
— 18	Verspricht genannten Bürgern für ihre Bürgschaft bei dem Herrn von Reifferscheid Schadloshaltung. (fer. IV p. Lucie.) IV, 28b.
— 21	Sühne mit Joh. Herrn zu Reifferscheid, Bedburg und zur Dyck und Genossen wegen Wegnahme eines Schiffes. (die Thome.) IV, 29. Erwähnt: St. Chr. XIII, 83 A. 5.
— 22	Sicherheit für Hrz. Adolf von Berg und die Seinen. (fer. II p. Thome.) IV, 29b.
1399	
Jan. 4	Bezeugt Gottschalk von Bomberg, dass er nicht kölnischer Bürger und Unterthan sei. (fer. VI p. circumc.) IV, 30.
— 7	An Selichmann von Rheinberg (Berke): weist seine Forderung zurück. (crast. epiph.) IV, 30.
— 16	An die Dekane [der Gilden] zu 's Hertogenbosch: sollen mehrere Bürger auf den Rechtsweg verweisen. (prof. Anton.) IV, 30.
— 21	An EB. Friedrich: Matthias von Kelse leugne Geld für verkaufte Weine Emunds von Kuesen eingenommen zu haben. (die Agn.) IV, 30b.

(1399)	
Jan. 22	An Konrad, Herrn zu Schleiden und Neuenstein: leugnet eine Schuld ab und verspricht Verhandlungen vor dem Erzbischof. (fer. IV p. Agn.) IV, 31.
— 27	An Ritter Pawyn von Heimbach, Amtmann zu Rheinbach: es habe seine Bürgerin Nese zur Abstellung ihrer Fehde aufgefordert. (fer. II p. Pauli conv.) IV, 31.
— 28	An Konrad, Herrn zu Schleiden und Neuenstein: wegen Verhandlungen vor dem Erzbischof. (fer. III p. Pauli conv.) IV, 31 b.
— 30	An Katharina von der Dyck, Herrin zu Alpem: wegen Besitznahme des Hofes zu Schonenforst durch den Vogt von Köln. (fer. V p. Pauli conv.) IV, 32.
Febr. 1	An Junker Joh. von Arkel: wegen ungerechter Heranziehung seiner Bürger zur Verzollung ihrer Waaren. (vig. pur. Mar.) IV, 31b.
—	Ebenso an Albrecht, Hrz. in Baiern, Gr. von Holland, und an Dordrecht.
— 5	An Konrad, Herrn zu Schleiden und Neuenstein: leugnet eine Schuld ab. (fer. IV p. pur. Mar.) IV, 32.
— 16	Beglaubigung für Syvard Birenemann als Bevollmächtigten Stinas, der Wittwe Rodehenseliins. (dom. invoc.) IV, 33.
— 17	An Joh. von Dune: verheisst einen Spruch zwischen Joh. Blomenroit und dessen Bruder und Schwager. (fer. II ante carnispr.) IV, 32b.
—	An Gr. Philipp von Falkenstein, Herrn zu Münzenberg: verheisst einen Spruch in einer Erbschaftssache. (fer. II ante carnispr.) IV, 32b.
....	Sicherheit für Joh. Overstolz zu Verhandlungen mit Matthias von Kelse. IV, 32b.
— 19	An Kg. Wenzel: hat seiner Vorladung vor das Hofgericht wegen der vielen Fehden nicht Folge leisten können. (fer. IV p. inv.) IV, 33b.
—	An W[enzel], Patriarch von Antiochien und Kanzler des Königs: soll die Stadt beim König entschuldigen wegen Nichterscheinens vor dem Hofgericht. (fer. IV p. inv.) IV, 34.
— 22	Sühne mit Baldewyn von der Horst und Joh. Pryntz. (sabb. p. inv.) IV, 33.
— 27	Sicherheit für Hrz. Wilhelm von Berg zu Verhandlungen mit seinen Gläubigern. (fer. V p. rem.) IV, 34.
März 4	Bezeugt Ailf Bruwer sein Eigenthum an geraubten Weinen. (fer. III p. oculi.) IV, 34b.
— 10	Sicherheit für Joh. Canneus. (fer. VI p. oculi.) IV, 34b.

(1399)	
März 10	An Gr. Gerhard von Sayn: fordert Sicherheit für seine zur Frankfurter Messe reisenden Kaufleute. (fer. II p. let.) IV, 34b.
—	Ebenso an Gr. Wilhelm von Wied, Friedr. von Sassenhusen, Burggraf in Königstein, an Andernach und Koblenz.
—	Sicherheit für Joh. Cannues. (fer. II p. let.) IV, 35.
— 11	Sicherheit für Engelbert von Orsbeck zur Anbringung einer Klage gegen kölnische Bürger. (fer. III p. let.) IV, 35.
— 12	An Siegburg: soll seinen Feinden den Aufenthalt in der Stadt verbieten. (fer. III p. let.) IV, 35.
— 20	Bezeugt Henke van der Schuren, dass er nicht kölnischer Bürger und Unterthan sei. (die parasceue.) IV, 35b.
— 21	An Joh. Caldenberg: weigert sich seine Bürger vor den Nürnbergern zu warnen. (fer. IV p. judica.) IV, 35b.
— 24	An Otto und Joh. von Bellinckhoven, Ritter Ottos Söhne, und Genossen: in gleichem Sinne. (fer. II vig. ann. Mar.) IV, 35b.
April 2	An Joh. von Baiern, Elect zu Lüttich: Verwendung für seine im Stifte Lüttich beraubten Bürger. (fer. IV p. pasche.) IV, 36.
—	An Gr. Dietrich von Katzenellenbogen: bestreitet, dass Gude von Ciperin 200 Gulden für seinen Juden Salomon von Paris hinterlegt habe. (fer. IV p. pasche.) IV, 36.
— 5	An Dietrich von Manderscheid: leugnet die Vergewaltigung eines Knechtes Gerhards von Manderscheid ab. (sabb. p. pasche.) IV, 36b.
—	An Ritter Joh. Breidenbach: Emmerich vom Fischmarkt leugne die Schatzung seiner Angehörigen. (sabb. p. pasche.) IV, 36b.
— 7	An Hanne, Frau des Ritters Eberhard Hardefust: es werde sich an ihrem Erbe schadlos halten, wenn ihr Mann seine Schuld nicht abtrage. (fer. II p. quasim.) IV, 36b.
—	An EB. Friedrich: fordert Verwendung beim Herzog von Berg für Aufhebung ungerechter Zölle. (fer. II p. quasim.) IV, 37b.
— 8	An 's Hertogenbosch: soll Feinde der Stadt auf den Rechtsweg verweisen. (fer. III p. quasim.) IV, 37.
—	Ebenso an die Dekane [der Gilden] von 's Hertogenbosch.
—	An EB. Friedrich: willigt ein, dass dieser sich gegen die neuen Zölle später verwendet. (fer. III p. quasim.) IV, 38.
— 14	An Hrz. Wilhelm von Berg: rechtfertigt die Gefangennahme des Werner Overstolz und seiner Genossen. (fer. II p. miseric.) IV, 38.

(1399)	
April 14	An Joh. von Loen, Herrn zu Heinsberg und Löwenberg: soll Arnd Pleskowe veranlassen die Befehdung hansischer Kaufleute einzustellen. (fer. II p. mis.) IV, 38.
— 15	Bezeugt Herm. Trumpeter, dass er keine Ehefrau in der Stadt habe. (fer. III p. mis.) IV, 38b.
— 16	An Pfalzgraf Johann bei Rhein, Herz. in Baiern, Elect zu Lüttich, Gr. zu Loen: droht mit Aufkündigung des Landfriedens, wenn seinen Bürgern nicht Ersatz werde. (fer. IV p. mis.) IV, 39.
—	An den Junker von Sayn: erklärt die Klage seines Dieners wegen eines Pferdes für erledigt. (fer. IV p. mis.) IV, 39.
— 22	An den Deutschen Kaufmann zu Brügge: es habe sich wegen Arnd Pleskowe an den Herrn von Heinsberg gewandt. (fer. III p. jubil.) IV, 39b.
—	An EB. Friedrich: ist einverstanden mit der Vertagung der Verhandlungen mit dem Burggrafen von Odenkirchen. (fer. III p. jubil.) IV, 39b.
—	An denselben: willigt in die Besendung eines Tages mit dem Herzog von Berg; Sicherheit für Goedart vom Drachenfels. (fer. III p. jubil.) IV, 40.
— 23	An Gr. Adolf von Kleve und Mark: wegen der seinem Diener durch Gerwyn von Aldenbreckelvelde [!] arrestirten Weine. (fer. IV p. jubil.) IV, 40.
Mai 5	An Junker Gerhard, Gr. zu Sayn: Ausspruch des Pferdegerichts in einem Handel zwischen Heinr. vom Stein und Ruteko. (fer. II p. voc. joc.) IV, 40b.
— 9	An Joh. Cannus: wegen seines Streites mit der Stadt. (crast. asc. dom.) IV, 41.
— 13	An EB. Friedrich: fordert ein Handelsverbot gegen das Herzogthum Berg und Recht für einen Gefangenen in Deutz. (fer. III p. exaudi.) IV, 41.
— 19	An Gr. Eberhard von Katzenellenbogen: wegen der von Heinr. von Coesyn geforderten Auslieferung von Leibrentenbriefen. (fer. II p. penth.) IV, 41b.
— 24	Verspricht mehreren Bürgern, die sich für die Stadt verbürgt haben, Schadloshaltung. (sabb. p. penthec.) IV, 42.
— 26	An Hrz. Wilhelm von Berg: rechtfertigt das Handelsverbot gegen sein Land. (fer. II p. oct. penthec.) IV, 41b.
— 31	An den Hochmeister des Deutschen Ordens: wegen des Weinschanks in Köln durch den Komtur in Koblenz; bittet um Schutz für seine Kaufleute in Preussen. (sabb. p. sacr.) IV, 42.

(1399)	
Juni 11	An Gr. Adolf von Kleve und Mark: fordert Entschädigung für Goedart und Joh. vom Hirze. (die Barnabe.) IV, 42b. Erwähnt: St. Chr. XIII, 86 A. 8.
— 13	An EB. Friedrich: wegen der Münzregulirung. (fer. IV p. Barn.) IV, 43. RTA. III, 46.
—	An Joh. von Reifferscheid: fordert Boten zur Entgegennahme des erzbischöflichen Urtheilsspruches. (fer. IV p. Barn.) IV, 43.
....	Ein gewisser Johann stellt einen Schuldschein aus. IV, 43.
— 16	An Joh. von Reifferscheid: fordert Rückgabe geraubter Schafe. (fer. II p. Viti.) IV, 43b.
—	An Heinr. Estas: in gleichem Sinne. (fer. II p. Viti.) IV, 43b.
— 18	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: Herm. Scherfgin leugne die Wegnahme von Kleinodien und Geld ab. (fer. IV p. Viti.) IV, 44.
—	An Soest: Johann, Gysens Sohn von der Kallenhard, leugne die Verleumdung des Soester Rathes ab. (fer. IV p. Viti.) IV, 44.
— 19	An Konrad, Erbmarschall zu Alfter: Sicherheit im kölnischen Gebiete vor seinem Bruder Wilh. von Hamele und Genossen. (fer. V p. Viti.) IV, 44b.
—	An EB. Friedrich: bittet um Vermittlung bei dem Erbmarschall von Alfter. (fer. V p. Viti.) IV, 44b.
— 25	An Kg. Wenzel: Sicherheit für Dietrich von Mülheim. (crast. Joh.) IV, 44b.
Juli 3	An S. Trond: verweigert vor der Entschädigung seiner im Stifte Lüttich beraubten Bürger Sicherheit. (fer. V p. vis. Mar.) IV, 45.
— 4	An Hrz. Adolf von Berg: Sicherheit für Heinr. von Hittorf. (fer. VI p. vis. Mar.) IV, 45b.
—	An Gr. Dietrich und Junker Wilhelm von Limburg: wegen der Forderung Gretes van dem Guldenbarde an die Stadt. (fer. VI p. vis. Mar.) IV, 45b.
— 6	An Hrz. Johann von Baiern, Elect zu Lüttich: wegen Beraubung kölnischer Bürger im Stifte Lüttich. IV, 49b.
— 9	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: bescheinigt den Empfang zweier Schreiben, beschwert sich über Geleitsverweigerung an kölnische Bürger. (fer. IV p. Kilian.) IV, 46.
— 11	An Joh. Scheylart (Schellart): verweigert Besendung eines Tages. IV, 46.

(1399)	
Juli 11	An Joh. von Reifferscheid: fordert Tagleistung wegen geraubter Schafe und erklärt, dass es für den Vogt von Köln nicht pfandbar sei. (fer. VI p. Kil.) IV, 46b.
— 16	An Frankfurt: rechtfertigt die Verweigerung der Sicherheit für S. Trond. (fer. IV p. Marg.) IV, 46b.
— 18	An Joh. von Loen, Herrn zu Heinsberg und Löwenberg: willigt in eine Sühne. (fer. VI p. div. ap.) IV, 47.
—	An EB. Joh. von Mainz: wegen der Gefangennahme eines kölnischen Bürgers durch den Münzmeister zu Bingen. (fer. VI p. div. ap.) IV, 47b.
— 19	An Gerhard von Heynsberg, Münzmeister zu Bingen: in gleichem Sinne. (sabb. p. div. ap.) IV, 48.
— 21	An Hrz. Wilhelm von Berg: leugnet die Bekümmerung Baldwyns von der Horst ab und verweist ihn an die Gerichte der Stadt. (fer. II in prof. Mar. Magd.) IV, 48.
— 23	An EB. Friedrich: möge das Interdict nicht verhängen. (die transl. trium reg.) IV, 48b.
— 24	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: wegen der Gefangenschaft Werners von der Wyden. (crast. transl. tr. reg.) IV, 48b.
— 28	An Mastricht: über seinen Streit mit dem Elect und dem Stifte von Lüttich. (die Panth.) IV, 49.
August 1	An Goedart Kratze: soll sich als Geisel in der Immunität von S. Aposteln stellen. (die vinc. Petri.) IV, 49b.
— 7	An Joh. von Reifferscheid: hat seine Geiseln gemahnt, weil er sich dem erzbischöflichen Urtheil nicht gefügt. (fer. V p. vinc. Petri.) IV, 50.
— 16	An denselben: hat als neue Geisel Ailf von Mülheim gemahnt; soll endlich Boten zur Entgegennahme des erzbischöflichen Urtheilsspruches schicken. (crast. ass. Mar.) IV, 50b.
— 18	An Joh. von Baiern, Elect zu Lüttich: fordert Boten zu einem Tage in Achen wegen Beraubung kölnischer Bürger. (fer. II p. ass. Mar.) IV, 50b.
—	An Hasselt: soll sich für Entschädigung der bei Hasselt beraubten kölnischen Bürger verwenden. (fer. II p. ass. Mar.) IV, 51.
— 25	An Joh. von Baiern, Elect zu Lüttich: verspricht Besendung des Tages in Achen. (crast. Barth.) IV, 52.
— 26	An Joh. von Reifferscheid: über die Arrestirung seiner Güter und die Ansprüche Pieks an Joh. von Stommel. (fer. III p. Barth.) IV, 52.

(1399)	
Aug. 27	An Hrz. Albrecht von Östreich: wegen des Zwistes zwischen Wilh. Seelchgin und andern kölnischen Bürgern. (fer. IV p. Barth.) IV, 51 b.
—	An Wien (Wehen): in gleichem Sinne. (fer. IV p. Barth.) IV, 52.
....	An Kg. Wenzel: Vollmacht für seine Vertreter gegen Joh. Cannus. IV, 52 b.
Sept. 3	An Joh. Scheylart von Obbendorf: Einwilligung zu Verhandlungen und Sicherheit. (fer. IV p. Egid.) IV, 55 b.
— 19	Sicherheit für Gottschalk und Hilger Birkelyn zu Verhandlungen mit Hille Birkelyn. (fer. IV p. exalt. cruc.) IV, 53.
— 23	An Joh. von Reifferscheid: fordert Boten zu einer Tagleistung. (crast. Maur.) IV, 53.
— 25	Macht bekannt, dass Bela Voys durch Vyncke Arnold und Genossen entschädigt worden sei. (fer. V p. Maur.) IV, 53 b.
— 29	An Joh. von Reifferscheid: fordert wiederholt Boten zu einer Tagleistung. (die Mich.) IV, 53 b.
Okt. 1	An Konr. von Houltorp: Meister Joh. an der Guldenwage wolle die Sache wegen eines Hengstes gerichtlich zum Austrage bringen. (die Rem.) IV, 54.
—	Ebenso an Joh. Kessel, Drost zu Bergheim.
—	An Gr. Heinrich von Nassau-Bilstein: wegen zweier verpfändeter silberner Flaschen. (die Rem.) IV, 54.
—	An Hrz. Wilhelm von Berg: soll Unterthanen auf den Rechtsweg verweisen. (fer. IV p. Mich.) IV, 54b.
— 4	Sicherheit für Zeris und Wilhelm von Kalkum (Calchem). (sabb. p. Rem.) IV, 54b.
— 6	An Ritter Wilhelm von Hostaden: will wegen der Absage seines Sohnes ihn nicht behelligen. (fer. II p. Rem.) IV, 55.
—	An Gr. Diether von Katzenellenbogen: Salomon von Paris muss erst seine Boten nennen, ehe es diesen Sicherheit geben könne. (fer. II p. Rem.) IV, 55.
—	An Heinr. von Kendenich: fordert Boten zu Verhandlungen mit Hilger Mute. (fer. II p. Rem.) IV, 55.
— 9	An Ritter Joh. von Wyenhorst, Erbmarschall von Berg: weiss nichts von seinem Streite mit einem kölnischen Bürger. (die Dion.) IV, 55b.
— 14 [?]	An Hrz. Wilhelm von Berg: bittet abermals Unterthanen auf den Rechtsweg zu verweisen. (fer. III post . . .) Das vorhergehende Schreiben ist vom 9., das folgende vom

(1399)

14. Oktober; wahrscheinlich ist zu fer. III post: Dion. oder, wie im folgenden, Gereon. zu ergänzen.

Okt. 14 An Herm. Sobbe, Abt zu Brauweiler: Verwendung für arrestirtes Gut. (fer. III p. Ger.) IV, 56b.

— 15 An Joh. von Geyslar: ist mit seinem Bruder gesühnt. (fer. IV p. Ger.) IV, 56b.

— An Gr. Diether von Katzenellenbogen: wegen der Forderungen des Juden Salomon von Paris an kölnische Bürger. (fer. IV p. Ger.) IV, 56b.

— An Herm. Robel, Bürger zu Neuss: fordert Antwort in der Sache seines Schwagers mit Gerhard von Groeningen. (fer. IV p. Ger.) IV, 57.

— 16 An Ritter Joh. von Wyenhorst: soll seine Freunde auf den Rechtsweg verweisen und einen Tag besenden. (die Galli.) IV, 57.

— 17 An Wilh. von Lohusen genannt Troisdorf: leugnet Wegnahme eines Briefes. (crast. Galli.) IV, 57b.

— An Joh. von Kukelsheym: seine Juden wollen die Ladung des Juden Vynelin verschieben. (fer. IV p. Galli.) IV, 57b.

— 21 An Joh. von Wyenhorst: genannte Bürger wollen ihre Sache gerichtlich austragen. (die XI m. virg.) IV, 57b.

— An Dietrich von Markelsbach: schickt Kopie eines Briefes des Herzogs von Baiern. (die XI m. virg.) IV, 58.

— An Lübeck: hat keinen Einfluss auf den Erzbischof oder dessen Freigrafen. (die XI m. virg.) IV, 58.

— 24 An Engelbrecht von Bürgel, Erbmarschall von Jülich: verweigert Heinr. von Zülpich Sicherheit. (fer. VI p. Sever.) IV, 58b.

— An Katharina von Randerath, Gräfin von Nassau: Arnold von Büren leugnet sie verleumdet zu haben. (fer. VI p. Sev.) IV, 58b.

.... An Ritter Joh. von Wyenhorst: wegen seines angeblichen Zwistes mit kölnischen Bürgern; Sicherheit. IV, 58b.

— 25 An Lüttich: Costin von Lyskirchen ist nicht sein Bürger und Clais von Zys mit der Stadt selbst verfeindet. (sabb. p. Sev.) IV, 59.

— 27 An den Bischof von Lüttich: will nochmals einen Tag wegen Entschädigung kölnischer Bürger besenden. (vig. Sim. et Jude.) IV, 59b.

— 31 An Koblenz: leugnet die Schädigung eines Koblenzer Bürgers auf dem Strom ab. (vig. omn. sanct.) IV, 59b.

(1399)

Okt. 31 An Hrz. Wilhelm von Berg: soll seinen Erbmarschall Joh. von Wyenhorst auf den Rechtsweg verweisen. (vig. omn. sanct.) IV, 60.

. . . . An EB. Friedrich: wegen der Münzregulirung. IV, 60. RTA. III, 64.

Nov. 5 An Gr. Johann von Nassau: soll Heene von Bodendorf den jungen auf den Rechtsweg verweisen. (fer. IV p. omn. sanct.) IV, 60b.

— 7 An EB. Friedrich: rechtfertigt seine Absage gegen Wilh. von Hostaden. (fer. VI p. omn. sanct.) IV, 62.

— 12 An denselben: über seinen Streit mit Joh. von Hostaden. (crast. Mart.) IV, 61.

— An denselben: fordert Bestrafung Johanns, seines Kuchenbeckers, wegen Ermordung eines kölnischen Bürgers. (fer. IV p. Mart.) IV, 61.

— 14 An Gr. Johann von Nassau: wegen Joh. Bodendorfs des jungen; Bitte um Vermittlung. (fer. VI p. Mart.) IV, 62.

— An den Deutschen Kaufmann in Brügge: bedauert die Ereignisse in Dortmund, verweigert aber einen Boten wegen der vielen Fehden. (fer. VI p. Mart.) IV, 62b. HR. IV, n. 579.

— 21 An Clays von Zyss: verbietet ihm vor seiner Sühne mit Lüttich den Aufenthalt in der Stadt. (fer. IV p. Elis.) IV, 61b.

— 22 An den Herrn von Monjardin und Diepenbeck, Vogt zu Lüttich und Kämmerer des Königs: Costin von Lyskirchen und Clais von Zys ist vor ihrer Sühne mit Lüttich der Aufenthalt in der Stadt verboten; über die Stellung des Erzbischofs zum päpstlichen Schisma kann es keinen Aufschluss geben. (die Cecil.) IV, 63.

— An Lüttich: in gleichem Sinne. (die Cecil.) IV, 63b.

Dec. 1 An EB. Friedrich: bittet um Aufhebung des Interdicts. (crast. Andr.) IV, 63b.

— 3 An Gr. Adolf von Kleve: seine Juden wollen die Juden des Grafen nicht mehr laden und bannen. (fer. IV p. Andr.) IV, 64.

— 12 An Ruprecht von Virneburg: rechtfertigt die Gefangennahme Siegfrieds von Isenburg und Herm. von Peerle. (prof. Lucie.) IV, 64.

— 16 An die Brüder Wilh., Joh. und Herm. Buschfeld: wegen Bekümmerung ihres Oheims durch einen kölnischen Bürger. (fer. III p. Lucie.) IV, 64.

— An den Marschall von Alfter: er sei wegen einer Schuld durch das geistliche Gericht gebannt worden. (fer. III p. Lucie.) IV, 64b.

(1399)	
Dec. 16	Verspricht genannte Bürger für ihre Bürgschaft bei Heinr. Kendenich schadlos zu halten. (fer. III p. Lucie.) IV, 65.
— 17	An Metz: soll den Beschwerden seiner Kaufleute abhelfen. (fer. IV p. Lucie.) IV, 64b.
—	An Ludw. Jude: soll seine Rechte an einer Walkmühle auf dem Rheine darthun. (fer. IV p. Lucie.) IV, 65.
— 19	Bezeugt Beilegung eines Streites zwischen zwei Genannten wegen einer Präbende an S. Gereon. (fer. VI p. Lucie.) IV, 65b.
— 29	An Joh. Scherfgin: kann seine Bitte für Joh. Canys nicht erfüllen. (fer. II p. nat. Chr.) IV, 65b.
— 31	Sicherheit für Dietrich von Markelsbach in Sachen des Zöllners zu Kaiserswerth. (prof. circumc.) IV, 66.
—	Sicherheit für Hrz. Wilhelm von Berg. (prof. circumc.) IV, 66.
1400	
Jan. 2	Sicherheit für Rembold Scherfgin. (crast. circumc.) IV, 66.
— 3	An die hansischen Sendeboten in Lübeck: kann keinen Boten schicken; sendet abschriftlich einen ältern Brief Bremens an die Städte und den Kaufmann*). (sabb. p. circumc.) IV, 66b.
— 7	An Gr. Adolf von Kleve: verweigert Vogt Joh. von Mehrheim Sicherheit. (fer. IV p. epiph.) IV, 67.
—	An den Herrn von Heinsberg: verweigert Joh. Jude Sicherheit. (fer. IV p. epiph.) IV, 67.
— 17	An Wenzel, Patriarch von Antiochien: kann den vom König bestimmten Tag zu Esslingen nicht besenden. (fer. IV p. oct. epiph.) IV, 68.
—	Ebenso an Hrz. Swantibor von Stettin und Gr. Friedr. von Öttingen.
— 19	An den Junker von Jülich: verweigert Thys von Reyde Sicherheit. (fer. II p. Ant.) IV, 67.
....	An Gottschalk und Hilger Birklyn: sollen Hille Birklyn unbekümmert lassen. IV, 67.
....	An Joh. von Belle: soll Gottschalk und Hilger Birklyn nicht unterstützen. IV, 67b.
....	An [?]: Ritter Hawge, mit welchem Hrz. Swantibor von Stettin einen Handel habe, ist seit langer Zeit nicht mehr in der Stadt gewesen. IV, 68b.
— 23	Sicherheit für Junker Rabodo von Gymnich. (fer. VI p. Agn.) IV, 68b.

*) Die Erklärung von 1358, Mittheil. 1, 27 n. 54.

(1400)	
Jan. 26	An EB. Friedrich: fordert Boten zu Verhandlungen. (fer. II p. conv. Pauli.) IV, 69.
....	An denselben: fordert Verwendung für seine Bürger, die Leibrenten auf Zülpich besitzen. IV, 69.
— 31	An Johann von Wildenberg: Sicherheit für Joh. Bodendorf d. jung. (sabb. ante pur. Mar.) IV, 69b.
Febr. 3	An Gr. Johann von Nassau: Dank für seine Vermittlung bei Joh. Bodendorf d. jung. (fer. IV p. pur. Mar.) IV, 69b.
....	An Gottschalk und Hilger Birklin: sollen Hille Birklin unbekümmert lassen. IV, 69b.
— 5	An Rutger [von Alpem?]: wegen einer seinetwillen der Stadt angesagten Fehde. (fer. VI p. pur. Mar.) IV, 70.
— 11	Sühne mit Hilger von Oirsbeck. (fer. IV p. Schol.) IV, 72b.
—	Ebenso mit Guntergin von Lendersdorf.
— 14	An Achen: hat Wilh. von Troisdorf keinen Brief gegeben und ihn nicht vergewaltigt. (die Valent.) IV, 70b.
— 21	An Wilh. von Troisdorf: in gleichem Sinne. (sabb. p. Val.) IV, 70b.
—	An Hrz. Wilhelm von Berg: in gleichem Sinne. (sabb. p. Val.) IV, 71.
— 23	An Herm. von Nuwenstat: über die Fehde mit Gerhard von Wolkenburg. (fer. II p. Petri ad cath.) IV, 71.
—	An Gr. Adolf von Ravensberg: will seine Sache mit Wilh. von Troisdorf gerichtlich austragen. (crast. Petri ad cath.) IV, 71b.
— 24	An Joh. Cannus: Tag und Sicherheit zu Verhandlungen mit Dietrich von Mülheim. (vig. Math.) IV, 72.
—	An [Hasselt?]: verweigert Sicherheit zur Reise nach Frankfurt vor Entschädigung seiner im Stift Lüttich beraubten Bürger. (fer. III p. cath. Petri.) IV, 72.
März 5	Sühne mit Joh. Gruter von Werden. (fer. VI p. estom.) IV, 73.
— 9	An [?]: leugnet ein Mannlehen ab und giebt Sicherheit. (fer. III p. inv.) IV, 73.
— 10	An Joh. von Kessel, Drost zu Bergheim: meldet Freilassung seiner Amtseingesessenen nach geschworener Urfehde. (die cin.) IV, 72b.
—	An [?]: Verwendung für beraubte Bürger. (fer. IV p. inv.) IV, 73b.
— 15	An [?]: weigert dem Vogt von Mehrheim Sicherheit. IV, 73b.
—	An Hrz. Wilhelm von Berg: verweigert Sicherheit. (fer. II p. rem.) IV, 73b.

(1400)

März 19 An Joh. von Liicht: sein Bruder Gerhard soll seine Klage gegen Joh. von Effern zurückziehen. (fer. VI p. rem.) IV, 73b.

— Frieden für Dietrich von Berchem genannt Trympup. (fer. VI p. Gertr.) IV, 74.

— An Heinr. vom Stein: verweist ihn in seiner Sache mit Ruteko auf den Rechtsweg. (fer. VI p. rem.) IV, 74.

— 20 Sicherheit für Hrz. Adolf von Berg und seine Amtleute. (sabb. p. rem.) IV, 74.

— An Joh. vom Stein: soll sich für friedliche Beilegung der Sache zwischen Heinr. vom Stein und Ruteko verwenden. (sabb. p. rem.) IV, 74b.

— 23 An EB. Friedrich: Sicherheit für Emund vom Koesen. (fer. III p. oculi.) IV, 74b.

— An die rheinischen Kurfürsten und Hrz. Rudolf von Sachsen: verspricht Boten nach Frankfurt. (fer. III p. oculi.) IV, 74b. RTA. III, 133.

— 24 An Gr. Eberhard von Katzenellenbogen: muss über die Geleitung Heinr. Quattermarts erst mit seinen zu Frankfurt weilenden Bürgern berathen. (fer. IV p. oculi.) IV, 75.

— 26 Schutzbrief für Gerhard Tille in seinen Ansprüchen auf den Nachlass von Laurenz von Sweenheym. (crast. ann. Mar.) IV, 75b.

— 27 An [?]: weigert Gerhard von dem Baseler vor Entschädigung seiner im Stifte Lüttich beraubten Bürger Sicherheit. (sabb. p. ann. Mar.) IV, 75b.

— Sicherheit für Joh. Canys. (sabb. p. ann. Mar.) IV, 76.

— 30 An Gr. Adolf von Berg: muss über Geleitung des Vogts von Mehrheim erst mit seinen zu Frankfurt weilenden Bürgern berathen. (fer. IV p. let.) IV, 76.

— Sicherheit für Joh. Canys. (fer. IV p. let.) IV, 76b.

April 2 An EB. Joh. von Mainz: über die neue Münze. (fer. VI p. let.) IV, 76b. RTA. III, 60.

— Ebenso an EB. von Trier und Pfalzgraf Ruprecht. IV, 77.

— An Gr. Ruprecht von Virneburg: verspricht Freilassung zweier Knechte. (fer. VI p. let.) IV, 77.

— 3 An Lübeck: vertheidigt sich wegen Nichtbesendung des Tages zu Lübeck. (sabb. p. let.) IV, 77. HR. 4, n. 580.

— 9 Sicherheit für Hrz. Adolf von Berg. (fer. VI p. judica.) IV, 77b.

— 23 An [?]: Jakob von Hoevel folgt nicht dem beiderseitig anerkannten Schiedsmanne. (fer. VI p. pasche.) IV, 77b.

(1400)

April 23 An den Junker von Berg: willigt in Verhandlungen mit Gerhard von Wolkenburg. (fer. VI p. pasche.) IV, 78.

— 26 An Joh. von Nievenheim: verspricht vier Speerreiter nach Lechenich. (fer. II p. quasim.) IV, 78.

— An Gr. Adolf von Nassau-Dietz: sein Jude Mengyn von Trier will keine Pfänder empfangen haben; fordert Boten. (fer. II p. quasim.) IV, 78b.

— 28 Frieden für Gyselbrecht von Bronkhorst mit vierzehntägiger Kündigungsfrist. (fer. IV p. quasim.) IV, 79b.

Mai 3 An Werner Pantelyon: Verwendungsbrief. IV, 78b.

— 4 An EB. Werner von Trier: über die neue Münze. (crast. inv. cruc.) IV, 79b. RTA. III, 67.

— 5 An K. Heinrich von England: Machtbrief für Joh. Kruyse von Nimwegen zur Einforderung einer Schuld. IV, 79.

— Ebenso an den Herzog von Lincoln.

— 9 Sicherheit für Hrz. Adolf von Berg. (sabb. p. mis. dom.) IV, 82.

— 11 An Bischof Joh. von Lüttich: den gefangenen Bürgern von Lüttich ist ein Tag bestimmt. (fer. III p. jubil.) IV, 80.

— Ebenso an die Stadt Lüttich.

— 11 An Pfalzgraf Ruprecht, Hrz. in Baiern: fordert Sicherheit für seine Boten nach Frankfurt. (fer. III p. jubil.) IV, 80.

— Ebenso an die EBB. von Mainz, Köln, Trier. Vgl. RTA. III, S. 179.

— 12 Giebt 2 Grundstücke an Joh. von Mauenheim und Nesa, Eheleute, auf Erbleihe. (fer. IV p. jub.) IV, 80b.

— 17 An Elisabeth von Spanheim, Hrz. in Baiern: verweigert Sühne mit Herm. Scherfgin. (fer. II p. cant.) IV, 80b.

— 19 An EB. Friedrich: soll den Komtur von Koblenz zu einer Genugthuung für den Angriff auf Bruder Daniel von Berge veranlassen. (fer. IV p. cant.) IV, 81.

— 21 Sicherheit für Friedr. von Tomberg und der Landskrone zu Verhandlungen mit Joh. vanme Swerde. (fer. VI p. cant.) IV, 81.

— 22 An Scheifart von Merode: kann auf Costin von Lyskirchen und Clais von Zys in ihrer Fehde gegen Lüttich nicht einwirken. (sabb. p. cant.) IV, 81b.

— 23 Vertrag mit Joh. Canneus wegen Rückgabe beiderseitiger Briefe. (fer. IV p. voc. joc.) IV, 82.

— An den Herrn von Monjardin: kann auf Costin von Lyskirchen und Clais von Zis nicht einwirken. (fer. IV p. voc. joc.) IV, 82.

— An Clais von Hammerstein: verweigert Tag und Sicherheit. (fer. IV p. voc. joc.) IV, 82b.

(1400)	
Mai 23	An Lüttich: dessen Mitbürger sind nach versprochener Entschädigung freigelassen. (fer. IV p. voc. joc.) IV, 82b.
— 28	Sicherheit für Adolf von Berg und seine Leute, ausgenommen Albrecht vom Zwyfel. (crast. asc.) IV, 82b.
Juni 2	Legitimation für Jakob von Auwe zur Einforderung einer Schuld. (fer. IV p. exaudi.) IV, 83.
— 4	Ebenso für Wilke von der Lippe. (fer. VI p. exaudi.) IV, 83.
— 12	An den Herzog von Baiern: Sicherheit für den Vogt von Mehrheim. (sabb. p. penth.) IV, 83b.
—	An EB. Friedrich: Verwendung für den Klerk Herm. von der Archen. (sabb. p. penthec.) IV, 83b.
— 14	An Achen: wegen der Fehde zwischen Costin von Lyskirchen und Clais von Zis und der Stadt Lüttich. (fer. II p. oct. penth.) IV, 81b.
— 15	An Wilh. von Uchelhoven und Wilh. von Flatten: kann in Sache Hertwich Winroeffers nichts thun. (fer. III p. oct. penth.) IV, 83.
—	An den Vogt von Köln: weist ihn an die Gerichte der Stadt. (die Viti.) IV, 83b.
—	An Wigand, Landschreiber im Rheingau: kann über zwei zu Bingen gefangene Juden keinen Aufschluss geben. (fer. III p. trin.) IV, 83b.
— 16	Sühne mit Reinold von Keppel und Dietrich Durrete. (fer. IV p. oct. penth.) IV, 84.
—	Ebenso mit den Brüdern Jakob und Rolf von Hatfort.
—	An EB. Friedrich: fordert einen Tag zu Verhandlungen mit dem Marschall von Alfter. (crast. Viti.) IV, 84b.
— 18	An Mainz: verweigert Besendung eines Tages zu Mainz. (crast. sacr.) IV, 84. RTA. III, 166.
—	Sühne mit dem Edlen Engelhard von Weinsberg. (crast. sacr.) IV, 84.
— 21	An Boppard: kann erst nach Berathung mit seinen abwesenden Bürgern die Verbannung Ludw. Juedes kürzen. (fer. II p. sacr.) IV, 84b.
—	Quittirt Herrn Heinr. von Parwiis über 900 Gulden als Entschädigung für seine Bürger. (fer. II p. sacr.) IV, 85.
—	Freilassung mehrerer auf Herrn Heinr. von Parwiis bekümmerter Lütticher Bürger nach erfolgter Entschädigung der Kölner. (fer. II p. sacr.) IV, 85, durchstrichen.
—	Quittirt Herrn Heinr. von Parwiis über gezahlte Entschädigung und lässt die auf ihn bekümmerten Bürger von Lüttich frei. (fer. II p. sacr.) IV, 85b.

(1400) Juni 22	An Gumprecht von Neuenahr: verspricht den Mörder seines Neffen nicht in die Stadt aufzunehmen. (fer. III p. sacr.) IV, 84 b.
—	An Wilh. von Saffenberg: Joh. Hirzelin will seine Sache mit Albrecht von der Lippe gerichtlich austragen. (fer. III p. sacr.) IV, 85.
— 23	An Kg. Wenzel: protestirt gegen die Vorladung kölnischer Bürger vor das Hofgericht auf Grund der städtischen Privilegien. (vig. Joh.) IV, 85 b.
—	An Gr. Adolf von Kleve: fordert Freilassung eines gefangenen Kölners. (vig. Joh.) IV, 86.
—	An die Stadt Avignon: Verwendungsbrief. (vig. Joh.) IV, 86.
— 25	An Konrad von Tomberg: verweigert This von Hermelinchusen Sicherheit vor Berathung mit seinen abwesenden Bürgern. (crast. Joh.) IV, 86.
—	An Gottschalk und Hilger Birkelin: sollen von der Schädigung der Hille Birkelin abstehen. (crast. Joh.) IV, 86 b.
— 26	Sühne mit Herrn Engelhard von Weinsberg. (die Joh. et Pauli mart.) IV, 89 b.
— 28	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: verweist seinen Juden Seylgin mit seiner Klage wegen Sühnebruchs an die Gerichte der Stadt. (vig. Petri et Pauli.) IV, 86 b.
—	Sühne mit Konstanz wegen Arrestirung kölnischer Bürger. (vig. Petri et Pauli.) IV, 87.
—	An Joh. von Achen: leugnet eine Schuld ab. (vig. Petri et Pauli.) IV, 87, cancillata quia non potuit inveniri.
—	An Herm. Stolle: Geleit kann nicht gegeben werden, weil er nicht ausgewiesen worden. (vig. Petri et Pauli.) IV, 87 b.
—	An Achen: Joh. von Achen gehört mit seiner Forderung vor die kölnischen Gerichte. (vig. Petri et Pauli.) IV, 87 b.
—	An Nimwegen: Verwendungsbrief. (vig. Petri et Pauli.) IV, 87 b.
— 30	An Joh. von Baiern, Elect von Lüttich: Gerhard von Heer wolle sich wegen eines vorgeworfenen Diebstahls in der Stadt vertheidigen. (crast. Petri et Pauli.) IV, 88.
—	Ebenso an Lüttich.
—	An Hrz. Rainald von Jülich und Geldern: Sicherheit für Jakob von Hoevel, Pastor zu Kessel. (crast. Petri et Pauli.) IV, 88.
—	An Lüttich: wegen dessen Fehde mit Costin von Lyskirchen und Clais von Zis. (crast. Petri et Pauli.) IV, 88 b.
Juli 3	An Hrz. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg: bedauert die Ermordung seines Bruders, an welcher der Erzbischof von Mainz unschuldig sei. (crast. vis. Mar.) IV, 89.

(1400)

Juli 3 An EB. Joh. von Mainz: theilt vorstehendes mit. (crast. vis. Mar.) IV, 89b.

— 5 Bittet Jakob Brisge bei Einziehung einer Forderung zu unterstützen. (fer. II p. vis. Mar.) IV, 89.

— Ebenso für Druda Roellantz.

— 7 An Herm. von Berchem, Drost zu Hörde: Sicherheit für zwei Knechte; Bitte sich für kölnische Bürger wegen ihrer Leibrenten in Dortmund zu verwenden. (fer. IV p. vis. Mar.) IV, 89b.

— Sühne mit Gerhard von Benassis. (fer. IV p. vis. Mar.) IV, 90.

— 9 An Eberhard von Bracht: bestreitet dessen Schädigung durch die Stadt. (crast. Kil.) IV, 90b, non est emissa.

— 10 Sicherheit für Wilh. von Troisdorf. (sabb. p. Kil.) IV, 90b.

— 15 Sicherheit für denselben, Odilia von Eyle und ihre Freunde. (die div. ap.) IV, 91.

— An Mainz: beantragt einen Tag in Koblenz, da für seine Gesandten die Reise nach Mainz zu gefährlich. (die div. ap.) IV, 91. RTA. III, 171.

— 16 An den Juden Selichmann Schaiff: verweist ihn in seiner Sache mit dem Juden Vyvus an die Gerichte der Stadt. (crast. div. ap.) IV, 91b.

— An den Junker von der Mark: in gleichem Sinne. (crast. div. ap.) IV, 91b.

— Bekennt, dass Salentin von Isenburg gegen ein Bürgerlehen sein Edelbürger geworden sei. (crast. div. ap.) IV, 92.

— Sühne mit Salentin von Isenburg. (crast. div. ap.) IV, 92.

— 18 An Joh. Elect von Lüttich: Gerhard von Heer leugnet den Diebstahl ab. (dom. p. div. ap.) IV, 92b.

— 19 An Frankfurt a. d. Oder: Verwendung wegen Forderung einer Bürgerin. (fer. II p. div. ap.) IV, 92b.

— 21 Sicherheit für Joeris von Busti und drei Freunde zu Verhandlungen mit Joh. von Mauenheim. (prof. Mar. Magd.) IV, 93.

— 26 An Achen: Zielkin von Mülheim will der Übergabe eines Briefes an Jakob von Auwe nicht zugestimmt haben. (crast. Jac.) IV, 93.

— 28 An Hrz. Rainald von Jülich: Wilhelm Mailboyde hat Johann Cannus eine einmonatliche Frist gegeben. (die Panth.) IV, 93b.

— An Gr. Arnold von Blankenheim: will sich an Wilh. von Hostaden für die Fehde seines Sohnes schadlos halten. (die Panth.) IV, 93b.

(1400)
Juli 28 An Gerhard von Blankenheim, Herrn zu Castelberg und Gerardsstein: in gleichem Sinne. (die Panth.) IV, 93b.
— An Junker Adolf von Berg: verweigert Heinr. Bix Sicherheit. (die Panth.) IV, 94.
— 29 An Ritter Herm. von Wittene, Gaugraf zu Unna: Sicherheit für den Juden Moses Peperkorn zu Verhandlungen mit seinem Juden Joel. (crast. Panth.) IV, 94.
— 30 An denselben: über die Arrestirung Dortmunder Bürger wegen nicht bezahlter Leibrenten. (fer. VI p. Panth.) IV, 94b.
— An Gr. Adolf von Kleve: ebenso. (fer. VI p. Panth.) IV, 94b.
Aug. 2 An Mastricht (urbs Traject.): soll Joh. von Achen zur Entschädigung kölnischer Bürger anhalten. (crast. Petr. ad vinc.) IV, 95.
— 2 An Joh. und Reinhard Claetze: wegen des Vorgehens des hohen Gerichts gegen sie. (crast. Petri ad vinc.) IV, 95.
— 3 Bezeugt die eheliche Geburt Engelberts von Moelich. (die inv. Steph. prof.) IV, 96.
— 4 An Mainz: dankt und verspricht Gesandte nach Koblenz zu senden. (fer. IV p. Petri ad vinc.) IV, 95b. RTA. III, 176.
— 10 An die Herzogin von Berg: verweigert Sicherheit für Werner Overstolz und Einwirkung auf seinen Juden Vyvus wegen ihrer verpfändeten Krone. (die Laur.) IV, 96b.
— 13 An Mainz: bestreitet die Befreiung des Abtes von Erbach von der Weinaccise, und verspricht gleiche Behandlung mit andern Gotteshäusern. (die Hippol.) IV, 96b.
— An Hrz. Wilhelm von Jülich: Joh. vom Cuesin will seine Ansprüche vor Gericht beweisen. (fer. VI p. Laur.) IV, 97.
— 20 An Achen: kann über die Verhandlungen zu Lahnstein noch nichts mittheilen. (fer. VI p. ass. Mar.) IV, 97b. RTA. III, 225.
— Will gegen Bernd Quappe wegen Gefangennahme eines kölnischen Bürgers nichts unternehmen. (fer. VI p. ass. Mar.) IV, 97b.
— 23 An Junker Adolf von Berg: rechtfertigt das Vorgehen Gerhard Roitstocks gegen seine Unterthanen. (vig. Barth.) IV, 98.
— 25 An Achen: verspricht Joh. von Achen nach Entschädigung seiner Bürger Sicherheit. (crast. Barth.) IV, 98.

(1400)	
Aug. 25	An EB. Johann von Mainz: wegen angeblicher Befreiung des Abtes von Erbach von der Weinaccise. (crast. Barth.) IV, 98b.
— 27	Sicherheit für Hrz. Wilhelm von Berg. (fer. VI p. Barth.) IV, 99.
— 30	An Dortmund: wegen einer Fehde gegen Dortmund; Sicherheit für seine Bürger. (crast. dec. Joh.) IV, 99.
Sept. 1	An Hrz. Wilhelm von Berg: rechtfertigt das Vorgehen des hohen Gerichts gegen Joh. und Reinhard Claetze. (die Egid.) IV, 99b.
— 3	An Joh. und Reinhard Claetze: in gleichem Sinne. (die Egid.) IV, 99b.
—	An Mainz: verspricht Besendung des Städtetags zu Mainz zur Berathung über die Beschlüsse der Kurfürsten zu Lahnstein. (fer. VI p. dec. Joh.) IV, 100. RTA. IV, n. 119.
—	Sicherheit für Henkin Ruysse. (fer. VI p. dec. Joh.) IV, 100.
—	An Hrz. Rainald von Jülich: verspricht Tiele Jachart Sicherheit; Joh. vom Cuesin will seine Sache gerichtlich austragen. (fer. VI p. dec. Joh.) IV, 100b.
—	An Neuss: Joh. Duysterwald schlägt vor ihre Sache durch Schiedsmänner entscheiden zu lassen. (fer. VI p. dec. Joh.) VI, 101. Erwähnt: St. Chr. XIII, 175 A. 1.
— 10	An Rutger von Breempt: Wilh. vom Slosse will wegen seiner Ansprüche in Köln verhandeln. (fer. VI p. nat. Mar.) IV, 101.
— 14	An den Vogt von Köln: verweigert die Freilassung Johanns vom Rodengevel. (die Materni.) IV, 101b.
—	An den Junker von Jülich: geleitet Pastor Jakob vom Hövel, obwohl derselbe einen eingegangenen Kompromiss nicht gehalten. (die Mat.) IV, 102.
— 15	An Joh. von Rynenstein: soll gefangene Bürger und arrestirtes Gut freigeben. (fer. IV p. exalt. cruc.) IV, 102.
— 16	An Goswin von Heer, alter Amtmann zu Herzogenrath: soll sich für Freilassung seiner von Joh. von Rynenstein gefangenen Bürger verwenden. (fer. V p. exalt. cruc.) IV, 102b.
—	Ebenso an Arnd von Kreyenhem, Herrn zu Grobbendunck.
— 20	An Achen: kann über die Verhandlungen der Städte zu Mainz noch nichts mittheilen. (vig. Matthei.) IV, 103. RTA. IV, 128.
— 21	An Lüttich: soll sich für seine von Joh. von Rynenstein gefangenen Bürger verwenden. (die Matth.) IV, 103.

(1400)
Sept. 21 An Mainz: verspricht Besendung eines neuen Tages zu Mainz. (die Matth.) IV, 103b. RTA. IV, n. 129.

— 28 An Joh. von Effern: soll seinen Sohn von seinem Plane gegen Joh. von Mehrheim abbringen. (crast. Cosm. et Dam.) IV, 103b.

— An Junker Wilh. von Saffenberg: bestreitet Bruch der Sicherheit. (crast. Cosm. et Dam.) IV, 104.

Okt. 5 An Hrz. Johanna von Brabant: wegen des Gerhard von Heer vorgeworfenen Diebstahls. (fer. III p. Rem.) IV, 104b.

— Ebenso an Brüssel.

— 6 An Achen: kann über die Verhandlungen zu Mainz noch nichts mittheilen. (fer. IV p. Rem.) IV, 104b. RTA. IV, n. 131.

— 8 Bezeugt Heinr. Stotte und Joh. von Bercke ihre Bürgerschaft. (fer. VI p. Rem.) IV, 104b.

— An die Herzogin von Berg: Sicherheit für Werner Overstolz. (fer. VI p. Rem.) IV, 105.

— 11 Sicherheit für Joh. von Effern. (crast. Ger.) IV, 105.

— 12 An Kg. Ruprecht: verlängert Geleit dem Vogt von Mehrheim. (fer. III p. Ger.) IV, 105.

— An Dortmund: einige Bürger sind mit dem Abkommen über die Leibrenten nicht einverstanden, der gefangene Bürger von Dortmund ist aber doch freigelassen; Sicherheit für seine Bürger. (fer. III p. Ger.) IV, 106b.

— 13 An Achen: die Städte haben zu Mainz ihre dem Könige von Böhmen des römischen Reichs wegen geleisteten Eide aufgesagt. (fer. IV p. Ger.) IV, 105b. RTA. IV, n. 153.

— An EB. Johann von Mainz: wegen der vom Abte von Erbach erhobenen Weinaccise. (fer. IV p. Ger.) IV, 105b.

— An Mainz: sendet seinen Brief, in dem es dem Könige von Böhmen den Eid aufsagt. (fer. IV p. Ger.) IV, 106. RTA. IV, n. 152.

— An Frankfurt: soll die Anfertigung vergoldeter Kupferringe untersagen und für seine Kaufleute das Hausgeld herabsetzen. (fer. IV p. Ger.) IV, 106.

— 15 An Junker Gerhard von Sayn und Reinhard von Westerburg und Schauwenburg: seine Bürger wollen ihre Sache mit Syvart von Westerburg gerichtlich austragen. (fer. VI p. Ger.) IV, 106b.

— An Abt Rutger von Heisterbach: wegen seiner Beraubung durch den Vogt von Köln. (fer. VI p. Ger.) IV, 107.

— 20 An Achen: fordert Genugthuung für seine durch Achener gefangenen Bürger. (prof. XI m. virg.) IV, 107.

(1400)	
Okt. 22	An Hamm: Rutger von Ruden hat eine geforderte Summe bezahlt, ist bereit zu Verhandlungen. (crast. XI m. virg.) IV, 107b.
—	An EB. Friedrich: der gefangene Bürger Vays hat Konr. von Neuenahr nur aus Nothwehr getödtet. (prof. Sev.) IV, 107b. Erwähnt St. Chr. XIII, 87 A. 4.
—	Ebenso an Kg. Ruprecht.
— 27	An die Älterleute [des Deutschen Kaufmanns] zu Brügge: bittet um namentliche Bezeichnung der Achener Bürger, welche kölnische Bürger gefangen haben. (vig. Sim. et Jude.) IV, 108.
— 29	An EB. Johann von Mainz: über die vom Abt und Kloster zu Erbach erhobene Weinaccise. (crast. Sim. et Jude.) IV, 108.
Nov. 3	An EB. Werner von Trier: beschwert sich über die Minderwerthigkeit seiner neuen Goldgulden. (fer. IV p. omn. sanct.) IV, 108b. RTA. III, 68.
— 5	An Katharina von Dyck, Herrin von Alpem: wird seine besiegelten Schuldbriefe bezahlen. (fer. VI p. omn. sanct.) IV, 108.
—	An Rutger von Alpem: leugnet eine Schuld ab. (fer. VI p. omn. sanct.) IV, 108b.
—	An Joh. von Derenbach: Sicherheit für Peter Noultze von Blankenberg. (fer. VI p. omn. sanct.) IV, 109.
—	An Antwerpen: fordert volle Entschädigung seiner von Arnold von Kreyendunk beraubten Bürger. (fer. VI p. omn. sanct.) IV, 109.
— 8	An Ritter Joh. von der Straten und Genossen: Heinr. von Aesperden will sich wegen Verwundung Dietr. Riquins vor Gericht verantworten. (fer. II p. commem. an.) IV, 109.
— 12	An EB. Friedrich: möge sich für die Krönung des neuen Königs Ruprecht in Köln verwenden. (crast. Mart.) IV, 109b. RTA. IV, 177, woselbst über das Datum.
— 15	An den Junker von Berg: kann in Sache Wilh. Walraves und Gerhard Roitstocks nichts thun. (fer. II p. Briccii.) IV, 109b.
— 22	An Hrz. Wilh. von Berg: Joh. Cannis hält sich nicht in Köln auf. (die Cecil.) IV, 109b.
— 24	An EB. Friedrich: bestreitet die Schädigung seines Amtmannes zu Hart und verlangt Freilassung kölnischer Bürger. (prof. Cath.) IV, 110b,
— 25	Sicherheit für Heinr. von Huern, Herrn von Parwiis. (die Cath.) IV, 110.

(1400)

Nov. 26 An Hrz. Wilhelm von Berg: soll Unterthanen anhalten von der Befehdung der Stadt abzustehen. (crast. Cath.) IV, 110.

Dec. 1 An den Herrn von Heinsberg: fordert Freilassung der in seinem Geleit durch Joh. von Rynenstein gefangenen kölnischen Bürger. (crast. Andr.) III, 111.

— An Hrz. Wilhelm von Berg: seine Unterthanen sollen von Befehdung der Stadt abstehen. (crast. Andr.) IV, 111.

— 24 An denselben: Herm. Mengin ist der Aufenthalt in der Stadt nicht verboten. (vig. nat. dom.) IV, 111b.

— 27 An EB. Friedrich: seine Bürger sind in der Sache gegen den Vogt von Köln vorgeladen. (die Joh. ev.) IV, 111b.

— An Achen: verweigert seinen Bürgern Sicherheit. (die Joh. ev.) IV, 111b.

1401

Jan. 2 An EB. Werner von Trier: verweigert seinem Trompeter (basuner) Arnold Sicherheit. (crast. circumc.) IV, 111b.

— 4 An den Grafen von Sayn: vertheidigt das Vorgehen des hohen Gerichts gegen Joh. und Reinhard Claetze. (fer. III p. circumc.) IV, 112.

— Ebenso an Hrz. Wilhelm von Berg, Bischof Wilhelm von Paderborn und den Grafen von Ravensberg.

— 15 An Kg. Ruprecht: rechtfertigt sein Handelsverbot gegen die Nürnberger. (sabb. p. oct. epiph.) IV, 112b.

— 18 An den Schöffen Rembold Scherfgin: Ladung vor das hohe Gericht und Sicherheit für Joh. von Huchelhoven. (crast. Ant.) IV, 113.

— 19 An Wilhelm, Elect zu Paderborn: rechtfertigt die Ausweisung Joh. Breydbachs. (fer. IV p. Ant.) IV, 112b.

— 21 An Gumpert von Neuenahr: über die von Gerichtswegen erfolgte Arrestirung des Gutes seiner Unterthanen zu Rodesberg (?). (die Agn.) IV, 113.

Febr. 11 Emond vom Cuesin verkauft der Stadt sein Recht an dem Thurm an der Neckelskule. (fer. II p. Ag.) IV, 114b.

Mai 26 Sühne mit Joh. Canneuss. IV, 114.

— Joh. Canneuss bekennt sich als losslediger Mann der Stadt. (fer. IV p. voc. joc.) IV, 114.

(Fortsetzung in einem der nächsten Hefte.)

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen.

Die Herstellung des Registers hat sich mehr denn früher nach den Deutschen Reichstagsakten gerichtet. Bei den Personennamen sind nur die Zunamen nach Familie, Amt oder Herrschaft notirt. Alle Lokalitäten Kölns sind unter: Köln zusammengestellt, welches nicht besonders verzeichnet ist, weil es sich auf jeder Seite des Textes findet. C suche man unter k, bezw. z, ausser bei lateinischen, französischen, italienischen Namen; y ist gleich i, v gleich f oder w.

Aar, Heinr. v., 16.
Abraham, Jude, 69.
Abt, Henkin, 69.
Abthof, Joh. v., 27.
Achen 56. 59. 62. 68. 74. 76—78 (Heiligthumsfahrt). 80. 96. 101. 104—107. 109. 111.
— S. Adalbert 24. 25. 30. Dekan Gerhard 24.
— S. Marienstift, Dekan Gottfried 19. Pr. Walram v. Jülich 20. 23. 24. 26. 30.
— Eberhard v., 33.
— Joh. v., 105. 107.
Acqui, Erzbisth. Mailand, B. v., 56. 59.
Adenau, Tilmann v., 65.
Adolf Kg. 28—30.
Aducht, Waltelm v., 33.
Aerschot, Arschot, Brabant, 24. 60.
Aesperden, Kleve, Heinr. v., 110.
Ahrweiler 23. Peter v., 83.
Aylroenen, Ailf v., 89.
Albert d. Grosse, ehem. B. v. Regensburg, 3. 5.
Albrecht Kg. 39. 41. 42. 44—46.
Alden ?, Joh. v., 80.
Aldenbreckervelde, Aldenbreckelvelde, Gerwyn v., 94.
Aldenrode b. Duisburg, Andreas v., 42.
Alfter b. Bonn, Marschall v., 32. Konrad v., Erbmarschall d. Erzstifts Köln, 54. 57. 72. 73. 75. 80. 89. 95. 99. 104.
Alpem, Alphem, Alpen b. Geldern, Gerhard v., 80. Gumprecht v., Vogt v. Köln, 77. 80. 88. Katharina von der Dyck, Herrin zu A., 92. 110. Rutger v., 77. 80. 83 (Herr zu Garstorp b. Bergheim). 88. 90. 101. 110.
Alsdorf, Göbel v., 72.
Alsteden, Jutta v., Beghine, Tochter Heinr., 2.
Altendorf 35.
Anagni, B. Gerhard v., 25.
Andernach 37. 44. 65. 70. 85. 93.
Anroede, Henke v., 68.
Antiochien, Wenzel Patriarch v., kön. Kanzler, 84. 92. 100.
Antwerpen 66. 71. 73. 76. 110.
Appeldeir, Appeldoorn, Gelderland, Jak. v., 37.
Arborea, Prov. Sardinien, EB. Peter v., 25.
Archen, Herm. v. d., Klerk, 104.
Arenvels s. Isenburg.
Arkel, Brabant, Joh. v., Herr zu Hagenstein und Pierrepont, 83. Junker Joh. v., 88. 92.

Arnold, Vyncke, 97. Trompeter (basuner) des EB. von Trier, 111.
Arnsberg, Gr. Gottfried III v., 12. Gr. Ludwig v., 35. 37.
Arnstein, Kl. b. Hadamar, Abt Rorich, 39.
Arschot s. Aerschot.
Assatura, Kath. de, Tocht. Volquins, 33.
Assenheim, Rolof v., 56.
Augsburg 83.
Auwe, Jak. v., 104. 106.
Avellino, Neapel, Prov. in terra laboris, B. Waldebrun v., 25.
Avignon 105.

Bach, Joh. v. der, 68.
Bacharach 67.
Bachem, Kr. Köln, Ritter Daniel v., 39.
Backmann, Claus, 57.
Baden, Markgr. [Bernhard I], 91.
Baiern, Hrz., wohl Stephan (Ingolstadt), 55. 98. 104.
— Hrz. Elisabetha v. Spanheim v. B., 103. S. Holland (Albrecht), Lüttich (Johann), Pfalz (Ruprecht).
Bank, Nette v. der, 69.
Barbier, Joh., 77. 78. 80.
Basel 45.
Baseler, Gerh. v. d., 102.
Bech, Simon v., 43.
Becker, Henkin, 58.
Bedbur, Bedburg s. Reifferscheidt.
Beyer, Eberh., 62. 83. Joh. v. Greverode, 62.
Beymburg, Beienburg a. d. Wupper ?, Kuno, Raugraf, Pr. zu S. Gereon in Köln, ChorB. zu Trier, 66.
Beyssel, Wilh., 53.
Belle, Alex. v., 20. Otto v., 4.
Bellinckhoven, Joh. v., Ritter Ottos Sohn, 93. Otto v., Bruder d. vor., 93.
Benassys, Gerh. v., 55. 63. 106.
Benden, Kl. b. Brühl, 6.
Benghoven b. Ahrweiler 23. 25. 43.
Bensberg b. Mülheim, Göbel v., 90.
Berchem, Dietrich v., gen. Trympup, 102. Herm. v., 106.
Bercke, Joh. v., 109. S. Rheinberg.
Berdinc, Birth, Kr. Erkelenz ?, Heinr. v., 7.
Berg, Grafen, Herzoge, Herzogthum, 67. 94. 97.
Berg, Adolf VII 6. 9. 16. 25. 33. Brüder: Heinr. Herr zu Windeck 16. 27. Engelbert s. Köln, S. Kunibert.
— Wilhelm, Kanon. in Köln, Bruder des vor., 33. Graf 40. 41.
— Konrad, Bruder, päpstl. Kaplan, 40.
— Wilhelm II, Hrz., Gr. v. Ravensberg, 53—55. 58. 66. 70—72. 78—80. 82. 85. 87—89. 92—94. 96. 97. 99—101. 108. 110. 111.
— Herzogin Anna, Gem. d. vor., 109.
— Junker Adolf, Gr. v. Ravensberg, Hrz., Sohn d. vor., 67. 68. 75. 77. 87. 88. 91. 95. 101. 102—104. 107. 110. 111.
Berg, Jutta v., 80.
Berge, Daniel v., 103. Friedr. Herr zu B. und Byland 57.
Bergheim b. Köln 66. 69. 75. 78. 89. 97. 101.
— (Jülich), Walram v. Jülich, Herr von B. und Münstereifel, 9. 10. S. Jülich.
— Goswin v., 26.
Bernkastel a. d. Mosel 31. 32.
Bernsau, Adolf, Giselbert, Thilman, Ulrich v., 27.
Bertalt, Flor., 31.
Beselich, Besselich, Hadamar, Kl., 16. 39.
Betzdorf, Wilh. v., 53.
Bye, Joh., 71.
Byland s. Berge.
Bingen 14. 41. 42. 87. 96. 104.
— Barthol. v. Bynghe, 70.
Birenemann, Syvard, 92.
Birkelin, Emund, 80. Franko 28. Gerhard 37. Gottschalk 68. 97. 100. 101. 105. Hilger 97. 100. 101. 105. Hille 68. 97. 100. 101. 105.
Bix, Heinr. v., 107.
Blankenberg a. d. Sieg 55. 110.
Blankenburg s. Heinsberg.
Blankenheim, Eifel, Schleiden, Gerh. v., 75. 84.
— Gr. Arnold v., 106. Gr. Gerh. v., Herr zu Castelberg und Gerardstein (Geroldstein) 107.
Blass, Herm., 20.
Blidenstein, Ritter Adolf v., 21.

Bloemenrot, Blomenroit, Heinr., 56. Joh., 92.
Bocholz, Rich. v., 21. Samuel v., 21.
Bodendorf, Heene d. junge v., Joh. v., 90. 99. 101.
Bodeswyngel, Gerh. v., 61.
Boedberg, Boitberg, Mörs, Gottfr. v., 28. Heinr. v., 21. Leo v., 19.
Böhmen, Kg. (Wenzel) v., 109.
Bolgin, Heinr., 65.
Bohlheim b. Düren 24. 45. S. Spee.
Bomberg, Gottschalk v., 91.
Bongart, Gottfr. v., 47. Goedart v., 79.
Bonheyn, Bunheim, Liebermanns Sohn, Jude, 69. 82.
Bonifaz VIII, Papst, 38.
— IX, P., 53—55. 59.
Bonn 10. 12. 20. 32. 44. 60. 64—66. 70. 84. 87. 89.
— S. Cassiusstift, Reinard, Archidiakon v. Köln, 34.
— S. Gertrud 14.
Boppard 27. 44. 56. 104.
Bornheim, Geldern, 21.
Brabant (Lothringen, Br. u. Limburg) 17. 59. 84. 86.
— Johann I Hrz. 13. 18. 23. 24. 29. 31. 40.
— Gottfr. Herr v. Arschot u. Virson 24.
— Johanna 59. 62. 65. 71—73. 84. 85. 109.
Brachhuissen, Wilh. v., 56.
Bracht, Eberh. v., 106.
Brakel, Westfalen, Höxter, 28. 41.
Brant, Joh., 56 (u. Fr. Katharina).
Braunschweig-Lüneburg, Hrz. Heinr. v., 73. 105.
Brauweiler, Abt Herm. Sobbe, 70. 77. 98.
Breydbach, Joh., 111.
Breidenbach, Ritter Joh., 93.
Brempt, Breempt, Dietr. v., 28. Rutger v., 108.
Bremen 100.
Brien, Heinr., 21.
Brisge, Jak., 106.
Bronkhorst, Geldern, Kempen, Gyselbr. v., 103.
Brügge 70. 74. 87. 94. 99. 110. (Deutscher Kaufmann.)
— Ernkin v., 53. Thomas v., 46.
Brüggen, Nikol. v., 21.
Brühl b. Köln 44. 65. 76.
Brünenhof b. Rees ?, Hubert v., 20.
Bruynynck, Joh. v. Geislair, 67. 98.
Brüssel 84. 109.
Brune, Herm., 33.
Bruwer, Aylf, 57. 92. Friedr., 89. Tilmann, 57.
Buckenheim, Goswin v., 26.
Büderich, Konst. v., 33.
Büren, Arnold v., 98.
Bürgel, Engelbr. v., Erbmarschall v. Jülich, 98.
Buyters, Joh., 70.
Bunheim s. Bonheyn.
Burbach, Kl. S. Marienbrunn, Kr. Köln, 32. Thilm. v., 32. Werner v., 19.
Burgund, Hrz. Philipp v., 59. 60.
Burtscheid b. Achen 32. S. Maria das. 32. Ritter Joh. v., 4. 5.
Buschfeld, Herm., 99. Joh., 63. 99. Wilh., 99.
Bussen, Heinr. v., 20.
Busti, Joeris v., 106.
Buze, Emund, 36.

Cagli, Prov. Apulien, B. Wilhelm v., 26.
Camilla, Nicol. de, päpstl. Auditor, 12.
Cannes, Frankr., Alpes maritimes, B. Fr. Theobald v., 26.
Chur, B. Siegfried v., 46.
Cineroy, Wilh. v., 19.
Ciperin, Gude v., 93.
Clairvaux, Frankr., Aube, 14.
Croja, Albanien, B. Romanus v. 26.

Dadenberg, Heinr. v., 81. 86.
Dalen, Heinr. v., 66. Thomas v., 61.
Dalheim, Daelhem b. Lüttich, 13.
Dedein, Gerh. Mumme v., 25.
Derenbach, Joh. v., 110.
Derne, Friedr. v., 47. Gerh. v., Kan., 47.
Deutscher Kaufmann s. Brügge. Hanse.
Deutscher Orden 87.
— Komturei Koblenz, Köln s. v.
— Laienbruder Dietrich 10.
— Bruder Joh. Voys 87.
— Schwester Hildegund 17.
Deutz b. Köln 48. 58. 77. 81. 94.
— Abtei 2 (Abt Johann). 10. 53. 55. 56—58. 59. 85.
— Herm. v., 48.
— Schultheiss u. Frau Gertrud 28.
— Ritter Ludw. v., 48.
Deventer, Wickbold v., 63.
Deweken, Heinr., 22. Richard 23.

Dyck, Gerhard Herr v., 22. 24. Wilh. v., 63. Wolter v., 73. S. Alpem, Reifferscheidt.
Diepenbeck b. Werden a. d. Ruhr, Herr v. Montjoie u. D., Vogt zu Lüttich, kön. Kämmerer, 99. 103.
Diez, Gr. Gerh. IV v., 16. S. Nassau.
Digne, Frankr., Basses-Alpes, B. Wilh. v., 25.
Dinant a. d. Maas 53.
Disternich, Kr. Düren, 39.
Dobbelstein, Gottfr. v., 45. Gotthard v., 26.
Donau 66. 73. 74. 81.
Dordrecht 92.
Dortmund 28. 30. 41—43. 79. 99. 106. 108. 109.
Drachenfels, Burggr. Goddert, Goedart v., 83. 94. Pilgrim v., Abt zu Siegburg, 72. 79—81.
Droeten, Emberich v., 55.
Druchburg, Berth. v., kön. Hofrichter, 5.
Dünwald, Kl., Mülheim a. Rh., 14. 15.
Düren 65. 66. 68. 71.
Düring, Herm., Notar, 1. 17.
Düsseldorf 61. 89.
Duisburg 30. 66.
Duysterwald, Joh., 108.
Dune, Joh. v., 92.
Durrete, Dietr., 104.
Durste, Joh., 59.
Durwege b. Köln, Wilh., u. Frau Elisabeth, 16.
Duttendorp, Ritter Sibodo v., 6.
Dux, Wilh., 56.

Eberstein ?, 83.
Eckenhagen, rhein. Waldbroel, 27.
Ediger b. Kochem a. d. Mosel 69.
Effern, Gerh., Gerit v., Drost zu Bergheim, 69. 78. Ritter Joh. v., 55—57. 59. 64. 67. 72. 74—76. 102. 109. Sander v., 56. 66.
Eich s. Oilbruck.
Eifel, Wirich v., Ritter u. Frau, 39.
Eyle, Elbert v., 62. Odilia v., 106.
Ell, Welter v., 20.
Elle in Hamm ?, Westfalen, 70.
Elmenhorst, Kr. Beckum, 28. 41.
Elmpt, Dietr. v., 57.
Elpe, Winand v., 15.
Elsen, Kr. Altena, 15 (Pr. Gerhard).
Emmerich, Rentmeister v. Jülich, 71—73.
Empe, Thielmann v., 15.
Endelsdorf, Dietrich v., 69. Emond v., Herr v. Grypenkoven u. Rulant, 85. 87.
England, Kg. Richard II, 62.
— Kg. Heinrich IV, 103.
Erbach, Kl., 107—110.
Erfurt 70.
Essen, Stift, 4. 29. 30. Stadt 41.
Esslingen 100.
Estas, Heinr. v. Wurde, 65.
Este, Padua, 35 (Kaufleute).
Euskirchen 46. Reinhard v., 59. 77.

Vays 110.
Falkenburg b. Achen 73.
— Walram III Herr v. Montjoie u. F., 4. 8. 10. 16. 44. 46.
— Dietrich dsgl., 48.
Falkenstein, Wetterau, Gr. Philipp v., Herr zu Münzenberg (das.), 64. 67. 92.
Fassbinder s. Waldaver.
Vastinach, Tilmann, 77.
Felde, Herm. v. d., 66.
Fiola, Petrus de, 13.
Fiel, Kr. Elberfeld, 10.
Vyvus, Jude, 106.
Ville, Wald zw. Köln u. Zülpich, 32.
Vynelin, Jude, 98.
Virneburg, Gr. Ruprecht v., 33. 34 (Gem. Kunegundis). Gr. Ruprecht v., 99. 102. Heinr. s. Köln, Dom.
Fischenich b. Köln, Henkin v., 71. Ritter Winrich v., Vater u. Sohn, 21. 29. 30. 32. 33.
Fischmarkt, Emmerich v., 93.
Flachsmarkt, Coengin a. d., 68.
Flaco, Heinr., 29.
Flatten, Wilh. v., 104.
Florin, Herm., 37.
Vogelo, Kleriker, 2.
Vogt, Joh., 67.
Voys, Voysz, Joh., 61. 64. 67. 80. Bela, 97.
Vorst, Ritter Heinr. v., 29. 30. Herm. v., 19.
Vorste, Clais v. d., 65.
Vos, Thielmann, 21.
Voulde, Heinr. v., 67.
Frankfurt 56. 58. 64—67. 69. 70. 72. 76—79. 88. 93. 96. 101—103. 109.
Frankfurt a. O. 106.
Franzoys in Metz 71.
Frauenberger, Ritter Wilh., 64.
Frauenthal s. Marienthal.
Freising, B. Emicho v., 46.

Freitag, Vrydag, Meinr. v., 56. 58. 85.
Frenz, Wirich v., 4. 7. Sophie, Wilh., 7.
Freseken, Wilh., Pr. zu S. Aposteln, 54.
Vrydag s. Freitag.
Friesland s. Holland.
Fritzdorf, Kr. Rheinbach, 28. Ritter Dietr. v., 48.
Froitzheim, Ritter Wilh. v., Schenk zu Nideggen, 26.

Garstorp, Kr. Bergheim b. Köln, Heinr. v., gen. Monbach, 84. S. Alpem.
Gehlen, Matth. v., 22.
Geilenkirchen, Godart v., Theus v., 69.
Geislair s. Bruynynck.
Geldern, Grafen, Herzoge, Grafschaft, Herzogthum, 8. 84. 86.
— Rainald I 13. 27. 40. 41.
— Wilhelm I, Hrz., auch v. Jülich, Gr. zu Zütphen, 52. 53. 55—57. 59. 60. 64—66. 68. 72—75. 77. 79—84. 86. 87. 91.
— Rainald IV v. Jülich-Geldern, Herr zu Münstereifel, 67. 74. 75. 79. 84. 95. 96. 105.
Gense, Joh. v., 75.
Gent 14.
Gentrehem, Ritter Werner v., 11.
Gerardstein s. Blankenheim.
Geroldseck, Junker Walther v., 82.
Gersdorf ?, Giesdorf Kr. Köln, 15.
Gewycz (Mähren), Franz v. d., 55.
Gigelsogen ?, 45.
Gymnich, Kr. Euskirchen, 53. Ritter Dietr. v., 70. Junker Rabodo v., 100. Winemar v., 4.
Gleuel, Kr. Köln, 19 (Pfarr. Konrad).
Goch, Herm. v., 70. 74. 75. 79. 83. 88. 90.
Gogreve, Wigand, 88. 90.
Goltsmyt, Arnold, 64.
Graben ?, Grave a. d. Maas oder b. Wesel, 62. 64.
Grado b. Aquileja, Prov. Istrien, Patriarch (Petrus Amely) v., 54. 56. 59.
Graschaff, Grayschaff, Heinr. v., 59. 77.
Gregor X, P., 3.
Greifenstein, Wetzlar, Ritter Kraft v., 30. 46. 47. Ritter Ruprecht, 47.
Greve, Joh., 16.
Grevenroide, Greverath b. Wittlich, Peter v., hildesheim. Kaplan, 57.
Gryn, Grin, Goddert, Goedart, 55. 81. 83. Heinr., 9. 30. 32. Robin, 9.
Grypenkoven s. Endelsdorf.
Grobbendunck s. Kreyenhem.
Groeningen, Gerh. v., 98.
Gronau, Hessen, Junker Heinr. v., 70.
Grote, Joh., 53.
Gruter, Joh., 101.
Gürtzgin, Clais, 54.
Guldenbarde, Grete v. d., 95.
Guldenwage, M. Joh. a. d., 97.
Gusdorf, Kr. Grevenbroich, 10.

Haaren, Haren, Gerh. v., 56. Ogher v., 38.
Hackenbroich s. Reifferscheidt.
Hadamar, Herm. v., 30. Syvart v., 65. 70.
Hagen, Westfalen, 15. 35. Pleban Wicbold v., 15.
Hagenstein, Hagestein, Südholland, s. Arkel.
Haitorp, Peter, Küster zu Soest, 81.
Halle, Otto v., 55.
Hallermünd s. Corvey.
Hamacher, Friedr., 76.
Hamborn, Kr. Duisburg, Abt Konrad, 39.
Hamele, Wilh. v., 95.
Hamm, Westfalen, 110. S. 70.
Hammerstein, Arnold v., 34. Clais v., 103. Burggr. Ludw. v., 85. 86.
Hane, Joh. vanme, 70.
Hanse 62. 100. 102. S. Deutscher Kaufmann. Lübeck.
Hardevust, Hardvust, Bruno, 6. 36. Eberhard 84. 93 (u. Frau Hanne). Gerhard 12. Gottfried 28. Heinr. 67. Joh. 36.
Hardenberg, Overijssel, Nevelunk v., 85.
Harderwijk 66.
Haren s. Haaren.
Harff, Joh. v., 85.
Hart, Kr. Köln b. Bonn, 81. 110.
Hartenfels, Burggrafsch., Nassau, A. Selters, 46.
Hasselt 61. 64. 96. 101.
Hatfort, Jak. v., 104. Rolf v., 104.
Hauer, Joh., 67.
Hawge, Ritter 100.
Heer, Gerh. v., 105. 106. 109. Goswin v., 73. 108.
Heesel, Heinr. v., 67.

Heimbach, Hengebach, Kr. Jülich, 39. Joh. v., 90. Pawyn v., 92.
Heinsberg, Painnus de Henberg ?, 32. Herren v., 58. 100. 111. Dietrich v., 45. Heinr. s. S. Aposteln, Köln. Walram v., Herr zu Blankenburg, 48.
— Joh. v. Loen, Herr zu H. u. Löwenberg, 54. 94. 96.
— Reiner, Vogt v., 26. Gerh. v., 96.
Heisterbach, Kl., 14. Abt 32. 53. Abt Rutger, 109.
Helfenstein, Heinr. v., 36. Herm. v., 36.
Hellbeck, Kr. Hagen, 30.
Hellen, Emund v., 73.
Helmann, Joh., 54.
Hemmersbach s. Merode.
Hennegau s. Holland.
Heppenheft, Herren v., 13.
Herenthals, Brabant, 84.
Herlaer, Joh. v., Herr zu Merwic, 73.
Hermelinchusen, This v., 105.
Herne, Horne, Gerh. v., 16. Joh. v., 54.
Hernoule ?, 23.
's Hertogenbosch 62. 65. 80. 91. 93.
Herzogenrath, Kr. Achen, 73.
Hessen, Landgr. Herm. v., 64. 72.
Hildesheim, B. v., 57.
Hillebeck s. Hellbeck.
Hinsbeck, Kr. Geldern, 18.
Hirz, Ritter Goedart v., 78. 82—84. 95. Heinr. 84. Joh. 60. 70. 83. 84. 95.
Hirzelin, Herm., Hildeger, 37. Joh. 55. 59. 76. 84. 85. 105. Richolf 37.
Hittorf, Heinr. v., 95.
Hochkirchen, Kr. Düren, 39. 45.
Hoevel, Jak. v., 61. 74. 102. 105. 108. S. Kelse, Kessel.
Hoemen, Arnold v., 58—62. 66. 68. 70. 77. 78. 80—82. Jak., 79.
Hoemportz, Katharina, 66.
Hoenburgen, Lüttgen v., 66.
Hoerde, Kr. Dortmund, 106.
Hoest ?, Kl., 21.
Hoven, Kl., Kr. Euskirchen, 32.
Hofstede, Kr. Arnsberg, 17.
Hoitkappe, Herm., 85.
Holland, Grafen
— Florenz V 17.
— Albrecht, Pfalzgraf, Hrz. in Baiern, Gr. von Hennegau, Holland, Seeland, Friesland, 60. 61. 66. 73. 89. 90. 92.
Holseit, Wilh. v., 26.
Holstein, Dietrich Fleck v., 33.
Holte, Kr. Wiedenbrück, 11. Metildis v., 11. 17.
Holtum, Arnold v., 20.
Honnef, Siegkreis, 73.
Hoorn, Heinr. Herr v. H. und Perwez, 104. 110.
Horne, Franko v., 36. 57. 84. Joh. 28. Mathys 83.
Horreo, Werner de, 36.
Horst, Bald. v. d., 92. 96. Herm. 77. 79.
Hostaden, Joh., 99. Wilh. 69. 97. 99. 106.
Houltorp, Konr. v., 97.
Hubiin 74.
Huchelhoven, Joh. v., 111.
Huckelbach, Heinr. v., 26.
Hückeswagen, Kr. Lennep, 7. Thilmann v., 32. 33.
Hülcherath s. Kleve.
Hüls, Gottfr. v., 21.
Huern s. Hoorn.
Huy a. d. Maas 7. 53.
Huyste, Dietr., Herr zu Ulmen, 89.
Hun, Reinh., 43.
Hunoltstein, Joh. Vogt v., 31. 32. d. jüng. das. Nikolaus Vogt v., 32.
Huze, Ritter Wilh. Scave v., 26.

Jachart, Tiele, 108.
Jakob, Moses' Tochtermann, 69.
Iburg, Arnold v., 89.
Immerssele, Ritter v., 66.
Johann XXI, P., 6.
Johanniter, Komtur Herm. v. Mainz, 30.
Isenburg, Gerlach v., Herr zu Arenfels, u. Frau, 5—7. Salentin 90. 106. Siegfried 99. S. Wied.
Isender, Yzendoor, 22. 23.
Iserlohn 7. Herm. v., 7.
Italienische Bischöfe 44.
Jude, Heinr., 84. Joh., 100. Ludw., 62. 63. 100. 104.
Juden 3. 41—43. 69. 77. 84. 91. 93. 97. 98. 103. 105—107.
Jüchen, Kr. Grevenbroich, 8.
Jülich, Land, Grafen, Herzoge, 68. 71—73. 98. S. Emmerich.
— Wilhelm IV 5. 6.
— Walram 18. 30. S. Achen.

Jülich, Gerhard VII 22. 23. 27. 35 (Herr zu Kaster). 37. 39. 40. 44. 45.
— Walram, Herr zu Bergheim u. Münstereifel, 9. 10. 22. 23. 26. 40.
— Wilhelm, Hrz. v. Jülich-Geldern, 60. 66. 68. 73. 77. 80—82. 107.
— Rainald, Hrz., Herr zu Münstereifel, 63. 67. 74. 75. 79. 81. 84. 86. 95. 96. 105. 106. 108.
— Junker v., 100. 108.
Jungen, Heinr. zum, 74.

Kaiserswerth 100.
Caldenberg, Joh., 93.
Kalkum, Wilh. v., 83. 97. Zerys v., 83. 97.
Kallenhard, Joh. v., Gysens Sohn, 95.
Kalmünt s. Köln, Dom.
Kaltbecker, Gerh., 70.
Kaltzendorp, Joh. v., 58.
Kamen, Kr. Hamm, 7. 62. 83.
Canis, Joh., 54. 58. 69. 73. 78. 79—82. 86. 90. 91—94. 97. 100—103. 106. 110. 111.
Karl IV K. 52. 70.
Castelberg s. Blankenheim.
Kaster 82. 83. S. Jülich.
Kattenforst, Werner v., 57.
Katzenellenbogen, Grafen
— Diether, 15. Gem. Margaretha 5. 15.
— Wilhelm 15.
— Diether 43.
— Eberhard 67. 94. 102.
— Diether 93. 97. 98.
Keilse, Kelse, Keltz b. Düren, 74. 79. Pastor Jak. v. Hoemen, Jak. v. Hoevel, 74. 79.
— Matthias v., 85. 91. 92.
Kemenade, Kemnate, Kr. Kleve, Goswin v., 79. 83. Wilh. v., 24. 45.
Kemperland in Seeland 74.
Kendenich, Kr. Köln, Heinr. v., 53. 97. 100. Wynmar v., 53.
Keppel, Kr. Siegen, Reinold v., 104.
Kerpen, Dietr. v., 23.
Kervenheim s. Kleve.
Keselink, Adolf, 76. 77. Heinr., 15.
Kessel, Pastor Jak. v. Hoevel, 105. Joh., 97. 101. S. Nürburg.
Kiffelberg, Lambert v., 45.
Kymmel, Reinard, 20.
Claetze, Joh., 107. 108. 111. Reinhard, 107. 108. 111.
Kleingedank, Hilger, 36.
Kleve,
— Dietrich VII 41.
— Dietrich Louf, Herr zu Hülcherath u. Kervenheim, 43.
— Adolf v. Kleve-Mark 59. 85. 89. 94. 95. 99. 100. 105.
Knechtsteden, Kr. Neuss, Abt, 12. 47.
Kobern, Kr. Koblenz, Gottfried, Robin, Werner v., 11.
Koblenz 44. 46. 67. 70. 71. 90. 93. 98. 106.
— Komturei d. Deutschordens 94. 103.
Koch, Heinr., 53.
Cochem a. d. Mosel 71.
Köln
— Airsburg, südl. Stadttheil, 63.
— S. Andreas 11 (Hospital). 46. 78.
— S. Aposteln 3. 12. 42. 46. 78. 96. Pr. Heinr. v. Heinsberg 3. Kan. Dietr. v. Lechenich 12. Kan. Gottfried 13. Kan. Heinr. König 20. Dekan Konrad 25. Kan. Heinr. v. d. Schafporze 32. Pr. Wilh. Freseken 54.
— Augustiner 11. 12.
— Bachpforte 60.
— Bayen, Stadtthurm, 13.
— Bierpfennige 4.
— Brauamt 54.
— S. Brigida 10. 12.
— Deutschordenshaus an S. Katharina 10.
— Dom 2. 10. 11. 25. 49. 61. Domkan. Dietr. v. Rheinbach 11—15. Dekan Dietr. 11. 12. Kan. Jak. v. Euskirchen u. Giselbert v. Kalmünt 20. 21. Kan. Heinr. Edler v. Wickrath 30. Archidiakon Reinard, Pr. v. Bonn, 34. Pr. u. Archidiakon Heinr. v. Virneburg 38.
— Eigelstein, Gericht am, 85.
— Erzbischöfe: Konrad 3. Engelbert II 2. 3. Siegfried 3—6. 9—12. 15. 17. 18. 25. 26. 28—30. 33. 34. 38. Wikbold v. Holte 2. 7. 37. 38. 40. 41—44. 46. Wilh. 46. Friedr. III 54. 56. 57. 61. 63. 64. 66. 68—71. 75—81. 83. 85—87. 89—91. 93—96. 99. 101—104. 110. 111.
— Fischmarkt 32. 93.
— Flachsmarkt 68.
— hl. Geisthaus 11—14. 44.

Köln
— S. Georg 3. 36. 46. 76. Kan. Joh. Schechter 38. Pr. Hermann 76.
— S. Gereon 66. 100. Kan. Engelb. v. Schinnen 47. Pr. Cuno Raugr. v. Beymburg 66.
— Goldschmiedeamt 54.
— S. Johann 2. 3. 17.
— Juden s. oben Juden.
— Kuchenbäcker des EB., Joh., 99.
— Küchenmeister des EB. 75.
— S. Kunibert 3. 7. 18. 46. Dekan Richolf 13. 18. Pr. Engelbert Gr. v. Berg 33. Kan. Wilh. Gr. v. Berg 33. Dekan Ludw. v. Pfau 45.
— S. Laurenz 38. Pleban Heinr. 8. 20.
— Leinpfad hinter S. Kunibert 33. 34.
— Leprosenhaus 11. 32. 33. 36.
— Lintgasse 28.
— Malzpfennige 4.
— S. Maria ad gradus 3. 46. Dekan Pelegrin 8. 12.
— S. Maria im Kapitol 11. Äbtissin Hadwig 32.
— S. Maria in Pesch 32.
— Mariengartenkloster 13.
— Marienstift ? 12.
— S. Martin 3. 5. 11. 12. 16.
— Melaten, Siechenhaus, 63.
— Minoriten, Lesemeister Heinrich, 3.
— Mühlengasse 2.
— Münze 11.
— Münzerhausgenossen 5. 18.
— Neckelskule 111.
— Neumarkt 37.
— Notare: Dietrich de Porta 10. Gisilbert 38.
— Official 17.
— S. Pantaleon 10. 46. Abt Gottfried 19. Abt Heinrich 22.
— S. Peter, Pleban Gottschalk, 20.
— Predigerorden 11. 12. Bruder Diether 29.
— Rheingasse 84.
— Rheinmühlen 5.
— Richerzeche 36.
— Riehl, Stadtthurm, 13.
— Schafenthor 27. 32. 74—76.
— Schechterstein, Herberge, 88.
— Schorlansgasse 33.
— Seelhaus 25. 26.
— S. Severin 46. 78.

Köln
— Spitze, Haus, 36.
— Stadtthor a. Weissen Frauen 43.
— S. Trevylien s. S. Ursula.
— Ulreportze 60. 66. 82. 85. 86.
— S. Ursula 35. 90.
— Vögte: Gerh. 4. 9 (u. Gem. Elisabeth). 18. 19. Gerh. 31 (u. Gem. Kunegundis). Ungen. 92. 104. 108. 109. 111.
— Waldemannsgasse 33.
— Weisse Frauen-Kl. 43. 77.
König s. Köln, S. Aposteln.
Königsfeld i. d. Eifel 37.
Königstein, Nassau, 93.
Coerentzsiich, Tilmann v., 58.
Koesen s. Cusin.
Koylbach, Heinr. v., 67.
Conlinge, Bruno, Vogelo, Herm., 2.
Konstanz 45. 105.
Korbeke, Heinze v., 81 (u. Vetter Henneke).
Kornegin, Wilh., 21.
Corvey, Kl., 74 (Abt Wilbrand Gr. v. Hallermünd).
Coste s. Lyskirchen.
Kra, Dietr., königl. Schenk, 82. 85.
Cranendonck s. Milberg.
Crans, Gerh., 8.
Kratze, Goedart, 96.
Kreyendunk, Kreyenhem, Arnd v., Herr zu Grobbendunck, 108. 110.
Cryamberg, Kathar. v., 68.
Kriekenbeck, Geldern, 18.
Cronenberg, Ritter Frank v., 69—71. 82.
Krowel, Jakob, Christian, 47.
Kruyse, Joh., 103.
Kuik, Joh., Herr v., 22. 24. 31. 37. 44.
Kukelsheym, Joh. v., 98.
Kune, Ritter Vogolo, 9. 11.
Cusin, Joh. v., 47. 48. Emund v., 48. Ritter Emund v., 53. 76. 79. 85. 86. 102. 111. Heinr. v., 84. 94. Joh. v., 85. 107. 108.
Kutzde, Emmerich v., 76.

Lahnstein 44. 107. 108.
Landsberg, Joh. v., 88.
Landskrone, Kr. Ahrweiler, s. Tomberg.
Langendorf, Menfart v., 81.
Larina, Neapel, Prov. in terra laboris, B. Petronius v., 25.
Lautershoven, Metze v., 84.

Lechenich, Kr. Euskirchen, 65. 71. 103. S. Köln, S. Aposteln.
Leeuw, Brabant, 84.
Lehmen, Kr. Cochem, 39.
Leyen, Werner v. d., 69. 70.
Lendersdorf, Kr. Düren, Guntergin v., 101.
Lengsdorfer Wald, Kr. Bonn, 32.
Lennep, Heinr. v., 6.
Lenzele, Cunz, 72.
Leopard, Joh. v., 39. Roland v., 48.
Lessenich, Kr. Euskirchen, Reynard v., 54.
Leudesdorf, Kr. Neuwied, 46. Vogt Joh., 86. Vogt Werner, 86.
Lewenberg s. Löwenberg.
Lichte, Joh., 71.
Liedberg, Kr. M.-Gladbach, 40. S. Proyt.
Lierlo, Joh. v., 21.
Lierre, Brabant, b. Antwerpen, 84.
Liicht, Gerh. v., 102. Joh. v., 102.
Limburg 47. 56. S. Brabant.
— Gr. Dietrich 95.
— Junker Wilhelm 95.
— Everd v. 64.
Lincoln, Hrz. v., 101.
Lindlar, Kr. Wipperfürth, 84.
Lintgasse, Dietr. v. d., 28.
Linz, Kr. Neuwied, 68.
Lyon 3.
Lippe, Albrecht v. d., 105. Wilke v. d., 104.
Lippesches Recht 35.
Lyskirchen, Konstantin Crop v., 7. Konst. v., 38. 44. Costin v., Greve v. Airsburg, 56. 58. 63. 65. 71. 98. 99. 103—105 (vielleicht mehrere). Costin v., Kan. in Bonn, 89.
Lobio, Herm. de, 47.
Loen s. Heinsberg. Lüttich.
Löwen 13. 65. 84. 91.
Löwenberg, Kr. Sieg, 71. 91. Herr v., 18. Friedr. Edler v., 2. Joh. Balg v., 20. S. Heinsberg.
Lohusen, Wilh. v., 98. S. Troisdorf.
Lombarden 35.
London 62.
Looz, Gr. Arnold VIII, 40.
Lothringen s. Brabant.
Loven, Herm. v., 24.
Lübeck 53. 98. 100. 102.
Lüdenscheid, Kr. Altena, 7.
Lueke, Paul v., 84.
Lülsdorf, Kr. Sieg, Wilh. v., 88.
Lüneburg s. Braunschweig.
Lüttich 2. 7. 53. 74. 98. 99. 103—105. 108. Bisthum 93. 95. 96. 101. 102.
— Bischöfe: Adolf 46. Joh. 23. Joh. v. Baiern, Gr. v. Loen, Elect, 53. 87. 93—96. 98. 103. 105. 106.
— Stift S. Dénis 23. 25.
— S. Jakob 2.
— Roger v., Notar 2.
Lützelkoblenz, Rifrid v., 42.
Luxemburg s. Brabant: Johanna.
Luzern 62.

Maas, Fl., 71.
Mailbode, Mailboyde, Cuno, 71. Wilh., 106.
Mainz 45. 61. 64. 66. 74—76. 90. 104. 106—109.
— Erzbischöfe: Gerhard II 46. Johann II v. Nassau 64. 75. 76. 85. 87. 88. 90. 96. 102. 105. 106. 108—110.
— Domkapitel 66.
— Johanniterkomtur Herm., 30.
— S. Stephan: Schulmeister Gerlach 88.
Malberg s. Reifferscheidt.
Mallendar, Heinz v., 90.
Manderscheid, Dietr. v., 93. Gerh. v., 93. Wilh. v., 23.
Mareuil, Thiebald v., 19.
Marienbrunn s. Burbach.
Marienthal, Kl., Kr. Ahrweiler, 13.
Mark, Grafen
— Eberhard 7. 18. 23. 33. 41. 42. 44.
— Dietrich 62.
— Adolf II v. Kleve 56. 79. 80. 82. 85. 89. 94. 95.
— Junker Dietrich 77. 87. 106.
Markelsbach, Dietr. v., 98. 100.
Martin IV, P., 12.
Maseyk, Limburg, 63.
Masen, Jak. v. d., 84.
Mastricht, Limburg, 96. 107.
Matthias ?, köln. Bürger, 32.
Mauenheim, Kr. Köln, Joh. v., 60. 75. 76. 84—86. 103 (u. Fr. Nesa). 106.
Mecheln 31. 59. 60. 70. 78.
Mechtern, Kl. vor Köln, 2. 4—6. 23. 42. 44. Pr. Karsilius 2. 4. 5.
Meissen, Markgr. Wilh. v., 74.
Melaten s. Köln.
Menden, Nikol. v., 27.
Mengin, Herm., 111. S. Trier.

Merheim, Kr. Mülheim, 55. Joh. Vogt v., 71. 100—102. 104. 109.
Merl, Werner v., Minorit, 31.
Merode, Rode, Ritter Werner v., 4. Joh. Schavart v., 34. 47. Werner v., 34. Scheyvard, Scheiffart, Herr zu Hemmersbach, 53. 57. 60. 63. 103. Henkin, Hennekin v., 62. 67. Konrad v., 86. 87. Ritter Ludw. v., 55.
Mersburden b. Zülpich 15. 34.
Mertre, Ritter Joh. v., 30.
Merwic ?, s. Herlaer.
Metz 59. 67. 71. 100.
Milberg, Junker Wilh. v., Herr zu Sevenburgen u. Cranendonck, 72—74. 76.
Milewalt, Gerh., Herm. v., 27.
Millendonk, Kr. Düsseldorf, Adolf, Gerh., Gerlach, Goswin, Hadwig, Walram v., 8.
Minden 41. B.(Ludolf) v., 41.
Minoriten 3. 5. General Bonagracia, 13.
Mirlar, Jak. v., 37.
Myrwilre, Joh., 67.
Moelich, Engelb. v., 107.
Mönchbusch b. Zier, Kr. Düren, 45.
Mörs, Ritter Friedr. v., 27. Junker Friedr. v., 57. Graf 80. 84. 87. 91.
Moirke, Reinh. v., 62.
Molenark 43.
Molner 65.
Molrepesch, Heinr. v., 24. 28.
Monbach, Heinr. v. Garstorp gen., 84.
Monjardin, Montjoie, s. Diepenbeck.
Montjoie s. Falkenburg.
Morart, Herm., 36.
Morian, Joh., 84.
Mosel 71.
Mühlengasse, Heinr. v. d., Ludwig v. d., 2.
Mülheim, Ailf v., 96. Dietr. v., 63. 66. 78. 80. 85. 88. 95. 101. Zielkin v., 106.
Münster 41. B.(Eberhard) v., 41.
Münstereifel, Kr. Rheinbach, 74. Kan. Iwan, Pr. Konrad, 37. S. Jülich: Walram, Rainald.
Münzenberg s. Falkenstein.
Mute, Hilger, 97.

Namur 2. S. Alban das., 2.
Nassau, Grafen
— Otto I 22.
— Heinrich, Erstgeb. (Siegen), 22.
Nassau, Johann I (Dillenburg) 54. 74. 101.
— Heinrich II (Beilstein) 88. 89. 97.
— Gem. Katharina v. Randerath 98.
— Adolf (Diez) 103.
Negroponte, TitularB. Galterus, 25.
Nesselrode, Ritter Fleck, Joh., Wilh. v., 61.
Neuenahr, Gr. Wilh. I v., 34. Gumprecht v., 105. 111. Konrad v., 110.
Neuenstein s. Schleiden.
Neumarkt, Joh. v., 37.
Neuss 4. 29. 33. 44. 73. 98. 108. Heinzo v. N., 55. 71.
Neustadt s. Nuwenstat.
Nideggen, Kr. Düren, s. Froitzheim, Wetzstein.
Nierhoven, Kr. Erkelenz, 30.
Nievenheim, Joh. v., 65. 66. 71. 72. 78. 103.
Nikolaus III, P., 10.
— IV, P., 11. 23. 25.
Nimwegen 8. 9. 71. 79. 103. 105.
Nivelles, Brabant, 84.
Nörvenich, Kr. Düren, 30. Henke v., 88—90.
Noitwich, Gerh. v., 81.
Normann, Gerh., 39.
Noultze, Peter, 110.
Nürburg, Kr. Adenau, Joh. Kessel v., 55. 56. 62.
Nürnberg 5. 61. 65. 68. 73. 111.
Nuwenstat ?, 72. 80. Herm. v., 91. 101.

Obbendorf ?, 97.
Obertiefenbach, Hadamar i. N., 16.
Ockendorp, Gerh. v., 91.
Odendorf, Joh. v., s. Deutz, Abtei. Roelkin v., 56. 58. 62.
Odenkirchen, Kr. Gladbach, 77. 78. Burggr. v., 94, s. Hoemen.
Odenthal, Dietr. v., 82.
Östreich 68. Hrz. Albrecht v., 54. 97.
Öttingen, Gr. Friedr. v., 100.
Oeverberg, Joh., 82. 83.
Oilbruck, Pauwel v. Eich, Herr zu, 68.
Oirsbeck, Orsbeck, Kr. Achen, Engelb. v., 93. Hilger v., 101.
Oyssen, Sifrid, Syvart v., 82. 83.
Olmen, Goddert v., 79.
Opicius s. Rocka.
Oppenheim, Rheinhessen, 5. 13. 74.
Orsbeck s. Oirsbeck.

Orti, Kirchenprov. Tuscien, B. Konrad v., 25.
Orvieto 38.
Osnabrück 41. 89. B. (Ludwig) v., 41.
Ossenbroich, Joh., 62.
Ossendorf, Ritter Heinr. v., 21. 29. 32. 33.
Overstolz, Gerhard, 2. 36 (vielleicht zwei G.). Rutger 3. Daniel, Werner 37. Richolf 39. Joh. 47. Joh. 80. 92. Werner O. in der Rheingasse 84. 93. 109.
Ovirsburch, Ritter Eberh. v., 27.

Paderborn, B. (Otto) v., 41. B. Johann v., 76. B. Wilhelm v., 111.
Palant, Ritter Carselis v., 68.
Panhusen, Joh. v., 17.
Pantaleon, Heinr., 57. 58. 63. 69. 73. 77. Werner, 103.
Panzeir, Ritter Dietr., Herm., Seger, 22.
Pappenheim, Marschall Konrad v., 65. 68.
Paris, Salomon v., Jude, 93. 97. 98.
Parwiis, Perwez, s. Hoorn.
Peerle, Herm. v., 99.
Peperkorn, Moses, Jude, 107.
Pergamus, TitularB. Rob. v., 26.
Perwys s. Parwiis.
Petri, Renerius, Kaufm. v. Siena, 49.
Pfalz, Pfalzgraf, s. Baiern. Holland. Lüttich.
— Ruprecht II d. jüng. 56. 57. 60. 64. 65.
— Ruprecht III Clem (Kg.) 83. 90. 102. 103.
Pfau, Gerh. v., 36. Joh. v., 58. 69. Ludw. v., 45. Thilmann v., 10.
Philipp, Knappe, 21.
Pieck 96.
Pirlenpont, Pierrepont, s. Arkel.
Platzmolner, Gerlach, 68.
Pleskowe, Arnd, 94.
Plettenberg, Joh. v., 68. 69. 81.
Poll b. Deutz 75.
Porta s. Köln, Notare.
Poulheim, Joh. v., 47.
Prag 87.
Predigerorden, Nikolaus, General, 35. S. Köln.
Preussen 87. 94.
Pryntz, Joh., 92.
Proyt, Ritter Wilh., 37.
Provins, Frankr., Seine et Marne, 49.
Punt, Cone v., 62.
Püttlingen, Heinr. v., 19.
Pützdorf, Kr. Jülich, 2.

Quappe, Bernd. 107.
Quattermart, Heinr., 102. Ritter Werner, 56.

Raffart, Gerh., 65. 76. 78.
Raffenberg, Kr. Hamm, 15.
Ragusa, EB. Bonaventura v., 25.
Raitz, Dietr., 23. 33. Ritter Joh., 11 (u. Fr. Margaretha). 23. 39.
Randerath, Kath. v., s. Nassau.
Ratibor s. Troppau.
Ravensberg, Gr. Otto III, 41. S. Berg.
Regensburg 61. 66. B. Albert 3.
Reifferscheidt, Herren
— Joh. v., Herr zu Malberg, 31.
— Joh. v., Herr zu Bedburg, 31.
— Rudolf v., 45. 47.
— Joh. v., Herr zu Bedburg u. Dyck, 52. 58—60. 75. 90. 91. 95—97.
— Ludw. v., Herr zu Hackenbroich, 63. 69. Junker Ludw., 75.
Reymschos, Joh., 89.
Rennenberg, Ritter Herm. v., 47. Zweiter 55.
Retersbeke, Wenemar v., 26.
Rheydt, Herr Joh. zu, 61. Thys v., 100.
Rhein s. Pfalz.
Rheinbach 65. 92. Dietr. v., s. Köln, Dom. Ritter Lambert u. Sohn Dietr. v., 18. Joh. v., 82.
Rheinberg, Kr. Mörs, 44. 57. 91.
Rheindorf, Kr. Bonn, 16.
Rheingau 104.
Rheinische Kurfürsten 102.
Rhense, Kr. Koblenz, 15.
Rieth, Friedr. v., 20.
Rynenstein, Joh. v., 108. 111.
Robel, Herm., 98.
Rocka, Albert de, gen. Opicius, 35.
Rode s. Merode.
Rodehenseliins Wittwe Stina 92.
Rodemachern, Egidius v., 21.
Rodenberg, Heinr. v., 57.
Rodengevel, Joh. v., 108.
Rodesberg ?, 111.
Röcklingen, Nikol. v., 30.
Roellantz, Druda, 106.
Roer, Goedart v., 57.
Roermonde, Limburg, 66. Vogt Dietr., 19. Theis v., 79.

Roesgin, Henkyn, 90.
Roevenich, Kr. Euskirchen, 39.
Roitkanne, Herm., 70.
Roitstock, Gerh., 110.
Rom 10. 25. 44. Kardinallegat, 16.
Rommerskirchen, Dietmar v., Priester, 13.
Rondorf, Kr. Köln, Wilh. v., 53. 75. 85. 86. 89.
Rosowa, Rossau, Rupert Edler v., 28. 34.
Rost, Ritter Gerh., 45.
Rotarius, Hennekin, 35.
Rouvroi, Thiebald v., 20.
Ruden, Rutger v., 110.
Rudolf Kg. 3. 4. 13. 16. 17. 28. 29. 39.
Ruver, Dietr. v., 73.
Rufus, Heinr., 36.
Ruysse, Henkin, 108.
Rulant s. Endelsdorf.
Runkel, Dietr. Edler v., 47.
Ruprecht Kg. 109—111.
Ruteko 94. 102.

Sachsen, Hrz. Rudolf III v. S.-Wittenberg 102.
Saessenhuysen, Sassenhusen, Ritter Friedr. v., Burggr. v. Königstein, 69. 70. 93.
Saffenberg a. d. Ahr, Joh. Herr v., 90. Wilh., 105. 109.
Sayn, Junggraf v., 56. Gr. Gerh. v., 93. 94. 109.
Salice, Ludw. de, 8.
Salm, Gr. Heinr. v., 48. Gr. Wilh. v., 19.
Scapmackethe, Bruno v., 12.
Schafporze s. Köln, Köln S. Aposteln, Heribert v. d., 27.
Schaiff, Selichmann, Jude, 106.
Schalle, Albero, 17.
Schallenberg, Heidenr. v., 69. Heinr. v., 58. 75. Werner v., 69.
Schauwenburg s. Westerburg.
Schechter, Friedr., 9. 36. Heinr., Herm., Richolf, 36. S. Köln, S. Georg.
Scheidweiler, Kr. Wittlich, 26.
Scheyve, Gobelin, Herm., Kathar., 13.
Scheifflart, Reinard, 19.
Scheylart, Schellart, Joh., 77. 95. 97.
Scherfgin, Junker Herm., 63. 76. 82. 85. 90. 95. 103 (mehrere). Joh., 39. 40. 47. 100 (mehrere). Rembold, 82. 85. 86. 100. 111.
Schet ?, 21.
Schillinc, Wilh., 21.
Schinnen, Heinr. Edler v., 18. 24. S. Köln, S. Gereon.
Schleiden, Konr. Herr v., zu Neuenstein, 62. 63. 90. 92. Matthys, 70.
Schönborn, Christina, Gisela, Joh., 16.
Schönrücken, Herm., 45.
Schoenweder, Konr., 76.
Schonenburg, Joh., 90.
Schonenforst, Kr. Achen, 92.
Schriver, Gottsch., 72. 80. 81.
Schuren, Henke v. d., 93.
Schuttelgin, Dietr., 45.
Sechtem, Kr. Bonn, Elias, Margar. v., 24. Pfarrer Gobelin, 24. Joh. v., 68.
Seelchgin, Wilh., 97.
Seeland s. Holland.
Segher, Hans, 68.
Seylgin, Jude, 105.
Seinger, Heinze, 58.
Selichmann, Jude, 69. 77 (zweiter). 91 (dritter). S. Schaiff.
Seligheim, Gottsch. v., 19.
Senheim, Gertrud v., 39.
Sevenburgen s. Milberg.
Sickingen, Reinh. v., 52.
Siegburg 14. 69. 72. 79—81. 93. Abt Adolf 14.
Siegen, Heinr. v., 69—71. Heinemann v., 74. Wigand v., 71.
Sielsdorf, Kr. Köln, Heinr. v., 42.
Siena 49.
Sievernich, Gottfr. v., 46. 47.
Sinsteden, Kr. Neuss, Gerh. v., 12.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, 28. 30. Balduin v., 54. Wilh. v., 81.
Sittard, Limburg, 62.
Sleden s. Schleiden.
Sliicheym, Herm. v., 72.
Slosse, Wilh. v., 108.
Snackart, Herm., 31.
Sobbe s. Brauweiler.
Soest 12 (Stilleding, Vogtding). 41. 81. 95.
Spalbeck, Heinr. v., 47.
Spanheim s. Baiern.
Spee v. Bolenheim, Ritter Arnold, 30.
Speier 45. 67.
Spiegel, Joh., 84. Matthias, 16.
Spitze, Hilla, Sibodo i. d., 36. S. Köln.
Spurzem, Kr. Mayen, 34.
S. Dénis s. Lüttich.
S. Stephan s. Mainz.
S. Trond, Limburg, 7. 53. 95. 96.
Stael, Wilh., berg. Erbtruchsess, 67. 68.

Stammheim, Kr. Mülheim, 64. Adolf v., 32.
Stave, Emund, Gottsch. (42), Jak. v., 43.
Steding, Richolf, 37.
Steffens, Stina, 67.
Stein, Heinr. v., 94. 102. Joh., 89. 102.
Steinfeld, Kl., Kr. Schleiden, 6. 15. 24—26. 30. 34. 37. 39 (Abt Adolf). 45.
Steinhaus, Heinr., 85.
Stendal 89.
Stenne, Reiner v., 26.
Sterre, Herm., Thilmann, 39.
Sterreberg, Wigand v., 17.
Stessen, Ritter Hilger v. d., 54—58. 60. 68. 78. 79.
Stettin, Hrz. Swantibor I, Rath Kg. Wenzels, 100.
Stockem, Reinard v., 22.
Stolberg b. Achen 7.
Stolle, Herm., 105.
Stoltgrave, Rutger, 26.
Stommel b. Köln 21. Gottsch. v., 79. Joh. v., 96.
Stotte, Heinr., 109.
Strassburg 35. 45. 72.
Straten, Joh. v., 84. 110.
Straubing a. d. Donau 61.
Strithane, Lambert v., 26. 27.
Strünkede, Kr. Bochum, Arnold v., 12.
Struysse, Nese v., 87.
Stuben, Kl. b. Zell a. d. Mosel, 39.
Swayf, Heinz, 86.
Swantibor s. Stettin.
Sweenheim, Laur. v., 102.
Swelmen, Seger v., 63.
Swerde, Joh. v., 103.
Swyndrecht, Belgien, Ostflandern, 21.
Swynmar, Bursiwo v., Rath Kg. Wenzels, 55.

Tarazona, Arragonien, B. Petrus v., 26.
Teschmecher, Hans, 53.
Thielerweerd, Gelderland, 21.
Thienen, Brabant, 84.
Thüringen 61.
Thurn, Herm. v., 30.
Tille, Gerh., 102.
Tomberg, Kr. Rheinbach, Dietr. v., 73. Friedr. v., Herr v. d. Landskrone, 61. 64. 72. 78. 103. Konrad v., 105.
Tongern, Limburg, 53.
Tortiboli, Prov. in terra laboris, B. Marcellin v., 25.
Toul 42. 43.
Trympup s. Berchem.
Trier 45. 83.
— Erzbischöfe: Boemund 31. 32. Diether 46. Werner 54. 56. 57. 64. 66. 67. 69. 70. 90. 102. 103. 110. 111.
— Mengyn v., Jude, 103.
Trivento, Kirchenprov. in terra laboris, B. Jakob v., 26.
Troyes, Frankr., Aube, 49.
Troisdorf b. Deutz 98. 101. 106.
Troppau, Hrz. Joh. v. T. u. Ratibor, Oberhofmeister Kg. Wenzels, 80. 82.
Trumpeter, Herm., 94.

Uchelhoven, Wilh. v., 104.
Ürdingen, Kr. Krefeld, Tilgin v., 66.
Ufer, Herm. v., 27.
Ulmen, Kr. Cochem, 89.
Ulreportze, Gretchen v. d., 66. Syvart v. d., 82. 85. 86. S. Köln.
Ungarn 68.
Unna, Kr. Hamm, 71. 107.
Urber b. Koblenz 58.
Urbino, B. Egidius v., 25.
Urnerthal b. Andermatt (S. Gotthardstrasse) 62.
Utrecht 38.

Valdieu, Abtei, 13.
Vechta, Konr. v., B. v. Verden, Kanzler Kg. Wenzels, 82.
Vilvorde, Brabant, 84.
Virchen ?, 84.
Virson s. Brabant.
Viterbo 6.

Wachtendonck, Kr. Geldern, Arnt v., 79. Joh., 78.
Waldaver der Fassbinder 42.
Waldburg, Robert v., Truchsess, 10.
Waldeck, Eberhard v., 30.
Walrave, Friedr., 63. 72. 85. Heinr., 66. Wilh. 110.
Wappensticker, Peter, 61.
Warere ?, Gerh. v., 26.
[Warnsberg], Christina v., 31. 32.
Wassenberg, Kr. Heinsberg, Muisgin v., 53.
Wedenau, Ritter Gerh. v., 55. 84.
Wehr, Rutger v., 45.
Weier, Kr. Wipperfürth, 37.
Weiher, Kl. vor Köln, 42.
Weiler, Herm. v. (u. Elisabeth), 44. Pfarrer, 44.

Weinsberg, Engelhard Edler v., 104. 105.
Wenzel Kg. 74. 77—83. 86. 87. 92. 95. 97. 105.
Werde, Eberh. v., 81.
Werden a. d. Ruhr 101.
Wermelskirchen b. Lennep 87. 88.
Wessel, Herm., 38.
Westerburg, Kr. Solingen, Reinh. v., 80. 109. Syvart, 109.
Westerholz, Kr. Kempen, 20.
Westfalen, Herzogthum, 1.
Westhoven, Kr. Dortmund, 28. 41.
Westraten, Joh., 89.
Wetzlar, 44. 64.
Wetzstein, Wilh., Schenk zu Nideggen, 15. 16. 34.
Wichterich, Kr. Euskirchen, Cone v., 86. Peter v., 80.
Wickrath, Kr. Grevenbroich, Heinr. Edler v., 30. S. Köln, Dom.
Wyden, Werner v. d., 96.
Wied, Junker Gerlach v., Herr zu Isenburg, 69. Gr. Wilhelm v., 93.
Wien 97.
Wyenhorst, Ritter Joh. v., 55. 97—99.
Wigand, Landschreiber, 104.
Wildenberg, Joh. Herr v., 74. 77. 101.
Wileke, Gerh. v., 19.
Willroth, Heinr. v., 18.
Windeck s. Berg.
Windhövel, Kr. Soest, Adolf v., 48. Gottschalk v., 6.
Winroeffer, Hertwich, 104.
Wirt, Wilh., 69.
Wissen a. d. Sieg 20.
Wittene, Gaugraf Herm., 107.
Wolkenburg, Dietr. v., 91. Gerh. v., 101. 103. Herm. v., 91. Ludw. v., 22.
Worms 45.
Worringen, Kr. Köln, 6. 19. 24. 25. 40.
Würzburg 16. 17. 28.
Wultz, Welter v., 19.
Wurde, Heinr. v., gen. Estas, 65. 95.

Zier, Kr. Düren, 45 (Pfarrer Giselbert).
Cis, Zys, Gottfr. v., 33. Clais v., 98. 99. 103—105.
Zittau 62.
Zülpich 10. 101. Heinr. v., 98.
Zündorf, Kr. Mülheim a. Rh., 16.
Zürich 3.
Zütphen 68. 69.
Zwyfel, Albrecht v., 104.

Nachträge und Berichtigungen.

Heft 3 S. 10 n. 35 l. für Stoberch (Siegburg ?): Stoppenberg, Kl. b. Düsseldorf, ferner Burg für Berg (auch im Register). — S. 13 n. 53 l. Petersthal (Heisterbach). — S. 22 n. 105 ist nach der Osterrechnung zu datiren, gehört hinter n. 112. — S. 50 Z. 2: Gedr.: Binterim u. Mooren, Erzdiöcese Köln 3, n. 155 a. Cod. Xant. — S. 65 l. 1272 statt 1271. — S. 67 n. 390 gedr. Lac. 2, 659. — S. 68 Z. 4 v. o. l. Laon st. S. Jean de Laune. — S. 69 n. 400 gedr. Lac. 2, 684 fälschlich zu 1275. — S. 72 nachzutragen: Bunde, Gerh. v., Ritter, 57. — S. 75 zu Heisterbach: 13. — S. 78 Otto Pr. von S. Marien in Achen. — S. 80 Xanten 49. 50.

Heft 4 S. 17 Z. 28 l. Cod. j. munic. — S. 55 Z. 17 l. [Stephan] v. Baiern. — S. 122 n. 125, Monjardin u. Virchen sind Schreibfehler des kölnischen Kanzlisten.

24. Plenarversammlung

der

historischen Commission bei der kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Bericht des Secretariats.

Die Tendenz dieser Zeitschrift, die provinzialgeschichtliche Forschung an die gemeindeutsche zu knüpfen, legt ihr die Pflicht auf den Bericht der historischen Commission über den günstigen Fortgang ihrer grossartigen wissenschaftlichen Unternehmungen den Lesern dieser Zeitschrift in vollem Wortlaute zur Kenntniss zu bringen.

München, im October 1883. In den Tagen vom 29. September bis 2. October fand die diesjährige Plenarversammlung der historischen Commission statt. An denselben Tagen hielt vor 25 Jahren die von dem hochseligen König Maximilian II berufene grundlegende Versammlung ihre Berathungen. Die Commission, auf das erste Vierteljahrhundert ihrer Wirksamkeit zurückblickend, erachtete diesen Lebensabschnitt für geeignet, um über ihre Thätigkeit öffentlich Rechenschaft abzulegen und damit zugleich darzuthun, zu wie grossem Danke den Königen Maximilian II und Ludwig II von Bayern durch die Gründung und Erhaltung des Vereins die vaterländische Geschichtswissenschaft verpflichtet ist. Dies ist in einer Denkschrift geschehen, welche die Plenarversammlung jetzt als Festschrift der Öffentlichkeit übergab. [1])

---

1) Die historische Commission bei der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Eine Denkschrift. München 1883. M. Riegersche Universitätsbuchhandlung. (Gustav Himmer).

So gestaltete sich die diesjährige Versammlung zu einer Jubelfeier, und diese erhielt ihre höchste Weihe durch die huldvollen Glückwünsche, mit denen Seine Majestät der König die Commission begrüssen liess. Leider war der ständige Vorstand, Wirklicher Geheimrath Leopold v. Ranke, mit dessen Namen die ganze Geschichte der Commission so innig verflochten ist, durch sein hohes Alter am Erscheinen verhindert, doch erfreute er durch einen tiefinnigen Festgruss die Versammlung.[1])

An den Sitzungen nahmen Antheil von den auswärtigen Mitgliedern: der Präsident der k. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien und Director des geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Wirkl. Geheimrath Ritter v. Arneth, Hofrath Professor Sickel aus Wien, Klosterprobst Frhr. v. Liliencron aus Schleswig, Geh. Regierungsrath Waitz aus Berlin, die Professoren Baumgarten aus Strassburg, Dümmler aus Halle, Hegel aus Erlangen, v. Kluckhohn aus Göttingen, Wattenbach und Weizsäcker aus Berlin, v. Wegele aus Würzburg und v. Wyss aus Zürich; von den einheimischen Mitgliedern: der Vorstand der hiesigen Akademie der Wissenschaften, Reichsrath und Stiftsprobst v. Döllinger, Reichsarchivdirector Geheimrath v. Löher, Professor Cornelius und der ständige Secretär der Commission, Geheimrath v. Giesebrecht, der in Abwesenheit des Vorstandes die Verhandlungen leitete.

Die Berathungen zeigten, dass alle Unternehmungen im raschen Fortgange sind. Im Druck wurden seit der vorjährigen Plenarversammlung vollendet und grösstentheils bereits durch den Buchhandel verbreitet: 1) Jahrbücher der deutschen Geschichte. — Jahrbücher des fränkischen Reichs unter Karl dem Grossen. Bd. II. Von Bernhard Simson. 2) Jahrbücher der deutschen Geschichte. — Konrad III. Von Wilhelm Bernhardi. 3) Briefe und Acten zur Geschichte des dreissigjährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Bd. V. — Die Politik Bayerns 1591—1597. Zweite Hälfte. Bearbeitet von Felix Stieve. 4) Deutsche Reichstagsacten. Bd. VIII. — Deutsche Reichstagsacten unter Kaiser Sigmund. Zweite Abtheilung 1421—1426. Herausgegeben von Dietrich Kerler. 5) Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. Bd. XIX. – Geschichte der classischen Philologie in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von Konrad Bursian. 6) Forschungen zur deutschen Geschichte. Bd. XXIII. 7) Allgemeine deutsche Biographie. Lieferung LXXVII—LXXXV.

Von anderen Werken hat der Druck begonnen und ist zum Theil schon weit vorgeschritten. Nichts erleichtert die Arbeiten der Commission mehr, als die überaus dankenswerthe Bereitwilligkeit, mit welcher die Vorstände der Archive und Bibliotheken des In- und Auslandes fortwährend alle Nachforschungen unterstützen.

Die Geschichte der Wissenschaften in Deutschland ist um eine wichtige Abtheilung bereichert worden. Trotz seiner schweren Leiden hat der tiefbetrauerte Konrad Bursian noch seine Geschichte der classischen Philologie vollendet und den Druck selbst überwacht. Leider hat Roderich v. Stintzing, der so plötzlich ein beklagenswerthes Ende fand, nicht in gleicher Weise seine vortreffliche Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft, obwohl ihn der Gedanke an dieselbe noch bis zu seinem letzten Tage beschäftigte, zum Abschluss bringen können; die Commission wird sich bemühen, eine geeignete Kraft für die Vollendung des Werkes zu gewinnen. Voraussichtlich wird die Geschichte der deutschen Historiographie, bearbeitet von Professor v. Wegele, deren Druck bereits begonnen hat, zunächst in die Öffentlichkeit gelangen.

---

1) „Allg. Ztg.“ vom 2. October 1883, Beilage.

Die Arbeiten für die deutschen Reichstagsacten sind nach verschiedenen Seiten erheblich gefördert worden. Der achte Band der Sammlung, der zweite (die Jahre 1421—1426 umfassende) Band der Acten unter Kaiser Sigmund, liegt fertig vor: er ist herausgegeben von Hrn. Oberbibliothekar Dr. Kerler in Würzburg unter Mitwirkung des Hrn. Professors Weizsäcker, des Leiters des ganzen Unternehmens; auch sind die HH. Doctoren Schäffler in Würzburg, Friedensburg in Marburg, Zimmermann in Wien, Wackernagel in Basel dabei als Mitarbeiter oder Gönner hülfreich gewesen. Gleichzeitig hat Hr. Dr. Kerler die Veröffentlichung des neunten Bandes vorbereitet und haben Hr. Professor Bernheim, jetzt in Greifswald, Hr. Dr. Quidde in Frankfurt a. M. und Hr. Professor Weizsäcker selbst am fünften und sechsten Bande der Sammlung, dem zweiten und dritten der Regierungszeit König Ruprechts, gearbeitet. Endlich sind in der letzten Zeit auch die früheren Arbeiten für Friedrich III wieder aufgenommen worden, zunächst im Stadtarchive zu Frankfurt a. M., wo Hr. Dr. Quidde und unter seiner Leitung Hr. Dr. Froning thätig gewesen sind. Es lässt sich schon jetzt mit Sicherheit voraussehen, dass sich der Druck der Reichstagsacten aus der Zeit Friedrichs III unmittelbar an Sigmund und Albrecht II anschliessen wird.

Von der von Professor Hegel herausgegebenen Sammlung der deutschen Städtechroniken ist der 18. Band, welcher die Fortsetzung der Mainzer Chroniken und das wiederaufgefundene Chronicon Mogontinum nebst der vom Herausgeber bearbeiteten Verfassungsgeschichte der Stadt Mainz enthält, im Herbste des vorigen Jahres erschienen. Im laufenden Jahre hat der Druck der Lübecker Chroniken in der neuen Bearbeitung von Hrn. Dr. K. Koppmann begonnen. Der 19. Band der Sammlung wird als der erste für Lübeck die Detmar-Chronik von 1105—1395 in drei verschiedenen Recensionen bringen; derselbe wird im Laufe des nächsten Jahres erscheinen. Unmittelbar daran wird sich der Druck des folgenden Bandes schliessen, welcher für die Fortsetzungen der Detmar-Chronik und andere kleinere Aufzeichnungen aus dem 14. Jahrhundert bestimmt ist.

Von der Sammlung der Hanse-Recesse, bearbeitet von Dr. K. Koppmann, ist der Druck des sechsten Bandes fortgesetzt worden und wird hoffentlich im nächsten Jahre vollendet werden.

Die Jahrbücher der deutschen Geschichte sind um zwei Bände vermehrt worden. Der zweite abschliessende Band der Jahrbücher Karls des Grossen, bearbeitet von Professor Simson in Freiburg, und die Jahrbücher König Konrads III, bearbeitet von Professor Wilhelm Bernhardi in Berlin, sind der Öffentlichkeit übergeben. In wenigen Wochen wird der zweite abschliessende Band der Jahrbücher Kaiser Konrads II, bearbeitet von Professor Harry Bresslau in Berlin, in den Buchhandel kommen. Mit den Jahrbüchern Heinrichs IV und Heinrichs V ist Professor Meyer v. Knonau in Zürich unablässig beschäftigt.

Die „Allgemeine deutsche Biographie“, redigirt von Klosterprobst Frhrn. v. Liliencron und Professor v. Wegele, hat ihren ununterbrochenen Fortgang; der 17. Band ist vollendet und die Anfänge des 18. Bandes werden in kurzem ausgegeben werden.

Auch die Zeitschrift „Forschungen zur deutschen Geschichte“ wird ganz in der bisherigen Weise unter Redaction des Geheimen Regierungsraths Waitz, der Professoren v. Wegele und Dümmler fortgeführt werden. Der Druck des vierundzwanzigsten Bandes hat bereits begonnen.

Die sehr umfassenden Arbeiten der Commission für die Geschichte des Hauses Wittelsbach sind auch im verflossenen Jahre wesentlich gefördert worden. Von den Wittelsbachschen Correspondenzen hat für die ältere pfälzische Abtheilung Dr. v. Bezold seine Arbeiten für die Herausgabe der Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir eifrig fortgesetzt und das Material, besonders durch Nachforschungen in Innsbruck und Bern,

vervollständigt; der 2. Band seines Werkes ist im Druck bereits weit vorgeschritten. Für die ältere bayerische Abtheilung ist Dr. v. Druffel wie bisher thätig gewesen; der Stoff für den 4. Band der Briefe und Acten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts ist ergänzt worden, und es wird der Druck dieses Bandes voraussichtlich noch im Laufe des Jahres beginnen. Die Arbeiten für die jüngere pfälzische und bayerische Abtheilung sind von Dr. Stieve zunächst auf die Vollendung des 5. Bandes der Briefe und Acten zur Geschichte des dreissigjährigen Krieges gerichtet gewesen; dieser die Darstellung der Politik Bayerns in den Jahren 1591—1607 abschliessende Band ist inzwischen publicirt worden, und Dr. Stieve hat sich seitdem mit der Bearbeitung des reichen Materials für die Briefe und Acten von 1608 bis 1618 beschäftigt. Zur Veröffentlichung desselben werden drei Bände erforderlich sein; mit dem Druck des ersten derselben wird im Sommer 1884 der Anfang gemacht werden können.

Wie in dem vorletzten Winter die Commission auf Anregung des Geheimraths v. Löher mehrere jüngere Gelehrte nach Rom sandte, um Nachforschungen für die Geschichte Kaiser Ludwigs des Bayern, namentlich im vaticanischen Archiv, anzustellen, so ist zur Fortsetzung der begonnenen Arbeiten das gleiche auch im letzten Winter geschehen. Der Reichsarchivpraktikant Dr. H. Grauert und der Kreisarchivsecretär Dr. J. Petz haben, unterstützt von Dr. Rud. Lange und dem Reichsarchivpraktikanten Franz Löher, sich mit allem Eifer ihrer Aufgabe unterzogen; doch war bei der Überfülle des vorhandenen Materials ein völliger Abschluss dieser Arbeiten noch nicht zu erreichen. Es wird zu diesem Zwecke später noch eine neue archivalische Reise nach Rom erforderlich sein.

Im Jahre 1879 hatte die Commission einen Preis von 5000 Mark für eine vollständig genügende Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts ausgesetzt und bestimmt, dass das Urtheil über die eingehenden Arbeiten am 1. October 1883 veröffentlicht werden sollte. Zwei von den vier rechtzeitig eingereichten Arbeiten entsprachen in keiner Weise den zu stellenden Anforderungen. Der dritten, nach vielen Seiten lobenswerthen, aber leider nicht ganz vollendeten Arbeit erkannte die Commission den halben Preis von 2500 Mark zu, zu welchem noch weitere 1500 Mark kommen sollen, wenn sie abgeschlossen wieder vorgelegt und gebilligt wird; der Verfasser der gekrönten Arbeit ist der Dr. theol. Franz Anton Specht, Religionslehrer am kgl. Realgymnasium und an der städtischen Handelsschule, Beneficiat am Dome zu U. L. Frau hierselbst. Der vierten Arbeit erkannte die Commission trotz verschiedener Mängel wegen des grossen auf sie verwandten Fleisses ein Accessit von 1000 Mark zu; der Verfasser derselben ist P. Gabriel Meier O. S. B. zu Einsiedeln. Das näher motivirte Urtheil der Commission ist anderweitig veröffentlicht.[1]) Die eingereichten Arbeiten können die Verfasser beim Secretariat der kgl. Akademie der Wissenschaften wieder in Empfang nehmen.

Nach alter Sitte pflegen gelehrte Vereine sich am Ende eines grösseren Lebensabschnittes durch die Aufnahme neuer Mitglieder zu ergänzen und zu verstärken. Auch die Commission hegte den Wunsch, bei dieser festlichen Gelegenheit sich mehrere namhafte Gelehrte, besonders solche, die sich um ihre Arbeiten hervorragende Verdienste erworben haben, fester zu verbinden. Nach ordnungsmässig erfolgten Wahlen hat sie die Ernennung neuer ausserordentlicher Mitglieder an allerhöchster Stelle beantragt.

---

1) „Allg. Ztg." vom 9. October 1883, Hauptblatt.

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Fünftes Heft.



Köln, 1884.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Inhalt.

Seite

Vorbemerkung des Herausgebers V

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396. Regesten von Dr. L. Korth. III. 1

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 79

Vorbemerkung des Herausgebers.

Indem an dieser Stelle nur die Benutzung des reichen Urkundenstoffes, den das fünfte Heft dieser Zeitschrift inventarisirt, anempfohlen wird, sei ein Moment in der Geschichte des stadtkölnischen Archivs hervorgehoben, welches die Beachtung weiterer Kreise verdient.

Der Augenschein lehrt, dass das Programm dieser Zeitschrift, indem es einem idealen Ziele zustrebte, doch auf dem Boden der Wirklichkeit stand. Mögen die Meinungen getheilt sein: es ist gezeigt, dass die Inventarisirung eines der reichsten Stadtarchive verwirklicht werden kann, wenn die Arbeit mit Ernst erfasst wird. Ich stelle mir vor, dass die Anerkennung, welche das Unternehmen auch in den nicht fachwissenschaftlichen Kreisen zu finden beginnt, als eine Bestätigung dieses Urtheils aufgefasst werden darf.

Denn das stadtkölnische Archiv, welchem eine allgemeingeschichtliche Bedeutung inne wohnt, hat in jüngster Zeit einen Vorsprung gewonnen durch die Theilnahme, welche ihm die Bürgerschaft dieser Stadt zuwenden will. Die Tageblätter haben darüber berichtet, dass ein ansehnlicher Kreis von Zuhörern am 10. Januar d. J. im Hansasaale des Rathhauses einem Vortrage aufmerksam gefolgt ist, den der Herausgeber dieser Zeitschrift über den Inhalt, die Verhältnisse, die Aufgaben und Bedürfnisse des stadtkölnischen Archivs gehalten hat. Dort wurde erwähnt, was hier allgemein bekannt zu machen ist. Ein Bürger dieser Stadt,

den man als Förderer der idealen Bestrebungen, insbesondere geschichtswissenschaftlicher Studien in der Rheinprovinz seit langer Zeit kennt, hat dem städtischen Archiv und der Wissenschaft einen ausserordentlichen Dienst erwiesen: einer Stiftung des Geheimen Kommerzienraths Herrn Gustav Mevissen zu Händen des Archivars verdankt die Arbeit, die in dem reichsten Archiv der Provinz unternommen ist, einen mächtigen Succurs, durch welchen sie nun mit vermehrten Kräften fortgesetzt werden kann. Dank seiner Munificenz hat der städtische Archivar zwei wissenschaftlich vorgebildete Volontäre für die Ordnung und Repertorisirung der Archivalien heranziehen können. So darf die geschichtliche Forschung nunmehr einen stärkeren Impuls von dem stadtkölnischen Archiv erwarten als bisher. Wie aber die Herstellung und Eröffnung der Inventare des Archivs zur Nachahmung anregen will, so mag das Beispiel des grossherzigen Freundes der Wissenschaft in den andern Städten dieser Provinz nachwirken, welche mit dem Reichthum der Natur eine fast unerschöpfliche Fülle geschichtlicher Belehrung in sich birgt.

Köln, im Mai 1884.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten

von

Dr. Leonard Korth in Köln.

III.

1304—1330.

Es war beabsichtigt, schon in dem vorliegenden Hefte die Regestensammlung bis zum Jahre 1350 fortzuführen und alsdann, in Anbetracht der stetig wachsenden Fülle des Stoffes, für die Urkunden der Folgezeit eine Bearbeitungsweise eintreten zu lassen, welche entschiedener noch als die bisherige nach äusserster Kürze streben soll; allein die Menge dessen, was erst in den letzten Wochen ans Licht gefördert werden konnte, nöthigte dazu, vor der Hand mit einem früheren Zeitpunkte abzuschliessen. Bietet doch selbst jetzt noch die Fortsetzung mehr denn 600 Urkundenauszüge. Unter diesen nimmt freilich, wie bereits angedeutet worden ist, scheinbar geringwerthiges einen breiten Raum ein; ich habe jedoch geglaubt, auch die stets mit einander gleichlautenden Rentquittungen, Anweisungen und Urfehdebriefe an diesem Orte genau verzeichnen zu sollen, da es nicht Sache der archivalischen Repertorisirungsarbeit sein kann, das vorhandene Material auf seine, doch erst im Zusammenhange der Einzeluntersuchung erkennbare geschichtliche Bedeutung hin zu prüfen und dasselbe je nach dem Ergebnisse der Prüfung mehr oder minder sorgfältig zu behandeln. Nur ungern habe ich um der Raumersparniss willen in den Regesten dieser zahlreichen, zumeist auf die städtische Geldwirthschaft bezüglichen Urkunden die Wiedergabe der Summen unterlassen: anders hätte vielleicht

schon hier wenigstens nach einer Seite hin ein Ersatz für die verloren gegangenen Stadtrechnungen aus der Zeit vor 1370 geliefert werden können. Auch so aber wird der Lokalhistoriker, wie insbesondere der Genealoge und Sphragistiker aus ihnen manche Belehrung gewinnen.

Die Aufmerksamkeit der gemeindeutschen Geschichtsforschung nehmen unter den diesesmal mitgetheilten Stücken — abgesehen etwa von den Bullen Johanns XXII gegen Michael von Cesena — vermuthlich in erster Reihe die Urkunden zur Geschichte des Bacharacher Landfriedens v. J. 1317 in Anspruch*). Es sei deshalb gestattet, gerade an dem Beispiele dieser wichtigen Dokumente einmal zu zeigen, wie weit die bisherige Ueberlieferung stadtkölnischen Quellenstoffes von jeder wünschenswerthen Genauigkeit entfernt geblieben ist. Blosse Gegenüberstellung der früheren und der gegenwärtigen Datirung wird ausreichend zur Kennzeichnung dienen:

Quellen z. Gesch. d. Stadt Köln Bd. 4.	Mitthlgn. a. d. Stadtarch. v. Köln Heft 5.
n. 37 — 1317 Juni 22.	n. 878 — 1317 Juni 22.
fehlt (nur verzeichnet)	n. 879 — „ „ „
	n. 880 — „ „ „
n. 36 — 1317 Juni 16.	n. 882 — „ „ „
n. 49 — „ Juli 31.	n. 886 — „ „ 28.
n. 43 — „ Juni 27.	n. 887 — „ „ „
n. 52 — „ Oktober 19 (crast. Walriei).	n. 891 — „ Juli 5 (crast. Udelrici).
fehlt	n. 894 — „ August 1.
n. 50 — 1317 August 8.	n. 895 — „ „ 7.
fehlt	n. 901 — „ Oktober 19.
n. 41 — 1317 Juni 24.	n. 914 — „ December 27.
n. 83 — 1318 Juli 19.	n. 930 — 1318 Juni 19.

*) Eine Untersuchung der Dokumente, welche diesem Landfrieden angehören, wäre erwünscht. Es ist nicht dieses Ortes den Gang derselben vorzuzeichnen. Indessen sei gestattet auf die nn. 879 und 880 besonders hinzuweisen; in ihnen ist der Plan einer Ausdehnung des Bundes nach Norden und Nordwesten gegeben, der zudem durch n. 896 ausdrücklich bestätigt wird. Die Beitrittserklärungen der Herren sind in der stadtkölnischen Kanzlei geschrieben worden, was im Zusammenhang mit andrem die Führung des Bundes durch den Rath von Köln anzeigt. Die Abschrift in Osnabrück, welche Böhmer seinem Abdruck zu Grunde

1304 Nov. 11	....	Ritter Werner von Rode, Truchsess von Jülich, quittirt über Bürgerrente. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. S. abgef. (695)
Dec. 14	....	Friedr. von Reifferscheid, Herr zu Malberg, erwirbt gegen Zusage von Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (des neisten dages sente Lucien dage in deme maynde den man heist december.) — Or. Pgm. m. anh. Bruchst. des S. Friedrichs, 1 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 74 n. 114. — Verz.: Lac. 3, S. 19 Anm. 2. (696)
1305	....	Reinold I, Edelherr von Montjoie und Falkenburg, wie n. 696. — Or. Pgm. m. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 61b n. 86. (697)
März 7	....	Richter, Schöffen, Rath und Bürgerschaft von Köln geloben, 15 genannte Rathsherren sowie die Rentmeister und Bürgermeister gegen gerichtliche Ansprache wegen des Todes Hilger Kleingedanks, gen. Printz, zu vertreten. (1304, in die dom. qu. c. invocav.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Stadtsiegels. — Gedr.: Qu. 3, 528. (698)

legte (in Frankfurt ist nach Herrn Grotefends Mittheilung keine Ausfertigung erhalten), darf als Versuch aufgefasst werden auch diese Stadt in den Bund einzubeziehen. Vgl. Deutsche Litteraturzeitung 1884 n. 13 Spalte 476. Man wird aber auch bemerken, wie der Bund auf die Verhältnisse des rhreinischen Landfriedens von 1254 ff. zurück greift. Für die Auffassung dieser führt Zurbonsen in den Forschungen z. D. Gesch. 23 S. 295 eine Stelle aus Ennen, Gesch. d. St. Köln 2, 119 Anm. 1 an. Doch fällt das Citat dafür nicht ins Gewicht. Es ist nicht der Auszug aus „einem Schreiben aus Antwerpen zwischen 1326 und 1330“, sondern der Wortlaut eines Urkundeninventars vom stadtkölnischen Schreiber im sog. weissen Buch, dem Privilegienkopiar vom Jahre 1326 (vgl. Mittheil. 2, 38), wo es auf dem Vorsatzblatte fol. VIII heisst: „CXV. Dat si ouch ze wissene, dat vele brieve in der scheffene schrine legint van alders, de da sprechent up den lantvrede, de da geschag zů Antwerpe in den geziden des Romschen koninx Wilhelms van Hollant, darup dat maynge stede ir brieve haynt gegeven inde gesworen mit der stede van Colne.“ Es folgt die Notirung der Landfrieden von KK. Rudolf, Albrecht, Ludwig — die brieve lient in deme vursprochen schrine. Dasselbe nochmals fol. 74b. Der Bericht hat nicht urkundliches Gepräge, sondern nur das eines summarischen Regests, gewissermassen einer subjektiven Geschichtserzählung.

Höhlbaum.

(1305) Mai 7	....	Gr. Gerhard VII von Jülich verpflichtet als Schiedsrichter zwischen Köln und Emund von Frankenberg diesen letztern zur Beobachtung der Urfehde, die sein Vater, Ritter Joh. v. Burtscheid, der Stadt geschworen. (fer. 6 p. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 72b. n. 110. — Gedr.: Qu. 3, 529. (699)
Juli 10	....	H(einr.) Burggr. von Drachenfels und sein Helfer Ritter Gobelin von Merheim bezeugen, dass Herm. Vinke, Sohn Heinrichs von Ossendorf, an dem Kampfe mit Kölner Bürgern bei Guntersdorf nicht betheiligt gewesen sei. (6. id. iulii.) — Or. Pgm. m. anh. unkenntl. S. — Gedr.: Qu. 3, 530 m. falschem Datum. (700)
1306	....	Der Kölner Bürger Joh. (Blûme) und sein Schwiegersohn Hermann schenken dem Kl. Steinfeld zu Händen des Abts Friedrich einen Erbzins von einem Hause in Zülpich. — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der Zülpicher Schöffen Godefridi de Campo, Adolfi Tul(petensis?), Herm. von Thonburg, 3 S. unkenntl., 1 S. abgef. — Gedr.: Annalen 24, 271. (701)
März 7	....	Joh. Herr von Reifferscheid verzichtet als Vogt des Hofes Kirdorf zu Gunsten des Kl. Echternach auf Güter in Aldendorf bei Bedburg (1305, crast. dom. qu. c. oculi mei.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (702)
— 20	....	Der Edle Gottfried II von Heinsberg u. Blankenberg sühnt sich mit Köln und erwirbt gegen Zusage von Schutz und Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht nebst einem Rentlehen. (1305, in dom. die quadrages. qu. c. iudica.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 60b. n. 82. — Gedr.: Qu. 3, 532 m. falschem Datum. (703)
Mai 25	....	Johann I Herr von Wildenburg in der Eifel sühnt sich mit der Stadt Köln und verspricht, ihre Bürger in seinem Gebiete zu schützen. (fer. 4 p. f. pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 533. (704)
Juni 15	....	EB. Heinrich II befiehlt dem Ritter Arnold Spede, Vogt zu Niederzier, das Kl. Steinfeld im Besitze

(1306)		des Hofes Niederzier zu schützen. (die b. Viti mart.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Annalen 24, 270. Vgl. Domkopiar fol. 203 n. 250. (705)
Nov. 8	....	Gerh. von Kovolshoven vergleicht sich mit der St. Köln wegen der Verbrennung seines Hofes zu Deutz. (in oct. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Joh. Scherfgins u. Philipp Quattermarts. — Gedr.: Qu. 3, 539. (706)
1307	Köln, Maria im Kapitol	EB. Heinrich II belehnt Joh. vom Horne mit 4 Schwertmenger-Gaddemen bei der Münze (in caminata.. abbatisse s. Marie in Capitolio sororis nostre.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 549. (707)
Juni 23	....	Irmgard, Priorin der Weissen Frauen, beurkundet, dass die Schwester Methildis, Tochter Konrad Kleinevrunts, dem Jak. von Thedinhoven und dessen Frau Aleidis ihren Antheil am Hause ‚Schamurlingi' in der Follerstrasse übertragen. (vig. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. S. abgef. (708)
Juli 14	....	Ritter Gottfried von Sievernich quittirt über Entschädigung für Verlust und Mühewaltung beim Kriege Kölns mit EB. Wikbold und bei Vermittlung einer Sühne zwischen der Stadt einerseits, Gr. Heinrich V von Salm und den Edlen (Joh.) von Wildenberg, (Friedr. III) von Schleiden und Wilhelm Schenk von Nideggen andererseits. (crast. b. Margarete v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 541 m. falschem Datum. (709)
Aug. 23	....	Walthelm von Bayen übernimmt gegen ein Jahrgeld die Bewachung des Bayenthors und Bayenthurmes mit der Aufsicht über die Gefangenen daselbst. (vig. b. Bartholomei ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 543. (710)
Nov. 10	....	Tilmann, Sohn des weiland Müllers Tilmann von Lessenich, schenkt dem Leprosenhause zu Köln einen Weinberg bei Lessenich. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Kölner Subdekans Herm. (von Rennenberg), welches die Maria Egyptiaca zeigt; 1 S. abgef. In dorso (15. Jhdt.): doit ind machtlois. — Gedr.: Qu. 3, 545. (711)

1308		
Febr. 15	. . . .	Die Kanoniker Joh. Raitz von S. Lambert zu Lüttich und Rutger von S. Maria ad gradus zu Köln, Dietr. Gyr, seine Frau Beatrix und Arnold Raitz als Erben des verstorbenen Joh. Raitz, verkaufen ihrem Schwager Joh. vom Horne und dessen Frau Floretta ihr Erbe an der Münze. (1307, fer. 6 p. oct. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verl. S. des Kölner Officialats und (Thi)lemanns [Gyr?] sowie schön erhalt. S. des Kan. Joh. Raitz. — Gedr.: Qu. 3, 550. (712)
Juli 20	. . . .	EB. Heinrich II beauftragt den Dekan des Ahrgaues auf Grund eines im Auszuge mitgetheilten Schreibens des P. Clemens V, die Aufnahme Siegfrieds von Hademal in das Kl. Steinfeld zu veranlassen. (sabb. a. fest. b. Marie Magd.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Annalen 24, 272 m. falschem Datum. (713)
Sept. 7	. . . .	Derselbe erkennt die von EB. Engelbert I in der eingerückten Urkunde d. d. Brauweiler 1216 festgesetzte Reihenfolge der Präsentation zur Pfarrstelle in Wevelinghoven an und hebt seinerseits die Verleihung, welche er als Besitzer der Grafschaft Hostaden vorgenommen, zu Gunsten der Herren von Wevelinghoven wieder auf. (vig. nativ. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. des EB., Dietrichs (IV) v. Kerpen und Friedrichs v. Wevelinghoven. — Vgl.: Giersberg, Gesch. der Pfarreien des Dekanats Grevenbroich S. 370. (714)
Okt. 22	. . . .	Ritter Werner von Rode gibt Anweisung, den fälligen Betrag seiner Bürgerrente an Heinr. Buntoyge zu zahlen. (vig. b. Severini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (715)
— 31	. . . .	Joh. Herr von Reifferscheid für Gottfried Hardevust wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (716)
—	. . . .	Walram II von Jülich, Herr zu Bergheim, für Konst. von Lyskirchen den Aeltern wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. S. abgerissen. (717)
Nov. 18	Soest	Soest verwendet sich für Elisabeth Kruse, welche den Nachlass ihres in Köln verstorbenen Bruders

(1308)		Johann erheben lassen will. (14 kal. decbr.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 558. (718)
Nov. 20	Nideggen	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Schreiber (clericus) und Arzt Damarus wie n. 715. (fer. 4 p. oct. b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (719)
Dec. 3	....	Ritter Dietr. von Rheinbach gibt Anweisung, seinem Diener Bruno Sconeweder eine Summe Geldes zu zahlen. (fer. 3 p. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 559 m. falschem Datum. (720)
1309		
Jan. 13.	....	Ritter Joh. Herr von Rode für Conemann de Cigno wie n. 715. (1308, in oct. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (721)
Febr. 14	....	Köln nimmt den Ritter Joh. von Rode, Sohn Joh. Schevarts, als Erben der Hälfte des Schlosses Rode zum Bürger auf und gewährt ihm eine Rente gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe. (1308, fer. 6 p. oct. purif. b. M. v.) — Zwei im wesentlichen gleichlautende Or. Pgm., beide m. anh. sehr verletzt. Stadtsiegel u. wohlerhalt. S. des Ritters. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 61 n. 84. — Gedr.: Lac. 3, 77 m. falschem Datum. (722)
März 17	Köln, S. Aposteln	Herm. Raze, Notar der Kölner Kurie, beurkundet, dass Heinr. vom Einhorne, Kämmerer der Abtei S. Martin, als Bevollmächtigter des Abtes vor ihm gegen das Verfahren des Dekans von Emmerich in Sachen Johanns von Gripinghoven und der Gebrüder Matzerath wider Matthias von Vele protestirt habe. (1308, ind. 7.) M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. (723)
April 18	....	Der Pfarrer von S. Jakob meldet den Mühlenerbgenossen, dass Christina, Tochter Johanns von S. Severin, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (fer. 6 ante f. b. Georgii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. . . ici pleb. sci. Jacobi C[ol.] — Gedr.: Qu. 3, 563. (724)
Mai 5	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Wilh. Schünde und dessen Frau Druda von der Trankgasse wie n. 715. (fer. 2 prox. p. f. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (725)

(1309)		
Mai 16	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde oder den Vorzeiger wie n. 715. (fer. 6 ante fest. pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 564. (726)
Sept. 16	....	(Gottfried) Pfarrer von S. Maria-Ablass meldet den Mühlenerbgenossen, dass Godelundis, Tochter des verstorbenen Ritters Hermann, Schultheissen von Deutz, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (vig. b. Lamberti ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (727)
Okt. 20	....	Arnold Kaplan zu Kaster verbürgt sich dafür, dass sein in städtischer Haft befindlicher Verwandter Simon nach seiner Entlassung keine Rache nehme. (vig. XI mil. virg.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. — Gedr.: Qu. 3, 565. (728)
— 31	....	Joh. Herr von Reifferscheid für Gobelin von Siegburg wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (729)
Nov. 2	....	Friedrich Herr von Malberg für den Schreiber und Boten Jakob wie n. 715. (crast. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 566. (730)
—	....	Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, für Konstantin von Lyskirchen wie n. 715. (crast. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (731)
— 8	....	Ritter Joh. von Rode für Conemann de Cigno wie n. 715. (in oct. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (732)
— 12	....	Walter Freier (Vrie) von Dern quittirt über eine Summe, die ihm durch genannte Kölner Bürger ausgezahlt worden. (crast. b. Martini hyemal.) — Or. Pgm. m. anh. unkenntl. S. — Gedr.: Qu. 3, 567. (733)
— 29	....	Ritter Werner von Rode, Truchsess von Jülich, wie n. 695. (vig. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (734)
Dec 15.	....	Abt (Embrico), Prior, Kustos und Konvent der Abtei Deutz vergleichen sich mit der St. Köln wegen des Schadens, den ihnen diese bei der Verfolgung flüchtiger Missethäter zugefügt. (fer. 2 p. f. b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Abts u. des Konvents (ad causas). — Gedr.: Qu. 3, 568. (735)

1310 Febr. 5	....	Richolf Hircelin und fünf andere Schöffen von S. Severin beurkunden, dass Heinr. Schyirzelmann sich vor ihnen verpflichtet habe, seine Schuld an Gobelin und Katharina Scherfgin abzutragen. (1309, in die b. Agathe v. et. marthyr.) — Or. Pgm. S. abgef. (736)
— 24	....	Die Schöffen Gerh. von Mommersloch und Franko vom Horne nebst Genossen pachten von der St. Köln den Ruthenpfennig (veryerepenninc). (1309, in vig. b. Walburgis.) — Gleichzeitige Kopie a. Pgm. — Gedr.: Qu. 3, 572, angeblich a. d. Or. (737)
März 7	....	Philipp von Sülz (Sûlpze) wird Mann der St. Köln und verpflichtet sich zur Kriegshülfe mit einem bewaffneten Genossen. (1309, sabb. prox. ante dom. diem quadrages. qu. c. invocav.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. Wilh. Morarts u. wohlerhalt. S. Heinr. v. Spiegel. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 100 n. 163. — Gedr.: Qu. 3, 573. (738)
April 21	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Tilmann von Molrepesch wie n. 715. (fer. 3 prox. p. f. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (739)
Mai 6	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde oder den Vorzeiger wie n. 715. (fer. 4 p. f. b. Philippi et Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (740)
Juni 4	....	Pr. Johannes, Dekan und Kapitel von S. Severin einigen sich mit der St. Köln über Anstellung und Dotirung eines Geistlichen an der S. Bonifatius-Kapelle sowie über die Verwaltung des Stiftungsvermögens. (vig. b. Bonifacii ep.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. des Propstes, des Kapitels u. des Thesaurars Herm. von S. Severin. — Gedr.: Qu. 3, 574. (741)
— 7	....	Der Schöffe Eberh. Gyr, Heinr. vom Kusin und Joh. Morgin geben als Meister und Provisoren des hl. Geisthauses dem Daniel von Rosenbaum und seiner Frau Bela ein Haus in der Sternengasse in Erbpacht. (in f. pentecost.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S. — Gedr.: Qu. 3, 575. (742)

(1310) Juli 26	Frankfurt	Kg. Heinrich VII bestätigt der St. Köln unter rühmender Anerkennung ihrer Treue sämmtliche Rechte und Freiheiten. (7 kal. augusti, ind. 8 . . regni v. n. a. 2.) — Or. Pgm. m. anh. schönerh. S. a. blauen Seidenfäden. — Abschr.: Kopie a. Pgm. d. d. 1313 Sept. 21. — Gedr.: Lac. 3, 89 ex or.; verz.: Böhmer, Regg. 262; Qu. 3, 576. (743)
—	—	Joh. Hardevust von der Mühlengasse und Gobelin Hardevust (vicecomes) bekennen, bei ihrer Anwesenheit in Frankfurt von dem EB. Burchard (III) von Magdeburg 200 Florenen leihweise erhalten zu haben, und verpflichten sich zur Erstattung. (crast. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Scholasters Heidenrich v. S. Andreas und Emunds Birklin. — Vgl. n. 743. (744)
— 27	. . . .	Meisterin Metildis und der Konvent des Kl. Königsdorf geben mit Genehmigung des Abtes Gottfried von S. Pantaleon dem Gerh. Brumth und seiner Frau Aleidis ein Haus beim Kl. der Weissen Frauen in Erbpacht. (vig. b. Pantaleon. mart.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. (745)
Aug. 25	Soest	Ritter Joh. von Plettenberg, Marschall von Westfalen, beurkundet, dass der Pr. des Kl. Oelinghausen (Olincheren) vor ihm und mehreren Bürgern von Soest seine Unschuld an der Gefangennehmung Dythwords von Bole dargethan habe. (crast b. Bartholomei ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (746)
Sept. 15	. . . .	Arnold von Sielsdorf sühnt sich mit Köln und verpflichtet sich zu Freundschaft und Beistand. (crast. exaltac. s. crucis.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Bertholds v. Goor u. des Ritters Pawin v. Hemberg, sowie wohlerhalt. S. von: Andreas v. Aldenrath, Heinr. v. Vorst, Reinhard Vogt v. Friesheim u. Heinr. v. Sielsdorf; das von Ennen verzeichnete S. Daniels v. Bachem fehlt jetzt. — Gedr.: Qu. 3, 578. (747)
— 23	. . . .	Abt (Friedrich) und der Konvent des Kl. Steinfeld einigen sich mit dem Edlen Friedrich von Schleiden über Zeit und Art des Gottesdienstes in den Kapellen zu Sistig und Call. (crast. b. martir.

(1310)		Mauricii et socior. eius.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Abtes, des Konvents und Lutters v. Maytlar Pr. zu Rees (und Kan. an S. Gereon). — Gedr.: Annalen 24, 273. (748)
Sept. 24	....	Johann II Gr. von Spanheim und sein Bruder Heinr. Pr. zu Utrecht ermächtigen ihren Verwandten Heinr. von Lewenberg, einen Geldbetrag von der St. Köln zu erheben. (fer. 5 p. Mathei ap. et ew.) — Or. Pgm. m. 2 anh. wohlerhalt. S. — Vgl. n. 750. (749)
Okt. 2	....	Derselbe beurkundet, dass die St. Köln seinem Verwandten Heinr. von Lewenberg die 1500 Goldgulden gezahlt habe, welche seinem Bruder Heinr. von Spanheim, Pr. zu Utrecht, durch Kg. Heinrich VII angewiesen worden. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. (750)
— 21	....	Friedr. von Reifferscheid, Herr zu Malberg, für den Boten und Schreiber Jakob wie n. 715. (in f. undecim mil. virgin.) — Or. Pgm. m. anh. S. (751)
— 31	....	Walter Freier von Dern für den Tuchmacher Ingbrand wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (752)
Nov. 2	....	Ritter Werner von Rode, Truchsess von Jülich, für Heinr. von der Halle wie n. 715. (crast. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (753)
—	....	Walram von Jülich, Herr zu Bergheim, für Konstantin den Aeltern von Lyskirchen wie n. 715. (crast. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (754)
—	....	Joh. Herr von Reifferscheid für Gobelin von Siegburg wie n. 715. (crast. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (755)
Dec. 5	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Arzt Meister Damarus wie n. 715. (fer. 6 prox. p. f. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (756)
— 9	....	Tilmann, Sohn des Ritters Dietr. von Rheinbach, erwirbt gegen Zusage von Kriegshülfe das Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen und verpflichtet sich insbesondere zur Befehdung des Herrn von Lewenberg. (fer. 4 p. f. b. Nicolai ep.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S.

— Gedr.: Lac. 3, 97 a. d. Priv. v. 1326 fol. 61b mit der irrigen Lesung: ‚Theodericus‘ st. ‚Thilmannus‘; Qu. 3, 579 m. falschem Datum. (757)

1311

Febr. 1 .... Der Tuchmacher Ingbrand quittirt über eine Summe Geldes, die er für den Edlen Walter von Derns gen. Vrie von den Rentmeistern der St. Köln empfangen. (vig. purif. b. virg.) — Or. Pgm. S. abgef. (758)

— .... Abt Friedrich von Steinfeld überträgt mit Genehmigung des Abtes von Prémontré und des Generalkapitels dem Kloster seine Güter zu (Nieder-)Zier. (vig. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Annalen 24, 275. (759)

— 25 .... Gr. Gerhard VII von Jülich verspricht jeden Kölner Bürger zu vertheidigen, der von dem Utrechter Kan. Richard, Sohn des Burggrafen Bertolin von Werden(?), oder von sonst jemand belästigt würde, weil der Nachlass Bertolins ihm zugesprochen worden. (crast. b. Mathie ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 1. (760)

März 12 .... Heinr. von Sielsdorf nimmt unter Bürgschaft genannter Leute den Hof Sielsdorf vom 2. Februar 1312 [?1311, jedoch: anni... qui currere incipient!] an auf 24 Jahre von der Vikarie des Apostelstifts in Pacht und verpflichtet sich zur Beobachtung einer gewissen Kulturmethode wie zur Instandhaltung der Gebäude, die nach Ablauf der Pachtzeit ihm zufallen. (die b. Gregorii pape.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Dekans Rutger u. des Scholasters Heinr. v. Belle von S. Aposteln; das S. des Kapitels liegt lose bei. — Vgl. n. 655, jetzt im Auszuge gedr.: Westdeutsche Ztschr. f. Gesch. u. Kunst 2, Korresp. Bl. S. 75. (761)

April 26 .... Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde wie n. 715. (crast. b. Marci ew.) — Or. Pgm. m. anh. verl. S. (762)

Mai 10 .... Ritter Dietrich III von Mörs und seine Gemahlin Hadwig von Wickrath erklären, hinsichtlich des Erbes und Einkommens, das Hadwigs Ahn Hilger von der Stesse gekauft, durch die St. Köln

(1311) zufrieden gestellt zu sein. (oct. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Ritter Dietrichs d. J. von Mörs. (763)

Mai 12 .... Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, weist Köln an, von seiner fälligen Rente 30 Mark an Rutger von Lyskirchen und den Rest von 70 Mark seinem Wirte Wilh. Schunde zu zahlen. (vig. b. Servacii ep.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (764)

Aug. 30 .... EB. Heinrich II verpfändet genannten Bürgern von Este gegen ein Darlehen, zu welchem noch eine Schuld aus früherer Zeit kommt, den Zoll und andere Einkünfte zu Rheinberg. (crast. decollacion. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB., des Domkapitels, des Kölner Dekans und Archidiakons Ernst, des Trierer Archidiakons Gerh. v. Winningen, Johanns v. Reifferscheid, des Burggr. (Rutger) v. Drachenfels, Hermanns v. Rennenberg, 8 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 2. (765)

Okt. 20 .... Genannte Mühlenerbgenossen beurkunden, dass die Brüder Joh. und Eberhard Kleingedank der Begine Lora Kleingedank ihre Mühlenanteile zur Erwerbung einer Leibrente überlassen haben. (vig. b. undecim mil. virg.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. von: Gottschalk Overstolz, Gerh. Sohn des Marsilius de Palacio, Franko v. Rheine, Heinr. v. d. Heyde, 1 S. unkenntl., 2 S. abgef. (766)

— 24 .... Walter Freier von Dern bittet Richolf Overstolz und Joh. Hardevust, die ihm verfallene vorigjährige Rente dem Kan. und Chorbischof von S. Georg, Joh. Schetere, zu zahlen. (crast. b. Severini ep.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. des Ritters Hyedenrich de Ludenhusen. (767)

Nov. 2 .... Walram II von Jülich, Herr zu Bergheim, für Konstantin von Lyskirchen wie n. 715. (crast. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (768)

— 3 .... Ritter Johann Herr von Rode für Otto Kone wie n. 715. (crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (769)

— 4 .... Gr. Gerhard VII von Jülich für den Inhaber wie n. 715. (fer. 5 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (770)

(1311) Nov. 10	....	Joh. Herr von Reifferscheid für Gottfried Hardevust (vicecomes) wie n. 715. (vig. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (771)
—	....	Bruno von Ossendorf und seine Frau Druda verzichten für sich und ihre Erben auf Ersatz des Schadens, den ihnen die St. Köln bei Rondorf (Rümdorp) zugefügt. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Ritters Joh. v. Hersel. — Gedr.: Qu. 4, 4. (772)
— 20	....	Ritter Werner von Rode für Heinr. von der Halle wie n. 715. (sabb. p. oct. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (773)
Dec. 5	....	B. Guido von Utrecht gewährt den Kölner Bürgern sicheres Geleit für Handelsreisen in seinem Gebiete. (die dom. p. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (774)
— 21	....	Der Stellmacher Thomas und seine Frau Mechtild nehmen von der Abtei S. Pantaleon vier zum Spital derselben gehörige Wohnungen am Griechenmarkte in Erbpacht. (in f. b. Thome ap.) — Or. Pgm., 4 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 6. (775)
1312 März 30	....	Der Knappe Ludwig (V), Burggr. von Hammerstein, verspricht gleichwie Katharina von Rode und ihr Gatte Ludw. (IV) von Hammerstein den Rechtsspruch anzuerkennen, den die St. Köln gegen die Bürger Peter von Mailand (Meylain) und Kono von Luzern wegen 2 Ballen Sartuchs fällen wird. (fer. 5 p. f. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 7; verz.: Richardson, Gesch. d. Familie Merode 2, 167 n. 28. (776)
April 22	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde oder den Vorzeiger wie n. 715. (vig. b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (777)
Mai 5	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für seinen Wirth Wilhelm Schunde wie n. 715. (crast. ascens.) — Or. Pgm. m. anh. S. (778)
— 15	....	Gr. Rainald I von Geldern für Hilger den Roten von der Griechenpforte wie n. 715. (crast. pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (779)

(1312)		
Okt. 14	....	Tilmann, Herr von Rheinbach, für Richolf von Mommersloch wie n. 715. (sabb. prox. ante f. b. Luce ew.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. (780)
— 31	....	Gr. Gerhard VII von Jülich, der als Inhaber der Grfsch. Jülich das erbliche Bürgerrecht der St. Köln erwirbt, erhält gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe eine Rente, deren Kapital sein Vater empfangen und durch die Höfe Pütz und Boslar hypothekarisch gesichert hat. (up alre heylegen avent.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Gr. u. der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 70 n. 107. — Gedr.: Lac. 3, 120; verz.: Qu. 4, 11. (781)
—	....	Derselbe wird als Inhaber der von seinem verstorbenen Vetter Walram II ererbten Herrschaft Bergheim Edelbürger von Köln und erhält gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe eine hypothekarisch gesicherte Rente. (up alre heiligen avent.) — Zwei gleichlautende Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. des Gr. u. der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 70b n. 108. — Verz.: Lac. 3, S. 86 Anm. 1; Qu. 4, 12. (782)
—	....	Walter Freier von Dern für Franko Loschart wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (783)
Nov. 1	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Schreiber Mag. Heinr. von Ahrweiler, Kan. an S. Gereon, wie n. 715. (die omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S., die Schrift sehr verblasst. (784)
— 11	....	Derselbe quittirt zugleich im Namen der Imagina von Bergheim über Bürgerrente. (ipsa die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (785)
—	....	Ritter Werner von Rode, Truchsess von Jülich, für Heinr. v. der Halle wie n. 715. (circa f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (786)
— 13	....	Joh. Herr von Reifferscheid für den Inhaber wie n. 715. (crast b. Kuniberti.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (787)
Dec. 4	....	Friedr. von Reifferscheid, Herr zu Malberg, für den Stadtboten Jakob wie n. 715. (fer. 2 ante

(1312)		f. b. Nicolai ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (788)
Dec. 22	....	Priorin und Konvent der Prämonstratenserabtei Engelport lassen zusammen mit der Klosterschwester Druda de Lepa deren von Heinr. Wissebolle und seiner Frau Druda de Lepa ererbte Mühlenantheile in die Hände Johanns vom Horne auf. (crast. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Konvents und der Aebtissin de Porta Angelica. (789)
— 27	....	Ritter Joh. von Rode für Otto Kone wie n. 715 (1313, die b. Joh. ew.) — Or. Pgm. m. anh. S. (790)
1313		
Jan. 22	....	Heinr. von Mirwilre und seine Frau Blyza bekennen, dem Nikolaus von Monreal, gen. Boschant, 29 Mark für Wein zu schulden, und ermächtigen ihn, bei Zahlungsversäumniss den Betrag gegen Wucherzins (ad usuras Cawerzinorum sive Judeorum) auf ihre Kosten zu entnehmen. (crast. b. Agnetis v.) — Or. Pgm. m. anh. S. Heinrichs. (791)
April 24	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde oder den Vorzeiger wie n. 715. (crast. b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. (792)
Mai 2	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für seinen Kaplan Wilhelm wie n. 715. (vig. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (793)
— 9	....	B. Engelbert II von Osnabrück meldet dem EB. (Heinrich II) von Köln, dass der Johanniter Visus und seine Genossen aus einer in der Diöcese Osnabrück veranstalteten Sammlung vor genannten Zeugen 100 Mark erhalten haben (worüber Bruder Visus quittirt). (7. id. maii.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 13. (794)
Aug. 9	....	Der Rat der Stadt Köln verkauft der Hadwig Overstolz, Nonne zu S. Gertrud, eine Leibrente. (vig. b. Laurencii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. ad causas. — Gedr.: Qu. 4, 14. (795)
Sept. 21	....	Kopie der Privilegien Kg. Heinrichs VII d. d. Frankfurt 1310 Juli 26 (n. 743), Kg. Heinrichs (VII) d. d. Worms 1231 Januar 19 (n. 95)

(1313)		und Kg. Philipps d. d. Köln 1207 April 30 (n. 51). (796)
Okt. 1	....	Joh. von Undürt quittirt über Leibrente. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (797)
— 21	....	Friedrich [von Reifferscheid], Herr zu Malberg, für den Stadtboten Jakob Schreiber wie n. 715. (in f. undecim mil. virg.) — Or. Pgm. m. anh. S. (798)
Nov. 13	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seine Tante Imagina von Bergheim oder den Inhaber wie n. 715. (crast. b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. anh. Sekret. (799)
— 19	....	Joh. Herr von Reifferscheid für Franko vom Wasserfasse (de Aquario) wie n. 715. (fer. 2 ante f. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (800)
— 21	....	Joh. Herr von Rode für Otto Kone wie n. 715. (vig. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (801)
— 30	....	Ritter Werner von Rode, Truchsess von Jülich, für Heinr. von der Halle unter den Lauben wie n. 715. (die b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (802)
Dec.	Carpentras	3 Erzbischöfe und 11 Bischöfe verleihen allen Wohlthätern und andächtigen Besuchern der S. Laurenzkirche zu Moselweiss (Wische) einen Ablass. (pontif. dom. Clementis pape V a. 9.) — Or. Pgm., mehrfach durchlöchert mit anhgdn. sehr verletzt. S. der EBB. Nikolaus von Botrontum (? Botrontinus), Franz von Palermo, Rudolf von Andronopolis (? Andronopolitanus) und der BB. Fr. Nikolaus von Zara (Jadrensis), Fr. Nikolaus (III) von Scardona (Scarpatensis) [bei Gams, Series episcopor. erst 1315], Leonard von Aquino, Rainald (Text: Rudolf) von Marseille, Petrus von Cittanova [Gams a. a. O: ‚Giraldus electus'], Fr. Arnold von Conserans, Berengar (II) von Carpentras, Fr. Wilhelm [de Francia] ad partes Tartarorum* [vgl. Wadding, Annales Minorum 3, 60], Fr. [Raimund] von Vaison (Vasionensis)*, Fr. Hieronymus de dominio Tartarorum [ecclesia s. Thaddaei de Camelesia-Tartaria, vgl. Wadding a. a. O. 3, 128],

		Fr. Petrus von Narni [Gams a. a. O. erst 1316], Antonius von Segorbe (Seirgobiensis, Sorgobicensis), Fr. Johannes von Aulon (? Valaniensis). — Die mit * bezeichneten Namen fehlen im Text.
1318 *Mai 3*	*Trier*	EB. Balduin von Trier bestätigt der Pfarrkirche zu Moselweiss den durch genannte Bischöfe verliehenen Ablass unter Hinzufügung einer Quadragene. — Or. Pgm., Transfix zu der vorigen Urk., vom Hauptbriefe abgelöst, S. verloren. (803)
1313 Dec. 1	....	Dietr. Herr von Rheinbach für Richolf von Mommersloch wie n. 715. (crast. s. Andree ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (804)
— 9	....	Gr. Rainald I von Geldern für den Neusser Bürger Herm. Mönch wie n. 715. (dom. p. Nycolai.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (805)
— 20	....	Der Neusser Bürger Herm. Mönch bezeugt, eine doppelte Jahresrente für den Gr. Rainald I von Geldern erhoben zu haben. (vig. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (806)
1314 Febr. 25	....	Ritter Kraft von Greifenstein erwirbt gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (des neisten dages sente Matthys dage des apostels.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Ritters, 1 S. abgef. (807)
April 25	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde wie n. 715. (die b. Marci ew.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (808)
Juni 28	....	Walter Freier von Dern für Gerh. Lyseganc wie n. 715. (vig. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (809)
Juli 24	....	Der Notar Herm. von Brempt (Breymt) beurkundet den Protest, den Mag. Heinr. de Ordone als Vertreter des S. Andreasstiftes gegen die durch EB. Heinrich II vorgenommene Verleihung eines Kanonikats an Friedr. von Schoenenberg, Pfarrer von S. Andreas, erhoben hat. (ind. 12, vig. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm., der untere Rand der Urk., die als Einbanddecke

(1314)		gedient hat, mit Textverlust abgeschnitten. — Gedr.: Qu. 4, 16. (810)
Aug. 7	Luxemburg	Johann Kg. von Böhmen und Polen, Reichsverweser diesseits der Alpen und Gr. von Luxemburg, überträgt dem Kl. Marienthal, in welchem seine Tante Margaretha und seine Schwester Maria leben, die Mühle zu Pfaffenau bei Luxemburg. (7. id. augusti.... regnor. v. nostror. a. 4.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. Majestätssiegel nebst Rücksiegel (Reitersiegel). (811)
Okt. 1	....	Ritter Jak. vom Stave verzichtet auf alle Ansprüche, die er wegen Entziehung seiner Einkünfte an Köln zu stellen hat, behält sich jedoch gewisse ausbedungene Zahlungen vor. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (812)
—	....	Joh. von Undertis, Sohn Meister Ludwigs von der Mühlengasse, wie n. 797. (in f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (813)
— 26	....	Friedr. von Reifferscheid, Herr von Malberg, für den Stadtboten Jakob wie n. 715. (vig. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (814)
— 31	....	Ritter Joh. von Rode für Otto Kone wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (815)
Nov. 5	....	Dietr. (Tilmann), Herr von Rheinbach, für Richolf von Mommersloch wie n. 715. (fer. 3 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (816)
— 8	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für (Imagina) von Bergheim wie n. 715. (6. fer. ante Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (817)
— 11	....	Gr. Gerhard VII von Jülich, für seinen Arzt Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (818)
— 15	....	Ritter Kraft, Herr von Greifenstein, wie n. 695. (fer. 6 prox. p. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (819)
— 18	......	Gr. Rainald I von Geldern für den Neusser Bürger Herm. Mönch wie n. 715. (oct. b. Martini hyemal.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (820)
Dec. 3	....	Die EBB. Peter von Mainz und Balduin von Trier, Wilhelm III Gr. von Hennegau, Holland und Seeland, Gr. und Herr von Friesland, Gerhard VII Gr. von Jülich, Arnold VIII Gr. von Looz, Adolf VIII Gr. von Berg, Johann II

(1314)		Gr. von Spanheim, Dietrich VIII Gr. von Kleve und Gottfried II Herr von Heinsberg und Blankenberg versprechen gemeinschaftlich, die St. Köln gegen jeden zu schützen, der sie wegen Aufnahme und Anerkennung Kg. Ludwigs irgend behellige. (fer. 3 prox. p. f. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. des EB. von Mainz sowie der Gr. von Hennegau u. von Jülich, 5 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 19. (821)
Dec. 3	....	EB. Balduin von Trier verspricht, die St. Köln gegen jeden zu schützen, der sie wegen Aufnahme und Anerkennung Kg. Ludwigs irgendwie behelligen würde. (fer. 3 prox. p. f. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Abschr. Priv. v. 1326 fol. 5 n. 20. — Gedr.: Lac. 3, 141; verz.: Goerz, Regg. der EBB. v. Trier S. 67; Qu. 4, 20. — Die vorige Urkunde zählte ursprünglich nur 8 Siegel bei 9 Ausstellern; es wird angenommen werden dürfen, dass EB. Balduin sie nicht mit vollzogen hatte und deshalb der St. Köln die gegenwärtige Sondererklärung übergab. (822)
— 4	Köln	Kg. Ludwig bestätigt der St. Köln die wörtlich eingerückten Privilegien Kg. Friedrichs II d. d. Capua 1242 Mai (n. 123), desselben d. d. Würzburg 1216 Mai 6 (n. 70), desselben d. d. Koblenz 1236 Mai (n. 100), Kg. Rudolfs d. d. Hagenau 1274 März 2 (n. 388), Kg. Heinrichs VII d. d. Frankfurt 1310 Juli 26 (n. 743) [Schluss fehlt], und befreit sie insbesondere von der Haftpflicht für Schulden des EB., von Evocation und Grundruhr. (2 non. decbr., regni n. a. 1. — per man. honorabil. viri Hermanni scolast. eccl. Spirensis prepositi s. Germani ibid. cancellarii aule n. regalis.) M. Z. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 35 n. 46. — Gedr.: Lac. 3, 142; verz.: Böhmer, Regg. n. 3135; Qu. 4, 21. (823)
—	—	Derselbe verspricht der St. Köln, sie gegen alle zu schützen, welche sie behelligen würden, weil sie ihn aufgenommen und ihm als ihrem Könige gehuldigt. (fer. 4 ante f. b. Nicolai.) — Or.

(1314)		Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 37 n. 47. — Gedr.: Qu. 3, 23 m. falschem Datum; verz.: Böhmer, Regg. n. 25; Lac. 3, S. 105 Anm. 1. (824)
Dec. 5	Köln	Derselbe über das Schöffenamt wie in der folgenden Urkunde, jedoch mit Auslassung der Stelle: ‚donec predictus burgravius vel suus vicecomes advocatus seu iudex iusticie debitum reddere et facere sit paratus'. (vig. b. Nicolai ep., regni n. a. 1.) — Entwurf a. Pgm. m. Einschnitt für das Siegel. (825)
—	—	Derselbe bestätigt der St. Köln die alte Gewohnheit, dass die verdienten Schöffen neue Mitglieder hinzu wählen und bei Lässigkeit oder Abwesenheit des Burggrafen sich selbst einen Obmann setzen. (vig. b. Nicolai ep., regni n. a. 1. — per man. etc. wie n. 823.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Lac. 3, 143; Qu. 4, 22. (826)
1315 Febr. 1	....	Gottschalk Overstolz und 7 andere Mühlenerbgenossen beurkunden die Uebertragung der Mühlenantheile Heinrichs von Bensberg auf dessen Schwiegermutter Gertrud, Wittwe des Schultheissen Herm. von Deutz. (vig. purif.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. von Gottschalk Overstolz, Franko vom Horne, Gerh. Crans, Joh. Heymde (Goldschmied) u. Gerhard, Sohn des Marsilius vom Pfau, 3 S. abgef. (827)
— 18	....	Die Mühlenerbgenossen ersuchen Tilmann und Minka, zu erklären, ob sie ihrer Mutter Druda, Wittwe des Schultheissen Herm. von Deutz, Unterhalt gewähren wollen, andernfalls soll dieser die Veräusserung ihrer Mühlenantheile gestattet werden. (fer. 3 p. reminisc.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. (828)
—	....	Der Schöffe Franko vom Horne und 7 andere Mühlenerbgenossen ersuchen Gobelin von Bodberg und dessen Frau Agnes, zu erklären, ob sie ihrer Verwandten Druda, Wittwe Hermanns von Deutz, Unterhalt gewähren wollen, andernfalls soll dieser die Veräusserung ihrer Mühlenantheile gestattet werden. (fer. 3 p. reminisc.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Heinr. vom Kusin und Joh. Hardevust. (829)

(1315) Febr. 18	....	Heinr. vom Kusin und 7 andere Mühlenerbgenossen beurkunden die Uebertragung der Mühlenantheile Gertruds, Wittwe des Schultheissen Herm. von Deutz, auf Franko vom Horne und dessen Frau Goida. (fer. 3 p. dom. reminisc.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Joh. Hardevust, Joh. vom Horne, Joh. v. Lyskirchen, Herm. Grin und ‚Johannes . . aurifabri de Lunge‘ (4 Edelsteine im Schilde), 1 S. abgef. (830)
März 19	....	Ritter Wilhelm, Edler von Millen, weist die Rentmeister Rutger von Lyskirchen und Joh. Hardevust an, von seinem Guthaben einen Theil an Joh. vom Horne zu zahlen. (fer. 4 p. f. b. Gertrudis virg.) — Or. Pgm. m. anh. S. Wilhelms v. Millen u. Wickrath. (831)
— 31	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Druda von Geldern wie n. 715. (fer. 2 p. dom. quasimodo.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (832)
April 3	....	(Herbord), Pfarrer von S. Alban, beurkundet, dass Johanna von Landskron, Tochter Herm. Flacos, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (fer. 5 p. oct. pasche.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 24 m. falschem Datum. (833)
— 9	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mechtild wie n. 715. (fer. 4 p. dom. q. c. miseric. dom.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (834)
Mai 18	....	Heinr., Pfarrer von Merheim, verkauft dem Kaplan Hermann von S. Johann Bapt. zu Köln 4 Morgen Land bei Merheim in Gegenwart genannter Mönche von S. Pantaleon unter Ausschluss römisch-rechtlicher Einsprachen. (in oct. penthecost.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. (835)
Juni 13	....	Gr. Rainald I von Geldern für den Neusser Bürger Herm. Mönch wie n. 715. (fer. 6 p. diem b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (836)
— 30	....	Dekan und Kapitel von S. Gereon genehmigen die durch den Kan. Ludwig von Boxtel (Bůcstel) und den Subcustos Adolf erfolgte Stiftung zweier Vikarien in ihrer Kirche und treffen Bestimmung

(1315)	über das Präsentationsrecht. (2. kal. iul.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Gereonsstiftes, des (Dom)Kan. Adolf, des Thesaurars Heinr. von Boxtel u. des Kan. Joh. von Stalburg. — Gedr.: Qu. 4, 25 m. falschem Datum. (837)
Juli 22	Ypern macht bekannt, dass Balduin Ghert (rufus ex unoque latere claudus) wegen Mordes und Raubes*) durch Schöffenurtheil zum Tode durchs Rad verdammt sei und flandrisches Gebiet nicht mehr betreten dürfe. (die b. Marie Magdal.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. (838)
Aug. 6	Gerh. Weise (Wise sive dictus Sapiens) aus Huissen, Diöc. Utrecht, bekennt, dem Mag. Heinr. Ploc aus Köln und seinem Schwiegersohne Jakob de Crulle 61 Mark für Wein zu schulden, und ermächtigt dieselben, im Nichtzahlungsfalle den Betrag auf seine Kosten zu Wucherzins aufzunehmen. (fer. 4 ante f. b. Laurencii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (839)
Sept. 6	Imagina Herrin von Molenark, Wittwe des Edlen Walram von Bergheim, verpflichtet sich, den Kaplan der Gräfin von Jülich, welchem sie 100 Mark schuldet, zur Erhebung ihrer auf S. Martinstag in Köln fälligen Rente zu ermächtigen. (vig. nativ. b. virg.) — Or. Pgm. m. anh. schönerhalt. S. (840)
Okt. 1	Joh. von Undertyns, Sohn des Mag. Ludw. von der Mühlengasse, wie n. 797. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm., stark verblasst, m. anh. S. (841)
— 20	Ritter Kraft von Greifenstein für Joh. von Mirwilre wie n. 715. (vig. b. XI mil. virg.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (842)

*) Es ist der blutige Aufstand der Demokratie von 1303 Novbr. 29, über welchen man vergleiche Warnkönig, Histoire de la Flandre, augm. par Gheldolf 5, 73 und Vandenpeereboom, Ypriana 5 (Bruges 1880). Noch heute wird, wie ich i. J. 1879 gesehen habe, am 29. Novbr. das Jahrgedächtniss der i. J. 1303 getödteten Schöffen in der Kathedrale von S. Martin gefeiert, aber die Decke auf dem Katafalk (von 1628) giebt ihre Namen und Wappen, die man auf ihr bemerkt, nicht ganz getreu wieder. Obige Veröffentlichung versteht sich erst recht im Zusammenhang der hansisch-flandrischen Beziehungen.

Höhlbaum.

(1315) Okt. 27	....	Joh. Herr von Reifferscheid für Franko vom Wasserfasse wie n. 715. (vig. b. Symonis et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (843)
— 31	....	Walter Freier von Dern für Druda, Wittwe des Tuchmachers Ingebrand, wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (844)
—	....	Dietrich Herr von Rheinbach für die Tuchmacher Richolf von Mommersloch und Ludw. Gyse wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (845)
Nov. 9	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für (Imagina), Wittwe des Herrn von Bergheim, wie n. 715. (dominica prox. ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (846)
— 12	....	Ritter Joh. Herr von Rode für Richolf von Mommersloch und Ludw. Gisonis wie n. 715. (crast. b. Martini). — Or. Pgm. m. Bruchst. d. anh. S. (847)
— 17	....	Herm. Mönch, Bürger zu Neuss, wie n. 806. (fer. 2 p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (848)
Dec. 5	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Arzt den Mag. Heinr. von Ahrweiler, Kan. an S. Gereon, wie n. 715. (crast. b. Barbare virg.) — Or. Pgm. m. anh. S. (849)
— 28	....	Hermann, Pfarrer von S. Paul, meldet den Mühlenerbgenossen, dass die Begine Aleydis, Tochter Joh. Hirtzelins von Santkulen, das Gelübde der Keuschheit abgelegt und ihren Mühlenantheil auf Emund vom Kusin übertragen habe. (1316, die b. innocentum.) — Or. Pgm., S. abgef. (850)
— 31	....	Aebtissin und Konvent des Kl. Weiher melden den Mühlenerbgenossen, dass sie die Mühlenantheile ihrer Klosterschwester Loppa, Tochter Joh. Hirtzelins von Sandkulen, sowie diejenigen der Schwester Blitza, Tochter Herm. vom Pfau, auf Emund vom Kusin übertragen haben. (1316, vig. circumcis.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Konvents. (851)
1316 Jan. 2	....	Aebtissin und Konvent des Kl. Mechtern melden den Mühlenerbgenossen die Uebertragung der

(1316) Mühlenantheile ihrer Klosterschwestern Blitza und Richmodis, der Töchter Joh. Hirtzelins von Santkulen, auf Emund vom Kusin. (crast. circumcis. dom.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Konvents. (852)

Jan. 5 .... Ritter Werner von Rode, Truchsess von Jülich, für Herm. Birklin wie n. 715. (vig. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (853)

Febr. 19 .... Ritter Jak. vom Stave quittirt über Rente. (fer. 6 prox. ante cathedr. b. Petri ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (854)

— 25 .... Gr. Gerhard VII von Jülich trifft als Vermittler zwischen Gr. Adolf VIII von Berg u. der St. Köln die Entscheidung, dass bezüglich der bei Merkenich gefangenen und getöteten Leute Urfehde gelten, dass ferner Gr. Adolf das erbliche Bürgerrecht erhalten, jedoch erst vom nächsten S. Martinstag ab die Jahresrente von 150 Mark beziehen soll. (crast. b. Mathie ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Lac. 3, 152 m. falschem Datum; verz.: Qu. 4, 29 ebenso. (855)

März 3 .... Gr. Rainald I von Geldern für den Neusser Bürger Herm. Mönch wie n. 715. (fer. 4 p. dom. invoc.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (856)

April 18 .... Walter Edler von Dern für Nikolaus Martin auf der Schildergasse wie n. 715. (1216 [sic!] in oct. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. S. (857)

— 20 .... Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde wie n. 715. (fer. 3 ante f. b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. (858)

Mai 19 .... Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für die Wittwe Druda von Geldern in der Trankgasse wie n. 715. (vig. ascens. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (859)

Juli 15 .... Der Kölner Official transsumirt eine Urkunde, durch welche Elisabeth Aebtissin, Mechtild Dekanin und das Kapitel von S. Ursula bezeugen, dass die Schwestern Berta und Druda, Töchter des Mag. Arnold Bartscherer, den Zins von zwei Wohnungen in der Enggasse zu einem Geleucht in S. Ursula gestiftet. (die b. apostol. in divis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (860)

(1316)

Aug. 29 .... Franko und Joh. vom Horne bezeugen, dass Ůdilia, Gattin Kůnemann Kleingedanks, den von ihrem Manne vorgenommenen Verkauf eines Mühlenantheils gutgeheissen habe. (die decollac. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. (861)

Okt. 2 .... Joh. von Undertens wie n. 797. (crast. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (862)

— 16 .... Adam, Sohn Goswins, und Adam, Sohn Siberts von Morshoven, sühnen sich mit Köln bezüglich ihrer Gefangennahme bei Sielsdorf, schwören Urfehde und treten in den Manndienst der Stadt. (vig. b. Luce ew.) — Or. Pgm. m. anh. meist wohlerhalt. S. Adams v. Morshoven; Adams v. Ripishoven; Arnolds v. Born Dekans von S. Gereon; des Pr. Ludger von Rees; des Domkan. Wolter v. Matlar und Heinr. Wales. — Gedr.: Qu. 4, 31. (863)

Nov. 3 .... Friedrich von Reifferscheid, Herr zu Malberg, für den Boten Jakob wie n. 715. (p. omn. sanctor. fer. 4.) — Or. Pgm. m. anh. S. (864)

— .... Gr. Gerhard VII von Jülich, als Inhaber von Kaster, für seinen Arzt Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. S. (865)

— 9 .... Ritter Tilmann von Rheinbach für Richolf von Mommersloch und Ludwig, Sohn Gysos, wie n. 715. (fer. 3 prox. ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (866)

— 13 .... Gr. Gerhard VII von Jülich, als Inhaber von Bergheim, für seine Verwandte (Imagina) Herrin von Bergheim wie n. 715. (sabb. prox. p. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (867)

— .... Agnes und Bela, Töchter Joh. Lufs, Nonnen im Kl. S. Gertrud am Neumarkt, übertragen mit Willen der Priorin genannten Angehörigen ihre Mühlenantheile. (sabb. p. f. b. Martini ep. hyemal.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (868)

— .... Kraft von Greifenstein für den Inhaber wie n. 715. (crast. b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (869)

— 15 .... Der Neusser Schöffe Jak. König von Kothhausen (Koithusen) und der Official Joh. König (von Kothhausen) bezeugen, dass Bela, Wittwe Herm.

(1316)		Mönchs, von der St. Köln die Rente des Gr. Rainald I von Geldern empfangen. (fer. 2 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. 2 anh. schön erhalt. S. (870)
Nov. 22	....	Imagina Herrin von Bergheim wie n. 695. (die b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (871)
1317		
Jan. 26	....	Ritter Johann Herr von Rode für den Inhaber wie n. 715. (crast. convers. s. Pauli.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (872)
März 21	....	Deutz verpflichtet sich, auf Verlangen des Rates von Köln die neu angelegten Befestigungswerke zu schleifen. (fer. 2 ante f. annunc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der St. Deutz und Hilgers von der Stesse. Gleichzeitiger Dorsualvermerk: ‚Littere tam abbatis quam opidi Tuiciensis‘; „abbatis“ ist ausgestrichen. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 64 n. 96. — Gedr.: Lac. 3, 156; verz.: Qu. 4, 34. (873)
April 15	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Druda von Geldern in der Trankgasse wie n. 715. (fer. 6 p. dom. q. c. quasimodo.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (874)
— 24	....	Gr. Rainald I von Geldern für Aebtissin und Konvent von S. Ursula wie n. 715. (dom. q. c. iubilate.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (875)
Mai 17	Godesberg	EB. Heinrich II gestattet, vorbehaltlich aller Rechte des Kl. Steinfeld, dass die Kapelle zu Schleiden ein Baptisterium habe. (fer. 3 ante f. pentecost.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Annalen 24, 276. (876)
Juni 12	Nettesheim (in publico stratu)	Arnold Schalûn, Truchsess des Edlen Ritter Dietr. von Kervenheim, Gr. zu Hülchrath, weist als Richter der Gemeinde Nettesheim die Aebtissin des Kl. Mechtern in den Besitz der von Reinhard von Butzheim dem Kloster verpfändeten Güter ein. (prox. die dom. p. Barnabe ap.) M. Z. — Or. Pgm. m. anh. S. (877)
— 22	Bacharach	Kg. Ludwig errichtet zusammen mit den EBB. Peter von Mainz und Balduin von Trier, seinem Schwager Kg. Johann von Böhmen und Polen, andern Herren, Grafen, Freien und Dienstmannen und mit den Städten Köln, Mainz, Worms,

(1317)		Speier, Achen, Oppenheim, Frankfurt, Friedberg, Wetzlar und Gelnhausen einen 7jährigen Landfrieden von Hert bis Köln. (an der mittewochen vor sant Johans tag des touffers . . in dem dritten jare unsers riches.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Gedr.: Böhmer, Cod. dipl. Moenofrancof. 432 ex cop. Osnabrug.; Lac. 3, 159 ex or.; verz: Böhmer, Regg. n. 252; Goerz, Regg. der EBB. von Trier S. 68; Qu. 4, 37. (878)
Juni 22	Bacharach	Gleichzeitige durch die St. Köln veranstaltete niederrheinische Uebersetzung der Landfriedensurkunde n. 878. (an der middewechgen vůr sencte Johans dayge des doyffers . . . in deyme dritme jaire unses richs.) — Kopie a. Pgm. m. anh. verletzt. Stadtsiegel ad causas. — Verz.: Qu. 4, 37. (879)
—	—	Gleichzeitige durch die St. Köln veranstaltete niederländische Uebersetzung der Landfriedensurkunde n. 878. (an der middeweyken vor sencte Johans dayghes deys doypers . . in deyme dardme jaere uns richs.) — Kopie a. Pgm. m. anh. verletzt. Stadtsiegel ad causas. (880)
—	—	EB. Peter von Mainz gelobt den Bacharacher Landfrieden zu halten. (an der mitwechen vor s. Johans dag des toufers.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Gedr.: Qu. 4, 38. (881)
—	—	EB. Balduin von Trier gelobt den Bacharacher Landfrieden zu halten und gesteht den Städten die vereinbarten Zollvergünstigungen zu. (an der mittewochen vor s. Johans tag des dauffers.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 36 m. falschem Datum. (882)
—	—	Kg. Johann von Böhmen und Polen, Gr. von Luxemburg, wie n. 881. (an der mittewochin vor sante Johans tage des deiffers . . in dem sibenden jare unsers riches.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. nebst Rücksiegel. — Gedr.: Qu. 4, 40. (883)
—	—	Gr. Johann II von Spanheim wie n. 881. (in der mitwechen voir sencte Johannes dage des doiffers.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt S. — Verz.: Qu. 4, 39. (884)

(1317) Juni 23	Bacharach	Kg. Ludwig einigt sich mit den EBB. Peter von Mainz und Balduin von Trier sowie mit Kg. Johann von Böhmen und Polen über die für den Landfrieden zu verwendenden rheinischen Zollgefälle. (an sand Johans abend des touffers . . in dem dritten jare unsers riches.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 42; verz.: Böhmer, Regg. n. 253. (885)
— 28	Köln	Gr. Wilhelm von Arnsberg beschwört den zu S. Maria ad gradus in Köln verlesenen Bacharacher Landfrieden. (up sente Peters inde Paules avent der apostelen). — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Verz.: Qu. 4, 49 m. falschem Datum. (886)
—	—	Kraft von Greifenstein wie n. 886. (up sencte Peters in Paules avent der apostelen.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Verz.: Qu. 4, 43 m. falschem Datum. (887)
—	—	Wilhelm, Erstgeborener des Gr. Gerhard VII von Jülich, wie n. 886. (up s. Peters inde Paules avent der apostelen.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 44. (888)
— 29	—	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 886. (up sencte Peters inde Pauwils dage der apostele.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Verz.: Qu. 4, 45. (889)
— 30	—	Die St. Duisburg wie n. 886. (des neisten dages sencte Peters inde sencte Paules dage der apostelen.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Verz.: Qu. 4, 46. (890)
Juli 5	. . . .	Speier beurkundet, dass Heinr. von Regensburg, der auch von Worms nach Mainz Auftrag habe, zur Erhebung des Zollantheils nach Köln gesandt sei. (crast. Udelrici.) — Gedr.: Qu. 4, 52 m. falschem Datum. (891)
— 7	Köln	Gr. Rainald I von Geldern wie n. 886. (des důnresdaygs vur sencte Margraten dayge der jůncvrouwen.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Verz.: Qu. 4, 47. (892)
— 9	. . . .	EB. Heinrich II tritt dem Bacharacher Landfrieden bei, behält sich jedoch vor, dem von ihm gekorenen Könige beizustehen. (des satersdages vůr s. Margeraten dage.) — Gedr.: Qu. 4, 48. (893)

(1317) Aug. 1	....	Der Schultheiss Krafto und die St. Mainz insgemein geloben, das Koblenzer Zollgeld zu bewahren und unter die Obhut von 4 Männern zu stellen, welche die Kasse nur mit Zustimmung von Köln, Mainz, Worms und Speier öffnen sollen. (ipso die b. Petri ap. ad vincula.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. (894)
— 7	Oppenheim	Kg. Ludwig verordnet, dass jeder, der in den Landfrieden eintreten will, vor dem Hauptmanne und dem Vororte, die ihm zunächst sind, die Bacharacher Bestimmungen beschwören soll. (des sŭntags nach s. Peters tag. . in dem 3. jar riches.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 50 m. falschem Datum; verz.: Böhmer, Regg. n. 3172 zu Juli 3. (895)
— 9	....	Wilhelm III Gr. von Hennegau, Holland und Seeland, Herr von Friesland und Reichsvogt wie n. 886. (op sencte Laurenciis avent.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Verz.: Qu. 4, 51. (896)
— 20	....	Dietrich Lowe von Kleve, Gr. von Hülchrath, stellt die Besitzungen des Kl. Mechtern zu Anstel bei Nettesheim in den Schutz seines Truchsessen zu Hülchrath. (sabb. p. f. assumpcion. b. M. v.) — Or. Pgm., S. abgef. — Vgl. n. 877. (897)
Sept. 15	....	Walter Freier von Dern für Heinr. von Aue wie n. 715. (oct. nativit. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (898)
— 17	....	Ritter Tilmann Herr von Rheinbach für Richolf von Mommersloch und Ludwig, Sohn Gysos, wie n. 715. (crast. exaltac. s. crucis.) (899)
Okt. 1	....	Jak. von Undurt wie n. 797. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (900)
— 19	....	Die St. Speier ersucht Köln, da ihr zur Erhebung der Zollgefälle gesandter Bote Heinr. von Regensburg (de Rataspana) wegen Krankheit nicht zurückkehren kann, den Betrag dem Hermann de Bruhsella auszuhändigen. (crast. Luce ew.) — Or. Pgm., S. abgef. — Die Urk. Qu. 4, 52 gehört nicht zu 1317 Okt. 19. (901)
— 21	Tecklenburg	Gr. Otto V von Tecklenburg und Dahle dankt der St. Köln für die Vertretung seines durch einen Kölner Bürger gefangen gehaltenen Dieners und

		schwört Frieden. (ipso die undecim mil. virg.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. (902)
(1317) Okt. 29	....	Ritter Kraft von Greifenstein für Mechtild Edle von Kalemunt wie n. 715. (crast. b. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (903)
— 31	Köln	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Kaster, für Mag. Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (904)
—	....	Ritter Wilh. von Millen für Joh. von Mirwilre wie n. 715. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (905)
Nov. 3	....	Ritter Joh. von Rode für den Inhaber wie n. 715. (crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (906)
— 4	....	EB. Heinrich II gestattet dem Deutschen Orden, in Rheinberg eine Niederlassung mit Kapelle und Begräbnissplatz zu gründen unter der Verpflichtung, dem Pfarrer daselbst die dargebrachten Opfergaben zu präsentiren. (fer. 6 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Hennes, Urkb. des Deutsch. Ordens 2, 401; vgl.: Mitthlgn. des Ver. von Geschichtsfreunden zu Rheinberg Heft 2, S. 80. (907)
— 8	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für die Herrin von Bergheim wie n. 715. (in oct. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (908)
— 9	....	Friedr. Junker von Malberg für seinen Gläubiger Herm. Rufus wie n. 715. (fer. 4 ante f. b. Mart. hiem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (909)
— 30	....	Arnold, Dekan von S. Gereon, beurkundet, dass Druda, Wittwe Heinrichs von Niderich, und ihre Angehörigen dem S. Gereonsstifte Ländereien zwischen Köln und Kl. Mechtern übertragen haben. (die b. Andree ap.) M. Z. — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 53; verz.: Gobbers, Die Erbleihe etc. in der Ztschr. der Savigny-Stiftg., Germ. Abthlg. 4, 210. (910)
Dec. 3	....	Ritter Wilh. von Millen, Heinr. von Sprenkelhoven, Heinr. Kint, Otto von Wickrath und Genkin von Rens treten in den Kriegsdienst der St. Köln zum Schutze des Landfriedens. (sabb. p. f. s. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Wilhelms von Millen und Wickrath. — Gedr.: Qu. 4, 54. (911)

(1317) Dec. 5	....	Die Brüder Joh. und Werner von Rode quittiren über dreimonatlichen Sold. (vig. b. Nycolai ep.) — Or. Pgm. m. 2 anh. verletzt. S. (912)
— 14	....	Meisterin Clemencia und der Konvent des Kl. Weiher übertragen dem Kl. Mechtern einen von der Nonne Kunegundis, Tochter des verstorbenen Joh. Hardevust in der Mühlengasse, herrührenden Mühlenantheil. (crast. b. Lucie virg.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Konvents. — Gedr.: Qu. 4, 56. (913)
— 27	....	Speier sendet seinen Boten Fritz Grawe nach Köln zur Erhebung der Zollantheile für den Landfrieden. (an sante Johans dage ewang.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 41 m. falschem Datum. (914)
1318 Jan. 2	....	Gr. Adolf VIII von Berg erneuert sein Freundschaftsbündniss mit Köln. (des neisten dages na jairsdage.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 20^{b} n. 27. — Gedr.: Lac. 3, 167; verz.: Qu. 4, 57; vgl.: n. 258, 643 u. s. w. (915)
—	....	Köln erneuert sein Freundschaftsbündniss mit Gr. Adolf VIII von Berg. (des neisten dages na jairsdage.) — Or. Pgm. m. anh. S., weicht von n. 915 nur in den Namen der Bürgen ab. — Verz.: Qu. 4, S. 48 Anm. (916)
— 20	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 695. (vig. b. Angnetis v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (917)
Febr. 3	....	Köln beurkundet, dass Richmod, Wittwe Joh. Scherfgins, für ihren Sohn, den Predigerbruder Heinrich, eine Leibrente erworben. (crast. purif. b. M. v.) — Or. Pgm., S. abgef. (918)
— 14	....	Gr. Adolf VIII von Berg quittirt über rückständig gewesene Bürgerrente von 2 Jahren. (die b. Valentini.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (919)
März 7	....	Ritter Gyso von Molsberg quittirt, zugleich im Namen seines Sohnes Johann, Pr. der Kirche zu Limburg, und seiner Knappen, über dreimonatlichen Sold. (fer. 3 prox. ante Gregorii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (920)
— 20	....	Derselbe erklärt, dass ihm der Unterhalt seiner Pferde vergütet worden sei. (fer. 2 prox. p. dom. remin.) — Or. Pgm. m. anh. S. (921)

(1318) April 3	Oppenheim, Minoriten-Kloster	Der Kölner Notar Hartrad von Medebach transsumirt die (deutsch abgefasste) Botschaft, welche Joh. von Bayen den zu Oppenheim tagenden Landfriedensgesandten der Städte Mainz, Worms, Speier, Oppenheim, Frankfurt, Wetzlar, Friedberg und Gelnhausen Namens des Gr. Gerhard VII von Jülich und der St. Köln überbracht. (indict. 1 . . in stupa fratrum minor. domus in Oppenheyn, pontif. . . Johannis . . pape XXII a. 2.) M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. — Gedr.: Lac. 3, 170 a. d. Priv. v. 1326 fol. 79; verz.: Qu. 4, 58 ex or. — Vgl.: Lac. 3, 170, Ennen, Gesch. 2, 291. (922)
April 15	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, weist Köln an, seine auf S. Walburgistag (in festo b. Walburgis prox. nunc futuro) fällig werdende Rente seiner Tante Mechtild oder dem Vorzeiger zu zahlen. (vig. palmar.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. — Es ergiebt sich hieraus, dass Walburgis (Februar 25) und Walburga (Mai 1) verwechselt werden. Als gebräuchlichster Verfalltermin wird der 1. Mai gelten dürfen. (923)
Mai 4	....	Gr. Wilhelm III von Hennegau, Holland und Seeland, Herr von Friesland und Vogt in den Niederlanden, ermächtigt seinen Bruder Johann, Herrn von Beaumont (Beamunt), mit Köln wegen der Belagerung von Brühl, von wo aus der Landfrieden gebrochen worden, zu verhandeln. (crast. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. Der Schild im Adler zeigt vier Löwen, nicht einen, wie Ennen angiebt. — Gedr.: Qu. 4, 59; verz.: Muller, Regesta Hannonensia 77. (924)
— 25	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für den Inhaber wie n. 715. (fer. 5 p. oct. b. Servacii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (925)
Juni 17	(Koblenz)	Johann II Gr. von Spanheim, Kraft von Greifenstein, Gerh. von Endelstorp Truchsess von Jülich, und die Kölner Bürger Gerh. und Gottschalk Overstolz, Godert der Greve und Godert Hardevust übertragen als Geschworene des Landfriedens ihren Mitverbündeten, den EBB. Peter von Mainz, Balduin von Trier und dem Deutschordenshoch-

(1318)		meister Karl [von Trier], die Ausführung der gegen den friedbrüchigen EB. Heinrich II von Köln zu treffenden Massregeln und ermächtigen sie, Brühl in Pfand zu halten. (an deme samztage in der pingestwochen.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. des EB. Peter, des Hochmeisters, des Gr. Gerhard VII von Jülich und der St. Köln. — Gedr.: Qu. 4, 60. (926)
Juni 17	(Koblenz)	Wie n. 926, jedoch wird EB. Balduin von Trier vor EB. Peter von Mainz genannt. (an deme saymzdaige in der pingistwoichen.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der EBB. Balduin und Peter, des Hochmeisters, des Gr. von Jülich und der St. Köln. (927)
—	Koblenz	EB. Balduin von Trier und der Deutschordenshochmeister Karl bestimmen zusammen mit EB. Peter von Mainz als Schiedsrichter in dem Streite mit dem friedbrüchigen EB. Heinrich II, dass alle diejenigen Personen in Köln, welche zur Stadt und zum Landfrieden gehalten haben, schadlos sein sollen. (an deme samztage na pingisten.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB. Balduin und des Hochmeisters. — Gedr.: Qu. 4, 61. (928)
—	—	EB. Peter von Mainz und der Deutschordenshochmeister Karl zusammen mit EB. Balduin von Trier wie n. 928. (an deme samezdage nach phynkesten.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. des EB. Peter und des Hochmeisters. — Gedr.: Qu. 4, 62. (929)
— 19	Mons	Gr. Wilhelm III von Hennegau, Holland und Seeland, Herr von Friesland, bittet die Grafen von Jülich und von Berg sowie die Städte Köln und Achen nebst allen Geschworenen des Landfriedens, nach Ablauf seines Amtsjahres einen andern Landfriedensvogt zu wählen, da er durch Fehden stark in Anspruch genommen sei. (crast. trinitat.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 83 m. falschem Datum. (930)
— 24	. . . .	Heinrich, Pr. des Marienstifts zu Achen, und Walram von Jülich, beide Kan. zu Köln, zeigen als Vertreter des Kölner Dompropstes und Archidiakons der Pfarrei Friesheim die Bestellung Renards, Sohnes des Ritters Renard Snidwint,

(1318)	zum Schultheiss derselben an. (nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm., S. abgef. (931)
Juni 27	Meister Joh. Nusneit (operarius Argentinensis) quittirt über Vergütung seiner Dienste und Auslagen. (fer. 3 p. f. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Kölner Bürgers Reinkin von Achen und der Strassburger Bürger (Joh.) Merswyn und Peter von Rodenburg. — Gedr.: Qu. 4, 63. (932)
Aug. 22	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Bergheim, für Heinr. von Kusin oder den Vorzeiger wie n. 715. (in oct. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (933)
—	Imagina von Molenark, Wittwe Walrams Herrn von Bergheim, für Heinr. von Kusin wie n. 715. (oct. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (934)
Sept. 9	Matthias, Sohn des Matth. Pantaleon, und zwei Söhne Heinrichs Overstolz weisen der Schwester des ersteren, Guderadis, Nonne im Kl. Mechtern, eine Leibrente von einem Hause in der Thieboldsgasse an. (crast. nativ. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Matth. Pantelun, 1 S. abgef. (935)
Okt. 1	Joh. von Undurtin wie n. 797. (die dom. que est dies b. Remigii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (936)
— 2	Köln gewährt Joh. von der Halle das Bürgerrecht nebst einer Rente gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 65. (937)
— 3	Knappe Adam von Morshoven wie n. 695. (fer. 3 p. f. b. Remigii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (938)
— 4	Gyso Herr von Molsberg erklärt zusammen mit seinem Sohne, dem (Limburger) Pr. Johann, dass Köln sie für Kriegsdienste und Verluste vollkommen entschädigt habe. (fer. 4 prox. p. f. b. Remigii.) — Or. Pgm., S. abgef. (939)
— 7	Derselbe erwirbt das Bürgerrecht der St. Köln, verspricht ihren Angehörigen Schutz in seinem Gebiete und verpflichtet sich gegen eine Rente zur Kriegshülfe im städtischen Solde. (sabb. p.

(1318)		f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 66. (940)
Okt. 7	....	Derselbe quittirt über einen Vorschuss von 4 Jahresrenten. (sabb. prox. p. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (941)
— 16	....	Propst, Meisterin und Konvent des Marienklosters vor Andernach verzichten zusammen mit genannten Töchtern Gerhards und Marsils von Paleis auf Mühlenantheile. (fer. 2 prox. ante f. b. Luce ew.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Pr. u. des Konvents. — Gedr.: Qu. 4, 67. (942)
— 16	....	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Kaster, für seinen Arzt Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (crast. ss. Mauror. martir.) — Or. Pgm. m. anh. S. (943)
— 28	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (die ss. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (944)
Nov. 8	....	Ritter Kraft von Greifenstein wie n. 695. (fer. 4 prox. ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (945)
Dec. 1	....	Kunegundis, Wittwe Johanns von Rode, für den Inhaber wie n. 715. (crast. s. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Ritter Werners von Rode (sororius der Ausstellerin). (946)
— 13	....	Ritter Tilmann Herr von Rheinbach für Heinr. von Reyde wie n. 715. (die b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (947)
— 14	Köln	Der Notar Herm. von Rheinberg (de Berka) transsumirt auf Ersuchen der städtischen Rentmeister Rutger von Lyskirchen und Joh. Hardevust die Urkunden der EBB. Peter von Mainz und Balduin von Trier d. d. Koblenz 1318 Juni 17 (n. 928 und 929). (indict. 2 in domo quondam Gerardi dicti Gebure.) M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. (948)
— 24	Koblenz	EB. Balduin von Trier verkündet die Entscheidung, die er in dem Streite zwischen EB. Heinrich II einerseits, der St. Köln und dem Gr. Gerhard VII von Jülich andererseits mit dem Hochmeister Karl und dem EB. Peter von Mainz vereinbart. Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 68. (949)

1319		
Jan. 26	......	Friedr. Herr von Malberg für seinen Kölner Wirth Herm. Rufus wie n. 715. (crast. convers. s. Pauli.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (950)
Febr. 3	....	Wilhelm von Millen, Herr von Wickrath, wie n. 940. (crast. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Verz.: Qu. 4, 69. (951)
März 26	....	Werner von Rode erneuert als Besitzer der Hälfte des Schlosses Rode das von seinen Ahnen mit Köln geschlossene Bündniss und wird Bürger der Stadt unter der Verpflichtung zur Kriegshülfe gegen Rente und Sold. — (fer. 2 ante f. b. Quirini mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. Werners u. der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 60b n. 83. — Gedr.: Qu. 4, 71; verz.: Lac. 3, S. 57 Anm. 3. (952)
April 21	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Waltelm Roistoc wie n. 715. (vig. b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Auch hier steht im Texte Walburgis st. Walburge. Vgl. n. 923. (953)
— 27	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für seine Tante Mathilde wie n. 715. (fer. 6 ante f. b. Walburge.) — Or. Pgm. m. anh. S. (954)
Mai 14	....	Werner von Rode, Sohn des verstorbenen Jülicher Truchsessen Werner, quittirt über rückständig gebliebene Rente. (fer. 2 ante ascens. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (955)
Juli 4	....	EB. Heinrich II verspricht unter Bürgschaft genannter Edlen den rheinabwärts gehenden Schiffen freies Geleit von Remagen bis Köln, vorbehaltlich des Bonner Zolles. (fer. 4 p. oct. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. des EB., des Gr. Ruprecht III von Virneburg, Hartrads VIII Herrn von Merenberg, des Gr. Johann I von Nassau [-Dillenburg] und Friedrichs III von Ehrenberg. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 73 n. 112. — Gedr.: Lac. 3, 174; Qu. 4, 72. (956)
Aug. 22	....	Imagina (Mena) Herrin von Molenark für Gerh. Roitstock wie n. 715. (oct. assumpc. b. M.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Imaginas und des Gr. Gerhard VII von Jülich. (957)
— 29	....	Wilhelm und sein Bruder Konrad, Pfarrer von Friesheim, Söhne des Vogtes Reinard von Fries-

(1319)		heim, sühnen sich mit Köln und entbinden ihre Bürgen aller Verpflichtungen. (in die decollacion. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Vogtes Reinard. (958)
Okt. 1	....	Adam von Morshoven für Heinr. von Paradies wie n. 715. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (959)
—	....	Joh. von Undurden wie n. 797. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (960)
— 14	Avignon	P. Johann XXII beauftragt den Abt [Alexander] von Deutz, den Scholaster von Bonn und den Kölner Kan. Alexander von Lennep, die Sache der von EB. Heinrich II fälschlich beschuldigten und ungehört mit dem Interdikt belegten St. Köln zu untersuchen und zu entscheiden. (2. id. octobr., pontif. n. a. 4.) — Zwei gleichlautende Originale a. Pgm., eines mit gleichzeitiger Dorsualnotiz. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 3 n. 11. — Gedr.: Lac. 3, 176; verz.: Qu. 4, 73. (961)
— 31	....	Friedr. Junker von Malberg wie n. 695. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. zerbroch. anh. S. (962)
Nov. 3	....	Dietr. Herr von Rheinbach für Richolf von Mommersloch und Ludwig, Sohn Gysos, wie n. 715. (crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 74 m. falschem Datum. (963)
— 6	....	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Kaster, für seinen Arzt Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. — (3. fer. ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (964)
— 9	....	Knappe Joh. von der Halle für Joh. von Mirwilre wie n. 715. (fer. 6 ante. . f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (965)
— 12	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (crast. b. Marthini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (966)
— 29	....	Der Knappe Wilhelm, Sohn Kumpayns, schwört Urfehde bezüglich seiner Gefangenhaltung und verspricht Freundschaft. (vig. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. [Bruno]nis de Halle und Arnolds von Bachem. — Verz.: Qu. 4, 75. (967)
Dec. 21	Köln	Ritter Kraft von Greifenstein für seinen Verwandten Konrad von Heyger wie n. 715. (die b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (968)

(1319) Dec. 26	....	Ritter Werner von Rode für Grete von der Marspforte wie n. 715. (1320, crast. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (969)
— 31	....	Derselbe wie n. 695. (1320, fer. 2 p. f. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (970)
[c. 1320]	....	Gr. Johann I von Sayn bittet die St. Köln, Hilger von der Stesse zur Bezahlung einer Summe, die er ihm schulde, zu veranlassen. — Or. Pgm., S. abgerissen. — Gr. Johann I stirbt 1324; die Schrift der Urkunde gehört der ersten Hälfte 14. Jhdts. an. (971)
1320 Jan. 11	....	Der Kan. Heinr. Junker von Reifferscheid gelobt der St. Köln, welche ihm die Erbrente seines Vaters und das Bürgerrecht übertragen hat, Freundschaft und Kriegshülfe. (sabb. p. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. verkehrt anh. wohlerhalt. S. — Gedr.: Qu. 4, 76. (972)
— 17	....	Derselbe wie n. 695. (fer. 6 p. oct. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (973)
Febr. 11	....	EB. Balduin von Trier einigt sich mit Köln dahin, dass Brühl dem Gr. Johann I von Spanheim als Burggrafen übergeben werden soll, nachdem EB. Heinrich II die mit dem Hochmeister Karl als Bevollmächtigten des Landfriedensbundes getroffenen Vereinbarungen nicht gehalten. (fer. 3 ante f. b. Valentini mart.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 77; daselbst ist u. a. S. 64 Zeile 8 v. u. statt des sinnentstellenden ‚nunc‘ zu lesen: ‚minime‘. (974)
— 13	....	Ritter Werner von Rode wie n. 695. (vig. b. Valentini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (975)
— 15	....	Ritter Wilhelm von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (crast. b. Valentini.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (976)
— 18	Avignon	P. Johann XXII wiederholt in wenig abweichender Form n. 961. (12. kal. martii, pontif. n. a. 4.) — Zwei Or. Pgm. m. B. Gleichzeitige (nicht römische) Dorsualnotiz auf Expl. a: 6. die mensis marcii protestatus fuit Henricus dictus Episcopus procurator civitatis Coloniensis, quod non steterit per eum, quominus dictam literam bulatam habere cicius non poterat; tes es:

(1320)		Conradus de Bremen. Henricus de Herle. — Gedr.: Qu. 4, 70 zu 1319 Februar 20. (977)
März 13	....	Sechs genannte Mitglieder der Familie Fleck quittiren über dreimonatlichen Sold. (fer. 5 p. Gregorii.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. von Dietr. u. Daniel Fleck. (978)
— 14	....	Rudolf von Reifferscheid, Herr zu Millendonk, quittirt über 250 Mark Sold, die er wegen Burg und Flecken Brühl für die Zeit vom 28. Febr. bis 30. Mai erhalten. (fer. 6 p. Gregorii pape.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (979)
— 16	....	Franko, Pfarrer von Lechenich und Dekan der Christianität Bergheim, beurkundet, dass er am 25. Februar als Vorsitzender der Synode zu Hochkirchen die Gemeinde daselbst und nicht das Kl. Steinfeld zur Instandhaltung des Kirchhofthores verpflichtet habe. (dom. passion. dom.) — Or. Pgm. m. anh. wenig verletzt. S. des Pfarrers, 2 S. abgef. — Gedr.: Annalen 24, 276. (980)
— 19	....	Die Rentmeister Rutger von Lyskirchen und Joh. Hardevust beurkunden, dass ihnen Ritter Hilger von der Stesse 5000 Mark als Rentkapital übergeben habe. (fer. 4 p. dom. iudica.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gottschalks Overstolz. (981)
April 10	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Joh. von Mirwilre und dessen Frau wie n. 715. (fer. 5 p. oct. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (982)
— 12	....	Ritter Rudolf von Reifferscheid, Herr zu Millendonk, ermächtigt Konst. von Lyskirchen zur Erhebung der 250 Mark, welche ihm für die Zeit vom 30. Mai bis 29. August wegen Stadt und Schloss Brühl zustehen. (sabb. prox. ante fest. Tyburcii et Valeriani.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. (983)
Mai 26	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für den Vorzeiger wie n. 715. (fer. 2 p. oct. penthecost.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (984)
Juni 2	....	Gr. Gerhard VII von Jülich schliesst mit der St. Köln auf 4 Jahre ein Schutz- und Trutzbündniss wider EB. Heinrich II. (crast. oct. octavar.

(1320)		pentecost.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Gr. (985)
Juli 6	....	Gr. Adolf VIII von Berg für Heinr. Hardevust wie n. 715. (in oct. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. anh. schön erhalt. S. (986)
— 7	....	Der Abt (Alexander) von Deutz, der Scholaster von Bonn und der Kan. Alexander von Lennep entscheiden als vom Papste bestellte Richter, dass die von EB. Heinrich II gegen Bürgerschaft und Klerus von Köln erlassenen Sentenzen nichtig sein sollen. (crast. oct. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. 3 anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 3 n. 12. — Gedr.: Qu. 4, 82. (987)
—	....	B. Adolf I von Lüttich und Gr. Gerhard VII von Jülich erklären als Schiedsleute, dass EB. Heinrich II die von Klerus und Bürgerschaft gegen sein Verfahren eingelegte Berufung als kanonisch anzuerkennen habe. (crast. oct. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. 2 anh. verletzt. S. — Gedr.: Qu. 4, 81 mit falschem Datum u. falschem Regest. (988)
— 15	....	Ritter Kraft von Greifenstein quittirt über halbjährlichen Sold. (in f. divis. ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S. (989)
—	....	Ditmar von Friedberg wie n. 989. (die divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚[T]hitwini de Wizcil'. (990)
—	....	Arnold von Holthoven, Wolter von Boslar und Hoinkin von Hengstenbeck wie n. 989. (die divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Arnolds (?). (991)
—	....	Die Knappen Egidius von der Hegen, Joh. von dem Wiere, Joh. von Bracht und Dietr. von Süsteren wie n. 989. (die divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Gilles von Halegem (?)' und Johanns von Bracht. (992)
—	....	Die Brüder Welter und Christian von Bochheim wie n. 989. (die divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Johanns v. d. Halle. (993)
— 16	....	Wilh. von Mersheim wie n. 989. (crast. divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Daniel Fleck. (994)
— 18	....	Knappe Pawin von Birgel und Genossen wie n. 989. (fer. 6 p. f. divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. von Dietr. u. Daniel Fleck. (995)
— 21	....	Knappe Dietr. von Niehl wie n. 978. (vig. b.

(1320)		Marie Magd.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Johanns v. d. Halle. (996)
Aug. 14	....	Der Kölner Kan. Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, für Franko vom Wasserfasse wie n. 715. (vig. assumpcion. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (997)
—	....	Ritter Rudolf von Reifferscheid, Herr zu Millendonk, sühnt seinen Erstgeborenen Friedrich mit Ludwig von Kinzweiler, Deutschordenskomtur zu Gürath (Judenrode). (vig. assumpcion. b. M. v. glor.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (998)
— 15	....	Gr. Gerhard VII von Jülich fällt als gekorener Schiedsmann einen Spruch in dem Streite zwischen EB. Heinrich II und der St. Köln. (up den dag des hoegeczydes unser vrouwen sinte Marien dat sii zů hymmele upvůyr.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Maastrichter Propstes Joh. v. Kuik, 1 S. abgef. — Gedr.: Lac. 3, 180 a. d. Priv. v. 1326 f. 75; verz.: Qu. 4, 84. (999)
Sept. 24	....	Pr. Heinrich von Bonn sowie die Ritter Friedr. von Ehrenberg und Heinr. von Hüchelhoven versprechen der St. Köln, bis zum 5. Oktober die Ausführung des Schiedsspruches vom 7. Juli n. 988 zu bewirken. (des gůdensdages na sente Mattheus dage des apostels.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des Pr. Heinr. (ad causas), Friederici Jungi de Erinberg und 1 unkenntl. S. — Gedr.: Qu. 4, 85. (1000)
Okt. 1	....	Joh. v. Undurden wie n. 797. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1001)
— 2	....	Dietrich Herr von Rheinbach für Richolf von Mommersloch wie n. 715. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1002)
—	....	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Bergheim, für Imagina, Edle von Molenark, Wittwe des Herrn von Bergheim, wie n. 715. (crast. b. Remigii conf.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1003)
— 10	....	Ritter Dietrich der Ältere Herr von Limburg [-Styrum] und sein Sohn Johann quittiren über Sold und Entschädigung. (die b. Gereonis.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Gr. Adolf VIII von Berg sowie Johanns und Dietrichs von Limburg. — Gedr.: Qu. 4, 86. (1004)

(1320)	
Okt. 13	EB. Heinrich II sühnt sich mit Köln. (fer. 2 p. f. b. Gereon.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 5 n. 21. — Gedr.: Qu. 4, 88. (1005)
— —	Die Pröpste Heinr. von Bonn, Ruprecht III Gr. von Virneburg, Konrad III Herr von Tomberg, Joh. von Kerpen und Eberhard von Tomberg treten dem vom Grafen von Jülich ihnen verkündeten Landfrieden bei. (fer. 2 p. f. b. Gereon.) — Or. Pgm. m. 5 anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 87. (1006)
— 30	Ritter Arnold von Bachem und 5 Genossen wie n. 1004. (fer. 5 p. f. b. Symon. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. 1 anh. verletzt. S. (1007)
— 31	Friedr. Junker von Malberg wie n. 695. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1008)
—	Rudolf von Reifferscheid, Herr zu Millendonk, quittirt über Erstattung der Ausgaben, die er gemäss dem Spruche des Gr. von Jülich, Werners von Rode und des Vicegreven Gobelin Hardevust wegen Brühl gemacht. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. Rudolfs, 4 S. abgef. (1009)
Nov. 3	Knappe Dietr. von Eil quittirt über neunmonatlichen Sold. (crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. S. Johanns v. d. Halle. (1010)
— 5	Kraft Herr von Greifenstein quittirt über Bürgerrente. (fer. 4 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1011)
— 7	Ritter Joh. Butschart von Andernach sowie seine Söhne Joh., Peter, Kan. an S. Florin zu Koblenz, und Franz übertragen die Entscheidung in ihrem Streite mit Köln wegen Niederlegung des Hauses Frechen genannten Kölner Schöffen. (fer. 6 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. 2 anh. unkenntl. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 65 n. 99. — Gedr.: Qu. 4, 90 m. falschem Datum. (1012)
— 10	Walter Freier von Dern für den Inhaber wie n. 715. (vig. Martini ep. hyemal.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (1013)
[nach Novemb. 11]	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Kaster, für seinen Arzt Meister Heinr. von Ahrweiler

(1320)	wie n. 715. (Or. Pgm. m. anh. verletzt. S.) — Zur Datirung: der Text hat: ‚in f. b. Martini preterito‘. (1014)
Nov. 14	Daniel Fleck, Kan. an S. Kunibert, Gerh. Garze und 7 andere Knappen wie n. 1004. (fer. 6 p. f. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. Dietrichs Fleck des Älteren u. des Kan. Daniel. (1015)
— 17	Joh. von der Halle verspricht in seinem Streite mit Köln die Entscheidung des Rathes anzuerkennen. (des maindais na s. Martins dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. Joh. v. d. Halle und Friedr. v. Reifferscheid und Millendonk. (1016)
— 22	Knappe Welter von Rottum (Roitheym) quittirt über Sold. (die Cecilie.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Joh. Huphase. (1017)
Dec. 2	Werner Herr von Rode quittirt über Rente, die seinem verstorbenen Bruder Johann zuständig gewesen. (fer. 3 p. f. b. Andree.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1018)
— 12	Die Brüder Joh. von Berge und Herm. von Lorsbeck sowie Wilh. Kumpayn wie n. 1017. (fer. 6 p. f. b. Nycolay ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Dietr. [im Texte ‚Tilmannus‘] Fleck. (1019)
— 15	Tilmann Fleck und gen. Angehörige wie n. 1017. (fer. 2 p. f. b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Dietr., Daniel und Tilmann Fleck. (1020)
—	Gelys von Herchen (Hercheym), Joh. von Bracht und andere wie n. 1017. (fer. 2 p. Lucie v.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S., Cilles v[an] Halege’. (1021)
—	Wilh. Rolevin wie n. 1017. (fer. 2 p. f. b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Dietr. Fleck. (1022)
— 23	Christian von Rottum und Joh. Kaltys wie n. 1017. (fer. 3 prox. p. f. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. schön erh. S. von Tilmann Fleck. (1023)
1321	
Jan. 7	Ritter Werner von Rode wie n. 695. (crast. epiph.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1024)
— 29	Welter von Rottum wie n. 1017. (fer. 5 p. convers. b. Pauli ap.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. Jordani Mule de Binsfelt militis. (1025)

(1321)		
Febr. 2	....	Herm. von Ennenberg quittirt über 20 Mark, die ihm Hilger [von der Stesse] gezahlt. (in purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Vgl. n. 1028. (1026)
— 4	....	Ritter Heinr. von Baal (von der Balin) schwört für sich und seine Söhne Gumpert und Giselbert nach Aussöhnung mit Emund Birklin Urfehde. (fer. 4 p. purif. b. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. Henrici de Bale militis. (1027)
— 9	....	Herm. von Ennenberg (Eyninberch) sühnt sich unter Vermittlung des Kölner Rathes mit Ritter Hilger von der Stesse und empfängt von diesem 70 Mark. (fer. 2 p. f. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1028)
— 15	....	Ritter Wilhelm von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (crast. b. Valentini.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1029)
— 23	....	Werner der Jüngere de Horreo, Schöffe zu Köln, und seine Frau Richmudis geben den Eheleuten Heinr. Koninch und Sophie ein Grundstück in der S. Severinspfarre auf 6 Jahre in Pacht. (vig. b. Matthie ap.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. (1030)
März 10	....	Ritter Arnold der Jüngere von Bachem erwirbt gegen Zusage von Schutz und Förderung das Bürgerrecht der Stadt Köln nebst einem Rentlehen. (fer. 3 p. dom. invocav.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1031)
— 14	....	Der enge und der weite Rath schliessen einen Vertrag, nach welchem bei stattfindendem Aufruhr das Gericht an Stelle der Schöffen entscheiden soll, während dem engen Rath die Friedensvermittlung bei Selbsthülfe übertragen wird. (sabb. prox. p. dom. invocav.) — Or. Pgm. m. 65 anhgdn., meist verletzten Siegeln der Rathsherren an 16 Schnüren, 1 Schnur ist ausgetrennt, die Zahl der Siegel kann beträchtlich grösser gewesen sein. — Gedr.: Lac. 3, 182; verz.: Qu. 4, 94. (1032)
April 13	....	EB. Heinrich II verspricht der St. Köln, seine Schutzbriefe für die Juden gemäss den darin enthaltenen Bestimmungen zu erneuern und durch das Domkapitel mitbesiegeln zu lassen. (crast.

(1321)		palmar.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 80 n. 127. — Gedr.: Qu. 4, 95. (1033)
April 27	....	Gr. Adolf VIII von Berg für Heinr. Hardevust wie n. 715. (crast. dom. quasimodogen.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1034)
Mai 4	Avignon	P. Johann XXII beauftragt den Abt [Reinhard] von Altenberg, den Pr. [Johann] von Rees und den Dekan [Friedrich] von Xanten mit der Entscheidung des Streites, der sich zwischen der St. Köln einerseits, dem Deutschordenskomtur und dem Kl. S. Klara andererseits wegen der Ableitung des [Hürther] Baches erhoben hat. (4. non. maii, pontif . . a. 6.) — Or. Pgm. m. B. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol 3^{b} n. 13. — Gedr.: Qu. 4, 96. (1035)
— 6	....	Ropert von Bacharach sühnt sich mit dem Kölner Bürger Joh. Molgin. (fer. 4 p. dom. misericord.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Friderici Szezzelini militis . . en' und S. ‚H(enrici) dicti Vurdirsach'. (1036)
— 13	....	Friedr. Herr von Schleiden und seine Frau Johanna erklären, dass der Rottzehnte im Lande Schleiden auf immer dem Kl. Steinfeld zustehe. (up sente Servois dagh.) — Or. Pgm. m. 2 anh. verletzt. S. — Gedr.: Annalen 24, 277. (1037)
—	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, wie n. 695. (die b. Servacii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1038)
—	Blankenberg	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für den Juden Meyer von Siegburg wie n. 715. (die s. Servacii conf.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1039)
— 25	....	Franz, gen. Fränzchen, Sohn des Ritters Johann Butschart von Andernach, sühnt sich mit der St. Köln und verspricht derselben fortan seine Hülfe gegen eine jährliche Rente. (die b. Urbani pape.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Joh. Butscharts u. wohlerhalt. S. seines Sohnes. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 65 n. 100. — Gedr.: Qu. 4, 97 m. falschem Datum. (1040)
— 30	....	Gobelin von Merkenich schwört Urfehde bezüglich seiner Gefangenschaft. (sabb. p. f. ascension. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. Heinr. vom

(1321)	Kusin, Gerh. Scherfgin u. Joh. Quattermart. — Gedr.: Qu. 4, 99. (1041)
Mai 31	Gerh. Scriver von Merkenich schwört zusammen mit genannten Angehörigen der St. Köln Urfehde bezüglich seiner Gefangenschaft. (die dom. p. f. ascension. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Heinr. Grin, Heinr. v. Kusin u. Tilmann v. Pfau. — Gedr.: Qu. 4, 100. (1042)
Juni 6	Bruno von Nievenheim mit seinen Ohmen Gerh. und Tilmann wie n. 1042. (vig. penthecost.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. Rabodos (van dem Wier), Ottos von Nievenheim u. 1 unkenntl. S. (1043)
Aug. 15	Joh. von der Halle wie n. 695. (in die assumpcion. b. M. v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1044)
Sept. 18	Kraft von Greifenstein wie n. 695. (fer. 6 p. exaltac. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1045)
Okt. 1	Joh. von Undůrden wie n. 797. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1046)
— 7	Emund Birklin und 4 Genossen treten gegen Wilh. Rost und dessen genannte Helfer in den Dienst der St. Köln unter der Bedingung, dass, falls einer von ihnen erschlagen wird, das Verhältniss gelöst werden kann. (fer. 4 p. f. b. Remigii conf.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Joh. Huphase, 4 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 102. (1047)
Nov. 6	Gr. Gerhard VII von Jülich für seine Verwandte Imagina von Molenark wie n. 715. (fer. 6 p. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1048)
— 10	Walter Freier von Dern für den Vorzeiger wie n. 715. (vig. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1049)
— 10	Der Kölner Kan. Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (vig. b. Martini ep. hyemal.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Fahne, Gesch. d. Gr. zu Salm-Reifferscheid 2, 145. (1050)
— 11	Ritter Werner von Rode wie n. 695. (f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1051)

(1321) Nov. 11	....	Fränzchen, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, wie n. 695. (die b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1052)
— 13	....	(Dietr.) Fleck der Ältere wie n. 695. (crast. b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1053)
— 15	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Arzt Meister Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (dom. prox. p. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1054)
— 26	....	Ritter Tilmann Herr von Rheinbach wie n. 695. (crast. b. Katherine v. et mart. glor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1055)
Dec. 7	....	Aebtissin und Konvent des Kl. Benden verkaufen dem städtischen Protonotar Mag. Joh. von Pothoven Einkünfte von den Rheinmühlen, welche ihnen die Begine Johanna von Landskron vermacht. (crast. b. Nycolai ep.) — Or. Pgm. m. anh. wohlerhalt. S. der Aebtissin. (1056)
1322 Jan. 13	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 695. (fer. 4 p. epiph.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1057)
Febr. 1	....	Ritter Werner von Rode wie n. 695. (vig. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. sehr verletzt. S. (1058)
— 17	....	Aebtissin und Konvent des Kl. Mariengarten übertragen zusammen mit Metildis Scherfgin deren ererbte Mühlenantheile auf Herm. Knoiart. (fer. 4 p. f. b. Valentini mart.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der Aebtissin. (1059)
März 25	....	Komtur Dietr. von Mündelheim (Mundelincheym) und die Brüder vom Deutschen Hause zu Köln nehmen ihren Bäcker Hermann zum Diener an und versprechen ihn wie einen Laienbruder zu halten. (in anunciac. b. M. v.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Hennes, Urkb. des dtsch. Ordens 2, 417; Qu. 4, 110. (1060)
April 19	....	Reinold I, Herr von Montjoie und Falkenburg, für Druda von der Trankgasse wie n. 715. (crast. domin. quasimodo.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. (1061)
Mai 9	....	Knappe Adam von Morshoven für den Inhaber wie n. 715. (dom. die p. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1062)

(1322) Mai 17	....	Gottfried II, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 695. (fer. 2 p. f. b. Servacii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1063)
Juli 22	....	Die Eheleute Heinr. und Mechtild aus (Marien-) Berg verkaufen dem Kl. Steinfeld einen Rottzehnten bei Call. (die b. Marie Magd.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Friedrichs von Schleiden. — Gedr.: Annalen 24, 278. (1064)
August 5	....	Heinr. Herr von Malberg erwirbt gegen Zusage von Kriegshülfe und Beschützung der Kölner in seinen Landen das Bürgerrecht nebst einem Rentlehen. — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 52 n. 64. — Gedr.: Qu. 4, 111. (1065)
—	....	Derselbe wie n. 695. (fer. 5 p. f. b. Petri ad vinc.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1066)
— 17	....	Der Kölner Kan. Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (in oct. b. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1067)
Sept. 20	....	Ritter Arnold der Jüngere von Bachem für Herm. von Aue wie n. 715. (vig. b. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1068)
— 25	....	Joh. von der Halle wie n. 695. (sabb. p. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1069)
Okt. 1	....	Joh. von Undurden wie n. 797. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1070)
— 3	....	Dietr. Fleck der Ältere für den Vorzeiger wie n. 715. (die dominica prox. p. Remigii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1071)
— 11	....	Gr. Adolf VIII von Berg für Heinr. Hardevust wie n. 715. (crast. b. Gereon.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1072)
— 19	....	Friedrich Herr von Schleiden vermittelt einen Ausgleich in dem Zehntstreit zwischen Kl. Steinfeld und seinen Dörfern Harperrath (Hartmannsroth), Bronsfeld (Prunczvelt), Schöneseiffen (Schounesẙva), Schleiden und andern Orten diesseits der Olef. (des neysten daghe nå sente Lüx daghe.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. Friedrichs, seiner Frau Johanna, des Abtes [Friedrich] und des Konvents von Steinfeld. — Gedr.: Annalen 24, 279. (1073)

(1322) Nov. 9	....	Gr. Gerhard VII von Jülich, als Herr von Bergheim, für seine Verwandte (soror) Imagina wie n. 715. (fer. 3 ante Marthyni.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1074)
— 10	....	Ritter Tilmann, Herr von Rheinbach, wie n. 695. (vig. b. Martini ep. hyemal.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1075)
— 11	....	Ritter Werner der Jüngere von Rode wie n. 695. (f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1076)
— 12	....	Frenzgin, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, wie n. 695. (die b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1077)
— 15	Brauweiler	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Kleriker und Arzt Mag. Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (fer. 2 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Spuren des rückseitig aufgedrückt. S. (1078)
— 17	....	EB. Heinrich II und Gr. Gerhard VII von Jülich vermitteln einen Ausgleich zwischen der St. Köln einerseits, Wilhelm Rost, Emmerich von Disternich und deren Genossen andererseits. (an dem gůdenstage na s. Mertins dage.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. des EB., des Gr. von Jülich, der Stadt (ad causas), der Ritter Wilh. Rost und Konrad v. Binsvelt, des Burggr. Gerh. v. Odenkirchen, Rabodos v. Wyer und Emerichs v. Disternich, 1 S. unkenntl. (1079)
— 18	....	Ritter Werner, Herr von Rode, wie n. 695. (in oct. b. b. [!] Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1080)
— 24	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (vig. b. Katerine v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1081)
— 30	....	Dekan Joh. und das Kapitel der Kirche zu Emmerich nehmen von der Abtei S. Pantaleon den Hof und das Schultheissenamt zu Warbeyen (Weyrbedde) in Pacht. (die b. Andree ap.) — Gleichzeit. Kopie a. Pgm. ohne Besiegelung. Vgl. Dederich, Annalen d. St. Emmerich 601. (1082)
Dec. 17	....	Ritter Werner von Rode bescheinigt den Empfang der Summe von 1400 Mark, welche die St. Köln nach der Entscheidung des EB. für ihre Sühne mit Wilh. Rost und dessen Helfern zu zahlen hatte. (fer. 6 p. f. b. Lucie v.) — Or. Pgm.

		m. wohlerhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 114; vgl. oben n. 1079. (1083)
1323 Jan. 11.	....	EB. Heinrich II weist der St. Köln als Beihülfe zu der Abfindungssumme für Wilh. Rost und dessen Helfer wegen des Treffens bei Frechen 933 Mark von seinen Zollstätten Neuss und Rheinberg an. (fer. 3 p. f. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 115. (1084)
März 3	....	Wilh. von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (fer. 5 p. dom. qu. c. oculi.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1085)
— 9	Avignon	P. Johann XXII ersucht auf Bitten der St. Köln den EB. Heinrich II, die Verhängung von Bann und Interdikt wegen Immunitätsverletzung so zu beschränken, dass jedesmal nur die zunächst berührte Pfarrei mit der Censur belegt wird. (7. id. martii, pontif. n. a. 7.) — Or. Pgm. m. B. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 3[b] n. 14. — Gedr.: Qu. 4, 117. (1086)
— 19	....	Der Abt [Reinhard] von Altenberg beauftragt in Übereinstimmung mit den übrigen vom apostolischen Stuhle ernannten Richtern unter Mittheilung von Anfang und Schluss des päpstlichen Mandats von 1321 Mai 4 n. 1035 den Dekan von S. Aposteln bis auf Widerruf mit seiner Vertretung in der Streitsache zwischen Köln und dem Deutschen Orden. (sabb. p. dom. iudica.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1087)
—	....	Der Dekan des Stiftes Xanten an den Kantor von S. Aposteln wie n. 1087. (sabb. p. dom. iudica.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1088)
—	....	Der Propst (Johann) von Rees an den Dekan von S. Aposteln wie n. 1087. (sabb. p. dom. iudica.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. (Antiker Intaglio.) (1089)
April 4	....	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg wie n. 695. (crast. dom. qu. c. quasimodo.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1090)
— 10	....	Joh. von Embken und Herm. von Tomberg, Schöffen zu Zülpich, sowie Gerh. Schornstein und Heinr. Schornstein von Sievernich erheben Klage gegen

4*

(1323)	den Rath von Köln, der ihnen das nach der Schlacht bei Frechen versprochene Geld vorenthält. (an deme sundage misericordia domini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. von 2 anh. S. (1091)
Mai 2	Äbtissin Agnes und der Konvent des Kl. Mariengarten übertragen dem Bürger Joh. Kleingedank die Mühlenantheile seiner im Kloster befindlichen Töchter Katharina und Lore. (fer. 2 p. f. b. Philippi et Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der Äbtissin. (1092)
— 15	Rainald (II), Sohn des Gr. von Geldern, verspricht den Kölner Bürgern in seinem Gebiete Schutz zu Wasser und zu Lande. (up den heyligin dach pingsten.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 49 n. 56. — Gedr.: Lac. 3, 197; Qu. 4, 118. (1093)
— 20	Rainald (II), Sohn des Gr. von Geldern, quittirt über 500 Mark Rente, welche die St. Köln seinem Vater schuldete, und weist dieselbe an, fortan jährlich auf S. Martinstag an Herm. von Leudesdorf Zahlung zu leisten bis zum Gesammtbetrage von 350 Mark. (des neesten vridachs na penxten.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1094)
— 21	Joh. van der Straten, Rentmeister des edlen Junkers Rainald (II) von Geldern, bescheinigt den Empfang von 500 Mark Rente, welche die St. Köln dem Vater seines Herrn geschuldet. (sabb. p. f. penthecost.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1095)
Juni 22	Heinr. Herr von Malberg wie n. 695. (fer. 4 ante f. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1096)
Juli 30	Joh. von Kleve, Dekan und Archidiakon der Kölner Kirche, verspricht die Entscheidung anzuerkennen, welche der Rath zwischen ihm und seinen Verwandten einerseits sowie Matthias Overstolz dem Jüngern andererseits fällen werde. (sabb. p. f. b. Panthaleon.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 60 n. 81. — Gedr.: Qu. 4, 120. (1097)
—	Ritter Werner Herr von Rode für die Wittwe Aleidis Morart wie n. 715. (sabb. p. f. b. Panthaleon.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1098)

(1323)		
Aug. 11	....	Richard, Pfarrer von S. Maria Ablass, beurkundet, dass Hadwig, Tochter des Urias vom Eisenmarkte, das Gelübde der Keuschheit abgelegt und ihren Mühlenantheil ihrem Bruder Heinrich übertragen habe. (crast. b. Laurentii mart.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1099)
Sept. 8	....	Joh. von der Halle quittirt über Sold. (ipso die nativ. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1100)
— 25	....	Ritter Gyso Herr von Molsberg ersucht die Stadt, von seiner Bürgerrente 40 Mark an Druda, Wittwe Joh. Anselms, und deren Sohn Joh. sowie 10 Mark dem Goldschmiede Bruno de Caldario zu zahlen. (dom. die ante f. b. Michaelis.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1101)
Okt. 1	....	Joh. von Undurden wie n. 797. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1102)
— 25	....	Ritter Arnold der Jüngere von Bachem quittirt über Bürgerrente, die der Schildmacher Anselm für ihn empfangen. (fer. 3 p. Severini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1103)
— 29	....	Knappe Girgin von Huntzheym entsagt allen Ersatzansprüchen an Köln. (crast. b. Symonis et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Arnoldi de Scindehofe‘ (Text: de Lutzheym) und ‚Jordani Mule de Binzvelt‘. (1104)
Nov. 7	....	Werner Herr von Rode wie n. 695. (fer. 2 ante Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1105)
— 9	....	Gr. Gerhard VIII von Jülich für seinen Arzt Heinrich von Ahrweiler wie n. 715. (fer. 4 ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Spuren des rückseit. aufgedr. S. (1106)
—	....	Ritter Friedr. von Reifferscheid, Sohn Rudolfs von Reifferscheid und Millendonk, verzichtet auf Ersatz des Getreides, das ihm seitens der St. Köln bei der Belagerung der Burg Hostaden von seinem Hofe Gürath (Jûdenrode) genommen worden. (fer. 4 ante f. b. Martini hyemal.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1107)
— 11	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 695. (in f. b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1108)
[c. Nov. 11]	....	Ritter Werner der Jüngere von Rode wie n. 695. — Or. Pgm. m. anh. S. (1109)

(1323)		
Nov. 15	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (fer. 3 p. f. b. Kuniberti.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1110)
— 23	....	Dietr. Fleck für den Vorzeiger wie n. 715. (fer. 4 ante Katherine v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1111)
Dec. 2	....	Gotthard von Jülich, Herr zu Bergheim, erwirbt gegen Zusage von Schutz und Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht nebst einem Rentlehen. (des vridais na sente Andreis dage.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. ‚Godefridi de Juliaco militis' und der St. Köln. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 71b. — Verz.: Qu. 4, 122. (1112)
— 7	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (crast. b. Nycolai ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1113)
— 10	....	Ritter Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, für die Herrin von Molenark oder deren Bevollmächtigte wie n. 715. (sabb. prox. p. f. b. Nycolai ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1114)
1324	....	Friedr. und Konrad der Jüngere, Herren von Schleiden, ersuchen Köln, sich mit ihrem Verwandten, dem Kölner Vogte, gütlich zu vergleichen, da sie sonst diesem beistehen müssten. — Or. Pgm. m. gleichzeit. Korrekturen und verletzt. anh. S. — Vgl. n. 1147. (1115)
Jan. 18	....	Wilh. von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (in die b. Prisce v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1116)
Febr. 23	....	(Simon) Pfarrer von S. Peter meldet den Mühlenerbgenossen, dass Sophie, Schwester Gerhards von Katzheim, das Gelübde der Keuschheit abgelegt habe. (vig. b. Matthie ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1117)
—	....	Ritter Rotzer von Dornburg beurkundet, dass die Mörder des Kölner Bürgers Herm. Vette denselben nur irrthümlich getödtet, während sie Warenzügen aus dem Gebiete des von ihnen befehdeten Gr. von Kleve aufgelauert, dass aber der in städtischer Haft gehaltene Heinr. Hagenbeck von Essen gänzlich schuldlos sei. (vig. b. Mathye ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1118)

(1324) Febr. 29	Avignon	Der Notar Moduinus Jacobus de Calamonis aus Forli beurkundet, dass Joh. de Inodio, Kan. an S. Johann zu Lüttich, Heinr. von Herle, Kan. zu Fosses, und Andreas Johannis Sapiti de Florencia, Kan. zu Lucca, für sich und für den Trierer Kan. Boemund von Saarbrücken die laut Instrument von 1323 Dec. 31 entliehenen 60 Goldgulden dem Bankhalter der römischen Kurie Fardellus Banducii von Pistoja richtig erstattet haben. (ind. 7, pontif. dom. Joh. pape XXII a. 8.) — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. (1119)
März 3	....	Ritter Gyso Herr von Molsberg wie n. 695. (sabb. p. cineres.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1120)
— 11	....	Wigand, Abt von Marienstadt (de Loco s. Marie), quittirt über 6 Mark, die ihm von den städtischen Rentmeistern im Namen Godberts von Leudesdorf gezahlt worden. (dom. reminisc.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1121)
— 24	....	Ritter Werner der Jüngere von Rode wie n. 695. (sabb. ante dom. letare.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1122)
Juni 4	....	Gottfried II Herr von Heinsberg und Blankenberg wie n. 695. (crast. f. penthecost.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1123)
— 9	....	Joh. Herr von Reifferscheid und sein Verwandter Rudolf, Herr zu Millendonk, verpflichten sich den Brüdern Gottschalk und Matthias von Stommeln gegenüber mit 1000 Mark, die gefangenen Kölner Bürger freizulassen oder bis zur Bezahlung der Pfandsumme Einlager zu halten. (vig. b. Barnabe ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Joh. v. Reifferscheid u. Gottfr. Hardevust, 1 S. unkenntl., 1 S. abgef. (1124)
— 25	....	Maria Herrin von Montjoie und Falkenburg ersucht zusammen mit ihrem Sohne Walram die St. Köln, die Rente ihres in Gefangenschaft befindlichen Gemahls an Druda von Geldern zu zahlen. (crast. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1125)
Aug. 11	....	Dietr. von Ellen sühnt sich mit Köln und gelobt Frieden und Freundschaft. (crast. b. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. Konrads v. Schleiden. (1126)

(1324) Aug. 18	....	Der Kan. Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (sabb. p. f. assumpcion. b. M. v.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1127)
Okt. 2	....	Dietr. Fleck für den Vorzeiger wie n. 715. (fer. 3 p. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1128)
— 7	....	Joh. von Undurten wie n. 797. (dom. p. Remigii.) Or. Pgm. m. anh. S. (1129)
— 13	....	Gr. Adolf VIII von Berg für seinen Diener Pelegrin von Deutz wie n. 715. (sabb. p. diem b. Dyonisii et socior. eius.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1130)
— 20	....	Ritter Werner von Rode wie n. 695. (sabb. p. Galli.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1131)
Nov. 7	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Arzt Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (fer. 4 ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1132)
— 12	....	Ritter Kraft von Greifenstein quittirt den Rentmeistern Joh. Hardevust und Tilmann von Kovolshoven über Bürgerrente. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1133)
— 13	....	Knappe Walter Freier von Dern für den Inhaber wie n. 715. (crast. b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1134)
— 15	....	Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, wie n. 695. (fer. 5 p. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1135)
— 28	....	Frenzgin, Sohn des Ritters Butschart von Andernach, wie n. 695. (fer. 3 p. f. b. Katherine v.) Or. Pgm. m. anh. S. (1136)
Dec. 1	....	Ritter Heinr. von Malberg wie n. 695. (crast. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1137)
— 22	....	Knappe Werner von Gustorf (Goysdorp) sühnt sich mit dem Komtur und den Brüdern vom Deutschen Hause bezüglich der Wegnahme seines Falken durch Bruder Winand von Spalbeck. (crast. b. Thome ap.) M. Z. — Or. Pgm., S. abgef. (1138)
—	....	Die Knappen Heinr. von Veyrmicheym [?] und sein Bruder Fleck schliessen eine Muthsühne mit dem Deutschen Orden, durch dessen Mülheimer Hofleute sie gefangen genommen worden. (crast. b. Thome ap.) M. Z. — Or. Pgm., die 2 S. abgef. (1139)

(1324) [14. Jhdt. 1. Viertel]	Bruchstück gerichtlicher Verhandlungen über letztwillige Verfügungen einer gewissen Gertrud, die zu Vochem (Voggen) und Fischenich in Beziehung steht. Namen: Heinr. von Vochem. Hilla, dessen Verwandte. Gobelin Scholer, Glöckner zu Vochem. Kunegundis (die Klägerin). — Or. (?) Pgm., stark beschädigt, hat als Umschlag gedient und trägt die Aufschrift (14. Jhdts.): ‚Dit sint boiche van dem hilgen geiste‘. — Datirt nach dem Schriftcharakter. (1140)
1325 Jan. 10	Gyso Herr von Molsberg (Mulzberg) wie n. 695. (fer. 5 p. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1141)
— 11	Ritter Arnold von Bachem wie n. 695. (fer. 6 p. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1142)
— 30	Ritter Wilh. von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (fer. 4 ante purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1143)
Mai 4	Die Eheleute Peter und Bela Dorlant, Bürger zu Köln und Zülpich, schenken dem Kl. Steinfeld einen Zins von dem Hause Joh. Bruses zu Zülpich. (crast. invencion. s. crucis.) M. Z. [Schöffen der St. Zülpich.] — Or. Pgm. m. anh. S. der Schöffen Joh. (Heregin), Heinr. vom Stock, Konrad (Berbugh) u. Jak. vom Berge, 2 S. unkenntlich, 1 S. abgef. — Gedr.: Annalen 24, 280. (1144)
— 9	Maria Herrin von Montjoie und Falkenburg und ihr Erstgeborener Walram bitten Köln, die Bürgerrente des augenblicklich in Gefangenschaft sitzenden Reinold von Montjoie und Falkenburg der Herrin Druda von Geldern in der Trankgasse zu zahlen. (fer. 5 ante ascens. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Marias. (1145)
— 20	Gr. Gerhard VII von Jülich bestimmt als Schiedsrichter zwischen Köln und dem Ritter Giselbert von Grezenne, dass die Stadt letzterem sofort 50 Mark zahle. (2. fer. ante f. penthecost.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1146)
—	Derselbe bestimmt als Schiedsrichter zwischen dem Vogte Rutger und der St. Köln unter Vor-

(1325)		behalt einer Entscheidung wegen früherer Ausschreitungen des ersteren gegen die Stadt, dass jener alle Rechte seines Vaters fortgeniessen, die gefangenen Bürger aber freilassen soll. (fer. 2 p. ascens. dom.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Vgl. n. 1115 u. 1146. (1147)
Mai 27	....	Gottfried II Herr von Heinsberg und Blankenberg für Alexander von Stuben wie n. 715. (crast. f. penthecost.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1148)
Juni 13	....	Tilmann Herr von Rheinbach betreffs eines Theils seiner Bürgerrente für Tilmann Müelenbergen wie n. 715. (5. fer. ante f. b. Viti et Modesti.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Vgl. n. 1150 u. 1151. (1149)
—	....	Derselbe für den Kistenmacher Johann wie n. 715. (fer. 5 ante f. b. Viti mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Vgl. n. 1149 u. 1151. (1150)
—	....	Derselbe für den Inhaber wie n. 715. (fer. 5 ante f. b. Viti mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Vgl. n. 1149 u. 1150. (1151)
Aug. 17	....	Kan. Heinrich von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (sabb. p. f. assumpcion. b. M. v.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1152)
Sept. 16	....	Ritter Wolter von Esch beurkundet, dass die St. Köln ihm die Güter seines verstorbenen Bruders, des Mag. Thietmar, welche sie während seines Rechtsstreites mit dem Dekan Heinr. von S. Aposteln in Verwahr genommen, unverkürzt überliefert habe. (fer. 2 p. f. exaltacion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. des Abtes (Dietrich) von S. Pantaleon, des Rektors von S. Johann Bapt. sowie der Brüder Winrich und Bruno von Troisdorf; 1 S. unkenntl. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 72b. (1153)
Okt. 24	....	Ritter Gottfried Winter und sein Bruder Ulrich von Stotzheim nehmen von dem Schürgenkonvent in der Breitenstrasse zu Köln aus der Hand der Mechtild Cavus die Höfe Stotzheim und Efferen nebst Ländereien untheilbar und unverpfändbar in Erbpacht. (fer. 5 ante f. b. Symonis et Jude.) M. Z. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Gobelin Jude, (Ludw.) Weterge u. Dietr. von Lunerke, 2 S. unkenntl., 1 abgef. (1154)

(1325)		
Okt. 29	....	Ritter Arnold von Bachem für Heinr. von der Buntefeder (de Varia Penna) wie n. 715. (crast. b. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1155)
—	....	Dietr. Fleck für seinen Bruder Stail wie n. 715. (crast. b. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1156)
Nov. 1	....	Gr. Adolf VIII von Berg für den ehemaligen Vicegrafen Gottfried Hardevust wie n. 715. (in f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1157)
— 11	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1158)
- -	....	Ritter Werner von Rode wie n. 695. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1159)
— 12	Köln.	Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, für Imagina von Molenark wie n. 715. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1160)
— 14	....	Ritter Heinr. Herr von Malberg wie n. 695. (fer. 5 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1161)
— 18	....	Franz von Frechen, Sohn Butscharts von Andernach, quittirt über eine Summe, welche die St. Köln ihm versprochen. (oct. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1162)
— 29	....	Kraft Herr von Greifenstein wie 695. (vig. b. Andree ap.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1163)
Dec. 1	....	Äbtissin und Konvent des Kl. Sion (Seyne) zu Köln geben ihren Mitschwestern Hadwig und Matildis, Töchtern Heinr. de Heyda, freies Verfügungsrecht über ihre ererbten Mühlenantheile. (crast. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Äbtissin. (1164)
1326	....	Arnold von Bachem für Meister Anselm wie n. 715. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1165)
Jan. 4	....	Die Amtleute der Richerzeche geben dem Weberamt am Griechenmarkt und zu Oversburg (Oyrsbůrch) die Erlaubniss, für ihren und ihrer Diener Bedarf frei Gewand zu schneiden. (sabb. p. f. circumcision. dom.) — Or. Pgm., durchlöchert, mit Einschnitt für das S. — Gedr.: Qu. 4, 128. (1166)

(1326) Jan. 20		Gottfried de Lobio, Dekan von S. Paul zu Lüttich, für seinen Onkel Gottfried Hardevust wie n. 715. (1325.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1167)
— 23	....	Wilh. von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (5 fer. p. f. Agnetis v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1168)
März 29	....	Heinr. vom Spiegel auf dem Filzengraben macht sein Testament und bestellt genannte Kölner Bürger zu Vollstreckern desselben. (sabb. p. diem pasche.) — Or. Pgm., beschädigt, m. anh. S. des Testators, 1 S. abgef. (1169)
April 5	....	EB. Heinrich II befiehlt dem Vicegrafen, dem Vogte und dem Untervogte sowie den Schöffen und Rathmannen der St. Köln, alle der Ketzerei verdächtigen Personen in Haft zu nehmen. (die sabb. p. domin. qua cant. quasimodo.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 130 m. falschem Datum. (1170)
Mai 16	....	Ludolf von Helfenstein schwört Urfehde bezüglich seiner Gefangenschaft. (6 fer. p. f. penthecost.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des [Domkan.] Wolter von Mattler (Matlair) und Friedr. v. Manderscheid (Kan. an S. Gereon), 1 S. abgef. (1171)
Juni 9	....	Gerh. Herr von Blankenheim sühnt sich mit Köln und erwirbt gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das erbliche Bürgerrecht nebst einem Rentlehen. (fer. 2 p. f. Bonifacii.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. Gerhards, 1 S. abgef. — Gedr.: Lac. 3, 214 a. d. Priv. v. 1326 fol. 48; verz.: Qu. 4, 131. (1172)
— 23	....	EB. Heinrich II als einziger vom apostolischen Stuhle bestellter Richter widerruft alle Mandate, welche er oder der Bonner Dekan als sein Subdelegat gegen die jüdischen Händler zu Köln erlassen. (vig. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Annalen 41. (1173)
— 30	....	Ritter Wilh. Rost und sein Erstgeborener Gerhard schliessen als Herren von Frechen für sich und ihre Erben ein Freundschafts- und Schutzbündniss mit Köln, nach welchem sie sich gegen eine Rente zur Kriegshülfe verpflichten und

(1326)	Frechen nicht stärker zu befestigen geloben. (des naisten dais na sente Peters dage inde sente Pauwils der apostolen.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Wilh. Rost, Werner v. Merode, Cono v. Binsfeld, Ritter Gottfried, Kämmerer v. Bachem, Werner von Mosbach u. Arnold v. Bachem, 3 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 132. (1174)
Juni 30	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg für Friedr. Schegter wie n. 715. (crast. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1175)
Aug. 30	Joh. von der Halle quittirt über Bürgerrente, die Joh. von Mirwilre für ihn erhoben. (crast. decollac. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1176)
Sept. 9	Der Strassburger Bürger Joh. Ruffach (Růvaych) quittirt der St. Köln über 20 Mark, die er auf 375 Mark erhalten, welche Heinr. vom Spiegel gen. zum Hasen ihm geschuldet. (crast. nativ. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1177)
— 30	Dietr. Fleck für seinen Bruder Daniel oder den Inhaber wie n. 715. (crast. Michaelis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1178)
Okt. 9	Joh. von Undurd ermächtigt seinen Sohn, den Priester Johann, zur Erhebung seiner Leibrente. (in die Dyonisii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1179)
— —	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, für Joh., Dekan von S. Severin zu Köln, wie n. 715. (vig. b. Gereon. mart.) — Or. Pgm. m. 2 Bruchst. des anh. S. (1180)
— 22	Werner Herr von Rode wie n. 695. (crast. s. undecim. mil. virg.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1181)
Nov. 3	Ritter Wilh. Rost wie n. 695. (crast. animar.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1182)
— 6	Gerh. Herr von Blankenheim wie n. 695. (fer. 5 a. f. b. Mart. ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1183)
— 10	Gr. Adolf VIII von Berg für den Buntwörter (factor varii operis) Joh. Surdus wie n. 715. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1184)
—	Heinr. Herr von Reifferscheid wie n. 695. (vig. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1185)

(1326)		
Nov. 11	....	Franz von Frechen wie n. 1162. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1186)
—	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1187)
—	....	Gr. Gerhard VII von Jülich quittirt über Bürgerrente, die auf seinen Wunsch dem Arzte Meister Wilhelm von Düren und der Adelheid von Gennep gezahlt worden. (ipso die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1188)
— 22	....	Iliana, Vogtin von Waldorf, und ihr Sohn, der Knappe Joh., quittiren über eine Summe Geldes, welche ihnen die städtischen Rentmeister im Namen Hermanns von Leudesdorf gezahlt. (f. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Ilianas und wohlerhalt. S. Ludwigs von Sonnenberg. (1189)
— 26	....	Ritter Heinr. von Malberg für seinen Sattler, den Kölner Bürger Hermann, wie n. 715. (crast. b. Katerine v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1190)
1327		
Jan. 16	....	Gerhard von Blankenheim wie n. 695. (fer. 6 p. oct. epiph.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1191)
— 23	....	Wilh. von Millen, Herr zu Wickrath, wie n. 695. (6. fer. p. f. b. Agnetis v.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1192)
Febr. 3	....	Ritter Werner Herr von Rode wie n. 695. (in die b. Blasii mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1193)
— 3	....	Bürgermeister und Schöffen von Bocholt ersuchen den Kölner Bürger Gyso auf dem Steinwege abermals um Auszahlung der Summe, welche Thilmann, Bruder des verstorbenen Wessel von Sternberg, und seine Schwester Gertrud dem Pfarrer der neuen Kirche, Gerh. von Essingholt, vermacht. (ipso die Blasii ep. et mart.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. d. St. Bocholt. (1194)
— 4	....	M(atthias) Pfarrer von S. Christoph transsumirt die Urkunde, durch welche die Provisoren des S. Gereonshospitals einem gewissen Werner und seiner Frau Petrissa ein Haus an der Butterichsgasse in Erbpacht geben. — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1195)

(1327)

März 5 .... Joh. Overstolz und Eberh. Kleingedank verbürgen sich gegenüber Joh. von Lyskirchen für Bela Kleingedank bei der Übertragung zweier Zinse von den Höfen Butz (Buze) und Weidenbach. (fer. 5 p. dom. invocav.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1196)

— 18 .... Der Priester Ludw. von Lechenich quittirt über 15 (Text: 25!) Mark, die er von den städtischen Rentmeistern in 2 Raten zu je $7\frac{1}{2}$ Mark empfangen. (crast. b. Gertrudis.) — Or. Pgm., S. abgef. (1197)

April 3 .... Der Kölner Official transsumirt den Erlass EB. Heinrichs II d. d. 1325 Januar 10 (fer. 5 p. epiph.), welcher allen, die nicht zu den Münzerhausgenossen gehören, Wechselgeschäfte mit Edelmetallen und Geld untersagt. (fer. 6 p. dom. iudica.) — Or. Pgm., S. abgef. Gleichzeitiger Kanzleivermerk: ‚Per Ny(colaum) de Ar(wilre)'. — Gedr.: Qu. 4, 125. (1198)

Mai 4 .... Gottfried von der Laube (de Lobio), Dekan von S. Paul zu Lüttich, ermächtigt Friedr. Schechter, seine Rente für ihn zu erheben. (crast. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. Godefridi de Colonia decani ecclesie s. Pauli Leodiensis. (1199)

— 7 .... Katharina, Priorin, und der Konvent des Magdalenenklosters zu den Weissen Frauen verkaufen dem Joh. Moyses einen Erbzins von einem Hause an der Ecke der Streit(zeug)gasse. (5. fer. p. invencion. s. crucis.) — Or. Pgm., S. abgef. (1200)

— 11 .... Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg für seinen Diener Arnold Leinenhose wie n. 715. (fer. 2 ante diem b. Servacii ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1201)

Aug. 8 .... Hilger Kleingedank gen. Prynts beurkundet, dass die Stadt ihm erlaubt habe, die Strafsumme von 100 Mark, welche er für die Aufsage seiner Bürgerschaft zahlen müsse, ratenweise abzutragen. (vig. b. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. ‚Helgeri dicti Princ[ipis]'. (1202)

— 14 .... Knappe Joh. von der Halle wie n. 695. (vig. assumpcion. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1203)

(1327) Sept. 21	....	Gr. Rainald I von Geldern für den Kölner Kan. Mag. und Dr. theol. Reyner wie n. 715. (die s. Mathei ap. et ew.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1204)
— 26	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 695. (sabb. p. f. b. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1205)
Okt. 3	....	Joh. von Undortens wie 797. (sabb. p. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1206)
— 27	....	Gottfried de Lobio, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1199. (vig. b. Symon. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1207)
Nov. 10	....	Gottfried, Sohn des Gr. [Gerhard VII] von Jülich, Herr von Bergheim, wie n. 695. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1208)
— 11	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (in f. b. Martini.) —Or. Pgm. m. anh. S. (1209)
— 12	....	Ritter Werner der Jüngere von Merode wie n. 695. (crast. Martini ep. glor.) — Or. Pgm., S. abgef. (1210)
— 14	....	Frenzgin, Sohn des Ritters Butschart von Andernach, wie n. 695. (sabb. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1211)
— —	....	Werner der Ältere, Herr von Rode, wie n. 695. (crast. b. Brictii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1212)
— 21	....	Ritter Gyso Herr von Molsberg wie n. 695. (vig. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1213)
Dec. 10	....	Die verdienten Amtleute der Richerzeche bestätigen die Bruderschaft der Gürtelmacher. (dunresdais na sente Nicolays dage des bisschofs.) — Zwei gleichlautende Or. a. Pgm., beide m. verletzt. anh. S. der Stadt. — Gedr.: Qu. 4, 136 m. falschem Datum. (1214)
— 21	....	Gr. Gerhard VII von Jülich wie n. 695. (die b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1215)
1328	....	Gottfried de Lobio, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1199. — Or. Pgm., S. abgerissen. (1216)
Jan. 5	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, für Joh. vom Heerschiffe wie n. 715. (vig. epiphanie.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1217)

(1328) Jan. 7	....	Ritter Gyso Herr von Molsberg beurkundet, dass er von der St. Köln 50 Mark leihweise erhalten habe, welche im Falle seines Todes sein Sohn Gyso zurückzahlen solle. (crast. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1218)
Febr. 1	....	Ritter Werner Herr von Rode wie n. 695. (vig. purif. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1219)
— 22	....	Ritter Herm. von Bachem erwirbt das Bürgerrecht der St. Köln und verpflichtet sich gegen ein Rentlehen zur Kriegshülfe wider jedermann, ausgenommen den EB. von Köln. (up sente Peters dach des apostolin den man nûympt zû latine ad cathedram in deme mainde der spurkelen.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 82ᵇ n. 131; die Gegenurkunde der Stadt das. fol. 82 n. 130. (1220)
Mai 2	....	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg quittirt über Bürgerrente, die seinem Wirthe Ludolf vom Greif übergeben worden. (crast. b. Philippi et Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1221)
[vor 1328 Mai 7]	....	(Die St. Köln) stellt ihre Klagepunkte gegen den Erzbischof auf und verlangt, dass bis zur Erledigung derselben Brühl in ihrem und ihrer Helfer Pfandbesitz bleibe. — Gleichzeitige unbeglaubigte Aufzeichnung a. Pgm. — Wegen des Datums vgl. n. 1223—1227. (1222)
[......]	....	[Antwort des EB. Heinrich II auf die Klagepunkte der St. Köln. — Gedr.: Qu. 4, 147 aus einer gleichzeitigen Kopie, welche einstweilen nicht auffindbar ist. — Ennen a. a. O. setzt mit Unrecht diese Entgegnung des Erzbischofs nach 1328 Sept. 24, da bereits die hier unter n. 1225 verzeichnete Urkunde von 1328 Mai 7 auf sie wie auf die Klageschrift der Stadt ausdrücklich Bezug nimmt. Unter der Sühne, welche in den Verhandlungen erwähnt wird, ist diejenige von 1320 Aug. 15 zu verstehen.] (1223)
[......]	....	Der Kölner Domdekan und Archidiakon Joh. von Kleve und 44 andere geistliche und weltliche Herren (der erzbischöflichen Partei) erklären, dass die St. Köln und ihre Helfer kein Recht

(1328)		haben, Brühl unter der Obhut Konos von Fischenich als Pfand zu behalten. — Gleichzeit. unbeglaubigte Aufzeichnung a. Pgm. — Gedr.: Qu. 4, 148. — Ennen setzt auch diese Erklärung nach 1328 Sept. 24, dieselbe steht jedoch unzweifelhaft in Zusammenhang mit n. 1222 u. 1225. (1224)
Mai 7	Köln, Refektor. der Minoriten.	Johann Kg. von Böhmen und Polen, Gr. von Luxemburg, Wilhelm III Gr. von Hennegau, Gerhard VII Gr. von Jülich sowie 9 Herren und Ritter erkennen für Recht, dass Brühl einstweilen unter der Obhut Konos von Fischenich der St. Köln und ihren Helfern verpfändet bleiben, jedoch in Anbetracht der Entgegnung des EB. auf die Klagepunkte der Stadt eine Ausgleichsverhandlung stattfinden solle. (des satersdais na des heil. crucis dage dat id vunden weirt.) — Unbeglaub. Entwurf a. Pgm. m. Korrekturen und Nachträgen; der Vorname des Herrn von Pittingen ist nicht ausgefüllt. (1225)
—	—	Nicht vollzogene Reinschrift von n. 1225. (des satersdais na des heiliggen crucz dage dat id vunden wart.) — Von anderer gleichzeit. Hand auf einem schräg abgeschnittenen Pergamentstreifen geschrieben; auch hier fehlt noch der Vorname des Herrn von Pittingen. — Gedr.: Qu. 4, 138 m. falschem Datum; verz.: Muller, Regg. Hannonensia S. 168. (1226)
[Mai 7 — Aug. 23]	....	(Köln) an Kono von Fischenich: weigert sich, den Ausspruch der Ritter und Herren von der Partei des Erzbischofs anzuerkennen, und besteht darauf, Brühl in Pfand zu behalten. — Unbeglaub. Niederschrift a. Pgm. Am untern Rande: ‚Dies amicabilis erit feria tercia post octavam Laurencii‘. — Diese Erklärung stützt sich sehr wahrscheinlich auf den Ausspruch des Königs Johann d. d. 1328 Mai 7 (n. 1225). Über Ausgleichsverhandlungen am 23. Aug. sind weitere Nachrichten nicht vorhanden. (1227)
Juni 30	....	Die Mühlenerbgenossen Gerh. Scherfgin und Gerh. Quattermart vom Heumarkte beurkunden, dass Minta, Schwiegertochter des verstorbenen Schultheissen Herm. von Deutz, in die Übertragung der Mühlenantheile ihres Mannes an Heinr. Hardevust gewilligt habe. (crast. b. Petri et

(1328)		Pauli app.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Gerh. Scherfgins, 1 S. abgef. (1228)
Juli 16	....	Joh. Tesche schwört vor dem Edlen Gottfried von Jülich, Herrn zu Bergheim, und vor andern Zeugen der St. Köln Urfehde bezüglich seiner Gefangenhaltung. (des satersdais na sente Margaraten dage der junfrouwen.) — Or. Pgm. m. meist. wohlerhalt. anh. S. der Grafen Gerhard VII von Jülich und Engelbert II von der Mark, der Herren Gottfried von Jülich-Bergheim und Adolf von Arberg, des Vogtes Rutger von Köln, Heinrichs von Gersdorf, ‚Cononis dicti Lappe de Boyllendorp‘, Henrici de Hanen, Joh. Tesches und Reinhards von Gerarzhoven. — Gedr.: Qu. 4, 141. (1229)
Aug. 10	Quesnoy	Gr. Wilhelm III von Hennegau, Holland und Seeland, Herr von Friesland, ermächtigt seinen Schreiber, den Achener Kan. Wenemar von Broek, mit der St. Köln wegen der Zollgefälle zu Remagen zu verhandeln. (die b. Laurentii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Sekrets. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 84 n. 135. (1230)
—	—	Derselbe erklärt, dass er durch Vermittlung Wenemars von Broek wegen der Zollgefälle zu Remagen sich mit Köln verglichen habe und zugleich seine Leute Ritter Arnold von Boullant und der Kämmerer Wilhelm von Duivenvoorde mit der Stadt ausgesöhnt seien. (ipso die b. Laurentii mart.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. Reitersiegel. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 83ᵇ n. 133. — Gedr.: Lac. 3, 235; Qu. 4, 142; verz.: Muller, Regg. Hannonensia S. 171. (1231)
— 19	....	Der Priester Dietrich von Leyden verzichtet auf seine Renten. (fer. 6 p. f. assumpcion. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1232)
Sept. 7	....	EB. Heinrich II theilt dem Klerus seiner Diöcese mit, dass er der (wörtlich eingerückten) Aufforderung des P. Johann XXII d. d. Avignon 1323 März 9 zufolge mit Zustimmung des Domkapitels die Verhängung des Interdikts jedesmal nur auf die Pfarrei beschränke, in der Anlass dazu gegeben sei. (vig. nativ. b. M. v.) —

(1328)		Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des EB. und des Domkapitels. — Gedr.: Qu. 4, 143. Vgl. Priv. v. 1326 fol. 152. (1233)
Sept. 7	....	Derselbe schliesst Freundschaft mit der St. Köln und bestätigt ihr alle Rechte und guten Gewohnheiten. (up unser vrouwen avent dat sie geboren wart.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 144. (1234)
— 15	Lille	Ritter Arnold Herr von Boullant sühnt sich auf Wunsch des Gr. Wilhelm III von Hennegau mit Joh. Overstolz und der St. Köln. (in octavis b. M. v. nativ. — apud Insulam.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 145. (1235)
—	—	Ritter Wilh. von Duivenvoorde (Duvenvoirde), Herr zu Oosterhout, ebenso. (octav. b. M. v., Ryssel.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. — Da diese Urkunde offenbar gleichzeitig mit der vorhergehenden ausgestellt ist, ergibt sich, dass unter ‚(fest.) b. Marie' ohne nähere Bezeichnung auch Mariä Geburt verstanden werden kann. Die Ausführungen Weidenbachs, Calendar. histor. christ. 192 (welche Ennen, Qu. 3 S. 29 Anm. ohne Nennung seines Gewährsmannes herübergenommen hat), werden demnach in ihrer Allgemeinheit hinfällig. (1236)
— 23	....	B. Adolf I von Lüttich vermittelt eine Sühne zwischen der St. Köln und seinem Verwandten Ritter Heinr. von Grafschaft. (fer. 6 p. f. b. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1237)
— 24	Köln (in capitulo ecclesie Col.)	Der Kölner Notar Gerh. de Zulo transsumirt in Gegenwart der Pröpste und Archidiakonen Heinr. von Bonn und Joh. von Xanten sowie der Dekane kölnischer Stifter die von dem städtischen Protonotar Meister Arnold Nikolai präsentirten Verträge zwischen Köln und EB. Heinrich II d. d. 1328 Sept. 21 und 1328 Sept. 17 und beurkundet die eidlich übernommene Verpflichtung der Zeugen, die Ausführung zu bewirken. (ind. 12.) M. Z. — Or. Pgm., aus 2 Stücken zusammengeheftet, mit Notariatszeichen. — Gedr.: Qu. 4, 146 m. falschem Datum der zweiten transsumirten Urkunde. (1238)

(1328)

Sept. 27 .... Joh. von der Halle wie n. 695. (die b. Cosme et Damiani mart.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1239)

— 28 .... Die Schöffen von S. Severin melden den Amtleuten ihrer Pfarre, dass Joh. von Windeck sein Haus Toinburg seiner Frau Clara übertragen, welche ihrerseits dasselbe den Deutschherren an S. Katharina geschenkt habe. (vig. b. Michaheliz archangeli.) — Or. Pgm., 1 unkenntl. S. hängt an, 6 S. abgef. (1240)

Okt. 5 .... Joh. von Undürte wie n. 797. (fer. 4 p. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1241)

— 6 .... Zobbo von Ingendorf und Joh. von Dirmerzheim (Deirmůczheym) beurkunden, dass Gerh. Boyse und Genossen bei ihrer Entlassung aus der städtischen Haft Urfehde geschworen. (fer. 5 p. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. ‚Hermanni dicti Scobbo' und ‚Wilhelmi de Heytdinchoven' [Heddinghoven, Truchsess zu Hülchrath]. (1242)

— .... Wilhelm von Heddinghoven, Truchsess zu Hülchrath, meldet der St. Neuss, dass er weiteren Ansprüchen wegen des Kölner Bürgers Bertram von der Salzgasse entsage. (5. fer. p. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1243)

— 7 .... Knappe Wilh. von Heddinghoven, Truchsess zu Hülchrath, beurkundet, dass sein Sohn Wilh. der St. Köln Urfehde geschworen. (fer. 6 p. Michahelis archang.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1244)

— 10 .... Ritter Arnold von Bachem wie n. 695. (ipso die b. Gereon.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1245)

Nov. 5 .... Gr. Adolf VIII von Berg für Franko Scriver wie n. 715. (sabb. p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1246)

— 8 .... Ritter Heinr. von Malberg wie n. 695. (fer. 3 ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1247)

— 10 .... Gerh. Rost wie n. 695. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. ‚Thome de Berchge.' (1248)

— 11 .... Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, wie n. 695. (hoc die b. Martini.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1249)

(1328)		
Nov. 11	....	Frenzgin, Sohn Ritter Joh. Butscharts von Andernach, wie n. 695. (f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1250)
— 13	....	Adam von Morshoven wie n. 695. (dom. die p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm., S. abgef. (1251)
Dec. 30	....	Gottfried II von Heinsberg und Blankenberg quittirt über Bürgerrente, die der Schöffe und Rentmeister Dietr. Gyr für ihn empfangen. (1329, fer. 6 p. f. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1252)
1329		
Jan. 1	....	Gobelin von Molrepesch und seine Frau Katharina von Wahlen verkaufen dem Kl. Steinfeld einen Erbzins von einem Malter Spelt und einem Malter Hafer, indem sie ihren Hof Wahlen nebst Zubehör zu Pfand stellen. (in circumcis. dom.) — Or. Pgm., S. abgerissen. — Gedr.: Annalen 24, 281. (1253)
— 30	....	Abt Friedr. von Brauweiler beurkundet, dass der Mönch Spede, Sohn Mönchs von Fischenich, der St. Köln bezüglich seiner Gefangennahme durch Gobelin von Rore Urfehde geschworen. (fer. 2 p. conversion. b. Pauli ap.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. (1254)
Febr. 7	....	Ritter Hermann von Bachem wie n. 695. (fer. 3 p. f. purif. v. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1255)
— 9	Binche	Gr. Wilhelm III von Hennegau, Holland und Seeland, Herr von Friesland, ermächtigt seinen Kleriker Wenemar von Broek zur Erhebung der Summe von 6000 Mark, welche Kölner Schöffen in Folge des Vertrags über die Zollgefälle von Remagen ihm schulden. (1328, in oct. purif. b. M.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S.
April 28	....	Der Achener Kan. Wenemar von Broek (Brûch) quittirt über 6000 Mark, welche er für den Gr. von Hennegau empfangen. — Or. Pgm., Transfix zu dem vorigen, m. schön erhalt. anh. S., vom Hauptbriefe losgetrennt. (1256)
Febr. 14	....	Ritter Dietr. von Schonenberg verzichtet im Namen seiner Mutter und seiner Schwester Guda auf alle Ansprüche an die Stadt. (up s. Valentins dag.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1257)

(1329) März 27	....	Meister und Konvent des Siechenhauses vor Köln geben einem gewissen Wilh., Sohn Alberos, und seiner Frau Alveradis einen Morgen Weingarten bei Moorsdorf (Mustorp) in Erbpacht. (crast. dom. oculi.) — Or. Pgm., S. abgef. (1258)
April 7	....	Tilmann von Eyse, Kaplan Gottfrieds de Lobio, Dekans von S. Paul zu Lüttich, quittirt über 50 Goldgulden, die er in Gegenwart Johanns von Bayen für den Mag. Franko von Ruelle empfangen. (fer. 6 p. dom. letare in quadrages.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. Joh. v. Bayen. (1259)
Mai 2	....	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg für seinen Diener Heinr. wie n. 715. (crast. b. Walburginis [!] v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1260)
— 14	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, quittirt über Bürgerrente, die Friedr. Schechter für ihn erhoben. (crast. b. Servatii ep. et conf.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1261)
— 15	....	Heinr. von Vorst, Sohn des verstorbenen Ritters Heinr. von Vorst, welcher gegen die Verordnung Kg. Adolfs (n. 574) einen Holzbau wider seine Feinde aufgerichtet, sühnt sich mit der St. Köln, nachdem diese ihm gestattet, die Befestigung in gegenwärtigem Stande zu lassen. (des maindais na s. Servays dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Heinr. v. Vorst, Gottfried Kämmerer von Bachem u. Ritter Joh. v. Vorst, 1 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 92 n. 145. — Gedr.: Qu. 4, 153 m. falschem Datum. (1262)
—	....	Katharina, Priorin, und der Konvent der Weissen Frauen geben der Wittwe Gertrud ein Grundstück zu Heimersdorf mit allen daran haftenden Rechten und Lasten in Erbpacht. (crast. domin. iubilate deo omnis terra.) — Gleichzeitige Kopie, S. abgef. (1263)
Juni 3	....	Lambotho, Bürger von Roermond, gelobt anzuerkennen, was der Rath zwischen ihm und den Erben Heinrichs vom Kusin entscheiden werde. (des saitersdays na uns heyrren upfairt.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. ‚Lamberti Ottonis‘. (1264)

(1329) Juni 27	Avignon	P. Johann XXII beauftragt den Dekan des Marienstifts sowie die Kantoren der Stifter S. Maria und S. Adalbert zu Achen mit der Entscheidung in dem Streite zwischen der St. Köln und dem Domkapitel wegen Verletzung der Bestimmungen über Verhängung des Interdikts. (5. kal. iulii, pontif. n. a. 13.) — Or. Pgm. m. B. — Gedr.: Qu. 4, 154 m. falschem Datum. (1265)
Juli 27	....	EB. Heinrich II sühnt sich mit der St. Köln und deren Helfern. (des dünrisdais na s. Jacobs dage des apostolz.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. der EBB. von Köln und Mainz und der St. Köln. Nach den gleichzeitigen Notizen auf dem Bug sollten noch 20 Siegel angehängt werden, es finden sich jedoch nur die Einschnitte im Pgm. — Gedr.: Qu. 4, 155. (1266)
—	....	Peter von Ungula, Prior von Toulouse und päpstlicher Legat, erklärt, dass er den Sühneverhandlungen zwischen EB. Heinrich II und Köln sowie dem Vergleiche derselben über Brühl beigewohnt habe. (5. fer. p. f. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 156. (1267)
Aug. 11	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (crast. b. Laurencii mart.) — Drei Or. a. Pgm., je auf Theilzahlung lautend, sämmtlich m. anh. S. (1268)
— 14	....	Knappe Joh. von der Halle wie n. 695. (vig. assumpc. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Friedr. v. Reifferscheid u. Millendonk. (1269)
Sept. 11	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 695. (fer. 2 p. f. b. Mathei ap. et ew.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1270)
— 28	....	Gerh. Herr von Blankenheim quittirt über eine von seiner Rente rückständig gebliebene Summe. (fer. 5 ante f. b. Michaelis arch.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1271)
Okt. 1	....	Joh. von Undurtens wie n. 797. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1272)
— 8	....	Joh. Ruffach von Strassburg quittirt über 20 Mark, die ihm der verstorbene Heinr. vom Spiegel geschuldet. (oct. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1273)

(1329)		
Okt. 31	....	Ritter Werner d. Jüng. von Rode wie n. 695. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1274)
Nov. 9	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (fer. 5 ante f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1275)
— 10	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 695. (vig. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1276)
— 12	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1199. (crast. b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1277)
—	....	Tilmann Herr von Rheinbach für Christina von Reyde wie n. 715. (die b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1278)
—	....	Friedr. von Reifferscheid, Herr zu Millendonk, beurkundet, dass ihm Dietr. vom Hirtze Namens der St. Köln die 900 Mark gezahlt habe, welche seinem Vater Roland wegen des Kampfes vor Brühl nach dem Sühnbriefe zugestanden. (up s. Kunyberts dach.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. Friedrichs, 1 S. abgef. (1279)
— 16	Avignon	P. Johann XXII widerlegt eingehend die Streitschriften, welche der seiner Würde als Minoritengeneral entsetzte und zur Bekleidung kirchlicher Aemter unfähig erklärte Häretiker Michael von Cesena gegen die Konstitutionen ‚Ad conditorem canonum‘ [1322 Decbr. 8], ‚Cum inter‘ [1323 Novbr. 12] und ‚Quia quorundam‘ [1324 Novbr. 10] gerichtet. (16 kal. decbr., pontif. n. a. 14.) — Or. Pgm., 16 Blätter in Buchform geheftet m. wohlerhalt. anh. B. an geflochtenen roth-gelben Seidenfäden. Die letzte Seite ist leer, der Raum unter der Datumzeile auf fol. 16 mit Schwärze überstrichen. Dorsualnotiz 18. Jhdts. auf dem Umschlage, deren Schluss lautet: ‚Notandum quod bullatum hoc quamvis plumbo ac filo serico munitum et valvis ecclesiae affixum ordinaria bullarum clausula non concludatur ideoque censendum, quod inibi ut privatus disputationis causam egit.‘ — Gedr.: Raynald, Annales eccl. ad a. 1329 §. 22—68 t. 15,371. —

(1329)		Vgl. Riezler, Literar. Widersacher der Päpste 77; C. Müller, Der Kampf Ludwigs d. B. m. der röm. Kurie 1, 269 ff., 370—373. (1280)
[c. Nov. 16]	Avignon	Derselbe beauftragt den General der Augustiner-Eremiten mit der öffentlichen Verlesung seiner Schrift wider Michael von Cesena (n. 1280) (. . . pontif. n. a. 14.) — Or. Pgm., B. verloren; hat als Umschlag für n. 1280 gedient und ist durch Ueberstreichen mit Schwärze fast unleserlich geworden. Das Tagesdatum ist nicht mehr festzustellen. (1281)
— 18	....	Knappe Adam von Morshoven wie n. 695. (oct. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1282)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 695. (oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1283)
—	....	Frenzgin, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, wie n. 695. (oct. b. f. Martini hyem.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1284)
1330		
Jan. 2	....	Gr. Adolf VIII von Berg erneuert mit Köln den Vertrag von 1318 Jan. 2 (n. 915). (des neysten dais na jairsdage.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Verz.: Qu. 4, 157. (1285)
— 3	....	Gr. Wilhelm V von Jülich, als Herr von Kaster, schliesst ein Freundschaftsbündniss mit der St. Köln und erwirbt gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das Bürgerrecht daselbst nebst einer Rente auf Lebenszeit. (fer. 4 p. circumcis. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 68. — Gedr. im Auszuge: Qu. 4, 159. (1286)
—	....	Derselbe als Gr. von Jülich wie n. 1286. (des gudizdais na jairsdage.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. des Gr. und der Stadt. — Abschr. Priv. v. 1326 fol. 67 b. — Verz.: Qu. 4, 158. (1287)
— 7	....	Derselbe als Herr von Kaster quittirt über Bürgerrente von 4 Jahren. (crast. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1288)
Febr. 1	....	Ritter Werner Herr von Rode wie n. 695. (vig. purif. b. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1289)
März 6	....	Die verdienten Amtleute der Richerzeche bestätigen die Zunft der Kannengiesser (duppegeysser). (dinsdays na deme sůndage dat man sanck

(1330)		reminiscere.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. Stadtsiegel. — Gedr.: Qu. 1, 386; verz.: das. 4, 162. (1290)
April 21	Euskirchen	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg für Dietr. vom Hirtz wie n. 715. (sabb. ante f. b. Georgii mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1291)
Mai 13	....	Gottfried de Lobio, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1199. (die b. Servacii conf.) — Or. Pgm., S. abgerissen. Gleichzeitige Dorsualnotiz: Domino Waltelmo de Lobio canonico s. Severini Coloniensis decano. (1292)
Juni 23	....	Robin von Sayn, Pr. zu Wetzlar, gibt Namens der Propstei den Brüdern Eberhard und Konrad, Söhnen des verstorbenen Wetzlarer Schöffen Konrad von Katzenvord, einen Hügel bei dem Garten der Deutschherren in Erbpacht. (vig. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der Propstei. (1293)
Aug. 14	....	Joh. von der Halle wie n. 695. (vig. assumpcion. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1294)
Sept. 3	....	Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, für Herm. Sobbe von Ingendorf (Engendorp) wie n. 715. (fer. 2 p. decollac. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1295)
— 17	....	Ritter Gyso Herr von Molsberg quittirt über Bürgerrente und über einen weiteren Vorschuss. (2. fer. p. exaltac. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gysos d. Ält. von Molsberg und Bruchst. eines S. — Gedr.: Qu. 4, 164 m. falschem Datum. (1296)
— 29	....	Ritter Dietr. Fleck von Holstein für den Inhaber wie n. 715. (die b. Michaelis.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1297)
Okt. 2	....	Joh. von Undůrtys wie n. 797. (fer. 3 p. f. b. Remigii conf.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1298)
— 8	....	Joh. Ruffach, Bürger zu Strassburg, quittirt über 20 Mark, die ihm der verstorbene Heinr. vom Spiegel zu zahlen verpflichtet gewesen. (oct. f. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1299)
— 31	....	EB. Heinrich II sühnt sich mit Köln. (ůp alreheilgin avent.) — Or. Pgm. m. anh. S. der EBB. von Köln und Mainz, des Xantener Pr. Joh.

(1330)		v. Virneburg, des Gr. Ruprecht v. Virneburg, des Dekans Joh. von Bonn und der St. Köln. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 84[b] n. 136. — Gedr.: Qu. 4, 165 m. falschem Datum. (1300)
Okt. 31	....	Konrad von der Blocken und seine Frau Irmentrud nehmen von der Abtei S. Pantaleon 4 Wohnungen am Griechenmarkt, welche der verstorbene Abt Gottfried dem Spital des Klosters geschenkt, in Erbpacht. (vig. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des Officialatsiegels. (1301)
Nov. 3	....	Ritter Heinr. Herr von Malberg für den Schildmacher Hermann wie n. 715. (sabb. p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1302)
— 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1199. (in crast. Willebrordi ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1303)
— 10	....	Der Kan. Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 695. (vig. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1304)
—	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 695. (vig. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1305)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 695. (vig. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1306)
— 11	....	Walter Freier von Dern wie n. 695. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1307)
—	....	Franz von Frechen, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, wie n. 695. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1308)
— 13	....	Adam von Morshoven wie n. 695. (die b. Brictii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1309)
—	....	Ritter Tilmann von Rheinbach für den Inhaber wie n. 715. (crast. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1310)
—	....	Joh. von Greifenstein (Gripsteyen) und Ruprecht Kraft nebst 13 anderen Rittern und Knechten verpflichten sich insgemein, dem Gr. Dietrich von Kleve 200 Mark unter näher angegebenen Bedingungen zu zahlen. (des dynchsdages na s. Martins dagh in den winter.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. von Joh. v. Greifenstein, Robert Birkelin (Kraft ?), Friedr. v. Reifferscheid,

(1330) Herrn zu Millendonk, Joh. von Reifferscheid, Kraft von Elverfeld, Heinr. von Gerstorf, Konrad Lappe, Ritter Joh. von Bachem, Werner von Rode, Ritter Heinr. v. Grafschaft, Ritter Frambalg von Bensbur, Rabodo v. Odenkirchen, Junker Lůf von Gladbach [Text: de Dollindůrp].

Dec. 27 .... Ritter Joh. von Vorst tritt als Bürge an die Stelle des Ritters Gerh. von Reide. (1331, uf s. Johanz dag ewangelisten.) — Or. Pgm. m. anh. S. Joh. v. Vorst. Transfix zu der vorigen Urkunde.

— .... Konrad von Heyger tritt als Bürge an die Stelle des Ritters Arnold Clukync. (1331, up s. Johanz dag ewangelisten.) — Or. Pgm. m. anh. S. Konrad Heygers. Transfix zu derselben Urkunde. (1311)

Nov. 15 .... Ritter Gerh. Burggr. von Odenkirchen wird Bürger der St. Köln und verpflichtet sich gegen eine Jahresrente zur Kriegshülfe. (des dunrisdays na s. Mertins dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1312)

Dec. 2 .... Ritter Herm. von Frechen wie n. 695. (dom. prima advent. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. Herm. v. Bachem. (1313)

— 5 .... Knappe Gerh. Rost wie n. 695. (vig. b. Nycolai ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1314)

— 28 .... EB. Heinrich II beurkundet, dass die Stadt den Juden von 1331 Febr. 2 ab auf 10 Jahre Schutz und Bürgerrecht gesichert habe, und gelobt, mit Einwilligung des Domkapitels sich nach dem Schuldbriefe über die von den Juden zur Einlösung von Aspel, Rees, Xanten und Kempen dargeliehenen 8000 Mark zu richten. (1331, die ss. innocentum.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des EB. und des Kapitels. — Gedr.: Lac. 3, 258 m. falschem Datum; verz.: Qu. 4, 166. (1315)

— 29 .... Derselbe nimmt die Juden in Stadt und Land Köln gegen 70 Mark jährlichen Tributs von 1331 Febr. 2 ab auf 10 Jahre in seinen Schutz. (1331, crast. ss. innocentum.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Gedr.: Lac. 3, 259 ex or. zu 1331; verz.: Qu. 4, 167. (1316)

[c. 1330]	Siegburg	Gr. Adolf VIII von Berg ersucht die St. Köln um des Friedens willen, seinem Ritter Bruno von Garrath (Garderode) 40 Mark Busse zu zahlen. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Reitersiegels. (1317)

Nachträge.

1203	....	B. Konrad III von Speier trennt mit Einwilligung des Archidiakons Otto und des Kan. Bertold von Musbach die S. Martinskapelle von der Pfarrkirche zu Kirrweiler und überträgt das Patronat ihrem Wohlthäter, dem Truchsess Konrad von Cropfesberc, indem er sie zugleich vom Kathedraticum befreit. (44 a)
1309 Dec. 1	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Arzt und Schreiber Meister Damarus wie n. 715. (crast. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (734 a)
1313 Nov. 10	....	Gr. Gerhard VII von Jülich für seinen Arzt und Schreiber Meister Heinr. von Ahrweiler wie n. 715. (ipsa vig. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (798 a)

(Fortsetzung in dem nächsten Hefte.)

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen.

Vgl. Heft IV S. 113.

Achen 28. 34.
— S. Adalbert, Kantor, 72.
— S. Marienstift, Dekan, 72. Kan. Wenemar v. Broek, Schreiber des Gr. Wilhelm III v. Hennegau, 67. 70. Kantor, 72. Pr. Heinr., Kan. zu Köln, 34.
— Reinkin v., Kölner Bürger, 35.
Adolf, Kg. 71.
Ahrgau, Dekanat, 6.
Ahrweiler, Heinr. v., s. Köln, S. Gereon.
Albero?, 71.
Albrecht Kg. 3
Aldendorf b. Bedburg, Kr. Bergheim, 4.
Aldenrath, Ldkr. Köln, Andreas v., 10.
Alpen, die, 19.
Altenberg, Cisterzienser-Abtei, Kr. Mülheim a. Rh., Abt: Reinhard, 46. 51.
Andernach 43. 46. 48. 50. 56. 59. 62. 64. 70. 74. 76. Augustinerinnenkloster S. Marien, 36. Nonnen: Töchter Gerhards und Marsils v. Paleis, 36.
Andronopolis?, EB. Rudolf v., 17.
Anselm, Joh., 53. Wittwe Druda, 53.
Anstel, Kr. Neuss, 30.
Antwerpen 3.
Aquino, Terra di Lavoro, B. Leonard v., 17.
Arberg, Adolf v., 67.
Arnsberg, Gr. Wilhelm v., 29.
Aspel, Kr. Rees, 77.
Aue, Herm. v., 49.
Augustiner-Eremiten, General, 74.
Aulon s. Avlon.
Avignon 38. 39. 46. 51. 55. 67. 72—74.
Avlon (Aulon, Valania, Valona), Albanien, Fr. Johannes B. v., 18.
Baal (Balin), Kr. Erkelenz, Ritter Heinr. v., Söhne Giselbert, Gumpert, 45.
Bacharach 27—29. Landfrieden von, 2. 30.
— Ropert v., 46.
Bachem, Ldkr. Köln, Daniel v., 10. Ritter Arnold v. 43. 45. 49. 53. 57. 59. 64. 69. 72. 76. Gottfried, Kämmerer des Erzstifts Köln, 61. 71. Herm. v., 65. 70. 73. 77. Ritter Joh. v., 77.
Banducii, Fardellus, Bankhalter der röm. Kurie, 55.
Bartscherer, Mag. Arnold, 25. Töchter s. Köln, S. Ursula.
Bayen, Walthelm v., 5. Joh. v., 33. 71.
Beaumont (Beamunt) s. Hennegau.
Belle, Bell, Kr. M.-Gladbach, s. Köln, S. Aposteln.
Benden, Cisterzienser-Nonnenkl., Ldkr. Köln, 48.
Bensberg (Bensbur), Kr. Mülheim, Heinr. v., 21. Ritter Frambalg v., 77.
Berbugh, Konr., 57.
Berg (Frauenberg), Kr. Euskirchen, 49. Heinr., Mechtild v., 49.
Berg, Gr. Adolf VIII v., 19. 25. 29. 32. 34. 41. 42. 46. 49. 53. 56. 59. 61. 69. 74. 76. 78.
Berg (Berge, Berchge), Kr. Düren?, Joh. v., 44. Jak. v., 57. Thomas v., 69.
Bergheim, Reg.-B. Köln, 15. Dekan Franko, Pfarrer zu Lechenich, 40 S. Jülich. Molenark.

Binche, Hennegau, 70.
Binsfeld, Kr. Düren, 44. 50. 53. 61.
Birgel, Kr. Düren, Knappe Pawin v., 41.
Birklin, Emund, 10. 45. 47. Herm., 25. Robert, 76.
Bischof (Episcopus), Heinr., Sachwalter der Stadt in Rom, 39.
Bitonto (Botrontum, Botontum), Terra di Bari, EB. Nikolaus v., 17.
Blankenberg, Kr. Sieg, 46. S. Heinsberg.
Blankenheim, Kr. Schleiden, Gerhard V, Herr v., 60—62. 72.
Blocken, Konr. v. d., 76. Frau Irmentrud, 76.
Blůme, Joh., Kölner Bürger, 4. Schwiegersohn Herm., 4.
Bochholt, Kr. Borken, 62.
Bodberg s. Budberg.
Böhmen, Kg. Johann v., v. Polen, Gr. v. Luxemburg, 27. 28. 29. 66. Reichsverweser, 19.
Bole [Bohle, Kr. Düren?] Dythword v., 10.
Bolland (Boullant), Prov. Lüttich, Ritter Arnold v., 67. 68.
Bollendorf (Boyllendorp), Kr. Bitburg, Konr., Cono, gen. Lappe, 67. 77.
Bonn, S. Cassiusstift, Dekan Joh., 76. Subdelegat des EB. v. Köln, 60. Propst Heinr., 42. 43. Archidiakon, 68. Scholaster, 38. 41.
— Zollstätte, 37.
Born, Kr. Kempen, s. Köln, S. Gereon.
Boslar, Kr. Jülich, Hof, 15. Wolter v., 41.
Botrontum s. Bitonto.
Boullant s. Bolland.
Boxtel, Nordbrabant, s. Köln, S. Gereon.
Boyse, Gerh., 69.
Bracht, Kr. Kempen, Joh. v., 41. 44.
Brauweiler, Ldkr. Köln, 6. 50. Abt Friedr., 70. Mönch Spede, S. Mönchs v. Fischenich, 70.
Bremen, Konr. v., 40.
Brempt (Breymt), Kr. Erkelenz, Herm. v., Notar, 18.
Broek, Holland, s. Achen, S. Marienstift.
Bronsfeld (Prunczvelt), Kr. Schleiden, 49.
Bruchsal (Bruhsella), Baden, Herm. v., 30.
Brühl, Ldkr. Köln, 39. 40. 43. 65. 66. 72. 73.
Bruhsella s. Bruchsal.
Brumth, Brumath, Elsass, Gerh. v., 10. Frau Aleidis, 10.
Bruse, Joh., 57.
Budberg (Bodberg), Kr. Rees, Gobelin v., 21. Frau Agnes, 21.
Buntefeder (Varia Penna), Heinr. v. d., 59.
Buntoyge, Heinr., 6.
Burtscheid, Ldkr. Achen, Joh. v., 4. Sohn Emund v. Frankenberg, 4.
Butschart, Joh., Ritter, 43. 46. 48. 50. 56. 59. 62. 64. 70. 74. 76. Söhne: Franz, Frenzgin, 43. 46. 48. 50. 56. v. Frechen, 59. 62. 64. 76. Joh., 43. Peter s. Koblenz, S. Florin.
Butz, Hof bei Köln, jetzt Butzweiler, 63.
Butzheim, Kr. Neuss, Reinhard v., 27.

Calamonis, Moduinus Jacobus de, aus Forli, päpstl. Notar, 55.
Caldario, Bruno de, Goldschmied zu Köln, 53.
Camelesia s. Tartarorum dominium.
Campo, Gottfr. de, Schöffe zu Zülpich, 4.
Capua 20.
Carpentras, Frankr., Vaucluse, B. Berengar II v., 17.
Cavus, Mechtild, 58.
Cawerzini 16.
Cesena, Prov. Ferrara, Michael v., ehemal. Minoritengeneral, 2. 73. 74.
Cigno, Conemann de, 7. 8.
Cittanova, Prov. Reggio, B. Petrus v., 17. Elekt Girald v., 17.
Clemens V, Papst, 6. 17.
Colonia, Gottfrid de, s. Lüttich, S. Paul.
Conserans, Frankr., Dép. Arriège, B. Arnold v., 17.

Dahle, Kr. Altena, s. Tecklenburg.
Damarus, Leibarzt, Schreiber d. Gr. Gerhard VII von Jülich, 7. 11. 78.
Dern, Kr. Düsseldorf, Walter, Freier (Vrie) v., 8. 11—13. 15. 18. 24. 25. 30. 36. 38. 43. 47. 50. 54. Knappe, 56. 59. 62. 64. 73. 76.
Deutscher Orden 31. Hochmeister Karl v. Trier, 34. 36. 39. S. Gürath, Köln, Rheinberg, Wetzlar.
Deutz, Kr. Köln, 27. Hof das., 27.
— Schultheiss Ritter Herm. v., 8. 21. 22. 66. Frau Gertrud (Druda), 21. 22. Kinder Gode-

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Sechstes Heft.



Köln, 1884.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Inhalt.

Seite

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396. Regesten von Dr. L. Korth. IV. 1

Die stadtkölnischen Kopienbücher. Regesten. III. (1412—1415) 75

Eine Handschrift zur kölnischen Geschichte in Deventer 109

Verzeichniss der Orts- und Personennamen 111

lundis, 8. Tilmann, Minka, 21. Schwiegertochter, 7. Minta, 66.
Deutz, Benediktiner-Abtei, 8. Äbte: Embrico, 8. 27. Alexander, 38. 41. Prior und Kustos, 8.
— Pelegrin v., Diener des Gr. Adolf VIII v. Berg, 56. 59. 61.
Dirmerzheim (Deirmůczheym), Kr. Euskirchen, Joh. v., 69.
Disternich, Kr. Düren, Emmerich v., 50.
Dollendorf s. Gladbach.
Dorlant, Peter, Bela, Eheleute, Bürger zu Köln u. Zülpich, 57.
Dornburg ?, Ritter Rotzer v., 54.
Drachenfels, Burggr. Heinr., 4. Rutger, 13.
Düren, Meister Wilh. v., Arzt, 62.
Duisburg 29.
Duivenvoorde, Ritter Wilh. v., Herr zu Oosterhout, Kämmerer des Gr. Wilh. III von Hennegau, 67. 68.

Echternach, Kl., Luxemburg, 4.
Efferen, Ldkr. Köln, 58.
Ehrenberg, Kr. S. Goar, Friedrich III v., 37. 42.
Eifelgebirge 4.
Eil, Kr. Mülheim, Knappe Dietr. v., 43.
Einhorn, Heinr. v., s. Köln, S. Martin.
Eisenmarkt, Urias, Hadwig, Heinr. v., 53.
Ellen, Kr. Düren, Dietr. v., 55.
Elverfeld, Kraft v., 77.
Emberg (Ennenberg, Eyninberch), Kr. Mülheim, Herm. v., 45.
Embken, Kr. Düren, Joh. v., Schöffe zu Zülpich, 51.
Emmerich, Kr. Rees, Dekan, 7. Joh., 50.
Endelstorp, Gerh. v., Truchsess von Jülich, 33. 37.
Engelport (Porta Angelica), Prämonstratenser-Frauenkloster, Kr. Kochem, Äbtissin, 16. Nonne Druda de Lepa, 16.
Engendorf s. Ingendorf.
Esch, Kr. Rheinbach, Ritter Wolter v., 58. Thietmar v., s. Köln, S. Aposteln.
Essen 54.
Essingholt, Gerh. v., Pfarrer zu Bocholt, 62.
Este, Prov. Padua, 13.
Euskirchen 75.
Eyse, Tilmann v., s. Lüttich, S. Paul.

Falkenburg a. d. Maas, Reinold I, Herr von Montjoie u. F., 3. 7. 9. 13. 14. 16. 22. 25. 27. 33. 37. 40. 46. 48. 51. 55. 57. 61. 63. 65. 71. 75. Frau Maria, 55. 57. Sohn Walram, 55. 57. Diener Heinr., 71. Kaplan, 16.

Vele [Ville, Waldhöhe b. Köln], Matthias v. d., 7.
Vette, Herm., 54.
Vinke, Herm., Sohn Heinr. v. Ossendorf, 4.
Virneburg, Kr. Adenau, Gr. Ruprecht III v., 37. Propst?, 43. 76. Johann, s. Xanten.
Flaco, Herm., 22.
Flandern 23.
Fleck s. Stail.
Florencia s. Lucca.
Vochem (Voggen), Ldkr. Köln, 57. Gertrud, Heinr., Hilla v.?, 57. Glöckner 57.
Forli, Italien, 55.
Vorst, Ldkr. Köln, Ritter Heinr. v., 10. 71. Heinr. d. jüng., 71. Ritter Joh. v., 71. 77.
Fosses, Prov. Namur, 55.
Francia s. Tartarorum partes.
Frankenberg, Ldkr. Achen, Emund v., s. Burtscheid.
Frankfurt a. M. 3. 10. 20. 28. 33.
Frechen, Ldkr. Köln, 43. 51. 52. 59. 60. 61. 62. 64. 76. Ritter Herm. v. [? Bachem], 77. Franz v., s. Butschart. S. Rost.
Friedberg, Oberhessen, 28. 33. Ditmar v., 41.
Friedrich II, Kaiser, 20.
Friesheim, Kr. Euskirchen, 10. 34. 37. 38.
Friesland s. Hennegau.
Vurdirsach, Heinr., 46.

Garrath (Garderode), Kr. Düsseldorf, Ritter Bruno v., 78.
Garze, Gerh., 44.
Gebure, Gerh., 36.
Geldern, Grafen, Grafschaft.
— Rainald I, 14. 18. 19. 22. 25. 27. 29.
— Rainald II, 52. 64.
— Druda v., in der Trankgasse, 7. 22. 25. 27. 48. 55. 57.

Gelnhausen, Hessen, 28. 33.
Gennep, niederl. Prov. Limburg, Adelheid v., 62.
Gerharzhoven, Heinr. v., 67.
Gersdorf, Kr. Bitburg, Heinr. v., 67. 77.
Ghert, Balduin, 23.
Gladbach, Junker Lůf v. (v. Dollendorf), 77.
Godesberg, Kr. Bonn, 27.
Goor, Gohr, Kr. Neuss, Berthold v., 10.
Grafschaft, Kr. Meschede, Ritter Heinr. v., 68. 77.
Grawe, Fritz, 32.
Greif, Ludolf v., 65.
Greifenstein (Gripsteyen), Kr. Wetzlar, Ritter Kraft v., 18. 19. 23. 26. 29. 31. 33. 36. 38. 41. 43. 47. 56. 59. Joh. v., 76. Ruprecht Kraft v., 76.
Grevenbroich, Reg.-Bez. Düsseldorf, 6.
Grezenne [?], Ritter Giselbert v., 57.
Griechenpforte, Hilger der Rothe v. d., 14.
Grin, Gryn, Herm., 22. Heinr., 47.
Gripinghoven [? Griphof, Kr. Eupen], Joh. v., 7.
Gürath (Jůdenrode), Hof, Kr. Grevenbroich, 53.
— Deutschordenskommende, Komtur Ludw. v. Kinzweiler, 42.
Guntersdorf s. Juntersdorf.
Gustorf (Goysdorp), Kr. Grevenbroich, Knappe Werner v., 56.
Gyr, Dietr. (Tilmann), 6. Dietr., Schöffe und Rentmeister, Köln, 70. Frau Beatrix, 6. Eberh., Schöffe, 9.
Gysonis, Ludw., Tuchmacher, Köln, 24. 26. 30. 38.

Hademal [?Hadamar], Siegfried v., 6.
Hagenau 20.
Hagenbeck, Heinr., 54.
Halegem s. Hegen.
Halle, Heinr. v. d. (Unter den Lauben), 11. 15. 17. Joh. v. d., 35. 38. 41—44. 47. 49. 53. 61. 63. 69. 72. 75.
Hammerstein, Kr. Neuwied, Burggr. Ludw. IV v., 14. Frau Kathar. v. Rode, 14. Sohn Burggr. Ludw. V., 14.
Hanen, Haus Hahn, Kr. Bergheim, Heinr. v., 67.
Hardevust, Gottfried, Godert, Gobelin 6. Vicegreve, 10. 14. 21. 33. 43. 55. 59. 60. Joh. (v. d. Mühlengasse), 10. 13. 21. 22. 32. Rentmeister, 36. 40. 56. Tochter Kunegundis s. Mechtern. — Heinr., 41. 46. 49. 66.
Harperrath, Harperscheid, Kr. Schleiden, 49.
Heddinghoven (Heytdinchoven), Kr. Solingen, Wilh. v., Truchsess zu Hülchrath, 69. Sohn Wilh., 69.
Heerschiff, Joh. v., 64.
Hegen, auch Hercheym (Halege?), Egidius (Gelys, Gilles, Cilles) v., 41. 44.
Heimersdorf, Ldkr. Köln, 71.
Heinrich (VII), röm. König, 16.
Heinrich VII, Kaiser, 10. 11. 16.
Heinsberg u. Blankenberg, Gottfried II v., 4. 8. 9. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 25. 33. 37. 40. 46. 49 55. 58. 70.
— Mathilde v., 14. 16. 18. 25. 33. 37.
Helfenstein (Helpenstein), Kr. Grevenbroich, Ludolf v., 60.
Hemberg, Kr. Iserlohn, Ritter Pawin v., 10.
Hengstenbeck [?], Hoinkin v., 41.
Hennegau, Gr. Wilhelm III v. Holland, Seeland, Herr von Friesland, 19. 30. 33. 34. 66. 67. 68. 70. Bruder Joh., Herr v. Beaumont, 33.
Hercheym s. Hegen.
Heregin, Joh., Schöffe zu Zülpich, 57.
Herle, Heinr. v., Kan. zu Fosses, 40 [?]. 55.
Hersel, Kr. Bonn, Ritter Joh. v., 14.
Hert b. Worms 28.
Heyda, Heinr. de, 13. 59. Töchter s. Köln, Sion.
Heyger [?Heyer, Kr. Geldern], Konr. v., 38. 77.
Heymde, Joh., Goldschmied, Köln, 21.
Hircelin, Richolf, 9.
Hirtz, Dietr. v., 73. 75.
Hochkirchen, Kr. Düren, 40.
Holland s. Hennegau.
Holstein s. Stail.
Holthoven [?Holthof, Kr. Geldern], Arnold v., 41.
Horn, Joh. v., 6. 16. 22. 26. Franko v., Schöffe, 9. 21. 22. Floretta, 6. Goida v., 21.
Horreo, de, Werner d. jüng. Schöffe, 45. Frau Richmudis, 45.
Hostaden, ehemal. Burg, Kr. Grevenbroich, 53. Grafschaft 6.
Hülchrath, Kr. Grevenbroich, 30. S. Heddinghoven, Kleve.

Hürther Bach b. Köln 46.
Huissen, Gelderland, 23.
Hunsheim (Huntzheym), Kr. Waldbröl, Knappe Girgin v., 53.
Huphase, Joh., 44. 47.

Ingbrand, Tuchmacher, Köln, 11. 12. (Wittwe Druda), 24.
Ingendorf (Engendorp), Ldkr. Köln, 69. 75.
Inodio, de, s. Lüttich, S. Johann.
Johann XXII, Papst, 2. 38. 39. 41. 46. 51. 67. 72. 73.
Johanniterorden, Bruder Visus, 16.
Jude, Gobelin, 58.
Juden, s. Köln, Juden.
Jülich, Grafschaft, 15.
— Gr. Gerhard VII, Herr von Kaster, 4. 7. 11—13. 15. 17. 19. 24—26. 29. 31. 33—38. 40—43. 47. 48. 50. 53. 56. 62. 64. 66. 67. 78. Gemahlin Elisabeth v. Brabant, 23.
— Walram II, Herr v. Bergheim, 6. 8. 11. 15. 24. 35. 42. Wittwe Imagina (Mena) v. Molenark, 15. 17. 19. 23. 24. 26. 27. 31. 35. 37. 42. 47. 50. 54. 59.
— Gr. Wilhelm V (Erstgeborener des Gr. Gerhard VII), 29. Herr v. Kaster, 74.
— Gottfried (Gotthard) v., Herr v. Bergheim, 54. 56. 57. 59. 64. 69. 75.
— Walram v., s. Köln, Dom.
Juntersdorf (Guntersdorf), Kr. Düren, 4.

Kalemunt = Kalsmunt, Kr. Wetzlar, Mechtild, Edle v., 31.
Call, Kr. Schleiden, 10. 49.
Kaltys, Joh., 44.
Kaster, Kr. Bergheim, Kaplan Arnold, 8. S. Jülich.
Katzenfurt (Katzenvord), Kr. Wetzlar, Eberhard v., 75. Konr. v., Schöffe zu Wetzlar, 75.
Katzheim, Gerh. v., 54. Sophie v., 54.
Kempen, Reg.-Bez. Düsseldorf, 77.
Kerpen, Kr. Bergheim, Dietrich IV v., 6. Joh. v., 43.
Kervenheim, Kr. Geldern, s. Kleve.
Kint, Heinr., 31.
Kinzweiler, Landkr. Achen, Ludw. v., s. Gürath, Deutschordenskomtur.
Kirdorf, Hof im Kr. Bergheim, 4.
Kirrweiler, Bez.-Amt Landau, Pfarrkirche, S. Martinskirche, 78.
Kleinevrunt, Konr., 5. Tochter Methildis, 5.
Kleingedank, Hilger gen. Printz, 3. 63. Joh., 13. 52. Töchter s. Köln, Mariengarten. — Eberhard, 13. 63. Lora s. Köln, Beginen. — Kůnemann 26., Ůdilia 26. Bela 63.
Kleve, Gr. Dietrich VIII v., 20. 54. 76.
— Dietrich Lowe v., Herr zu Kervenheim, Gr. zu Hülchrath, 27. 30.
— Johann v., s. Köln, Dom.
Clukync, Ritter Arnold, 77.
Knoiart, Herm., 48.
Koblenz 20. 33. 34. 36.
— S. Florinstift, Kan. Peter, Sohn Ritter Butscharts v. Andernach, 43.

Köln
— S. Alban, Pfarrer Herbord, 22.
— S. Andreas, Scholaster Heidenrich 10. Pfarrer Friedr. v. Schönenberg 18.
— S. Aposteln 7. Vikarie das. 12. Dekan Rutger 12. Heinr. 51. 58. Kantor 51. Scholaster Heinr. v. Belle 12. Kan. Mag. Thietmar 58.
— Bayenthor, Bayenthurm 5.
— Beginen: Lora Kleingedank 13. Johanna v. Landskron 48.
— Bonifatiuskapelle 9.
— Breitestrasse 58.
— Buntwörter 61.
— Burggraf 21.
— Butterichsgasse 62.
— S. Christoph, Pfarrer Matth., 61. 62.
— Deutschordenshaus an S. Katharina 46. 51. 56. 69. Komtur Dietr. v. Mündelheim 46. 48. ?56. Bruder Winand v. Spalbeck 56. Laienbruder Herm. 48.
— Domkapitel 13. 45. 67. 68. 72. 77. Dekan Archidiakon Ernst 13. Joh. v. Kleve 52. 65. Subdekan Herm. v. Rennenberg 5. Propst? 34. Kan. Adolf 23. Wolter v. Mattler (Matlar) 26. 60. Walram v. Jülich 34. Alexander v. Lennep 38. 41. Mag., Dr. theol. Reyner 64 (?).

Köln
— Enggasse 25.
— Erzbischöfe: Engelbert I 6. Wikbold 5. Heinrich II 4—6. 13. 16. 18. 27. 29. 31. 34. 36—43. 45. 50. 51. 60. 63. 65—68. 72. 75. 77.
— Erzstift: Kämmerer 61. 71.
— Filzengraben 60.
— Follerstrasse 5.
— hl. Geisthaus 9.
— S. Georg, Chorbischof Joh. Schetere 13.
— S. Gereon 22. 23. 31. Dekan Arnold v. Born 22. 26. 31. Thesaurar Heinr. v. Boxtel 23. Subkustos Adolf 22. Kan. Lutter v. Mattler (Maytlar), Pr. zu Rees, 11. Ludw. v. Boxtel 22. Joh. v. Stalburg 23. Friedr. v. Manderscheid 60. Mag. Heinr. v. Ahrweiler, Leibarzt und Schreiber des Gr. Gerhard VII v. Jülich, 15. 19. 24. 26. 31. 36. 38. 43. 48. 50. 53. 56. 78.
— S. Gereonshospital 62.
— S. Gertrud, Kl. am Neumarkt, 16. Priorin? 26. Nonnen: Hadwig Overstolz 16. Agnes und Bela Luf 26.
— Goldschmiede 21. 22. 53.
— Griechenmarkt 14. 59. 76.
— Griechenpforte 14.
— Gürtelmacherzunft 64.
— S. Jakob, Pfarrer Heinrich 7.
— S. Johann Baptist 58. Kaplan Hermann 22.
— Juden 16. 45. 46. 60. 77.
— Kannengiesserzunft 74.
— Kistenmacher: Johann 58.
— S. Klara 46.
— S. Kunibert, Kan. Daniel Fleck 40. 41. 44. 61.
— Kurie, Notar, 7.
— Leprosenhaus 5. 71.
— S. Maria Ablass, Pfarrer Gottfried 8. Richard 53.
— S. Maria ad gradus, 29. Kan. Rutger 6.
— S. Maria im Kapitol 5.
— Mariengartenkloster 48. 52. Äbtissin Agnes 48. 52. Nonnen: Metildis Scherfgin 48. Kathar. und Lora Kleingedank 52.
— Marspforte 39.
— S. Martin, Abt [Arnold Overstolz] 7. Kämmerer Heinr. v. Einhorn, 7.
— Minoritenkloster 66.
— Mühlenerbgenossen 7. 8. 13. 21. 24. 26. 32. 36. 48. 53. 59.
— Münze 5. 6.
— Münzerhausgenossen 63.
— Neumarkt 26.
— Notare: Hartrad v. Medebach 33. Herm. v. Rheinberg (Berka) 36. Gerh. de Zulo 68.
— Official 6. 25. 63. Schreiber desselben: Nikolaus v. Ahrweiler 63.
— Oversburg 59.
— S. Pantaleon 14. 22. 50. 76. Äbte: Gottfried 10. 76. Dietrich 58.
— S. Pantaleonsspital 14. 76.
— S. Paul, Pfarrer Hermann 24.
— S. Peter, Pfarrer Simon 54.
— Predigerorden, Bruder Joh. Scherfgin 32.
— Protonotare: Mag. Joh. v. Pothoven 48. Arnold Nikolai 68.
— Rentmeister 12. 36. 40. 55. 56. 62. 63. 70.
— Richerzeche 59. 64. 74.
— Ruthenpfennig (Veryerepenninc) 9.
— Sachwalter der Stadt am römischen Hofe 39.
— Salzgasse 69.
— Sattler 62.
— Schamurlingshaus i. d. Follerstrasse 5.
— Schildergasse 25.
— Schildmacher: Anselm 53 59. Hermann 76.
— Schöffen 9. 21. 22. 43. 45. 60. 68. 70.
— S. Severin 9. 45. Propst Johann 9. Dekan ? 9. Johann 61. Waltelm de Lobio 75. Thesaurar Hermann 9.
— Amtleute 68.
— Schürgenkonvent 58.
— Schwertmengergaddemen 5.
— Kl. Sion (Seyne) 59. Äbtissin 59. Nonnen: Hadwig und Mathildis de Heyda 59.
— Stadtbote Jakob, auch Stadtschreiber, 8. 11. 15. 17. 19. 26.
— Steinweg 62.
— Stellmacher 14.
— Sternengasse 9.

Köln
— Streitzeuggasse 63.
— Thieboldsgasse 35.
— Toinburg, Haus, 68.
— Trankgasse 25. 27. 57.
— Tuchmacher 11. 12. 24. 26. 30. 38.
— Untervogt 60.
— S. Ursula 25. Äbtissin Elisabeth 25. Dekanin Mechtild 25. Nonnen: Berta u. Druda Bartscherer 25.
— Vicegreve 10. 14. 21. 33. 43. 59. 60.
— Vogt 60. Rutger 54. 57. 67.
— Weidenbach, Hof, 63.
— Weisse Frauen 10. Priorin Irmgard 5. Katharina 63. 71.
— Wollenamt 59.
König, Jak., Schöffe zu Neuss, 26. Joh., Official, 26.
Königsdorf, Benediktinerinnenkloster, Ldkr. Köln, 10. Meisterin Metildis, 10.
Kone, Otto, 13. 16. 17. 19.
Koninch, Heinr., 45. Sophie 45.
Kothhausen, Kr. M.-Gladbach, 26.
Kovolshoven, Gerh. v., 5. Tilmann 56.
Crans, Gerh., 21.
Cropfesberc [?], Konrad v., Truchsess B. Konrads III v. Speier, 78.
Crulle, Jakob de, 23.
Kruse, Elisabeth, 6. Johann 7.
Kuik, Nordbrabant, 42. Joh. v., s. Maastricht.
Kumpayn, Joh., 38. Sohn, Knappe Wilhelm, 38. 44.
Kunegundis ? 57.
Kusin, Heinr. v., Provisor des hl. Geisthauses zu Köln, 9. 21. 22. 35. 46. 47. 71. Emund, 24. 25.

Lambotho (Lambert Otto), Bürger zu Roermond, 71.
Landfrieden (v. 1254) 3. (v. 1317) 2. 33. 39. 43.
Landskron, Johanna v., s. Köln, Beginen.
Lauthausen (Ludenhusen), Kr. Sieg, Ritter Heidenrich v., 13.
Lechenich, Kr. Euskirchen, 40. Pfarrer Franko, Dekan der Christianität Bergheim, 40. Priester Ludw. v., 63.
Leinenhose, Arnold, 63.
Lennep, Reg.-Bez. Düsseldorf, Alexander v., s. Köln, Dom.
Lepa, Druda d. ält. v., 16; s. auch Engelport.
Lessenich, Kr. Bonn, 5. Müller Tilmann v., 5 (u. Sohn).
Leudesdorf, Kr. Neuwied, Herm. v., 52. 62. Godbert v., 55.
Lewenberg [Löwenburg], Kr. Sieg, Heinr. v., 11.
Leyden, Priester Dietrich v., 67.
Lille (Insula, Ryssel), Frankr., Nord, 68.
Limburg a. d. Lahn, Propst Joh. v. Molsberg, 32. 35.
Limburg [-Styrum], Ritter Dietr. II v., 42. Sohn Joh. II, 42.
Lobio, Waltelm de, s. Köln, S. Severin; Gottfried de, s. Lüttich, S. Paul.
Longerich (Lunerke), Dietr. v., 58.
Looz, Gr. Arnold VIII von, 19.
Lorsbeck, Kr. Jülich, Herm. v., 44.
Loschart, Franko, 15.
Lucca 55.
Ludenhusen s. Lauthausen.
Ludwig [der Baier], Kg. 3. 20. 21. 27. 29. 30.
Lüttich, B. Adolf I v., 41. 68.
— S. Johann, Kan. Joh. de Inodio, 55.
— S. Lambert, Kan. Joh. Raitz, 6.
— S. Paul, Dekan Gottfried de Lobio, auch de Colonia, 60. 61. 63. 64. 71. 73. 75. 76.
Luf, Joh., 26. Töchter s. Köln, S. Gertrud.
Lüxheim (Lutzheym), Kr. Düren, Arnold v. (de Scindehofe?), 53.
Luxemburg 19.
— Gr. Margaretha v., s. Marienthal.
— Gr. Maria v., 19.
— Joh. v., s. Böhmen.
Luzern, Kono v., 14.
Lyseganc, Gerh., 18.
Lyskirchen, Konstantin v., 6. 8. 11. 13. 40. Rutger v., 13. 22. Rentmeister, 36. 40. Joh. v., 22. 63.

Maastricht, Propst Joh. v. Kuik, 42.
Magdeburg, EB. Burchard III v., 10.
Mailand, Peter v., 14.
Mainz, Stadt, 27. 29. 30. 33. Schultheiss Krafto, 30.
— Erzbischöfe: Peter, 19. 20. 27—29. 33. 34. 36. Heinrich III, 72. 75.
Malberg, Kr. Bitburg, 3.

Malberg, Junker Friedr. v., 31. 36. 38. 43. S. Reifferscheid.
— Heinr. v., 48. 49. 52. 56. 59. 62. 69. 74. 76.
Manderscheid, Kr. Prüm, s. Köln, S. Gereon.
Marienstadt (Locus s. Marie), Kl., Amt Hachenburg, Nassau, Abt Wigand, 55.
Marienthal, Kl. b. Luxemburg, Priorin: Gr. Margaretha v. Luxemburg, 19.
Mark, Gr. Engelbert II v. d., 67.
Marseille, B. Rainald (Rudolf) v., 17.
Marspforte, Grete v. d., 39.
Martin, Nikolaus, 25.
Mattler (Matlair, Maytlar), Kr. Duisburg, s. Köln, Dom, S. Gereon.
Matzerath, Gebrüder, 7.
Maytlar s. Mattler.
Mechtern, Kl. b. Köln, 24. 25. 27. 30. 31. 32. Äbtissin 24. 27. Nonnen: Blitza und Richmod v. Sandkulen, 25. Guderadis Pantaleon, 35.
Medebach, Kr. Brilon, Hartrad v., s. Köln, Notare.
Merenberg, Amt Weilburg, Hartrad VIII v., 37.
Merheim, Ldkr. Köln, 22. Pfarrer Heinrich, 22. Ritter Gobelin v., 4.
Merkenich, Ldkr. Köln, 25. Gerh. Scriver v., 46. 47.
Merode (Rode), Schloss, Kr. Düren, 7. 37.
— Ritter Werner v., Truchsess v. Jülich, 3. 6. 8. 11. 15. 17. 25. 32. 36. 37. 39. 43. 44. 47. 48. 50. 52. 64. 65.
— Joh. Schevart v., 7. Sohn Ritter Joh., 7. 8. 13. 16. 17. 19. 24. 27. 31. 32. 36. 44. Wittwe Johanns d. j.: Kunegundis, 36.
— Werner d. jüngere, Hr. v., 50. 52. 53. 55. 56. 59. 61. 62. 64. 73. 74. 77.
— Katharina v., s. Hammerstein.
Merscheim (Mersheim), Kr. Düren, Wilh. v., 41.
Merswyn, Joh., Strassburger Bürger, 35.
Millen, Kr. Heinsberg, Ritter Wilh. Edler v., 22. 31. Herr zu Wickrath, 37. 39. 45. 51. 54. 57. 60. 62.
Millendonk, Kr. M.-Gladbach, 40. S. Reifferscheid.
Mirwilre, Heinr. v., 16. Blyza 16. Joh. v., 23. 31. 38. 40. 61.
Mönch, Herm., Bürger zu Neuss, 18. 19. 22. 24. 25. 26 (u. Frau).
Mörs, Ritter Dietrich III v., 12. 13. Frau Hadwig v. Wickrath, 12.
Molenark, jetzt Müllenark, Kr. Düren, s. Bergheim, Jülich.
Molgin s. Morgin.
Molrepesch, Tilmann v., 9. Gobelin v., 70. Frau Katharina v. Wahlen, 70.
Molsberg, Amt Wallmerod, Nassau, Ritter Giso I v., 32. 35. 36. 53. 55. 57. 64. 65. 75. Giso II, 65. 75. Johann, s. Limburg a. d. Lahn.
Mommersloch, Gerh. v., Schöffe zu Köln, 9. Richolf v., 15. 18. 19. 24. 26. 30. 38. 42.
Monreal, Kr. Mayen, Nikolaus v., gen. Boschant, Boisklais, 16.
Mons, Hennegau, 34.
Montjoie, Reg.-Bez. Achen, s. Falkenburg.
Moorsdorf (Musdorf), Ldkr. Köln, 71.
Morart, Wilh., 9. Wittwe Aleidis, 52.
Morgin (Molgin), Joh., Provisor des hl. Geisthauses, 9. 46.
Morshoven, Kr. Erkelenz, Knappe Adam v., 26. 35. 38. 48. 70. 74. 76. Goswin v., 26. Sibert v., 26.
Moselweis (Wische), Kr. Koblenz, Pfarrkirche S. Laurenz, 17. 18.
Moyses, Joh., 63.
Mühlengasse, Meister Ludwig v. d., 19. 23.
Můelenbergen, Mühlenberg, Ldkr. Köln, Tilm. v., 58.
Mülheim a. Rh., 56.
Mündelheim (Mundelincheym), Kr. Düsseldorf, s. Köln, Deutschorden.
Mule, Ritter Jordan, v. Binsfeld, 44. 53. Sohn Konr., Kono, 50. 61.
Musbach, jetzt Mauschbach, Bez.-Amt Zweibrücken, Bernhard v., s. Speier, Kan.

Narni, Prov. Perugia, B. Fr. Petrus v., 18.
Nassau [-Dillenburg], Gr. Joh. I v., 37.
Nettesheim, Kr. Neuss, 27.
Neuss 18. 19. 26. 69. Zoll zu N. 51.
Nideggen, Kr. Düren, 7. Wilhelm Schenk v., 5.
Niderich, Heinr. v., 31. Druda v., 31.
Niederzier, Kr. Düren, 4. 5. 12.
Niehl, Ldkr. Köln, Knappe Dietr. v., 41.

Nievenheim, Kr. Neuss, Bruno, Gerh., Otto u. Tilmann v., 47.
Nikolai, Arnold, s. Köln, Protonotare.
Nusneit, Joh., operarius Argentinensis, 35.

Odenkirchen, Kr. M.-Gladbach, Burggraf Gerh., 50. 77. Rabodo, 77.
Oelinghausen (Olincheren), Kl. im Kr. Siegen, Propst, 10.
Olef, Fluss, Eifel, 49.
Oosterhout, Nordbrabant, s. Duivenvoorde.
Oppenheim, Rheinhessen, 28. 30. 33 (Minoritenkloster).
Ordone, Mag. Heinr. de, 18.
Osnabrück 2. B. Engelbert II v., 16.
Ossendorf, Ldkr. Köln, 4. Heinr. v., 4. Sohn Herm. Vinke, 4. Bruno v., 14. Druda v., 14.
Overstolz, Gottschalk, 13. 21. 33. 40. Richolf 13. Gerhard 33. Heinr. 35. Matthias d. j., 52. Joh., 63. 68. Hadwig, s. Köln, S. Gertrud.

Palacio (Paleis), Gerh. u. Marsilius de, 13. 36.
Palermo, Sicilien, EB. Franz v., 17.
Pantaleon, Matthias, 35. Sohn 35. Guderadis, s. Mechtern.
Paradies, Heinr. v., 38.
Pfaffenau, Mühle b. Luxemburg, 19.
Pfau, Herm. v., 24. Tilmann v., 47. Blitza, s. Weiher.
Philipp (v. Schwaben), Kg. 17.
Pistoja, Toscana, 55.
Pittingen? v., 66.
Plettenberg, Kr. Altena, Joh. Ritter v., kölnischer Marschall in Westfalen, 10.
Ploc, Mag. Heinr., 23.
Pothoven [?Kr. Kleve] s. Köln, Protonotar.
Prémontré, Abtei, Frankr., Aisne, 12.
Prinz s. Kleingedank.
Pütz, Kr. Bergheim, 15.

Quattermart, Philipp, 5. Joh., 47. Gerh. v. Heumarkt, 66.
Quesnoy, Frankr., Nord, 67.

Raitz, Arnold, 6. Joh. d. ält., 6. Joh., s. Lüttich, S. Lambert.
Raze, Herm., Notar der Kölner Kurie, 7.
Rees, Reg.-Bez. Düsseldorf, 77. Pröpste: Ludger (Lutter) v. Mattler, Kan. an S. Gereon zu Köln, 11. 26. Joh., 46. 51.
Regensburg (Rataspana), Heinr. v., 29. 30.
Reide s. Rheydt.
Reifferscheid, Kr. Schleiden, Friedr. v., Herr zu Malberg, 3. 8. 11. 15. 17. 19. 26. S. Malberg.
— Joh. II Herr v., 4. 6. 8. 11. 13—15. 17. 24.
— Heinr. v., Herr zu Bedburg, Kan. in Köln, 39. 42. 47. 49. 54. 56. 58. 61. 64. 72. 76.
— Rudolf v., Herr zu Millendonk, 40. 42. 43. 53. 55. (Roland), 73. Sohn Friedr., 42. 53. 72. 73. 76.
— Joh. v., 55. 76.
Remagen 37. Zoll 67. 70.
Rennenberg, Kr. Neuwied, Herm. v., 13.
Rens, Genkin v., 31.
Rhein 37. Franko v., 13.
Rheinbach, Reg.-Bez. Köln, Ritter Tilmann (Dietr.) v., 7. 11. 15. 18. 19. 24. 26. 30. 36. 38. 42. 48. 50. 58. 73. 76. Ritter Dietr., 11.
Rheinberg, Kr. Geldern, Deutschordenshaus, 31. Zoll 51.
Rheydt, Kr. M.-Gladbach, Heinr. v., 36. Christina v., 73. Ritter Gerh. v., 77.
Ripishoven [?Ripsdorf, Kr. Schleiden], Adam v., 26.
Rode s. Merode.
Rodenburg, Peter v., Strassburger Bürger, 35.
Roermond, holl. Prov. Limburg, 71.
Roistoc, Gerh., 37. Waltelm, 37.
Rolevin, Wilh., 44.
Rondorf (Růmdorp), Ldkr. Köln, 14.
Rore, Gobelin v., 70.
Rosenbaum, Daniel v., 9 (u. Frau).
Rost, Wilh., 47. 50. 51. Herr v. Frechen, 60. 61. Sohn Gerh., Herr v. Frechen, 60. 61. 69. 77.
Rottum (Roitheym), Kr. Geldern, Christian v., 41. 44. Knappe Welter v., 41. 44.
Rudolf, Kg. 3. 20.
Ruelle, Mag. Franko v., 71.
Ruffach (Růvaych), b. Kolmar, Joh., Bürger zu Strassburg, 61. 72. 75.
Rufus, Herm., 31. 37.

Saarbrücken s. Trier.
Salm, belg. Prov. Luxemburg, Gr. Heinrich V v., 5.
Santkulen, Joh. v., 24. 25. Aleidis, s. Köln, Beginen. Blitza u. Richmodis, s. Mechtern. Loppa, s. Weier.
Sapiti, Andreas Joh., aus Florenz, Kan. zu Lucca, 55.
Sayn, Kr. Koblenz, Gr. Joh. I v., 39. Robin v., s. Wetzlar.
Scardona (Scarpata), Dalmatien, B. Fr. Nikolaus III v., 17.
Schalûn, Arnold, Truchsess des Ritters Dietr. v. Kervenheim, Gr. zu Hülchrath, 27. 30.
Schegter, Schetere, Friedr., 61. 63. 71. Joh., s. Köln, S. Georg.
Scherfgin, Joh., 5. 32 (Wittwe Richmod). Sohn Heinr., s. Köln, Predigerorden. Gobelin, 9 (Frau Katharina). Gerhard, 47. 66. 67.
Schleiden, Reg.-Bez. Achen, Land, 46. Kapelle das., 27.
— Friedrich III Herr v., 5. 10. Friedr. [IV], 46. 49. 54. Frau: Johanna 46. 49. Konrad v., 54. 55.
Schönenberg, Kr. Sieg, Ritter Dietr. v., 70. Frau Guda 70. S. Köln, S. Andreas.
Schöneseiffen, Kr. Schleiden, 49.
Scholer, Gobelin, Glöckner zu Vochem, 57.
Schornstein, Gerh., 51. Heinr. Schornstein v. Sievernich, 51.
Schunde, Wilh., 7 (Frau). 13. 14.
Schyirzelmann, Heinr., 9.
Scindehofe s. Lüxheim.
Sconeweder, Bruno, Diener des Ritters Dietr. v. Rheinbach, 7.
Scriver, Franko, 69.
Seeland s. Hennegau.
Segorbe (Seirgobio, Sorgobica), Spanien, Prov. Castellon, B. Antonius v., 18.
S. Severin, Joh. v., 7 (Tochter).
Siegburg, Kr. Sieg, 78. Gobelin v., 8. 11. Jude Meyer v., 46.
Sielsdorf, Ldkr. Köln, 26.
— Arnold v., 10. Heinr. v., 10. 12.
Sievernich, Kr. Düren, 51. Ritter Gottfried v., 5.
Simon, Bruder des Kaplans Arnold v. Kaster, 8.
Sistig, Kr. Schleiden, 10.
Snidwint, Ritter Reinhard d. ält., Vogt zu Friesheim, 10. 37. 38. Söhne Wilh., 37. Reinhard d. jüng., Schultheiss das., 34. 35. Konr., Pfarrer das., 37.
Sobbe, Herm., 69. 75.
Soest 6. 10.
Sonnenberg, Kr. Gummersbach, Ludw. v., 62.
Spalbeck [?] s. Köln, Deutschorden.
Spanheim, Kr. Kreuznach, Gr. Johann II v., 11. 19. 28. 33. 39. Heinr., s. Utrecht.
Spede, Ritter Arnold, Vogt zu Niederzier, 4.
Speier 28—30. 32. 33.
— B. Konrad III, 78.
— Archidiakon: Otto, 78. Bernhard v. Musbach, 78.
— S. German, Propst und Scholaster Hermann, Kanzler Kg. Ludwigs d. B., 20.
Spiegel, Heinr. v., 9. auf d. Filzengraben, 60. zum Hasen, 61. 72. 75.
Sprenkelhoven, Heinr. v., 31.
Stail v. Holstein, Dietr. Fleck, 40. 41. 44. 48. 49. 54. 56. 59. 61. 75. Tilmann (Dietr.), 44. 59? Heinr. v. Veyrmicheym (Stail) 56. Heinr. Daniel s. Köln, S. Kunibert.
Stalburg, Kr. Sieg, s. Köln, S. Gereon.
Stave, Ritter Jakob vom, 19. 25.
Steinfeld, Abtei, Kr. Schleiden, 4. 6. 10. 27. 40. 46. 49. 57. 70. Abt Friedrich, 4. 10—12. 49.
Steinweg, Giso auf dem, 62.
Sternberg, Sterneburg, Kr. Bonn, Tilmann, Wessel, Gertrud v., 62.
Stesse, Hilger v. d., 12. 27. 39. 40. 45.
Stock, Heinr. v., Schöffe zu Zülpich, 57.
Stommeln, Ldkr. Köln, Gottschalk, Matthias v., 55.
Stotzheym, Ldkr. Köln, 58. Ulrich v., 58.
Strassburg 35. 61. 72. 75.
Straten, Joh. v. d., Rentmeister des Gr. Rainald II v. Geldern, 52.
Stuben, Alexander v., 58.
Sülz (Sûlpze) Ldkr. Köln, Philipp v., 9.
Süsteren, Kr. Achen, Dietr. v., 41.
Surdus, Joh., Buntwörter zu Köln, 61.
Szezzelin?, Ritter Friedr., 46.

Tartarorum dominium (ecclesia s. Thaddaei de Camelesia — Tartaria), Bischof Fr. Hieronymus, 17.
— partes, Bischof Fr. Wilhelm [de Francia], 17.

Tecklenburg, Reg.-Bez. Münster, Gr. Otto V v., auch von Dahle, 30.
Tesche, Joh., 67.
Thedinhoven, Aleidis v., 5. Jak. v., 5.
Thomas, Stellmacher, 14 (Frau).
Tomberg (Toinburg), Kr. Rheinbach, Konrad III, Herr v., Propst zu ?, 43. Eberhard v., Propst zu ?, 43.
— Herm. v., Schöffe zu Zülpich, 4.
Toulouse 72.
Trier 18.
— Erzb. Balduin, 18—20. 27—29. 33. 34. 36. 39.
— Archidiakon Gerh. v. Winningen, 13. Kan. Boemund v. Saarbrücken, 55.
— Karl v., s. Deutscher Orden.
Troisdorf, Kr. Sieg, Bruno und Winr. v., 58.

Undůrt, Undurd, Undurden, Undortens, Undurtin, Undůrtys, [? Onnert, Kr. Kempen] Joh. v., 17. 19. 23. 30. 35. 42. 47. 49. 53. 56. 61. 64. 69. 72. 75. Sohn Joh., Priester, 61.
Ungula, Peter v., Prior v. Toulouse, päpstlicher Legat, 72.
Utrecht 23.
— B. Guido, 14.
— Propst Heinr. Gr. v. Spanheim, 11. Kan. Richard, Sohn des Burggr. Bertolin v. Werden, 12.

Vaison, Frankr., Vaucluse, B. Fr. Raimund, 17.
Valania s. Avlon.

Wahlen, Hof, Kr. Schleiden, 70. Katharina v., s. Molrepesch.
Waldorf, Kr. Bonn, Iliana, Vogtin v., 62. Sohn Knappe Joh., 62.
Wale, Heinr., 26.
Warbeyen (Weyrbedde), Kr. Kleve, 50.
Wasserfass, Franko v., 17. 24. 42.
Weiher, Kl. b. Köln, 24. Meisterin, 24. Clemencia, 32. Nonnen: Blitza v. Pfau, 24. Loppa v. Santkulen 24. Kunegund Hardevust, 32.
Weise (Wise, Sapiens), Gerh., 23.
Werden a. d. Ruhr, Bertolin, Burggr. v., 12. Richard v., 12.
Werner u. Petrissa, Eheleute, 62.
Westfalen 10.
Weterge, Ludwig, 58.
Wetzlar 28. 33.
— Propst Robin v. Sayn, 75.
— Deutschherren, 75.
— Schöffe, 75.
Wevelinghoven, Kr. Grevenbroich, Friedr. v., 6.
Wickrath, Kr. Grevenbroich, s. Millen.
— Hadwig v., s. Mörs. Otto v., 31.
Wiczil s. Wissel.
Wier, Joh. v. d., 41. Rabodo v. d., 47. 50.
Wildenburg, Kr. Schleiden, Joh. I Herr v., 4. 5.
Wilhelm, Kg. 3.
— Kaplan Reinolds I v. Montjoie u. Falkenburg, 16.
— Sohn Alberos, 71 (Frau).
Windeck, Joh. v., 69. Clara v., 69.
Winningen, Kr. Koblenz, Gerh. v., s. Trier, Archidiakon.
Winter, Ritter Gottfried, 58.
Wissebolle, Heinr., 16.
Wissel (Wiczil), Kr. Kleve, Thitwin v., 41.
Worms 27. 29. 30. 33.
Würzburg 20.

Xanten, Kr. Geldern, 77. Dek. Friedr., 46. 51. Pr. Joh. v. Virneburg, 68. 75. 76.

Ypern 23.

Zara (Jadra), Dalmatien, B. Fr. Nikolaus v., 17.
Zülpich, Kr. Euskirchen, 4. 51. 57. Schöffen, 4. 51. 57.
Zulo, Gerh. de, s. Köln, Notare.

Berichtigungen.

Heft 3 S. 19 n. 87: Asmunslo, später Aspelslo ist der Hof Asperschlag, Kr. Bergheim. — S. 22 n. 107 l. Ansemburg (Distr. Diekirch, Luxemburg) st. Hoinsbroich. — S. 56 n. 314 l. regine st. begine (vgl. z. B. Schreinsb. Dilles, liber secundus 1233–1383 fol. 20 zu 1271). — Register S. 77 l. Meer, Kr. Neuss, st. Kr. Kleve. — S. 79 zu Valence, Burg, nachzutragen: bei Herzogenrath. — S. 80 l. Wolkringen bei Arlon, Luxemburg, st. Kr. Diedenhofen.

Heft 4 S. 17. Zeile 2 v. u. l. fordern st. leisten. — S. 25 n. 551 l. Dedem st. Dedein. — S. 32 n. 594 l. Hemberg st. Heinsberg. — Register S. 113 l. Aldenrath, Ldkr. Köln, st. Aldenrode b. Duisburg. — S. 122 l. Millendonk, Kr. München-Gladbach, st. Kr. Düsseldorf.

Heft 5 S. 10. n. 743 l. an grün-rothen st. an blauen Seidenfäden. — S. 17 n. 799 l. Base st. Tante. — S. 29 n. 891 l. Worms und Mainz st. Worms nach Mainz. — S. 41 n. 993 l. Rottum (Rotheym) st. Bochheim.

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten

von

Dr. Leonard Korth in Köln.

IV.

1331—1350.

Ich zweifle nicht, dass die ansehnliche Menge stadtkölnischer Originalurkunden, welche dieses Inventar schon bis hierher vorgeführt hat, eine Fülle neuer Information über die Geschichte der Stadt und der Provinz vermitteln kann. Die Andeutungen der Verzeichnisse werden genügen weitere Nachforschungen in den handschriftlichen Repertorien des Archivs anzuregen.

Die Aufnahme des Urkundenbestandes nähert sich der Grenze, welche die Überschrift nennt. Allein der Reichthum des Stoffes vermehrt sich von der Mitte des 14. Jahrhunderts ab in der Art, dass beschlossen worden ist schon in den nächsten Lieferungen dieses besondern Inventars nur noch allgemein den Inhalt der einzelnen Stücke anzugeben. Indem ein jedes seinen eigenen Platz hält, führt es sich doch nur mit einem kurzen Schlagwort neben den andern ein. In dieser Weise allein kann das Inventar, welches in den Mittheilungen aus dem Stadtarchiv veröffentlicht wird, der doppelten Aufgabe gerecht werden: den vorhandenen Stoff nachzuweisen, die Methode einer allgemeinen Repertorisirung städtischer Archive in einem Versuch anzuzeigen.

Höhlbaum.

1331		
Febr. 1	....	Werner Herr von Rode quittirt über Bürgerrente. (vig. f. purif.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1318)
— 2	Düren	Die Grafen Wilhelm III von Hennegau und Wilhelm V von Jülich entscheiden in dem Streite zwischen Gr. Rainald II von Geldern und der St. Köln, insbesondere dem Bürger Ritter Hilger von der Stesse, dass Hilger der Rothe dem Grafen Abbitte leisten und ihm 3000 Mk. leihweise übergeben soll. (up unser vrouwen dach dat man die kerzcen nimt in die hant ze seeinen.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 169. (1319)
— 9	....	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg weist die St. Köln an, den demnächst fälligen Betrag seiner Rente an Bosto, Sohn des Ritters Kono von Binsfeld, zu zahlen. (sabb. p. f. b. Agathe v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1320)
— 21	....	Richolf, Sohn Sibodos von Glessen, und seine Frau Heilewigis nehmen von der Abtei S. Pantaleon vier dem Spital derselben gehörige Wohnungen am Griechenmarkt in Erbpacht. (vig. b. Petri ad cathedr.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Officialatsiegels. (1321)
März 1	....	Bürgermeister und Rath von Brilon erklären, dass weder ihre Stadt noch Geseke, Rüthen, Warstein, Kallenhart, Beleke (Bedelike), Winterberg und Schmallenberg den Gr. Wilhelm von Arnsberg, B. (Bernhard V) von Paderborn, Gr. (Otto I) von Rietberg, Herrn (Simon) von der Lippe, Junker Bertold von Büren und Meithildesumer*) oder deren Helfer ohne 8tägige Aufsagefrist befehden dürfen, dass sie jedoch berechtigt sind, dem EB. von Köln Einlass zu gewähren und die Anlage von Befestigungen zu hindern. (fer. 6 ante oculi.) — Or. Pgm., S. abgerissen. — Zur Sache vgl. u. a.: Lac. 3, 260. (1322)

*) Nach einem freundlichen Hinweis von Herrn Staatsarchivar Dr. Keller in Münster auf Seibertz, Urkb. z. Landes- u. Rgesch. Westf. 1, 632 Anm. ein Beiname der Knappen von Rodenberg. Höhlbaum.

(1331)

März 2 .... EB. Heinrich II überträgt dem Gr. Ruprecht III von Virneburg die Bewachung der öffentlichen Strassen im Kölner Lande, falls die eigentlichen Beamten lässig oder abwesend sind. (sabb. p. dom. qu. c. reminisc.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 170 m. falschem Datum. (1323)

April 11 .... Joh. von Schönberg, Pfarrer zu Hillesheim (Hildisheym), schliesst für sich und seine Verwandten einen Vergleich mit Köln. (des dunrisdays na andage payschdage.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Pfarrers und Gerh. Quattermarts, 2 S. unkenntl., 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 172. Doch wohl Hillesheim in der Eifel. (1324)

— 27 .... Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen weist dem Harnischmacher Gybelin zu Köln die Summe, welche er ihm wegen des Gr. (Ruprecht III) von Virneburg geschuldet, auf seine Bürgerrente an. (sabb. p. Marci ew.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1325)

— .... Derselbe erklärt, dass sein Notar Heinr. von Oetmersen 300 Mk. rückständiger Bürgerrente für ihn erhoben. (sabb. p. b. Marci ew.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. (1326)

Juni 6 .... Reinhard von Hilfrath (Hilperode) tritt mit 9 Genossen in den Kriegsdienst der St. Köln. (des neistin dais na s. Bonifacius dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Joh. v. Esch, Arnold v. Boppard, Henkin v. Bonn (Heinr. gen. Kynůs) und Thomas Krul v. Bonn. — Gedr.: Qu. 4, 174 m. falschem Datum. (1327)

— 8 .... Der Kölner Official beurkundet, dass nach Aussage der Provisoren, des Pfarrers Wedekind von Kamp und Alberts von Longerich, der Apotheker Meister Gerhard dem Allerheiligenspital einen Erbzins von 2 Malter Weizen zugewendet habe. (sabb. p. Bonifacii.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 173. (1328)

— 27 .... Der Pfarrrer von S. Brigida meldet den Mühlenerbgenossen, dass Druda, Tochter des verstorbenen Franko vom Rheine, das Gelübde der Keuschheit abgelegt habe. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1329)

(1331)		
Juni 27	....	(Heinr.) Pfarrer von S. Paul meldet den Mühlenerbgenossen, dass Druda, Tochter des verstorbenen Herm. von der alten Bärin, das Gelübde der Keuschheit abgelegt habe. (fer. 5 p. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1330)
Juli 22	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (die b. Marie Magdal.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1331)
Aug. 1	....	Gr. Wilhelm V von Jülich vermittelt eine Sühne zwischen Arnold von Frankenberg und der St. Köln. (up s. Peters dach as der ouwist aingeit.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 176. (1332)
— 8	....	Ritter Gottfried (Godart) von Sayn, Herr zu Homburg (Hoenbůrch), sühnt sich mit der St. Köln, welcher er um des Gr. Otto von Nassau willen aufgesagt hatte. (des důnrisdais vur s. Laurenzis dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1333)
—	....	Die St. Bonn gelobt, den durch genannte Bevollmächtigte vermittelten Friedensvertrag mit Köln von Aug. 18 ab in Kraft zu setzen und zu halten. (des důnrisdays vur s. Laurencius dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Ritter Albert Durre und Joh. v. Sechtem (Text: Rodekanne). — Gedr.: Qu. 4, 177. (1334)
— 13	....	Dieselbe sühnt ihre Bürger Michel vom Aar, Herm. von Bongart u. a. mit der St. Köln. (des dynstais vur unser vrouwen dage dů sy zů hymel voir dat man noympt assumpcio.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1335)
— 14	....	Tilmann von Blidensteyn[?] schwört unter Bürgschaft genannter Edelleute Urfehde bezüglich seiner Gefangenhaltung. (up unsen vrouwen avent dů sij zo hymele voir.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. des Gr. Wilhelm V v. Jülich, Hermanns v. Lewendal und des Vogtes Heinr. v. Neersen. — Verz.: Qu. 4, 178 m. falschem Datum. (1336)
—	....	Knappe Adam von Morshoven für Ida Grin, Nonne im Kl. zu den Weissen Frauen, wie n. 1320. (vig. f. assumpcion.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1337)
— 16	....	Joh. von der Halle wie n. 1318. (crast. assumpcion. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1338)

(1331)		
Nov. 5	....	Gottfried (de Colonia), Dekan von S. Paul zu Lüttich, quittirt über Rente, die Friedr. Schegter für ihn empfangen. — Or. Pgm. m. anh. S. (1339)
— 9	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1340)
— 11	....	Walter Freier von Dern wie n. 1318. (in f. Martini.) — Or. Pgm. m. sehr verl. anh. S. (1341)
—	....	Werner Herr von Rode wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1342)
—	....	Ritter Tilmann Herr von Rheinbach wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1343)
—	....	Ritter Werner der jüngere von Merode wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1344)
—	....	Gottfried von Jülich, Herr von Bergheim, wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1345)
— 13	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (fer. 4 p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1346)
— 14	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (fer. 5 p. Martini prox.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1347)
—	....	Arnold von Bachem wie n. 1318. (fer. 5 p. f. b. Martini hiem.) — Or. Pgm., S. abgef. (1348)
— 15	....	Frenzgin, Sohn Ritter Butscharts, wie n. 1318. (6. fer. p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1349)
— 16	....	Ritter Gerhard Burggraf von Odenkirchen wie n. 1318. (sabb. p. f. s. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1350)
— 18	....	Ritter Gerh. Rost wie n. 1318. (in oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1351)
1332	....	Gr. Otto II von Nassau sühnt sich mit der St. Köln und gelobt ihren Bürgern Schutz in seinen Landen. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der Gr. von Nassau und von Berg, Rorichs v. Oytgenbach, Heinr. v. Spiegel und Matthias Overstolz, 1 S. unkenntlich. — Vgl. n. 1333 u. 1391. (1352)
Jan. 29	....	Joh. vom Raitpütz und seine Frau Greta geben Friedr. von Riehl ein Haus am Rhein hinter S. Kunibert in Erbpacht. (fer. 4 p. convers. b. Pauli ap.) — Or. Pgm. m. kl. Bruchst. eines S., 1 S. abgef. (1353)

(1332)		
Jan. 29	....	Tilmann von Blidenstein schwört für sich und die Seinigen Urfehde bezüglich seiner Gefangenhaltung. (des güdesdays na s. Pauwelzdage des apostolen.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gerardi de Merchenich militis (Text: van Endilzstorp) und der Ritter Herm. v. Lewendal, Heinr. Vogt von Neersen und Joh. v. Eschweiler. (1354)
— 30	....	Ritter Gerh. von Kirspenich sowie seine Söhne Herm. und Heinr. sühnen sich mit Köln. (des vridays vur unser vrouwen dage as man dey kerzen wiet.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. ‚Gerardi de Alftere [?Kirspenich] militis', des Marschalls Kono v. Alfter und des Ritters Heinr. von Lewenberg (Heinr. v. Dollendorf, Schultheiss zu Bonn). — Verz.: Qu. 4, 180. (1355)
Febr. 3	....	Ritter Werner Herr von Rode wie n. 1318. (crast. purif. v. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1356)
März 11	....	Die Brüder Hilger der Hausdecker, Joh. der Schröder und Jakob schwören Urfehde bezüglich der Gefangenschaft Hilgers. (up s. Gregoris avent des heilgen pays.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Joh. und Gottschalk Overstolz, 2 S. unkenntl. (1357)
— 12	....	Die Bonner Bürger Joh. v. Rore, Michael vom Aar u. a. sühnen sich mit Köln bezüglich ihres Zwistes mit Kono Nase und Genossen gegen 800 Mk. Abfindungssumme, wovon sie 400 Mk. ihrem Vertreter Michael vom Aar zu zahlen bitten. (up s. Gregorius dach eynz heiligin pays.) — Or. Pgm. m. anh. S. Johanns v. Rore und des Bonner Bürgermeisters Gerlach in der Bonngasse. (1358)
— 15	....	Der Bonner Bürger Michael vom Aar quittirt über 400 Mk., die ihm Kono Nase und Genossen gemäss dem Sühnevertrage gezahlt. (des sundays na s. Gregoris dage des heilgen pays.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Vgl. n. 1358. (1359)
April 4	....	Meisterin und Konvent von S. Gertrud übertragen genannten Kölner Bürgern die Mühlenantheile der Schwester Loppa vom Horn. (sabb. ante dom. qu. c. iudica.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. der Meisterin. (1360)

(1332) April 9	....	Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg für Gerh. de Hüne wie n. 1320. (fer. 5 ante diem palmar.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1361)
— 14	....	Die Amtleute der Richerzeche ertheilen dem Wollenamte zu Orsburg und auf dem Griechenmarkte die Befugniss, Tuch und Garn aus ihrem Eigen, das verpfändet worden, ohne Verpflichtung zum Ersatz zurückzufordern. (des dinstays na palmen.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 181. (1362)
Mai 3	....	Die Eheleute Tilmann und Metildis verkaufen dem Kl. Steinfeld einen Erbzins von 2 Malter Spelt, indem sie ihren Hof Geddenberg (Geydinberg) zu Pfand stellen. (die invencion. s. crucis.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Abtes Friedrich von Steinfeld. — Gedr.: Annalen 24, 282. (1363)
— 5	....	Reinhard von Hilfrath und 9 Genossen quittiren über Kriegssold für ein Jahr. (des dinstays na s. Walburge dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Rinardi de Hilbirot', ‚Grivir (Text: Scriver) de Volkinburg', ‚Johannis de Esche', ‚Arnoldi de Bobardia', ‚Henrici de Vovire' (Text: Ouwilre), ‚Henrici Ki(nus)', ‚Henrici Skane' (Text: v. Volkoven), ‚Kono de Rinbach' (Text: Ryngilbach), ‚Johannis d(icti) Wirt' und ‚Tummas Crul van Bunne'. (1364)
Juni 9	....	EB. Walram verspricht der St. Köln, binnen sechs Wochen ihr alle Privilegien zu bestätigen. (des dynsdais na pyngsten.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. Sekretsiegel. (1365)
— 24	....	Abt (Arnold), Prior und Konvent von S. Martin stiften die S. Martinsbruderschaft. (up s. Johans dage baptisten in mizsomere). — Or. Pgm., 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 182 angeblich nach dem Or. im Archive der Pfarrkirche von S. Martin. (1366)
[c. Aug. 15]	....	Knappe Joh. von der Halle für Matthias vom Horne wie n. 1320. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Verfalltag der Rente des Ausstellers ist der 15. August. (1367)
Sept. 16	....	Joh. von Rore, Bürgermeister der St. Bonn (magister opidanorum), und Michael vom Aar quittiren über 800 Mk., die sie für ihre Sühne mit Köln er-

(1332)		halten. (4. fer. p. exalt. s. crucis.) — Or. Pgm. m. 2 wolerh. anh. S. — Vgl. n. 1358, 1359. (1368)
Okt. 1	....	Joh. von Undert quittirt über Leibrente. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1369)
— 27	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 1318. (vig. b. Sim. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1370)
Nov. 10	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (vig. b. Martini.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1371)
—	....	Gottfried (Godart) von Jülich, Herr zu Bergheim, erklärt, dass er nach dem Vertrage, den er vor Zeiten zwischen der St. Köln und Dietrich von Kleve, Herrn von Uedem (Ůde), vermittelt, als Gemahl Elisabeths, der Schwester des nunmehr verstorbenen Dietrich, und als Herr von Uedem Anspruch auf das Kölner Bürgerrecht habe. (up s. Mertins avent.) – Or. Pgm. m. anh. S. Gottfrieds und Elisabeths sowie der Ritter Konrad [Lappe?] und Gottfried v. Aldenrath. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. $37^{b.}$ — Gedr.: Lac. 3, 261 nach der Kopie. — R. Scholten, Clevische Chronik etc. des Gert v. d. Schuren S. 199 deutet Ůde durch Oedt. (1372)
— 11	....	Junker Frenzgin Butschart von Andernach wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1373)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1374)
— 12	....	Ritter Werner Herr von Merode wie n. 1318. (crast. Martini ep.) — Or. Pgm. m. wolerhalt. anh. S. (1375)
—	....	Sophia, Wittwe Werners Herrn von Rode, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. (1376)
—	....	Tilmann Herr von Rheinbach wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1377)
— 15	....	Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, wie n. 1318. (dom. prox. p. Brictii ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1378)
— 18	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (oct. b. Martini.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1379)

(1332)	
Nov. 27	Joh. von der Halle wie n. 1318. (fer. 6 ante f. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1380)
—	Ritter Rost von [Arnolds-]Weiler wie n. 1318. (fer. 6 ante f. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1381)
Dec. 1	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (crast. b. Andree.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1382)
— 17	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (fer. 5 prox. p. Lucie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1383)
— 19	Walter Freier von Dern wie n. 1318. (vig. Thome ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1384)
1333	Der Kan. Wilhelm von Schleiden sühnt sich mit Köln. — Or. Pgm. m. Bruchst. der anh. S. Wilhelms und Konrads v. Schleiden. — Verz.: Qu. 4, 192. (1385)
Jan. 7	(Johann) Pleban von S. Columba meldet den Mühlenerbgenossen, dass Kunegundis, Tochter des verstorbenen Hilger Kofmann, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (crast. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1386)
Febr. 1	Komtur Walter von Tomberg und der Konvent der Deutschherren an S. Katharina erklären, dass sie ein Gehege auf dem städtischen Graben nur mit widerruflicher Erlaubniss des Rathes errichtet haben. (up unser vrouwen avent as man dey kerzen wijt.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Deutschen Hauses. — Gedr.: Qu. 4, 183. (1387)
März 11	Tilmann Herr von Runkel und sein Sohn Siegfried verkaufen dem Johanniterkomtur zu Weisel (Wyzele) ihren Hof Eschenau und verpflichten sich, bei näher bezeichneten Versäumnissen in Limburg Einlager zu halten. (1332, uffe den dunrisdag der da gelie vur deme sundage zů mitvastin.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. Auf den Siegelstreifen gleichzeitiger Vermerk: ‚Superscriptum approbamus'. Nach Trierer Stil datirt. (1388)
— 23	Ritter Joh. von Sülz und seine Frau Sophie verkaufen ihre Rechte an dem Grundstück ‚Zu der Porzen' in der S. Kunibertspfarre dem Ritter Heinr. vom Spiegel unter Vorbehalt des Rück-

(1333) kaufs bis Ostern [1334]. (fer. 3 p. dom. qu. c. iudic.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Joh. v. Sülz, Dietr. v. Schiderich, Heidenreich v. Unkel (Umschrift: ‚Heidenricus advocatus'), Gerh. vom Alten Dom (de Antiquo Summo) und Heinr. Suner. — Vgl. n. 1415. (1389)

März 24 Reinold I Herr von Montjoie und Falkenburg für Ritter Heinr. Scherfgin (Szhergen!) wie n. 1320. (vig. annunc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Nach Grote, Stammtafeln S. 266 wäre Reinold bereits 1332 gestorben. (1390)

April 20 EB. Walram fällt auf Grund wörtlich eingerückter Gutachten eine Entscheidung in dem Streite zwischen Frenzgin Butschart, der als Bürge durch Gr. Otto II von Nassau in Haft gehalten worden, einerseits und Peter von der Vele nebst Genossen andererseits. (des dinschedais na deme sundaghe wanne men singet in latine miseric. dom.) — Or. Pgm., S. abgef. — Vgl. n. 1333, 1352. (1391)

Mai 4 Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, quittirt über Rente, die sein Verwandter (frater) Joh. von Bayen für ihn erhoben. (crast. invenc. s. crucis quod est 4. die mens. maii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1392)

Juli 3 Ritter Gerh. Herr von Blankenheim wie n. 1318. (sabb. p. diem b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1393)

— 17 EB. Walram gelobt der St. Köln Freundschaft und bestätigt ihr alle Rechte und Freiheiten. (dis satersdais na s. Margaraten dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 186. (1394)

Sept. 6 Adam (Daym) von Morshoven für den Überbringer wie n. 1320. (des maindais vůr nativitate b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1395)

— 20 Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (vig. b. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1396)

— Elisabeth von Poderbach, die bei der Ermordung Joh. Quattermarts auf der Sandkaul verhaftet worden, schwört Urfehde. (vig. b. Mathei ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Arnolds v. Hayrscheit (Text: ‚A. de Airschyt, canonicus ecclesie Nevelensis') und Rorichs de Novo Castro (Kan. an S. Gereon). — Gedr.: Qu. 4, 187. (1397)

(1333) Okt. 2	....	Ritter Arnold der ältere von Bachem wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1398)
Nov. 1	....	Ritter Gerh. Rost von Disternich wie n. 1318. (die omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1399)
— 11	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1400)
—	....	Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1401)
—	....	Ritter Schevard von Rode, Herr zu Hemmersbach, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1402)
— 12	....	Ritter Werner von Rode wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1403)
— 13	....	Knappe Frenzgin Butschart von Andernach wie n. 1318. (die b. Brictii ep.) — Or. Pgm. m. unkenntl. anh. S. (1404)
— 15	....	Tilmann von Rheinbach wie n. 1318. (fer. 2 p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1405)
— 16	....	Walter Freier von Dern wie n. 1318. (fer. 3 p. Brictii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1406)
— 30	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (die Andree.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1407)
Dec. 6	....	Ritter Joh. Vogt zu Bornheim und seine Frau Greta genehmigen Verkauf und Abgabefreiheit der Güter, welche die Eheleute Simon und Richmudis dem Zülpicher Pfarrer Silkin und dem Kl. Steinfeld übertragen. (die b. Nicolai ep. et conf.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Vogts. — Gedr.: Annalen 24, 283. (1408)
— 17	....	Gr. Adolf VIII von Berg vermittelt eine Sühne zwischen der St. Köln einerseits sowie Lutter Stail, Werner und Winrich, Söhnen des Ritters Tilmann Fleck, andererseits. (des vridais na s. Lucien dage.) — Zwei im wesentlichen gleichlautende Or. Pgm. a) m. verletzt. anh. S. von Gr. Adolf, St. Köln, Lutter Stail, Wirich Fleck, Heinr. ‚Stail de Holzusen‘, Heinr. v. Schönrath (Schoinrode), Joh. Krane (v. Ingenfeld), Matth. v. Stommeln, Kan. Daniel Fleck, Konr. Stail v. Hostaden (auf dem Buge: ‚de Hainrode‘), Fleck (von der Mühle), Bartholomäus (Meys)

(1333)		v. Broich, 1 S. unkenntl., 1 S. abgef. — b) m. anh. S. von Werner und Wirich Fleck, Heinr. Stail, Krane v. Ingenfeld (Inenvelt), Matth. v. Stommeln, Kan. Daniel Fleck, 2 S. unkenntl., 6 S. abgef.; die Namen sind zum Theil nach den gleichzeitigen Vermerken auf dem Buge ergänzt.
1338 *April 6*	....	Der Knappe Winrich Fleck tritt dem Sühnevertrage bei. (crast. palmar.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Transfix zu der vorigen Urkunde. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 86 n. 138. — Gedr.: Fahne, Urkb. des Geschl. Stael v. Holstein (Forschgn. 3) 21; Qu. 4, 190. (1409)
1333 Dec. 17	....	Die St. Köln erklärt die Gebrüder Fleck zum Reinigungseide verpflichtet, falls sie in den Verdacht kommen sollten, gegen den durch den Gr. von Berg vermittelten Sühnevertrag zu handeln. (des vridais na s. Lucien dage der heiliger junfrauwen.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. ad causas. — Gedr.: Qu. 4, 191. (1410)
— 18	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (sabb. p. Lucie v.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1411)
1334 Febr. 17	....	Adam von Holtzheim schwört für sich und seine Verwandten der St. Köln Urfehde bezüglich der Tötung seines Sohnes Heinrich. (fer. 5 ante f. b. Petri ad cathedr.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. („de Hoigheim‘.) (1412)
März 3	....	Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen für Robin von Vorst wie n. 1320. (fer. 5 ante dom. qu. c. letare.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1413)
—	....	Der Kölner Edelvogt Ritter Rutger und seine Frau Alveradis verkaufen den Provisoren des Allerheiligenspitals, des Pfarrers Widekind zu Kamp und Walters von Boppard, vor der Dingbank auf dem Eigelstein und vor anderen genannten Zeugen 71½ Morgen Rottland zwischen dem Dorfe Volkhoven und dem Walde des Ritters Matthias vom Spiegel unter Vorbehalt der Lehnsherrlichkeit und mit der Bestimmung, dass die augen-

(1334)		blicklich auf dem Halme stehende Frucht zwischen dem bisherigen Kolonen und dem Käufer gleich getheilt werden soll. (fer. 5 p. dom. oculi mei.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. des Edelvogts, seiner Frau und seines Bruders Philipp, Kan. zu Xanten. (1414)
April 1	....	Joh. von Sülz und seine Frau Sophie verkaufen vor dem Burhause (domus rusticorum) zu Niderich dem Schöffen Heinr. vom Spiegel ihre Rechte an dem Grundstück ‚zu der Porzen' in der S. Kunibertspfarre. (fer. 6 p. f. pasche.) M. Z. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Herm. und Joh. Scholere. — Gedr.: Qu. 4, 194. Vgl. n. 1389. (1415)
— 5	....	Dietr. Mumme und Joh. Diest (Deyst) von Erkelenz schwören zusammen mit ihrem Verwandten Simon von Bongart (de Pomerio) Urfehde bezüglich der Tötung ihres Bruders Rembodo. (fer. 3 p. oct. f. pasche.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen. — Gedr.: Qu. 4, 195, woselbst als Besiegler fälschlich ein Gr. Arnold von Geldern genannt ist. (1416)
—	....	EB. Walram und die St. Köln schliessen einen Vertrag zur Wahrung der gegenseitigen Rechte und Besitzungen und bestellen Schiedsrichter zur Schlichtung etwa sich erhebender Streitigkeiten. (des dinsdais na andage paischdais.) — Or. Pgm. m. meist wohlerhalt. anh. S. von EB. Walram, Gr. Wilhelm V v. Jülich, Ritter Gottfried v. Jülich-Bergheim, (Heinr. v. Jülich) Pr. von S. Andreas, Kono v. Fischenich, Ritter Joh. v. Neuenahr, Marschall Kono v. Alfter, Kono v. Fischenich (auf dem Buge: ‚pincerna'), Ritter Heinr. v. Lewenberg (Bug: ‚dapifer'), Ritter Walter v. Erp, St. Köln, Gottfried (Gobelin) Jude, Schöffe Dietr. v. Hirtz, Gottschalk Overstolz v. Filzengraben, Tilmann Gyr, Hermann Hardevust, Heinr. v. Spiegel und Konst. v. Lyskirchen, 1 S. unkenntlich, 4 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 89 n. 141. — Gedr.: u. a. Lac. 3, 278 zu März 29, da Lacomblet ‚andag' als ‚crastinus' deutet; verz.: Qu. 4, 196.

1336 *Sept. 24*	Gerh. de Vivario, Dekan von S. Severin, tritt an die Stelle des von EB. Walram gesetzten und inzwischen verstorbenen Schiedsmannes Heinr. von Jülich Pr. v. S. Andreas. (fer. 3 p. f. b. Mathei ap. et ew.) — Or. Pgm., S. abgef. Transfix zu der vorigen Urkunde. — Verz.: Lac. 3, S. 230 Anm. 1.
1338 *Juli 28*	Ritter Herm. von Bachem tritt an die Stelle des erzbischöflichen Schiedsmannes Herm. von Lewendal. (ipso die b. Panthaleon.) — Or. Pgm. m. anh. S. Transfix. — Verz.: a. a. O.
1341 *Jan. 4*	Gobel von Dorslar, Vogt von Palmersdorf, tritt an die Stelle des Marschalls Kono von Alfter. (op den dunrisdach na jairsdage.). — Or. Pgm. m. anh. S. Transfix. — Verz.: a. a. O. (1417)
1334 April 6	EB. Walram schliesst auf Lebenszeit Freundschaft mit Köln und gelobt insbesondere, den Juden Meyer von Siegburg zur Auslieferung der städtischen Schuldscheine zu veranlassen. (des gůdisdais na andais payschen.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 197. (1418)
—	Derselbe verspricht, die Aburtheilung des Daniel Overstolz den Kölner Schöffen zu überlassen und nur unter gewissen Bedingungen bittweise Milderung des Urtheils zu beantragen. (des godisdais na andage paisschen.) — Or. Pgm., Schrift vielfach abgesprungen, das anh. S. verletzt. — Gedr.: Qu. 4, 198. (1419)
— 11	Daniel Fleck, Kan. an S. Kunibert, und Flecko von der Mühle im Namen Winrich Flecks wie n. 1318. (fer. 2 p. dom. qu. c. misericordia.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1420)
—	Die Brüder Lutter Stail und Werner wie n. 1318. (crast. dom. qu. c. misericordia.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1421)
— 17	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (dom. qu. c. iubilate.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1422)
— 29	Die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des engen Rathes geloben unter Bezugnahme auf den Vertrag

(1334)		mit EB. Walram, sämmtlich in der Immunität von S. Georg Einlager zu halten, falls bei etwaigem Streite mit dem Erzbischofe die Stadt einem gegen sie lautenden Spruche der beiderseitigen Schiedsleute sich nicht fügen wollte. (des vridais vůr s. Philips inde s. Jacobs dage der heilger apostolen.) — Or. Pgm. m. 38 [nicht mehr 48] meist sehr verletzt. anh. S. der Rathsherren aus den Familien: v. d. Stesse, Gyr, Schiderich, Immerath, v. Spiegel, Scherfgin, Overstolz, v. Horne, Birklin, Hardevust, Quattermart, Lyskirchen, Kleingedank u. a. Die Namen der Besiegler stehen auf dem Buge. — Gedr.: Lac. 3, 280; verz.: Qu. 4, 200 m. falschem Datum. (1423)
Mai 9	....	Die Schöffen der St. Bonn fällen auf Ersuchen des EB. Walram einen Spruch und entscheiden, dass der Jude Meyer von Siegburg und sein Sohn Joylmann, welche einem Fälscher zur Flucht verholfen, gleich diesem des Todes schuldig sind, während ihre Habe dem Erzbischofe verfallen ist. (des mayndagis na unsis herin upvart.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. des Ritters Abelo Duire, Gotthards v. Rheindorf, Herm. Mollinks und Daniels v. Lengsdorf. — Gedr.: Qu. 4, 201. (1424)
— 17	....	EB. Walram verkündet den Spruch der Bonner Schöffen von 1334 Mai 9 (n. 1424) und verspricht, die Stadt Köln wegen der eingezogenen Güter schadlos zu halten. (des dinsdais in den heilgin pincsdagen.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 202. (1425)
Juli 14	....	Dietrich III Herr von Montjoie und Falkenburg erwirbt gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (crast. b. v. Margarete.) — Or. Pgm., S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 39 und fol. 69b. — Verz.: Qu. 4, 203 m. falschem Datum. (1426)
— 16	....	Derselbe wie n. 1318. (crast. divis. apost.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1427)
Aug. 27	....	Franz, Sohn des verstorbenen Ritters Butschart von Andernach, quittirt über 100 Mk., die ihm Peter von der Vele und Kono Nase abschläglich auf

(1334)		600 Mk. gezahlt. (sabb. p. diem b. Bartholomei ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Vgl. n. 1430.	(1428)
Aug. 27	....	Derselbe wie n. 1318. (sabb. p. diem b. Barthol. ap.) — Or. Pgm., S. abgerissen.	(1429)
Sept. 7	....	EB. Walram entscheidet in dem Streite Frenzgin Butscharts von Andernach mit den Kölner Bürgern Peter Birklin von der Vele und Kono Nase, dass letztere jenem 600 Mk. als Sühnegeld zahlen sollen. (vig. nativ. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 207. — Vgl. n. 1428.	(1430)
— 22	....	Abt Dietrich von S. Pantaleon transsumirt die Urkunde EB. Walrams d. d. 1332 Juni 24, welche genannten Kaufleuten aus Este auf 11 Jahre Schutz und den Genuss gewisser Rechte zusichert. (ipso die b. Mauricii.) — Or. Pgm. m. anh. S.	(1431)
— 27	....	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (die b. Cosme et Damiani.) — Or. Pgm. m. anh. S.	(1432)
Okt. 2	....	Ritter Herm. von Lewendal wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. Ritter Tilmanns v. Lewendal (Sohn des Ausstellers).	(1433)
—	....	Knappe Joh. von Understen wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S.	(1434)
— 21	....	Köln entsagt allen Ansprüchen an den Juden Meyer von Siegburg und dessen Erben. (up der eylf düsent meede dach.) — Or. Pgm. m. anh. S. (der Bürgermeister) Herm. Scherfgin und Bruno v. Lindlar. — Gedr.: Qu. 4, 208.	(1435)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg beurkundet die Erklärung genannter Erben des Juden Meyer von Siegburg über ihren Ausgleich mit der St. Köln. (up der eylf düsent meede dach.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 209.	(1436)
— 29	....	Ritter Gerh. Rost von [Arnolds-]Weiler wie n. 1318. (crast. b. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S.	(1437)
Nov. 5	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (sabb. p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S.	(1438)
—	Gentilly bei Paris	Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen für den Inhaber wie n. 1320. (sabb. p. f. omn. sanctor.)	

(1334)		— Gentilli iuxta Parisius. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1439)
Nov. 10	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (vig. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1440)
—	....	Gottfried von Jülich, Herr zu Bergheim, quittirt über 190 Mk. (vig. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1441)
— 11	....	Ritter Schevard von Rode, Herr zu Hemmersbach, wie n. 1318. (fest. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1442)
—	....	Werner Herr von Rode wie n. 1318. (in f. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1443)
—	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1444)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1445)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1446)
—	....	Walter Freier von Dern wie n. 1318. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1447)
— 12	....	Ritter Arnold der ältere von Bachem wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1448)
Dec. 14	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (crast. b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1449)
1335		
Febr. 3	....	Konrad Herr von Schleiden erwirbt gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (crast. purif. glor. v. M.) — Zwei gleichlautende Or. Pgm., beide m. verletzt. anh. S. Konrads und der Stadt (ad causas). — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 68[b] zu April 26. — Verz.: Qu. 4, 211. (1450)
April 23	Nideggen	Gr. Wilhelm V von Jülich vermittelt eine Sühne zwischen der St. Köln einerseits, Giselbert vom Broich, Pastor [?] zu Holzweiler, dessen Sohn Gyso und dessen Verwandten andererseits bezüglich der in Köln erfolgten Tötung Henkins, des Sohnes Giselberts. (des sundais na paischdaige.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1451)

(1335)		
April 26	....	Dietrich III Herr von Heinsberg und Blankenberg erwirbt gegen die Verpflichtung zur Kriegshülfe das Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen. (fer. 4 p. dom. quasimodogeniti.) — Or. Pgm. m. anh. S. Dietrichs und der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 69. — Verz.: Qu. 4, 214. (1452)
— 27	....	Derselbe wie n. 1318. (fer. 5 p. dom. quasimodogeniti.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1453)
Mai 2	....	Lutter Stael und sein Bruder Werner von Holstein wie n. 1318. (crast. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S.: ‚Lutteri Stail de Hoilstein' und ‚Werneri Flec'. (1454)
— 8	....	Gerh. von Endelstorp [?] quittirt über 200 Mk., die er von Ritter Gottfried Jude und dem Rentmeister Dietr. Gyr für Giselbert [vom Broich] und dessen Söhne gemäss deren Sühne mit Köln empfangen. (fer. 2 p. invenc. s. crucis.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Vgl. n. 1451. (1455)
— 14	....	Dietrich III Herr von Montjoie und Falkenburg wie n. 1318. (up den zondagh na z. Servaes daghe.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1456)
Aug. 2	....	EB. Walram gewährleistet den Kölner Juden, welche der Rath daselbst auf Ersuchen EB. Heinrichs II von 1331 Febr. 2 auf 10 Jahre in seinen Schutz genommen, für weitere 6 Jahre Bürgerrecht und Sicherheit. (crast. b. Petri ap. ad vinc.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. des EB. und stark verletzt. S. des Domkapitels. — Gedr.: Qu 4, 215. (1457)
— 13	....	Joh. von der Halle für Rutger und Wilhelm, Knechte des Herrn von Bedburg, wie n. 1320. (dom. die ante assumpcion. b. M. v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1458)
Sept. 18	....	Köln gewährt dem Pr. von Zyfflich, Gerh. de Vivario, gegen das Versprechen freundschaftlicher Unterstützung das Bürgerrecht nebst einem Rentlehen. (fer. 2 p. exaltac. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. verletzt. S. der Stadt und wohlerh. S. ‚Gerardi de Brakele clerici'. (1459)
— 29	....	Der Pfarrer von S. Maria-Ablass meldet den Mühlenerbgenossen, dass Aleydis, Druda und

(1335)		Katharina, Töchter des verstorbenen Franko vom Rheine, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (die b. Michaelis arch.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1460)
Okt. 2	....	Ritter Arnold der ältere von Bachem wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1461)
—	....	Joh. von Undert wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1462)
Nov. 2	Rosendal	Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen wie n. 1318. (ipso die omn. animar.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1463)
— 3	....	Knappe Franz Butschart wie n. 1318. (crast. omn. animar.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1464)
— 4	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (sabb. p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1465)
— 11	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (die b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1466)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (in f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1467)
—	....	Walter Freier von Dern wie n. 1318. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1468)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (ipso f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1469)
— 12	....	Gr. Wilhelm V von Jülich wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1470)
—	....	Ritter Schevard von Rode, Herr zu Hemmersbach, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1471)
—	Merode	Ritter Werner v. Merode wie n. 1318. (die b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1472)
—	....	Ritter Gerh. Rost wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1473)
— 14	....	Dietrich III Herr von Heinsberg und Blankenberg wie n. 1318. (fer. 3 p. f. b. Martini yemal.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1474)
— 18	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (in oct. f. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1475)

(1335) Dec. 4	....	Heinr. Edler von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (ipso die b. Barbare v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1476)
— 9	....	Elisabeth von Kleve, Herrin von Bergheim, quittirt über Leibrente, die sie als Besitzerin von Uedem empfangen. (sabb. p. Nicholai.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1477)
—	....	Elisabeth von Kleve als Herrin von Bergheim wie n. 1318. (sabb. p. diem b. Nicholai ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1478)
1336 Jan. 22	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (crast. b. Agnetis v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1479)
Febr. 3	....	Konrad Herr von Schleiden wie n. 1318. (crast. f. purif.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1480)
März 18	....	Angelus, Bürger von Florenz, und Heinr., Bürger von Lindau, geloben, die St. Köln wegen des Geldes, das Sander unter der Laube in Venedig genommen worden, niemals anzusprechen. (des maindays na s. Geirtrude dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Anghili de Castello‘ und 1 unkenntl. S. — Gedr.: Qu. 4, 218 m. falschem Datum. (1481)
— 19	....	Äbtissin und Konvent des Kl. S. Clara verzichten zusammen mit den Klosterschwestern Aleidis, Tochter Elisabeths von Hammerstein und Joh. Hardevusts, und mit Barbara, Tochter Gobelin Judes, auf deren ererbte Mühlenantheile. (fer. 3 p. dom. qu. c. iudica) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. der Äbtissin. (1482)
—	....	Priorin und Konvent des Kl. S. Gertrud verzichten zusammen mit den Klosterschwestern Kunigund Hardevust und andern auf deren ererbte Mühlenantheile. (3. fer. p. dom. qu. c. iudica in quadrages.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1483)
— 28	....	Sander unter der Laube, Sohn weiland Winemars von Zons, verzichtet auf Ersatz des Schadens, den er zu Venedig erlitten. (up den mendildach.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Heinrichs v. Spiegel und Eberhards v. Kovolzhoven. (Text: Everard der Gyr.) — Gedr.: Qu. 4, 219 m. falschem Datum. (1484)

(1336) März 31	Gr. Wilhelm V von Jülich quittirt über Bürgerrente, die auf S. Martinstag seiner Schwägerin Elsa, Witwe (Gottfrieds) des Herrn von Bergheim, gezahlt worden. (ipso die pasche.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1485)
[c. 1336 Mai]	Lysa, Priorin, und der Konvent des Kl. Liebenau bezeugen, dass ihre Mitschwester Bela Hardevust, Wittwe von Ludolf Grin, den Kölner Predigermönch Heinr. Grin mit Erhebung ihrer Leibrente beauftragt. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Konvents. — Zur Datirung: Bela erscheint bereits 1337 Mai 20 (n. 1520) als Priorin; in den Urkunden, welche in die Zeit nach ihrem Priorat fallen, heisst sie ‚quondam priorissa'. Die Anweisungen sind zumeist im Mai ausgestellt. (1486)
Mai 2	Die Brüder Lutter Stail und Werner von Holstein wie n. 1318. (crast. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. (1487)
—	Dietrich III Herr von Falkenburg und Montjoie wie n. 1318. (crast. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1488)
— 4	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (crast. invenc. s. crucis.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1489)
— 25	Gr. Wilhelm V von Jülich als Herr von Bergheim erwirbt das Kölner Bürgerrecht nebst einer Rente und verbündet sich mit der Stadt zu gegenseitiger Kriegshülfe. (des sattersdays na deme heilgen pinxsdage.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Gr. und der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 40. — Verz.: Qu. 4, 221. (1490)
Aug. 14	Adam von Morshoven wie n. 1318. (vig. assumpc. glor. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1491)
— 15	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (ipso die assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1492)
Sept. 2	Frenzgin, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, ermächtigt Emund Birklin auf 2 Jahre zur Erhebung seiner Bürgerrente. (crast. b. Egidii.) — Or. Pgm. m. anh. S. des (Rentmeisters) Gerh. Scherfgin und des Ritters Heinr. vom Spiegel. (1493)

(1336)		
Sept. 20	....	Genannte Schöffen von Neuss beurkunden, dass Irmgard, Schwester des verstorbenen Reinhard Kaysmann, dem Neusser Weber Heinr. Scholte ihr Haus auf der unteren Strasse verkauft habe. (vig. b. Matthei ap. et ew.) — Or. Pgm., die 7 S. abgef. (1494)
Okt. 1	....	Ritter Arnold von Buschfeld, Küchenmeister des EB. von Köln, wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1495)
—	....	Knappe Joh. von Undürt wie n. 1318. (ipso die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1496)
—	....	Gerh. de Vivario, Dekan von S. Severin, wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1497)
— 18	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 1318. (die b. Luce ew.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1498)
Nov. 2	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (sabb. p. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1499)
— 9	....	Joh. Schevard von Rode, Herr zu Hemmersbach, wie n. 1318. (sabb. ante f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1500)
— 11	(Brûne?)	Mkgr. Wilhelm I (V) von Jülich zeigt der St. Köln an, dass er der Edelfrau (Elisabeth) von Bergheim, Wittwe seines Bruders Gottfried, die ihm als Herrn von Bergheim zustehende Bürgerrente zum Leibgeding übertragen habe. (in die b. Martini conf.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Der Ausstellungsort, den ich nicht nachzuweisen vermag, ist vielleicht auf dem Wege vom Rheine nach Avignon zu suchen. 1336 Okt. 8 [28] (Böhmer, Regesten K. Ludwigs n. 1798) erhielt Wilhelm zusammen mit Pfalzgr. Ruprecht u. a. den Auftrag, der Kurie Unterwerfungserklärungen des Kaisers zu überbringen. Vgl. Raynald, Annales eccl. 13, 31—38; Riezler, Literar. Widersacher 92; Müller, Kampf Ludwigs des Baiern m. der röm. Kurie 2, 36, 274 ff. (1501)
—	....	Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen wie n. 1318. (ipso die b. Martini.) — Or. Pgm m. verletzt. anh. S. (1502)
—	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1503)

(1336) Nov. 11	....	Ritter Heinr. Schenk von Froitzheim, der durch das erzbischöfliche Gericht gefangen gesetzt worden, schwört der St. Köln Urfehde. (die b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Hermanns und Heinrichs v. Limburg. (1504)
—	....	Walter Freier von Dern wie n. 1318. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1505)
— 12	....	Elisabeth von Kleve, Herrin von Horn, Wittwe Gottfrieds von Bergheim, wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1506)
—	....	Ritter Gerh. Rost wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1507)
— 20	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (fer. 4 p. oct. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1508)
— 30	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (die b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1509)
Dec. 14	Merode	Ritter Werner Herr von Merode wie n. 1318. (crast. Lucie v. — Royde.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1510)
— 20	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (vig. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1511)
1337 Jan. 4	....	Köln schliesst mit dem Mag. Elbert von Bettincourt einen Vertrag, nach welchem dieser Schreiber und Vertreter der Stadt wird und dieselbe gegen jeden, ausgenommen den B. von Lüttich, den Gr. von Namur und seine Beneficiatkirchen, zu vertheidigen gelobt, während ihm 30 Goldgulden Jahresgehalt und volles Bürgerrecht zugesichert werden. (sabb. p. circumcis. dom.) — Or. Pgm., 1 S. abgef., 1 unkenntl. — Gedr.: Qu. 4, 225 m. falschem Datum. (1512)
Febr. 11	....	Edelvogt Rutger von Köln und seine Frau Alveradis belehnen Richwin Grin mit dem Zolle, den bisher der Schöffe Heinr. Grin und dessen Sohn Richwin zu Lehen getragen. (fer. 3 p. f. b. Agathe v.) M. Z. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der Alveradis, ‚Johannis dicti Heyselin‘ und

(1337)		,Wilhelmi dicti Scunde', 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 226. (1513)
März 26	....	Druda, Äbtissin, und der Konvent des Kl. Sion übertragen den Mühlenantheil der Klosterschwester Sophie, Tochter Herm. Loufs vom Horne, auf Joh. Overstolz in der Rheingasse und dessen Frau Demuldis [!]. (crast. annunciac. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. der Äbtissin. (1514)
Mai	....	Dietrich III Herr von Montjoie und Falkenburg wie n. 1318. (tempore maii.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1515)
— 11	....	Knappe Wilh. Schadebroich erklärt, Robin von Forst habe wider seinen Willen gehandelt, als er bei seiner Fehdeansage auch ihn unter den Feinden der Stadt genannt habe. (dom. die qu. c. iubilate.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1516)
— 12	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (vig. b. Servacii conf.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1517)
— 13	....	Der Pfarrer von Klein-S. Martin meldet den Mühlenerbgenossen, dass Aleidis, Tochter Frankos vom Rheine, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (fer. 3 p. dom. iubilate.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1518)
—	....	Ritter Roilmann von Sinzig erwirbt das Bürgerrecht der St. Köln nebst einem Rentlehen und gelobt dafür, vorbehaltlich seiner früheren Diensteide, Treue und Beistand. (fer. 3 p. dom. qu. c. iubilate.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Ritters Heinr. v. Sinzig. — Gedr.: Qu. 4, 227. (1519)
— 20	....	Bela, Priorin des Kl. Liebenau, meldet den Rentmeistern der St. Köln, dass sie den Predigermönch Konr. v. Füssenich mit Erhebung ihrer Rente beauftragt. (crast. b. Potenciane v.) — Or. Pgm. m. Spuren des rücks. aufgedr. S. (1520)
Aug. 10	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt quittirt über Rente, die sein Verwandter Arnold von Ranselede für ihn erhoben. (die b. Laurentii p. f. b. Joh. baptist.) — Or. Pgm. m. unkenntl. anh. S. (1521)
— 16	....	Adam von Morshoven wie n. 1318. (crast. assumpc. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1522)

(1337)	
Aug. 18	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (fer. 2 p. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1523)
Okt. 1	Ritter Heinr. Roilmann von Sinzig wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1524)
—	Gerhard [de Vivario], Dekan von S. Severin, quittirt über Rente. (die b. Remigii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1525)
—	Ritter Arnold von Bachem wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1526)
— 2	Heinr. von Dollendorf, erzbischöflicher Marschall in Westfalen, wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Ritters Heinr. v. Lewenberg. (1527)
—	Joh. von Undurt wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1528)
— 9	Ritter Konr. Herr von Schleiden wie n. 1318. (ipso die b. Dyonisii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1529)
— 17	Der Official von Rheims transsumirt die Bulle P. Urbans IV d. d. Viterbo 1261 Dec. 6, welche dem Prämonstratenserorden die Augustinerregel bestätigt und ihm gewisse Vorrechte verleiht. (Im Eingange: ‚fer. 6 ante f. b. Luce ew‘. — Notarielle Beglaubigung: ‚ind. 5 pontif. dom. Benedicti pape XII a. 3‘.) — Or. Pgm. m. Zeichen des Rheimser Notars Joh. Poncini de Douzey und sehr verletzt. anh. S. der Kurie von Rheims. — Die Bulle verz.: Potthast 2, 18 179; daselbst die Drucke. Sie hat thatsächlich den von Potthast angezweifelten Anfang: ‚Quia igitur vos‘. (1530)
Nov. 6	Mkgr. Wilhelm I von Jülich ersucht die St. Köln, sich nach den Briefen zu richten, welche sein Bruder EB. (Walram) den Juden gegeben habe. (des dünrisdachs vur s. Mertins daige in deim wintere.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 229. (1531)
— 10	Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen wie n. 1318. (ipsa vig. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1532)
— 11	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (die

(1337)	b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1533)
Nov. 11	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen und Pr. zu Kaiserswerth, wie n. 1318. (fer. 3 in die b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1534)
—	(Ritter) Werner Freiherr von Merode (dominus van Meroyde baro) wie n. 1318. (in f. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1535)
—	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (in f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1536)
—	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (fer. 3 in die b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1537)
— 12	Derselbe beurkundet, dass seine Schwägerin (soror) Elisabeth von Kleve, Herrin v. Horn und Altena, die wegen Bergheim als Leibgedinge ihr zustehende Rente von der St. Köln empfangen habe. — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1538)
—	Elisabeth von Kleve, Herrin von Horn, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1539)
—	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (crast. b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1540)
— 15	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (sabb. p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1541)
— 18	Ritter Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (die oct. f. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Thome de Monte‘. (1542)
— 19	Ritter Syfard von Rode wie n. 1318. (fer. 4 ante f. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1543)
— 27	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (fer. 5 p. f. b. Kather. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1544)
Dec. 6	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (die b. Nicholai.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1545)
— 10	Ritter Arnold von Buschfeld quittirt über Rente. (fer. 4 p. f. b. Nicolai.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. ‚Arn[oldi de] Bunheym militis‘. (1546)
— 28	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, für Bela, Frau seines

(1337)	Kölner Wirthes Dietr. Moitkin, wie n. 1318. (1338, dom. infra oct. nativ. dom. n. J. Chr.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1547)
1338 Jan. 20	Der Schäfer Herm. von Ingendorf nimmt vom Seelhause 2 Morgen Ackerland am Wezzelpůle zu Ingendorf in Erbpacht unter der Bedingung des Rückfalls bei Zahlungsversäumniss, selbst wenn diese durch Misswachs, Krieg u. s. w. veranlasst worden. (vig. b. Agnetis v. et mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Pfarrers Gottfr. von Stommeln. (1548)
Febr. 3	Ritter Konr. Herr von Schleiden wie n. 1318. (crast. purif. v. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1549)
März 25	Der Zülpicher Bürger Abel vom Stock und seine Frau verkaufen dem Achener Dekan Herm. Blankart Einkünfte von ihrem Weingarten zwischen der Bach- und Geierstrasse. (des godisdaichs na halfvasten.) — Or. Pgm. m. anh. S. des (Zülpicher Schöffen) Herm. v. Tomberg, Jak. v. Berge, Tilmann Funke, Matth. Remplin und Herm. Schringin, 1 S. unkenntl., 1 S abgef. — Gedr.: Annalen 24, 284. (1550)
April 14	Prior Johann und der Konvent der Kreuzbrüder übertragen dem Schöffen Joh. Overstolz und seiner Frau Demuldis einen Mühlenantheil. (fer. 3 p. f. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1551)
Mai 1	Ritter Heinr. Stail von Schlickum (Slicheym) und Daniel Fleck, Kan. an S. Kunibert, für sich und ihre Brüder Lutter und Winrich Stail wie n. 1318. (ipso die b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1552)
— 2	Dietrich III Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. (crast. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1553)
[Mai] 6	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (sext. . . .) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Die rechte untere Ecke mit dem Monatsdatum ist abgerissen. (1554)
— 21	Uda, Subpriorin, und der Konvent des Kl. Liebenau bezeugen, dass ihre Priorin Bela Hardevust noch lebt, und bitten deren Rente an Joh. Grin zu

(1338)		zahlen. (die ascension. dom.) — Or. Pgm. m. Spuren des rückseitig aufgedr. S. (1555)
Juli 16	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1521. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1556)
Aug. 16	....	Adam von Morshoven wie n. 1318. (crast. assumpc. b. v. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1557)
—	....	Knappe Joh. v. d. Halle wie n. 1318. (crast. assumpc. b. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1558)
— 25	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (crast b. Bartholomei ap.) — Or. Pgm. m. schön erh. anh. S. (1559)
Sept. 29	....	Gerh., Dekan von S. Severin, quittirt über Rente. (ipso die b. Michael arch.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1560)
Okt. 1	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1561)
—	....	Knappe Joh. von Undortyns wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1562)
— 2	....	Ritter Heinr. von Dollendorf, Marschall von Westfalen, wie n. 1318. (crast b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Ritters Heinr. v. Lewenberg. (1563)
—	....	Ritter Arnold von Buschfeld, Küchenmeister des EB. Walram, bezeugt, durch den Kölner Bürger Heinr. Faber seine Bürgerrente erhalten zu haben. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1564)
— 8	....	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (oct. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1565)
— 24	Siersdorf	Mkgr. Wilhelm I von Jülich quittirt über Bürgerrente, die seiner Schwägerin (Elisabeth), Wittwe seines Bruders Gottfried, gezahlt worden. (crast. b. Severini ep. — Or. Pgm. m. anh. S. (1566)
Nov. 10	......	Ritter Werner Herr von Rode wie n. 1318. (vig. b. Martini epischopi hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1567)
— 11	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen und Pr. zu Kaiserswerth, wie n. 1318. (die b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1568)
—	....	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1569)

(1338)		
Nov. 11	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (die b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1570)
—	....	(Tilmann) Herr von Rheinbach wie n. 1318. (up s. Mertinis dach.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1571)
—	....	Friedrich Freier von Dern wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1572)
—	....	Ritter Sceyvard, Herr von Rode und Hemmersbach, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1573)
— 12	....	Frenzgin von Frechen, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1574)
— 19	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (fer. 5 ante f. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1575)
—	....	Ritter Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (fer. 5 ante f. b. Cicelie[!]). — Or. Pgm. m. anh. S. (1576)
— 24	....	EB. Walram wendet den Kölner Juden seine Gnade wieder zu und ersucht die Stadt, dieselben in ihren neu verbrieften Rechten zu schützen. (vig. b. Kather. v.) — Or. Pgm., S. abgef. (1577)
1339		
Jan. 4	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1521. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1578)
Febr. 3	....	Ritter Konr. Herr von Schleiden wie n. 1318. (crast. purif. b. Marie.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1579)
Mai 2	....	Ritter Dietrich III Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. (crast. b. Walburgis.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1580)
—	....	Ritter Lutter Stayl von Holstein und sein Bruder Winrich von Holstein wie n. 1318. (crast. b. Walburg. v.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1581)
— 10	....	Gr. Dietrich VIII von Kleve verspricht, die St. Köln gegen jeden Angriff wegen Gefangennahme und Auslieferung Heinrichs von Hülchrath zu schützen. (fer. 2 p. ascens. dom.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Gedr.: Annalen 41, S. 100. Daselbst ist im Regest für ‚Stadt Kleve‘ zu lesen: ‚Stadt Köln‘. (1582)

(1339)		
Mai 12	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (vig. b. Servacii conf.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1583)
— 25	....	Ritter Gerh. von Landskron beurkundet im Namen Gudas von Schönbůrg, dass diese allen Ersatzansprüchen an Köln entsagt habe. (des dynsdais na andach pyncsten.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Ritters Werner v. Schönbůrg und des Herrn Friedr. Brener, 1 S. unkenntl. (1584)
Juni 22	....	Bodewin, erzbischöflicher Notar und Kan. an S. Aposteln, erwirbt die Nutzniessung des früher von dem Chorbischof Gottfried von Rüden bewohnten Hauses auf Lebenszeit und auf die Dauer seines gegenwärtigen Standes. (ipsa die s Albini mart. que est 22. dies mens. iunii.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 233. (1585)
— 27	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1521. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1586)
Juli 19	Frankfurt	EB. Heinrich III von Mainz, B. Gerhard von Speier und der Deutschmeister Wolfram von Nellenburg transsumiren den Subsidien- und Allianzvertrag Kg. Eduards III von England mit K. Ludwig d. d. Koblenz 1338 Sept. 6 sowie die Urkunde des Gr. Rainald II von Geldern und Zutfen und des Mkgr. Wilhelm I von Jülich d. d. Frankfurt 1339 März 12, welche die Bedingungen festsetzt, unter denen K. Ludwig dem König von England 2000 Bewaffnete gegen Philipp VI von Valois [Kg. von Frankreich] stellen soll. — Der Frankfurter Notar Konrad Kaltys beglaubigt den Transsumpt im Deutschen Hause zu Sachsenhausen 1339 Juli 22. M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen und anh. S. der drei Aussteller. — Vgl. den Vertrag Kg. Eduards III mit EB. Balduin von Trier bei Günther, Cod. dipl. Rheno-Mosell. 3^1, 239; Nijhoff, Gedenkwaardigheden v. Gelderland 1, n. 346—351; s. auch Albrecht v. Hohenberg (Matth. v. Neuenburg) in Böhmer-Huber, Fontes 4, 210; Pauli, Gesch. Englands 4, 360; Müller, Kampf mit der Kurie 2, 82, 299; Froissart, Chron., ed. Kervyn, 2 546 ff. (1587)
— 26	....	Der Pfarrer von S. Severin meldet den Mühlen-

(1339)	erbgenossen, dass Greta und Goidsta, Töchter Richolfs von Mommersloch und seiner Frau Hadwig, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (crast. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm., S. abgef. (1588)
Juli 26	Abt Emund von S. Pantaleon beurkundet, dass der Mönch Konstantin, Sohn der Eheleute Richolf und Hadwig von Mommersloch, mit Einwilligung des Konvents auf seinen Mühlenantheil verzichtet hat. (crast. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm., S. abgef. (1589)
Aug. 15	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (in f. assumpc. M. v. glor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1590)
— 16	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (crast. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1591)
Okt. 1	Ritter Arnold d. ältere von Bachem wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1592)
— 2	Ritter Heinr. von Lewenberg wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1593)
— 4	Subpriorin Uda und der Konvent des Kl. Liebenau wie n. 1520. (die s. Francisci conf.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. Klostersiegels. (1594)
— 21	Ritter Heinr. von Sinzig, erzbischöflicher Truchsess, wie n. 1318. (die undecim mil. virg.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1595)
— 25	Abt Emund von S. Pantaleon gibt den Eheleuten Tilmann und Bela von Düren einen Hausantheil auf der Walengasse in Erbpacht. (fer. 2 prox. p. f. b. Severini conf.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 234 m. falschem Datum. (1596)
Nov. 4	Gerh. de Vivario, Dekan von S. Severin, quittirt über Rente. (fer. 5 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Gerardi de Brakele clerici‘. (1597)
— 8	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1392. (oct. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1598)
— 10	Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (vig. b. Mart. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1599)
—	Heinr. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (vig. b. Mart. hyem.) — Or. Pgm., S. abgef. (1600)

(1339)		
Nov. 11	....	Rainald II, Hrz. von Geldern und Gr. von Zutfen quittirt über Bürgerrente, die Joh. von Düren, Notar des Mkgr. Wilhelm I von Jülich, für ihn erhoben. (ipso die b. Martini.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1601)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1602)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1603)
— 12	....	Knappe Frenzgin von Frechen, Sohn des verstorbenen Ritters Butschart von Andernach, wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1604)
—	....	Elisabeth von Kleve, Gemahlin Wilhelms von Horn, als Herrin von Kervenheim, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. schön erh. anh. S. (1605)
—	....	Dieselbe quittirt über die Rente, welche ihr Mkgr. Wilhelm I von Jülich als Leibgeding ausgesetzt. (crast. b. Mart. ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1606)
—	....	Ritter Werner Herr von Merode wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1607)
—	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1608)
— 14	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (dom. p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1609)
—	....	Herm., Dekan des Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (dom. p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1610)
— 16	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (fer. 3 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1611)
— 23	....	Ritter Arnold von Buschfeld wie n. 1318. (crast. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. ‚Arnoldi de Bunheym‘. (1612)
Dec. 10	....	Ritter Schevart, Herr von Rode und Hemmersbach, wie n. 1318. (fer. 6 p. f. b. Nycolai.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1613)
— 15	....	Gerh. V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (fer. 4 p. d. Lucie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1614)

(1339)

Dec. 20 .... Wilh. von Schonenburg gen. von Ergindal sühnt sich mit dem Kölner Bürger Hildeger Hirzelin. (ůf s. Thomays abent des apostelen.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. von Joh. und Otto von Schonenburg sowie mit Spuren eines rückseitig aufgedr. S. (1615)

1340

Jan. 7 .... Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1521. (crast. epiph.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1616)

— 29 .... Ritter Zeiltz, Herr von Daun, schliesst für sich wie für Wirich von Buch und seine übrigen Helfer eine Sühne mit Köln. (des sayterdais na s. Pauwiltz dage dat hee bekeirt wart.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Egidii militis domini de Dune'. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 99[b] n. 162. — Gedr.: Qu. 4, 236 m. falschem Datum. Der Name ist Zeiltz zu lesen, nicht Beiltz, wie Ennen a. a. O. hat. Die Formen Tils und Zils für Egidius finden sich noch jetzt am Mittelrhein. (1617.

Febr. 3 .... Ritter Konr. Herr von Schleiden wie n. 1318) (crast. purif. b. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1618)

[vor März 12] .... Richter, Rathmannen und Gemeinde von Harlingerland und Norden schildern der St. Köln die grausame Behandlung, welche ihren gen. Landsleuten auf der Pilgerfahrt nach Rom durch Herbord Rue und Joh. Birklin (Berkel) in Köln angethan worden, und ersuchen um Rückgabe des erpressten Geldes. — Or. Pgm. m. sehr schön erhalt. anh. ‚S. iudicum [omn]ium Herliggorum' und ‚S. advocatorum et consulum terre Norde'. — Zum Datum vgl. n. 1620. (1619)

März 12 .... Dieselben sühnen sich durch Vermittlung des Pfarrers von Ottershůsen mit der St. Köln bezüglich der Vergewaltigung ihrer Landsleute. (ipso die b. Gregorii pape.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Harlingerland, Norden, Abt Eghard von Ihlo (Scola Dei), Abt Ebbo von Norden, der Prior des Predigerordens zu Norden, Folpert, Rektor der Kirche zu [...]rle, und Hicco Ychegga von Norden. — Gedr.: Qu. 4, 237. (1620)

(1340)		
April 28	....	Konr. von Lützingen (Lůtzing) verspricht, innerhalb bestimmter Frist die Urkunde über die Sühne zwischen Herm. und Bartholomäus, Söhnen des Ritters Herm. von Winningen, einerseits und der Frau Adelheid von der Stesse andererseits dem Rathe zu übergeben. (des vrydais na deme sůndage as man singt quasimodo.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 239 m. falschem Datum. (1621)
—	....	Die Brüder Ritter Lutter Stail und Winrich Fleck von Holstein wie n. 1318. (fer. 6 ante dom. misericord. dom.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1622)
[c. 1340-1342 Mai] (1344, 1345)	....	Uda, Subpriorin, und der Konvent des Kl. Liebenau für ihre Priorin Bela Hardevust wie n. 1520. Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Zur Datirung: Bela Priorin von 1337—1348; am 13. Jan. 1349 heisst sie in einem Papierbriefe der Priorin Agnes ‚quondam priorissa'; für 1337 bis 1339 sind datirte Anweisungen a. Pgm. vorhanden, ebenso bewahrt das Archiv solche auf Papier aus den Jahren 1343 u. 1346—1348. (1623)
Mai 2	....	Dietrich III Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. (crast. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1624)
— 5	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, quittirt über Rente, die Simon Hirzelin (Kan. an S. Georg zu Köln) für ihn erhoben. (fer. 6 p. f. invenc. s. cruc.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1625)
Juni 25	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt quittirt über Rente, die der Lütticher Kleriker Goswin Waspars für ihn erhoben. (dom. die p. f. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1626)
Juli 2	....	Ritter Joh. von Bassenheim vermittelt zusammen mit Joh. Walpod von Andernach, dem Bevollmächtigten des Abtes (Wigand I) von Laach, eine Sühne zwischen den Verwandten Dietrichs von Kane [nicht ‚Krane'] und Joh. von dem Guldenheuft [nicht ‚von dem Heufte']. (uf der marteler dach s. Processis und Martinianes.) —

(1340)	Or. Pgm. m. anh. S. Johanns v. Bassenheim. — Gedr.: Qu. 4, 241. (1627)
Juli 6	Heinr. von Lobbede quittirt über Leibrente. (oct. f. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Kölner Kan. Joh. v. Poll [antiker Intaglio]. (1628)
Aug. 14	Der englische Ritter Joh. von Sproweton (Sproystün) und sein Bruder, der Knappe Richard, sühnen sich mit Emund Birklin, schwören Urfehde und versprechen, der Stadt Köln die Gnade ihres Königs (Eduard III) zu verschaffen. (vig. assumpt. glor. v. Marie.) — Or. Pgm., 1 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 242 m. falschem Datum. Vgl. den Brief Kg. Eduards III an Köln d. d. 1342 Febr. 14 bei Hardy, Syllabus of Rymer's Foedera 1, S. 325; Böhmer, Regg. S. 267. (1629)
— 16	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (crast. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1630)
— 19	Wilh. Reit und Joh. Bert, Bürger zu Norwich, wie n. 1629. (sabb. p. f. assumpc. glor. v. M.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 96[b] n. 154. (1631)
— 31	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (fer. 5 p. decollac. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1632)
Okt. 1	Ritter Arnold von Bachem wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1633)
— 20	Der Schöffe Gottschalk Overstolz vom Filzengraben gibt als Provisor des Leprosenhauses dem Beneficiaten Joh. von S. Severin in der Notburgiskirche einen halben Gaddem bei der Münze in Erbpacht. (vig. ss. undecim. mil. virg.) — Gedr.: Qu. 4, 245. (1634)
— 28	Ritter Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (ipso die Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1635)
Nov. 5	Gerh. de Vivario, Dekan von S. Severin, wie n. 1318. (die dom. p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1636)
— 8	Heinr. von Lewenberg wie n. 1318. (fer. 4 ante Martini ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1637)

(1340) Nov. 11	....	Ritter Werner Herr von Merode wie n. 1318. (in f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1638)
—	....	Elisabeth von Kleve, Herrin von Horn, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1639)
—	....	Dieselbe als Besitzerin von Kervenheim wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1640)
—	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1641)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1642)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1643)
— 12	....	Gr. Dietrich von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (crast. b. Martini yemal.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1644)
—	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. (crast. b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1645)
— 16	....	Ritter Scheivart von Rode. wie n. 1318. (fer. 5 p. f. b. Mart. ep. et conf.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1646)
— 17	....	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (fer. 6 p. f. b. Mart. ep. hyem.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1647)
— 18	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (oct. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1648)
—	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (oct. b. Martini.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. (1649)
— 23	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (crast. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1650)
— 25	....	Ritter Arnold, Vogt von Bornheim, wie n. 1318. (die b. Katerine v. ac m.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1651)
Dec. 21	....	Rainald II, Hrz. von Geldern und Gr. von Zutfen, wie n. 1318. (die b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1652)

(1340) Dec. 21	Montpellier	Jak. Ymberti, Kan. zu Montpellier und Prior de Balhanicis [?], Wilh. von Colombier (de Columbario), Pr. von S. Martin zu Canigon (Canigone Elnensis diocesis) und Almaliricus Angerii, Kan. des Kl. Cassano und Prior zu S. Severus, Dekretalienprofessoren an der Universität Montpellier, geben ein Gutachten ab bezüglich der Verhängung des Interdikts wegen Ausschreitungen wider Kleriker. — Or. Pgm. m. 3 anh. S. (1653)
— 22	....	Robin von Sayn, Pr. zu Wetzlar, Pfarrer zu Engers und Bettendorf, sowie Joh. von Siegen, Kaplan des Kreuzaltars zu Bettendorf, genehmigen die Übertragung gewisser Einkünfte des Altars auf die Nonne Heilka im S. Achatiuskloster zu Köln. (crast. b. Thome ap.) — Or. Pgm., S. abgef. (1654)
— 26	....	Heinr. von Lobbede quittirt über Rente. (1341, crast. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1655)
1341 Febr. 3	....	Ritter Konr. von Schleiden wie n. 1318. (crast. purif. b. M.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1656)
März 18	....	Hedwig, Wittwe Eberhard Langes von Görgeshausen (Geringishusen), überlässt dem Kapitel zu Wetzlar mit Einwilligung ihrer Töchter und ihres Eidams einen Fruchtzins zu einem Messstipendium am S. Barbara-Altar der Stiftskirche. (dom. letare Jerusalem.) — Or. Pgm. nebst gleichzeit. Transfix und sehr verletzt. anh. S. Heinr. v. Kalemunt. — Gedr.: Annalen 24, 285. (1657)
[c. Mai]	....	Ritter Lutter Stail von Holstein und sein Bruder Winrich Fleck wie n. 1318. — Or. Pgm., die Schrift fast ganz erloschen, m. 2 verletzt. anh. S. (1658)
Mai 2	....	Dietrich III Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. (crast. f. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1659)
— 12	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. (in nocte b. Servacii conf.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1660)

(1341) Mai 19	....	Joh. v. Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (sabb. p. f. assencion. [!] dom.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1661)
Juni 25	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1626. (crast. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1662)
— 29	....	Jak. Ymberti, Kan. zu Montpellier (eccl. Magalonensis), Prior de Balhanicis [?], und fünf andere Professoren der Universität Montpellier geben ein Gutachten ab über Rechtskraft und Tragweite der päpstlichen Privilegien für Köln d. d. 1252 Dec. 9 (n. 187 und n. 188). (in die b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. von Jak. Ymberti, Dominicus Sancii (preceptor s. Cularie), Wilh. von Colombier, Amalrich Angerii, Hugo Garcelli und Alexander de Treforcio (Mönch zu Clugny). (1663)
Aug. 16	....	Adam von Morshoven wie n. 1318. (crast. assumpc. v. glor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1664)
—	....	Joh. von der Halle wie n. 1318. (crast. f. assumpc. b. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1665)
— 25	....	Der Kölner Notar Wilhelm von Enzen beurkundet die vor ihm geführten Verhandlungen über Anweisung der Kanonikats-Einkünfte des Domkan. Welter von Lennep, welcher aus Furcht vor der Bürgerschaft nicht nach Köln zu kommen wagt, an dessen Vertreter Werner von Lintorp. (ind. 9.) — Or. Pgm. m. Notariatszeichen, beschädigt. Am unteren Rande gleichzeitige Notiz von anderer Hand: ‚...e dat mijn here mit mir reggende do bleyf ich vure 20 mark. ..dat was des dûnresdages na unser vrouwen lichtmissen‘. Die Urkunde hat als Umschlag gedient für: ‚Acta stipendiariorum contra abbatem et conventum monasterii s. Cornelii per Henricum procuratorem eorum presentata‘. (14. Jhdt. 2te Hälfte.) (1666)
Sept. 5	....	Der enge Rath sühnt Ritter Heinr. und Phil. vom Spiegel mit Reimar von Frentz gen. Malaherba und dessen Frau Metze. (des neisten dunresdage na s. Geilien dage des abtz.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. von Joh. Overstolz, 1 S. abgef. (1667)

(1341) Okt. 1	....	Gerh., Dekan von S. Severin, quittirt über Rente. (die b. Remigii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1668)
—	....	Ritter Arnold von Bachem wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1669)
—	....	Ritter Heinr. von Lewenberg, Marschall von Westfalen, wie n. 1318. (die b. Remigii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1670)
—	....	Die Zülpicher Bürgerin Druda, Wittwe Jakobs von Veytzheym, und ihre genannten Kinder verkaufen dem Schöffen Tilmann Wuche [?] eine Erbrente von ihrem Hause am Markte. (up s. Remeys dag.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. von Herm. v. Tomberg, Jak. v. Berge und Tilmann Wuche [?], 1 S. unkenntl., 4 S. abgef.
1342 April 15	....	Dieselben belasten ihr Haus mit einer weiteren Erbrente. (des neysten mayndaygs na der heiligen dage Tybureii unde Valeriani.) — Or. Pgm., Transfix zu der vorigen Urkunde, m. anh. S. Jakobs v. Berge, 3 S. unkenntl. (1671)
1341 Okt. 2	....	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1672)
— 10	....	Ritter Arnold, Vogt von Bornheim, wie n. 1318. (die Gereon. et socior. eius.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1673)
— 15	....	Meisterin und Konvent des Machabäerklosters übertragen zusammen mit ihrer Priorin Ileka, Tochter Frankos vom Rheine, deren ererbte Mühlenantheile auf Joh. de Domo Medonis. (ipso die b. Mauror.) — Or. Pgm., S. abgef. (1674)
— 23	....	Gr. Ruprecht III von Virneburg entsagt allen Ansprüchen, die er auf Grund von zwei Briefen des EB. Walram an Köln stellen könnte. (ipso die b. Severini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 247. (1675)
— 24	....	(Ritter) Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (crast. s. Severini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1676)
Nov. 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1677)
[c. Nov. 11]	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1678)

(1341) Nov. 11	....	Gerhard Herr von Blankenheim wie n. 1318. (in f. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1679)
—	....	Ritter Werner Herr von Merode wie n. 1318. (in f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1680)
— 12	....	Joh. von Reifferscheid, Herr zu Bedburg, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1681)
—	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1682)
—	....	Frenzgin Butschart, Vogt zu Waldorf, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1683)
—	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1684)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (ipso die b. Kuniberti ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1685)
—	....	Elisabeth, Herrin von Horn und Altena, quittirt über Leibrente von den Besitzungen Bergheim und Kervenheim. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1686)
— 14	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (crast. b. Brictii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1687)
— 27	....	Scheyvard Herr von Merode und von Hemmersbach wie n. 1318. (fer. 3 p. b. Katherine v. et m.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1688)
Dec. 11	....	Die Münzerhausgenossenschaft nimmt neue Mitglieder auf und einigt sich mit ihnen über Vermögensverwaltung, Veräusserung der Mitgliedschaft und Wahlverfahren. (des dyns[dais] na s. Nycolaus daege des bysch[offs].) — Or. Pgm., am unteren Rande stark beschädigt, ohne Besiegelung [?]. — Gedr.: Qu. 1, S. 304. (1689)
— 12	....	Rainald II, Hrz. von Geldern und Gr. von Zutfen, wie n. 1318. (vig. b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1690)

1342		
Jan. 7	....	EB. Walram bestätigt den Schutzbrief, welchen die Stadt seinem Ersuchen gemäss den Juden auf 13 Jahre gewährt hat. (crast. epiph.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des EB. und des Domkapitels. — Gedr.: Qu. 4, 251. (1691)
Febr. 3	....	Ritter Konr. Herr von Schleiden wie n. 1318. (crast. f. purif. v. M.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1692)
— 11	....	Knappe Joh. von der Halle ermächtigt Peter vom Klockringe zur Erhebung seiner Rente. (crast. cinerum.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gleichzeitige Dorsualnotiz: ‚Petrus de Clockryncge recepit‘. (1693)
März 13	....	Wilh. Schilling von Buschfeld, Kan. an S. Aposteln, schenkt mit Einwilligung seines Bruders, des Vogtes Arnold von Bornheim, und des EB. Walram dem Apostelstifte seine Kanonikatswohnung. (crast. b. Gregorii pape.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der beiden Brüder, 1 S. abgef. (1694)
Mai 2	....	Die Brüder Ritter Lutter Stail von Holstein und Winrich wie n. 1318. (crast. f. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1695)
—	....	Dietrich III Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. (crast. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1696)
— 9	....	Ruprecht III Gr. von Virneburg quittirt über 40 Mk., die ihm die Schöffen Gobelin Jude, Joh. Overstolz von S. Mauritius und Joh. von Horn sowie der Bürger Werner vom Spiegel im Namen des Ritters Heinr. Scherfgin gezahlt. (die ascension. dom.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1697)
Juni 29	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1626. (penult. die mens. iunii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1698)
Aug. 24	....	Adam von Morshoven wie n. 1318. (up s. Bartholomeis dag.) — Or. Pgm., S. abgef. (1699)
Sept. 12	Lüttich	Gottfried de Colonia, Dekan von S. Paul zu Lüttich, und Elbert von Bettincourt, Domkan. daselbst, beurkunden, dass der Kölner Kleriker Gerh. von Cirlo, Kan. an S. Bartholomäus zu Lüttich, vor ihnen allen Ansprüchen an den

(1342)		Juden Nathan entsagt habe. (ind. 10.) M. Z. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen und 2 sehr verletzt. anh. S. — Gedr.: Annalen 41, S. 104. (1700)
Sept. 30	....	EB. Walram schliesst mit den Münzerhausgenossen Lufard von der Troyen, Werner vom Spiegel, Everhard Hardevust und Joh. Gyr einen Vertrag über die Errichtung einer Münzstätte zu Deutz auf Jahresdauer. (up s. Remeys avent.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. des EB., des (Dekans) Gerh. (de Vivario von S. Severin.), Heinr. v. Lewenberg und Ritter Heinr. v. Sinzig. (1701)
Okt. 9	....	Ritter Arnold von Bachem der ältere wie n. 1318. (vig. b. Gereon.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1702)
Nov. 9	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. (vig. b. Martini hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1703)
— 11	....	Rainald II, Hrz. von Geldern und Gr. von Zutfen, wie n. 1318. (die b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1704)
—	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1705)
—	....	Gerhard Herr von Blankenheim wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1706)
— 12	....	Knappe Werner von Rode wie n. 1318. (ipso die b. Kuniberti.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1707)
—	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (crast. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1708)
—	....	Elisabeth von Kleve, Herrin von Horn, wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1709)
—	....	Hermann, Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (crast. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1710)
— 13	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (fer. 4 prox. p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1711)
—	....	Scheivard von Rode, Herr zu Hemmersbach, wie n. 1318. (crast. b. Kuniberti.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1712)

(1342)

Nov. 13 .... Ritter Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (crast. b. Cuniberti.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1713)

— 14 .... Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (fer. 5 infra oct. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1714)

— 16 .... Ritter Arnold, Vogt von Bornheim und Hofmeister des. Erzbischofs von Köln, wie n. 1318. (sabb. p. f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. unkenntl. anh. S. (1715)

Dec. 12 .... Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (5. fer. ante diem Lucie b. v.) — Or. Pgm., S. abgef. (1716)

1343

Jan. 3 .... Der Kan. Elbert von Bettincourt, Pr. von S. Martin zu Lüttich, wie n. 1626. (fer. 6 p. circumcis. dom.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1717)

— 4 .... Werner von Rode, Sohn des Ritters Werner von Rode und Enkel des älteren Werner von Rode, erneuert den Vertrag mit Köln d. d. 1319 März 26 (n. 952). (sabb. p. circumcis.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. Werners und sehr verletzt. S. der St. Köln (ad causas). — Verz.: Lac. 3, S. 57 Anm. 3. (1718)

Febr. 3 .... Ritter Konr. von Schleiden wie n. 1318. (crast. f. purif. b. v. M.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1719)

März 16 .... Dietrich III Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, für seine Schwester Philippa wie n. 1320. — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1720)

April 10 .... Der Domkan. Siegfried von Rennenberg verkauft dem Bürger Dietr. Gryn und dessen Frau Richmodis Haus und Weinberg am Gereonsthore mit der Verpflichtung zu gewissen Leistungen an Genannte. (in cena dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Ausstellers, des Subdekans Konr. (v. Rennenberg) sowie des Kan. Heinr. v. Rennenberg und Engelbert v. Rheinbach. (1721)

— 18 .... Konr. Herr von Schleiden sühnt sich durch Vermittlung des Rathes mit Göbel von Lyskirchen, der ihm ein dem Gr. Siegfried II von Wittgenstein

(1343)		geliehenes Ross arrestirt hatte. (des neysten vrydaechs na paeschdage.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 257. (1722)
April 27	Bonn	Gr. Ruprecht III von Virneburg sühnt sich durch Vermittlung des EB. Walram mit Ritter Heinr. Scherfgin und der St. Köln. (dom. die p. f. b. Marci ev.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. des Gr. und des EB. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 90 n. 142. — Gedr.: Qu. 4, 258. (1723)
Mai 4	....	Ritter Lutter Stail von Holstein und sein Bruder, der Knappe Winrich, wie n. 1318. (crast. invenc. s. crucis.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. (1724)
—	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. (crast. invenc. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1725)
— 31	Godesberg	EB. Walram vermittelt eine Sühne zwischen dem Edlen Konr. von Schleiden, Kan. an S. Gereon, und der St. Köln. (up den pingstavent.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 259. (1726)
Juni 6	....	Friedr. Walpothe, Ritter von Gierschnach (Gyrsenach), sühnt sich mit Köln. (des neisten dags na s. Bonifacius dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1727)
— 25	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1626. (crast. nativ. b. Joh.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1728)
— 26	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich quittirt über 1000 Mk. (fer. 5 p. f. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1729)
— 27	....	Der Trierer Bürger Jak. von Kruft sühnt sich mit Bruno Hardevust und der St. Köln. (fer. 6 p. f. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm., S. abgef. (1730)
[1343 vor Juli 8]	....	Sander Jude, Junker Gerh. von Beyrkebrucke [?] und andere Edle führen Klage bei dem Rathe der St. Köln wegen des Schadens, den Sander durch seinen (Halb)Bruder Gobel erlitten. — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. von Sander, Joh. v. Wangenheim und Gerh. von Beyrkebrucke. — Wegen des Datums vgl. n. 1733. (1731)

(1343)		
[......]	....	Derselbe bittet unter Fürsprache seiner Freunde Stail von Schlickum (Sliicheym) und Stail von Holstein den Rath der St. Köln, ihm gegen seinen (Halb)Bruder Gobel zu seinem Rechte zu verhelfen. — Aufzeichnung a. Pgm. ohne Besiegelung. — Vgl. n. 1731, 1733. (1732)
Juli 8	....	Derselbe überlässt die Schlichtung seines Streites mit seinem Halbbruder Ritter Gobel Jude dem engen Rath und stellt für die Anerkennung der Entscheidung seine ganze Habe zu Pfand. (fer. 3 ante f. b. Margarethe v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Heinr. und Lutter Stail von Holstein, 2 S. unkenntl. Gedr.: Qu. 4, 262. (1733)
— 16	....	Es wird beurkundet, dass die Stadt dem Domkapitel jährlich am 1. Okt. eine Mark zu zahlen habe. (crast. divis. apost.) — Gleichz. unbeglaubigte Aufzeichnung a. Pgm. (1734)
— 30	....	Gr. Ruprecht III von Virneburg schliesst mit dem Ritter Heinr. Scherfgin einen Vergleich wegen der Güter zu Keldenich. (fer. 4 p. f. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm., S. abgef. (1735)
Aug. 5	....	Frenzgin von Walhoven, Sohn des verstorbenen Ritters Butschard von Andernach, wie n. 1318. (fer. 3 p. f. b. Petri ap. ad vinc.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1736)
— 15	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich vermittelt eine Sühne zwischen seinem Rathe Ritter Robin von Vorst und der St. Köln. (up unser vrouwen dach assumpcio.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 92[b] n. 148. — Gedr.: Qu. 4, 263 m. falschem Datum. (1737)
— 16	....	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (crast. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1738)
Sept. 13	....	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (vig. exaltac. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1739)
[1343] Sept. 20	....	Sander Jude zeigt dem Rath den Empfang seines Schreibens an und bittet um Sicherheit zu Verhandlungen mit seinem (Halb)Bruder. (des saydersdaychs na s. Lamberts dayche.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1740)

(1343) Sept. 24	Der Kölner Rath meldet Sander Jude, dass ein Tag zur Verhandlung mit Gobel Jude angesetzt werden soll, falls er in einem von seinen Freunden mit besiegelten Schreiben Frieden gelobt. (fer. 4 p. f. b. Mathei ap.) — Gleichz. unbeglaubigte Aufzeichnung a. Pgm. (1741)
[1343 nach Sept. 24]	Sander Jude, Joh. von Wangenheim (Warhenheim) und Gotthard von Westerholt erklären sich mit den Vorschlägen des Kölner Rathes einverstanden und bitten um Nachricht über die Dauer des Friedens. — Or. Pgm., S. abgerissen. — Vgl. n. 1741. (1742)
[......]	Sander Jude bittet um die Erlaubniss, einige Zeit vor dem zur Verhandlung mit seinem (Halb)-Bruder angesetzten Tage nach Köln kommen zu dürfen. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Rolands v. Bruckhausen und Sanders. — Vgl. n. 1741. (1743)
Okt. 2	Ritter Heinr. von Lewenberg wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1744)
— 19	Genannte Freunde und Angehörige des Elbert Peke bitten die St. Köln, denselben ausser Verfolgung zu setzen, da er das Streitross Hilgers vom Stave nicht gestohlen, sondern in offenem Kampfe erbeutet habe. (die dom. prox. p. f. b. Galli conf.) — Or. Pgm. m. anh. S. von 1. Heinr. v. Lieck (de Lecha), Vogt zu Straelen; 2. Dietr. Louf v. Honzelaer; 3. Otto v. Boslar, Herr zu Geissen; 4. Karl v. Honzelaer und 5. dessen Bruder Goswin; 6. Arnold (v. Hoemen); 7. Albert v. Orsoy; 8. H(erm.) und 9. Joh. v. Keldung; 10. Joh. v. Uppersberg (Ubpergen); 11. Ritter Dietr. v. Hamm; 12. Tilmann, 13. Otto und 14. Dietr. v. Groesbek [?]; 15. Gerh. v. Lulle; 16. Reimbold Puls und 17. Albert v. Orsoy [genau übereinstimmend mit n. 7], 3 S. unkenntl., 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 266 m. falschem Datum. (1745)
— 23	Ritter Heinr. Roilmann von Sinzig wie n. 1318. (ipso die b. Severini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1746)
— 28	Joh. Herr von Reifferscheid wie n. 1318. (ipso die b. Simon. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1747)

(1343)		
Okt. 29	....	Ritter Arnold Vogt von Bornheim, Hofmeister des EB. von Köln, wie n. 1318. (crast. b. Symon. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1748)
Nov. 6	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. — Or. Pgm. m. anh. S. (1749)
— 8	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (in oct. f. b. Mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen und Rath des Markgrafen. (1750)
— 10	....	Ritter Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh S. (1751)
— 11	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1752)
—	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (ipsa die b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1753)
— 12	....	Elisabeth von Kleve wegen Kervenheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1754)
—	....	Dieselbe wegen Bergheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1755)
—	.....	Gerh., Dekan von S. Severin, wie n. 1318. (die b. Cuniberti.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1756)
— 13	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (5. fer. p. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1757)
—	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (fer. 5 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1758)
— 18	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1759)
—	....	Scheivard Herr von Rode und Hemmersbach wie n. 1318. (oct. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1760)
— 22	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (die b. Cecilie.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1761)
Dec. 19	....	Gerhard von S. Goar sühnt sich mit der St. Köln bezüglich des Zwistes, den er in Sachen des Herrn von Hohenfels mit ihr gehabt. (fer. 6

(1343)		ante f. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gerhards und des Kölner Bürgers Werner von Rheinberg. (1762)
1344		
Febr. 3	....	Konr. Herr von Schleiden wie n. 1318. (crast. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1763)
— 16	....	Gerh. von Endehoven und seine Frau unterwerfen sich in ihrem Streite mit Druda, der Tochter Heinr. Judes, und andern der Entscheidung des Kölner Rathes. (fer. 2 p. diem b. Valentini mart.) — Or. Pgm., S. abgef. (1764)
—	....	Herm. Jude und Genossen sühnen sich mit Gerh. von Endehoven und dessen Frau. (fer. 2 p. diem b. Valentini mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Heinr. Jude, Herm. Jude und Werner v. Aducht. (1765)
März 13	....	Bruno von Kusin und 3 Genossen erklären, von den Münzern eine Summe Geldes für den unmündigen Ludolf Grin empfangen zu haben. (sabb. ante dom. letare.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Hilgers v. Riehl, 3 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 268. (1766)
April 3	....	Dietrich Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. (vig. pasche.) — Or. Pgm. m. anh. S. Am Schlusse: ‚preceptum X X [c]ancell[arii]'. (1767)
Mai 2	....	Äbtissin Heilewig und der Konvent von S. Klara versprechen, das von ihrem Kloster nach S. Apern fliessende Wasser so zu halten, dass der Stadt keinerlei Beschwerniss erwächst. (des neisten dais s. Walburge dage.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 267 zu Febr. 26. (1768)
— 4	....	Ritter Lutter Stail von Holstein und sein Bruder Winrich wie n. 1318. (crast. invenc. s. crucis.) — Or. Pgm. m. Bruchst. der 2 anh. S. (1769)
— 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. — Or. Pgm. m. anh. S. (1770)
— 13	Buda	Kg. Ludwig I von Ungarn gewährt den Kaufleuten von Köln, Huy und andern rheinischen Gegenden dieselben Zollvergünstigungen, welche diejenigen aus Böhmen und Mähren geniessen. (in f. ascension. dom.) — Or. Pgm. m. Resten des

(1343)		rückseitig aufgedr. S. — Gedr.: Lac. 3, 403; verz.: Qu. 4, 269. Vgl. Hans. Urkb. 3, S. 23 Anm. (1771)
Mai 14	....	Boys Clays von Monreal (Můnrean) sühnt sich mit Köln. (crast. ascension.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. des Ausstellers und des (Kölner Kan.) Joh. v. Virneburg. (1772)
Juli 1	....	Elbert von Bettincourt, Domkan. und Pr. von S. Martin zu Lüttich, wie n. 1626. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1773)
— 24	Köln	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, verspricht der St. Köln seinen Schutz, falls sie wegen Auslieferung Emmerichs von Alken angegriffen werden sollte. (vig. b. Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 100 n. 164. (1774)
—	....	Die St. Köln beurkundet, dass in ihrem Auftrage genannte Rathsherren mit Bevollmächtigten des Edelvogts Rutger einen Sühnevertrag geschlossen, nach welchem dieser in alle Rechte seines Vaters eintreten soll. (up s. Jacobs avent des apostolin.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der Stadt (ad causas), des Vogtes Rutger, Arnolds v. Airschyt, Gobels v. Bilstein, Dietr. v. Erprath Kan. an S. Gereon, Konst. v. Lyskirchen, Heinr. Quattermart, Lufard v. Troyen und Hilger Grins v. Bergerhausen. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 93[b] n. 149. — Gedr.: Qu. 4, 271. (1775)
Aug. 16	....	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (crast. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1776)
Sept. 2	....	Salentin Herr zu Isenburg und Robin [von Sayn], Chorbischof im Dome zu Trier, sühnen sich mit Heinr. Quattermart und der St. Köln. (up s. Anthonius dach des martileirs.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Aussteller, Gottfrieds v. Sayn und Gerlachs v. Isenburg. (1777)
—	....	Priorin Druda und der Konvent von S. Agatha übertragen zusammen mit der Klosterschwester Lysa, Tochter Werners v. Aducht, deren ererbte Mühlenantheile auf Joh. Overstolz von Windeck. (fer. 5 p. decollac. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Konvents. (1778)

(1344) Sept. 2	. . . . . .	Meisterin Sophia und der Konvent von S. Maximin übertragen zusammen mit der Klosterschwester Hilla, Tochter Werners von Aducht, deren ererbte Mühlenantheile auf Joh. Overstolz von Windeck. (crast. b. Egidii.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Konvents. (1779)
— 23	. . . .	Adam von Morshoven wie n. 1318. (crast. b. Mauricii et socior. eius.) — Zwei Or. Pgm., je auf Theilzahlung lautend, S. abgef. (1780)
Okt. 25	. . . .	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (fer. 2 p. f. ss. undecim mil. v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1781)
— 27	. . . .	Alexander, Pfarrer von S. Peter zu Zülpich, beurkundet unter Zeugenschaft der städtischen Schöffen das Uebereinkommen, das er mit Heinr. Remplin, Pfarrer zu Vlatten, hinsichtlich des S. Katharinen-Altars zu Zülpich getroffen. (vig. Sym. et Jude ap.) — Or. Pgm. m. 4 unkenntl. anh. S., 4 S. abgef. (1782)
Nov. 3	. . . .	Ritter Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (fer. 4 p. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1783)
— 6	. . . .	Joh. von Reval schenkt dem Kl. Oelinghausen (Ulinchusen) das Haus in Wipperfürth, welches Gobelin Weber bewohnt hat. (sabb. p. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1784)
— 9	. . . .	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1785)
— 11	. . . .	Joh. Herr von Reifferscheid wie n. 1318. (ipso die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1786)
—	. . . .	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1787)
—	. . . .	Frenzgin Butschart, Vogt von Waldorf, wie n. 1318. (in f. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1788)
— 12	. . . . . .	Ritter Heinr. von Lewenberg wie n. 1318. (ipso die b. Kuniberti.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1789)
—	. . . .	Elisabeth von Kleve, Herrin von Horn, wegen Bergheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1790)

(1344) Nov. 12	....	Dieselbe wegen Kervenheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1791)
—	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1792)
— 14	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (dom. p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1793)
—	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (dom. p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1794)
— 16	Blankenberg	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg wie n. 1318. (fer. 3 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1795)
—	....	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (fer. 3 p. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1796)
— 22	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (die b. Cecilie.) — Or. Pgm. m. anh. S., die Schrift stark verblasst. (1797)
Dec. 26	....	Nikolaus von Monreal (Munrian), gen. Boys Clays, schliesst für sich und seinen Vater Nikolaus eine Sühne mit Köln, insbesondere mit Heinr. von Mirwilre und dessen Frau Blytza. (1345, ipso die b. Stephani prothomart.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. des Ausstellers, des Ritters Gottfr. Jude, des Schöffen Dietr. v. Hirtz und Bruchst. des S. von Heinr. Quattermart. (1798)
1345 Jan. 5	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1626. (vig. epiph. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1799)
Febr. 1	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich vermittelt einen Sühnevertrag zwischen Köln und genannten Herren, wonach Herm. und Joh. Noydele losledige Mannen der Stadt werden, während Wilh. von Schmalenbroich, Otto von Wickrath und Dietr. Brant Urfehde schwören. (up s. Brigiden dach der h. juncfrouwen.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Mkgr. Wilhelm, Joh. v. Heimersheim, Subdekan Konr. v. Rennenberg und Siegfr. v. Rennenberg, 1 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 92[b] n. 147. — Gedr.: Qu. 4, 274. (1800)

(1345) Febr. 19	....	Die St. Köln nimmt Meister Hilger, Kan. an S. Andreas, als geschworenen Schreiber in ihre Dienste. (sabb. p. dom. invocav.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. der Vertragschliessenden. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 92 n. 146. — Gedr.: Qu. 4, 275. (1801)
März 1	....	Dietrich III, Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. anh. S. (1802)
— 10	Wissehrad	Laurentius, Meister der Zölle und der Miliz des Kgs. Ludwig I von Ungarn, gebietet den Zolleinnehmern zu Sempre und Farkashida, von den Kaufleuten aus Köln, Huy und anderen rheinischen Gegenden keine höheren Abgaben zu erheben, als von denen aus Böhmen und Mähren. (fer. 5 prox. p. dom. letare.) — Or. Pgm. m. verletzt. rückseitig aufgedr. ‚S. Laurencii magistri tabarnicorum Lodovici regis Ungarie'. — Gedr.: Lac. 3, 421; verz.: Qu. 4, 277. (1803)
April 30	....	Frenzgin Butschart, Vogt von Waldorf, weist dem Kölner Bürger Joh. Plock die Summe, welche er ihm für Tuch schuldet, auf seine zu S. Martin fällige Rente an und verpflichtet für den Fall seines früheren Ablebens seine Erben zur Zahlung. (vig. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1804)
—	....	Priorin und Konvent der Weissen Frauen erklären, dass ihnen das Stadtthor bei ihrem Kloster vom Rathe nur auf Widerruf überlassen sei. (vig. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 276 zu Febr. 24. Wegen der hier gewählten Datirung vgl. die Bemerkung bei n. 923; auch ist zu beachten, dass Febr. 24 der Tag des Apostels Matthias ist. (1805)
Mai 4	....	Ritter Lutter Stail von Langwaden und sein Bruder Winrich wie 1318. (crast. f. invenc. s. crucis.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. (1806)
— 13	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. (die b. Servacii ep. et conf.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1807)
Juni 26	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1626. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1808)

(1345)		
Juni 30	....	Wilhelm Herr von Manderscheid sühnt sich mit Reinkin von Achen und mit der ganzen St. Köln bezüglich verpfändeter Summen. (crast. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. Wilhelms v. Manderscheid, (Gerhards) v. Blankenheim und Dietr. Loufs v. Gladbach (Text: v. Dollendorf). — Gedr. im Auszuge: Qu. 4, 278. (1809)
Juli 8	Rothenburg	K. Ludwig wiederholt der St. Köln das Privileg von 1314 Dec. 4 (n. 823). (regni n. a. 31, imperii v. 18.) M. Z. — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. nebst Rücksiegel. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 94[b] n. 151. — Gedr.: (1314 Dec. 4) Lac. 3, 142; verz.: Lac. 3, S. 107 Anm. 1; Böhmer, Regg. K. Ludwigs n. 3514; Qu. 4, 279, an letzterem Orte jedoch Karl IV zugeschrieben. Diese Erneuerung weicht von n. 823 insofern ab, als hier Jahresdatum und Regierungsjahre erst hinter der Zeugenreihe stehen. (1810)
— 28	....	Gardian und Konvent der Minoriten versprechen der St. Köln, ihre ausserhalb des Klosterbezirks gelegenen Häuser und alles gegenwärtig vorhandene oder später ihnen zufallende Erbe baldigst an Laien zu verkaufen. (ipso die b. Panthaleon. mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Gardian, Konvent, Stadt (ad causas) und Official. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 94 n. 150. — Gedr.: Qu. 4, 280. (1811)
Aug. 21	....	Joh. von der Halle bittet seinen Oheim Eberhard [Gyr], von seiner Bürgerrente 5 Mk. an Herm. vom Abthofe und 10 Mk. an Werner, Diener Nesas von Lyskirchen, zu zahlen. (dom. ante f. b. Bartholomei ap.) — Or. Pgm. m. Unterschrift und verletzt. anh. S. Auf dem Siegelstreifen gleichzeitige Adresse: ‚Everardo receptori Coloniensi‘. (1812)
—	....	Derselbe wie n. 1318. (dom. p. f. assumpcion. b. Marie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1813)
Sept. 12	....	Prior und Konvent der Augustiner wie n. 1811. (fer. 2 p. f. nativ. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Prior, Konvent, Stadt und Official.

(1345)	— Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 96 n. 152. — Gedr.: Lac. 3, 424; verz.: Qu. 4, 281. (1814)
Sept. 13	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (vig. exaltac. s. crucis.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1815)
Okt. 2	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (crast. b. Remigii ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1816)
— 5	Meisterin und Konvent des Kl. S. Mauritius einigen sich mit der Stadt über den Abfluss des Wassers aus der Thieboldsgasse. (des neysten gudesdays na s. Remeys daghe.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 282. (1817)
— 29	EB. Walram transsumirt die Urkunde EB. Friedrichs I für Kl. Steinfeld d. d. 1121 (n. 13). (crast. b. Symon. et Jude ap.) — Or. Pgm., S. abgef. (1818)
Nov. 4	Der Mailänder Philipp von Elzate, welcher von EB. Walram wegen Wuchers gefangen gesetzt, auf Verwendung der St. Köln aber freigelassen worden, schwört Urfehde. (fer. 6 prox. p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. Philipps, Konst. v. Lyskirchen und Bruchst. des S. von Joh. Scherfgin. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 97 n. 156. — Gedr.: Qu. 4, 283. (1819)
— 5	Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (sabb. p. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1820)
— 6	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1821)
— 9	Ritter Herm. von Bachem wie n. 1318. (fer. 4 p. oct. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1822)
— 10	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (vig. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1823)
— 11	Gerh. de Vivario, Scholaster von Mainz, wie n. 1318. (ipso die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Gerardi de Brakele clerici‘. (1824)
—	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1825)
—	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (ipso die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1826)

(1345)		
Nov. 12	....	Elisabeth von Kleve, Herrin von Horn, wegen Bergheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1827)
—	....	Dieselbe wegen Kervenheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1828)
— 13	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, quittirt über Bürgerrente, die der Kölner Apotheker Joh. Stolle für ihn erhoben. (crast. b. Kuniberti.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1829)
— 18	....	Herm., Dekan [des S. Marienstifts] zu Achen, wie n. 1318. (in oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1830)
—	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1831)
Dec. 1	....	Arnold und Joh., Söhne Wilh. Herrn von Manderscheid, welche in Köln wegen Gewaltthätigkeiten gegen einen Knappen des Abts von Himmenrode gefangen gesetzt worden, schwören Urfehde. (des dûnristays na s. Andreis daeghe des apostolin.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Wilh. v. Manderscheid und Dietr. Louf v. Gladbach, 1 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 97ᵇ n. 153. Gedr.: Qu. 4, 284. (1832)
— 19	....	Odilia, Tochter des verstorbenen Ritters Joh. von Rodenkirchen, verspricht die Entscheidung des Rathes zwischen ihr und Druda von Embe, Wittwe Engelberts de Horreo, anzuerkennen. (fer. 2 p. f. b. Lucie v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. eines S., 1 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 97ᵇ n. 157. (1833)
—	....	Kono, Sohn Joh. Scheivarts, Enkel Werners von Rode, wie n. 1318. (fer. 2 ante f. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Konr. v. Rode und der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 97 n. 155. (1834)
1346		
Jan. 3	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt wie n. 1626. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1835)
Febr. 5	....	Wittekind, Pfarrer zu Rheydt (Reyde), Albrecht, Kan. an S. Ursula, und Lupert (Lubbreyght) von

(1346)		Reyvil geben als Provisoren des Allerheiligenspitals im Beisein der Schöffen von Porz den Eheleuten Sybel und Druda in der Maar Liegenschaften zu Urbach in Erbpacht. (up der jünvrauwen dagh s. Agathen.) M. Z. — Or. Pgm. m. Bruchst. eines anh. S. (1836)
Febr. 5	....	Bis auf den Schluss mit n. 1836 gleichlautende Gegenurkunde Sybels in der Maar. (up der heyliger junvrauwen dagh s. Agathen.) M. Z. — Or. Pgm., S. abgef. Gleichz. Dorsualnotiz: ‚Copia litterarum pensionum $7^{1}/_{2}$ maldrorum siliginis et $7^{1}/_{2}$ maldrorum avene de Orbach‘. (1837)
— 23	....	Dekan und Kapitel von Malmédy übertragen zusammen mit Bruder Konrad von Köln, Pr. zu Kl. Chumbd (?Cumbdensis?), dessen ererbte Mühlenantheile auf Joh. von Achen. (vig. b. Mathie ap.) — Or. Pgm., S. abgerissen. (1838)
April 8	....	Sechs gen. Altaristen von S. Ursula erklären sich durch Testament der Äbtissinnen Lysa von Westerburg und Elisabeth von Virneburg zu einer jährlichen Abgabe an 11 gen. Spitäler verpflichtet. (vig. palmar.) — Zwei gleichlautende Or. Pgm., von beiden die 2 S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 286, angeblich nach dem Original im Archiv der Armenverwaltung. (1839)
— 12	....	Philipp Madenart, Schöffe zu Luxemburg, spricht nach Anhörung genannter Zeugen dem Kl. Marienthal das von Aylis, Wittwe des Heinr. le Tourneman, bewohnte Haus auf den Todesfall der Inhaberin zu. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Französisch. — Gedr.: Annalen 41, S. 105. (1840)
Mai 2	....	Lutter (Lutger) und Werner Stail wie n. 1318. (crast. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Lutters. (1841)
— 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1625. — Or. Pgm. m. anh. S. (1842)
— 9	....	Gerh. de Vivario, Scholaster zu Mainz, wie n. 1318. (ipso die b. Luce ew.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. ‚. . decani s. Severini Col.‘. (1843)
— 15	.. ....	Dietrich III, Herr von Montjoie, Falkenburg und Voorne, Burggr. von Seeland, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1844)

(1346) Juni 6	....	Die lombardischen Kaufleute Daniel Ottino und Bonifaz Gardino erklären für sich und ihre Genossen, auf Briefe der Stadt, welche sie etwa noch finden könnten, keine Ansprüche gründen zu wollen. (fer. 3 p. penthecost.) — Or. Pgm. m. anh. S. Gardinos, 1 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 99b n. 161. Gedr.: Qu. 4, 287. (1845)
— 9	Köln, S. Mauritius	Der Notar Joh. Alberti von Essen beurkundet, dass Arnold Schalle, Oberkellermeister zu Brauweiler, als Sachwalter der Abtei S. Pantaleon, gestützt auf ein Mandat des P. Johann XXII, die seit der Resignation des Pfarrers Joh. von Bachem erledigte Pfarrkirche zu S. Mauritius der genannten Abtei einverleibt habe. (ind. 14.) — Or. Pgm. m. Notariatszeichen. — Vgl. Annales s. Pantaleon. (Stadtarch. MS. A II, 109) p. 463, wo die Bulle d. d. Avignon 1326 Juli 21 mitgetheilt ist. (1846)
— 16	....	Köln gewährt dem Ritter Dietr. Schynmann von Aue, Herrn zu Veyenau, gegen Zusage von Kriegshülfe das Bürgerrecht nebst einem Rentlehen. (crast. Viti et Modesti mart. b.) — Or. Pgm. m. anh. Stadtsiegel und ‚S. Scinemanni de Aldinhove militis‘. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 98b n. 159. — Verz.: Qu. 4, 288. (1847)
— 21	....	Franz von Frechen, Sohn Ritter Butscharts von Andernach, erklärt, Joh. Plok 20 Mk. für Wollentuch zu schulden, und verpflichtet sich den Betrag von seiner Bürgerrente zu zahlen. (die b. Albani mart.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1848)
— 28	....	Ritter Heinr. Scherfgin quittirt über eine Abschlagszahlung auf 500 Mk. (vig. b. Petri et Pauli ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1849)
Juli 20	....	Prior und Konvent der Karmeliter verpflichten sich auf Ersuchen der Stadt, alle ausserhalb des Klosters gelegenen Besitzungen sowie alles ihnen etwa noch zufallende Erbe zu veräussern. (fer. 5 p. f. divis. ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. von Prior, Konvent, Stadt und Official. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 98 n. 158. — Gedr. in einem Transsumpt: Qu. 4, 317; verz. Lac. 3 S. 336 Anm. 2. Weicht in Einzelheiten ab von n. 1811 und n. 1814. (1850)

(1346)		
Aug. 16	....	Joh. von der Halle wie n. 1318. (crast. f. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1851)
— 20	....	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (dom. prox. p. f. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1852)
Sept. 13	Avignon	P. Klemens VI fordert aus Anlass vorgekommener Belästigungen des Predigerordens den Rath der St. Köln auf, den aufwieglerischen Reden eines entsprungenen Mönches keinen Glauben zu schenken, vielmehr den Kölner Konvent für die Folge zu schützen. (id. septbr., pontif. a. 5.) — Unbeglaubigte Kopie a. Pgm. aus der Mitte des 15. Jhdts., sehr beschädigt. Hat früher als Umschlag des Liber copiar. 1439—1441 gedient. (1853)
Okt. 9	....	Ritter Ludolf Vogt zu Bornheim verzichtet, nachdem ihm seine Schwiegermutter Lora de Hůnone die ausbedungene Mitgift gezahlt, zu deren Gunsten auf alles seiner Frau zustehende Erbe. (ipso die b. Dyonisii mart.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Vogts, des Rentmeisters Gottschalk Overstolz und des Schöffen Joh. Overstolz. — Gedr.: Qu. 4, 289. (1854)
— 14	....	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (ipso die Calixti pape.) — Or. Pgm., S. abgef. (1855)
— 31	....	Gr. Ruprecht III von Virneburg, dessen Sohn Gerh., Domkan. zu Köln, wegen des Gutes Keldenich mit Ritter Heinr. Scherfgin und der St. Köln in Zwist gerathen, sühnt sich mit dieser zugleich namens seiner Söhne Gerh., Joh. und Adolf (Kan. an S. Gereon) durch Vermittlung seines Bruders Joh., Pr. zu Xanten, und des Ritters Reinhard v. Schönau. (up alre heyl. avent.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Virneburger Ruprecht, Joh. d. j. und Adolf sowie Reinhards v. Schönau, 2 S. abgef. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 99ᵇ n. 160. Vgl. n. 1868. (1856)
Nov. 11	....	Gr. Adolf VIII von Berg wie n. 1318. (ipso die b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1857)
—	....	Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (in f. b. Martini ep. hiem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1858)

(1346)		
Nov. 11	....	Heinr. Herr von Malberg wie n. 1318. (in f. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1859)
— 12	....	Elisabeth Herrin von Kleve, Horn und Kervenheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1860)
—	....	Dieselbe wegen Bergheim wie n. 1318. (crast. b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1861)
—	....	Frenzgin von Frechen, Sohn des Ritters Butschart von Andernach, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1862)
—	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, quittirt über Rente, die Simon Hirzelin, Kan. an S. Georg zu Köln, für ihn erhoben. (crast. b. Martini conf.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1863)
— 14	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (fer. 3 p. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1864)
— 15	....	Gerh. Rost wie n. 1318. (fer. 4 p. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1865)
— 16	....	Hermann, Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (fer. 5 p. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1866)
— 18	....	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wie n. 1318. (oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1867)
— 23	....	Gerhard, Sohn des Gr. Ruprecht III von Virneburg, erklärt, von der St. Köln 100 Goldschilde (schudata aurea dicta vulgariter goldenschilde) empfangen zu haben aus Anlass der Sühne, die der Pr. Joh. von Xanten und Reinhard von Schönau zwischen der Stadt und den Virneburgern bezüglich des Hofes Keldenich vermittelt. (crast. b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. Vgl. n. 1856. (1868)
Dec. 13	Nürnberg	K. Ludwig verbündet sich mit dem Gr. Gottfried IV von Arnsberg wider den Mkgr. Karl von Mähren (an sant Luczien tag.) — Or. Pgm., fleckig und durchlöchert, S. abgef. — Gedr.: Annalen 41, S. 91. (1869)
— 29	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt quittirt über Rente, die Menricus Galli, Kan. an S. Andreas zu Köln, für ihn erhoben. (1347, fer. 6 p. f. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1870)

1347		
Jan. 8	....	Asplan von Holtrup (Holtorp), Dekan der Kirche zu Wildeshausen, tritt als Schreiber in den Dienst der St. Köln. (fer. 2 p. f. epyph. dom.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 290 m. falschem Datum. (1871)
— 12	....	Caesarius (Ceeris) von Unna, Sohn des Dortmunder Bürgers Goswin, schwört Urfehde bezüglich seiner Gefangenschaft und verspricht, die Kosten derselben zu zahlen oder in die Haft zurückzukehren. (des vrydais na drůcziendage.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1872)
Febr. 1	....	Ritter Dietr. Schynmann von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (vig. purif. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1873)
— 5	....	Elisabeth, Meisterin, Sophia, Priorin, und der Konvent des Kl. Weiher erkennen die Widerruflichkeit der von der Stadt ihnen gewährten Zollfreiheit für 4 Malter Getreide an. (up s. Agathen dach.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Konvents. — Gedr.: Qu. 4, 291. (1874)
—	....	Gr. Adolf VIII von Berg erneuert seine Freundschaftsverträge mit Köln. (up s. Aghaten dach d. h. juncfrouwen.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Eine Notiz über diese Erneuerung findet sich im Priv. v. 1326 fol. 23ᵇ. (1875)
Mai 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1876)
Juni 9	....	Arnold von Emmerich und sein natürlicher Sohn Gerhard, welche in Köln wegen des Gr. von Holland und der Bürger von Delft gefangen gehalten worden, schwören Urfehde und geloben, denen von Delft in Köln Rede zu stehen. (sabb. p. diem b. Bonifacii.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. des älteren und des jüngeren Arnold v. Emmerich sowie der Brüder Matthias u. Seger v. Kessel. — Gedr.: Qu. 4, 293. (1877)
— 29	....	Ritter Dietr. Schynman von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (in s. Peters daych ind s. Pauwils d. h. apost.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1878)

(1347) Aug. 1	....	Der Lütticher Kan. Elbert von Bettincourt quittirt über Rente. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1879)
Sept. 8	....	Joh. von der Halle wie n. 1318. (in f. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1880)
— 24	....	Äbtissin und Konvent des Kl. Dietkirchen verzichten zusammen mit ihrer Schatzmeisterin Goedlandis von Steinbüchel auf deren ererbte Mühlenantheile zu Gunsten des Bonner Kan. Herm. von Steinbüchel. (2. fer. p. f. b. Mathei ap. et ew.) — Or. Pgm., S. abgef. (1881)
Okt. 2	....	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (crast. b. Remigii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1882)
— 4	....	Gerh. de Vivario, Pr. von S. Aposteln, wie n. 1318. (ipso die b. Francisci.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1883)
— 23	Soest, Kapitel	Notar Arnold von Rüden beurkundet, dass vor ihm und dem Soester Kapitel der Kan. Heinr. Sverter, Herm. Stotere, Pr. des Kl. S. Walburg vor Soest, und Heinr. von der Lippe, Officiant an S. Peter, zwei Bullen des P. Klemens VI d. d. Avignon 1345 April 27 sowie ein Procuratorium des Bevollmächtigten Olivier de Cerzeto, päpstl. Kaplans und Dekans von S. Hilaire zu Poitou, verlesen und den päpstlichen Mandaten sich fügen zu wollen erklärt haben. (ind. 1 secund. stil. et consuetud. civ. et dyoc. Col. pontif. Clementis pape VI a. 6.) — Or. Pgm. m. Notariatszeichen, stark beschädigt; hat als Umschlag gedient für: ‚Copia litterarum per Carolum IIII^{tum} Romanorum imperatorem de modo procedendi in facto electionis Romanorum regis editarum‘. (1884)
Nov. 5	....	Heinr. von Malberg wie n. 1318. (des maindages na alreheilien dage.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1885)
— 6	....	Hilger vom Käsemarkt, Bürger zu Zülpich, verkauft seinem Mitbürger Arnold von Prüm (de Promia) eine auf seinem Eigen haftende Erbrente. (fer. 3 prox. p. f. omn. sanctor.) M. Z. [Schöffen der St. Zülpich.] — Or. Pgm. m. anh. S. von Tilmann Wuche, Herm. Schringin, Herm. von Tomberg, Konr. Berbug, Jak. v. Berge, 1 S.

(1347)	unkenntl., 1 S. abgef. — Gedr.: Annalen 24, 287. (1886)
Nov. 11	Gerhard Herr zu Blankenheim wie n. 1318. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1887)
—	Ritter Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (in f. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1888)
— 12	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. (crast. b. Martini ep. et conf.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1889)
—	Mkgr. Wilhelm I von Jülich wegen Kaster wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1890)
—	Derselbe wegen Jülich wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1891)
— 22	Der Kölner Notar Joh. Hildebranding beurkundet, dass die Altaristen Joh. Winrichs von Aldenrath und Joh. Petri bezüglich des streitigen Zinses vom Hause des verstorbenen Mag. Heinr. von Düren durch Mag. Hilger, Kan. an S. Andreas, gesühnt sind. (indict. 1 secund. stil. et consuetud. civit. et dioc. Col.) (1892)
— 26	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (crast. b. Katherine v. et mart.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1893)
Dec. 5	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (fer. 4 ante f. b. Nycolai ep.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1894)
1348	
Jan. 15	Priorin Caecilia Overstolz und der Konvent von S. Gertrud verkaufen der St. Köln ein Haus in der Schmierstrasse (in vico unctorum). (fer. 4 p. oct. epifanie.) — Or. Pgm. m. anh. S. der Priorin und des Konvents. — Gedr.: Qu. 4, 296 m. falschem Datum. (1895)
— 21	Elbert von Bettincourt, Domkan. und Pr. von S. Martin zu Lüttich, quittirt über Rente. — Or. Pgm. m. anh. S. (1896)
[c. Febr.]	Ritter Dietr. Schynmann von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1897)
April 4	Die Schwestern Blyza und Christina, Töchter des verstorbenen Heinr. Jude, erwerben von den Deutschherren die Hälfte des Hauses ‚zum Röschen‘

(1348)		in der Stolkgasse zu einer Leibrente. (fer. 6 p. dom. qu. c. letare Iherusalem.) — Or. Pgm., S. abgef. (1898)
Mai 7	.. ....	Die Brüder Ritter Lutter Stail und Knappe Winrich wie n. 1318. (fer. 4 p. f. b. Walburgis v.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1899)
— 14	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. (crast. b. Servacii ep. et conf.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1900)
[1348 nach Juni 2]	....	[Hilger?] Kan. an S. Andreas zu Köln, als Vertreter der Stadt in deren Streit mit den Predigermönchen vor einen geistlichen Richter nach Avignon gefordert, erklärt der Vorladung nicht folgen zu können, da die Fehde mit den Herren von Schönenberg, welche noch am vergangenen Montag nach Christi Himmelfahrt (fer. 2 p. f. ascens. dom. prox. preterita, que fuit 2. dies mens. iunii) genannte Kölner Bürger gefangen genommen hätten, die Strassen unsicher mache und da ferner in Avignon die Pest herrsche, der schon 250 000 Menschen zum Opfer gefallen seien, wegen deren auch der P. [Klemens VI] vom Samstag vor Palmsonntag bis zum 1. Okt. Ferien angesetzt habe. — Or. Pgm. m. Notariatszeichen, Anfang und Ende fehlen. Die Urk. hat als Umschlag gedient für Liber copiar. 1452 ff. — Wegen der Datirung vgl. noch das Schreiben aus Avignon von 1348 April 27 bei Hoeniger, Der schwarze Tod S. 140. Zur Sache s. Qu. 4, 313 sowie 328 u. 329. (1901)
Juli	....	Elbert von Bettincourt, Domkan. und Pr. von S. Martin zu Lüttich, quittirt über Rente, die der Pr. Menrich von Zyfflich für ihn erhoben. — Or. Pgm. m. unkenntl. anh. S. (1902)
— 17	....	Ritter Dietrich Schynmann von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (fer. 5 p. Margarete v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1903)
Sept. 25	....	Adam von Morshoven wie n. 1318. (fer. 5 p. b. Mathei ap. et ev.) (1904)
Nov. 4	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1905)
— 5	....	Gr. Gerhard von Berg (und Ravensberg) wie n. 1318. (fer. 4 p. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. (1906)

(1348)		
Nov. 12	....	Ritter Gerh. Rost von Arnoldsweiler wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. sehr schön erhalt. anh. S. (1907)
—	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1908)
—	....	Ritter Gerhard V Herr von Blankenheim wie n. 1318. (crast. b. Mart. ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1909)
—	....	Hermann, Dekan des Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (crast. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1910)
—	....	Ritter Heinr. von Sinzig wie n. 1318. (crast. b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1911)
Dec. 9	....	Joh. Herr von Reifferscheid und Bedburg quittirt über Bürgerrente, die Gobel von Lyskirchen für ihn erhoben. (crast. concepcion. b. v.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1912)
— 17	....	Gerhard, ältester Sohn (des Mkgr. Wilhelm I) von Jülich, Gr. von Berg und Ravensberg, erneuert mit der St. Köln die Verträge von 1318 Jan. 2 und 1330 Jan. 2 und stellt Bürgen für deren Aufrechthaltung. (des nyesten gůdesdage nae s. Lucien dage.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 100ᵇ n. 165. — Gedr.: Qu. 4, 300 m. falschem Datum. (1913)
— 20	....	Reinhard von Schönau, Herr zu Schönforst, wie n. 1318. (vig. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1914)
— 26	....	Ritter Dietr. Schynmann von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (1349, crast. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1915)
1349		
Jan. 7	....	Elbert von Bettincourt, Kan. am Dom und an S. Martin zu Lüttich, quittirt über Rente, die Franko von Lyskirchen für ihn erhoben. — Or. Pgm. m. anh. S. (1916)
Febr. 8	Köln	Kg. Karl IV bestätigt der St. Köln ihre einzeln aufgeführten Rechte und Freiheiten unter Mittheilung von Anfang und Schluss der Privilegien Kg. Heinrichs (VII) d. d. Ulm 1224 Jan. 20

(1349)		(n. 75), K. Friedrichs II d. d. Koblenz 1236 Mai (n. 100) und Capua 1242 Mai (n. 123), K. Ottos IV d. d. Achen 1212 Nov. 30 (n. 56), Kg. Richards d. d. Köln 1257 Mai 27 (n. 228), Kg. Wilhelms d. d. Worms 1255 März 8 (n. 200), Kg. Adolfs d. d. Köln 1292 Okt. 11 (n. 575), Kg. Albrechts d. d. Wetzlar 1301 Febr. 6 (n. 669), sowie EB. Konrads d. d. 1248 c. Juni 7 (n. 162) und 1249 Mai 7 [letzteres fehlt jetzt] (ind. 2, 6 id. febr., regnor. n. a. 3). — Or. Pgm. m. anh. S. — Abschr. 16. Jhdts.: Priv. v. 1326 fol. 229. — Gedr.: Lünig, Reichs-Archiv 13, 344 ff.; verz.: Qu. 4, 305, jedoch fälschlich als gleichlautend mit 1314 Dec. 4 bezeichnet; Böhmer-Huber, Regg. n. 849 ebenso. Vgl. n. 1932. (1917)
Febr. 8	Köln	Derselbe verspricht der St. Köln, keine neuen Zölle zwischen Mainz und Köln einzurichten, ihr weder Heeresfolge noch Kriegssteuer abzudringen und sie gegen jeden zu schützen, der sie belästigen wollte, weil sie ihn freudig aufgenommen. (ind. 2, 6. id. febr., regnor. n. a. 3.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. an Pergamentstreifen. — Abschr.: Deutsche Übersetzung a. Papier, Ende 14. Jhdts., unbeglaubigt. — Gedr.: Lac. 3, 467; verz.: Qu. 4, 307; Böhmer-Huber, Regg. n. 851. (1918)
—	—	Derselbe wiederholt das Privileg Kg. Ludwigs d. d. Köln 1314 Dec. 5 über Schöffenwahl und Ersetzung des Vogts im Gericht (n. 826). (ind. 2, 6. id. febr., regnor. n. a. 3.) — Or. Pgm., durchlöchert, m. verletzt. anh. S. an Pergamentstreifen. — Verz.: Qu. 4, 306; Böhmer-Huber, Regg. n. 850 (nach Lac. 3 S. 107 Anmkg.). (1919)
—	—	Derselbe verspricht der St. Köln, sie nie zu einem Bündnisse drängen zu wollen. (ind. 2, 6. id. febr., regnor. n. a. 3.) — Or. Pgm., S. abgef., Pergamentstreifen erhalten. — Gedr.: Lac. 3, 468; verz.: Qu. 4, 308; Böhmer-Huber, Regg. n. 852. (1920)
—	—	Derselbe gelobt der St. Köln, nach Massgabe der von dem Mkgr. Wilhelm I von Jülich in seinem Auftrage gepflogenen Verhandlungen den kölnischen

(1349)		Verkehr in Böhmen durch Bestätigung der alten, insbesondere von Kg. Johann gewährten Freiheiten zu sichern. (ind. 2, 6. id. febr., regnor. n. a. 3.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Lac. 3, 469; verz.: Qu. 4, 309; Böhmer-Huber, Regg. n. 853. (1921)
Febr. 9	....	Johann Herr von Montjoie, Falkenburg und Bergen op Zoom, für sich und seinen [verstorbenen] Bruder wie n. 1318. (des moendachs noe s. Aghten dach.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1922)
Mai 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. — Or. Pgm. m. anh. S. (1923)
— 10	....	Johann Herr von Montjoie, Falkenburg und Bergen op Zoom, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1924)
— 13	....	Die Ritter Ludw. [?] und Winrich Stail von Holstein wie n. 1318. (ipso die s. Servacii conf.) — Or. Pgm. m. 2 verletzt. anh. S. (1925)
— 23	....	Michael von Enscheringen sühnt sich unter Vermittlung des Herrn Friedr. von Cronenberg und von der Nuwerburg sowie Poynsins von Mergerie, Pr. zu Welzscherveilz, mit Meisterin und Konvent des Kl. Hohensey, indem er allen Ansprüchen an die Hinterlassenschaft seiner Nichte Katharina von Enscheringen entsagt. (des neisten samstages vůr s. Maximinis dage d. h. buschopfz.) — Or. Pgm., 2 S. abgef. (1926)
Juni 10	....	Sophia, Äbtissin, und der Konvent des Kl. Mechtern verzichten zusammen mit den Nonnen Elisabeth und Ida, Töchtern Heinrichs Overstolz, zu Gunsten des Vaters auf deren ererbte Mühlenantheile. (in vig. corp. Christi.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1927)
—	....	Maria, Meisterin, und der Konvent des Kl. Weiher zusammen mit Druda, Tochter Heinrichs Overstolz, wie n. 1927. (vig. sacramenti.) — Or. Pgm. m. anh. S. des Konvents. (1928)
— 16	....	Mettildis, Wittwe des Knappen Bruno von der Halle, überträgt vor Gobelin Kranz aus Köln, Pfarrer zu Merheim, vor dem dortigen Priester Richwin und anderen Genannten dem S. Kunibertsstifte eine Hufe Land bei Feldkassel in der Pfarrei Rheinkassel zur Vererbpachtung an Heinr.

(1349)		Wetge von Mauenheim und dessen Frau Bela. (crast. b. Viti et Modesti mart.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. der Mettildis, 1 S. unkenntl., 3 S. abgef. (1929)
Juni 25	....	Ritter Dietr. Schynmann von Aldenhoven, Herr von Veyenau, wie n. 1318. (crast. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1930)
Juli 8	....	Elbert von Bettincourt, Kan. am Dom und an S. Martin zu Lüttich, quittirt über Rente, die Simon (Hirzelin) für ihn erhoben. — Or. Pgm. m. anh. S. (1931)
Aug. 11	Köln	Kg. Karl IV wiederholt der St. Köln die Privilegienbestätigung von 1349 Febr. 8 (n. 1917). (ind. 2, 3. id. augusti, regnor. n. Rom. a. 4., Boemie v. 3.) M. Z. — Or. Pgm. m. schön erhalt. anh. S. — Abschr.: Notar. Transsumpt von 1355 Nov. 19, Or. Pgm.; Kopie a. Pgm. a. d. letzt. Drittel 14. Jhdts., bricht vor der Inserirung der Privilegien ab und schliesst: ‚principia et fines propter brevitatem omissa et privilegium quondam venerabilis Conradi archiepiscopi Coloniensis quod de verbo ad verbum presenti privilegio est seriatim insertum‘. [Thatsächlich sind jedoch auch die beiden Konradinischen Urkunden nur mit Anfang und Schluss gegeben.] — Gedr.: Lünig, Reichs-Archiv 13, 344—348; verz.: Qu. 4, 311 mit Datum 1349 Juli 13; Böhmer-Huber, Regg. n. 1119. (1932)
—	—	Derselbe wiederholt n. 1918. (ind. 2, 3. id. augusti, regnor. n. Rom. a. 4., Boemie v. a. 3.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. an grün-rothen Seidenfäden. (1933)
—	—	Derselbe wiederholt n. 1920. (3. id. augusti, regnor. n. Rom. a. 4, Boemie v. 3.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. an grün-rothen Seidenfäden. — Verz.: Lac. 3 S. 377 Anm. 1; Qu. 4, 312; Böhmer-Huber, Regg. n. 1118. (1934)
Sept. 4	....	Der Pfarrer von S. Columba meldet den Mühlenerbgenossen, dass Engilradis, Tochter der Eheleute Ludw. und Loppa Vûlprûme, das Gelübde der Keuschheit abgelegt. (fer. 6 p. Egidii.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1935)
— 5	....	Ritter Konrad von Boppard sühnt sich mit Köln bezüglich der Fehde, die er gegen sie um des

(1349)	Herrn von Schönenberg und der Prediger willen geführt. — Or. Pgm. m. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 313. (1936)
Sept. 9	Knappe Joh. von der Halle wie n. 1318. (crast. f. nativ. b. M. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1937)
— 26	Der Kölner Official befiehlt sede vacante dem Klerus der Erzdiöcese, Anzeige über die bei der Judenschlacht entwendeten Güter wie über die Hehler derselben dem Rathe erstatten zu lassen. (sabb. p. f. b. Mauricii.) — Gleichz. Aufzeichnung a. Pgm., der untere Rand abgeschnitten. — Gedr.: Qu. 4, 314. (1938)
Okt. 7	Gerhard de Vivario, Pr. von S. Aposteln, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1939)
— 21	Knappe Adam von Morshoven wie n. 1318. (ipso die undecim mil. v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1940)
Nov. 7	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. — Or. Pgm. m. anh. S. (1941)
— 11	Salentin Herr von Isenburg wie n. 1318. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1942)
—	Mkgr. Wilhelm I von Jülich quittirt über Bürgerrente wegen Bergheim, die Sander Jude für ihn erhoben. (up s. Mertins dach d. h. confessoirs.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1943)
—	Derselbe wegen Kaster wie n. 1943. (up s. Mertins dach dez heyligen confessoirs.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1944)
—	Frenzgin Butschart, Vogt zu Waldorf, wie n. 1318. (in f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1945)
—	Ritter Reinhard von Schönau, Herr zu Schönforst, quittirt über Bürgerrente, die Joh. von Achen und Joh. von Starkenberg für ihn erhoben. (die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1946)
—	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen und Pr. zu Kaiserswerth, wie n. 1318. (ipso festo b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1947)
— 12	Joh. Herr von Reifferscheid wie n. 1318. (crast. b. Martini conf.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1948)

(1349)		
Nov. 12	....	Ritter Konrad von Rode wie n. 1318. (crast. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1949)
— 13	....	Göbel Schalant schwört Urfehde bezüglich seiner Gefangenhaltung und erklärt, Hinrichtung ohne Schöffenurtheil dulden zu wollen, falls ihm nachgewiesen werde, dass er an den Ausschreitungen der Judenschlacht betheiligt gewesen. (des vrydais na s. Mertyns dayge.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Herrn Joh. v. Reifferscheid. — Gedr.: Lechner, D. grosse Sterben in Dtschld. (Progr. des Gymnas. zu Mitterburg in Istrien 1883) S. 46; Annalen 41, S. 106. (1950)
— 22	....	Lysa, Äbtissin des Kl. Hoven, bittet den Rath, die der Nonne Guda [von Lechenich] verfallenen Renten dem Vorzeiger zu zahlen. (ipso die b. Cecilie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1951)
Dec. 1	....	Knappe Hilger von Wickrath wie n. 1318. (crast. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1952)
— 9	....	Agnes, Äbtissin, und der Konvent des Kl. Herghingen, (? dioc. Col.) beurkunden ihren und ihrer Mitschwestern Goda und Christina von Birnbaum Verzicht auf der letzteren ererbte Mühlenantheile. (crast. concepc. b. v. M.) — Or. Pgm. m. wenig verletzt. anh. S. des Konvents. (1953)
— 21	....	Siegfried von Isenburg, Pfarrer der Kirche zu Kettig (Ketghe), sühnt sich mit Köln. (ipso die b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. anh. S. Siegfrieds, Salentins u. Gerlachs v. Isenburg, Reinhards v. Westerburg und Philipps v. Isenburg (Herrn zu Grenzau). (1954)
— 22	....	Winand von Baristedin, Bote der St. Köln, verpflichtet für den Fall seines Todes unter Verpfändung seiner ganzen Habe seine Frau Fridswindis zur Erstattung des bereits erhobenen Gehaltes. (crast. b. Thome ap.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1955)
— 26	....	Ritter Dietr. Schynmann von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (1350, crast. nativ. dom.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1956)

1350		
Jan. 20	....	Hilger Prinz verkauft dem Kölner Bürger Werner von Lindlar seinen Hof zu Feldkassel. (up s. Agneten avent.) — Or. Pgm. m. anh. S. Mettelas v. d. Halle, ‚Stephani plebani ecclesie (? in Merheim)', Hilger Craus und Joh. Rost, 2 S. abgef. (1957)
März 3	....	Johann Herr von Montjoie, Falkenburg und Bergen op Zoom, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1958)
April 23	....	Der Kölner Official entscheidet einen Streit zwischen dem durch Otto von Alen vertretenen Kl. Steinfeld und Matthias von Pintzheim über den Zehnten von 8 Morgen Land bei Dorweiler. (fer. 6 p. dom. iubilate.) M. Z. — Gedr.: Annalen 24, 288. (1959)
Mai 1	....	Ritter Lutter Stail von Holstein und sein Bruder Winrich wie n. 1318. (die b. Philippi et Jacobi ap.) — Or. Pgm. m. 2 anh. S. (1960)
— 5	....	Prior und Konvent der Karmeliter geloben der St. Köln, den wörtlich eingerückten Vertrag über die Veräusserung der Klostergüter von 1346 Juli 20 zu halten, nachdem der Rath die Erlaubniss zu gewissen baulichen Erweiterungen gegeben. — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. von Prior, Konvent, Stadt und Official. — Gedr.: Qu. 4, 317; vgl. Lac. 3 S. 336 Anm. 2. (1961)
Juni 4	....	Die Ritter Heinr. von Schönrode und Engelbert von Uphoven treten als Bürgen für den Gr. von Berg ein, der erstere an die Stelle des Ritters Wilh. Quaide, der andere an die des Gottschalk Starke. (fer. 6 p. oct. sacramenti.) — Or. Pgm. m. anh. S. Heinr. v. Schönrode, 1 S. abgef. Transfix, wahrscheinlich zu n. 1913. (1962)
— 25	....	Ritter Dietr. Schynmann von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (crast. nativ. b. Joh. bapt.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1963)
Juli 2	....	Gerhard, Erstgeborener (des Mkgr.) von Jülich, Gr. von Berg und Ravensberg, wie n. 1318. — Or. Pgm. m. sehr verletzt. anh. S. (1964)
— 6	....	Elbert von Bettincourt, Kan. am Dom und Pr. von S. Martin zu Lüttich, quittirt über Rente, die Simon Hirzelin für ihn erhoben. — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1965)

(1350) August	....	Knappe Joh. von der Halle quittirt über Bürgerrente, die sein Diener Gobelin von Wassenberg für ihn erhoben. — Or. Pgm. m. anh. S. (1966)
— 9	....	Die Brüder Gerh. Mieles und Christian von Hemberg treten in den Dienst der St. Köln. (up s. Laurencius avent.) — Or. Pgm. m. Bruchst. d. anh. S. [Pawins v. Neukirchen?]. — Gedr.: Qu. 4, 319. (1967)
— 10	Buda	Stephan Hrz. von Slavonien, Croatien und Dalmatien gewährt den Bürgern von Köln in seinen Landen die gleichen Zollvergünstigungen, wie sie die von Prag geniessen. (in f. s. Laurencii mart.) — Or. Pgm. m. sehr verletzt. rückseitig aufgedr. S.; Umschrift: Sigillum domin[i St]ephani dei gracia d[v]cis. — Gedr.: Lac. 3, 488; verz.: Qu. 4, 318. (1968)
— 14	....	Peter vom Tolhus und Joh. d. ältere vom Heumarkte, Schöffen des weltlichen Gerichts Unter der Linde bei S. Gereon, beurkunden, dass nach dem Zeugnisse des Zimmermanns Heinr. Vogel und seines Bruders Johann der Beneficiat an S. Gereon, Heinr. Kassel, zusammen mit seiner Genossin Bela vom Spiegel sein Wohnhaus zu einem Jahrgedächtnisse gestiftet habe. (vig. assumpc. b. v. M.) — Or. Pgm. m. Bruchst. von 2 anh. S. Mit gleichzeitigen Dorsualnotizen. (1969)
— 20	....	Der Kölner Subdekan Heinr. von Rennenberg veröffentlicht die Urkunde von 1350 Aug. 18, durch welche ihm das S. Andreasstift Haus und Ackerland zu Riehl in Erbpacht gibt. (fer. 6 p. assumpc. b. M. v.) — Or. Pgm., S. abgef. — Gedr.: Qu. 4, 320 m. falschem Datum. (1970)
Sept. 15	....	EB. Wilhelm gelobt der Stadt Köln Freundschaft und Wahrung ihrer Rechte. (up andach u. l. vrouwen s. Marien dat men nuempt doe sij geboeren wart.) — Or. Pgm. m. verletzt anh. S. (1971)
— 20	....	Derselbe schliesst ein Schutz- und Trutzbündniss mit der St. Köln und vereinbart mit ihr die Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Schlichtung etwaigen Zwistes. (up s. Matheus avent d. h. apostels inde ew.) — Or. Pgm. m. anh. S. von: EB., Gr. Siegfried von Wittgenstein, Ludw.

(1350)		Herr v. Randerath, Joh. Herr v. Saffenberg, Heinr. v. Sinzig Herr zu Arendal, Adolf Reuver Herr v. Wevelinghoven, Ritter Gottfried Jude, Konst. v. Lyskirchen, Eberh. Hardevust, Ritter Wolter v. Erp, Herm. Herr v. Roisdorf, Ritter Joh. v. Gymnich, Ritter Peter v. Gymnich, Ritter Heinr. Rummelian v. Vossem, Heinr. Schall v. Horbell, Ritter Joh. v. Hirtz, Joh. Overstolz, Werner v. Spiegel, Ritter Joh. v. Horn, Ritter Matthias Quattermart, Dietr. v. Hirtz und St. Köln (letzteres sehr verletzt). — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 106 n. 170, das Datum von einer Hand 17. Jhdts. ergänzt. — Gedr.: Qu. 4, 321. (1972)
Sept. 23	....	Derselbe einigt sich mit Köln dahin, dass zur Entscheidung über alle Ansprüche wegen der Judenschlacht unter EB. Walram ein Rath eingesetzt werde, dass man allen etwaigen Angriffen mit Gewalt begegnen wolle, der Stadt aber die Hälfte des Nachlasses der Erschlagenen zufallen lasse. (des nyesten donresdage na s. Matheusdage d. h. apost. inde ew.) — Or. Pgm. m. wohlerh. anh. S. des EB., des Gr. Siegfried v. Wittgenstein, des Herrn Ludw. v. Randerath und der Stadt. — Abschr.: Priv. v. 1326 fol. 104 n. 168. — Gedr.: Lac. 3, 489; verz.: Qu. 4, 322. (1973)
— 28	....	Heinr. von Sinzig, Herr zu Arendal, wie n. 1318. (vig. Mich. arch.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1974)
Okt. 2	....	Gerh. de Vivario, Pr. von S. Aposteln, wie n. 1318. (crast. b. Remigii ep.) — Or. Pgm., S. abgef. (1975)
Nov. 8	....	Gottfried, Dekan von S. Paul zu Lüttich, wie n. 1863. — Or. Pgm. m. anh. S. (1976)
—	....	Köln bevollmächtigt den Schöffen Ritter Joh. vom Horn zu Verhandlungen mit EB. Wilhelm über die Milderung der Synodalstatuten, welche Immunitätsverletzung betreffen. (in oct. f. omn. sanctor.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. — Gedr.: Qu. 4, 323. (1977)
— 10	....	Reinhard von Schönau, Herr zu Schönforst, wie n. 1318. (vig. b. Martini.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1978)

(1350) Nov. 11	....	Joh. Herr von Reifferscheid wie n. 1318. (ipso die b. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1979)
—	....	Frenzgin Butschart, Vogt zu Waldorf, wie n. 1318. (ipso die b. Martini ep. hyem.) — Or. Pgm. m. anh. S. ‚Frencegini de Andernaco'. (1980)
— 12	....	Ritter Gerh. Rost von Weiler wie n. 1318. (crast. Martini ep.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. (1981)
— 18	....	Dietrich Gr. von Looz und Chiny, Herr von Heinsberg und Blankenberg, wie n. 1318. (in oct. b. Martini.) — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1982)
—	....	Herm., Dekan des S. Marienstifts zu Achen, wie n. 1318. (in oct. f. b. Martini.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1983)
— 27	....	Friedrich Freier von Dern erneuert das Bündniss, das sein gleichnamiger Grossvater nach dem Vergleiche wegen der Ermordung des Kan. Gerh. von Dern mit der St. Köln geschlossen. (sabb. prox. p. f. b. Katherine v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. Gleichz. Dorsualnotiz: ‚Littera nova nobilis de Derne super sua concivilitate'. (1984)
— 29	....	Derselbe, Sohn des verstorbenen Walter von Dern, quittirt über den Empfang aller ihm oder seinem Vater zuständig gewesenen Renten. (vig. b. Andree ap.) — Or. Pgm. m. Bruchst. des anh. S. (1985)
Dec. 9	....	Salentin Herr von Isenburg wie n. 1318. (crast. concepc. b. M. v.) — Or. Pgm. m. anh. S. (1986)
— 11	....	Maria, Meisterin des Kl. Weiher, verzichtet zusammen mit der Klosterschwester Benigna, Tochter des verstorbenen Bruno vom Kusin, auf deren ererbte Mühlenantheile. (sabb. ante f. Lucie v.) — Or. Pgm. m. verletzt. anh. S. des Konvents. (1987)
— 26	....	Ritter Dietr. Schynman von Aldenhoven, Herr zu Veyenau, wie n. 1318. (1351, in crast. nativ. domini.) — Or. Pgm. m. wohlerh. anh. S. (1988)
[c. 1350]	....	Hadwig, Äbtissin des Kl. Hoven, meldet der St. Köln, dass die Nonne Guda von Lechenich noch lebe. — Or. Pgm. m. wohlerhalt. anh. S. (1989)

Nachtrag.

1300 Mai 9	....	Der Stadtschreiber Meister Heinrich verliest in Gegenwart des Domdekans, der Dekane von S. Andreas und S. Kunibert und einer grossen Volksmenge auf Ersuchen des Raths den Schiedsspruch des Kardinallegaten Hugo und des Lesemeisters Albert d. d. Köln 1252 April (n. 183), dessen Bestätigung durch P. Innocenz IV d. d. Perugia 1252 Dec. 12 (n. 189) sowie die allgemeine Privilegienbestätigung des EB. Siegfried d. d. Köln 1275 Juni 5 (n. 409), worauf der ehemalige Greve Franko vom Horn die genannten Dekane in deutscher Sprache bittet, den Erzbischof (Wikbold) um Wahrung der städtischen Freiheiten zu ersuchen. (ind. 13.) — Or. Pgm., aus 2 Stücken zusammengeheftet, m. dem Zeichen des Notars Heinr. v. Isenburg. (664a)

(Fortsetzung in einem späteren Hefte.)

II.

Die stadtkölnischen Kopienbücher.

Regesten.

III.

1412—1415.

Bereits in der Übersicht über den Umfang der Kopienbücher, welche im ersten Heft dieser Zeitschrift S. 63 gegeben ist, wurde eine Lücke in der Überlieferung konstatirt. Durch einen Umstand, der sich der näheren Kenntniss entzieht, ist der gesammte Vorrath von Abschriften städtischer Briefe aus den Jahren 1401 bis 1411 verloren gegangen; vielleicht dem Archiv nur zeitweilig entfremdet, um später einmal wieder aufzutauchen, wie man es an andern Stücken bereits erfahren hat. So fehlt ein werthvoller Erläuterungsstoff für die Periode Kg. Ruprechts von der Pfalz.

Der fünfte Band der Kopienbücher, der wie die andern grösseres und geringeres vereinigt, wie eben die Geschäfte des Tages der Beziehungen viele brachten, umfasst nur vier Jahre aus der Geschichte der Stadt während der Regierungszeit Kg. Sigmunds, die man mit Unrecht die Zeit der Fehden genannt hat. Kaum wird man eine Seite der Lebensäusserung der Stadt, die doch nicht die breiteste gewesen ist, auf Kosten der andern, welche eine umfassende Ansicht gestatten, in den Vordergrund rücken dürfen. Indem sie sich ihnen vielmehr anreiht, gewinnt sie erst den Zusammenhang, in dem sie verstanden werden kann.

Es ist nicht die Aufgabe des Inventars den Bezügen nachzugehen, welche sich in den folgenden Blättern finden. Es sei hier nur der parallelen historiographischen Überlieferung gedacht,

welche in den Deutschen Städtechroniken Bd. 12 und 13 (S. 349 bis 363; 51—54; 97—107; 141—144) veröffentlicht worden ist, dürftige Äusserungen einer ärmlichen Geschichtschreibung, die keinen Vergleich aushält mit den historiographischen Leistungen in den andern Mittelpunkten bürgerlichen Wesens. Erläuterungen des Stoffes wird die Forschung in den Deutschen Reichstagsakten von Dietr. Kerler Bd. 7, in Koppmanns Hanserecessen Bd. 6, in Janssens Frankfurter Reichscorrespondenz Bd. 1 (besonders über die Judensteuer n. 470 ff., über die Frankfurter Messe n. 448 ff.), in Kriegks Frankfurter Bürgerzwisten und Zuständen im MA. S. 294 ff., in Lacomblets UB. z. Gesch. des Niederrheins Bd. 4 begegnen.

Das nachfolgende Inventar versucht die Regesten des Kopienbandes überall auf die kürzeste Formel zu bringen, welche der Deutlichkeit doch nicht schadet. Nur in wenigen Fällen war die volle Regestenform nicht zu umgehen. Wie in allen Stücken der Rath der Stadt Köln als Aussteller gedacht, deshalb hier nicht ausdrücklich genannt ist, so konnten die häufig wiederkehrenden Namen der beiden Erzbischöfe von Köln (Friedrich III von Saarwerden, Dietrich II von Moers), der Erzbischöfe von Mainz (Johann II von Nassau) und von Trier (Werner von Falkenstein), der Herzöge von Jülich-Geldern (Rainald), von Kleve (Adolf) und von Berg (Adolf) in dem Text des Inventars weggelassen werden, indem sie in das Register am Schluss verwiesen wurden. Für die Erklärung der einzelnen Stücke und für die Übertragung der oft schwer verständlichen Formen der Namen ist so viel geschehen, wie sich mit dem besonderen Charakter dieses Auszugs aus dem Archiv-Inventar vertrug; ein Regestenwerk hätte weiter gehen müssen. Vielleicht wird die Repertorisirung der Urkunden des 15. Jahrhunderts, vornehmlich der privaten, sich dem Vorgange anschliessen können, welches man in dem dritten Bande des Strassburger Urkundenbuchs bemerkt, wo eine neue Methode für die Mittheilung weitschichtigen Urkundenstoffes mit Erfolg angewandt ist.

Bei der Herstellung dieses Inventars für den Druck ist, unter Benutzung einiger Vorarbeiten von Herrn Kaspar Keller, Herr Cand. phil. Hermann Keussen aus Krefeld, Volontär im Stadtarchiv, neben dem Herausgeber thätig gewesen.

1410	
Juli 24	Köln ernennt die Provisoren im städtischen hl. Geist-Haus auf dem Domhof. (vig. Jacobi.) V, 101.
1412	
März 15	An Frankfurt: durch Gr. Gottfried [X] von Ziegenhain verübter Raub. (fer. 3 p. let.) V, 1.
—	An Junker Wilh. v. Wevelinghoven, Herrn v. Grebben: beharrt gegen ihn beim Hrz. von Jülich-Geldern zu Recht. V, 2b.
—	An Welter von Weiss: Tagleistung Werners von der Weiden. V, 2b.
— 16	An Trier: unberechtigte Ansprüche der Trierer Krämer an Kölner Kaufleute. (fer. 4 p. let.) V, 1.
—	An Bonn: ob Daniel v. Oppend[orf] Gefahr drohe vom Kellner von Poppelsdorf. V, 1b.
—	An Hrz. [Swantibor III] von Stettin: Schädigung Hans Kremers durch einen Kölner. V, 2b. Verstümmelt.
— 18	An Junker Wilh. v. Wevelinghoven: Schiedspruch des Hrz. von Jülich-Geldern. (fer. 6 p. let.) V, 1b.
—	An Herbord Ruwe: glimpfliche Behandlung von dessen Vater trotz grober Beschimpfung des Stadtraths. V, 3.
....	An Hrz. Joh. von [Nieder-] Baiern [zu Straubing]: Überfall auf Kölner Bürger durch Hilpot Frauenberg. V, 2. Verstümmelt.
— 26	An den EB.: Beraubung kölnischer Bürger im Erzstift durch Scheifart v. Merode, erzbischöflichen Amtmann. (sabb. in vig. palm.) V, 3.
— 28	An Joh. v. Elberfeld: Verläumdung von dessen Schwester durch den Juden Simon. (crast. palm.) V, 3. Durchstrichen.
— 29	An Joh. [VI], Elekt von Lüttich*): Handel mit Scheifart v. Merode. (fer. 3 p. palm.) V, 3b.
April 6	An Dortmund: Sicherheit zu einem Tag mit dem EB. (fer. 4 p. pasch.) V, 3b.
— 7	An Wilh. v. Elberfeld: Rechtserbieten des Juden Simon. (fer. 5 p. pasch.) V, 4. S. Mrz. 28.
— 8	An Lübeck: Verwendung für Arnt Wachendorf. (fer. 6 p. pasch.) V, 4.
—	An den EB.: Streit zwischen Bürgern und Domkapitel. V, 4.
— 9	An Junker [Johann], Gr. v. Katzenellenbogen: Frieden mit Junker Gilbert v. Schönborn. (sabb. p. pasch.) V, 4b.

*) Vgl. über ihn Löher, Jacobäa von Baiern 1, 205 ff., besonders 212.

(1412)	
April 11	An Vogt [Gumpert v. Alpen] von Köln: Forderungen Joh. v. Lahnsteins an Wolter Keesinger. (fer. 2 p. quasimod.) V, 5.
— 13	An Frankfurt: Raub des Gr. [Gottfried X] von Ziegenhain. (fer. 4 p. quasim.) V, 5.
—	Verwendung für einen von Joh. Pot zu Schuldeintreibung bevollmächtigten Frankfurter. V, 5b.
— 18	An Junker Scheifart v. Merode: Zusage event. Fehde-Ankündigung. (fer. 2 p. dom. miseric.) V, 5b.
— 19	An Gumpert v. Alpen: Sicherheit für Joh. v. Lahnstein. (fer. 3 p. miseric. dom.) V, 5b.
—	An Gerh. v. Hoemen, Burggr. von Odenkirchen: Beobachtung der Sühne mit Dietr. von der Guten Art. V, 6.
— 21	An den EB.: Scheifart v. Merode. (fer. 5 p. miseric.) V, 6.
— 25	An EB. von Trier: Anforderung von Joh. Cranenmeister an den Koblenzer Bürger Henne Noesen wegen ausgebliebener Sühnezahlung. (d. Marc. ev.) V, 6b.
— 29	An Sittard: Verweigerung der Sicherheit für den Kölner Arnold Korvemecher. (fer. 6 p. iubil.) V, 6.
— 30	An den EB.: Streit mit der Geistlichkeit. (sabb. ipso d. Quirin. mart.) V, 6b.
—	An denselben: Scheifart v. Merode. V, 7.
Mai 2	An Gr. Gerhard zu Sayn: Setzung eines Sühnetags zwischen Köln und Joh. v. Schöneck. (fer. 2 p. Phil. et Jac. ap.) V, 8.
— 4	An EB. von Mainz: Rechtserbieten Joh. v. Berks gegen Thomas von der Wassermühle. (fer. 4 p. f. Phil. et Jac. ap.) V, 7.
—	An Thomas v. d. Wassermühle: dsgl. V, 7b.
— 6	An den EB.: Streit mit der Geistlichkeit. (fer. 6 p. Phil. et Jac. ap.) V, 8.
— 10	An Adam v. Palant: angebliche Verfolgung desselben durch Heinr. v. Hemberg, Rittmeister der Stadt, und andre Söldner. (oct. inv. s. cruc.) V, 8.
— 18	Abweisung der Ansprüche Heinr. v. Schellenbergs an St. Köln und an Joh. Voys daselbst durch diesen. (mittw. vur pfingsten.) V, 8b.
— 19	An Heinr. Herrn v. Gronsveld (Grunzfelt): Sicherheit für dessen Diener Joh. Kip von Maestricht. (fer. 5 p. exaudi.) V, 8b.
— 20	An die Städte des Schwäbischen Bundes (den steeden gemeynlich in Swayven van dem bünde): ungerechtfertigte Feindseligkeiten Heinr. v. Schellenbergs gegen St. Köln. (fer. 6 p. exaudi.) V, 9.

(1412)	
Mai 20	An Ulm: dsgl. mit Dank für Warnung. V, 9.
—	An Thomas v. d. Wassermühle: Rechtserbieten Joh. v. Berks. V, 9.
— 27	An Lüneburg: Ablehnung einer Gesandtschaft an den königl. Hof wegen des Lübecker Streits nach Beschluss des Hansetags in Lüneburg. (fer. 6 p. pentec.) V, 9b.
Juni 3	Sühne mit Erhard dem Satwoger [?] zu Lichtenegg und Seitzer dem Lamynger nach Freilassung des Kölners Apel d. jung. von der Linden. (crast. sacram.) V, 10.
—	An Ritter Heinr. Nothaft von Werberg (Werrinberg): Dank für Bemühungen in voriger Sache; weitere Verwendung gegenüber Hilpot Frauenberg. V, 10b.
— 7	An Lüneburg: Wiederholung von Mai 27; Sicherheit zu Ordnung einer Geldsache. (fer. 3 p. Bonif.) V, 10.
— 8	An EB. von Trier: Sache Joh. Cranenmeister. (fer. 4 p. Bonif.) V, 10b.
— 14	An Lübbecke [?]: Austrag des Zwistes zwischen Alif Kint von Ratingen und dessen Frau. V, 11.
— 15	An Erembracht von Haldenkusen [?]: Austrag wegen einer Fehde. (Vit. et Modest.) V, 11.
— 20	An Drost Gottfried von dem Bongard: Verwendung beim Hrz. von Jülich-Geldern für die durch Dietr. v. Wickrath beraubten Kölner. (fer. 2 p. Vit. et Mod.) V, 11b.
— 24	An Junker Wilh. v. Saffenberg: wegen des gefangenen Schamperhenken. (Joh. bapt.) V, 11b.
— 27	An Lüneburg: Wiederholung von Mai 27. (fer. 2 p. nativ. Joh.) V, 12.
Juli 20	An Hans Nuwensteter, Vogt zu Krailsheim: durch den jungen Gr. Joh. von Spanheim verübter Raub. (fer. 4 p. div. ap.) V, 12.
— 27	An Lübeck: Vertheidigung Heinr. Vrůnts, geschworenen Raths der Stadt, der von dem Lübecker Bürgermeister Eyler Stange auf dem Hansetag zu Lüneburg wegen seiner Rede angegriffen worden. (fer. 4 p. Jac.) V, 17.
— 28	An Joh. Marschall von Waldeck und Friedr. von Alsenz: Streit Peter Lechlers von Rüdesheim mit den Kölner Schiffern. (Panthal.) V, 12b.
— 30	An Adolf von dem Vorste, Drost in Brüggen: Pfändung kölnischer Kaufleute. (sabb. p. Jac. ap.) V, 12b.
Aug. 2	An Richter und Rathsleute von ter Goes: Verwendung für eine Schuldforderung Gobils von der Duven. (fer. 3 p. vinc. Petri.) V, 13.
— 3	An EB. von Mainz: Joh. v. Berk gegen Thomas v. d. Wassermühle. (fer. 4 p. ad vinc. Petr.) V, 13.

(1412) Aug. 4	An Drost Gottfr. von dem Bongard: Sicherheit für Kölner Kaufleute zu einem Tage. (fer. 5 p. vinc. Petr.) V, 13b.
—	EB. von Mainz wird Schiedsrichter in Sache Peter Lechlers von Rüdesheim. V, 16.
— 6	An Junker Wilh. v. Saffenberg: Aburtheilung seines Eigenmanns Schamperhengijn vor dem Hochgericht. (sabb. p. vinc. Petr.) V, 14.
—	An Gottfr. von dem Bongard: Aufschub des Kölner Kaufleuten gesetzten Tags bei Adolf von dem Vorste. V, 14.
— 11	An Räthe des Hrz. von Jülich-Geldern: Verwendung für die bei Dahlen überfallenen Kölner Kaufleute. (fer. 5 crast. b. Laur.) V, 14b.
—	An Hrz. von Jülich-Geldern: dsgl. V, 14b.
— 12	An Junker [Johann], Gr. v. Katzenellenbogen: Verwendung für Kölner Gesandte zu dem Tag zu S. Goar mit Junker [Joh.] Gr. von Spanheim; Friedensvermittlung bei Gilbert von Schönborn. (fer. 6 p. Laur.) V, 15. Durchstrichen, ‚non erat emissa‘.
—	An Gr. [Gerhard] v. Sayn: dsgl. V, 15b.
—	An Joh. Pijner: dsgl. V, 15b.
— 14	An Joh. Marschall von Waldeck und Schreiber Friedr. von Alsenz im Rheingau: Sühne der Mainzer und Kölner Schiffer mit Peter Lechler von Rüdesheim. (vig. ass. Mar.) V, 16.
— 17	An Gottfr. von dem Bongard: Verwendung für die von Dietr. v. Wickrath gepfändeten, vor Dahlen überfallenen Kölner Kaufleute. (fer. 4 p. ass. Mar.) V, 16.
—	An Hrz. von Jülich-Geldern: Gesuch um sofortige Antwort auf den vorigen Brief. V, 16b.
— 18	An EB. von Trier: Friedensvermittlung bei Werner Vogt von Leudesdorf d. jung. und dessen Helfern. (fer. 5 p. ass. Mar.) V, 16b.
— 19	An Joh. d. jung. Gr. v. Spanheim: Angebot eines Sühnetags. (fer. 6 p. ass. Mar.) V, 17.
....	An EB. von Mainz: Geleit für die Kölner zur Frankfurter Messe; Zusage rechtlichen Austrags zwischen Joh. v. Berk und Thomas v. d. Wassermühle. V, 17b.
— 24	An Hrz. v. Jülich: Zustimmung zu einem Tage, Geleitsgesuch. (Barthol.) V, 17b.
— 26	An Herrn Joh. Schelart von Obbendorf: Aufschub des Tages mit Hrz. von Jülich auf Antrag Joh. von Neuensteins. (fer. 6 p. Barthol.) V, 18.
— 29	An Äbtissin Clara [von S. Quirin] in Neuss: Rechtsstreit Joh. Floryns und der Grünen Nese mit Gerh. v. Straelen. (fer. 2 ipso d. Joh. bapt. ad decoll.) V, 18.

(1412)	
Aug. 31	An Gr. [Friedrich III] v. Moers: will die Namen der in die erbetene Sicherheit einzuschliessenden Personen. (fer. 4 p. decoll. Joh. bapt.) V, 18b.
Sept. 2	An Äbtissin [Clara] von S. Quirin in Neuss: wegen Gerh. v. Straelen. (fer. 6 p. decoll. Joh. bapt.) V, 18b.
—	An Herm. Herrn zu Helfenstein: Rechtszusage für dessen Base Mechtild v. H. V, 18b.
—	An Hrz. v. Berg: Verweigerung der Sicherheit für Werner Pantaleon. V, 19.
—	An die Kölner Bürger Eberhard v. Monheim, Peter Schriinmecher, Jak. Bůschoff u. a. auf der Frankfurter Messe: Warnung Hrz. Ludwigs [VII] von Baiern[-Ingolstadt] vor dem Schwäbischen Städtekrieg; Rathsbeschluss, dass die Bürger künftig nicht mehr auswärtige Messen besuchen dürfen ohne zuverlässiges Geleit. V, 19.
— 9	An Nikol. Dulen in Mainz: Pfändung Heinr. v. Culmenachs. (crast. f. nativ. M.) V, 19b.
— 12	An Äbtissin Clara [von S. Quirin] in Neuss: Sicherheit für Gerh. v. Straelen. (fer. 2 p. nativ. M.) V, 19b.
— 14	An Junker Gerh. v. Rheidt: Kölns Söldner stellen ihm als Freund der Stadt nicht nach. (d. exalt. s. cruc.) V, 19b.
—	An EB. von Trier: Schlichtung mit Werner Vogt von Leudesdorf. V, 20.
— 21	An Rothenburg o. d. Tauber: Verwendung bei Gr. Joh. v. Spanheim. (f. Matth. ev.) V, 20.
— 26	An Mainz: wegen Heinr. von Colmenachs. (fer. 2 p. f. Matth. ev.) V, 20b.
— 27	An Hrz. Joh. von [Nieder-] Baiern: zu Gunsten der von Hilpolt Frauenberger beraubten Kölner. (fer. 3 a. Mich. arch.) V, 20b.
— 28	An den Vogt von Köln: Rechtserbieten Walter Kesingers gegen Joh. von Lahnstein. (prof. Mich.) V, 21.
—	An Arnold v. Schweppenburg: Sicherheit; Schlichtung von dessen Sohn und Vogt Werner [von Leudesdorf] mit Köln. (Mich. avent.) V, 21.
—	An Reimar von Hüngersdorf (? Hunderstorp): Rechtserbieten von Engelbrecht von Gir. (fer. 4 in prof. Mich.) V, 21.
[— 28 Okt. 10]	Walter Kesinger an Köln: Rechtserbieten gegen Joh. von Lahnstein. V, 22 b.
Sept. 30	An Zeger Hoekinck Bastard: unbekannt, dass von ihm gefangene Kölner geschworen haben nach Dambroich (Dalembroich) zu kommen. (fer. 6 p. Mich.) V, 21b.

(1412)	
Okt. 5	An Äbtissin Clara von S. Quirin in Neuss: wegen Gerh. v. Straelen. (fer. 4 p. Remig.) V, 21 b.
— 10	An Strassburg: Zusicherung Joh. Poylchs gegen seinen Gläubiger Rulant Geysser. (Gereon. et soc.) V, 22.
—	An Raugraf Otto Herrn zu Neu- und Alt-Baumburg (Beumburg), Gr. zu Salm: Überweisung seines Knechts Daniel an das Recht von Jülich. V, 22.
—	An den Vogt von Köln: Rechtserbieten Walter Kesingers gegen Joh. von Lahnstein. V, 22.
— 14	An Lübeck: Gesuch um Geleit für Hrz. Friedr. [IV] von Östreich. (fer. 6 p. Gereon.) V, 22 b.
— 21	An Gottfr. Büffel: Rechtserbieten Heinr. von Titz gegen Neffen und Nichte. (11 mil. virg.) V, 23.
— 26	An den Vogt von Köln: wegen Walter Kesingers. (fer. 4 p. Sever. ep.) V, 23.
—	An Ritter Joh. Brymzer, Hofmeister des EB. von Mainz: Zusicherung in Sachen Joh. von Rodinckhoyven [?]. (fer. 4 p. Severin.) V, 23 b. Vgl. Mainzer Chroniken 1 S. 400 s. v. Brumsser, D. RTA. 7, Register s. v. Bromsser.
— 31	An Frankfurt: Forderung des Kölners Joh. v. Straelen an den Frankfurter Ulrich zum Barte. (vig. f. omn. sanct.) V, 23 b.
Nov. 2	Zurückweisung eines Anspruchs des Kölners Heinr. Ritter an Heinr. Butscho von Stommeln durch die Amtleute des Kölner Gerichts. (fer. 4 ipso d. commem. anim.) V, 23 b.
— 3	Sühne mit Ritter Heinr. v. Buchenberg (Buchberg) unter Vermittlung Ritter Heinr. Nothafts zu Werberg, Vitzthums Hrz. Johanns von Nieder-Baiern. (pfintztag nach allerheil.) V, 25.
— 4	An den EB.: wegen Scheifarts von Merode. (fer. 6 p. omn. sanct.) V, 24.
— 7	An Gottfr. Walpod, Herrn von Olm: Empfehlung des durch Ritter Joh. Rummeliaen von Kobern, Amtmann zu Cochem, übermittelten Anerbietens von Joh. Hauyser. (fer. 2 p. f. omn. sanct.) V, 24, doppelt, das zweite Mal durchstrichen. Joh. Romlean v. K. vgl. D. RTA. 7, Register s. v.
— 9	An Frankfurt: Verweigerung der Sicherheit für Peter Baetstoever (upme Kriechmarte). (fer. 4 a. Mart.) V, 24.
— 14	An dasselbe: Gesuch um Geleit zur Messe. (fer. 2 p. Mart.) V, 24 b.
—	An Hrz. [Friedr. IV] von Östreich: Geleit von Köln und Lübeck auf zwei Jahre zur Ritterfahrt. (fer. 2 p. Martin.) V, 24 b.

(1412) Nov. 14	An Gr. Friedr. v. Öttingen: Ableugnung von Drohungen kölnischer Bürger gegen ihn. V, 26.
— 22	An Herrn Heinr. Nothaft zu Werberg, Vitzthum in Nieder-Baiern: Sühnebrief für Ritter Heinr. v. Buchenberg. (fer. 3 d. Cecil.) V, 25 b.
—	An Nürnberg: Streit zwischen Joh. v. Bechen und dem Nürnberger Konr. Glanz. (ipso d. Cecil.) V, 25 b.
— 26	An Gr. [Friedr. III] v. Moers: Geleit. (crast. Cathar. v.) V, 26.
Dec. 2	An Hrz. [Anton] von Brabant: gegenseitige Forderungen von Brabantern und Kölnern. (fer. 6 p. Andr.) V, 26 b.
— 7	An Joh. Schillinck von Vilich und Roylf von Kobern, Vogt zu Siegburg: Aufschub des Urtheils zwischen Simon dem Juden und Else der Schmiedin. (vig. conc. Mar.) V, 26 b.
— 8	An den Vogt von Köln: Zusage einer Antwort vom Gericht von S. Gereon. (conc. Mar.) V, 26 b. Durchstrichen.
— 9	An denselben: dsgl. (crast. conc. Mar.) V, 27.
—	An Junker Joh. v. Zwivel: Freilassung eines gefangenen Kölner Knechts. V, 27.
— 12	An Ritter Gottfr. v. Roer: Vertheidigung Herm. v. Niels gegen Joh. Neunzigmark. (prof. Lucie.) V, 27.
—	An den Elekt [Wilhelm] von Paderborn: Vertheidigung des Kölner Goldschmieds Peter Ketz gegen Mag. Johann den Arzt von Dortmund. V, 27 b.
....	An Rutger v. Neuhof, Drost zu Neustadt: Abweisung der Ansprüche Gerh. von Straelens gegen Joh. Floryn. V, 27 b.
— 19	An Dietr. v. Jülich, Amtmann zu Caster: daselbst angehaltenes Gut ist Kölner Eigen. (fer. 2 p. Luc.) V, 79.
— 22	An Joh. v. Duisdorf (Dudestorp), bezw. Joh. v. Geislar: Befehl zum Einlager. (crast. Thom.) V, 28. S. Dec. 26.
—	An Hrz. von Jülich: Abstellung übermässiger Zinsforderung an Höfe des Kölners Peter Roele. V, 28 b.
—	An Gr. Eberhard zu Wirtemberg: Verwendung bei Gr. [Joh.] v. Spanheim. (crast. Thom. ap.) V, 30 b.
— 23	An Hrz. von Jülich: angehaltenes Kölner Kaufgut. (fer. 6 p. Thom.) V, 28 b.
[nach Dec. 25]	An Burggr. Joh. und Friedr. zu Nürnberg und das Landgericht daselbst: Protest gegen das Verfahren wider Joh. v. Berk, ev. Appellation an Kg. Sigmund. (1413.) V, 30. Durchstrichen.
— 26	An Junker Joh. Gr. zu Katzenellenbogen: genommenes kölnisches Gut. (1413, Stephan.) V, 29.

(1412)	
Dec. 26	An Dietr. v. Moers, Pr. zu Bonn: Verlängerung eines Tags für Joh. v. Geislar. V, 29.
— 27	Heinr. v. Hemberg, bisher Rittmeister der Stadt, wird loslediger Mann der Stadt. (1413, Joh. ev.) V, 28.
— 28	An Ritter Gottfr. v. Roer: Rechtserbieten Herm. v. Niels. (1413, innoc.) V, 29b.
— 31	An Achen: Verwendung für Druda Beyarts in Erbschaftssache. (Sylvestr.) V, 29b.
....	An Joh. v. Plettenberg: Streit zwischen der Wittwe Joh. Schmieds [Else] und Simon dem Juden. V, 30.
1413	
Jan. 2	An B. Joh. [III] von Hildesheim: Abwehr einer wegen des EB. erfolgten Anfeindung kölnischer Bürger. (crast. circumc. d.) V, 31.
—	An Junker Erich [I] v. Hoya und an St. Hildesheim: dsgl. V, 31.
— 4	An Ritter Gottfr. v. Roer: wegen Herm. v. Niels. (fer. 4 p. f. circumc.) V, 31.
— 8	An Gerhard, Sohn zu Rheidt: Sicherheit. (dom. p. epiph.) V, 31b.
— 12	An Gr. Friedr. v. Öttingen: Sicherheitserklärung. V, 31b.
—	An Mainz: Beglaubigung des Dr. jur. Joh. v. Neuenstein als Machtboten. V, 31b.
— 18	An Ritter Gottfr. Buffel v. Bernsberg: Sicherheit für Clais Schotte von Güdderath (? Godencroide) in seiner Erbsache mit Heinr. v. Titz. (d. Prisce v.) V, 32b.
— 23	An Joh. Herrn zu Wickrath: Sicherheit für seine Diener. (fer. 2 p. Agn.) V, 32.
—	An Gerhard, Sohn zu Rheidt: Sicherheit. (fer. 2 crast. Vincent.) V, 32.
— 25	An Hrz. von Jülich: durch Alart v. Papeler verübter Raub. (Pauli convers.) V, 32b.
— 27	An Herrn Jak. Vryheit: kann in einer Köln-Mainzer Sache noch keine Auskunft geben. (fer. 6 p. convers. Paul.) V, 33.
— 30	An Joh. Herrn zu Wickrath: Sicherheit für seine Diener. (Aldegund.) V, 33.
—	An Kracht Sterke: Friedenszeugniss. V, 33b.
—	Zeugniss, dass Heintzge Kesseler v. Blankenberg durch Köln nicht zum Verrath Alarts v. Paplar bestochen ist. (fer. 2 p. convers. Paul.) V, 33b.
—	An Rutger von Neuhof, Amtmann von Lüdenscheid und Neustadt: Zusage von Geleit gegen Übersendung eines Friedbriefs. V, 33b.

(1413)	
Febr. 1	An Matthias von den Heistern: Rechtserbieten gegen ihn von Heinr. v. Ousheim und andern Bürgern wegen abgepfändeten Waids. (d. Brigid.) V, 34.
— 3	An Dietr. v. Endelsdorf, Herrn zu Wildenburg u. Reuland: Herausgabe eines zu Alfter verübten Raubs. (ipso d. Blasii.) V, 34.
— 6	An Joh. Raitz v. Frenz: Rechtserbieten der Nese Vleyschmengersse. (crast. Agath.) V, 34.
—	An Ritter Gottfr. Buffel von Bernsberg (Berlessberg): Rechtserbieten Heinr. v. Gilsdorfs in einer Erbsache. (crast. Agath.) V, 34b.
— 11	An Dietr. v. Moers, Pr. zu Bonn: Antrag auf Vermittlung des EB. zwischen Köln und Gerh. v. Rheidt. (sabb. crast. Schol.) V, 34b.
— 12	An Hrz. von Jülich-Geldern: wegen Alarts v. Papel[er]. (dom. p. Schol. v.) V, 34b.
....	An EB. von Mainz: Ablehnung des Anspruchs des Bartholomäus von Bingen auf das Schenkenrecht. V, 35b.
— 17	An Rutger v. Neuhof, Drost zu Neustadt: Sicherheit für ihn und Gerh. v. Straelen. (fer. 6 p. Valent.) V, 35b.
— 22	An Wilh. Quadt: Ablehnung eines Anspruchs auf Bretter (? borden) durch Henkin von Fischenich. (cath. Petri.) V, 35b.
März 1	An Siegburg: Pfändung von Joh. Hilpgiins Gut. V, 36.
— 8	An Hrz. von Jülich: Rechtserbieten Gochsgens. (d. cinerum.) V, 36.
— 20	An Arnold Luyschhaen von Godelsheim: Verweisung Peters v. Godelsheim wider den Kölner Schöffen Heinr. v. d. Velde auf den Rechtsgang. (fer. 2 p. remin.) V, 36.
— 23	An Dietr. v. Moers, Pr. zu Bonn: wegen Gerh. v. Rheidt. (fer. 5 p. reminisc.) V, 36b.
— 24	An Gr. [Gerhard] von Sayn, Herrn zu Freusburg und Homburg (Hoymburg): in einer Geldangelegenheit. (in vig. annunc. M.) V, 36b.
— 27	An Joh. v. Hosteden: Sicherheit. (fer. 2 p. oculi.) V, 36b.
—	An Adolf v. d. Vorste, Drost zu Brüggen: ob ein von Friedr. v. Beeck gesiegelter Brief in seinem Namen geschrieben sei. V, 37.
April 1	An den EB.: Gesuch um Vermittlung bei Gerh. v. Rheidt. V, 37.
—	Dietr. v. Müggenhausen, Daem v. Üdesheim und 68 gen. an Gerh. Sohn v. Rheidt: Verwahrungsbrief. V, 37b.
—	Joh. v. Reuschenberg, Gottfr. v. Orsbeck, Joh. Voerster, Bertolf v. Ouxhem an denselben: desgl. V, 37b.

(1413)	
April 5	An Ritter Friedr. v. Sachsenhausen, Amtmann in Koblenz: Nothwendigkeit die Accisen beizubehalten. (fer. 4 p. let.) V, 37b.
—	An Koblenz: dessen Kaufleute sind durch die Accisen nicht übervortheilt. V, 37b.
— 6	An Ritter Gottfr. v. Roer: Sicherheit zu einer Zusammenkunft mit Herm. v. Niel. (fer. 5 p. let.) V, 38.
— 7	An Joh. Sahneck von Waldeck: Rechtserbieten gen. Jüdinnen gegen einen Juden. (fer. 6 p. let.) V, 38.
— 9	An Methildis, Hrzin. von der Mark, Herrin von Isenburg: Zusage eines Berichts über Verhandlungen mit dem Marschall von Alfter. (iudica.) V, 38.
— 14	An Aliff von dem Vorste, Drost zu Brüggen: wie März 27. (fer. 6 p. iudica.) V, 38b.
— 17	An den Vogt von Köln: Rechenschaft des Hochgerichts. (fer. 2 p. palm.) V, 38b.
— 18	An denselben: Rechtserbieten Walter Kesingers gegen Joh. v. Lahnstein; Zurückweisung einer andern Sache. (fer. 3 p. d. palm.) V, 38b.
— 20	An [Vertreter des Hrz. von Jülich]: Sühnebriefe für Alart Papeler; Gesuch um Gegenausfertigung. (cen. dom.) V, 39.
—	An Gottfr. von dem Bongard: Tag mit Ailff von dem Vorste. V, 39.
— 22	Gesuch um Vermittlung in der ungerechten Fehde des jungen Gr. Joh. von Spanheim. Inserirt zwei Briefe des Gr. Joh. d. ält. an Köln: Bedauern über das Vorgehen seines Sohnes. (vig. pasch.) V, 39b.
Mai 2	An Pfalzgr. Ludwig [III], Hrz. in Baiern: über einen Dieb; über Brauch der Goldschmiede gegenüber gestohlenem Metall. (crast. Phil. et Jac.) V, 40.
— 6	An Augsburg und Ritter Bartholom. v. Goufendawn [?]: über die Frevel des gefangenen Heinr. Raichwin. (sabb. p. quasim.) V, 40b.
— 8	An Lübeck: Anspruch Heinr. Steinfelds an Arnd Wachendorf. (fer. 2 p. miseric. dom.) V, 40b.
—	An Lüneburg: Verwendung für Heinr. Sliper in dessen und Sifart Veckinchusens Sache mit Peter Carbo. (crast. miser. d.) V, 41.
— 15	An Werner von Vlatten: Ladung zur Zusammenkunft. (fer. 2 p. Serv.) V, 41b.
— 16	An Ritter Engelbr. Niit von Birgel: Schiedspruch Joh. v. Harffs. (fer. 3 p. d. iubil.) V, 41.
—	An Bernh. v. Strünken (Strünckde): Sicherheit. V, 41b.

(1413)	
Mai 16	Sühne des Kölner Söldnerhauptmanns Joh. v. Reuschenberg mit Joh. Herrn zu Schöneck und Calbeck (? Calbeucge). (dynst. na Servais d.) V, 43.
— 22	An Gr. Ludwig d. ält. u. d. jüng. v. Öttingen: Erklärung, dass es wegen des von Spanheim ihr Feind nicht sei. (crast. dom. cant.) V, 41 b.
— 26	An den EB.: Gesuch um Verhandlung über die Klage von dessen Münzmeister Joh. Michael gegen die Stadt. (fer. 6 p. dom. cant.) V, 41 b.
— 29	An Ritter Burkart Hummel jun. v. Stauffenberg: Empfang einer Zuschrift. (crast. dom. voc. iucund.) V, 42.
— 30	An den EB.: wegen Scheifarts v. Merode. (fer. 3 p. d. voc. iucund.) V, 42.
—	An Trier: Verunrechtung kölnischer Kaufleute. V, 42 b, ‚non erat emissa‘.
Juni 3	An den EB.: Anspruch Heidenreich Schürmans. (sabb. p. ascens. d.) V, 42.
—	An Ritter Joh. v. Wienhorst: desgl. V, 42 b.
— 5	Sicherheit für Rutger v. Ellern (Elner). (fer. 2 crast. dom. exaudi.) V, 43.
—	Rutger v. Rüden u. a. Kölner Bürger: Austrag ihres Leibzuchtstreits mit Dortmund. (Bonifac.) V, 51 b.
— 9	An Joh. v. Hosteden: Werner v. Vlatten als Schiedsrichter. (fer. 6 p. exaudi.) V, 43.
—	An EB. von Mainz: Thomas v. d. Wassermühle gegen Joh. v. Berk. V, 43 b.
— 10	An den EB.: Auslieferung von Raub. (vig. pentec.) V, 43 b.
— 15	An Ritter Joh. v. d. Straten, Amtmann in Goch: Kölner Söldner leugnen die seinigen geschädigt zu haben. (fer. 5 d. Viti et Mod.) V, 44.
—	An den EB.: Ersatz für Raub. V, 44.
— 16	An Ritter Joh. v. Wienhorst: wie Juni 3. (fer. 6 p. pentec.) V, 44.
— 20	An Neuss: möge Feinde Kölns nicht schützen. (fer. 3 p. oct. pentec.) V, 44 b.
— 21	An den EB.: Klage Junker Dietrichs v. Limburg. (fer. 4 p. Vit. et Mod.) V, 44 b.
— 22	An Hrz. von Berg: Auslieferung eines Mörders. (fer. 5 p. Vit. et Mod.) V, 44 b.
—	Greve und Schöffen des Kölner Hochgerichts an denselben: desgl. V, 45.
—	An Gr. [Ruprecht V?] v. Virneburg: Sache Heinr. Huisgins. V, 45.

(1413)	
Juni 26	An Nordhausen: Kölner wollen dortige Bürger beim Reichshofgericht belangen. (fer. 2 p. Joh. bapt.) V, 45.
—	An Goswin v. Elmpt: verlorenes Pferd. V, 45b.
—	An Eberhard Herrn v. Limburg: Fürsprache für Auslieferung eines Mörders beim Hrz. von Berg. V, 45b.
—	Desgl. an Udo Boese. V, 45b.
—	An Junker Dietr. v. Limburg: Kopie eines Briefs vom EB. V, 45b.
— 28	An Hrz. v. Jülich: wegen Alifs v. d. Vorste und Alarts v. Papeler. (vig. Petr. et Pauli.) V, 46.
—	An denselben: Sicherheit für Joh. Dange. V, 46.
Juli 4	An Landgericht zu Nürnberg: Thomas v. d. Wassermühle gegen Joh. v. Berk. (fer. 3 p. vis. b. v.) V, 46b.
— 6	An Neuss: Verwendung in einer Pfändungssache Joh. v. Eichs. (fer. 5 p. vis. M.) V, 47.
— 8	An Ritter Hartm. und Franco v. Cronenberg: Angriff auf ihren Diener in Frankfurt durch Kölner. (sabb. p. vis. M.) V, 47.
....	An Herrn Roilmann v. Ahrenthal, Herrn zu Well, Drost zu Erkelenz: abgenommene Pferde. V, 47b.
— 13	An Joh. Schonenbach, Dekan zu S. Maria ad gradus, Rentmeister des Hrz. v. Jülich: wegen Alifs v. d. Vorste und Alards v. Papler. (Margar.) V, 47b.
—	An Hrz. von Berg: Vertrag Wilh. von Bernsbornes. V, 48.
—	An gemeine Vögte auf Schonen: wegen Beschwerung kölnischer Kaufleute. V, 48.
— 15	An Joh. Scherfgin, Drost zu Löwenburg: Rechtserbieten kölnischer Kaufleute gegen einen Schiffer. (div. ap.) V, 48.
— 17	An Wilh. v. Cus[in]: Unverbindlichkeit eines Gerichtsurtheils vom Abt von S. Pantaleon auf der Weyerstrasse für die Stadt. (fer. 2 p. div. ap.) V, 48b.
—	An Ritter Roilmann v. Ahrenthal, Herrn zu Well, Drost zu Erkelenz: wie oben. V, 48b.
— 21	An die Ritter v. Cronenberg: Zuweisung der Sache von Juli 8 an den Frankfurter Rath. (fer. 6 p. div. ap.) V, 48b.
— 22	An EB. von Mainz: Geleit für die Kölner zur Frankfurter Messe. (prof. Mar. Magd.) V, 49.
— 26	An Herrn Wigand v. Hatzfeld: Rechtserbieten des Juden Liewe v. Liebach. (crast. Jacob. ap.) V, 49.
—	An Emmerich: Verwendung zu Gunsten Gerlachs v. Elsen. V, 49.
— 28	An Reinhard und Zilmann Poulheim: Haft ihres Bruders von Hochgerichts wegen. (in d. Panthaleon.) V, 50.

(1413)	
Juli 29	An Ailf v. Rode gen. Ketzer: Klage über Beraubung durch Kölner Söldner. (crast. Panthal.) V, 49b.
— 31	An Hrz. von Jülich-Geldern: Streit eines seiner Juden. (prof. Petr. ad vinc.) V, 49b.
Aug. 2	An die Ritter v. Cronenberg: in der Sache von Juli 21. (crast. Petr. ad vinc.) V, 49b.
—	An den EB: Tagleistung Joh. Reiskops mit Ritter Godart Wolf, Vater Joh. Wolfs von Rheindorf, Amtmanns in Zülpich. V, 50.
—	An Gerh. v. Dedekem [?], Schultheiss von Kerpen: Vermittlung mit Joh. v. d. Driesch. V, 50.
— 4	An Gerh. v. d. Altenburg, Drost zu Bergheim: Beschwerden kölnischer Kaufleute. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) V, 50b.
—	An Junker Joh. v. Schönenberg: Vertragsverletzung. V, 50b.
— 11	An Rutger v. Ellern: beharrt auf seinem Recht. (crast. Laur.) V, 50b.
— 18	An denselben: dsgl. (fer. 6 p. ass. M.) V, 51.
—	An Junker Salentin Herrn zu Isenburg: Vertheidigung eines Bürgers gegen Mordanklage. V, 51b.
....	An Frankfurt: Thom. v. d. Wassermühle gegen Joh. v. Berk. V, 51.
— 25	An dasselbe: Verwendung für die in Sache Aug. 2 (Herbort v. Frauenstein) reisenden Kaufleute. (crast. Bartholom.) V, 52b.
....	An Hrz. von Berg: wegen Joh. v. d. Driesch. V, 53.
Sept. 1	An Eberhard v. Monheim u. a. gen. Kölner Kaufleute: die Frankfurter Messe soll bis zum Eintritt grösserer Sicherheit gemieden werden. (d. Egid.) V, 53.
— 9	An Hrz. [Anton] von Brabant: Anspruch (†) Arnts v. Caldenberg auf Haus Caldenberg in Köln. (crast. nat. virg. b.) V, 53b. Vgl. J. J. Merlo, Haus des Herzogs v. Brabant in Köln, Jahrbb. v. Alterthumsfreunden i. d. Rheinlanden Heft 63, 64, S. 140 ff.; Annalen 41, S. 61.
— 11	An Hrz. von Berg: wegen Joh. v. d. Driesch. (fer. 2 p. nativ. virg.) V, 53b.
— 15	An denselben und an Adel und Städte seines Landes: wegen Holzlieferung von Wilh. v. Bernsau. (crast. exalt. s. crucis.) V, 54b.
— 18	An Wilh. v. Reifferscheid: gefangener Knecht. (crast. Lambert.) V, 54.
— 19	An Hrz. von Jülich-Geldern: Missethaten des Pfarrers Adolf von Bilk. (fer. 3 p. Lambert.) V, 55.
— 20	An Frankfurt: bittet einen nach Mainz auf Sept. 29 angesetzten Städtetag wider das Nürnberger Landgericht in

(1413)	Koblenz zu halten, andernfalls über die Verhandlungen in Mainz zu berichten. (fer. 4 in vig. Matth. ap.) V, 55.
Sept. 20	An Hrz. von Berg: Herausgabe kölnischen Guts durch Werner v. Palant [Amtmann zu Kerpen]. V, 55b.
— 22	An Joh. v. Roden: Sicherheit. (d. Maurit. et soc.) V, 55b.
—	An Salentin d. jung. zu Isenburg: wie Aug. 18. V, 55b.
— 25	An Hrz. v. Jülich: Vermittlung bei Alart v. Papler und Alif v. d. Vorste. (fer. 2 p. Maurit.) V, 56.
— 29	An Junker Wilh. zu Arkel (Erkell), Herrn in Born und Sittard: Sicherheit für Arnt v. Oermont. (Michael.) V, 56.
—	Stillstand mit Junker Gerh. v. Rheidt. V, 56b.
Okt. 4	An den Vogt von Köln: Weigerung der Verzeihung an Heinr. Goultsmit. (fer. 4 p. Remig.) V, 56b.
—	An Heinr. v. Poll: Herausgabe von Raub. V, 56b.
—	An Joh. v. d. Strassen (Straissg[en]): Rechtserbieten Joh. Pletzgins gegen Gerh. Mont. V, 57.
— 6	An Hrz. von Berg: Sicherheit für Heinr. von der Rosen. (fer. 6 p. Remig.) V, 57.
—	An Wilh. v. Reifferscheid: Hinweis auf Sept. 18. V, 57.
—	An Koblenz: Vorgehen des Hochgerichts gegen einen Koblenzer. V, 57.
—	An Joh. v. Roden: Sicherheit. V, 57b.
— 12	An Junker Wilh. zu Arkel (Erkel), Herrn zu Born und Sittard: wegen Arnts v. Oermunt. (fer. 5 p. Gereon. et soc.) V, 57b.
— 17	An Kg. Sigmund: Huldigung mit der Bitte die Verspätung der Zuschrift zu entschuldigen. (crast. Gall.) V, 58. Vgl. dazu Kerler in D. RTA. 7, S. 170 von Nürnberg, Reutlingen, Esslingen.
—	An Joh. Kirchen: Fürsprache im vorigen. V, 58b.
—	An Ritter Hugo v. Herforst: dsgl. V, 59. Vgl. D. RTA. 7, n. 12 u. S. 26 Anm. 1.
—	An Junker Raugr. Otto Herrn zu Neu- und Alt-Baumburg, Gr. zu Salm im Osning (Oeslinck): Abstellung einer Fehde. V, 59.
—	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenh[eim]: Erbstreit Heinr. Buses. V, 59b.
....	An [Herrn Werner v. Palant]: Pferderaub bei Kerpen. V, 59b.
— 19	An Wilh. Beissel v. Gymnich: Pfändung kölnischen Guts. (fer. 5 p. Luc.) V, 60.
— 24	An denselben: Sicherheit. (crast. Sever. ep.) V, 58b.
— 31	An Erginger v. Seinsheim (Sauwnsham) zu Kuttenheim: Auslieferung kölnischen Guts. (vig. omn. sanct.) V, 60.

(1413)	
Okt. 31	An Hrz. von Berg: wegen Joh. v. d. Driesch. V, 60b.
—	An Burggr. Joh. und Friedr. zu Nürnberg: Thom. v. d. Wassermühle gegen Joh. v. Berk. V, 60b. Vgl. St. Chron. 12, 354 Anm. 3.
Nov. 2	An den EB.: wegen Schädigung Joh. Reiskops. (d. comm. animar.) V, 61.
— 4	An Junker Raugr. Otto Herrn zu Neu- und Alt-Baumburg, Gr. zu Salm im Osning: wie Okt. 17. (sabb. p. f. omn. sanct.) V, 61b.
— 6	An Joh. v. Eyneburg (Eynenberg), Herrn v. Löwenburg: Verweigerung der Sicherheitsurkunde für Peter v. Godelsheim. (fer. 2 p. omn. sanct.) V, 61b.
—	An Heinr. v. Berenbruch (Beyrenbroich): Schuldsache des Rittmeisters Reuschenberg von Köln. V, 62.
—	An Nimwegen: soll nach Holland wegen Abstellung der Verschlechterung der Fischkörbe schreiben. V, 62.
— 7	An Herrn Werner v. Palant: wegen Joh. v. Wissersheim. (fer. 3 p. omn. sanct.) V, 61b.
— 9	Fürsprache für den Priester Joh. v. Wachendorf in Schuld- und Erbsache zu Kobern. (fer. 5 p. f. omn. ss. octav.) V, 62b.
— 13	An den EB.: wegen Gerh. v. Rheidt. (Briccii.) V, 63.
— 15	An Dietr. v. Moers, Pr. zu Bonn: dsgl. (fer. 4 p. Mart.) V, 62b.
—	An Hrz. [Friedr. IV] von Östreich: über die Gefangenschaft Peter Carbos. V, 63.
—	An Hrz. von Jülich-Geldern: Verweigerung der Sicherheit an Heinr. Walraves Wittwe. V, 63b.
— 24	An Junker Dietr. Gr. zu Limburg, Herrn zu Broich: Bestätigung richtigen Verfahrens gegen Joh. Heffenmenger. (prof. Catharin.) V, 63b.
Dec. 1	An Dietr. v. Wickrath: Frage nach Echtheit seines und Werner von Gronsvelds gegen Köln gerichteten Bundesbriefs mit Gerh. v. Rheidt. (crast. Andr.) V, 64.
— 6	An Burggr. zu Hammerstein, Herrn v. Linzhausen (? Lynzeren): Ladung zu einem Tage. (Nicol.) V, 64.
— 19	An Junker Joh. Burggr. v. Rheineck: Dietr. Herr zu Daun und Broich noch nicht Helfer Junker Dietr. Kessels v. Nürburg gegen die Stadt. (f. 3 p. Lucie v.) V, 64b.
— 20	An Joh. Kruwel v. Gimborn: Ladung zur Verhandlung. (vig. Thom. ap.) V, 64b.
— 29	An Junker Joh. Gr. zu Katzenellenbogen: Sicherheit für Henne Kalbis. (1414, crast. innoc.) V, 64b.

(1413) Dec. 31	An Lübeck: Verwendung für Joh. v. Scheven in Vollmacht Joh. Hauschilds. (1414, prof. circumc. d.) V, 65.
1414 Jan. 3	An Junker Scheifart v. Merode, ältesten Sohn zu Hemmersbach: Untersuchung in Sachen Joh. v. Lahnstein und Walter Kesinger. (oct. Joh. ev.) V, 65b.
—	An den Herrn v. Reifferscheid: Geneigtheit zum Tagen mit Gesandten des EB. Febr. 24. V, 65b.
— 5	An Burggr. Ludw. zu Hammerstein, Herrn zu Linzhausen [?]: wie Dec. 6. (vig. epiph. dom.) V, 65b.
— 22	An Joh. Herrn zu Schöneck und Ölbruck: Ladung zu einem Tage. (Vincent.) V, 66.
—	An Gr. [Gerhard] v. Sayn: Gesuch um Vermittlung beim vorigen. V, 66.
— 24	Wie Jan. 3. (prof. convers. Paul.) V, 66b.
— 27	An Frankfurt: Geleit für die Kölner zur Messe vom EB. von Mainz. (sabb. p. conv. Paul.) V, 66b.
Febr. 3	An Gottfr. v. d. Reck jun.: Gerichtspflicht genannter Bürger in der Stadt selbst. (Blas.) V, 66b.
— 9	An Hrz. v. Jülich: Sicherheit für Drude von Roermond. (fer. 6 p. Agath.) V, 67.
—	An Junker Wilhelm, Sohn zu Arkel: Sicherheit für Arnt v. Oirmoit [!]. (fer. 6 p. Agath. virg.) V, 67.
—	An Oberehenheim (Obernbercheym) im Elsass: Aussage Bertsches von Konstanz. V, 67b.
. . . .	Bertsche Costiins und Sohn sagen über Weinbetrug aus. V, 67b.
— 12	An Lübeck: Geburtszeugniss für Friedr. v. Altenahr. (fer. 2 crast. d. exurge.) V, 68.
— 15	Gr. Ruprecht v. Virneburg wird Edelbürger der Stadt. (crast. Valent.) V, 69b.
— 20	An Gr. [Johann] von Nassau: Untersuchung der Schädigung Siegener Bürger. (fer. 3 p. d. estom.) V, 68.
— 28	An Friedr. v. Finkenstein gen. Magelyn: Zahlungsforderung Coynzes v. Erpel. (fer. 4 p. d. invoc.) V, 68.
März 5	Joh. v. Reuschenbergs Sühne mit Joh. Herrn zu Schöneck. (fer. 2 p. d. reminisc.) V, 68b.
— 7	An Augsburg: Verwendung zu Gunsten Heinr. Slifers, Sifrid Veckinchusens, Gevert und Claus Groenhagens zu Lüneburg. (fer. 4 p. d. remin.) V, 69.
—	Desgl. an Hrz. Friedr. [IV] von Östreich, an Venedig, Prag, Augsburg [!], Donauwörth (Swaebesschenwerde) und an Siegfried Marschall, Vitzthum in Oberbaiern.

(1414)

März 10 An den Kaufmann der Deutschen Hanse zu Brügge: hat an gen. Städte wegen Aufschiebung eines Verbots des Handels der Schotten geschrieben. Zwischen V, 86 und 104 eingeschobenes Blatt. Ob dieses Jahr?

— 19 An Herrn Joh. v. Siegburg, Rentmeister des EB.: soll den EB. zu rechtlicher Verhandlung mit kölnischen Juden bewegen. (crast. let.) V, 70.

— 23 Erklärung, dass Friedr. Walrave d. jüng. nicht Kölner Bürger. (fer. 6 p. d. let.) V, 70.

— 24 An Neuss: die Feinde Kölns nicht zu herbergen. (vig. ann. Mar.) V, 70.

— 26 An Zeris von Kalkum: Erledigung seiner Ansprüche durch Sühne mit Hrz. von Berg. (fer. 2 p. ann. M.) V, 70b. Vgl. St. Chron. 12, 348, 349.

— 27 Joh. v. Berk an Wolter v. Diik und Joh. Gluwel: wegen Thomas [v. d. Wassermühle]. (dynst. n. u. liev. vrauw. d. annunc.) V, 70b.

— Vollmacht für Herm. v. Thurm von Arnold v. Siebenburgen zu Schuldeintreibung in Mainz. (fer. 3 p. ann. virg.) V, 71.

— 28 An Joh. Herrn v. Schöneck: Sicherheit. (fer. 4 p. dom. in pass. dom.) V, 68b.

April 4 An Scheifart v. Merode: Rechtserbieten Walter Kesingers gegen Joh. v. Lahnstein. (fer. 4 p. palm.) V, 71.

— An Gr. v. Kleve: Fürsorge für Joh. v. Broichusen. V, 71b.

— 14 An Gr. Adolf von Nassau: Dank für Vermittlungserbieten betr. Friedr. Oberlin; Gesuch um Verwendung für Kölner Kaufleute bei Markgr. [Bernhard I] von Baden. (sabb. p. pasch.) V, 71b.

— 16 An Kgin. [Barbara] von Ungarn, röm. Königin: Zusicherung zu Gunsten Konr. v. Spiegel. (fer. 2 p. quasim.) V, 72.

— 18 An Junker Wilhelm, Sohn zu Arkel: wegen Stillstands mit Gerh. v. Rheidt, Dietr. v. Wickrath, Simon v. Birgel und Werner v. Gronsveld. (fer. 4 p. quasim.) V, 72.

— 23 An Dechant und Domherren von Köln, z. Z. in Bonn versammelt: weist die Beschuldigung wegen Gewaltthat im Dome zurück, hütet sorgfältig die hl. drei Könige und andre Reliquien. (crast. dom. miser. d.) V, 72b. Vgl. St. Chron. 12, 352; das. Anm. 4.

— Geleit für Thomas v. d. Wassermühle. (d. Georg.) V, 72b, von andrer Hand dazu: fer. 3 p. dom. voc. iocund. [Mai 15].

(1414) April 23	Heinr. Sliper u. a. an den vorigen: Geleit; Joh. v. Berk bleibt bei der Frankfurter Abrede. V, 73.
Mai 11	An Dechant und Kanoniker von Köln: Fronleichnamsfeier u. a. (fer. 6 p. cant.) V, 73.
— 16	An Gerh. v. d. Altenburg [Drost zu Bergheim]: Vergewaltigung kölnischer Kaufleute. (vig. ascens. dom.) V, 73b.
— 21	An Hamm: Sicherheit für Evert Schroder. (crast. exaud.) V, 73.
Juni 15	An Heinr. v. Oer (Oir): Sicherheit für Bernd v. Strünken d. alt. (Vit. et Mod.) V, 74.
— 21	An Fürsten, Städte etc. von Italien: Geleit und Schutz für den an Kg. Sigmund gesandten Stadtsekretär Heinr. Vrunt, Priester an S. Martin zu Köln. V, 74.
....	An Heinr. Vrunt: Auftrag die Rechte Kölns beim Kg. zu vertreten in Sachen der Huldigung und der Ladung vor das Nürnberger Landgericht. V, 74b.
—	Erklärung, dass Jak. von der Bach in Köln nicht existirt. (fer. 5 p. Vit. et Mod.) V, 74b.
— 25	An Ritter Joh. Brumsir, Hofmeister des EB. v. Mainz, u. a.: Joh. v. Berk und Thomas v. d. Wassermühle. (crast. nat. Joh. bapt.) V, 74b. Vgl. 1412 Okt. 26.
—	An Frankfurt: dsgl. V, 75.
....	[Joh. v. Berk] an [Mainzer Beamte]: in voriger Sache. V, 75b.
—	An Wilh. Schall v. Bell: Freigebung Albrecht Kints, Untersassen des Herrn v. Diest. V, 75b.
—	An Herrn Thomas v. Diest: in voriger Sache. V, 76.
— 29	An Gr. Adolf v. Nassau-Dietz: Einwilligung in Stillstand mit Gilbert v. Schönborn. (Petr. et Paul.) V, 76b.
Juli 1	An denselben: in der Sache mit Markgr. [Bernhard I] von Baden. (vig. vis. Mar.) V, 76.
— 5	An Heinr. Vrunt, Pfr. von S. Martin: will Gesandte an den königl. Hof zum Tag in Speier schicken. (fer. 5 p. vis. Mar.) V, 77. Vgl. D. RTA. 7, S. 172 ff., besonders n. 135; St. Chron. 12, 355 Anm. 1.
— 7	An Gr. Friedr. v. Saarwerden: Geleit für Kölner durch das Erzstift. (sabb. p. f. visit. virg.) V, 77.
[vor Juli 8]	Joh. v. Bechen an Köln: in seiner Sache mit Konr. Glanz von Nürnberg. V, 73b.
— 8	An Nürnberg: in voriger Sache. (Kilian.) V, 77.
—	An Hamm: wegen Eberh. Schröders. V, 77b.
— 9	An Gr. von Kleve: in voriger Sache. (crast. Kil.) V, 78.

(1414)	
Juli 13	An Herford: kann in einer den EB. betreffenden gerichtlichen Kompetenzfrage keine Auskunft geben. (d. Margar.) V, 78.
— 16	An Gr. von Kleve wegen Schröders u. Gen. (crast. div. ap.) V, 78b.
—	An Frankfurt: Joh. v. Berk gegen Thom. v. d. Wassermühle. V, 79. Durchstrichen, ‚require inferius‘.
—	An Hamburg: Fürsprache für Lambert vom Marsilstein in Erbsache. V, 79b.
—	An Frankfurt: wie im vorletzten Stück. V, 80b.
....	An Frankfurt: dsgl. V, 81.
....	Formular für Eigenthumserklärung, dass bestimmtes Gut Kölnern, nicht Feinden des Hrz. von Berg gehöre. V, 80.
....	An Hamburg: Mahnung wegen Rückzahlung einer Stadtschuld von 102 Nobeln. V, 80.
— 20	An Zons (Frietzstroum): Herausgabe angehaltenen Guts. (fer. 6 p. div. ap.) V, 80b.
— 25	An Dietr. v. Markelsbach (Markelsberg) und Heinr. v. Stammheim: Schuldmahnung. (Jacob.) V, 80.
— 26	An Pilgrim v. Rode: Freilassung eines Krämers. (crast. Jac.) V, 80.
Aug. 2	An denselben und an Joh. v. Zwivel: dsgl. (crast. Petr. ad vinc.) V, 81b.
— 6	An Kgin. Barbara von Ungarn, röm. Königin, an Gr. Herm. [II] v. Cilli u. Zagoria (in dem Seyger) und Herrn Nikol. v. Gara [Marschall der Kgin.]: Fürsprache für Konr. v. Spiegel. (ipso d. Sixti.) V, 81b.
—	An Hrz. Bernhard [I] von Braunschweig-Lüneburg: Abweisung der Klage Brun Eilemanns über genommene Achener Tücher. V, 82.
— 10	An Mecheln: Gesuch um Vermittlung bei Wilh. Kobber gen. Erenportz. (Laurent.) V, 82b. Durchstrichen.
—	An die Vögte auf Schonen: Fürsprache für Konr. Grauerer. V, 82b.
—	An Mecheln: wie im vorletzten Stück. V, 82b.
—	An den Elekt [Joh. VI] von Lüttich: dsgl. V, 83.
—	An Maestricht: dsgl. V, 83.
— 24	An Donauwörth (zo dem Werde): Siegfr. Veck[inchusen] nicht mehr Kölner Bürger. (Barthol. ap.) V, 83b.
[—]	An Augsburg: dsgl. V, 83.
— 27	An Junker Bernd Herrn zu der Lippe: Dank für Unterstützung eines Bürgers. (fer. 2 p. Barthol.) V, 83b.
— 29	An Hrz. von Jülich: Einkünfte des S. Martinspitals in Köln von einem Hof zu Stotzheim. (decoll. Joh. b.) V, 83b.

(1414)	
Aug. 29	An Frankfurt: Verwendung für Joh. v. Berk. V, 84.
Sept. 4	An Maestricht: Freilassung des auf dem Weg nach Frankfurt gefangenen Peter Tylois. (fer. 3 p. Egid.) V, 84.
—	An Gr. von Kleve: für Abstellung des von Evert Schröder gegen Kölner angerufenen heimlichen Gerichts; Rechtfertigung des Verfahrens in Erbsachen lediger Leute. V, 84.
—	Verwendung für Gobel von Deutz in Vollmacht Rutger Elfkes gen. von der Weiden. V, 85.
— 14	An Dietr. v. Markelsbach und Heinr. v. Stammheim: Rückerstattung von Raub durch die Mülheimer. (ipso d. Materni ep.) V, 85b.
— 28	An Sluys: Heinr. Greverode in Vollmacht gen. Kölner in einer Schuldsache. (prof. Mich. archang.) V, 86.
....	An B. [Otto IV] von Münster: in Sachen Evert Schröders. V, 85b, unvollständig.
Okt. 1	An Zwolle: Zusage der Fürsprache für einen Zwoller Bürger bei den Bewerbern um das Erzstift. (ipso d. Remig.) V, 86.
—	Soldvertrag mit Konr. Imme Lande. V, 104. Vgl. St. Chron. 13, 58.
— 2	An Herrn Eberh. v. Limburg: zu Gunsten der auf dem Rhein beraubten Engländer. (crast. Remig.) V, 86b.
—	An B. [Otto IV] von Münster: Gesuch um Freilassung Konr. Imme Landes. (crast. Remig.) V, 86b. Dsgl. an Gr. v. Kleve und Joh. Stecke.
— 3	An Herrn Eberh. v. Limburg: Schädigung durch Mülheimer u. a. Bergische. (fer. 4 p. Remig.) V, 86b.
....	An Kg. [Sigmund]: für eine beraubte Kölnerin. V, 86d, 104c, eingeschobenes Blatt, Datirung unsicher.
— 10	An Junker von Kleve: Freilassung Joh. Koninks und Pilgrams. (die Gereon.) V, 87.
— 11	An Hamm: wegen Evert Schröders. (crast. Gereon.) V, 87.
—	An Ritter Wichigo v. Trochtelfingen (Treutlvingen): Sache Joh. v. Bechen gegen Konr. Glanz. V, 87b.
— 20	Verwendung für Gobel von Deutz in Vollmacht der Wittwe Joh. Baselers. (in prof. 11 mil. virg.) V, 85.
— 24	An Joh. v. Cusin: seine Unschuldserklärung genügt nicht. (crast. Severini.) V, 88.
—	An Strassburg: zu Gunsten der durch Zollerhöhung beeinträchtigten Kölner. V, 88b.
—	An Hrz. Friedr. [IV] von Östreich: wegen Peter Carbos d. jung. V, 89.
— 25	An Herrn [Konr.] zu Weinsberg: Zusage der Hilfe an Kg. [Sigmund] gegen Hrz. [Joh.] von Burgund und Hrz. [Anton] von Brabant. (fer. 5 p. Severin.) V, 88.

(1414)	
Okt. 27	An B. Friedr. [III] von Utrecht: Leumundszeugniss für den (†) stadtkölnischen Rentmeister Abel von der Linden. (vig. Sim. et Jud.) V, 88b.
Nov. 7	An Maestricht: zu Gunsten eines im Lande Falkenburg gefangenen Knechts von Konr. v. Hadamar. (fer. 4 p. f. omn. sanct.) V, 89b.
—	An EB. von Mainz: Vergünstigung für den Abt von Erbach im Weinverkauf in Köln. V, 89b.
— 8	An Wilh. Beissel v. Gymnich: Herausgabe von Wein. (ipso d. quatuor coronat.) V, 90.
— 13	An Junker Gerhard von Kleve und Mark: wegen des auf dem Rhein genommenen, nach Kaiserswerth geführten kölnischen Guts. (fer. 3 p. Martin.) V, 90.
— 19	An B. [Joh. II] von Würzburg: Raub von Tüchern durch Erkinger v. Seinsheim. (Elysab. vid.) V, 90b.
— 20	An Konr. Herrn v. Schleiden: die Kölner Güterbestätter sind nicht bestochen zu Ungunsten seiner Zölle in Brabant auf der Maas von Maestricht bis Kessel. (crast. Elysab. vid.) V, 90b.
— 27	An Münster: für Kord v. Mengede in Vollmacht Peters v. Stralen gegen Adolf Kint von Ratingen. (fer. 3 p. Cathar. virg.) V, 91.
— 28	An Herm. Herrn zu Helfenstein: Verhandlung mit dem Schöffen Joh. v. Cusin. (fer. 4 p. Cathar. v.) V, 91b.
—	An Konstanz: will die Klage über ungerechte Zollerhebung untersuchen. V, 91b.
— 29	An Hrz. von Berg: zu Gunsten des an den Kg. [Sigmund] abgeordneten gefangenen Stadtschreibers von Cambray (Camerick). (prof. Andr. ap.) V, 91b.
— 30	An Arnold v. Schweppenburg jun.: Sühnetag mit Werner Vogt zu Leudesdorf. (ipso d. Andree.) V, 91.
Dec. 5	An Hrz. von Berg: Verabredung einer Zusammenkunft. (prof. b. Nicol. ep.) V, 92.
—	An B. [Joh. VI] von Lüttich: Zurückweisung der Klage Joh. Neunzigmarks. V, 92.
— 10	An Günther Gr. zu Schwarzburg, Herrn zu Ranis (Raneis), kön. Hofrichter: für Walter Kesinger in Vollmacht gegen Eberh. Schröder u. a. (fer. 2 p. conc. Mar.) V, 92b.
—	An Heinr. v. Stockheim d. jung. und Heinr. v. Bernberg (Bernbach): Abstellung der Fehde wegen des Eintretens der Stadt für Joh. v. Berk. V, 93.
— 15	An Münstereifel: über Verkauf von Rheinfischen u. a. (sabb. p. Lucie.) V, 93b.

(1414)	
Dec. 15	An Gildenvorsteher (guldendekens) zu Antwerpen: Zeugenaussage über die Grösse zweier Tücher. V, 93b.
— 17	An Ritter Wolter v. Erp: Sicherheit zum Austrag mit Phil. Munkarz. (fer. 2 p. Lucie.) V, 94.
— 18	An Andernach: wegen Konr. Dorants. (fer. 3 p. Luc.) V, 94b.
....	Brun Junge an [die Stadt?]: Rechtserbieten gegen Kone, Frau des Hans von Basel. V, 95.
— 19	An Hrz. von Berg: Gesuch um Geleit für einen kranken Kardinal aus Portugal. (fer. 4 p. Luc.) V, 94.
—	An den Elekt [Joh. VI] von Lüttich: Sicherheit für Joh. Neunzigmark. V, 94b.
— 20	Vollmacht für 6 gen. Rathsglieder zur Aufnahme einer Anleihe von 10—12000 rhein. Gulden. (in vig. Thome.) V, 97b.
— 27	An Hrz. von Berg: Mülheimer Raub an Kölnern. (Joh. ev.) V, 95.
—	Empfehlung für Henkin Buschof und Frau. (1415, Joh. ev.) V, 95b.
—	Stillstand mit Joh. v. Königsdorf. V, 95b.
—	An Gr. Gerh. v. Sayn: Gesuch um Scheidung mit Werner Vogt von Leudesdorf d. jung. V, 95b, 96. Doppelt.
—	Sühne mit Peter Carbo d. jung. V, 96.
....	An Herrn Joh. v. Neuenstein: Instruktion für die Sühne mit Peter Carbo. V, 97.
— 28	An Andernach: Sicherheit für Konr. Dorant. (ipso d. innoc.) V, 96.
—	Empfehlung für Gottschalk, Schreiber ‚der underen'. V, 96b.
....	An Herrn Joh. v. Neuenstein: soll den EB. von Mainz von der wegen Thomas v. d. Wassermühle gegen Köln erhobenen Feindschaft abbringen, ev. die Sache Kg. [Sigmund] vortragen. V, 96b.
— 31	Vollmacht zur Pfändung der Hinterlassenschaft Ailf Kints von Ratingen. (1415, prof. circumc. d.) V, 97.
1415	
Jan. 7	An Joh. v. Siegburg, Kan. an S. Aposteln: Verweigerung der Sicherheit. (crast. epiph.) V, 97b.
—	An Gobel Bolgiin: Abweisung einer Geldforderung. V, 97b.
— 11	An Joh. v. Siegburg: wie Jan. 7. (fer. 6 p. epiph.) V, 98.
— 19	An Rembold Ingenhoven (Ingenhoyve), Vogt zu Brühl, und den Kellner daselbst: Hammelraub. (sabb. p. Anton.) V, 98. Desgl. an Dietr. v. Langel und Joh. v. Zwivel d. jung.

(1415) Jan. 20	An Hrz. [Anton] von Brabant: Ansprüche des Kölner Bürgermeisters Heinr. v. Ouxheim an Löwen. (Sebast. et Fabiani.) V, 98b.
—	An Löwen: desgl. V, 99.
— 29	An dasselbe: möge für Abstellung der neuen Brabanter Zölle sorgen. (fer. 3 p. convers. Paul.) V, 99.
—	Desgl. an Brüssel und Hrz. [Anton] von Brabant. V, 99b.
—	An Joh. v. Reuschenberg: Ladung zur Zusammenkunft. V, 99b.
—	An Wolter vom Diike: Aufforderung zum Austrag mit dem Kaufmann zu Brügge. V, 99b.
—	An Herrn Joh. v. Neuenstein: soll gegen die unrechtmässige Übertragung der Universitätspräbenden, welche Meister Amplonius am Dom und Herr Christian v. Erpel zu S. Andreas innegehabt, nun der Papst dem Dechanten zu S. Georg verliehen, auftreten; ferner in der Sache mit Mkgr. [Bernhard I] von Baden. V, 100. Vgl. St. Chron. 13, 102, Anm. 1.
Febr. 5	An Brügge, Ypern, Gent: hat sich nach einer von den Älterleuten und dem gemeinen Kaufmann der Deutschen Hanse gegen die Schotten erlassenen Verordnung gerichtet; bittet Beseitigung derselben zu erwirken. V, 103.
— 6	An Münster: wegen Ailf [Kints] von Ratingen. (crast. Agath.) V, 100b.
— 19	An Münster, Soest, Dortmund: Kopie eines Briefs vom Kaufmann der Deutschen Hanse zu Brügge. (fer. 3 p. invoc.) V, 100b.
— 22	An Friedr. v. Sachsenhausen, Amtmann zu Koblenz: Fürsprache in einer Schuldsache. (Petr. ad cathedr.) V, 101b.
— 25.	An Neuss: angehaltenes kölnisches Gut. (fer. 2 p. reminisc.) V, 101b.
— 27	An Adolf Kalkum gen. der Lose: verlorenes Pferd. (fer. 4 p. remin.) V, 102.
—	An Göttingen: Tiele v. Friedlands Einwilligung in einen Hausverkauf an den dortigen Rathsherrn Dietr. Endemann. (febr. d. penult.) V, 102.
— 28	Bekennt von Joh. Steinmann von Erpel, Bonner Zöllner des EB., eine Abschlagszahlung auf die 30000 rhein. Gulden betragende Schuld Kg. Sigmunds erhalten zu haben. (febr. d. ult.) V, 106.
März 1	An Herrn Joh. v. Neuenstein: Sendung von 1000 Gulden zur Bestreitung der Processkosten, ist bereit zu weiteren Ausgaben. V, 102.

(1415)	
März 2	An denselben: in Sachen Mkgr. [Bernhards I] von Baden, Gr. Joh. von Spanheim, Thomas v. d. Wassermühle. V, 102b.
— 5	An Brügge: wegen Betrugs im Baumwollenhandel. (fer. 3 p. ocul.) V, 102b.
— 6	An Ritter Dietr. Kolve von Boppard: Rechtserbieten Gerh. Roitstocks. (fer. 4 p. ocul.) V, 103.
— 7	An EB. Joh. [II] von Bremen: Hans Eickholt nicht Bürger von Lübeck. V, 103b.
—	An denselben: ebenso wegen Herm. Hagenbocks. V, 103b.
— 8	An Kapitel und Stadt Bremen: mögen EB. Johann zur Freilassung des vorigen bewegen. V, 104.
—	Desgl. wegen Hans Eickholts. V, 104.
— 10	An Löwen und Brüssel: sollen für Abstellung ungebührlicher Zölle in Brabant wirken. V, 105b.
....	An Brüssel und Löwen: desgl. V, 106d, 85c.
— 11	An Eberh. v. Monheim: in Sachen Thom. v. d. Wassermühle auf Bericht Joh. v. Neuensteins. (fer. 2 p. let.) V, 104b.
— 12	An Ritter Pilgerin von der Liethen (Lieten), Amtmann in Werden: Sicherheit zu einer Besprechung. V, 104b.
—	An Rutger vom Ross (vamme Raesse) zu Mainz: in Sachen Joh. v. Berks und Thom. v. d. Wassermühle. V, 104b.
—	An Stockholm: Beglaubigung Joh. Boumgarts in Vollmacht Gerh. Bruwers in Erbsache. V, 105.
—	Dsgl. in Vollmacht Ailf und Joh. Bruwers. V, 105.
—	An Bo Duer und Andries Ingenson, Vögte von Stockholm: dsgl. zwei Briefe. V, 105b.
— 15	An Neuss: Schädigung von Kölnern. (fer. 6 p. let.) V, 106.
— 24	An den EB.: Gesuch um Zusammenkunft wegen der Juden. (vig. annunc. M.) V, 106b.
—	An [einen Herrn]: in Sachen Heinr. Strumbergers gen. Meissener; Hans Swinde nicht Kölner Bürger. V, 107b.
— 25	An den EB.: wie März 24. (fer. 2 p. palm.) V, 106b.
—	An Dortmund: Entschädigung von Kölnern durch Anton Ovelacker. V, 107.
— 26	An Gr. [Emicho] v. Leiningen: wegen eines Tags mit Markgr. [Bernhard I] von Baden und Gr. Joh. v. Spanheim. (fer. 3 p. palm.) V, 107. Durchstrichen, ‚non erat emissa‘.
— 27	An den EB.: Auslieferung der zu Brühl gefangenen Kölner, Genugthuung für ein Schmähschreiben von Konr. v. Brühl. (fer. 4 p. palm.) V, 107b.

(1415)

März 27 An Junker [Wilh.] v. Arkel (Erkell): Verweigerung der Sicherheit an gen. Juden. V, 107b.

— An Bernh. Mostart, Freigr. zu Dünninghausen: Übersendung eines Briefs von Kg. [Sigmund] zur Beantwortung. V, 108.

— An Eberh. v. Monheim u. a. gen. Kölner Bürger, z. Z. in Frankfurt: in den Sachen mit Markgr. [Bernhard I] von Baden und Thom. v. d. Wassermühle. V, 108.

— An Gr. [Emicho] v. Leiningen: in Sache Mrz. 26. V, 108b.

April 3 An EBB. von Trier und von Mainz: dsgl. V, 108b.

— 5 An Dietr. v. Markelsbach und Heinr. v. Stammheim: Freilassung eines Kölners. (fer. 6 p. pasch.) V, 109. Vgl. St. Chron. 13, 52 Anm. 5.

— 6 An den EB.: Sühne mit Dorant und Greve, Klage über Gefangennahme Gerh. Knechtgins. (sabb. p. pasch.) V, 109.

— 10 An denselben: in derselben Sache. (fer. 4 p. dom. quasim.) V, 109.

— An Ritter Dietr. Kolve v. Boppard: wegen Gerh. Roitstocks. V, 109.

— 11 An Hrz. von Jülich: soll kölnisches Gut ausliefern, da er nur Brabanter pfände. (fer. 5 p. quasim.) V, 109b. Durchstrichen.

— An Ritter Gottfr. von dem Bongard [Jülicher Landdrost]: dsgl. V, 109b.

— 15 An Herrn Joh. v. Neuenstein: Antworten des Freigr. Bernd Mostart auf ein königliches und ein städtisches Schreiben. V, 110.

— An Herm. und Heinr. vanme Groissen Huyse: Rechtserbieten des Wirths Joh. zer Vetterhennen. (fer. 2 p. miser. dom.) V, 110.

— 18 An Herrn Gottfr. v. d. Bongard: Klage Wilh. v. Küdinghovens (Koedinckhoyven). (fer. 5 p. miser. dom.) V, 110b.

— An Joh. Meyener, Pr. von Münstermaifeld: Gesuch um Geleit bei EB. von Trier für die Kölner zum Tage in Mainz mit Markgr. [Bernhard I] von Baden. V, 110b.

— 22 An Junker Joh. v. Loen, ältesten Sohn zu Heinsberg: Vergehen eines seiner Untersassen. (prof. Georg.) V, 110b.

— 24 An Joh. Brente (Brempt): Gefangenschaft seines geschworenen Boten. (fer. 4 p. iubil.) V, 111.

— An Brügge: Verwendung für Gerwin v. d. Espe, Deutschen Kaufmann (von Almaengen), in Vollmacht Jan Eppenschiedes. (gudest. na iubil.) V, 111.

Mai 15 An Joh. v. Darenbach und Wilh. Podiick, Amtleute zu Blankenberg: Bekümmerung wegen eines Anspruchs an Siegburg. (fer. 4 p. Serv. ep.) V, 111.

(1415)	
Mai 15	An den EB.: Abschrift eines Offenbriefs von Heinr. v. Oer (Oir). V, 111b.
— 17	An Hrz. v. Berg: Tagleistung wegen Albr. v. Lippspringe u. Gen. (fer. 6 a. f. pent.) V, 111b.
— 22	An Joh. Brente, Herrn zu Löwenburg: Abweisung einer Klage. (fer. 4 p. pent.) V, 111b.
Juni 1	An Dordrecht: Pfändung Reinhards v. Nothberg (Noitberge). V, 112.
—	An Herm. von der Arken (de Arka), Pastor zu S. Brigida: Instandhaltung der baufälligen Kirche. V, 112.
— 6	An den EB.: Sache mit Coengin Dorant. (oct. f. sacram.) V, 112.
—	Ausgleich wegen des durch Diener Hrz. Stephans von Baiern [Pfalzgr. zu Simmern und Zweibrücken] begangenen Raubes. V, 112b.
—	An Joh. Schall v. Bell: Einstellung der Feindseligkeiten gegen Christ. v. Zwingenberg (Twingenberge). V, 112b.
....	An Junker Otto Gr. v. Delmenhorst: Schutz für Herm. Hunt, Weinhändler zu Osnabrück, zum Austrag einer Klage. V, 112b.
— 12	An Gr. [Günther] v. Schwarzburg: wegen Bernh. Mostarts. V, 113.
— 13	An Gerh. v. Hoemen, Burggr. von Odenkirchen: Sache Walter Kesingers und Joh. v. Lahnsteins. V, 113.
....	An Joh. v. Bell: Sache Juni 6. V, 113b. Unvollständig, durchstrichen.
— 17	An denselben: dsgl. (fer. 2 p. Vit. et Mod.) V, 113b.
— 18	An Hrz. von Berg: Freigebung von Gefangenen, Ersatz für Gewaltthat. (fer. 3 p. Vit. et Mod.) V, 113b. Vgl. St. Chron. 12, 357 Anm. 1, 2.
—	An Hrz. [Heinr.] von Braunschweig und Lüneburg: wegen eines bei Aerzen (Ertlissen) an Kölnern verübten Raubs. V, 115.
....	An denselben: dsgl. V, 115.
— 26	An EB. von Mainz: Geleit für die Kölner zur Frankfurter Messe. (fer. 4 p. nat. Joh. b.) V, 114.
—	An Frankfurt: dsgl. V, 114.
— 27	An den EB.: Verhandlungen mit Hrz. v. Berg über die auf dem erzbischöflichen Schiff ‚Ovelgotze‘ vor Köln verübte Gewaltthat. (fer. 5 p. nat. Joh. b.) V, 114. Vgl. St. Chron. 12, 357 Anm. 2; 13, 53.
Juli 1	An denselben: dsgl. (vig. vis. M.) V, 114b. Vgl. a. a. O.
—	An Gerh. v. Hoemen, Burggr. v. Odenkirchen: wegen Joh. v. Lahnstein. V, 114b.

(1415)	
Juli 12	An Gumprecht Vogt zu Köln, Herrn zu Alpen: Abstellung ungegründeter Fehde. (in prof. Margar.) V, 115b.
— 13	An Dortmund: Verlängerung eines Tages für Albert v. Lippspringe. (Margar.) V, 116.
— 15	An den EB.: Gewaltthat Konr. v. Brühls zu Riehl. (div. ap.) V, 115b.
....	An Anton Oevellacker: bestreitet die Verzichtleistung zweier Männer gegen ihn. V, 116.
— 16	An Gumprecht Vogt zu Köln, Herrn zu Alpen: wie Juli 12. (crast. div. ap.) V, 116b.
— 23	An den EB.: in voriger Sache. (transl. trium reg.) V, 116b.
— 24	An Karsilis v. Eupen, Erbmarschall von Limburg: weist die Anklage auf eine Gewaltthat bei Glehn zurück. (vig. Jac.) V, 117.
—	An den EB.: gegen Gumprecht Vogt zu Köln. V, 117.
—	An Lübeck: Anspruch an den Nachlass des getauften Juden Ailf [Kint] von Ratingen. V, 117b.
— 29	An Gerh. v. Hoemen, Burggr. v. Odenkirchen: weiss nichts von Brief und Siegel, die es ihm gegeben haben soll. (crast. Panthal.) V, 118.
Aug. 1	An Frankfurt: Mainzer Geleit; Sache Joh. v. Berks und Thom. v. d. Wassermühle. (Petr. ad vinc.) V, 118b.
— 2	An den EB: Sache Christ. v. Zwingenbergs. (crast. Petr. ad vinc.) V, 118.
—	An denselben: Geleit für die Löwener zur Frankfurter Messe. V, 118b.
— 5	An Joh. v. Lahnstein: Abweisung unberechtigter Klage. (fer. 2 p. Petr. ad vinc.) V, 119.
—	An den EB.: Beschwerde über Ausfall eines Tages; über das Bollwerk zu Riehl. V, 119.
— 8	An Löwen: Antwort des EB. auf Geleitsgesuch. (Cyriac.) V, 119b.
—	An Joh. v. Effern: Schutz für die ‚armen Leute‘ von Melaten. V, 119b.
— 10	An Danzig: Nachlasspfändung durch Nikol. Rosennetz. (Laurent.) V, 119b.
— 12	An den Herrn v. Witten: Rechtfertigung der Gefangenschaft Molensteins. (fer. 2 p. Laur.) V, 120.
—	An Joh. v. Lahnstein: Vermittlung mit Walter Kesinger. V, 120b.
— 14	An Frankfurt: Joh. v. Berk gegen Thom. v. d. Wassermühle. (vig. ass. M.) V, 120b. Durchstrichen.
— 16	An Joh. v. Lahnstein: Ladung zur Zusammenkunft mit Walt. Kesinger. (crast. ass. M.) V, 121.

(1415)	
Aug. 17	An Hrz. [Anton] von Brabant: ist gegen Hrz. von Berg nicht vertragsbrüchig geworden. (sabb. p. ass. M.) V, 121.
— 19	An EB. von Mainz: Klage Junker Eberhards zu Eppenstein und seines Dieners Neunzigmark gegen Alif Bruwer u. a. (fer. 2 p. ass. M.) V, 121b.
— 21	An Frankfurt: dsgl. (fer. 4 p. ass. M.) V, 122.
—	An Andernach: Coinzgin Dorants Feindseligkeiten. V, 122.
—	An [Pfalzgr.] Ludwig [III], Hrz. in Baiern: Vermittlung mit Ritter Dietr. Kolb von Boppard. V, 122.
— 26	An den EB.: Klage Joh. v. Lahnsteins über Vertragsbruch. (fer. 2 p. Barthol.) V, 122b.
—	An denselben: wegen Joh. Königs u. Gen. Gewaltthaten. V, 122b.
—	An Hrz. v. Jülich: Abweisung der Klage des Carselis v. Eupen. V, 123.
— 28	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. zu Blankenheim: Sicherheit für Br[uno] v. Zwivel in Erbsache. (fer. 4 p. Barth.) V, 124b.
Sept. 1	An den EB.: Bitte von Aug. 26 wegen Königs. (Egid.) V, 123.
....	An denselben zu Gunsten Joh. Zuenes und Christ. v. Zwingenbergs gegen Joh. und Wilh. v. Bell. V, 123b.
— 4	An Wilh. v. Bell: in derselben Sache. (fer. 4 p. Egid.) V, 123b.
—	An Joh. v. Hosteden (Gerichtsherrn zu Frechen): dsgl. V, 124.
....	An EB. von Mainz: Joh. v. Berk gegen Thom. v. d. Wassermühle. V, 124.
—	An Wilh. v. Bell: Rechtserbieten. V, 124.
—	An Junker Joh. v. Moers und Konr. v. Brühl: Richtung einer Gewaltthat. V, 124b.
—	An Joh. v. Bell: wegen Freigabe gepfändeten Guts. V, 124b.
—	An Sinzig: Geleit für Gerh. Vincke u. a. V, 125.
— 13	An Hrz. von Berg: Gesuch um Abbruch des Mülheimer Bollwerks als Vorbedingung für den Abbruch des kurkölnischen Bollwerks zu Riehl. (Matern.) V, 125.
— 16	An Pfalzgr. Ludw. [III]: wie Aug. 21. (fer. 2 p. exalt. s. cruc.) V, 127b.
— 30	An Hrz. [Anton] von Brabant: Begründung des Gesuchs an Hrz. v. Berg Sept. 13. (crast. Mich. archang.) V, 125b.
Okt. 2	An Hrz. von Berg: Mülheimer Bollwerk. (crast. Remig.) V, 125b.
— 5	An Dr. jur. Joh. v. Hirz (de Cervo): schlägt Erhöhung des Vorlesungshonorars von 60 Gl. jährlich ab. V, 126.
— 9	An Arnold v. Hemberg, Kämmerer des Erzstifts: Auslieferung von Wein. (Dionys.) V, 126.

(1415)	
....	An Gr. von Kleve: Ablehnung einer Vermittlung für Jak. Helmann aus Orsoy. V, 126b.
Okt. 13	An Junker Herm. Herrn zu Rothenstein und Liesberg (Leysberg): Herausgabe eines Raubes. (dom. p. Gereon. et soc.) V, 131.
— 14	An Junker Gerh. von Kleve: Schulden seiner Diener Albr. v. Lippspringe und Heinr. von Ense. (fer. 2 p. Gereon.) V, 127.
— 16	An EB. von Trier: Erbstreit Peter Benzelraths (Benzenroyde) und Joh. v. Arnsbergs. (fer. 4 p. Gereon.) V, 127.
....	An Hrz. von Berg: wegen des Mülheimer Bollwerks. V, 128.
— 23	An Joh. von der Stessen: Aufforderung zum Ausgleich mit Daniel v. Hune. (Severin. ep.) V, 128.
—	An EB. von Trier: wie Aug. 21 an Pfalzgr. Ludw. III. V, 128.
—	Desgl. an [Pfalzgr.] Ludw. [III] und an EB. von Mainz. V, 128b.
— 28	An Ritter Otto von Wachendorf: Auslieferung kölnischen Guts. (Sim. et Jude ap.) V, 128b.
—	An Ritter Joh. Bruntzer, Vitzthum im Rheingau: Ausgleich zwischen dem Kölner Tilm. v. Stessen und einem Fassbinder in Rüdesheim wegen Weinkaufs. V, 128b.
Nov. 2	An Koblenz, Boppard, Oberwesel, Bacharach, Bingen: Gesuch um Vermittlung mit Ritter Dietr. Kolbe von Boppard. (commem. anim.) V, 129.
[nach Nov. 7]	Erklärung: Kaufmann Joh. Peffer von Münster unschuldig an einem Ochsenraub der Riehler. V, 134b.
— 10	An Joh. von der Stessen: Herausgabe der Habe Daniels v. Hune. (prof. Mart.) V, 130b.
— 11	An [einen kurkölnischen Beamten]: soll die Riehler zur vorläufigen Einstellung ihres Bollwerksbaues veranlassen. (Martin.) V, 119d, 128c.
....	Dienstvertrag mit Büchsenmeister Eberhard von Köln. V, 129b.
....	An Wilh. Herrn in Horn, Altena und Cortessem (Cortzheim): der Geistliche Joh. v. Deutzerfeld (Titzervelde) steht Richwin Koepgin am geistlichen Gericht zu Recht. V, 130. Vgl. St. Chron. 13, 107.
....	An Gr. [Friedr.] v. Saarwerden: Bollwerk in Riehl. V, 130. Unvollständig.
— 13	An Hrz. von Berg: will für drei gefangene Knechte beim Hochgericht eintreten. (crast. Cunib. ep.) V, 130.
— 14	Vergebung für die zu Recklinghausen erfolgte Gefangennahme des Goldschmieds Thomas vanme Aren. (fer. 5 p. Martin.) V, 130b. Durchstrichen, ‚quere ulterius‘.

(1415)	
....	An Hrz. von Jülich: Gesuch eines Kölner Goldschmieds um Ersatz der Auslagen für einen Kelch. V, 130b.
Nov. 15	An EB. von Mainz: Herausgabe eines Raubs bei Bischmisheim (Bisscheltzheym) durch Gr. [Joh.] v. Spanheim. (fer. 6 p. Martin.) V, 131.
— 16	An denselben: wegen Joh. Neunzigmarks. (sabb. p. Martin.) V, 133.
—	Ebenso an Junker Eberh. Herrn zu Eppenstein und an Frankfurt. V, 133.
— 22	An Junker Herm. Herrn zu Rothenstein: Rückgabe eines Raubes. (Cecil.) V, 131b.
—	An EB. von Trier: Rechtserbieten gegen Ritter Dietr. Kolbe. V, 132.
— 24	Verzicht in Sachen Thom. vanme Aren. (dom. d. qu. fuit in prof. Cathar.) V, 131b.
— 29	An Hrz. von Berg: Geleitsverlängerung für ihn und Eberh. Herrn zu Limburg; Zusage einer Verwendung für Gefangene. (vig. Andr.) V, 132b.
....	An Dietr. von der Lippe: Alart v. Papeler. V, 132b.
— 30	An Gr. Günther zu Schwarzburg, Herrn zu Ranis, kön. Hofrichter: Vollmacht für Siegfr. Veckinchusen wegen des durch Gr. Junker Joh. und Gottfr. v. Ziegenhain geraubten Guts. (Andr.) V, 133b.
....	An den EB.: Vermittlung mit Joh. König; Raub Heinr. v. Liecks. V, 134. Durchstrichen.
Dec. 4	An Junker [Gerh.] von Kleve: Antrag auf Tagleistung wegen beiderseitiger Ansprüche. (Barbar.) V, 134b.
—	An Abt Christian von Heisterbach: Freigebung eines in Köln wider Recht verhafteten Mönchs. V, 134b.
....	An denselben: Tagleistung deswegen. V, 135b.
[nach Dec. 6]	An Hrz. von Berg: Feindseligkeiten der Deutzer Besatzung. V, 135. Zum Datum vgl. folg. Brief.
— 7	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Vermittlung des Friedens mit den Riehlern. (prof. conc. M.) V, 135b.
— 8	An Recklinghausen: Herausgabe der Kleinodien des Thom. vanme Aren. (conc. M.) V, 135.
— 13	An Abt [Christian] von Heisterbach: Einladung nach Köln zu Erledigung seines Streits. (Luc. v.) V, 136.
— 16	An EB. von Trier: wegen Dietr. Kolbes von Boppard. (fer. 2 p. Luc. v.) V, 136.
— 18	An Junker [Gerh.] von Kleve: Zusage einer Verwendung beim Hrz. von Berg. (fer. 4 p. Luc.) V, 136b.

(1415)	
Dec. 18	An Göttingen: wegen eines gefangenen Knechts vom Junker von Plesse. V, 136b.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Klage über das Verhalten der Riehler Besatzung. V, 136b.
— 20	An Joh. v. Hosteden und Frau Mechtild: Forderung von Schadensersatz für (†) Wilh. Malbode u. a. (vig. Thom. ap.) V, 137.
....	An Konr. v. Brühl d. jung. u. a. von der Riehler Besatzung: Freilassung und Schadensersatz. V, 137.
— 23	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: will Antwort wegen des Tages mit dem EB.; Klage über die Riehler; Freigebung des Goldschmieds Thom. [vanme Aren]. (fer. 2 p. Thom. ap.) V, 137b.
—	An Frankfurt: Ladung Kölns vor das Nürnberger Landgericht durch Thom. v. d. Wassermühle; Feindschaft Joh. Neunzigmarks und Junker Eberh. v. Eppenstein. V, 137b.
— 31	An EB. von Trier: wegen Ritter Dietr. Kolbes von Boppard. (vig. circumc. d.) V, 138.
1416	
Jan. 2	An Konr. v. Brühl d. jung. u. a. zu Riehl: verbittet sich Schädigung. (crast. circumc. d.) V, 138b.
—	An Konr. v. Geismar, Dietr. v. Markelsbach, Heinr. v. Stammheim u. a. zu Mülheim: dsgl. V, 138b.

(Fortsetzung in einem andern Hefte.)

III.

Eine Handschrift zur kölnischen Geschichte in Deventer.

Das Stadtarchiv von Deventer in Overijssel, das über eine ausserordentliche Fülle an Urkunden- und Aktenstoff für die deutsche Geschichte gebietet, hat im Mai d. J. eine Handschrift erworben, welche für die Geschichte des Erzstifts und der Stadt Köln mit Erfolg ausgebeutet werden könnte. Die Erben des Verfassers einer Reihe von Werken zur Orts- und Provinzialgeschichte der Niederlande, unter denen man in Deutschland die inhaltreichen Bände des „Kerkelyk en wereldlyk Deventer“ (1732 bis 1788) wohl am meisten benutzt, die Abkommen G. Dumbars haben dem genannten Archiv einen handschriftlichen Band als Geschenk dargebracht, dessen schnelle Ansicht mir durch die oft erprobte Liebenswürdigkeit der städtischen Behörden, der Herren Burgemeester en Wethouders von Deventer, und des Herrn Provinzialarchivars van Doorninck in Zwolle hier am Orte möglich wurde.

Es ist ein Band von 169 Blättern Papier, in Pergament-Umschlag geheftet, geschrieben in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Den Inhalt bildet eine ansehnliche Zahl von Kauf-, Schenkungs- u. a. Verträgen, Bittschriften, Testamenten u. s. w., Akten, welche das bewegliche und das unbewegliche Vermögen geistlicher Stifter in der Stadt und in der Diöcese Köln (besonders S. Andreas in Köln), den städtischen Rath, das geistliche Gericht u. a. zum Gegenstande haben. Die Akten sind Notariatsinstrumente, schematisch geordnet, aufgenommen — um nur einzelne Namen heraus zu greifen — von den Notaren Everhardus Lewe de Coisfeldia, Theodorus Riswich Clivensis clericus, Mauricius

Dicksennake de Dulmania clericus Monasteriensis diocesis, Johannes Breda clericus Leodiensis, Wilhelmus Lippynck clericus Trajectensis, Hermannus de Verwer a Vollenhoe clericus Trajectensis, Albertus Sommerhuis vicarius Daventriensis u. a. m. Als Aussteller begegnen Bürgermeister der Stadt wie Arnold von Siegen, Konstantin von Lyskirchen u. a., Vorsteher von Kirchen und Klöstern in Stadt und Land, viele Private aus dem 16. Jh. Der ganze Band giebt sich als ein Formelbuch, gefertigt von einem Notar der Diöcese als Leitfaden für die Praxis der Notare über die Diöcese hinaus. Es lässt sich annehmen, dass hinter den Aktenformeln z. Th. Dokumente sich verbergen, welche der Wirklichkeit angehört haben.

Der Band verdiente in beiden Beziehungen eine nähere Untersuchung. Die Vermittlung würde ich gern übernehmen.

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen.

Aar, Aren, Mich. v., 4. 6. 7. Thomas v., Kölner Goldschmied, 105—107.
Abthof, Herm. v., 53.
Achen 65. 84. 95.
— S. Marienstift, Dek. Herm. (Blankart) 12. 17. 20. 23. 26—28 (Pr. zu Kaiserswerth). 32. 36. 40. 42 (Rath des Mkgr. v. Jülich). 51. 55. 59. 64. 68 (Pr. zu Kaiserswerth). 73.
— Joh. v., 56. 68. Reinkin v., 53.
Aducht, Werner v., 48—50. Töchter: Lysa s. Köln, S. Agatha; Hilla s. Köln, S. Maximin.
Aerschot, Airschyt, Hayrscheit, Südbrabant (?), 10. Arnold v., 49. Vgl. Harscheidt.
Aerzen, Ertlissen, Amt Hameln, 102.
Ahrenthal, Arendal, Kr. Ahrweiler, Herr Roilmann v., Herr zu Well, Drost zu Erkelenz, 88. S. Isenburg. Sinzig.
Airschyt s. Aerschot.
Albert d. Gr., Lesemeister, 74.
Alberti, Joh., Notar, Essen, 57.
Albrecht Kg. 65.
Aldenhoven, Aldinhove, Altenhufe, Kr. Mülheim a. Rh., Ritter Dietr. Schynmann v., Herr zu Aue, Herr zu Veyenau, 60. 62—64. 67. 69. 70. 73. S. Aue.
Aldenrath, Ldkr. Köln, 62. Gottfr. v., 8.
Alen, Kr. Schleiden (jetzt nur noch Alendorf), Otto v., 70.
Alfter, Kr. Bonn, Ritter Gerhard v., 6. Marschall Kono v. (Schenk des Erzstifts), 13. 14. Marschall v., 86.
Alken, Pr. Limburg, Emmerich v., 49.
Alpen, Kr. Moers, Gumpert v., Vogt v. Köln, 78. 81—83. 86. 90. 103.
Alsenz, Pfalz, K. Obermoschel, Friedr. v., Schreiber im Rheingau, 79. 80.
Altena, Südholland, s. Horn. Kleve.
Altenahr, Kr. Ahrweiler, Friedr. v., 92.
Altenburg, Reg.-B. Achen, Gerhard v. d., Drost zu Bergheim, 89. 94.
Altenhufe s. Aldenhoven. Aue.
Amplonius, Meister, 99.
Andernach 8. 11. 15. 16. 21. 29. 32. 34. 45. 57. 59. 73. 98. 104.
Angelus (Anghilo di Castello), Bürger v. Florenz, 20.
Angerii s. Montpellier.
Antwerpen, Gildenvorsteher, 98.
Aren s. Aar.
Arendal s. Ahrenthal.
Argenthal (Ergindal), Kr. Simmern, s. Schöneberg.
Arkel, Erkell, Südholland, Junker Wilh., Herr in Born u. Sittard, 90. 92. 93. 101.
Arken s. Köln, S. Brigida.
Arnoldsweiler, Kr. Düren, 16. 26. 29. 31. 35. 39. 43. 50. 54. 62. 64. Ritter (Gerh. Rost) v., 9.
Arnsberg, Gr. Wilhelm v., 2. Gr. Gottfried IV, 59.
— Joh. v., 105.
Aue, Kr. Mülheim a. Rh., Ritter Dietrich Schynmann v., Herr zu Veyenau, 57. S. Aldenhoven.
Augsburg 86. 92. 95.
Auweiler, Ldkr. Köln, s. Ouwilre.
Avignon 22. 57. 61. 63.
Bach, Jak. v. der, 94.
Bacharach 105.
Bachem, Ldkr. Köln, Ritter Arnold v., 5. 7. 11. 17. 19. 22. 25. 28. 31. 35. 39. 42. Ritter Herm. v., 9. 11. 14. 19. 26. 29. 32. 36. 39. 43. 47. 51. 54. S. Köln, S. Mauritius.
Baden, Markgr. Bernhard I v., 93. 94. 99—101.
Baetstoever, Peter, 82.

Bärin, Herm. v. d. alten, 4 (Tochter Druda).
Baiern, Hrz. Joh. v. Nieder-Baiern zu Straubing, 77. 81. 82.
— Hrz. Ludwig VII zu Ingolstadt, 81. S. Marschall. Pfalz. Werberg.
Balhanicis, de, ?, Priorat in Südfrankreich?, 37.
Barbara s. Sigmund.
Baristedin (?Barrenstein, Kr. Grevenbroich), Winand v., Bote der St. Köln, 69 (Frau Fridswindis).
Barte, Ulrich zum, 82.
Basel, Hans v., 98 (Frau Kone).
Baseler, Joh., 96.
Bassenheim, Kr. Koblenz, Ritter Joh. v., 34. 35.
Baumburg, Alt- u. Neu-, Rheinhessen, s. Raugraf.
Bayen, Joh. v., 10.
Bechen, Kr. Wipperfürth, Joh. v., 83. 94. 96.
Bedburg, Kr. Bergheim, s. Reifferscheid.
Beeck, Kr. Erkelenz, Friedr. v., 85.
Beissel, Wilh., 90. 97.
Beleke (Bedelike), Reg.-B. Arnsberg, 2.
Bell, Kr. M.-Gladbach, s. Schall.
Benzelrath (Benzenroyde), Ldkr. Köln, Peter, 105.
Berbug, Konr., 61.
Berenbruch (Beyrenbroich), Bärenbroich, Kr. Mülheim a. Rh., Heinr. v., 91.
Berg 96. 98. Adel u. Städte, 89.
— Gr. Adolf VIII v., 5. 9. 11. 12. 14. 16. 17. 19. 22. 32. 36. 40. 43. 47. 51. 54. 58. 60.
— Gr. Gerh. v. B. u. Ravensberg, 63. 70. S. Jülich.
— Hrz. Adolf, 81. 87—91. 93. 95. 97. 102. 104—106.
Berge, Kr. Düren?, Jak. v., 27. 39. 61.
Bergen op Zoom s. Falkenburg.
Bergerhausen, Kr. Bergheim, 49.
Bergheim, Reg.-B. Köln, Drost von, s. Altenburg. S. Jülich. Kleve. Herrschaft B. 26.
Berk, Rheinberg, Kr. Moers, Joh. v., Kölner Bürger, 78—80. 83. 87—89. 91. 93—97. 100. 103. 104.
Bernberg, Bernbach, Kr. Gummersbach, 97.
Bernsau, Kr. Mülheim a. Rh., Wilh. v., 89.
Bernsberg, Berlessberg, Berensberg, Ldkr. Achen, s. Buffel.
Bernsborne, Birresborn, Kr. Prüm, Wilh. v., 88.
Bert, Joh., 35.
Bettendorf (?Bendorf, Kr. Koblenz), Pfarrer Robin v. Sayn, Pr. zu Wetzlar, Pfr. zu Engers, 37. Joh. v. Siegen, Kaplan des Kreuzaltars, 37.
Bettincourt, Pr. Lüttich, Mag. Elbert v., Kan. zu Lüttich, Pr. v. S. Martin, Schreiber u. Vertreter der St. Köln, 23. 24. 28—30. 33. 34. 38. 41. 43. 44. 49. 51. 52. 55. 59. 61—64. 67. 70.
Beyarts, Druda, 84.
Beyrkerbrucke?, Junker Gerh. v., 44.
Bilk, Stadtkr. Düsseldorf, Pfarrer Adolf v., 89.
Bilstein, Kr. Mülheim a. Rh., Gobel v., 49. S. Blidensteyn.
Bingen 105. Bartholom. v., 85.
Binsfeld, Kr. Düren, Ritter Kono v., u. Sohn Bosto, 2.
Birgel, Kr. Düren, Simon v., 93.
Birklin, Berkel, 15. Emund, 21. 35. Joh., 33.
Birnbaum, Christina, Goda, s. Herchen.
Bischmisheim, Bisscheltzheym, Kr. Saarbrücken, 106.
Blankart s. Achen.
Blankenberg, Kr. Sieg, 51. S. Darenbach. Heimberg. Kesseler. Podiick.
Blankenheim, Kr. Schleiden, s. Loen.
— Gerhard V Herr v., 4. 8. 10. 17. 19. 25. 28. 32. 36. 40. 42. 47. 51. 53. 54. 58. 62. 64.
Blidensteyn, Bilstein, Reg.-B. Köln, oder Billstein, Reg.-B. Achen?, Tilmann v., 4. 6.
Böhmen 48. 52. 66. Kg. Johann v., 66.
Boese, Udo, 88.
Bolgiin, Gobel, 98.
Bongart, Ldkr. Achen, Herm. v., 4. Simon v., 13. Gottfr. v., Landdrost v. Jülich, 79. 80. 86. 101.
Bonn 4. 6. 44. 77. 93. 99. Bürgermeister Gerlach in der Bonngasse 6. 7. S. Cassiusstift, Kan. Herm. v. Steinbüchel 61. Pr. Dietr. v. Moers 84. 85. 91. Schöffen 15.
— Henkin v. (Heinr. gen. Kynůs), 3. S. Krul.

Boppard 105. Arnold v., 3. 7. Ritter Konr. v., 67. Walter v., 12.
Born, holl. Prov. Limburg, s. Arkel.
Bornheim, Bunheym, Kr. Bonn, Vogt Ritter Joh. 11 (Frau Greta). Vogt Ritter Arnold 36. 39. 41. 43. 47. Vogt Ritter Ludolf 58.
Boslar, Kr. Jülich, Otto v., Herr zu Geissen, 46.
Boumgart, Joh., 100.
Brabant 101. Hrz. Anton v., 83. 89. 96. 99. 104. Zölle in Br., 97. 99. 100.
Brakele, Bracheln?, Kr. Geilenkirchen, Gerh. de, clericus, 54. Identisch mit Gerh. de Vivario. S. Zyfflich.
Brant, Dietr., 51.
Braunschweig-Lüneburg, Hrz. Bernhard I v., 95. Hrz. Heinrich v., 102.
Brauweiler, Abtei, Ldkr. Köln, Oberkellermeister Arnold Schalle, 57.
Breda, Joh., Geistl. v. Lüttich, Notar, 110.
Bremen 100. EB. Johann II, Domkapitel, 100.
Brener, Friedr., 30. Wohl v. Lahnstein.
Brente, Brempt, Kr. Erkelenz, Joh., Herr zu Löwenburg, 101. 102.
Brilon, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Broich, Kr. Mülheim a. d. R., s. Limburg?, Kr. Wittlich, s. Daun. Kr. Erkelenz, Giselbert v., Pastor [?] zu Holzweiler, 17. 18 (Söhne Gyso, Henkin).
— Bartholom., Meys, v., 12.
Broichusen, Broichhausen, Ldkr. Düsseldorf, Joh. v., 93.
Brügge 100. 101. Kaufmann der Deutschen Hanse zu Br., 93. 99.
Brüggen, Kr. Kempen, s. Vorste.
Brühl, Ldkr. Köln, Konr. d. junge v., 100. 103. 104. 107. Kellner, 98. S. Ingenhoven.
Brüssel 98. 100.
Brûne, ?, 22.
Bruwer, Ailf, Gerh., Joh., 100. 104.
Brymzer, Brumsir, Bruntzer, Ritter Joh., Hofmeister des EB. v. Mainz, 82. 94; Vitzthum im Rheingau, 105.
Buch, Kr. Simmern oder Hambuch bei Daun, Wirich v., 33.
Buchenberg, Buchberg, Bair.-Schwaben, Ldger. Kempten, Ritter Heinr. v., 82. 83.
Buda, Ungarn, 48. 71.
Büren, Reg.-B. Münster, Junker Bertold v., 2.
Buffel, Ritter Gottfr., v. Bernsberg, 82. 85.
Bunheym s. Bornheim.
Burgund, Hrz. Joh. v., 96.
Buschfeld, Kr. Euskirchen, Ritter Arnold v., Küchenmeister des EB., 22. 26. 28. 32. 43. 47. Wilh. Schilling v., s. Köln, S. Aposteln.
Buschof, Bûschoff, Henkin, 98. Jak., 81.
Buse, Heinr., 90.
Butschart, Ritter Joh., 5. 32. Sohn Frenzgin, Franz, 5. 8. 10. 11. 15. 16. 19. 21. Herr v. Frechen, 29. 32. Vogt zu Waldorf, 40. 45. 50. 52. 57. 59. 68. 73.
Butscho, Heinr., v. Stommeln, 82.

Cambrai, Kamerick, Frankr., Dép. Nord, 97.
Canigou, Kl. in den Pyrenäen, Diöc. Perpignan (Elna), s. Colombier.
Capua 65.
Cassano, Italien (welches?), 37.
Castello, Angelo di, Bürger von Florenz, 20.
Chiny, Prov. Luxemburg, s. Looz.
Chumbd, Comblain, Kr. Lüttich, Pr. Konr. v. Köln, 56.
Cilli, Steiermark, Gr. Hermann II v. Zagoria, 95.
Cirlo, Gerh. v., s. Lüttich.
Clugny, Frankr., Saône et Loire, 38.
Colombier, de Columbario, Wilh. v., Pr. von S. Martin zu Canigou, Prof. in Montpellier, 37.
Colonia, Gottfr. de, s. Lüttich.

Dahlen, Kr. M.-Gladbach, 80.
Dalmatien s. Slavonien.
Dambroich, Dalembroich, holl. Limburg, 81.
Dange, Joh., 88.
Daniel, Knecht des Raugrafen, 82.
Danzig 103.
Darenbach, Dermbach, Kr. Altenkirchen, Joh. v., Amtmann in Blankenberg, 101.
Daun, Reg.-B. Trier, Ritter Zeiltz (Egidius) v., 33. Dietr., 91.
Dedekem?, Gerh. v., Schultheiss v. Kerpen, 89.
Delft, Südholland, 60.
Delmenhorst, Junker Otto Gr. v., 102.
Dern, Kr. Düsseldorf, Walter Freier v., 5. 9. 11. 17. 23. Friedr. Freier v., 29. 73. Enkel Friedr., 73. Kan. Gerh., 73. Sohn Friedr. d. ält. Walter, 73.

Deutscher Orden, Deutschmeister Wolfram v. Nellenburg, 30. S. Köln. Sachsenhausen.
Deutz, Kr. Köln, Gobel v., 96. Besatzung 106. Münze 42.
Deutzerfeld, Titzervelde, Kr. Köln, Joh. v., Geistlicher, 105.
Deventer, holl. Overijssel, 109. 110.
Dicksennacke, Mauric., v. Dülmen, Notar, 110.
Diest, Südbrabant, Herr Thom. v., 94.
— , Deyst, Joh., v. Erkelenz, 13.
— , Rembodo, 13.
Dietkirchen, Kl. b. Bonn, Äbtissin, 61. Schatzmeisterin Goedlundis v. Steinbüchel, 61.
Dietz s. Nassau.
Diik, Dyck, Kr. Grevenbroich, Wolter v., 93. 99.
Disternich, Kr. Düren, 11.
Dollendorf, Kr. Sieg, Heinr. v., Schultheiss zu Bonn, 6. Erzbisch. Marschall in Westfalen, 25. 28.
Donauwörth, Werd, Swaebesschwerd, 92. 95.
Dom, Gerh. vom Alten Dom, de Antiquo Summo, 10.
Dorant, Konr., 98. 101. 102. 104.
Dordrecht 102.
Dorslar?, Gobel v., Vogt zu Palmersdorf, 14.
Dortmund 60. 77. 87. 99. 100. 103. Mag. Joh. der Arzt, 83.
Dorweiler, Kr. Euskirchen, 70.
Douzey, Joh. Poncini de, Notar zu Rheims, 25.
Driesch, Joh. v. d., 89. 91.
Dülmen, Kr. Koesfeld, s. Dicksennacke.
Dünninghausen, Kr. Beckum, s. Mostart.
Duer, Bo, Vogt von Stockholm, 100.
Düren 2. Tilmann v., 31 (Frau Bela). Mag. Heinr. v., 62. Joh. v., Notar des Markgr. Wilh. I v. Jülich, 32.
Duisdorf, Dudestorp, Kr. Bonn, Joh. v. (= Joh. v. Geislar), 83.
Dulen, Nikol., in Mainz, 81. Vgl. St. Chron. 17, Register.
Durre, Duire, Ritter Abelo, 15. Ritter Albert, 4.
Duven, Gobil v. der, 79.
Eduard III, Kg. v. England, 30. 35.
Effern, Ldkr. Köln, Joh. v., 103.
Eich, Joh. v., 88.
Eickholt, Hans, 100.
Eilemann, Brun, 95.
Elberfeld, Joh. v., Wilh. v., 77.
Elfke, Rutger, gen. v. d. Weiden, 96.
Elmpt, Kr. Erkelenz, Goswin v., 88.
Elna s. Perpignan.
Elner, Eller, Ldkr. Düsseldorf, Rutger v., 87. 89.
Else die Schmiedin, Wittwe Joh. Schmieds, 83. 84.
Elsen, Kr. Grevenbroich, Gerlach v., 88.
Elzate, Phil. v., aus Mailand, 54.
Emmerich 88. Arnold v., 60. Sohn Gerhard, 60.
Endehoven?, Gerh. v., 48.
Endelstorp, Engelsdorf, Kr. Jülich, Gerh. v., 18. Dietr. v., Herr zu Wildenburg u. Reuland, 85.
Endemann, Dietr., Rathmann zu Göttingen, 99.
Engers, Kr. Neuwied, Pfr. Pr. Robin v. Sayn, 37.
England 30. 35. 96.
Enscheringen, Enscheranges, Luxemburg, Bez. Diekirch, Michael v., Kathar. v., 66.
Ense, Kr. Soest, Heinr. v., 105.
Enzen, Kr. Euskirchen, Notar Wilh. v., 38.
Eppenschiede, Jan, 101.
Eppstein, Eppenstein, Kr. Homburg, Junker Eberh. v., 104. 106. 107.
Erbach, Rheingau, Abt v., 97.
Erenportz s. Kobber.
Ergindal s. Argenthal.
Erkelenz, Reg.-B. Achen, 13. Drost s. Ahrenthal.
Erp, Kr. Euskirchen, Ritter Walter v., 13. 72. 98.
Erpel, Kr. Neuwied, 99. Coynze v., 92. Herr Christian v., 99.
Erprath, Kr. Grevenbroich, Dietr. v., s. Köln, S. Gereon.
Esch [welches?], Joh. v., 3. 7.
Eschenau, Unterlahnkreis, 9.
Eschweiler, Ldkr. Achen, Joh. v., 6.
Espe, Kr. Lennep, Gerwin v. d., deutscher Kaufmann, 101.
Essen 57.
Esslingen, Wirtemberg, Neckar-Kr., 90.
Este, Italien, Pr. Padua, 16.
Eupen, Karsilis v., Erbmarschall von Limburg, 103. 104.
Eyneburg, Eynenberg, Kr. Eupen, Joh. v., Herr v. Löwenburg, 91.
Faber, Heinr., 28.
Falkenburg a. d. Maas 97. Reinold I, Herr v. Montjoie u. F., 2. 7. 10. Dietrich III, 15. 18. 21. 24; v.

Voorne, Burggr. v. Seeland, 27. 29. 34. 37. 41. 43 (u. Schwester Philippa). 48 (u. Kanzler). 52. 56. Joh. v. Bergen op Zoom, 66. 70.
Farkashida, Farkasd, Ungarn, Com. Pressburg, a. d. Waag, 52.
Veckinchusen, Sifart, Sifrid, 86. 92. 95. 106.
Vehme 96. 101.
Velde, Heinr. v. d., 85.
Feldkassel, ehemals Ldkr. Köln, 66. 70.
Vele, Peter (Birklin) v. d., 10. 15. 16.
Venauen (Veyenau), Kr. Mülheim a. Rh., Rittergut, s. Aue.
Verwer, Herm. de, v. Vollenhove, Geistl., Notar, 110.
Vetterhennen s. Köln.
Veyenau s. Venauen.
Veytzheym?, Jak. v., 39 (u. Wittwe Druda).
Vilich, Kr. Bonn, s. Schillinck.
Vincke, Gerh., 104.
Finkenstein?, Friedr. v., gen. Magelyn, 92.
Virneburg, Kr. Adenau, Gr. Ruprecht III, 3. 39. 41. 44. 45. 58. 59 (u. Söhne Gerh., Adolf, Joh.). Gr. [Ruprecht V?] v., 87. Gr. Ruprecht, 92. S. Köln, Dom, S. Gereon, S. Ursula. Xanten.
Fischenich, Ldkr. Köln, Kono v., 13. Henkin v., 85.
Vlatten, Kr. Schleiden, Pfr. Heinr. Remplin, 50. Werner v., 86. 87.
Fleck s. Stail.
Vleyschmengersse, Nese, 85.
Florenz 20.
Floryn, Joh., 80. 83.
Voerster, Joh., 85.
Volkhoven, Ldkr. Köln, 12. S. Skane.
Folpert, Rektor einer Kirche in Ostfriesland, 33.
Voorne, Südholland, s. Falkenburg.
Vorst, Vorste, Robin v., 12. 24. 45 (Rath des Markgr. v. Jülich). Adolf v. d., Drost in Brüggen, 79. 80. 85. 86. 88. 90.
Vossem, Kr. Erkelenz, Ritter Heinr. Rummelian v., 72.
Vovire, Ouwilre, Heinr. v., 7.
Voys, Joh., 78.
Frankenberg, Ldkr. Achen, Arnold v., 4.
Frankfurt a. M. 30. 77. 78. 80. 82. 88. 89. 92. 94—96. 101—104. 106. 107.
Frankreich 30.
Frauenberger, Hilpot, 77. 79. 81.
Frauenstein, Kr. Wiesbaden, Herbort v., 89.
Frechen, Ldkr. Köln, s. Butschart. Hosteden.
Frentz, Kr. Bergheim, Reimar v., gen. Malaherba, 38 (u. Frau Metze). S. Raitz.
Freusburg, Kr. Altenkirchen, s. Sayn.
Friedland b. Göttingen, Tiele v., 99.
Friedrich II, Kaiser, 65.
Froitzheim, Kr. Düren, Ritter Heinr. Schenk v., 23.
Vrůnt, Heinr., geschworener Rath der St. Köln, Stadtsekretär, Pfr. v. S. Martin, 79. 94.
Vryheit, Jak., 84.
Füssenich, Kr. Düren, s. Köln, Predigerorden.
Vůlprůme, Ludw., 67 (Frau Loppa, Tocht. Engilradis).
Funke, Tilmann, 27.
Galli, Menricus, s. Köln, S. Andreas. Zyfflich.
Gara, Ungarn, Com. Bacs, Nikol. v., Marschall der Kgin. Barbara, 95.
Garcelli s. Montpellier.
Gardino, Bonifaz, 57.
Geddenberg (Geydinberg), Kr. Bergheim, 7.
Geissen, Geisseren, = Wachtendonck, Kr. Geldern, 46.
Geislar, Kr. Bonn, s. Duisdorf. Joh. v., 83. 84.
Geismar?, Geislar?, Konr. v., 107.
Geldern, Gr. Rainald II, 2. 3 (Gr. v. Zutfen). 12. 13. 16. 19. 22. 25. 30. Hrz. Rainald II, Gr. v. Zutfen, 32. 36. 40. 42. S. Jülich.
Gent 99.
Gentilly b. Paris 16. 17.
Geseke, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Geysser, Rulant, 82.
Gierschnach, Gyrsenach, Kr. Mayen, s. Walpothe.
Gilsdorf, Kr. Schleiden, Heinr. v., 85.
Gimborn, Kr. Gummersbach, s. Kruwel.
Gir, Gyr, 15. Dietr., Rentmeister, 18. Eberh., Rentmeister, 53. Engelbrecht, 81. Joh., 42. Tilmann, 13. S. Kovolzhoven.
Gladbach, Kr. Wittlich, Dietr. Louf v. (auch. v. Dollendorf), 53. 55.
Glanz, Konr., Nürnberger, 83. 94. 96.
Glehn, Kr. Schleiden, 103.
Glessen, Kr. Bergheim, Sibodo v., 2

(Sohn Richolf u. dessen Frau Heilewigis).
Gleuel (Gluwel), Ldkr. Köln, Joh., 93.
S. Goar 80. Gerh. v., 47. 48.
Goch, Kr. Kleve, s. Straten.
Gochsgen 85.
Godelsheim, Golzheim, Kr. Düren, Peter v., 85. 91. S. Luyschhaen.
Godesberg b. Bonn 44.
Görgeshausen (Geringishusen), Kr. Unterwesterwald, 37.
ter Goes, holl. Seeland, 79.
Göttingen 99. 107.
Goswin, Bürger zu Dortmund, u. Sohn Cäsarius v. Unna, 60.
Gottschalk, Schreiber ‚der underen‘, 98.
Goufendawn?, Ritter Bartholom. v., 86.
Goultsmit, Heinr., 90.
Grauerer, Konr., 95.
Grebben, Kr. Heinsberg, s. Weveling-hoven.
Greve, Clais, 101.
Greverode, Heinr., 96.
Grenzau, Kr. Unterwesterwald, s. Isenburg.
Grin, Heinr. (Schöffe), 23 (u. Sohn Richwin). Hilger, v. Bergerhausen, 49. Joh., 27. Ludolf, 21. 48. Richwin, 23. S. Liebenau. Köln, Predigermönche, Weisse Frauen.
Groenhagen, Gevert, Claus, Lüneburger, 92.
Groesbek?, in Geldern, Tilm., Otto, Dietr. v., 46.
Groissen Huyse, Herm. u. Heinr. v., 101.
Gronsveld, Grunzfelt, holl. Limburg, Heinr. Herr v., 78. Werner v., 91. 93.
Grüne Nese 80.
Güdderath, Godencroide, Kr. Gladbach b. Odenkirchen, s. Schotte.
Guldenheuft, Joh. v. d., 34.
Guten Art, Dietr. v. d., 78.
Gybelin, Harnischmacher, Köln, 3.
Gymnich, Kr. Euskirchen, Ritter Joh. v., Peter v., 72. S. Beissel.
Gyr s. Gir.
Hadamar, Nassau, Kr. Weilburg, Konr. v., 97.
Hagenbock, Herm., 100.
Hainrode (Konr. Stail v. Hostaden), ?, 11.
Haldenkusen (?), Hallinghausen, Reg.-B. Arnsberg, Kr. Brilon ?, Erembracht v., 79.
Halle, Joh. v. d., Knappe, 4. 7. 9. 18. 21. 25. 28. 31. 35. 38. 41. 45. 49. 53. 58. 61. 68. 71. Bruno v. d., Knappe, 66. Mettildis, Mettela, Wittwe, 66. 70.
Hamburg 95.
Hamm i. W. 94. 96.
Hamm, Kr. M.-Gladbach, Ritter Dietr. v., 46.
Hammerstein, Kr. Neuwied, Burggr. zu, Herr v. Linzhausen, 91. 92. Elisabeth v., 20. S. Hardevust.
Hanse 79. 93. 99.
Hardevust 15. Bela s. Liebenau. Bruno, 44. Eberhard, 42. 72. Hermann, 13. Joh. 20, Frau Elisabeth v. Hammerstein, 20; Kunigund, 20.
Harff, Kr. Bergheim, Joh. v., 86.
Harlingerland (Herliggi), Ldsch. in Ostfriesland, 33.
Hatzfeld, Kr. Biedenkopf, Herr Wigand v., 88.
Hauschild, Joh., 92.
Hausdecker s. Köln.
Hauyser, Joh., 82.
Hayrscheit s. Aerschot.
Heffenmenger, Joh., 91.
Heimersheim, Kr. Ahrweiler, Joh. v., 51.
Heinsberg u. Blankenberg, Dietr. III Herr v., 18. 19. S. Loen.
Heisterbach, Kr. Sieg, Kl., Abt Christian, 106.
Heisteren, Heistern, Kr. Düren, Matthias v. d., 85.
Helfenstein, Helpenstein, Kr. Grevenbroich, Herm. v., 81. 97. Mechtild v., 81.
Helmann, Jak., aus Orsoy, 105.
Hemberg, Kr. Iserlohn, Christian v., Gerh. Mieles v., 71. Heinr. v., Rittmeister der Stadt, 78. 84. Arnold v., Kämmerer d. Erzstifts, 104.
Hemmersbach, Kr. Bergheim, s. Merode.
Hennegau, Gr. Wilh. III v., 2.
Herchen (Herghingen), Kr. Sieg, Kl., Äbtissin Agnes, Nonnen Christina, Goda v. Birnbaum, 69.
Herford 95.
Herforst, Kr. Bitburg, Ritter Hugo v., 90.
Herghingen s. Herchen.
Herliggi s. Harlingerland.
Heumarkt, Joh. d. ält. v., Schöffe in S. Gereon, Köln, 71.
Heyselin, Joh., 23.
Hildebranding s. Köln, Notare.

Hildesheim 84. B. Joh. III., 84.
Hilfrath (Hilperode, Hilbirode), Hilfarth, Kr. Heinsberg, Reinh. v., 3. 7.
Hillesheim (Hildisheym), Kr. Daun, Pfr. Joh. v. Schönberg, 3.
Hilpgiin, Joh., 85.
Himmenrode, Himmerodt, Kr. Wittlich, Kl., Abt, 55.
Hirtz, Hirz, Dietr. v., 13. 51. Ritter Joh. v., 72. Joh. v. (de Cervo), Dr. jur., 104.
Hirzelin, Hildeger, 33. Simon s. Köln, S. Georg.
Hoekinck, Zeger, Bastard, 81.
Hoemen, Arnold v., 46. Gerhard v., Burggr. v. Odenkirchen, 78. 102. 103.
Hohenfels, Kr. Daun, Herr v., 47.
Hohensey, Hosey, s. Hosingen.
Hoigheim s. Holtzheim.
Holland 91. Gr. v. (Kg. Wilh.), 60.
Holtrup, Holtorp, Amt Vechta, s. Wildeshausen.
Holtzheim, Holzem, Hoigheim, Kr. Bonn, Adam v., Sohn Heinr., 12.
Holzusen, Holzhausen, Kr. Bergheim, s. Stail.
Holzweiler, Kr. Erkelenz, Pastor, 17.
Homburg, Hoenbůrch, Hoymburg, Kr. Gummersbach, s. Sayn.
Honzelaer, Kr. Geldern, Karl, Goswin, Dietr. Louf v., 46.
Horbell, Ldkr. Köln, 72.
Horn, holl. Limburg, Wilh. v. (u. Gem. Elisabeth v. Kleve), 32. Wilh. v., Herr in Altena u. Cortessem, 105. S. Kleve.
Horn 15. Franko v., s. Köln, Greve. Herm. Louf v., 24. Tochter Sophia s. Köln, Kl. Sion. Joh. v., 41. 72. Loppa v. s. Köln, S. Gertrud. Matthias v., 7.
Horreo, Engelbert de, 55 (Wittwe Druda v. Embe).
Hosingen (Hohensey), Luxemburg, Kl. b. Diekirch, 66.
Hostaden, Hosteden, Kr. Grevenbroich, Joh. v., 85. 87. 104. 107 (Frau Mechtild). S. Stail v. Holstein.
Hoven, Kr. Euskirchen, Kl., Äbtissin Lysa, 69; Hadwig 73. Nonne Guda v. Lechenich, 69. 73.
Hoya, Junker Erich I v., 84.
Hülchrath, Kr. Grevenbroich, Heinr. v., 29.
Hugo, Kardinallegat v. S. Sabina, 74.
Huisgin, Heinr., 87.
Hummel, Ritter Burkart d. jüng., 87.
Hunderstorp, Hüngersdorf, Kr. Schleiden, Reimar v., 81.
Hune, de Hunone, Gerh. v., 7. Daniel v., 105. Lora de, 58.
Hunt, Herm., Weinhändler, 102.
Huy a. d. Maas 48. 52.
Jakob? 6.
Ihlo (Scola Dei), Ldkr. Aurich, Kl., Abt Eghard, 33.
Imme Lande, Konr., 96.
Immerath, Familie, 15.
Ingendorf, Ldkr. Köln, Schäfer Herm. v., 27. Wezzelpůl das., 27.
Ingenfeld, Kr. Grevenbroich, s. Krane.
Ingenhoven (Ingenhoyve), Rembold, Vogt zu Brühl, 98.
Ingenson, Andries, Vogt von Stockholm, 100.
Innocenz IV, Papst, 74.
Johann XXII, Papst, 57.
Isenburg, Kr. Neuwied, Gerlach Herr v., 49. 69. Salentin Herr v., 49. 68. 69. 73. Philipp, Herr zu Grenzau, 69. Junker Salentin, 89. 90. S. Kettig. Köln, Notare. Mark.
Italien 94.
Jude, Gottfried, Gobelin [mehrere], 13. 18. 20 (u. Tochter Barbara). 41. 44—46. 51. 72. Heinr., Blyza, Christina, 62. Heinr., Druda, Herm., 48. Sander 44—46. 68.
Juden 15. 16. 42. 86. 89. 100. 101. 103. S. Köln, Juden. Liewe. Simon.
Jülich 32. 80. 82.
— Gr. Wilhelm V, 2. 4. 13. 17. 19. 21. Markgr. Wilh. I, 22. 23. 25. 26. 28—30. 32. 36. 40. 42. 44. 45. 47. 51. 55. 59. 62. 64. 65. Herr v. Bergheim u. Kaster, 68. 70.
— Gerhard (Erstgeborener Wilhelms), Gr. v. Berg u. Ravensberg, 64. 70.
— Gottfried v., Herr v. Bergheim, 5. 8 (u. Herr v. Oedt). 11. 13. 17. 21. 22. Frau Elisabeth v. Kleve, 8; Wittwe, 21. 22.
— Rainald, Hrz. v. Jülich-Geldern, 77. 79. 80. 83—86. 88 —92. 95. 101. 104. 106.
— Dietr. v., s. Kaster. Heinr. v., s. Köln, S. Andreas.
Junge, Brun, 98.
Käsemarkt, Hilger v., Zülpicher, 61.
Kaiserswerth 97. Pr. Herm., Dekan von S. Marien, Achen, 26. 28. 68.

Calbeck, Kalbach, Kr. Obertaunus, s. Schöneck.
Kalbis, Henne, 91.
Caldenberg, Ldkr. Düsseldorf, Arnt v., 89.
Kalemunt, Burg b. Wetzlar, Heinr. v., 37.
Kalkum, Ldkr. Düsseldorf, Adolf, 99. Zeris, 93.
Kallenhart, Callenhardt, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Kaltys, Konr., Notar zu Frankfurt, 30.
Kamp, Kr. Mülheim a. Rh., Pfr. Wedekind, 3. 12. S. Köln, Allerheiligenspital.
Kane, Dietr. v., 34.
Carbo, Peter, 86. 91. P. C. d. jung., 96. 98.
Karl IV, Mrkgr. v. Mähren, Kg., 59. 61. 64. 65. 67.
Kassel, Heinr., s. Köln, S. Gereon.
Kaster, Kr. Bergheim, 62. 68. Amtmann, 83.
Katzenellenbogen, Junker Joh., Gr. v., 77. 80. 83. 91.
Kaysmann, Reinhard, 22 (u. Schwester Irmgard).
Keldenich, Kr. Bonn, 45. 58. 59.
Keldung, ehemal. Ort, Kr. Kleve b. Asperden, Herm., Joh. v., 46.
Kerpen, Kr. Bergheim, 90. S. Dedekem. Palant.
Kervenheim, Kr. Geldern, s. Kleve.
Kesinger, Walter, 78. 81. 82. 86. 92. 93. 97. 102. 103.
Kessel, holl. Limburg, 97.
— Matthias, Seger v., 60. Junker Dietr., 91.
Kesseler, Heintzge, v. Blankenberg, 84.
Kettig, Kr. Koblenz, Pfr. Siegfr. v. Isenburg, 69.
Ketz, Peter, Kölner Goldschmied, 83.
Ketzer s. Rode.
Kint, Adolf, v. Ratingen, 79. 97—99. 103. Albrecht, 94.
Kinus, Heinr., 7.
Kip, Joh., Maestrichter, 78.
Kirchen, Joh. (in der Kanzlei Kg. Sigmunds), 90.
Kirspenich, Kr. Rheinbach, Ritter Gerh. v., Söhne Heinr., Herm., 6.
Kleingedank, Kölner Familie, 15.
Klemens VI, Papst, 58. 61. 63.
Kleve 109. Dietr. VIII. Gr. v., 29. Herr zu Oedt (Ude), 8.
— Elisabeth v., Schwester Gr. Dietrichs, Herrin v. Bergheim, Wittwe Gottfrieds v. Bergheim, Herrin v. Horn und Altena, Kervenheim, Gem. Wilh. v. Horn, 8. 20. 21. 23. 26. 28. 32. 36. 40. 42. 47. 50. 51. 55. 59.
Kleve, Adolf II Gr. v., 93—96. 105.
— Gerhard, Junker v. Kleve-Mark, 96. 97. 105. 106.
Klockring, Peter v., 41.
Knechtgin, Gerh., 101.
Kobber, Wilh., gen. Erenportz, 95.
Kobern, Kr. Koblenz, 82. 91. Roylf v., Vogt zu Siegburg, 83.
Koblenz 30. 65. 78. 86. 90. 105. S. Sachsenhausen.
Cochem s. Rummeliaen.
Köln
— Accisen 86.
— S. Achatiuskloster, Nonne Heilka, 37.
— S. Agatha, Priorin Druda, Nonne Lysa v. Aducht, 49.
— Allerheiligenspital, Provisoren, 3. 12. 56.
— S. Andreas 71. 99. 109. Pr. Heinr. v. Jülich 13. 14. Dekan 74. Kan. Mg. Hilger, Stadtschreiber, 52. 62. 63. Menricus Galli 59.
— S. Apern 48.
— S. Aposteln, Pr. Gerh. de Vivario 61. 68. 72. Chorbisch. Gottfr. v. Rüden 30. Kan. Bodewin, erzb. Notar, 30. Kan. Wilh. Schilling v. Buschfeld 41. Kan. Joh. v. Siegburg 98.
— Apotheker, Meister Gerhard, 3. 55.
— Augustiner, Prior, 53.
— S. Brigida, Pfarrer, 3. Pfr. Herm. v. d. Arken 102.
— Büchsenmeister, Eberhard, 105.
— Bürgermeister 16. S. Ouxheim.
— S. Columba, Pleban, 9. Pfr., 67.
— Deutschorden (S. Katharina), 62. Komtur Walter v. Tomberg, 9.
— Dom 93. 99. Domdekan 74. Domkapitel 18. 41. 45. 77. 93. 94. Subdekan Konr. v. Rennenberg 43. 51. Kan. Siegfr. v. Rennenberg 43. Kan., Subdekan Heinr. v. Rennenberg 43. 71. Kan. Joh. v. Virneburg 49. Kan. Gerh. v. Virneburg 58. 59. Kan. Welter v. Lennep 38.

Köln
— Domhof 77.
— Eigelsteiner Dingbank 12.
— Erenportz 95.
— Erzbischöfe: Friedr. I, 54. Konrad, 65. 67. Siegfried, 74. Wikbold, 74. Heinr. II, 2. 3. 18. Walram, 7. 10. 13--16. 18. 25. 28. 29. 39. 41. 42. 44. 54. 72. Wilhelm, 71. 72. Friedr. III, 77. 78. 82. 84. 85. 87—89. 91—93. 95. Dietr. II, 99—104. 106. 107.
— Erzbischöfliches Gericht 23.
— Erzstift 77. 94. 96. Hofmeister 43. 47. Kämmerer s. Hemberg. Küchenmeister 22. 28. Marschall 13. Marschall für Westfalen 25. 39. Münzmeister s. Michael. Rentmeister s. Siegburg. Schenk 13. Truchsess 13. 31.
— Vetterhennen, Wirth Joh. zer, 101.
— Filzengraben 13. 35.
— Fronleichnamsfeier 94.
— hl. Geisthaus 77.
— Geistlichkeit 78.
— S. Georg 15. 99. Kan. Simon Hirzelin 34. 59. 67. 70.
— S. Gereon, Kan. Dietr. v. Erprath 49. Kan. Rorich de Novo Castro 10. Kan. Konr. v. Schleiden 44. Kan. Adolf v. Virneburg 58. Beneficiat Heinr. Kassel 71.
— — Gericht, 83. Weltl. Gericht unter der Linde 71.
— S. Gereonsthor 43.
— S. Gertrud, Kl. am Neumarkt, 6. 20. Priorin Cäcilia Overstolz 62. Nonne Loppa v. Horn 6.
— Goldschmiede 83. 90. 105—107.
— Greve 74.
— Griechenmarkt 7. (Kriechmart) 82.
— Harnischmacher 3.
— Hausdecker, Hilger, 6.
— Heumarkt 71.
— Hohes Gericht 86—88. 90. 105. 109.
— Juden 18. 25. 29. 41. 68. 72. 93. S. oben Juden.
— Kaldenberg, Haus, 89.
— Karmeliter 57. 70.
— S. Klara 20. Äbtissin Heilewig 48.
— Kreuzbrüder, Prior Joh., 27.
— S. Kunibert 5. 66. Dekan 74. Kan. Daniel Fleck 11. 12. 14. Pfarre 9. 13.

Köln
— Leprosenhaus 35.
— an der Linde 71.
— Machabäerkloster, Priorin Ileka v. Rheine 39.
— S. Maria Ablass 18.
— S. Maria ad gradus, Dekan, s. Schonenbach.
— Marsilstein 95.
— S. Martin, Abt Arnold 7. Pfr. s. Vrůnt.
— S. Martinsbruderschaft 7.
— S. Martinsspital 95.
— Klein S. Martin, Pfr., 24.
— S. Mauritius, Pfr. Johann v. Bachem 57.
— S. Mauritiuskloster 54.
— S. Maximin, Meisterin Sophia, Nonne Hilla v. Aducht 50.
— domus Medonis 39.
— Minoriten, Gardian u. Konvent, 53.
— Mühlenerbgenossen 3. 9. 24. 31. 50.
— Münze 35. 48.
— Münzerhausgenossen 40. 42.
— Niderich, Burhaus, 13.
— Notare 30. 38. 57. 62. 74. Heinr. v. Isenburg 74.
— Notburgiskirche 35.
— Official 3. 53. 57. 68. 70.
— Orsburg 7.
— S. Pantaleon, Abtei, 2. 57. Abt Dietrich 16. Abt Emund 31. Mönch Konst. v. Mommersloch 31. Abt 88.
— S. Pantaleonsgericht 88.
— S. Pantaleonsspital 2.
— S. Paul, Pfr. Heinr., 4.
— Porzen, Haus zu der, 9. 13.
— Predigerorden 58. 68. Mönch Heinr. Grin 21. Konr. v. Füssenich 24.
— Rath 9. 14. 15. 38. 43. 45. 48. 77. 109. S. Vrůnt.
— Reliquien 93.
— Rentmeister 18. 21. 24. 53. 58. S. Linden.
— Rheingasse 24.
— Rheinmühlen 6. 39. 49. 56. 66. 73.
— Richerzeche 7.
— Rittmeister s. Hemberg. Reuschenberg.
— Sandkaul 10.
— Schmierstrasse (via unctorum) 62.

Köln
— Schöffen 13. 14. 23. 27. 35. 41. 51. 65.
— Seelhaus 27.
— S. Severin, Dek. Gerh. de Vivario 14. 22. 25. 28. 31. 35. 39. 42. 47. Pfr. 30. Beneficiat Joh. 35.
— Siebenburgen 93.
— Kl. Sion, Äbtissin Druda, Nonne Sophia v. Horne, 24.
— Söldner 81. 87. 88.
— Spitäler 56.
— Stadtbote 69.
— Stadtgraben 9.
— Stadtschreiber 23. 52. 60. Meister Heinr., 74. S. Vrůnt.
— Stadtthor beim Weissen-Frauen-Kl. 52.
— Stolkgasse 63.
— Thieboldsgasse 54.
— Universität 99. 104.
— S. Ursula 56 (Äbtissinnen Lysa v. Westerburg, Elis. v. Virneburg). Kan. Albrecht, Provisor des Allerheiligenspitals, 55.
— Vogt, Ritter Rutger (und Frau Alveradis), 12. 13. 23. 49. 65. S. Alpen.
— Walengasse 31.
— Weisse Frauen, Kl., 4. 52.
— Weyerstrasse 88.
— Wollenamt zu Orsburg u. auf dem Griechenmarkte 7.
— Zimmerleute 71.
— Zoll 23.
— Konr. v., s. Chumbd.
Königsdorf, Ldkr. Köln, Joh. v., 98.
Koepgin, Richwin, 105.
Koesfeld, Reg.-B. Münster, s. Lewe.
Kofmann, Hilger, 9 (u. Tochter Kunegundis).
Colmenach, Culmenach, Kolmbach, Hessen, Kr. Heppenheim, Heinr. v., 81.
Kolve, Kolb, Dietr. v., v. Boppard, 100. 101. 104—107.
Konink, König, Joh., 96. 104. 106.
Konstanz, Bertsche v., 92. Costiins v., 97.
Cornelimünster, Abtei, 38.
Cortessem, Cortzheim, belg. Limburg, s. Horn.
Korvemecher, Arnold, 78.
Costiins s. Konstanz.
Kovolzhoven, Eberh. v. (der Gyr), 20.
Krailsheim (Kreultzhem), Wirtemberg, Jaxtkr., s. Nuwensteter.
Krane, Joh. (v. Ingenfeld), 11. 12.
Cranenmeister, Joh., 78. 79.
Crans, Hilger, 70.
Kranz, Gobelin, Pfr. zu Merheim, 66.
Kremer, Hans, 77.
Croatien s. Slavonien.
Cronenberg, Friedr. Herr v., u. v. d. Nuwerburg, 66. Ritter Hartm., Franco v., 88. 89.
Kruft, Kr. Mayen, Jak. v., Bürger zu Trier, 44.
Krul, Thomas, Bonner, 3. 7.
Kruwel, Joh., v. Gimborn, 91.
Küdinghoven (Koedinckhoyven), Kr. Bonn, Wilh. v., 101.
Kusin, Bruno v., 48. 73. Wilh. v., 88. Joh. v., 96. 97.
Kuttenheim [?] 90.
Kynus s. Bonn.
Laach, Kr. Mayen, Abtei, Abt Wigand I, 34.
Lahnstein, Joh. v., 78. 81. 82. 86. 92. 93. 102—104.
Lamynger, Seitzer der, 79.
Landskron a. d. Ahr, Ritter Gerh. v. d., 30.
Lange, Eberh., v. Görgeshausen, 37 (Wittwe Hedwig).
Langel, Ldkr. Köln, Dietr. v., 98.
Langwaden, Kr. Grevenbroich, s. Stail v. Holstein.
Lappe?, Ritter Konr., 8.
Laube, Sander unter der, 20.
Laurentius, Meister der Zölle und der Miliz Kg. Ludwigs I v. Ungarn, 52.
Lechenich, Guda v., s. Hoven.
Lechler, Peter, von Rüdesheim, 79. 80.
Leiningen, Pfalz, Gr. Emicho v., 100. 101.
Lengsdorf, Kr. Bonn, 15.
Lennep, Reg.-B. Düsseldorf, s. Köln, Dom.
Leutesdorf, Kr. Neuwied, Vogt Werner d. jung., 80. 81. 97. 98.
Lewe, Everhardus, v. Koesfeld, Notar, 109.
Lewenberg, Löwenburg, Kr. Sieg, Heinr. v., 6. Truchsess des Erzstifts, 13. 25. 28. 31. 35. Marschall v. Westfalen, 39. 42. 46. 50. S. Dollendorf.
Lewendal, Ritter Herm. v., 4. 6. 16. Sohn Tilmann, 16.
Liebach, Libbach, Kr. Untertaunus, s. Liewe.
Liebenau b. Worms, Kl., Priorin Lysa, 21. Nonne Bela Hardevust (Wittwe

Ludolf Grins) 21; Priorin, 24. 27. 34. Subpriorin Uda, 27. 31. 34. Priorin Agnes, 34.
Lieck (Lecha), Kr. Heinsberg, Heinr. v., Vogt zu Straelen, 46. Heinr. v., 106.
Liesberg (Leysberg), Baiern, Mittelfranken, Weissenburg, s. Rothenstein.
Liethen (Lieten), Ldkr. Düsseldorf, Pilgerin v. d., Amtmann in Werden, 100.
Liewe v. Liebach, Jude, 88.
Limburg a. d. Lahn 9. Heinr., Herm. v., 23.
— Kr. Iserlohn, Eberhard Herr v., Herr zu Broich, 88. 96. 106. Junker Dietr., Gr. v., 87. 88. 91.
— Erbmarschall, s. Eupen.
Lindau, Schwaben, 20.
Linden, Apel d. jung. v. d., Kölner, 79. †Abel, stadtköln. Rentmeister, 96.
Lindlar, Kr. Wipperfürth, Bruno v., 16. Werner 70.
Lintorf, Ldkr. Düsseldorf, Werner v., 38.
Lippe (Simon), Herr v. d., 2. Junker Bernd, Herr zu der, 95. Dietr. v. d., 106.
Lippynck, Wilh., Geistl. v. Utrecht, Notar, 110.
Lippspringe, Kr. Paderborn, Albr. v., 102. 103. 105.
Lobbede, Lobith, holl. Gelderland, Heinr. v., 35. 37.
Loen s. Looz.
Löwen, Brabant, 99. 100. 103.
Löwenburg s. Brente. Eyneburg. Lewenberg. Scherfgin.
Lombardische Kaufleute 57.
Longerich, Ldkr. Köln, Albert v., 3.
Looz, belg. Limburg. Gr. Dietr. v. L. u. Chiny, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, 22. 26. 32. 36. 40. 42. 47. 49. 51. 55. 59. 62. 64. 73. Junker Wilh. v., Gr. v. Blankenheim, 90. 104. Junker Joh. v., ältester Sohn zu Heinsberg, 101.
Ludwig [der Baier] Kg. 30. 53. K., 59.
— I, Kg. von Ungarn, 48. 52.
Lübbecke, ?, Reg.-B. Minden, 79.
Lübeck 77. 79. 82. 86. 92. 100. 103. S. Stange.
Lüdenscheid, Kr. Altena, s. Neuhof.
Lüneburg 79. 86. 92. S. Braunschweig.
Lüttich 34. 38. 41. 110. Bischof v., 23.
— Elekt Joh. VI, 77. 95. 97. 98.
— Dom von L., Kan. Elbert v. Bettincourt s. Bettincourt. Kan. Gerh. v. Cirlo, 41.
— S. Martin, Pr. Elbert v. Bettincourt s. Bettincourt.
— S. Paul, Dekan Gottfr. de Colonia, 5. 10. 16. 19. 21. 24. 26. 27. 30. 31. 34. 36. 37. 39. 41. 42. 44. 47. 48. 50. 52—54. 56. 59. 60. 62. 63. 66. 68.
Lützingen (Lůtzing), Kr. Mayen, Konr. v., 34.
Lulle, Gerh. v., 46.
Luxemburg 56.
Luyschhaen, Arnold, v. Godelsheim, 85.
Lynzeren, Linzhausen, Kr. Neuwied, s. Hammerstein.
Lyskirchen 15. Gobel v., 43. 64. Konstantin v., 13. 49. 54. 72. Nesa v., 53. Franko v., 64. Konst. v., 110.
Maar, Sybel, Druda in der, 56.
Maas, Fl., 97.
Madenart, Philipp, Schöffe in Luxemburg, 56.
Mähren 48. 52. Markgr. Karl, 59.
Maestricht 78. 95—97.
Magalona s. Montpellier.
Magelyn s. Finkenstein.
Mailand 54.
Mainz 80. 81. 84. 93. 100. 101.
— EB.: Heinr. III, 30. Joh. II, 78—80. 82. 85. 87. 88. 92. 97. 98. 101—106. S. Brymzer.
— Scholaster Gerh. de Vivario, 54. 56.
— Städtetag 89. 90.
Malaherba s. Frentz.
Malberg, Kr. Bitburg, Heinr. Herr v., 5. 8. 10. 17. 19. 26. 32. 36. 42. 47. 50. 54. 59. 61.
Malbode, Wilh., 107.
Malmédy, Reg.-B. Achen, 56.
Manderscheid, Kr. Wittlich, Wilh. Herr v., 53. 55. Söhne Arnold, Johann, 55.
Marienthal, Kl. b. Luxemburg, 56.
Mark, Methildis, Hrzin. v. d., Herrin v. Isenburg, 86. S. Kleve.
Markelsbach (Markelsberg), Kr. Sieg, Dietr. v., 95. 96. 101. 107.

Marschall, Siegfr., Vitzthum in Oberbaiern, 92. S. Waldeck.
Marsilstein, Lambert v., 95.
Mauenheim, Ldkr. Köln, 67.
Mecheln 95.
Mechtern, Kl. b. Köln, Äbtissin Sophia, Nonnen Elisabeth u. Ida Overstolz, 66.
Medonis, Joh. de domo M., 39.
Meissener s. Strumberger.
Melaten b. Köln, arme Leute v., 103.
Meithildesumer s. Rodenberg.
Mengede, Kr. Dortmund, Kord v., 97.
Mergerie, ? Mersch, Luxemburg ?, s. Welzscherveilz.
Merheim, Ldkr. Köln, Pfr. Gobelin Kranz, Priester Richwin, 66. Pfr. [?] Stephan 70.
Merkenich (Merchenich), Ldkr. Köln, Ritter Gerh. v., 6. S. Endilstorp.
Merode, Rode, Kr. Düren, 19. 23. Ritter Schevard v., Herr zu Hemmersbach, 17. 19. Joh. Schevard, 22. Syfard, 26. Sceyvard, 29. 32. 36. 40. 42. 47. 55. Vater Werner, 2. 5. 6. 8 (Wittwe Sophia). 43. 55.
— Werner d. jung., 5. 11. 17. 19. 23. 26. 28. 32. 36. 40. 43.
— Werner, Knappe, 42. 43.
— Konrad, Sohn Johanns, 55. 69.
— Scheifart v., kurköln. Amtmann, 77. 78. 82. 87.
— —, ältester Sohn, 92. 93.
Meyener, Joh., Pr. v. Münstermaifeld, 101.
Michael, Joh., kurköln. Münzmeister, 87.
Mirwilre, Heinr. v., 51 (Frau Blytza).
Moers, Gr. Friedr. III v., 81. 83. Junker Joh., 104. S. Bonn.
Moitkin, Bela, 26. Dietr., 27.
Molenstein 103.
Mollink, Herm., 15.
Mommersloch, Richolf v., Frau Hadwig, Töchter Goidsta, Greta, 31. S. Köln, S. Pantaleon.
Monheim, Kr. Solingen, Eberh. v., 81. 89. 100. 101.
Monreal (Munrean, Munrian), Kr. Mayen, Boys Clays v., 49. 51. Nikol. d. ält., 51.
Mont, Gerh., 90.
Monte, Thom. de, 26.
Montjoie s. Falkenburg.
Montpellier, eccles. Magalonensis, 37. 38.
— Universität, Professoren: Kan. Jak. Ymberti, Prior de Balhanicis; Wilh. v. Colombier, Pr. v. S. Martin zu Canigou; Almaliricus Angerii, Kan. von Cassano, Prior zu S. Severus, 37. 38. Dominicus Sancii, preceptor s. Cularie; Hugo Garcelli; Alexander de Treforcio, Mönch zu Clugny, 38.
Morshoven, Moorshoven, Kr. Erkelenz, Knappe Adam v., 4. 10. 16. 21. 24. 28. 31. 35. 38. 41. 45. 50. 54. 58. 63. 68.
Mostart, Bernh., Freigr. zu Dünninghausen, 101. 102.
Müggenhausen, Kr. Rheinbach, Dietr. v., 85.
Mülheim a. Rh. 96. 98. 107. Bollwerk, 104. 105.
Münster i. W. 97. 99. 105. 110. B. Otto IV, 96.
Münstereifel, Kr. Rheinbach, 97.
Münstermaifeld, Kr. Mayen, s. Meyener.
Mumme, Dietr., 13.
Munkarz, Phil., 98.
Munrian s. Monreal.
Namur, Graf v., 23.
Nase, Kono, 6. 15. 16.
Nassau (-Siegen), Gr. Otto II, 4. 5. 10. Gr. Joh. v., 92. Gr. Adolf v., 93.
— Nassau-Dietz, 94.
Nathan 42.
Neersen, Kr. M.-Gladbach, Vogt Heinr. v., 4. 6.
Nellenburg, Baden, Seekreis, Wolfram v., s. Deutscher Orden.
Neuenahr, Ritter Joh. v., 13.
Neuenstein, Kr. Prüm, Dr. jur. Joh. v., 80. 84. 98—101.
Neuhof, ?, Rutger v., Drost zu Neustadt u. Lüdenscheid, 83—85.
Neukirchen, Pawin v., 71.
Neunzigmark, Joh., 83. 97. 98. 106. 107.
Neuss 87. 88. 93. 99. 100.
— S. Quirin, Äbtissin Klara, 80—82.
— Schöffen, 22.
— Untere Strasse, 22.
— Weber, 22.
Neustadt, Kr. Gummersbach, s. Neuhof.

Nideggen, Kr. Düren, 17.
Niel, Niehl, Ldkr. Köln, Herm. v., 83. 84. 86.
Niit, Engelbr., v. Birgel, 86.
Nimwegen 91.
Nivelles, Brabant, Kan. Heinrich v. Hayrscheit, 10.
Noesen, Henne, Koblenzer, 78.
Norden, Ostfriesland, Abt Ebbo und Prior des Predigerordens, 33.
Nordhausen 88.
Norwich, Norfolk, 35.
Nothaft s. Werberg.
Nothberg (Noitberge), Kr. Düren, Reinhard v., 102.
Novo Castro, de, s. Köln, S. Gereon.
Noydele, Herm., Joh., 51.
Nürburg, Kr. Adenau, s. Kessel.
Nürnberg 59. 83. 90. 94. Burggr. Joh., Friedr., 83. 91. Landgericht, 83. 88. 89. 94. 107.
Nuwensteter, Hans, Vogt zu Krailsheim, 79.
Nuwerburg = Neuf-Château, Ardennen, s. Cronenburg.

Obbendorf, Kr. Jülich (Halbergshof), Joh. Schelart v., 80.
Oberehenheim (Obernbercheym), Elsass, 92.
Oberlin, Friedr., 93.
Oberwesel, Kr. S. Goar, 105.
Odenkirchen, Kr. M.-Gladbach, Ritter Gerh. Burggr. v., 5. S. Hoemen.
Oedt (Ůde), Kr. Kempen, 8.
Ölbruck, Kr. Ahrweiler, Ruine, s. Schöneck.
Ölinghausen (Ulinchusen), Kr. Siegen, Kl., 50.
Oer (Oir), Orr, Ldkr. Köln, Heinr. v., 94. 102.
Oermont (Oermunt, Oirmoit), Ormont, Kr. Prüm, Arnt v., 90. 92.
Östreich, Hrz. Friedr. IV v., 82. 91. 92. 96.
Oetmersen, Heinr. v., Notar, 3.
Öttingen, Baiern, Schwaben-Neuburg, Gr. Friedr. v., 83. 84. Gr. Ludwig d. ält. u. d. jüng., 87.
Olm, Nieder-, (Ulmenau), Rheinhessen, Mainz, s. Walpod.
Ophoven (Uphoven), Kr. Solingen, Ritter Engelbert v., 70.
Oppendorf, Kr. Bergheim, Daniel v., 77.
Orsbeck, Kr. Heinsberg, Gottfr. v., 85.
Orsoy, Kr. Moers, Albert v., 46. S. Helmann.
Osnabrück 102.
Osning (Oeslinck), Luxemburg, Ardennen, s. Raugraf.
Ottershůsen, ?, Ostfriesland, 33.
Ottino, Daniel, Lombarde, 57.
Otto IV Kg. 65.
Ousheim (Ouxhem), Ober- oder Nieder-Aussem, Kr. Bergheim, oder Uexheim, Kr. Daun, Kerpen. Bertolf v., 85. Heinr. v., Kölner Bürgermeister, 85. 99.
Ouwilre (Vovire), Auweiler, Ldkr. Köln, Heinr v., 7.
Ovelacker (Oevellacker), Anton, 100. 103.
Ovelgotze, erzbisch. Schiff, 102.
Overstolz 15. Gottschalk v. Filzengraben, 6. 13. 35. 58 (Rentmeister). Matthias, 5. Daniel, 14. Joh. v. S. Mauritius, 41. Joh. in der Rheingasse u. Frau Demudis, 24. 27. 38. Joh. v. Windeck, 49. 50. 58. 72. Heinr., 66. S. Mechtern. Weiher.
Oytgenbach, ?, Etgendorf, Kr. Bergheim?, Rorich v., 5.
Paderborn, B. (Bernh. V), 2. Elekt Wilhelm, 83.
Palant, Kr. Düren, Adam v., 78. Werner v., Amtmann zu Kerpen, 90. 91.
Palmersdorf, Ldkr. Köln, 14.
Pantaleon, Werner, 81.
Papeler (Paplar), ? Papelter, Kr. Kempen, Alart v., 84—86. 88. 90. 106.
Papst 99.
Peffer, Joh., Kfm. v. Münster, 105.
Peke, Elbert, 46.
Perpignan (Elna), Diöcese, 37.
Perugia 74.
Petri, Joh., Altarist, 62.
Pfalz, Pfalzgraf.
— Ruprecht I, 22.
— Ludwig III, Hrz. in Baiern, 86. 104. 105.
— Stephan zu Simmern u. Zweibrücken, 102.
Philipp VI, Kg. v. Frankreich, 30.
Pijner, Joh., 80.
Pilgram 96.
Pintzheim, Pingsheim, Kr. Euskirchen, Matthias v., 70.
Plesse, Burg b. Göttingen, Junker v., 107.
Plettenberg, Kr. Lennep, Joh. v., 84.
Pletzgin, Joh., 90.

Plock, Joh., 52.
Poderbach, Puderbach, Kr. Neuwied, Elisab. v., 10.
Podiick, Wilh., Amtmann zu Blankenberg, 101.
Poitou: Dek Olivier de Cerzeto von S. Hilaire, päpstl. Kaplan, 61.
Poll, Ldkr. Köln, Kan. Joh. v., 35. Heinr. v., 90.
Poppelsdorf, Kr. Bonn, 77.
Portugal, Kardinal v., 98.
Porz, Kr. Mülheim a. Rh., 56.
Pot, Joh., 78.
Poulheim, Ldkr. Köln, Reinhard, Zilmann, 88.
Poylch, Joh., 82.
Prämonstratenserorden 25.
Prag 71. 92.
Prinz, Hilger, 70.
Prüm (Promia), Arnold v., Zülpich, 61.
Puderbach s. Poderbach.
Puls, Reimbold, 46.
Quadt, Quaide, Ritter Wilh., 70. Wilh., 85.
Quattermart 15. Gerh., 3. Joh., 10. Heinr., 49. 51. Ritter Matthias, 72.
Raichwin, Heinr., 86.
Raitpütz, Joh. v., 5 (Frau Greta).
Raitz, Joh. R. v. Frentz, 85.
Randerath, Kr. Geilenkirchen, Ludw. Herr v., 72.
Ranis (Raneis), Reg.-B. Erfurt, Kr. Ziegenrück, s. Schwarzburg.
Ranselede, ? Ronsele in Ostflandern?, Arnold v., 24.
Ratingen, Ldkr. Düsseldorf, s. Kint.
Raugraf Otto, Herr zu Neu- u. Alt-Baumburg (Beymburg), Gr. zu Salm im Osning, 82. 90. 91.
Ravensberg s. Berg.
Reck, Recke, Kr. Tecklenburg, Gottfr. d. jung. v., 92.
Recklinghausen, Kr. Gummersbach, 105. 106.
Reichshofgericht 88. S. Schwarzburg.
Reichstag (1414) 94.
Reifferscheid, Kr. Schleiden, Heinr. v., Herr zu Bedburg, 5. 8. 11. 17. 18. 20. 23. 26. 28. 31.
— Joh. IV, 38. 40. 46. 50. 64. 68. 69. 73.
— Wilh. v., 89. 90.
— Joh. VI [?], 92.
Reiskop, Joh., 89. 91.
Reit, Wilh., 35.
Remplin, Matth., 27. Heinr., Pfr. zu Vlatten, 50.
Rennenberg, Kr. Neuwied, s. Köln, Dom. Siegfr. v., 51.
Reuland, Luxemburg, K. Mersch, s. Endelsdorf.
Reuschenberg, Kr. Solingen, Joh. v., Rittmeister der St. Köln, 85. 87. 91. 92. 98.
Reutlingen, Wirtemberg, Schwarzwaldkr., 90.
Reyvil, Lupert v., Provisor des Allerheiligenspitals, Köln, 56.
Reval, Joh. v., 50.
Rheidt (Reyde), Kr. Bergheim, Pfr. Wittekind, Provisor des Allerheiligenspitals, Köln, 55.
— Kr. M.-Gladbach, Junker Gerh. v., 81. 84. 85. 90. 91. 93.
Rheims 25.
Rhein 5. 22.
— Franko v., 3. 19. 24. 39. Tochter Druda, 3. 18. Töchter Aleydis, Katharina, 18. 19. 24. Ileka, s. Köln, Machabäerkloster.
Rheinbach, Reg.-B. Köln, Ritter Tilmann v., 5. 8. 11. 29. Engelbert v., 43.
Rheinberg, Kr. Moers, Werner v., 48. S. Berk.
Rheindorf, Kr. Solingen, Gotth. v., 15. S. Wolf.
Rheineck, Kr. Ahrweiler, Junker Joh., Burggr. v., 91.
Rheingau s. Alsenz. Brymzer.
Rheinkassel, Ldkr. Köln, 66.
Rheinlande 52.
Richard Kg. 65.
Richmudis 11.
Riehl, Ldkr. Köln, 71. 103—107. Friedr. v., 5. Hilger v., 48.
Rietberg, Reg.-B. Minden, Gr. Otto I v., 2.
Rimbach ? (Ryngilbach), Kr. Altenkirchen, Kono v., 7.
Riswich, Theod., Geistl. v. Kleve, Notar, 109.
Ritter, Heinr., 82.
Rode, Ailf v., gen. Ketzer, 89. Pilgrim v., 95. S. Merode.
Roden, Joh. v., 90.
Rodekanne s. Sechtem.
Rodenberg, Knappen v., gen. Meithildesumer, 2.
Rodenkirchen b. Köln, Ritter Joh. u. Tochter Odilia, 55.

Rodinckhoyven [?], Joh. v., 82.
Roele, Peter, Kölner, 83.
Roer, ? Rohr, Kr. Schleiden, Ritter Gottfr. v., 83. 84. 86.
Roermond, holl. Limburg, Drude v., 92.
Roisdorf, Kr. Bonn, Herm. Herr v., 72.
Roitstock, Gerh., 100. 101.
Rom 33.
Rore, Joh. v., Bonner, 6. 7.
Rosen, Heinr. v. d., 90.
Rosendal, Roozendaal, holl. Gelderland, 19.
Rosennetz, Nikol., 103.
Ross, Rutger vom, 100.
Rost, Ritter Gerh., 11 (v. Disternich). 5. 9 (v. Arnoldsweiler). 16. 19. 23. 26. 29. 31. 35. 43. 47. 50. 54. 59. 62. 64. 73. Joh., 70.
Rothenburg o. d. Tauber, Mittelfranken, 53. 81.
Rothenstein, Oberfranken, B.-A. Bamberg, Junker Herm., Herr zu R. u. Liesberg, 105. 106.
Rue, Ruwe, Herbord, 33. Herbord, 77.
Rüden, Kr. Solingen, Arnold v., Notar, 61. Rutger v., 87. S. Köln, S. Aposteln.
Rüdesheim s. Lechler.
Rüthen, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Rummeliaen, Ritter Joh., v. Kobern, Amtmann zu Cochem, 82.
Runkel, Oberlahnkreis, Tilmann v., u. Sohn Siegfr., 9.
Rutger, Knecht des Herrn v. Bedburg, 18.
Ruwe s. Rue.
Saarwerden, Elsass, Zabern, Gr. Friedr. v., 94. 105.
Sachsenhausen b. Frankfurt, Deutsches Haus, 30. Ritter Friedr. v., Amtmann in Koblenz, 86. 99.
Saffenberg, Saffenburg, a. d. Ahr, Joh. Herr v., 72. Junker Wilh., 79. 80.
Sahneck, Joh., v. Waldeck, 86.
Salm s. Raugraf.
Sancii s. Montpellier.
Satwoger, ?, Erhard, 79.
Sayn, Kr. Koblenz, Ritter Gottfr. (Godart), Herr zu Homburg, 4. 49. Gr. Gerh., Herr zu Freusburg und Homburg, 78. 80. 85. 92. 98. 106. 107. S. Bettendorf. Engers. Trier. Wetzlar.
Schadebroich, Knappe Wilh., 24.
Schalant, Göbel, 69.
Schall, Heinr. Sch., v. Horbell, 72. Wilh., v. Bell, 94. 104. Joh., 102. 104.
Schalle, Arnold, 57.
Schamperhenken 79. 80.
Schegter, Friedr., 5.
Schelart s. Obbendorf.
Schellenberg, Heinr. v., 78.
Scherfgin 15. Ritter Heinr., 10. 41. 44. 45. 57. 58. Herm. 16. Gerh. 21 (Rentmeister). Joh. 54. Joh., Drost zu Löwenburg, 88.
Scheven, Ldkr. Düsseldorf, Joh. v., 92.
Schiderich, Familie v., 15. Dietr. v., 10.
Schillinck, Joh., v. Vilich, 83.
Schleiden, Reg.-B. Achen, Kan. Wilh. v., 9. Konr. Herr v., 9. 17. 20. 25. 27. 29. 33. 37. 41. 43. 48. Konr. Herr v., 97. S. Köln, S. Gereon.
Schlickum (Sliicheym), Kr. Mettmann, s. Stail v. Holstein.
Schmalenbroich, Kr. Solingen, Wilh. v., 51.
Schmallenberg, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Schmied, Joh., 84.
Schönau, Ldkr. Achen, Ritter Reinh., Herr zu Schönforst, 58. 59. 64. 68. 72.
Schönberg, Joh. v., Pfr. zu Hillesheim, 3.
Schönborn, Unterlahnkreis, Junker Gilbert v., 77. 80. 94.
Schönburg, Schönenberg?, Werner, Guda v., 30.
Schöneberg (Schonenburg), Kr. Kreuznach, Wilh. (gen. v. Argenthal), Joh., Otto v., 33.
Schöneck, Kr. S. Goar, Joh. Herr v., 78. 93. Joh. Herr v. Sch. u. Calbeck, 87. Joh. Herr v. Sch. u. Ölbruck, 92.
Schönenberg, Siegkreis, Herren v., 63. 68. Junker Joh. v., 89.
Schönforst, Ldkr. Achen, s. Schönau.
Schönrath, Schönrode (Schoinrode), Kr. Mülheim a. Rh., Heinr. v., 11. 70.
Scholer, Herm., Joh., 13.
Scholte, Heinr., 22.
Schonen, gemeine Vögte das., 88. 95.
Schonenbach, Joh., Dekan zu S. Maria ad gradus, Köln, Rentmeister v. Jülich, 88.
Schonenburg, s. Schöneberg.

Schotte, Clais, v. Güdderath, 84.
Schottland 93. 99.
Schriinmecher, Peter, 81.
Schringin, Herm., 27. 61.
Schröder, Joh., 6. Evert, 94–97.
Schürmann, Heidenreich, 87.
Schwäbischer Bund 78. Städtekrieg 81.
Schwarzburg[-Rudolstadt], Gr. Günther, Herr zu Ranis, kön. Hofrichter, 97. 102. 106.
Schweppenburg, Kr. Mayen, Arnold u. Arnold d. junge v., 81. 97.
Schynmann s. Aldenhoven.
Scola Dei s. Ihlo.
Scunde, Wilh., 24.
Sechtem, Kr. Bonn, Joh. v., gen. Rodekanne, 4.
Seeland s. Falkenburg.
Seinsheim (Sauwnsham), Unterfranken, B.-A. Kissingen, Erginger v., zu Kuttenheim, 90. 97.
Sempte, Ungarn, Com. Neutra, a. d. Waag (Schintau), 52.
S. Severus, Stift, Frankreich?, 37.
Siebenburgen, Arnold v., 93.
Siegburg, Siegkr., 85. 101. Joh. v., erzbisch. Rentmeister, 93. Jude Meyer v., 14. 15 (u. Sohn Joylmann). 16. S. Kobern. Köln, S. Aposteln.
Siegen 92. S. Bettendorf. Arnold v., Bürgerm. v. Köln, 110.
Siersdorf, Kr. Jülich, 28.
Sigmund Kg. 83. 90. 94. 96—99. 101. Gem. Barbara, 93—95.
Simon 11. Zwei Juden, 77. 83. 84.
Sinzig, Kr. Ahrweiler, 104. Ritter Roilmann u. Heinr., 24. 25. 28. 31. 36. 39. 42. 46. 50. 54. 58. 61. 64. 72 (Herr zu Arendal).
Sittard, holl. Limburg, 78. S. Arkel.
Skane (v. Volkoven), Heinr., 7.
Slavonien, Stephan, Hrz. v. Sl., Croatien, Dalmatien, 71.
Sliper, Slifer, Heinr., 86. 92. 94.
Sluys b. Brügge 96.
Soest 61. 99. S. Patroklus, Kapitel, 61; Kan. Heinr. Sverter, 61. S. Peter, Officiant Heinr. v. d. Lippe, 61. S. Walburg, Kl., Pr. Herm. Stotere, 61.
Sommerhuis, Alb., Vikar zu Deventer, Notar, 110.
Speier 94. B. Gerhard, 30.
Spiegel, Familie v., 15. Heinr. v., 5. 9. 13. 20. 21. 38. Matthias v., 12. Philipp v., 38. Werner v., 41. 42. 72. Bela v., 71. Konr. v., 93. 95.
Sponheim (Spanheim), Kr. Kreuznach, Gr. Joh. d. ält., 86. Junker Joh., 80. 81. 83. 86. 87. 100. 106.
Sprowston (Sproystûn), Norfolk, Ritter Joh. u. Knappe Richard, 35.
Städtetage 89. 90.
Stail v. Holstein, Tilmann Fleck, 11 Söhne: Lutter, 11. 14. 18. 21. 27. 29. 34. 37. 41. 44. 45. 48. 56. 63. 66. 70. Werner, Winrich, 11. 12. 14. 18. 21. 27. 29. 34. 37. 41. 44. 48. 52. 56. 63. 66. 70. Fleck v. d. Mühle, 11. 14. Heinr. St. v. Holzusen, 11. 12. Konr. v. Hostaden, 11. Heinr. St. v. Schlickum, 27. 45. Heinr., 45. Ritter Lutter St. v. Langwaden (obiger Lutter), 52. S. Köln, S. Kunibert.
Stammheim, Kr. Mülheim a. Rh., Heinr. v., 95. 96. 101. 107.
Stange, Eyler, Bürgermeister v. Lübeck, 79.
Starke, Gottschalk, 70.
Starkenberg, Joh. v., 68.
Stauffenberg, Oberhessen, Kr. Giessen, s. Hummel.
Stave, Hilger v., 46.
Stecke, Joh., 96.
Steinbüchel, Kr. Solingen, s. Bonn, S. Cassius. Dietkirchen.
Steinfeld, Kr. Schleiden, Kl., Abt Friedr., 7. 11. 54. 70.
— Heinr., 86.
Steinmann, Joh., v. Erpel, erzbisch. Zöllner, Bonn, 99.
Sterke, Kracht, 84.
Stesse 15. Ritter Hilger, Hilger d. Rothe v. d., 2. Adelheid, 34. Joh., Tilmann v. d., 105.
Stettin, Hrz. Swantibor III v., 77.
Stock, Abel v., Zülpich, 27.
Stockheim, Kr. Gummersbach, Heinr. d. j. v., 97.
Stockholm 100. S. Duer. Ingenson.
Stolle, Joh., Apotheker, Köln, 55.
Stommeln, Ldkr. Köln, Matthias v., 11. 12. S. Butscho.
Stotere s. Soest, S. Walburg.
Stotzheim, Ldkr. Köln, 95.
Straelen, Kr. Geldern, 46. Gerh. v., 80—83. 85. Joh. v., 82. Peter v., 97.
Strassburg 82. 96.
Strassen (Straissgen), Joh. v. d., 90.
Straten, Ritter Joh. v. d., Amtmann in Goch, 87.

Strünkede (Strünckde), Kr. Bochum, Bernh. v., 86. Bernd d. alte, 94.
Strumberger, Heinr., gen. Meissener, 100.
Sülz b. Köln, Ritter Joh. v., 9 (Frau Sophie). 10. 13.
Suner, Heinr., 10.
Sverter s. Soest, S. Patroklus.
Swinde, Hans, 100.

Thurm, Herm. v., 93.
Tilmann (v. Geddenberg?), 7 (u. Frau Metildis).
Titz, Kr. Jülich, Heinr. v., 82. 84.
Tolhus, Peter v., Schöffe in S. Gereon, Köln, 71.
Tomberg, Kr. Rheinbach, Herm. v., 27. 39. 61. S. Köln, Deutschorden.
Tourneman, Henri le, 56 (u. Wittwe Aylis).
Treforcio s. Montpellier.
Trier 44. 77. 87.
— EBB.: Balduin, 30. Werner, 78—81. 101. 105—107. Dom, Chorbischof Robin v. Sayn, 49.
Trochtelfingen (Treutlvingen), Hohenzollern, Gammertingen, 96.
Troyen, Lufard von der, 42. 49.
Tylois, Peter, 96.

Uedem, Kr. Kleve, 8. 20.
Üdesheim, Kr. Neuss, Daem v., 85.
Ulm 79.
Understen, Undert, Undortyns, Undûrt, Knappe Joh. v., 8. 16. 19. 22. 25. 28.
Ungarn 48. 52. Kgin. Barbara, 93. 95.
Unkel, Kr. Neuwied, Heidenreich v., 10.
Unna, Kr. Hamm, Cäsarius v., 60.
Uphoven s. Ophoven.
Uppersberg (Ubpergen), ? Kr. Solingen?, Joh. v., 46.
Urbach (Orbach), Kr. Mülheim a. Rh., 56.
Urban IV, Papst, 25.
Utrecht 110. B. Friedr. III v., 97.

Valois s. Philipp.
Venedig 20. 92.
Viterbo 25.
Vivario s. Brakele, Köln, S. Aposteln, S. Severin. Mainz.
Vogel, Heinr., Joh., 71.
Vollenhoe, Vollenhove, holl. Overijssel, s. Verwer.

Wachendorf, Kr. Euskirchen, Arnt, 77. 86. Priester Joh. v., 91. Ritter Otto v., 105.
Waldeck, Kr. Simmern, Joh., Marschall v., 79. 80. S. Sahneck.
Waldorf, Kr. Bonn, 40. 50. 52. Walhoven, Frenzgin v., 45. S. Butschart.
Walpod, Walpothe, Joh., 34. Ritter Friedr. v., von Gierschnach, 44. Gottfr., Herr v. Olm, 82.
Walrave, Heinr., 91. Friedr. d. jüng., 93.
Wangenheim, ? Wankum, Kr. Geldern; Wanheim, Kr. Mülheim a. d. R.?, Joh. v., 44. 46.
Warstein, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Waspars, Goswin, Kleriker zu Lüttich, 34.
Wassenberg, Kr. Heinsberg, Gobelin v., 71.
Wassermühle, Thom. v. d., 78—80. 87—89. 91. 93—95. 98. 100. 101. 103. 104. 107.
Weber, Gobelin, 50.
Wedekind s. Kamp.
Weiden, Kr. Köln, Werner v. d., 77. S. Elfke.
Weiher, Kl. b. Köln, Priorin Sophia, 60. Meisterin Maria, 66. 73. Nonnen Druda Overstolz, 66; Benigna v. Kusin, 73.
Weiler s. Arnoldsweiler.
Weinsberg, Wirtemberg, Neckarkr., Konr. Herr zu, 96.
Weisel (Wyzele), Rheingaukr., Johanniter-Komtur, 9.
Weiss, Kr. Köln, Welter v., 77.
Well, holl. Gelderland, s. Ahrenthal.
Welzscherveilz, Wilwerwiltz, Luxemburg, Pr. Poynsin v. Mergerie, 66.
Werberg, Unterfranken, A. Brückenau, Ritter Heinr. Nothaft v., Vitzthum, 79. 82. 83.
Werden, Ldkr. Essen, s. Liethen.
Werner, Diener Nesas v. Lyskirchen, 53.
Westerburg, Nassau, A. Rennerod, s. Köln, S. Ursula.
Westerholt, Westerholz, Kr. Lennep, Gotth. v., 46.
Westfalen 39.
Wetge, Heinr., v. Mauenheim, 67 (u. Frau Bela).
Wetzlar 65. Kapitel, 37. Pr. Robin v. Sayn, Pfr. zu Engers u. Bettendorf, 37.
Wevelinghoven, Kr. Grevenbroich, Adolf Reuver v., 72. Junker Wilh. v., Herr v. Grebben, 77.

Wickrath, Kr. Grevenbroich, Otto v., 51. Hilger v., 69. Dietr. v., 79. 80. 91. 93. Joh. v., 84.
Wienhorst, Kr. Moers, Ritter Joh. v., 87.
Wildenburg, Kr. Schleiden, s. Endelsdorf.
Wildeshausen, A. Delmenhorst, Dek. Asplan v. Holtrup, Schreiber d. St. Köln, 60.
Wilhelm v. Holland Kg. 65.
— Knecht des Herrn v. Bedburg, 18.
Windeck, Kr. Waldbröl, 49 (Beiname der Overstolzen).
Winningen, Kr. Koblenz, Ritter Herm. u. Söhne Herm. u. Bartholom., 34.
Winrichs, Joh., Altarist, 62.
Winterberg, Reg.-B. Arnsberg, 2.
Wipperfürth, Reg.-B. Köln, 50.
Wirt, Joh., 7.
Wirtemberg, Gr. Eberh. zu, 83.
Wissehrad, Stuhlweissenburg, Ungarn, 52.
Wissersheim, Kr. Düren, Joh. v., 91.
Witten, Kr. Bochum, Herr v., 103.
Wittgenstein, Reg.-B. Arnsberg, Gr. Siegfr. v., 43. 71. 72.
Wolf, Joh., v. Rheindorf, Amtmann in Zülpich, 89. Ritter Godart, 89.
Wolkenburg (Volkinburg), Scriver, Griver v., 7.
Worms 65.
Wuche, Tilmann, Schöffe zu Zülpich, 39. 61.
Würzburg, B. Joh. II v., 97.
Xanten, Kan. Philipp, Br. Vogt Rutgers v. Köln, 13. Pr. Joh. v. Virneburg, 58. 59.
Ychegga, Hicco, 33.
Ymberti s. Montpellier.
Ypern 99.
Zagoria (in dem Seyger) s. Cilli.
Ziegenhain, Hessen, Gr. Gottfr. X v., 77. 78. 106. Junker Joh. v., 106.
Zons (Frietzstroum), Kr. Neuss, 95. Winemar v., u. Sohn Sander unter der Laube, 20.
Zülpich, Kr. Euskirchen, Pfr. Silkin, 11. Pfr. Alexander v. S. Peter, 50. Schöffen, 27. 39. 50. 61. Bachstrasse, Geierstrasse, 27. Katharinen-Altar, 50. Markt, 39. S. Wolf.
Zuene, Joh., 104.
Zutfen s. Geldern.
Zwingenberg (Twingenberge), Kr. Solingen, Christ. v., 102—104.
Zwivel, Zweifall, Kr. Montjoie, Junker Joh. v., 83. 98. Joh. v., 95. Br[uno] v., 104.
Zwolle, holl. Overijssel, 96.
Zyfflich, Kr. Kleve, Pr. Gerh. de Vivario, 18. Pr. Menrich (Galli), 63.

Berichtigungen.

Heft 1 S. 68 Reg. n. 1 l. 1372 st. 1367 und Streuffe st. Streusse.

Heft 4 S. 114: Beymburg = Baumburg wie oben Heft 6, Register, nicht Beienburg. — S. 117: Gersdorf = Garsdorf, Kr. Bergheim.

Heft 5 S. 30 n. 899 l. Sept. 15 st. Sept. 17. — S. 41 n. 991: Hengstenbeck = Hinsbeck, Kr. Geldern, vgl. Heft 4 S. 18 n. 494; demnach auch S. 82 im Register zu ändern. — S. 58 n. 1153 in der Stückbeschreibung l.: m. anh. S. des Abtes (Dietrich) v. S. Pantaleon, des Ritters Wolter v. Esch, Winrich v. Troisdorf, Rektor von S. Johann Bapt. (u. Chorbischof von S. Severin) und seines Bruders Bruno. — S. 68 n. 1238 und S. 89 l. Zirlo st. Zulo. — S. 72 n. 1270 l. Sept. 25 st. Sept. 11. — S. 78 n. 44a am Schluss zu ergänzen: Or. Pgm., S. abgerissen. — S. 79: Aldendorf = Ohndorf, Kr. Bergheim. — S. 80: Bollendorf = Bolendorf, Kr. Bergheim. — S. 82: Gerharzhoven = Geretzhoven, Kr. Bergheim; Gersdorf = Garsdorf, Kr. Bergheim; Guntersdorf = Junkersdorf, Ldkr. Köln, dem entsprechend S. 83 l. Junkersdorf, Ldkr. Köln, st. Juntersdorf, Kr. Düren. — S. 87 l. Rheinberg, Kr. Moers. — S. 89 l. Troisdorf, Kirchtroisdorf, Kr. Bergheim. — Im Register ist ausgefallen (S. 81): Fischenich, Ldkr. Köln, 57. Kono v., 66. Mönch v., 70.

Heft 6 S. 1 Z. 7 v. u. l. erhält st. hält. — S. 37 n. 1653 l. Canigou st. Canigon. — S. 38 n. 1372 Ude = Oedt. — S. 52 n. 1803 l. Sempte st. Sempre. — S. 86 u. 94 l. Strünkede st. Strünken. — S. 96, 5. Stück, l. Sept. 13 st. Sept. 14.

Plenarversammlung

der

Centraldirection der Monumenta Germaniae.

Bericht des Vorsitzenden.

(Gekürzt.)

Berlin, im April 1884.

Die Centraldirection der *Monumenta Germaniae* hat ihre jährliche Plenarversammlung in den Tagen vom 2.—4. April hier abgehalten.

Die von den Leitern der einzelnen Abtheilungen erstatteten Berichte sowohl über die vollendeten wie über die im Druck oder in der Vorbereitung befindlichen Arbeiten waren im Allgemeinen nur erfreulicher Art.

Ausgegeben sind im Lauf des letzten Jahres von der Abtheilung *Auctores antiquissimi:*

1) Tom. V, pars 2: *D. Magni Ausonii opuscula* rec. C. Schenkl; 2) Tom. VI, pars 1: *Q. Aurelii Symmachi quae supersunt* ed. O. Seeck; 3) Tom. VI. pars 2: *Alcimi Ecdicii Aviti Viennensis episcopi opera quae supersunt* rec. R. Peiper; von der Abtheilung *Scriptores:* 4) *Scriptores rerum Merovingicarum* Tom. I, pars 1 (auch unter dem Titel: *Gregorii Turonensis opera* ediderunt W. Arndt et Br. Krusch, pars 1 *Historia Francorum*); 5) Tom. XIV der Ausgabe in Folio; 6) *Vita Anskarii auctore Rimberto. Accedit Vita Rimberti.* Rec. G. Waitz. 8.; von der Abtheilung *Leges:* 7) Tom. V, fasc. 2 der Folio-Ausgabe; und daraus abgedruckt 8) *Lex Ribuaria et Lex Francorum Chamavorum* ed. R. Sohm. 8.; 9) *Capitularia regum Francorum* denuo edidit A. Boretius. Tom. I, pars posterior. 4.; von der Abtheilung *Antiquitates:* 10. 11) *Poetae Latini aevi Carolini.* Rec. Ern. Dümmler. Tom. II, pars 1. 2; von dem Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtskunde: 12) Band IX in 3 Heften.

Die Zahl der Bände übertrifft erheblich die der beiden letzten Jahre; ebensoviele sind im Druck befindlich.

In der Abtheilung *Auctores antiquissimi* unter Leitung des Prof. Mommsen ist der Druck der zweiten Abtheilung der Werke des Fortunatus, die prosaischen Schriften, bearbeitet von Dr. Krusch, enthaltend, begonnen.

Dem Abschluss nahe ist der des Ennodius von Dr. Vogel, jetzt in Zweibrücken. Dagegen hat die Ausgabe des Sidonius durch Krankheit des Herausgebers, Prof. Lütjohann in Kiel, eine Unterbrechung erlitten. Die Vorarbeiten für den Claudian, die Prof. Birt in Marburg selbst auf einer Reise in Italien förderte, während andere Collationen von Dr. Mau, Dr. Wissowa u. a. besorgt wurden, nähern sich ihrem Abschluss. Die Vollendung des Cassiodor hat Dr. W. Meyer in München bis Ostern 1885 in Aussicht gestellt.

Die Abtheilung *Scriptores*, deren Leitung in den Händen des Vorsitzenden der Centraldirection ruht, lieferte in der ersten Hälfte des ersten Bandes der *Scriptores rerum Merovingicarum* eine kritische Ausgabe der *Historia Francorum* des Gregor von Tours, mit der sich früher Bethmann, dann auf Grund grossentheils neuer Collationen der wichtigeren Handschriften Prof. Arndt in Leipzig längere Zeit beschäftigt hat. Bei der Schwierigkeit, über die Grammatik und Rechtschreibung des Autors ins Reine zu kommen, ist es angemessen erschienen, die Varianten der ältesten, leider nur nicht vollständigen Codices in grösster Vollständigkeit zu geben. Es werden sich sofort die übrigen Schriften Gregors, namentlich seine 8 Bücher *Miracula*, bearbeitet von Dr. Krusch, anschliessen, bei denen schon des geringeren Alters der erhaltenen Codices wegen ein anderes Verfahren geboten war. Erst nach Vollendung auch dieser Arbeit werden bestimmtere Resultate über die Sprache Gregors gewonnen werden können, die auch einer in Aussicht genommenen Octavausgabe der *Historia Francorum* zu gute kommen können. Das grosse Sammelwerk des sog. Fredegar und die *Gesta Francorum*, deren Ausgabe Dr. Krusch in der Hauptsache schon früher abgeschlossen, sind dem 2. Bande vorbehalten Der Apparat für die *Vitae* der Merovingischen Zeit erhielt gelegentlich einige Ergänzungen. — Für die *Gesta pontificum Romanorum* ist auf einer Reise des Leiters in Oberitalien gearbeitet; eine im letzten Heft des Neuen Archivs mitgetheilte Abhandlung über den sogenannten *Catalogus Cononianus* gibt einen Beitrag zur Geschichte der Überlieferung, zeigt aber auch die Nothwendigkeit noch weiterer handschriftlicher Untersuchungen. — Nachdem der im Laufe des Jahres ausgegebene 14. Band als Nachträge zu den ersten 12 Bänden eine Anzahl Bisthums- und Klostergeschichten bis hinab in die Anfänge der Staufischen Zeit gebracht hat, wurden für den 15. *Vitae* der Karolingischen und späteren Zeit, welche bis dahin zurückgestellt waren, in Angriff genommen und mehrere derselben von Dr. Holder-Egger druckfertig gemacht, wofür er Handschriften aus Bamberg, Erfurt, Erlangen, München, Wien, Würzburg hier vergleichen konnte, andere auf einer Reise in Nordfrankreich und Belgien benutzte. Die Arbeit führte zu der interessanten Entdeckung, dass die *Vita Lulli* das Werk des Lambert von Hersfeld und in einem Codex der fürstlich Wallersteinschen Bibliothek in Maihingen sein Originalconcept erhalten sei, wie es ein Aufsatz im Neuen Archiv nachweist. Die *Vita Wilhelmi Anianensis* verglich mit der Handschrift im Präfecturarchiv zu Montpellier Dr. Bonnet, die *Gesta Aldrici Cenomannensis* mit dem Codex von Le Mans, der durch gütige Vermittelung des Directors der Nationalbibliothek L. Delisle, dem die Centraldirection für stets bereite Förderung ihrer Arbeiten dankbarst verpflichtet ist, nach Paris gesandt ward, A. Molinier. — Inzwischen ist der 27. Band der Scriptores, der die für die Geschichte Deutschlands, Flanderns und Italiens reichen Nachrichten der englischen Historiker des 12. und 13. Jahrhunderts enthält, im Druck bedeutend vorgeschritten. Dr. Liebermann, der theils die von Prof. Pauli begonnenen Arbeiten ergänzt, theils allein eine Reihe wichtiger Editionen besorgt, hat dafür auch dies Jahr in englischen Bibliotheken gearbeitet. — Der ständige Mitarbeiter der Abtheilung, Dr. Francke, hat sich mit der Ausgabe mehrerer Streitschriften aus der Zeit Heinrichs IV. und Gregors VII. beschäftigt, die des Gebehard von Salzburg, Wenrich, Manegold nahezu vollendet, Handschriften des Bernold verglichen. — Für die

italienischen Chroniken der Staufischen Zeit hat Dr. Holder-Egger eine Reise nach Italien angetreten und zunächst die Handschrift des Salimbene in Rom in Angriff genommen. — Die von mehreren Seiten gewünschte Octavausgabe der *Vita Anskarii* von Rimbert, der sich die kürzere *Vita Rimberti* anschliesst, hat im Wesentlichen an dem schon von Dahlmann (Scriptores II) zu Grunde gelegten Text der Stuttgarter Handschrift festhalten können, aber zuerst die in Paris und Amiens befindlichen, welche aus Corbie stammen, nach Vergleichungen von Molinier und Holder-Egger herangezogen und über zwei jüngere in Hamburg und Kopenhagen, über diese nach gefälliger Mittheilung des Herrn Oberbibliothekar Bruun, Auskunft gegeben. — Das Bedürfniss einer neuen Octavausgabe der *Gesta Friderici I.* von Otto und Rahewin nöthigte zu einer genaueren Untersuchung der handschriftlichen Überlieferung, die in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie mitgetheilt ist. Ihre Resultate, nach welchen drei Recensionen zu unterscheiden sind, von denen eine die älteste Gestalt des Werkes repräsentirt, eine andere, die in der Bearbeitung von Wilmans bevorzugt ward, eine fremde Hand zu verrathen scheint, sind der Ausgabe zu Grunde gelegt, für welche die Handschriften in Wolfenbüttel, Giessen und Regensburg neu verglichen, über andere die nöthigen Nachrichten eingeholt wurden; mehrere Bogen liegen gedruckt vor. — Der schon für das verflossene Jahr in Aussicht genommene Druck der Kaiserchronik, die den ersten Band der deutschen Chroniken eröffnet, ward durch persönliche Verhältnisse des Herausgebers, Dr. Schröder in Göttingen, verzögert, wird aber demnächst in Angriff genommen werden können. Daran werden sich die Werke des Enenkel reihen, bearbeitet von Prof. Strauch in Tübingen, der neuerdings in der Zeitschrift für Deutsches Alterthum über den Autor gehandelt hat. Dr. Lichtenstein in Breslau gedenkt den Text von Ottokars Steirischer Reimchronik in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen.

Die Abtheilung *Leges* hat in der kritischen, mit reichem Commentar ausgestatteten Ausgabe der *Lex Ribuaria* von Prof. Sohm in Strassburg, der die kurze *Lex Chamavorum* angehängt ist, und die Vollendung des ersten Bandes der *Capitularia* von Prof. Boretius in Halle zwei wichtige Publicationen erscheinen lassen, die von den Freunden des Deutschen Rechts mit dankbarer Theilnahme aufgenommen sind. Der erste hat sich jetzt entschlossen, auch die Bearbeitung der *Lex Salica* zu übernehmen, Prof. Boretius wird wohl eine Zeit lang die Arbeiten für den zweiten Band der *Capitularia* unterbrechen müssen, sie aber demnächst wieder aufnehmen können. An der Sammlung der Formeln von Dr. Zeumer wird fortwährend gedruckt; es ist dem Herausgeber gelungen, bedeutende Fragmente einer bisher so gut wie unbekannten bairischen Sammlung zu geben, die sich in München theils in der Hof- und Staatsbibliothek, theils in der Bibliothek des Historischen Vereins für Oberbaiern befinden. Prof. Weiland in Göttingen gedenkt die neue Ausgabe der Reichsgesetze (*Leges* II) im nächsten Jahre bis Rudolf von Habsburg druckfertig zu liefern. Mit der Bearbeitung des für den ersten Band der Stadtrechte gesammelten Materials ist Prof. Frensdorff daselbst beschäftigt.

Die Urkunden Ottos I. sind in der Abtheilung der *Diplomata* unter Leitung des Hofrath Prof. Sickel in Wien jetzt vollständig gedruckt; nur die Register, mit denen Dr. von Heinemann beschäftigt war, fehlen noch, um das dritte Heft des ersten Bandes und damit diesen zum Abschluss zu bringen. Alsbald sollen dann die Urkunden Ottos II. und III. in Angriff genommen werden, für die das Material grossentheils gesammelt ist, aber nach manchen Entdeckungen neuerer Zeit noch eine Reise zur Nachlese erforderlich erscheint. Als Mitarbeiter ist hauptsächlich auch Dr. Fanta thätig. — Der zweite Band der *Acta imperii* von Hofrath Winkelmann in Heidelberg, zu denen die Sammlungen der *Monumenta* manches beigesteuert haben, nähert sich der Vollendung.

In der Abtheilung *Epistolae,* welche Prof. Wattenbach leitet, ist der Druck des *Registrum Gregorii Magni* von Dr. Ewald fortgesetzt, der der Briefe P. Innocenz' IV. nach den Vaticanischen Regesten, aus denen Dr. Mau erwünschte Nachträge zu den Sammlungen von Pertz lieferte, und einem hierher mitgetheilten Bande der Pariser Nationalbibliothek von Dr. Rodenberg begonnen. Die Papstbriefe der wichtigen Sammlung im Britischen Museum, über die früher Dr. Ewald gehandelt, sind dem Dr. Löwenfeld zur besonderen Herausgabe überlassen; von einigen anderen Briefen der Abdruck Prof. Bresslau und Dr. Röhricht gestattet. Die für andere Zwecke erbetene Übersendung einer Pariser Handschrift Karolingischer Zeit gab Anlass, die in ihr enthaltenen Briefe Einhards noch einmal collationiren zu lassen.

Prof. Dümmler vollendete in der seiner Leitung unterstellten Abtheilung der *Antiquitates* den umfangreichen zweiten Band der *Poetae Latini aevi Carolini,* der diese wichtige Sammlung auf Grund umfassender Benutzung der handschriftlichen Überlieferung bis um das Jahr 860 hinabführt und die Werke einiger der namhaftesten und fruchtbarsten Autoren, Ermoldus Nigellus, Hrabanus Maurus, Walahfridus Strabo, dazu manche kleinere bisher zerstreute Stücke bringt. Diese Sammlung hat, wie sich aus verschiedenen Mittheilungen zeigt, auch das Interesse der Philologen wieder mehr der lateinischen Poesie des Mittelalters zugewandt; einer derselben, Dr. Traube in München, hat die Bearbeitung einer Reihe von Autoren für den dritten Band übernommen. — Auch der Druck der Verbrüderungsbücher von St. Gallen, Pfävers und Reichenau, herausgegeben von Dr. Piper in Altona, ist in der Hauptsache vollendet, nur ein Theil des Registers steht noch aus. — Demnächst werden auch die alamannischen Nekrologien, gesammelt von Dr. Baumann in Donaueschingen, an die Reihe kommen. Zur Bearbeitung der bairischen, zunächst soweit sie in den Umfang der nach Österreich gehörigen Diöcesen fallen, hat sich Dr. Herzberg-Fränkel in Wien bereit erklärt.

Das Neue Archiv unter Redaction des Prof. Wattenbach fährt fort, neben grösseren kritischen Untersuchungen Nachrichten über Handschriften zu geben, sei es aus gedruckten Katalogen, sei es nach Arbeiten in verschiedenen Bibliotheken oder über solche, die hierher gesandt worden sind.

